

W4/HMM/CM/Sal/2578-

# INCUNABELN-SAMMLUNG KURT WOLFF

INDEX

## VERSTEIGERUNG

JOSEPH BAER & Co.

FRANKFURT a. M., HOCHSTRASSE 6

DIENSTAG, DEN 5. UND MITTWOCH, DEN 6. OKTOBER 1926

9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> UHR VORMITTAGS UND 3 UHR NACHMITTAGS

# I N D E X

	Seite
Versteigerungsbedingungen . . . . .	II
Vorwort . . . . .	III
 REGISTER	
I. Übersichtstafel über die von Hain, Copinger und Reichling er- wähnten Drucke . . . . .	IX
a) Drucke, die von Hain erwähnt werden . . . . .	IX
b) Drucke, die bei Hain fehlen, aber von Copinger erwähnt werden . . . .	XII
c) Drucke, die bei Hain und Copinger fehlen, aber von Reichling erwähnt werden . . . . .	XII
d) Drucke, die bei Hain, Copinger und Reichling fehlen . . . . .	XII
II. Verzeichnis der Druckorte, Drucker und Verleger . . . . .	XII
III. Anordnung nach den Erscheinungsjahren der Drucke . . . . .	XVII
IV. Sachregister . . . . .	XIX
Beschreibung der am 1. Versteigerungstag zum Verkauf gelangenden Incunabeln .	1
Beschreibung der am 2. Versteigerungstag zum Verkauf gelangenden Incunabeln .	134







Holzschnitt aus Nr. 104. Bonaventura,  
Soliloquium *hollandice*. Schoonhoven  
1500.



Exlibris des Hildebrand Brandenburg. XV. Jahr-  
hundert. Aus Nr. 106 Bonaventura u. Nr. 278  
Johannes Vincellensis.



KATALOG DER  
INCUNABELN-  
SAMMLUNG  
KURT WOLFF  
MÜNCHEN

I. TEIL

VERSTEIGERUNG

zu FRANKFURT a. M., HOCHSTRASSE 6  
DIENSTAG, den 5. und MITTWOCH, den 6. Oktober 1926  
9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags und 3 Uhr nachmittags

---

AUSSTELLUNG

SAMSTAG, den 2. Oktober von 9 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags  
SONNTAG, den 3. Oktober von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags  
MONTAG, den 4. Oktober von 9 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags

---

JOSEPH BAER & C<sup>o</sup>  
BUCHHANDLUNG UND ANTIQUARIAT  
FRANKFURT AM MAIN  
HOCHSTRASSE 6

TELEGRAMM-ADRESSE:  
GUTENBERG FRANKFURTMAIN

TELEPHON  
HANSA Nr. 4160

ABC CODE 5TH ED.  
ADAMS CABLE CODEX 10TH ED.



# AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen bare Zahlung in deutscher Reichswährung. Der Ersteher hat auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von 15% zu entrichten.

Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.

Das geringste zulässige Gebot ist 20 Mark. Über 100 Mark wird um wenigstens 5 Mark, über 500 Mark um wenigstens 20 Mark, über 1000 Mark um wenigstens 50 Mark, über 5000 Mark um wenigstens 100 Mark, über 10000 Mark um wenigstens 500 Mark gesteigert.

Der Auktionator behält sich das Recht vor, Nummern außerhalb der Reihenfolge des Kataloges zu versteigern und Nummern zusammenzunehmen.

Kann eine entstandene Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag nicht sofort zwischen den Beteiligten beglichen werden, so wird die fragliche Nummer nochmals ausgebaut.

Wenn zwei oder mehrere Personen zu gleicher Zeit ein und dasselbe Gebot abgeben, und die Aufforderung zur Abgabe eines höheren Gebotes erfolglos bleibt, entscheidet das Los.

Die Käufer sind gehalten, Ihre Erwerbungen sofort nach dem Zuschlag in Empfang zu nehmen. Eine Haftung für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise übernommen werden.

Aufträge übernehmen wir unter Zusicherung gewissenhafter Ausführung, bitten jedoch um rechtzeitige Zusendung durch Brief oder Telegraph (Telegraph-Adresse: Gutenberg Frankfurtmain).

Da Gelegenheit geboten ist, sich an den Besichtigungstagen von dem Zustand der Stücke und der Richtigkeit der Katalogangaben zu überzeugen, können nachträgliche Reklamationen keinerlei Berücksichtigung finden.

JOSEPH BAER & Co.



# ESTIMATED PRICES

for the Auction Sale of Incunables, the property  
of Herr KURT WOLFF, MUNICH

which will be held on the 5<sup>th</sup> and 6<sup>th</sup> of October 1926 in Frankfort o. M., Hochstr. 6.

The estimations given in the following list intend to be directions to buyers not personally attending the sale. They may give an idea what we think to be the minimum value of each item. But no reserve price is fixed and any offer will be accepted.

Nr.	Mk.	Nr.	Mk.	Nr.	Mk.	Nr.	Mk.	Nr.	Mk.
1 . . . . .	210.—	43 . . . . .	480.—	85 . . . . .	360.—	127 . . . . .	300.—	169 . . . . .	180.—
2 . . . . .	120.—	44 . . . . .	450.—	86 . . . . .	120.—	128 . . . . .	300.—	170 . . . . .	360.—
3 . . . . .	450.—	45 . . . . .	600.—	87 . . . . .	450.—	129 . . . . .	120.—	171 . . . . .	240.—
4 . . . . .	240.—	46 . . . . .	450.—	88 . . . . .	600.—	130 . . . . .	120.—	172 . . . . .	7500.—
5 . . . . .	120.—	47 . . . . .	300.—	89 . . . . .	210.—	131 . . . . .	3000.—	173 . . . . .	1500.—
6 . . . . .	450.—	48 . . . . .	150.—	90 . . . . .	900.—	132 . . . . .	900.—	174 . . . . .	180.—
7 . . . . .	450.—	49 . . . . .	120.—	91 . . . . .	750.—	133 . . . . .	600.—	175 . . . . .	270.—
8 . . . . .	240.—	50 . . . . .	240.—	92 . . . . .	600.—	134 . . . . .	600.—	176 . . . . .	180.—
9 . . . . .	180.—	51 . . . . .	210.—	93 . . . . .	300.—	135 . . . . .	540.—	177 . . . . .	240.—
10 . . . . .	360.—	52 . . . . .	3600.—	94 . . . . .	180.—	136 . . . . .	150.—	178 . . . . .	300.—
11 . . . . .	150.—	53 . . . . .	300.—	95 . . . . .	2400.—	137 . . . . .	300.—	179 . . . . .	750.—
12 . . . . .	240.—	54 . . . . .	240.—	96 . . . . .	1800.—	138 . . . . .	900.—	180 . . . . .	360.—
13 . . . . .	150.—	55 . . . . .	300.—	97 . . . . .	600.—	139 . . . . .	90.—	181 . . . . .	750.—
14 . . . . .	150.—	56 . . . . .	120.—	98 . . . . .	180.—	140 . . . . .	90.—	182 . . . . .	600.—
15 . . . . .	240.—	57 . . . . .	90.—	99 . . . . .	120.—	141 . . . . .	300.—	183 . . . . .	60.—
16 . . . . .	75.—	58 . . . . .	240.—	100 . . . . .	90.—	142 . . . . .	900.—	184 . . . . .	120.—
17 . . . . .	360.—	59 . . . . .	90.—	101 . . . . .	120.—	143 . . . . .	600.—	185 . . . . .	300.—
18 . . . . .	360.—	60 . . . . .	90.—	102 . . . . .	900.—	144 . . . . .	450.—	186 . . . . .	180.—
19 . . . . .	240.—	61 . . . . .	240.—	103 . . . . .	270.—	145 . . . . .	60.—	187 . . . . .	450.—
20 . . . . .	210.—	62 . . . . .	900.—	104 . . . . .	3600.—	146 . . . . .	2400.—	188 . . . . .	300.—
21 . . . . .	240.—	63 . . . . .	300.—	105 . . . . .	300.—	147 . . . . .	240.—	189 . . . . .	450.—
22 . . . . .	750.—	64 . . . . .	750.—	106 . . . . .	1200.—	148 . . . . .	240.—	190 . . . . .	420.—
23 . . . . .	600.—	65 . . . . .	600.—	107 . . . . .	90.—	149 . . . . .	150.—	191 . . . . .	750.—
24 . . . . .	600.—	66 . . . . .	1500.—	108 . . . . .	900.—	150 . . . . .	360.—	192 . . . . .	450.—
25 . . . . .	300.—	67 . . . . .	90.—	109 . . . . .	900.—	151 . . . . .	300.—	193 . . . . .	180.—
26 . . . . .	300.—	68 . . . . .	75.—	110 . . . . .	120.—	152 . . . . .	450.—	194 . . . . .	270.—
27 . . . . .	180.—	69 . . . . .	150.—	111 . . . . .	150.—	153 . . . . .	150.—	195 . . . . .	360.—
28 . . . . .	900.—	70 . . . . .	300.—	112 . . . . .	240.—	154 . . . . .	600.—	196 . . . . .	900.—
29 . . . . .	360.—	71 . . . . .	180.—	113 . . . . .	900.—	155 . . . . .	300.—	197 . . . . .	600.—
30 . . . . .	600.—	72 . . . . .	360.—	114 . . . . .	150.—	156 . . . . .	180.—	198 . . . . .	240.—
31 . . . . .	450.—	73 . . . . .	900.—	115 . . . . .	600.—	157 . . . . .	300.—	199 . . . . .	240.—
32 . . . . .	900.—	74 . . . . .	1200.—	116 . . . . .	300.—	158 . . . . .	120.—	200 . . . . .	180.—
33 . . . . .	180.—	75 . . . . .	900.—	117 . . . . .	900.—	159 . . . . .	420.—	201 . . . . .	180.—
34 . . . . .	150.—	76 . . . . .	450.—	118 . . . . .	1200.—	160 . . . . .	360.—	202 . . . . .	240.—
35 . . . . .	540.—	77 . . . . .	360.—	119 . . . . .	1500.—	161 . . . . .	300.—	203 . . . . .	360.—
36 . . . . .	120.—	78 . . . . .	360.—	120 . . . . .	3600.—	162 . . . . .	75.—	204 . . . . .	360.—
37 . . . . .	210.—	79 . . . . .	300.—	121 . . . . .	600.—	163 . . . . .	450.—	205 . . . . .	60.—
38 . . . . .	900.—	80 . . . . .	3600.—	122 . . . . .	120.—	164 . . . . .	150.—	206 . . . . .	75.—
39 . . . . .	300.—	81 . . . . .	240.—	123 . . . . .	240.—	165 . . . . .	180.—	207 . . . . .	900.—
40 . . . . .	600.—	82 . . . . .	300.—	124 . . . . .	450.—	166 . . . . .	180.—	208 . . . . .	1200.—
41 . . . . .	300.—	83 . . . . .	180.—	125 . . . . .	60.—	167 . . . . .	600.—	209 . . . . .	75.—
42 . . . . .	360.—	84 . . . . .	750.—	126 . . . . .	420.—	168 . . . . .	750.—	210 . . . . .	900.—



Nr.	Mk.	Nr.	Mk.	Nr.	Mk.	Nr.	Mk.	Nr.	Mk.
742 . . .	240.—	759 . . .	180.—	776 . . .	450.—	793 . . .	180.—	809 . . .	450.—
743 . . .	180.—	760 . . .	210.—	777 . . .	150.—	794 . . .	75.—	810 . . .	2400.—
744 . . .	300.—	761 . . .	600.—	778 . . .	300.—	795 . . .	90.—	811 . . .	540.—
745 . . .	300.—	762 . . .	540.—	779 . . .	240.—	796 . . .	300.—	812 . . .	450.—
746 . . .	450.—	763 . . .	600.—	780 . . .	600.—	797 . . .	300.—	813 . . .	3200.—
747 . . .	150.—	764 . . .	120.—	781 . . .	2400.—	798 . . .	240.—	814 . . .	600.—
748 . . .	120.—	765 . . .	210.—	782 . . .	270.—	799 . . .	660.—	815 . . .	750.—
749 . . .	150.—	766 . . .	120.—	783 . . .	240.—	800 . . .	180.—	816 . . .	750.—
750 . . .	300.—	767 . . .	660.—	784 . . .	120.—	801 . . .	120.—	817 . . .	450.—
751 . . .	750.—	768 . . .	600.—	785 . . .	60.—	802 . . .	180.—	818 . . .	300.—
752 . . .	75.—	769 . . .	120.—	786 . . .	150.—	803 . . .	150.—	819 . . .	1200.—
753 . . .	90.—	770 . . .	450.—	787 . . .	480.—	804 . . .	450.—	820 . . .	90.—
754 . . .	300.—	771 . . .	420.—	788 . . .	600.—	805 . . .	210.—	821 . . .	600.—
755 . . .	1500.—	772 . . .	180.—	789 . . .	660.—	806 . . .	150.—	822 . . .	150.—
756 . . .	60.—	773 . . .	360.—	790 . . .	1200.—	807 . . .	180.—	823 . . .	3600.—
757 . . .	120.—	774 . . .	120.—	791 . . .	150.—	808 . . .	300.—	824 . . .	2100.—
758 . . .	300.—	775 . . .	270.—	792 . . .	900.—				



## VORWORT

Die Zahl der deutschen Bibliophilen, die bedeutendere Inkunabelnsammlungen angelegt haben, ist nicht so gross, wie man es in einem Lande erwarten sollte, in dem die Buchdruckerkunst erfunden wurde und dessen Bürger den grössten Teil der im XV. Jahrhundert gedruckten Bücher hergestellt haben. Wohl enthalten die im 15. bis 18. Jahrhundert zusammengebrachten fürstlichen und standesherrlichen Büchereien bedeutende Inkunabelnschätze, und auch Büchersammler des 19. Jahrhunderts haben ihren Bibliotheken hie und da einzelne Wiegendrucke einverleibt, jedoch sind systematisch angelegte Inkunabelnsammlungen in Deutschland nicht häufig. Nachdem im Anfang des 19. Jahrhunderts die süddeutschen Klosterbüchereien aufgelöst worden waren, infolgedessen in den öffentlichen Bibliotheken grosse Mengen von Inkunabeln vereinigt wurden und viele derselben dann als Dubletten auf den Markt kamen, haben die englischen öffentlichen Bibliotheken und Privatsammler den grössten Teil dieser Bestände in sich aufgenommen. Bei der bedeutenden Dublettenversteigerung der Münchener Hofbibliothek im Jahre 1858 durch Fidelis Butsch in Augsburg<sup>1)</sup> gingen die wertvollsten Stücke nach Frankreich und Russland. Der einzige deutsche Sammler, der diese ausserordentlichen Gelegenheiten in grösserem Umfange ausnutzte, war der Frankfurter Arzt Johann G. B. F. Kloss (1787-1864), der in jenen Jahren eine Sammlung von 4633 Inkunabeln und Frühdrucken des 16. Jahrhunderts zusammenbrachte. Als diese im Jahre 1835 in London versteigert wurde<sup>2)</sup>, ging ein grosser Teil derselben in den Besitz eines anderen Frankfurter Sammlers, des Bankiers Philipp Heinrich Moritz Alexander Freiherrn von Bethmann (1811-77), über, der später auch Stücke aus einer kleineren Inkunabeln-Bibliothek, der des württembergischen Justizministers Paul Friedrich Theodor Eugen Freiherrn von Maucler (1783-1859) in Oberherrlingen erwarb, während andere Teile der Mauclerschen Sammlung heute noch in Frankfurter Privatbesitz verwahrt werden. Die Bethmannsche Sammlung erbte der Baron Hugo von Bethmann in Paris, der sie systematisch ausbaute und auf 810 Nummern brachte. Sie kam nach seinem Tode durch Versteigerungen in den Jahren 1923 und 1924 zur Auflösung<sup>3)</sup>. Erst in den 70er Jahren wurde eine zweite wirklich bedeutende Inkunabelnsammlung in Deutschland begründet, und zwar durch den Dresdener Schneider Johann Heinrich Klemm (1819—86). Klemm war der erste, der seine Sammlung wirklich planmässig anlegte. Er war bestrebt, möglichst viele Drucke der Frühzeit und möglichst zahlreiche Beispiele von verschiedenartigen Druckern und Druckorten zusammenzubringen. Er hat auch einen ausführlichen, nach Druckern und Druckorten angeordneten Katalog<sup>4)</sup> seines „bibliographischen Museums“ veröffentlicht, der zwar nicht mehr auf der Höhe der wissenschaftlichen Forschung steht, jedoch durch seine zahlreichen Anmerkungen auch jetzt noch für den Inkunabelnsammler wertvoll ist. In seinem letzten Lebensjahr verkaufte er seine ungefähr 900 Wiegendrucke enthaltende Bibliothek der sächsischen Regierung, die sie dem eben neu gegründeten Deutschen Buchgewerbe-Museum in Leipzig überwies.

<sup>1)</sup> Catalog einer kostbaren Sammlung . . . welche am 3. Mai 1858 . . . bei Fidelis Butsch in Augsburg versteigert wird. Augsburg 1858.

<sup>2)</sup> Catalogue of the Library of Dr. Kloss of Franckfort a. M., Professor . . . which will be sold by auction, by Mr. Sotheby and Son . . . On Thursday, May 7th, and 19 following Days. 1835.

<sup>3)</sup> Bibliothèque de M. Le Baron de Bethmann. Deuxième partie: Impressions du XV<sup>e</sup> siècle. Paris, Librairie Henri Leclerc, 1923. — Cinquième partie: Impressions du XV<sup>e</sup> siècle. Paris, Librairie Henri Leclerc, 1924.

<sup>4)</sup> Beschreibender Catalog des Bibliographischen Museums von Heinrich Klemm. Dresden 1884. — Nachtrag der neuesten Erwerbungen bis Mitte 1885.



Erst nach dem Kriege ist in Deutschland wieder eine Inkunabelnsammlung gebildet worden, die durch ihren Umfang und ihre Bedeutung mit den Sammlungen Kloss und Klemm verglichen werden kann. Der bekannte Münchener Verleger Kurt Wolff hat schon als junger Mann Bücher gesammelt. Seine bedeutende Bibliothek von Erstdrucken deutscher Literatur wurde im Jahre 1912 durch unsere Firma versteigert<sup>1)</sup>, da Herr Wolff damals seine Büchersammlung nach einer anderen Richtung hin ausdehnen wollte. Nach dem Friedensschluss hat er sich in hervorragendem Masse dem Sammeln von Inkunabeln zugewandt und er war bestrebt, alle Stücke, die wegen ihres Inhaltes, wegen ihrer drucktechnischen oder künstlerischen Bedeutung von Wert waren, zu erwerben. Der Verkauf der Sammlung Bethmann und der Umstand, dass einige deutsche Bibliotheken in der Inflationsperiode sich genötigt sahen, einen Teil ihrer Inkunabelndubletten zu verkaufen, kamen ihm in dieser Hinsicht sehr entgegen, und es ist ihm gelungen, durch zahlreiche Ankäufe im In- und Ausland eine Sammlung von über 3000 verschiedenen Drucken des XV. und frühen XVI. Jahrhunderts zusammenzubringen.

Der Teil der Bibliothek, der in dem vorliegenden Katalog verzeichnet ist, enthält 830 Wiegendrucke, die mit wenig Ausnahmen ganz vollständig sind. Viele davon sind in ihren ursprünglichen alten, zum Teil sehr schönen, Klostereinfänden erhalten, und einige haben hervorragenden Miniaturenschmuck. Folgende Zahlen mögen eine Vorstellung von der Bedeutung dieser Sammlung geben: Sie enthält Beispiele von 66 verschiedenen Druckorten, was umso bemerkenswerter ist, als keiner der in den letzten Jahren erschienenen Inkunabelnkataloge mehr als 50 verschiedene Druckorte aufwies, und es ist jedem Inkunabelnsammler bekannt, wie schwer es ist, Drucke von jenen kleinen Pressen zu erhalten, deren Erzeugnisse nur zur Verbreitung in einem engen Bezirk bestimmt waren und deshalb in sehr beschränkter Auflage erschienen sind. 6 Inkunabeln sind zwischen 1460 und 1469 gedruckt, 172 zwischen 1470 und 1479, 108 sind von medizinischem Interesse, 19 Judaica, 12 musikgeschichtlich wichtig, 106 enthalten Holzschnitte, 107 römische und griechische Klassiker, 30 sind in deutscher Sprache, 33 in italienischer und 5 in hebräischer; die letzteren sind mit einer Ausnahme ganz vollständig. 8 Einblattdrucke sind vorhanden, die zum Teil Unica sind. Sieben Bücher sind auf Pergament gedruckt, von denen zwei in Frankreich, ebenso viele in Italien, die übrigen in Deutschland herausgegeben wurden. 10 Wiegendrucke sind von keinem der Bibliographen erwähnt, 9 sind Unica.

Von Blockbüchern sind zwei Beispiele vorhanden (Nr. 182 und Nr. 360). Die Mainzer Frühdrucke werden durch das älteste deutsche, bei Schöffer gedruckte *Kräuterbuch* (Nr. 274) repräsentiert. In dem zweiten deutschen Druckort, Bamberg, wurde das auf Pergament gedruckte *Missale* mit sehr schönen Miniaturen der fränkischen Schule (Nr. 317) herausgegeben. Von den zahlreichen Strassburger Drucken erwähnen wir zunächst eines der begehrenstesten Stücke der Sammlung, die *erste deutsche*, bei Mentelin, nicht später als 1466, gedruckte *Bibel* (Nr. 474), ausserdem herrliche Exemplare der Monumentalwerke des *Vincentius Bellovacensis*, die Mentelin und Rusch herausgegeben haben, und die hier zum Teil mit prächtigen Miniaturen ausgeschmückt sind (Nr. 420, 421 und 813). Spätestens 1468 erschienen ist der *Petrus Lombardus* (Nr. 300) des jetzt mit Georg Reyser identifizierten Druckers des Ariminensis. Andere Mentelindrucke sind unter Nr. 322 und 428, solche von Eggstein unter Nr. 543 und 593 katalogisiert. Von dem bei Grüninger herausgegebenen *Gratianus* ist das einzige bekannte auf Pergament gedruckte Exemplar (Nr. 227) vorhanden. Kulturhistorisch interessante Holzschnitte enthalten die *Pantschatantra* (Nr. 95) und der bei Grüninger gedruckte *Terenz* (Nr. 755), ferner zwei äusserst seltene, bei Kistler erschienene Volksbücher, der *Lirar* (Nr. 621) und der *Lichtenberger* (Nr. 294), die beide wahrscheinlich von dem Drucker selbst, der auch Maler gewesen ist, illustriert worden sind. — Der Erstdrucker Augsburgs, Günther Zainer ist mit 7 Büchern vertreten (Nr. 233, 243, 265, 281,

<sup>1)</sup> Deutsche Literatur: Goethe-, Werther-, Faust-Sammlung, Schiller, Heine, die Moderne etc. Aus der Bibliothek des Herrn Kurt Wolff in Leipzig. Versteigerung in Frankfurt am Main durch Joseph Baer & Co. vom 11.—14. November 1912.



710, 734 und 762), darunter der *Guillermus* (Nr. 243) aus dem ersten Jahre seiner Tätigkeit, die herrlich illuminierte *Panthologia des Reinerius de Pisis* (Nr. 710) und die seltene deutsche Ausgabe des um 1476 gedruckten *Spiegels des Sünders* (Nr. 734). Von den Erzeugnissen der Klosterdruckerei SS. Ulrich und Afra sind der *Leonardus de Utino* (Nr. 292) wegen des in ihm enthaltenen italienischen Gedichtes und der sehr schön ausgeschmückte *Vincentius Bellovacensis* (Nr. 810) bemerkenswert, von den Sorg-Drucken der ausserordentlich seltene gegen die *Münzfälscher gerichtete Einblattdruck* (Nr. 824), von den Erzeugnissen der Ratdolt'schen Presse ein herrliches Exemplar des *Plenars von 1495* (Nr. 529), ein Buch von dem nur zwei Exemplare bekannt sind und das mit äusserst originellen Holzschnitten geziert ist, wohl eines der wertvollsten Stücke der Sammlung. Zwei wichtige juristische Bücher in deutscher Sprache sind der bei Berger herausgegebene *Klagspiegel* (Nr. 285) und der bei Schönsperger erschienene zweite Teil des *Sachsenspiegels* (Nr. 196). Schobser druckte die erste deutsche Übersetzung von *Ciceros Officia* (Nr. 509). — Fünf Bücher sind von Nürnberg's Erstdrucker Sensenschmidt erhalten (Nr. 263, 568, 604, 626, und 693). Weit seltener noch ist der *Kalender* des berühmten Astronomen *Regiomontanus* (Nr. 373), in seiner Privatdruckerei herausgegeben, die im ganzen nur 12 Bücher hervorgebracht hat. Von den Creussner-Drucken ist die *Legende von Karl dem Grossen* in deutscher Sprache (Nr. 138) wegen ihrer Seltenheit besonders zu erwähnen. Die bei Koberger erschienene *9. deutsche Bibel* (Nr. 474), der *Schatzbehalter* (Nr. 541) und der *Schedel* (Nr. 393) gehören zu den Meisterwerken deutscher Bücherillustration. Bemerkenswert wegen seines Holzschnittes, der zu den frühesten Arbeiten Albrecht Dürers gehört, ist auch der von Stuchs 1488 herausgegebene *Gerson* (Nr. 547). Das bei Hochfeder gedruckte *Judaicum in deutscher Sprache* (Nr. 388) rechnet zu den grösseren Seltenheiten der Sammlung. — Von Speyerer Drucken erwähnen wir das erste in dieser Stadt herausgegebene Buch (Nr. 546) und ein vollständiges Exemplar von *Breidenbachs Reise ins heilige Land* (Nr. 120). — Der Ulmer Prototypograph Johann Zainer ist mit 24 Beispielen, die zum Teil sehr schönen Initialen- und Bordüreenschmuck enthalten, vertreten. Von den übrigen Ulmer Drucken erwähnen wir das Blockbuchfragment des Dinckmut (Nr. 182) und *Caorsins* reich illustrierte *Beschreibung des Krieges von Rhodos* (Nr. 131). — In der Sammlung befindet sich das einzige Buch des 15. Jahrhunderts, in dem die Stadt *Lauringen* als Druckort genannt wird (Nr. 52). — Nur noch ein unvollständiges Exemplar ist von der textlich so wichtigen *slavischen Chronik* in niederdeutscher Sprache bekannt, die um 1485 in *Lübeck* bei Mathaeus Brandis erschien (Nr. 146). — Unter den 6 *Passauer* Drucken sind 5, durch teilweise künstlerisch hervorragende, Holzschnitte illustriert. Es sind dies die zwei Ausgaben des *Herbarius* (Nr. 246 und 564), die *Passauer Agende* (Nr. 426), das *Missale* (Nr. 645) und die *Verteidigung der Kanonisation des hlg. Leopold von Johannes de Pavinis* (Nr. 680). — Von kleineren deutschen Druckorten, die vertreten sind, erwähnen wir *Blaubeuren* (Nr. 583), *Esslingen* (655), *Heidelberg* (Nr. 459), *Urach* (Nr. 763), *Erfurt* (Nr. 439), *Freiburg* (Nr. 60, 188, 561), *Stuttgart* (Nr. 168) und *Ingolstadt* mit einem äusserst seltenen Holzschnittbuch (Nr. 576). In *Leipzig* endlich sind zwei *Unica* gedruckt, der illustrierte Einblattdruck des *Titulus Triumphalis* (Nr. 781), und das *Würffelbüchlein* in deutschen Versen mit einem interessanten Holzschnitt (Nr. 823), das zu den Büchern gehört, die wegen ihrer literarischen Bedeutung unbedingt von einer deutschen Bibliothek erworben werden müssten.

Von den beiden Prototypographen *Italiens*, *Sweynheym* und *Pannartz*, ist ihr bedeutendstes Druckerzeugnis, die 5-bändige Monumentalausgabe des *Nikolaus de Lyra* (Nr. 628) vorhanden. Wahrscheinlich schon 1467 bei *Sixtus Riessinger* ist der *Hieronymus* (Nr. 569) gedruckt; er gehört zu den ältesten Erzeugnissen der römischen Typographie. Hinweisen möchten wir noch auf die fünf seltenen römischen Holzschnitt-Bücher (Nr. 25, 30, 96, 128, 644). — Von den *Jenson*-Drucken (Nr. 76 und 661) erwähnen wir besonders den mit römischer Type gedruckten *Nonnius Marcellinus* (Nr. 661), der zu den hervorragendsten Erzeugnissen dieser berühmten Offizin gehört. Frühe venezianische Drucke sind auch der *Cibaldone* (Nr. 375), ein medizinisches Werk in italienischen Versen, und ein bisher unbe-

schriebenes Kochbuch des Platina (Nr. 460). Von den drei Aldinen (Nr. 150, 189 und 407) ist der *Cicero* (Nr. 150) der seltenste. Zahlreiche venezianische Holzschnittbücher sind in der Sammlung vertreten. Wir erwähnen nur den *italienischen Crescentius* (Nr. 167), den *Livius* (Nr. 623) und einen *Herbarius von 1499* (Nr. 565), von dem vollständige Exemplare fast nie im Handel vorkommen. Von den beiden *italienischen Carmina* (Nr. 498 und 499) haben sich nur die Exemplare dieser Sammlung erhalten. Unter den vier Drucken des Mailänder Prototypographen Zarotus ist der Gedichtband des *Mombritius* (Nr. 320) besonders bemerkenswert. Der bei Valdarfer herausgegebene *Bandellus* (Nr. 456) weist schönen Miniaturenschmuck auf. Mailänder Holzschnittbücher sind unter Nr. 84 und 121 verzeichnet. — Neapolitanische Drucke sind wegen ihrer Seltenheit besonders gesucht. Die Sammlung enthält drei Erzeugnisse dieses Druckortes (Nr. 75, 663 und 387), darunter eines der beiden noch erhaltenen auf Pergament gedruckten Exemplare des *Officium von 1478* (Nr. 663). Es ist sorgfältig mit Miniaturen ausgemalt und sollte wohl eine Handschrift vortäuschen, bestimmt für einen jener hervorragenden Bibliophilen des 15. Jahrhunderts, die es unter ihrer Würde hielten, ein nicht mit der Hand geschriebenes Buch ihrer Sammlung einzuverleiben<sup>1</sup>). — Ein Unicum ist die bei Plato de Benedictis in Bologna herausgegebene *italienische Regula* (Nr. 374). — Äusserst selten ist auch das mit einem reizvollen Holzschnitt ausgeschmückte *medizinische Gedicht des Rhasis* (Nr. 713), um 1499 in Brescia gedruckt. — Vier Bücher enthalten jene entzückenden florentinischen Holzschnitte (Nr. 35, 392, 414 und 423), die von Berenson<sup>2</sup>) dem Bartolomeo di Giovanni, einem Mitarbeiter Ghirlandajos, zugewiesen werden, darunter die berühmte *Arte del ben morire* des Savonarola (Nr. 392). In Florenz gedruckt ist auch das einzige bekannte Pergament-Exemplar des von Bartolomeo dei Libri herausgegebenen *Picus de Mirandola* (Nr. 700). — Zu den wertvollsten Büchern der Sammlung gehört ein ganz vollständiges Exemplar des um 1476 in Mantua herausgegebenen *Perusch ha Tora des Levi ben Gerson* (Nr. 619), eines der ältesten hebräischen Drucke überhaupt. — In Padua erschien ungefähr um dieselbe Zeit der *Avicenna-Commentar des Gentilis Fulginas* (Nr. 545). — Zu den schönsten Büchern des 15. Jahrhunderts zählt das in Ferrara 1497 herausgegebene *Frauenbuch* des *Bergomensis* (Nr. 80), berühmt wegen seiner reizvollen Porträtholzschnitte. — Von den Erzeugnissen der kleinen italienischen Pressen verzeichnen wir Drucke von Verona (Nr. 515), Pescia (Nr. 493), Siena (Nr. 457, 458, 682, 683), darunter die juristische Abhandlung des *Barsis* (Nr. 457), die ein Unicum aus einer bisher nicht ermittelten Presse ist, Turin (Nr. 416), Reggio d'Emilia (Nr. 522), Gaeta (Nr. 70, 88) und Chivasso (Nr. 152). Drei hebräische Drucke (Nr. 386, 592 und 602) sind aus der berühmten Officin von Soncino hervorgegangen. Der von dem mysteriösen Drucker Antonius de Avignon herausgegebene *Sabellicus* (Nr. 715) wird jetzt in Voghera lokalisiert. Von der Druckerei des Louis Masson in Aquila war bisher nur ein Buch bekannt; wir können derselben noch ein zweites, den *Bruni* (Nr. 488), zuweisen, von dem, nach den Feststellungen der Kommission für den Gesamtkatalog der Wiegendrucke, kein anderes Exemplar bekannt ist.

Unter den drei Drucken des Schweizer Prototypographen Berthold Ruppel (Nr. 133, 359 und 671) möchten wir das herrliche Exemplar der *Pantheologia* (Nr. 359) hervorheben, das mit äusserst interessanten Landschaftsminiaturen ausgeschmückt ist, die wohl die ältesten bildlichen Darstellungen von Schneebergen enthalten. Die Holzschnitte von *Brant, Stultifera navis* (Nr. 118), des *Ambrosius* (Nr. 433) und des *Hieronymus* (Nr. 572) sind nach den neuesten Forschungen Arbeiten von Dürer während seines Baseler Aufenthaltes angefertigt worden. Kulturhistorisch interessant sind auch die Holzschnitte in *Meders Geschichte von dem verlorenen Sohn* (Nr. 315). — Zu den seltensten Druckorten gehört Genf, von dem die Sammlung zwei Beispiele (Nr. 154 und 304) aufweist, darunter eine Ausgabe des *Macer* mit vielen Pflanzenholzschnitten.

<sup>1</sup>) Vergl. Vespasiano da Bisticci, Lebensbeschreibungen berühmter Männer des Quattrocento. Übers. v. Schubring, Jena 1914. S. 197.

<sup>2</sup>) Burlington Magazine. I p. 18 ff.



Die folgenden niederländischen und belgischen Druckorte sind vertreten: Antwerpen (Nr. 519), Gent (Nr. 485), Gouda (Nr. 173, 271), Haarlem (Nr. 73), Schoonhoven (Nr. 104), Zwolle (Nr. 370). Von diesen sind fünf in Holländischer Sprache (Nr. 73, 104, 271, 370, 485) und vier mit Holzschnitten ausgeschmückt (Nr. 73, 104, 173, 519). Eine besonders grosse Seltenheit ist der in Schoonhoven gedruckte *Bonaventura* (Nr. 104) mit seinen 6 interessanten Holzschnitten.

Von den 10 Pariser Inkunabeln enthalten die meisten geschmackvollen Holzschnittschmuck (Nr. 90, 213, 236, 262, 567, 662). Darunter befinden sich zwei prachtvolle auf Pergament gedruckte, ganz vollständige *Livres d'heures* (Nr. 262 und 567) und der *Bertholdus* (Nr. 90), der bisher unbeschrieben geblieben ist. Wegen seiner Seltenheit sei auch auf das bei Mittelhus erschienene *Hexenbuch des Molitor* (Nr. 319) hingewiesen. — Auch Lyon ist mit 10 Drucken vertreten, darunter der von Jean de Vingle herausgegebene *Boethius* in der seltenen Ausgabe von 1500 (Nr. 102), mit einem schönen Holzschnitt. — Zu den nicht häufig vorkommenden französischen Druckorten gehört Vienne, von dem die Sammlung zwei Exemplare des *Turrecremata* von 1481 (Nr. 417 und 792) aufweist.

Unser Katalog verzeichnet endlich drei Drucke der iberischen Halbinsel, den in Barcelona 1499 herausgegebenen *Bernardus* (Nr. 470), den *Aristoteles-Kommentar des Castrovol*, Pamplona 1496 (Nr. 503) und ein ganz vollständiges Exemplar eines prachtvollen hebräischen Druckes, des *Abudrahim* (Nr. 172), der nach der Vertreibung der spanischen Juden im Jahre 1489 in Lissabon hergestellt, mit einer prachtvollen Bordüre und einer Holzschnittinitialie ausgestattet worden ist.

In dem vorliegenden Verzeichnis haben wir versucht, alles Wesentliche über den Inhalt der Sammlung zu geben, waren jedoch bestrebt, dies mit möglichster Kürze zu tun, schon um nicht durch umfangreiche Anmerkungen die Handlichkeit und Übersichtlichkeit des Kataloges zu beeinträchtigen. Mit der grössten Ausführlichkeit sind dagegen die Angaben über den Erhaltungszustand der einzelnen Stücke gemacht, und wir waren bemüht, auch nicht den geringfügigsten Fehler zu übersehen. Die Bestimmung der Typen der von Proctor und den anderen gedruckten Inkunabeln verzeichnissen öffentlicher Bibliotheken nicht verzeichneten Wiegendrucke haben wir mit Hilfe des Häblerschen Typenrepertoriums und unter Heranziehung aller bisher veröffentlichten Faksimiles aufs Sorgfältigste durchgeführt. In Zweifelsfällen zogen wir den Rat des Herrn Geheimrat Häbler, des Herrn Dr. Husung, Vorstandes der Kommission für den Gesamtkatalog der Wiegendrucke, und des Herrn Victor Scholderer in London heran, denen wir zu grossem Dank verpflichtet sind. Die Angaben über die Seltenheit einzelner Inkunabeln sind nicht willkürlich oder gefühlsmässig gemacht, wir haben uns vielmehr dabei nach unserem umfangreichen Preisindex gerichtet und nur solche Nummern als „selten“ bezeichnet, von denen keine oder bloss sehr wenige Exemplare in den veröffentlichten Inkunabelverzeichnissen angeführt werden, oder die im Handel in den letzten 30 Jahren nicht angeboten worden sind.

L. B.





# REGISTER

I. Übersichtstafel über die von Hain, Copinger und Reichling erwähnten Drucke.

I. Index of Hain, Copinger and Reichling Numbers.

a) Drucke, die von Hain erwähnt werden.

a) Index of Hain Numbers.

21 Abraham	1	1211 Antoninus	35	2071 Augustinus	54
26 Abstemius	2	1224 "	36	2097 "	61
67 Accursius	3	1235 "	37	2153 Ausmo	453
132 Aegidius	155	1242 "	442	2157 "	64
140 "	156	1247 "	38	2161 "	431
143 "	157	1268 "	39	2163 "	454
151 Aeneas	26	1282 Apicius	40	2169 "	65
156 "	435	1313 Appianus	41	2205 Avicenna	455
195 "	27	1328 Aquino	762	2352 Bandellus	456
257 "	436	1338 "	408	2368 Baptista	67
372 Agenda	426	1362 "	764	2396 "	68
432 Albertus	263	1385 "	409	2417 Barbarus	70
437 "	579	1391 "	765	2418 "	69
438 "	7	1403 "	767	2470 Bartholinis	458
439 "	6	1448 "	410	2479 Bartholomaeus	459
443 "	8	1455 "	768	2482 "	71
452 "	16	1464 "	769	2506 "	72
461 "	428	1468 "	770	2522 "	73
465 "	13	1469 "	771	2532 "	75
467 "	428	1475 "	772	2543 Bartolus	76
471 "	17	1484 "	773	2544 "	76
481 "	14	1493a "	774	2657 "	462
486 "	10	1505 "	775	2719 Baysio	77
491 "	4	1520 "	776	2788 Benivieni	78
501 "	11	1542 "	411	2808 Bergomensis	466
512 "	5	1553 Arculanus	42	2812 "	467
514 = 515 Albertus	12	1562 Aretinus	489	2813 "	80
517 "	9	1563 "	490	2827 Bernardinus	89
519 "	15	1612 Angelus	28	2841 Bernardus	81
574 Albertus de Padua 18, 65 <sup>1</sup>	602	1616 "	29	2846 "	82
606 Albo	602	1648 Ariminensis	228	2849 "	468
608 Albumasar	19	1681 = 821		2860 "	83
635 = 636 Alexander	430	1699 Aristoteles	43	2861 "	84
783 Alexander	20	1741 "	448	2880 "	85
821 Alfarabius	447	1758 "	449	2893 "	86
834 Alliaco	21	1807 Arnoldus	565	2897 "	87
848 "	432	1893 Astesanus	46	2902 "	88
896 Ambrosius	433	1896 "	47	2982 Bertachinus	473
931 = 932 Amsterdamis	566	1930 Auctoritates	44	3008 Bessarion	337
960 Ancona	62	1968 Augustinus	49	3063 Biblia latina	91
1050 "	23	1969 "	452	3072 "	92
1059 "	24	1971 "	50	3086 "	93
1083 "	22	1973 "	51	3100 "	94
1106 Anglicus	438	1981 "	52	3119 "	475a
1136 Anselmus	31	1987 "	52	3121 "	476
1154 Antichristus	439	1997 "	56	3130 "	474
1164 Antoninus	440	2000 "	55	3137 "	475
1190 "	33	2003 "	57	3183 Biel	477
1200 "	34	2004 "	58	3237 Blasio	389
1200a "	441	2005 "	59	3256 Blony	478
		2040 "	60	3301 Boccaccio	97
		2052 "	53	3324 "	98

3349	Bodivit	99	4846	Censorinus	505	6950	Felicianus	532
3351	Boethius	100	4858	Cepolla	494	6955	"	198
3400	"	485	4947	Cheurerius	145	6959	Fenestella	199
3407	"	101	4960	Chieregatus	506	6963	"	200
3417	"	102	4992	Chronic	146	6997	Ferrariis	201
3466	Bonaventura	480	4993	Chronica	621	7009	Ferreries	533
3467	"	479	5085	Cicero	147	7010	"	203
3470	"	103	5212	"	508	7018	"	534
3481	= 3467		5235	"	509	7019	"	535
3495	"	104	5276	"	148	7041	Festus	204
3513	"	105	5279	"	511	7133	Fliscus	205
3523	"	106	5287	"	149	7135	"	206
3531	"	107	5347	"	150	7157	Florentia	207
3534	"	108	5371	Claudianus	512	7161	Florentinus	677
3540	"	109	5382	Clavasio	152	7163	"	345
3560	"	110	5396	"	153	7179	= 7180 Flores	537
3567	"	111	5507	Columna	154	7260	Formulare	538
3571	"	113	5533	Comestor	692	7280	Formularium	208
3604	Bonifacius	114	5596	Compotus	30	7295	"	539
3626	"	115	5609	Concilium	158	7337	Franciscus	209
3667	Bossius	116	5683	Cora	160	7392	Fulgentius	211
3669	Bossus	482	5684	"	160	7408	Gafurius	212
3677	"	483	5685	"	161	7413	Gaguinus	213
3728	Brant	285	5686	"	162	7442	Gallensis	214
3750	"	118	5695	Cordiale	546	7443	"	276
3874	Breviarium	119	5731	Cornelius	163	7446	"	277
3958	Breydenbach	120	5732	"	164	7449	Gallus	543
3983	= 3984 Britannicus	487	5746	Corona	166	7465	Gandino	544
4104	Burgo	179	5747	"	165	7522	Gellius	215
4160	Bustis	121	5839	Crescentiis	167	7526	"	216
4162	"	122	5884	Curtius	515	7527	"	217
4163	"	491	5895	Cyprianus	168	7530	Geminiano	181
4172	Butrio	444	5898	"	169	7554	Genazano	218
4206	Caccialupis	124	5903	Cyrillus	516	7562	Gentilis	545
4211	Cadratus	125	5920	Dandolo	517	7592	Georgio	219
4219	Caesar	500	6124	Dialogus	173	7597	"	220
4220	"	501	6130	"	519	7610	Georgius	221
4247	Calderinus	127	6139	"	174	7612	Geraldinus	222
4248	"	126	6158	Dictys	520	7613	"	223
4260	Calendarium	711	6184	Dio	175	7623	Gerson	547
4286	Campanus	128	6191	Diodorus	176	7625	"	224
4303	Canalis	129	6194	Diogenes	521	7874	Gratia	548
4310	Canaro	493	6204	"	177	7895	Gratianus	549
4340	Canones	48	6223	Diomedes	178	7901	"	226
4367	Caorsin	130	6240	Dionysius	522	7907	"	227
4369	"	131	6253	"	180	7927	Gregorius Magnus	229
4411	Capua	95	6391	Donatus	183	7951	"	552
4418	Caracciolus	132	6430	Duns	525	7958	"	230
4420	"	133	6435	"	526	7959	"	550
4436	"	135	6442	"	527	7963	"	231
4458	"	790	6448	"	184	7977	"	232
4462	"	497	6498	Durandus	185	7986	"	552
4469	"	134	6515	"	186	7991	"	233
4471	"	135	6597 = 6598	Ephrem	188	8014	Gregorius IX.	553
4493	"	134	6600	"	528	8020	"	554
4505	Carchano	136	6617	Epistola	190	8021	"	234
4509	"	137	6659	Epistolae	189	8029	"	555
4524	Carolus	138	6706	Eusebius	193	8036	"	235
4546	Carvaial	140	6711	"	192	8038	"	236
4547	"	139	6717	"	194	8060	Gritsch	556
4557	Cassia	397	6720	"	195	8066	"	237
4562	Cassianus	141	6743	Evangelien	529	8067	"	238
4564	"	502	6789	Expositio	530	8072	"	557
4654	Castrovol	503	6900	Fagifacetis	117	8154	Guiba	558
4658	Casus	170	6903	Falconia	368	8163	Guido	559
4660	"	171	6915	Fasciculus	379	8194	"	239
4711	Cato	142	6916	"	380	8212	"	560
4766	Catullus	504	6924	"	376	8252	Guillermus	241
4837	Celsus	143	6935	"	377	8254	"	240
4845	Celtes	144	6936	"	378	8268	"	242



8303	Guillermus Arvernus	561	9657	Justinus	607	11136	= 9369	
8316	"	562	9703	Juvenalis	608	11348	Missale	645
8317	"	243	9759	Kannemann	609	11357	"	317
8320	"	244	9769	Kempis	778	11465	Modus	318
8364	Harentals	353	9816	Lactantius	286	11466	"	646
8445	Herbarius	246	9817	"	287	11491	"	45
8446	"	564	9818	"	610	11522	"	647
8451	Herbolarium	247	9897	Lantzperger	288	11541	Mollenbecke	648
8475	Herolt	248	9900	Lapide	255	11542	Mombritius	320
8485	"	249	9905	"	597	11554	Montaldo	649
8509	"	250	9934	Laude	707	11632	= 4104	
8515	"	251	9956	Lavacrum	584	11654	= 7449	
8516	"	253	9962	"	269	11655	Motius	650
8517	"	252	10000	Leges	612	11696	Neunhauser	321
8524	Herpf	254	10012	Leo	289	11759	Nicolaus	329
8529	= 12021		10013	"	614	11762	"	651
8550	Hieronymus	569	10014	"	613	11771	"	328
8563	"	570	10016	"	290	11781	Nider	330
8564	"	571	10060	Levi	619	11785	"	332
8565	"	572	10084	Lichtenberger	294	11789	"	652
8585	"	568	10100	Lilius	620	11790	"	653
8587	"	256	10101	"	295	11792	"	331
8594	"	257	10136	Livius	622	11796	"	333
8595	"	573	10141	"	623	11798	"	335
8599	"	574	10153	Locher	297	11799	"	655
8631	"	258	10177	Lollius	298	11802	"	334
8642	"	575	10178	"	299	11807	"	336
8761	Holkot	259	10184	Lombardus	300	11849	"	656
8769	Hollen	260	10188	"	301	11866	Niger	657
8791	Homilarius	261	10194	"	302	11888	"	658
8802	= 14728		10195	"	303	11894	Nogarolus	659
8948	Hortus	274	10201	"	694	11895	"	660
8955	"	275	10202	"	693	11901	Nonius	661
8962	Hostiensis	563	10242	Lucanus	624	11963	Odo	662
8979	Hugo	264	10289	Ludolphus	625	11987	Officium	663
8996	"	266	10302	"	626	12020	Oratio	337
8999	"	582	10329	Lumen animae	465	12021	= 12022 Oratio	338
9002	"	268	10333	"	79	12065	Ordnung	664
9003	"	267	10363	Lyra	628	12090	Orlandinus	665
9005	"	581	10366	"	322	12104	Orosius	339
9022	"	580	10372	"	324	12171	Ovidius	666
9023	"	265	10390	"	325	12174	"	667
9090	Imitatio	412	10393	"	326	12176	"	340
9091	"	413	10397	"	327	12221	"	668
9095	"	779	10417	Macer	304	12384	Paraldus	672
9126	"	780	10430	Macrobius	629	12385	"	671
9131	"	414	10530	Maioranis	540	12389	"	342
9145	Imola	598	10551	Mammotrectus	633	12406	Paratus	673
9159	Imolensis	627	10564	"	634	12420	Parentinis	674
9160	"	272	10593	Mancinellus	306	12435	Passavanti	675
9166	Impedimenta	273	10617	"	305	12454	Passio	632
9191	Innocentius IV.	593	10622	"	307	12457	"	343
9192	"	594	10691	Manfredis	308	12469	Patricius	344
9233	Institoris	595	10733	Manuale	631	12526	Pausanias	679
9273	Isidorus	281	10755	Margarita	635	12534	Pavinis	346
9279	"	282	10774	Marlianus	309	12536	"	680
9294	"	604	10791	Marsus	310	12553	Pelbartus	681
9314	Isocrates	605	10820	Martialis	636	12577	Pepis	682
9331	Jacobus	583	10821	"	637	12588	Pereris	347
9368	Jedaja	592	10823	"	638	12590	"	348
9369	"	386	10838	Martinus	226	12628	Pergolensis	678
9406	Johannes	225	10847	"	639	12632	Periglis	683
9427	"	691	10864	Martyrium	311	12667	Perottus	349
9432	"	278	10867	Martyrologium	422	12676	"	350
9452	Josephus	279	10873	"	312	12737	Persius	351
9454	"	280	10893	Mataratius	640	12767	Petrarca	686
9460	"	603	10975	Mayno	313	12789	= 13168	
9464	Judaei	783	11000	Meffreth	641	12793	Petrarca	687
9519	Justinianus	606	11004	"	316	12797	"	688
9644	"	283	11120	Methodius	642	12811	"	352

12829	Petrarca	689	14230	Sallustius	717	15459	Thegliatius	753
12849	Petrucius	690	14264	Samuel	387	15486	Theodulus	760
12854	Petrus	695	14273	"	388	15493	Thesaurus	407
12880	Phalaris	697	14334	Savonarola	718	15498	Thienis	542
12929	Philelphus	355	14342	"	719	15572 = 15577	Tortellius	782
12965	"	698	14414	"	721	15596	Traditio	197
12972	"	356	14429	"	722	15640	Trittenheim	784
12993	Picus	699	14447	"	723	15645	Trombeta	785
13001	"	357, 700	14468	"	724	15646	"	786
13002	"	358	14501	Scala	726	15686	Turnhout	787
13014	Pisis	359	14507	Schatzbehalter	541	15693	Turrecremata	788
13016	"	710	14508	Schedel	393	15700	"	789
13038	Platea	701	14550	Scotus	643	15705	"	416
13047	Platina	461	14571	Strabo	821	15711	"	790
13048	"	361	14594	Seneca	727	15713	"	791
13052	"	74	14617	"	394	15716	"	417, 792
13094	Plinius	702	14718	Sibilla	749	15718	"	793
13095	"	703	14728	Sigillum	730	15739	"	52
13100	"	704	14739	Silius	395	15741	"	794
13114	"	362	14740	"	396	15751	Tygrinus	795
13115	"	363	14750	Simoneta	731	15755	Tyndarus	796
13116	"	364	14827	Soccus	513	15780	Valerius	799
13118	"	63	14829	"	159	15792	"	800
13119	"	365	14861	Socinus	398	15809	Valla	801
13121	Plotinus	366	14884	Solinus	732	15834	Valle	802
13168	Poggius	367	14886	"	733	15835	"	803
13172	"	705	14945	Spiegel	734	15841	Vallibus	576
13173 = 1563			14980	Statius	735	15854	Varro	418
13261	Pontanus	706	15004	Statuta	736	15866	Ubaldis	797
13318	Præcordiale	708	15007	"	399	15933	Vegius	804
13378	Probus	369	15016	"	400	15949	Vercellis	443
13523	Psalterium	370	15021	"	737	15969	Verdena	599
13628	Quadragesimale	315	15043	"	402	15974	"	600
13682	Rampigollis	371	15072	Stella	739	15975	"	601
13697	Ravennas	372	15081	Stephanus	740	15982 = 15983	Vergerius	805
13790	Regiomontanus	373	15103	Strozza	741	16027	Versor	806
13868	Remissorium	196	15119	Suetonius	742	16051	"	419
13904	Rhasis	375	15124	"	403	16053	"	807
13931	Rodericus	390	15128	"	743	16080	Vetesium	808
13966	Romuleius	714	15130	"	744	16083	Ulricus	798
13979	Rosellis	381	15135	Suidas	404	16119	Utino	615
13980	"	382	15172	Summa	747	16120	"	291
13988	Rosenheim	696	15181	Summenhart	748	16130	"	292
14005	Roxiate	427	15236	Tambaco	405	16133	"	616
14046	Rupertus	383	15346	Tauler	751	16134	"	617
14058	Sabellicus	715	15369	Terrasse	756	16139	"	293
14070	Sabunde	524	15418	Terentius	754	16147	Wann	822
14165	Salicetus	384	15432	"	755	16158	Wernherus	425
14183	Salis	716	15443	Tertullianus	757			
14186	"	385	15456	Thegliatius	752			

b) Drucke, die bei Hain fehlen, aber von Copinger erwähnt werden.

b) Index of Copinger-Numbers.

205	Albertus Magnus	429	1297	Breviarium	486	3522	Lazarellus	611
498	Antoninus	32	1411	Calorus	492	3955	Meditationes	415
528	Apollonius	445	1443	Capranica	495	4412	Nider	654
542	Aquino	763	1605	Chrysostomus	507	4577	Paganellus	670
601	Aretio	446	1660	Claudianus	151	4780	Poema	499
603	Argentina	777	1662	Clavasio	437	4781	"	498
617	Aristoteles	761	1767	Cora	514	5303	Savonarola	720
624	"	450	1940	Defectus	518	5380	Sequentiarum	728
789	Avicenna	66	2251	Ephemerides	187	5402	Sermones	729
970a	Bernardus	470	2462	Fernus	391	5411	"	341
994	"	469	2475	Ferrerius	202	5424	"	354
1000	"	471	2780	Gregorius	551	5773	Textor	758
1057	Brigitta	96	2829	Guido	559	5778	"	759
1168	Bonaventura	112	3099	Heures	567	5824 <sup>1</sup>	Thienis	761



5825 Thienis	761	6256 Vincentius	813	6466 Voragine	586
6139 Vergil	423	6259 „	809	6508 „	271
6245 Vincentius	420	6356 Vocabularius	817	6534 „	588
6247 „	810	6366 „	424	6550 „	589
6248 „	811	6372 „	818	6553 „	591
6252 „	421	6390 Voragine	270	6560 Vorrilong	820
6254 „	812	6444 „	585	I, 10369 Lyra	323

c) Drucke, die bei Hain und Copinger fehlen, aber von Reichling erwähnt werden.

c) Index of Reichling-Numbers.

218 Hugo	578	556 Hippocrates	577	908 Fabri	531
249 Manuale	630	668 Perottus	684	1381 Savonarola	392
340 Tabula	750	671 Persius	685	1383 „	725
354 Utino	618	693 Proles	709	1818 Mirabilia	644
395 Aquino	766	740 Statuta	401	Suppl. 218 Voragine	587
453 Caracciolus	496	745 Sulpitius	745		
500 Divisiones	523	748 „	746		

d) Drucke, die bei Hain, Copinger und Reichling fehlen,

d) Incunabula not in Hain, Copinger & Reichling.

Andreae	434	Donatus	182	Regula	374
Andreas de Escobar	25	Ernst	191	Reuchlin	712
Augustinus	451	Fliscus	536	Rhasis	713
Barsis	457	Friedrich	210	Stella	738
Bartholomaeus de Platina	460	Hassia	245	Titulus	781
Basilus	463	Horae	262	Vivianus	814
Belcari	464	Interrogationes	596	„	815
Beroaldus	472	Kalender	284	„	816
Bertholdus	90	Litterae	296	Volscus	819
Boethius	484	Meckenlocher	314	Voragine	590
Bonaventura	481	Molitor	319	Würfelbüchlein	823
Bruni	488	Ovidius	669	Zeichen	824
Bustis	123	Passio	676		
David Abudrahim	172	Planeten	360		

## II. Verzeichnis der Druckorte, Drucker und Verleger.

### II. Index of Towns, Printers, and Publishers.

#### Antwerpen

Leeu, Gerardus: 519.

#### Aquila

Masson, Louis de: 488.

Picardus, Joh.: 488.

Stella, Eusanius de: 488.

#### Augsburg

Berger, Petrus: 285.

Froschauer, Joh.: 394, 631, 642.

Kaestlin, Hermann: 589, 601.

Kloster SS. Ulrich u. Afra: 292, 532, 810.

Otmar, Joh.: 681.

Ratdolt, Erhard: 21, 119, 187, 529.

Schobsser, Joh.: 509.

Schönsperger, Hans: 196, 255, 275.

Schüssler, Joh.: 62, 788.

Sorg, Anton: 52, 85, 103, 111, 142, 179, 214, 329, 336, 383, 465, 513, 532, 652, 691, 824.

Wiener, Joh.: 230, 240, 331.

Zainer, Günther: 233, 243, 265, 281, 710, 734, 762.

#### Bamberg

Petzensteyner, Henr.: 317.

Pfeyl, Joh.: 317.

Sensenschmidt, Laurent.: 317.

#### Barcelona

Posa, Petrus: 470.

#### Basel

Amerbach, Johannes de: 31, 50, 89, 93, 115, 141, 355, 433, 452, 502, 809.

Bergmann, Joh., de Olpe: 118.

Drucker der Sermones Meffreth: 641.

Flach, Martinus: 783.

Froben, Joh.: 115, 597.

Furter, Michael: 117, 315, 425, 530, 676, 728.

Johannes de Amerbach siehe Amerbach.

Kessler, Nic.: 94, 261, 302, 303, 572, 635, 641.

Olpe, Joh. Bergmann de siehe Bergmann.

Pforzheim, Jacob Wolff de: 311.

Richel, Bernhard: 422.

Ruppel, Berth.: 133, 359, 671.

Wenssler, Michael: 45, 126, 133, 137, 170, 268,  
296, 368, 516, 549, 613, 672, 673, 758, 770, 787.  
Wolff, Jacob: 311.

#### Blaubeuren

Mancz, Conrad: 583.

#### Bologna

Bazaleriis, Caligula de: 399.  
Benedictis, Franc. Plato de: 374, 482, 483.  
Hectoris, Benedictus: 358, 363, 472, 733.  
Hyroberia, Balthasar de: 588.  
Ragazonibus, Jacobus de: 177.  
Rugerus, Galeacius: 124.  
Rugerus, Hugo: 44, 308.  
Schreiber, Joh.: 408.

#### Brescia

Boninis, Boninus de: 736.  
Britannicus, Angel.: 83, 212, 342, 469, 475 a,  
479, 480, 551, 591, 717, 793.  
Britannicus, Jacobus: 342, 469, 475 a, 591, 717,  
732.  
Farfengus, Baptista: 528, 713.  
Misinta, Bernardinus: 479, 480, 706, 717.

#### Chivasso

Suigo, Jacobinus de: 152.

#### Cividale del Friuli

Lisa, Gerardus: 74.

#### Cremona

Caesar Parmensis: 175, 687.  
Darleriis, Carolus de: 41.  
Misinta, Bernardinus: 175, 687.

#### Erfurt

Drucker des Bollanus: 439.

#### Esslingen

Fyner, Conr.: 655.

#### Ferrara

Rossi, Lorenzo de: 80, 492.

#### Firenze

Alopa, Laurent. Francisc. de: 78.  
Buonaccorsi, Francesco: 367, 718.  
Francesco, Lorenzo di siehe Alopa.  
Francisci, Antonius: 521.  
Ghirardengo, Andrea: 78.  
Ipolito, Don: 36.  
Laurentii, Nicolaus: 207.  
Libris, Bartholom. de: 199, 200, 357, 464, 490,  
603, 675, 700, 719, 724.  
Miscomini, Ant.: 54, 290, 295, 366, 414, 423, 723.  
Morgiani, Lorenzo: 35, 471, 720, 721, 725.  
Nato, Giov. di: 36.  
Pacini, Petro: 35.  
Petri, Joh.: 35, 720, 721, 725.  
Tubini, Ant. u. Gen.: 78, 392.

#### Freiburg im Br.

Fischer, Kilian: 60, 188, 561.

#### Gaeta

Freitag, Andreas: 70, 88.

#### Gent

Keysere, Arend de: 485.

#### Genf

Belot, Jean: 304.  
Croquet, Jean: 154.  
Drucker des „Fardelet du temps“: 304.

#### Gouda

Leen, Gerardus: 173, 271.

#### Haarlem

Bellaert, Jacop: 73.

#### Hagenau

Gran, Henricus: 158, 244, 259, 384.  
Rynmann, Joh.: 158.

#### Heidelberg

Knoblochtzer, Heinr.: 459.

#### Ingolstadt

Ayrer, Marx: 576.  
Wirffel, Georg: 576.

#### Italien

Drucker des Bartholomaeus de S. Concordio: 32.

#### Köln

Bungart, Hermann: 343, 382.  
Drucker, Unbekannter: 696.  
Guldenschaff, Joh.: 112, 730.  
Koelhoff, Joh.: 537, 648.  
Quentell, Henricus: 13, 269, 419, 450, 524, 739,  
760, 806, 807.  
Retro Minores: 524.  
Solidi, Joh.: 821.  
Unbekannter Drucker: 696.  
Unkel, Barthol. de: 61.  
Werdena, Martinus de: 415.  
Winters, Conradus, de Homborch: 229, 353, 559.  
Zyrickzee, Cornel. de: 245, 632.

#### Lauringen

Unbekannter Drucker: 52.

#### Leipzig

Kachelofen, Conr.: 190, 191, 197, 751, 765, 823.  
Landsberg, Martinus: 210, 288, 463, 709, 781.  
Lotter, Melchior: 81.  
Thanner, Jacobus: 531.

#### Lisboa

Elieser Toledano: 172.

#### Lübeck

Brandis, Matthaeus: 146.

#### Lyon

Fradin, Franciscus: 476.  
Huss, Matthias: 484.  
Pivard, Joh.: 476.  
Siber, Johannes: 3, 429, 814—816.  
Trechsel, Joh.: 293.  
Vingle, Johannes de: 102, 590.

#### Mainz

Schoeffler, Petr.: 274.



## Mantua

Abraham ben Salomo Const: 619.  
Abraham Jedidje ha-Esrachi: 619.  
Schall, Joh.: 192.

## Memmingen

Kunne, Albr.: 33, 198, 327, 345, 677, 764.

## Milano

Bissolus, Joh.: 404.  
Castelliono, Ant. de: 625.  
Castelliono, Bernardin. de: 77.  
Honate, Joh. Ant. de: 625, 654.  
Lavagna, Phil. de: 799.  
Le Signerre, Guillelmus: 804.  
Mangius, Benedictus: 404.  
Mantegatius, Petr. Mart.: 151.  
Mantegatius, Philippus: 174.  
Pachel, Leonard.: 55, 121, 163, 667, 740.  
Sancto Nazario, Jac. de: 77.  
Scarliono, Bernard. de: 174.  
Scinzenzeler, Henr.: 84.  
Scinzenzeler, Ulr.: 55, 136, 163, 211, 228, 356, 636, 688, 796.  
Signerre siehe Le Signerre.  
Valdarfer, Christoph.: 456.  
Zarotus, Ant.: 116, 320, 365, 731.

## Modena

Roccociola, Dominicus: 670.

## Napoli

Moravus, Matthias: 387, 663.  
Tuppo, Francesco del: 75.

## Nürnberg

Augustiner-Eremiten: 822.  
Creussner, Friedr.: 37, 71, 134, 138, 318, 434, 584, 646, 790.  
Frisner, Andr.: 626, 693.  
Hochfeder, Caspar: 388, 778.  
Koberger, Anton.: 26, 64, 92, 109, 237, 238, 242, 249, 254, 260, 301, 316, 323, 333, 393, 435, 442, 461, 473, 475, 526, 541, 553, 573, 595, 606, 617, 811, 812.  
Müller de Königsberg, Joh.: 373.  
Regiomontanus siehe Müller de Königsberg.  
Sensenschmidt, Joh.: 263, 568, 604, 626, 693.  
Stuchs, Georg: 113, 144, 547, 557, 562, 664.  
Wagner, Peter: 48, 609.  
Zeninger, Conr.: 202.

## Padova

Cerdonis, Matthaeus: 698.  
D. S.: 805.  
Maufer, Petrus: 195, 545.  
N. T. S. P.: 678.

## Pamplona

Brocario, Arnoldus Guill. (Guillen) de: 503.

## Paris

Bocard, André: 449.  
Denidel, Ant.: 90.  
Dupré, Jean: 738.  
Gering, Udalricus: 236.  
Gerlier, Durandus: 213.  
Gourmont, Rob. de: 90.  
Jehannot, Stephanus: 481.  
Kerver, Thielman: 213, 262.  
Mercator, Guido: 507, 662.

Mittelhus, Georgius: 319.

Petit, Jean: 213, 449.  
Pigouchet, Phil.: 567.  
Preta, Gauche: 262.  
Rembolt, Bertholdus: 236.  
Roce, Denis: 481.  
Vostre, Simon: 567.  
Wolff, Georgius: 213, 262.

## Parma

Portilia, Andreas: 702, 819.  
Ugoletus, Angelus: 400, 512.

## Passau

Petri, Johannes: 246, 402, 426, 564, 645, 680.

## Pavia

Birreta, J. A.: 110.  
Burgofranco, Jac. de: 110.  
Carcanus, Ant.: 695.  
Girardengus, Franc.: 110, 775.  
Girardengus, Nic.: 24.  
Pezanis, Joh. Franc. de: 24.  
Rovellis, Bernardinus et Ambrosius de: 797.  
Sancto Petro, Franc. de: 690.

## Pescia

Drucker des Antonius de Canario: 398, 493.  
Orlandis, Sebast. und Raph. de: 398, 493.

## Reggio Emilia

Mazalibus, Franciscus de: 522.

## Reutlingen

Greyff, Mich.: 159, 248, 253, 330, 335, 454, 556, 582, 712, 817.  
Otmар Johannes: 251, 747.

## Roma

Amsterdam, Martinus de: 25, 96.  
Apud S. Marcum: 707.  
Besicken, Joh.: 25, 96, 391, 514, 578, 766.  
Domo, In, Francisci de Cinquinis: 440, 618.  
Freitag, Andreas: 30, 307, 753, 795.  
Gallus, Lupus: 789.  
Gensberg, Joh.: 161.  
Guldinbeck, Barth.: 272.  
Han, Wolf siehe Gallus.  
Hanheymer, Nicol.: 208.  
Herolt, Georg: 160.  
Mayr, Sigismundus: 391, 514, 578.  
Pannartz, Arnold.: 628.  
Planck, Stephan: 99, 125, 129, 130, 139, 140, 145, 162, 183, 205, 206, 209, 220, 222, 223, 256, 264, 273, 283, 298, 299, 309, 310, 313, 321, 328, 337, 338, 344, 347, 348, 381, 390, 445, 506, 518, 536, 539, 558, 577, 627, 647, 697, 726, 741, 752, 756, 794, 802, 803, 808.  
Puecher, Vitus: 707.  
Riessinger, Sixtus: 569.  
Schurener, Joh.: 208.  
Silber, Eucharius: 27, 128, 218, 346, 362, 611, 644, 649, 749, 750.  
Sweynheym, Conr.: 628.  
Turre, Petrus de: 523.

## Schoonhoven

Augustiner-Chorherren von St. Michael in den Hem: 104.

## Siena

Haerlem, Henricus de: 457, 458, 682, 683.

## Soncino

Salomon, Josua: 386, 592, 602.

## Speyer

Drach, Peter: 38, 82, 120, 127, 181, 226, 291, 694.  
Drucker der Postilla scolastica super apocalypsim: 546.

## Strassburg

C. W., civis Argentinensis: 525, 587.  
Drucker des Henricus Ariminensis siehe Georg Reysser.  
Drucker des Jordanus de Quedlinburg siehe Husner.  
Drucker der Legenda Aurea: 79.  
Drucker der Vitas patrum: 165, 341, 354.  
Eber, Jacob: 550.  
Eggestein, Heinr.: 108, 543, 593.  
Flach Martin: 14, 34, 122, 123, 224, 239, 478, 560, 777.  
Grüniger, Joh. (Reinhard): 226, 227, 297, 566, 586, 674, 729, 755.  
Hupfuff, Mathias: 784.  
Husner, Georg: 16, 20, 22, 72, 106, 166, 171, 252, 266, 267, 324, 424, 432, 533, 581, 585, 600, 633, 639, 653, 692, 759, 791.  
Kistler, Barthol.: 294, 621.  
Knoblochtzer, Heinr.: 23.  
Mentelin, Joh.: 322, 421, 428, 474.  
Prüss, Joh.: 56, 95, 278, 312, 314, 378—380, 397, 430, 538, 708.  
Reysser, Georg: 132, 300, 406, 409, 563, 580, 768.  
Rusch, Adolf: 420, 813.  
Schott, Martin: 135.

## Stuttgart

Drucker der Electio Maximiliani: 168.

## Torino

Fabri, Joh.: 416.

## Treviso

Celerius, Bernardinus: 349.  
Lichtenstein, Hermann: 535.  
Lisa, Gerardus: 534.  
Manzulus, Michael: 575.  
Rubeus, Joh.: 361, 622, 742, 746.

## Tübingen

Otmar, Joh.: 477, 748.

## Ulm

Dinckmut, Conradus: 182.  
Reger, Joh.: 131.  
Zainer, Johannes: 4, 7, 17, 18, 105, 225, 241, 250, 257, 270, 276, 284, 332, 334, 371, 413, 579, 599, 615, 616, 651, 656, 767, 798.

## Urach

Fyner, Conr.: 763.

## Venezia

Aldus Manutius siehe Manutius.  
Alvisius, Joh.: 306.  
Anima Mia, Guilelmus: 180, 774, 776.  
Aquila, Laurent. de: 460.  
Arnoldus, Christophorus: 6.  
Arrivabene, Georgius de: 153, 277, 437, 491, 716.  
Barnasconibus, Antonellus de: 776.  
Bartua, Petrus de: 410.

Benalius, Bernardinus: 49, 51, 66, 86, 87, 193, 757, 779.

Benalius, Vincentius: 58, 286.

Bertochus, Dionysius: 451, 737.

Bertochus, Dominicus: 258.

Bevilaqua, Simon de: 59, 185, 340, 565, 610, 624, 666, 743.

Blavis, Barthol. de: 401, 431.

Blavis, Thomas de: 114, 234, 350.

Bonellis, Manfredus de: 98.

Bonetis, Andreas de: 714.

Butricis, Maximus de: 441.

Calabrius, Andreas de: 555.

Calcedonius, Alexander: 443.

Capcasa, Matteo: 167.

Choris, Bernardinus de: 215, 372, 727, 754.

Colonia, Joh. de: 39, 43, 46, 76, 436, 444, 496, 594, 701, 769, 771, 773.

Dauvome, Joh. Persan: 438, 527.

Dominicus, Luc., Venetus: 169, 289, 495.

Drucker des Pomponius Mela: 204, 418, 684.

Drucker des Valla: 801.

Emerich, Joh.: 468.

Fivizano, Jacobus de: 643.

Francisci, Antonius: 650.

Francofordia, Nic. de: 91, 453.

Giunta, Lucantonio: 468, 623.

Gorgonzola, Damianus de: 403, 640.

Grassis, Gabriel de: 634.

Gregorius, Joh. und Greg. de: 5, 9—12, 15, 63, 100, 201, 352, 443, 448, 620, 665.

Hamann, gen. Herzog, Joh.: 325.

Herbort, Joh.: 594, 773.

Herzog siehe Hamann.

Horigono, Marcus: 689.

Jenson, Nic.: 76, 594, 661, 773.

Leoviler, Joh.: 412.

Locatellus, Bonetus: 8, 42, 101, 156, 287, 396, 411, 498, 499, 542, 548, 657, 772, 786, 800.

Loeslein, Petr.: 282.

Lucensis, Franciscus: 650.

Luere, Simon de: 155, 184, 215, 754.

Luna, Otinus de: 679.

Madiis, Franc. de: 412, 634.

Manthen, Joh.: 39, 43, 46, 76, 436, 444, 496, 701, 769, 771.

Manutius, Aldus: 150, 189, 407.

Maufer, Petrus: 455.

Novimagio, Reynaldus de: 517, 658, 686, 703.

Paganinis, Hieronymus de: 231, 552, 785.

Paganinis, Paganinus de: 385, 427.

Pasqualibus, Peregrinus de: 97, 258, 552.

Paterbonis, Mapheus de: 114, 431.

Pensis, Christophorus de: 520, 605, 745.

Pentius, Jacobus: 67, 68, 203, 820.

Petri, Philippus: 221, 375, 447.

Petrus, Gabriel: 53.

Pincius, Philippus: 147, 217, 219, 501, 508, 511, 571, 607, 623, 629, 637, 722, 782.

Quarengis, Petr. Joh. de: 107, 157, 596, 735.

Ragazonibus, Barthol. de: 351.

Ragazonibus, Theodorus de: 500.

Ratdolt, Erhard: 1, 194, 377, 389, 711.

Renner, Franc.: 91, 410, 453, 497.

Rheynsburch, Theod. de: 686.

Rizus, Bernardinus: 57, 466, 467, 540, 598.

Roscius, Joh.: 364.

Rubeus, Joh.: 143, 280, 489, 570, 705, 780.

Saracenus, Marinus: 148.

Sessa, Joh. Bapt.: 19, 685.



Scotus, Octavianus: 8, 42, 101, 156, 287, 325,  
396, 411, 448, 486, 542, 548, 574, 772, 786, 800.  
Soardis, Lazarus de: 203, 820.  
Soziis, Andreas de: 614.  
Spira, Joh. Emericus de: 468.  
Spira, Vindelinus de: 28, 29.  
Stagninus, Bernardinus: 326, 494, 544, 554, 818.  
Strata, Antonius de: 69, 608.  
Tacuinus, Johannes: 2, 149, 176, 178, 216, 305,  
326, 369, 487, 504, 668, 669.  
Torresanus, Andreas: 114, 155, 232, 235, 401, 431.  
Tortis, Baptista de: 186, 395, 462.  
Umber, Sibyllinus: 460.  
Venetus, Bernardinus siehe Vitalibus.  
Vindelinus de Spira: 28, 29.  
Vitalibus, Bernardinus de: 40, 164, 339, 446, 505,  
630, 699.  
Walch, Georgius: 376.  
Wild, Leonardus: 47, 65.  
Zanis, Barth. de: 638, 704, 744.

## Verona

Drucker des Augurellus: 515.  
Maufer, Petrus: 279.

## Vicenza

Achates, Leonardus: 247.  
Ca Zeno, Rigo di: 659, 660, 761.  
Liechtenstein, Hermann: 612.  
Papia, Gulielmus de: 247.  
Urso, Henric. de siehe Ca Zeno.

## Vienna

Frommolt, Eberhardus: 417, 792.

## Voghera

Antonius de Avignon: 715.

## Zwolle

Os, Peter van: 370.

## III. Anordnung nach den Erscheinungsjahren der Drucke

## III. Index of the books in chronological order

ca. 1460	1476	ca. 1481
360.	6, 43, 91, 240, 318, 371, 421,	23, 82, 154, 250, 550, 559, 673,
ca. 1466	489, 513, 581, 653, 656, 661, 705,	794, 808, 824.
474.	789.	1482
ca. 1467	ca. 1476	79, 93, 114, 249, 289, 416, 454,
569.	182, 233, 252, 265, 532, 619,	486, 553, 646, 714.
ca. 1468	655, 734.	ca. 1482
132, 300.	1477	61, 160, 183, 207, 226, 272, 365,
ca. 1469	71, 111, 436, 442, 465, 535, 545,	698, 746.
243.	643, 678.	1483
ca. 1470	ca. 1477	24, 33, 169, 194, 282, 395, 438,
263, 568, 604, 813.	37, 229, 359, 418, 434, 444, 684,	473, 475, 527, 538, 574, 695,
1471	691.	703, 764, 811.
ca. 1471	1478	ca. 1483
546, 788.	46, 64, 76, 241, 271, 410, 563,	54, 165, 220, 267, 387, 696, 712,
1472	573, 575, 593, 615, 617, 663, 686,	756.
281, 628.	690, 707, 771, 790, 799.	1484
ca. 1472	ca. 1478	55, 226, 341, 347, 348, 386, 588,
28, 29, 45, 320, 322, 406, 409,	4, 7, 17, 75, 159, 204, 257, 266,	589, 592.
580, 613, 671, 770.	270, 330, 334, 440, 579, 582, 599,	ca. 1484
1473	618, 627, 798, 817.	139, 163, 298, 299, 310, 336, 346,
52, 62.	1479	390, 397.
ca. 1473	36, 65, 92, 134, 137, 170, 192,	1485
22, 32, 420, 428, 543, 821.	193, 237, 291, 331, 376, 497, 563,	1, 63, 72, 73, 135, 141, 171, 191,
1474	790.	246, 258, 274, 290, 309, 361, 367,
39, 126, 208, 292, 373, 453, 525,	ca. 1479	377, 381, 485, 600—602, 614,
701, 710, 810.	133, 181, 253, 324, 556, 697, 787,	622, 634, 660, 692, 736, 776, 812.
ca. 1474	822.	ca. 1485
161, 195, 368, 422, 496, 587,	1480	125, 130, 135, 138, 145, 146, 198,
626, 762, 768, 783.	18, 47, 74, 76, 173, 225, 279, 284,	205, 206, 209, 256, 264, 268, 273,
1475	349, 353, 651, 742, 769, 801.	283, 321, 328, 337, 338, 344, 445,
52, 53, 142, 214, 456, 460, 534,	ca. 1480	536, 558, 726, 741, 758.
612, 616, 652, 767.	248, 332, 335, 495, 648, 763, 805.	1486
ca. 1475	1481	152, 234, 280, 350, 354, 412, 424,
52, 85, 103, 108, 221, 230, 329,	26, 105, 127, 160, 202, 238, 254,	455, 554, 564, 585, 598, 606, 608,
375, 516, 583, 633, 672, 693.	276, 296, 301, 323, 389, 408, 417,	659, 677, 761.
	431, 447, 461, 526, 549, 594, 658,	ca. 1486
	702, 711, 773, 792, 809, 819.	69, 168, 222, 235, 439, 517, 635.

1487  
38, 70, 88, 94, 148, 232, 239, 302,  
316, 356, 378, 383, 413, 521, 674,  
747.  
ca. 1487  
162, 166, 199, 200, 218, 357, 700,  
730, 752, 765, 791, 806, 823.  
1488  
38, 44, 97, 180, 242, 303, 509,  
557, 641, 779, 780.  
ca. 1488  
56, 95, 99, 140, 144, 223, 355,  
506, 584, 625, 654, 738, 802, 803.  
1489  
50, 172, 179, 187, 190, 215, 227,  
251, 374, 398, 437, 547, 670,  
708, 729, 774.  
ca. 1489  
27, 89, 129, 459, 561, 641,  
814—816.  
1490  
8, 21, 57, 77, 110, 117, 119, 210,  
362, 402, 426, 432, 466, 500, 528,  
537, 636, 657, 777.  
ca. 1490  
112, 188, 278, 314, 379, 380, 450,  
492, 498.  
1491  
49, 247, 370, 372, 451, 467, 493,  
515, 519, 540, 541, 544, 548, 591,  
637, 754, 796, 807.  
ca. 1491  
109, 499, 518, 609, 645.  
1492  
34, 58, 86, 100, 116, 153, 175,  
231, 317, 327, 351, 352, 366, 396,

433, 441, 443, 490, 552, 555, 597,  
687, 727, 731, 737, 781.  
ca. 1492  
307, 311, 313, 364, 463, 577, 649,  
680, 753, 757, 795.  
1493  
30, 51, 58, 121, 143, 174, 201,  
261, 286, 295, 305, 393, 403, 452,  
458, 478, 482, 494, 511, 512, 533,  
539, 552, 603, 638—640, 666,  
683, 749, 782, 785, 800.  
ca. 1493  
401, 419, 514, 578, 644, 647.  
1494  
10—12, 15, 20, 60, 84, 185, 186,  
224, 228, 259, 287, 325, 342, 384,  
400, 414, 423, 425, 501, 533, 668,  
669, 682, 723, 778.  
ca. 1494  
16, 87, 288, 488, 508.  
1495  
2, 5, 9, 59, 128, 136, 167, 177,  
315, 391, 462, 468, 469, 479, 483,  
529, 623, 675, 694, 716—718,  
760.  
ca. 1495  
48, 120, 255, 304, 464, 481, 605,  
611.  
1496  
35, 41, 42, 106, 131, 156, 176,  
203, 216, 275, 277, 293, 333, 407,  
435, 448, 471, 475a, 503, 542,  
570, 586, 595, 642, 662, 667, 689,  
704, 743, 759, 820.  
ca. 1496  
197, 430, 507, 720, 739.

1497  
80, 81, 98, 107, 118, 124, 184,  
193, 212, 260, 297, 308, 340, 358,  
382, 427, 472, 476, 480, 502, 530,  
572, 607, 610, 706, 719, 728, 804.  
ca. 1497  
31, 150, 262, 306, 523, 562, 571,  
576, 721, 724.  
1498  
14, 101, 107, 122, 123, 211, 219,  
235, 244, 363, 388, 399, 411, 457,  
491, 522, 551, 567, 624, 688, 699,  
722, 732, 735, 751, 772, 775, 786,  
793, 818.  
ca. 1498  
40, 415, 531, 566, 725, 748.  
1499  
13, 67, 68, 157, 189, 196, 236,  
269, 312, 345, 369, 385, 404, 470,  
520, 524, 560, 565, 631, 650, 735,  
755, 797.  
ca. 1499  
66, 392, 477, 590, 621, 632, 713.  
1500  
78, 83, 102, 104, 113, 115, 147,  
149, 151, 155, 158, 178, 213, 217,  
294, 326, 339, 449, 487, 504,  
629, 665, 679, 733, 740, 744.  
ca. 1500  
3, 19, 25, 90, 96, 164, 245, 319,  
343, 394, 429, 446, 484, 505,  
596, 620, 664, 676, 685, 709, 715,  
745, 750, 766.



## IV. Index of Subjects.

- Agriculture** 167, 281, 282, 683, 713.  
**American** 118, 393, 629.  
**Art** 79, 185, 420, 465, 644, 687, 755, 810, 811.  
**Astrology & astronomy** 1, 5—8, 12, 19, 21, 72, 73, 155, 173, 187, 193, 281, 282, 284, 360, 373, 505, 519, 629, 687, 699, 711.  
**Bibles** 91—94, 474—476.  
**Bindings, Fine** old 26, 31, 39, 52, 65, 72, 106, 113, 116, 146, 159, 168, 227, 252, 276—278, 292, 300, 302, 315, 316, 334, 335, 341, 342, 355, 420, 496, 529, 539, 541, 586, 590, 633, 656, 671, 677, 688, 734, 744, 751, 762, 790.  
**Blockbooks** 182, 360.  
**Bohemica** 26, 435, 436, 543.  
**Botany** see **Natural Sciences**.  
**Broadsides** 187, 191, 210, 284, 296, 314, 781, 824.  
**Calenders** 187, 284, 373, 711.  
**Chiromancy** 30.  
**Classics** 2, 40, 43, 44, 63, 100—102, 142, 143, 147—151, 163, 164, 175—178, 182, 204, 211, 215—217, 221, 279—282, 286, 287, 307, 339, 340, 351, 362—366, 369, 394—396, 403, 418, 423, 447—450, 484, 485, 500, 501, 504, 505, 508—512, 515, 520—522, 537, 577, 603—608, 610, 622—624, 629, 636—638, 661, 666—669, 679, 685, 697, 702—704, 717, 727, 732, 733, 735, 742—744, 749, 754, 755, 761, 799, 800, 805, 819.  
**Cookery** 40, 74, 460.  
**Costumes** 73, 80, 95, 131, 297, 393, 755.  
**Dutch literature** 73, 104, 271, 370, 485.  
**French literature** 567.  
**Geography** 98, 120, 281, 282, 295, 376—380, 393, 466, 467, 620, 629, 679, 715, 732, 733.  
**German literature** 23, 113, 117, 118, 120, 138, 146, 179, 187, 191, 196, 197, 210, 236, 274, 275, 284, 285, 297, 360, 388, 474, 475, 509, 529, 538, 541, 621, 656, 664, 709, 711, 734, 751, 823.  
**History** 20, 26, 43, 62, 63, 80, 116, 128, 131, 138, 146, 154, 158, 163, 164, 191—194, 199, 200, 213, 215—217, 233, 294, 296, 321, 376—380, 393, 395, 396, 403, 420, 435, 436, 461, 466, 467, 488—490, 500, 501, 506, 515, 520, 603, 621—623, 644, 679, 705, 715, 717, 742—744, 805, 808, 810, 811.  
**Hungary** 26, 128, 808.  
**Hunting** 72, 73, 167, 173, 519.  
**Illuminated books** 317, 359, 456, 622, 628, 663, 710.  
**Italian literature** 35, 36, 54, 78, 84, 87, 97, 98, 167, 207, 232, 290, 292, 308, 352, 367, 374, 375, 392, 414, 423, 446, 464, 467, 471, 489, 490, 495, 498, 499, 575, 603, 616, 644, 675, 686—689, 705, 713, 718, 720—725, 737, 780.  
**Judaica** 1, 65, 172, 193, 279, 280, 386—388, 431, 433, 491, 592, 602, 603, 619, 664, 707, 732, 733, 783.  
**Law** 3, 22—24, 28, 29, 76, 124, 126, 196, 199, 200, 285, 314, 318, 381, 382, 398—402, 424, 427, 434, 444, 457, 458, 462, 473, 493, 494, 544, 606, 612, 646, 664, 665, 682, 683, 687, 707, 736, 737, 787, 796, 797, 814—818, 824.  
**Liturgy** 119, 185, 245, 255, 264, 317, 426, 477, 486, 578, 645, 662, 674.  
**Mathematics** 100, 155, 156, 281, 282.  
**Medicine** 6—8, 26, 40, 42, 44, 55—59, 66, 72, 73, 79, 143, 155, 167, 173, 176, 177, 187, 189, 193, 214—217, 224, 225, 246, 247, 274—277, 280—282, 284, 286, 287, 304, 308, 352, 355, 357, 362—364, 374—382, 424, 428, 435, 448, 450, 451, 455, 459, 465—467, 472, 473, 482, 494, 505, 512, 519, 521, 524, 537, 545, 547, 564, 565, 577, 610, 612, 643, 661, 687, 691, 695, 697, 700—704, 713, 727, 732, 733, 761, 775, 782, 786, 799, 800, 813, 817, 818.  
**Mnemonics** 372.  
**Music** 72, 73, 100, 212, 281, 282, 317, 426, 428, 451, 459, 505, 687.  
**Mystics** 82—88, 103—113, 224, 251, 254, 265, 319, 366, 408—415, 468—470, 479—481, 547, 580, 676, 751, 758, 759, 762—776, 778—780.  
**Natural Sciences** 5—8, 15, 43, 44, 72, 73, 79, 155, 167, 173, 193, 201, 214—217, 237, 238, 246, 247, 274, 275, 281, 282, 304, 428, 448, 462, 465, 482, 505, 519, 542, 556, 557, 564, 565, 661, 691, 702—704, 713, 732, 733, 761, 813.  
**Numismatics** 210, 664, 824.  
**Pedagogics** 26, 178, 306, 356, 372, 435, 445, 463, 538, 640, 657, 805, 809.  
**Philosophy** 4, 10, 11, 44, 101, 102, 155—157, 177, 189, 193, 199—201, 386, 394, 419, 438, 447—450, 472, 484, 485, 503, 524, 548, 592, 602, 658, 678, 695, 727, 761, 776, 782, 785, 786, 806, 807, 809.  
**Poland** 226, 478, 639.  
**Russia** 420, 810, 811.  
**Silk-culture** 611.  
**Turkey** 26, 128, 131, 296, 297, 435, 482, 506, 802, 803, 808.  
**Vellum, printed on** 227, 262, 317, 567, 645, 663, 700.  
**Woodcut Books** 1, 19, 21, 23, 25, 30, 35, 58, 73, 80, 84, 90, 95, 96, 98, 104, 115, 118—121, 128, 131, 141, 167, 172, 173, 190, 203, 213, 224, 231, 236, 245—247, 261, 262, 269, 274, 275, 281, 282, 284, 294, 297, 304, 312, 315, 317, 323, 343, 369, 376—380, 382, 392—394, 414, 415, 423, 425, 426, 433, 448, 462, 466—468, 475, 477, 519, 524, 529, 530, 541, 547, 564, 565, 567, 572, 576, 609, 616, 621, 623, 629, 644, 645, 662, 676, 677, 680, 681, 708, 713, 728, 739, 745, 755, 781, 784, 823, 824.  
**Zoology** see **Natural Sciences**.





## ERSTER VERSTEIGERUNGSTAG

- 1 ABRAHAM BEN EZRA** (Rabbi Abraham), Liber de nativitatibus. — Henrici Bate magistralis compositio astrolabii. Venetiis, E. Ratdolt, 1485. 4<sup>o</sup>. Got. char., c. sign., 37 ll., 30 ff. n. n. Mit 14 Horoskopdarstellungen, 2 astronomischen Figuren und schönen ornamentalen Initialen. Schönes, breitrandiges Exemplar, einige Randbemerkungen von alter Hand. Pergamentbd. (Venezia 1485)

Gesamtkatalog der K. G. W. 113; Hain-Copinger 21; Essling no. 319; Proctor 4407, Type 4; Brit. Mus. Cat. V, 291; Redgrave 46. EDITIO PRINCEPS. Interessantes astrologisches Werk des im 12. Jahrhundert in Spanien lebenden Rabbi Abraham.

- 2 ABSTEMIUS, LAURENTIUS**, Fabulae. L. Vallae Fabularum XXX Aesopi traductio. Venetiis, Joannes Tacuinus, 1495. 4<sup>o</sup>. Rom. char., c. sign., 30 ll., 30 ff. n. n. Mit vielen figürlichen und ornamentalen Initialen. Etwas wasserfleckig. Halbpergtd. (Venezia 1495)

Gesamtkatalog der K. G. W. 126; Hain-Copinger 26; Copinger III, p. 235; Proctor 5437, type 3; Brit. Mus. Cat. V, p. 529. Nicht bei Schweiger. Only one copy in U. S. A. (accord to Winship). EDITIO PRINCEPS.

- 3 ACCURSIUS, FRANCISCUS**, Ictus, Casus longi super digesto novo. S. l. a. et typ. n. (Lugduni, Johannes Siber, ca. 1500). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 68 ll., 88 ff. n. n. Sehr schönes Exemplar. Pergamentbd. (Lyon ca. 1500)

Gesamtkatalog der K. G. W. 187; Hain-Copinger 67. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 4 u. 8 Johann Sibers. Sehr seltener, juristisch interessanter Druck in einem tadellos erhaltenen Exemplar.

- 4 ALBERTUS MAGNUS**, ord. praed., De arte intelligendi, docendi et predicandi res spirituales. S. l. a. et typogr. n. (Ulmae, Johannes Zainer, ca. 1478). Fol. got. char. sine s., c. et ff. num. 38—40 ll. 18 ff. Schönes breitrandiges Exemplar. Rubriziert mit rot und blau eingemalten Initialen. Pergamentbd. (Ulm ca. 1478)

Gesamtkatalog der K. G. W. 590; Hain 491; Proctor 2528, Type 4, 5; Brit. Mus. Cat. II p. 528; Wegener, Die Zainer in Ulm. Nr. 2. No copy in U. S. A. according to Winship. EDITIO PRINCEPS. Wegener S. 2 hält das vorliegende Buch wegen seiner unentwickelten Technik für einen der frühesten Ulmer Drucke und datiert ihn 1466 oder 1467.

- 5 ALBERTUS MAGNUS**, ord. praed., De coelo et mundo. Venetiis, Johannes et Gregorius de Gregoriis, 1495. Folio. Got. char., c. sign., cust. et ff. n., 2 col., 65 ll., 73 ff. n., 1 f. n. n. Mit 4 geometrischen Figuren. Sehr schönes Exemplar. Halbpergtd. (Venezia 1495)

Gesamtkatalog der K. G. W. 595; Hain-Copinger 512; Proctor 4544, Type 27, 28; Brit. Mus. Cat. V, S. 347. Tadellos erhaltenes Exemplar des astronomisch interessanten Werkes.

- 6 ALBERTUS MAGNUS**, ord. praed., Compendium theologiae veritatis. Venetiis, Christophorus Arnoldus, 1476. 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 35 ll., 160 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, etwas wasserfleckig, die letzten Bll. wurmstichig, alte Randnotizen, Besitzvermerk auf Bl. 2. Pergamentbd. (Venezia 1476)

Gesamtkatalog der K. G. W. 604; Hain-Copinger 439; Proctor 4214, Type 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 205. Nicht bei Osler, Incunabula medica. Einer der 10 datierten Drucke des Christoph Arnold, der aus dem Herzogtum Preussen stammte.

Das Werk ist medizinisch und astronomisch von grossem Interesse, es enthält u. a. im 2. Buch folgende Kapitel: De natura celorum et superiorum corporum, de natura stellarum in communi, de luce, de planetis in specie, de natura quattuor elementorum etc., de sensibus particularibus, de sensu communi, de natura corporis humani, de physionomia hominis, de regulis generalis physionomiae, de toto homine.

- 7 ALBERTUS MAGNUS, ord. praed., Compendium theologiae veritatis (cum tabula Thomae Dorniberg). Ulmae, Johannes Zainer, s. a. (ca. 1478—80). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 40 ll., 161 ff. Breitrandiges Exemplar, am Anfang und Ende einige Wurmstiche, einige alte Randnotizen, einige Bll. etwas fleckig. Pergamentbd. (Ulm ca. 1478—80)

Gesamtkatalog der K. G. W. 599; Hain 438. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum. Gedruckt mit Type 4, 5 Zainers.

Auf Bl. 1 alte Inschrift: *Moñrij. S. Zenonis* (S. Zeno bei Reichenhall).

- 8 ALBERTUS MAGNUS, ord. praed., Compendium theologiae veritatis. Venetiis, s. typ. n. (Bonetus Locatellus) pro Octaviano Scoto, 1490. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 60 ll., 51 ff. n. n. Mit der Verlegermarke des Octavianus Scotus (Kristeller 282). Das erste Bl. am inneren Rand etwas wurmstichig, die beiden letzten Bll. am inneren Rand etwas ausgebessert mit Verlust weniger Buchstaben, Randbemerkungen und Unterstreichungen von alter Hand, Gebrauchsspuren. Halbpergtd. (Venezia 1490)

Gesamtkatalog der K. G. W. 609; Hain 443. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Der Gesamtkatalog kennt nur 8 Exemplare. Gedruckt mit Type 2, 3, 4.

- 9 ALBERTUS MAGNUS, ord. praed., De generatione et corruptione. Venetiis, Johannes et Gregorius de Gregoriis, 1495. Folio. Got. char., c. sign., cust. et ff. n., 2 col., 65 ll., 24 ff. Mit der Druckermarke am Ende (Kristeller 228). Sehr schönes Exemplar. Pergamentbd. (Venezia 1495)

Gesamtkatalog der K. G. W. 613; Hain 517; Copinger III, S. 238; Proctor 4542, Type 27, 28; Brit. Mus. Cat. V, S. 346. EDITIO PRINCEPS.

- 10 ALBERTUS MAGNUS, ord. praed., Opera super totam Logicam Aristotelis. Venetiis, Johannes et Gregorius de Gregoriis, 1494. Folio. Rom., got. et graec. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 65 ll., 8 ff. n. n., 98 ff. n., 78 ff. n. n., ff. c. num. 95, 98, 99—243 = 331 ff. Rot und schwarz gedruckt. Mit 8 Diagrammen und einer grossen Druckermarke (Kristeller 228). Sehr gut erhaltenes Exemplar, am Anfang zwei ganz unbedeutende kleine Wurmstiche, in Bl. 8 ein unbedeutender Riss. Auf Bl. 1 zwei ausradierte alte Besitzerinschriften. Pergamentbd. (Venezia 1494)

Gesamtkatalog der K. G. W. 677; Hain 486; Proctor 4537, Type 26, 27, 28, 30; Brit. Mus. Cat. V, S. 345. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. EDITIO PRINCEPS. Die einzige im 15. Jahrhundert gedruckte Ausgabe. Als Vorwort dient ein Brief des Nicolaus Judecus an Laurentius Bragadenus „Quid apud Aristotelem significet verbum utrumlibet“.

- 11 ALBERTUS MAGNUS, ord. praed., Metaphysica. Venetiis, Johannes et Gregorius de Gregoriis, 1494. Folio. Got. et rom. char., c. sign., cust. et ff. n., 2 col., 65 ll., 4 ff. n. n., 146 ff. n. In rotem und schwarzem Druck. Mit der Druckermarke am Ende (Kristeller 228). Sehr schönes Exemplar, ein kleiner ganz unbedeutender Wurmstich. Pergamentbd. (Venezia 1494)

Gesamtkatalog der K. G. W. 683; Hain-Copinger 501; Proctor 4540, Type 26, 27, 28, 30; Brit. Mus. Cat. V, 345. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS des interessanten Werkes.

Alter Besitzvermerk auf Bl. 1.

- 12 ALBERTUS MAGNUS, ord. praed., De meteoris. Venetiis, Johannes et Gregorius de Gregoriis, 1494. Folio. Got. char., c. sign., cust. et ff. n., 2 col., 65 ll., 71 ff. n.,



3 ff. n. n. Mit 8 geometrischen und astronomischen Holzschnitten und der Druckermarke (Kristeller 228). Sehr schönes Exemplar. Pergamentbd. (Venezia 1494)

Gesamtkatalog der K. G. W. 685; Hain-Copinger 514 = Hain 515; Copinger III, S. 238; Proctor 4535, Type 27, 28; Brit. Mus. Cat. V, S. 346.

- 13 **ALBERTUS MAGNUS**, Liber de muliere forti i. e. Commentarius in ult. cap. proverbiorum Salomonis. Acc. eiusdem orationes super evangelia dominicalia. Coloniae, Henr. Quentell, 1499. 4<sup>o</sup>. Rom. et got. char., c. s., 40 ll., 160 ff. Stellenweise wurmstichig, die ersten beiden Bll. am inneren Rand ausgebessert und etwas fleckig. Pergamentbd. (Cöln 1499)

Gesamtkatalog der K. G. W. 699; Hain 465 (= 466); Proctor 1355, Type 7, 9, 10, 12, 13; Brit. Mus. Cat. I, S. 290; Voulliéme, Buchdruck Cölns 41. EDITIO PRINCEPS. Bemerkenswert ist, dass bei diesem Buche der Titel sich auf dem letzten Blatte befindet.

- 14 **ALBERTUS MAGNUS**, ord. praed., Paradisus animae. Argentorati, Martinus Flach, 1498. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 36 ll., 36 ff. n. n. Etwas wurmstichig und gering wasserfleckig. Halbpergamentbd. (Strassburg 1498)

Gesamtkatalog der K. G. W. 706; Hain 481; Proctor 709, Type 1, 5; Brit. Mus. Cat. I, S. 155.

- 15 **ALBERTUS MAGNUS**, ord. praed., Physica. Venetiis, Johannes et Gregorius de Gregoriis, 1494. Folio. Got. et rom. char., c. sign., cust. et ff. n., 2 col., 65 ll., 4 ff. n. n., 124 ff. n. Mit der Druckermarke am Ende (Kristeller 227). Sehr gut erhaltenes Exemplar, einige alte Randbemerkungen, Name auf Bl. 1 durchgestrichen. Pergamentbd. (Venezia 1494)

Gesamtkatalog der K. G. W. 717; Hain 519; Copinger III, S. 238; Proctor 4534, Type 26, 27, 28, 31; Brit. Mus. Cat. V, S. 346.

- 16 **ALBERTUS MAGNUS**, ord. praed., Sermones de eucharistiae sacramento. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Georgius Husner, ca. 1494). 4. Got. char., c. sign., 2 col., 35 ll., 66 ff. n. n. Breitrandiges, gut erhaltenes Exemplar, am unteren Rand stellenweise etwas wasserfleckig. Halbpergamentbd. (Strassburg ca. 1494)

Gesamtkatalog der K. G. W. 769; Hain 452; Proctor 740 (Type 1, 2 des Druckers der Casus breves decretalium); Brit. Mus. Cat. I, S. 161. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Die Drucke des „Druckers der Casus breves decretalium“ sind von Voulliéme im Zentralbl. f. Bibliotheksw. XXXII (1915), S. 309 ff. mit Sicherheit dem Georg Husner zugewiesen worden.

- 17 **ALBERTUS MAGNUS**, ord. praed., Sermones de tempore et de sanctis. Ulmae, Johannes Zainer, s. a. (ca. 1478—80). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 40—41 ll., 235 ff. Breitrandiges Exemplar, im letzten Bl. Wurmstich mit Verlust einiger Buchstaben, letztes Bl. aufgezogen, alte Randbemerkungen, einige Bll. unbedeutend fleckig. Pergamentbd. aus einer Handschrift des XV. Jahrh. (Ulm ca. 1478—80)

Gesamtkatalog der K. G. W. 777; Hain 471; Proctor 2530, Type 4, 5; Brit. Mus. Cat. II, S. 528. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 18 **ALBERTUS DE PADUA**, ord. Erem. S. Augustini, Expositio evangeliorum dominicalium et festivalium cum concordantia quatuor evangelistarum de passione domini a Nicolao Dinkelspichel collecta. Ulmae, Johannes Zainer, 1480. Fol. got. char. sine sign. c. et pp. num. 41 ll. 384 ff. Breitrandiges, teilweise unbeschnittenes Exemplar mit Rubriken und rot eingemalten Initialen, einige Bll. etwas fleckig, im letzten Bl. kleiner Wurmstich, einige Randbemerkungen von alter Hand. Alter brauner blindgepresster Lederband auf Holzdeckel mit Schliessen. (Ulm 1480)

Gesamtkatalog der K. G. W. 785; Hain 574; Proctor 2523, Type 4, 5; Brit. Mus. Cat. II, S. 526; Wegener, Die Zainer in Ulm 65. Exemplar der selteneren ersten Fassung mit dem Druckfehler „quetuor“ auf Bl. 13 r, Zeile 6.

Auf dem ersten weissen Bl. zwei alte Besitzvermerke: *Antonj Annenberg* und *Jeremias Andres* 1614.

- 19 **ALBUMASAR (DJAFARBEN MOHAMED BEN OMAR)**, Flores astrologiae. Venetiis, Johannes Baptista de Sessa, s. a. (ca. 1500). 4. Got. char., c. sign., 40 ll., 19 ff. n. n. Mit zwei Druckermarken des Sessa (Kristeller 289 und 291), 7 Horoskopdarstellungen und 72 Holzschnitten, Planeten, Gestirne und Tierkreisbilder darstellend und einer grossen ornamentalen Initiale. Gut erhaltenes Exemplar. Pergamentbd. (Venezia ca. 1500)
- Hain-Copinger 608; Proctor 5598, Type 7 u. 8; Brit. Mus. Cat. V, S. 482; Essling I, 487; Caillet, Man. bibl. des sciences psychiques et occultes I, S. 23. Interessantes astrologisches Werk des arabischen Astronomen Albumasar, der im 9. Jahrhundert, meist in Bagdad, lebte.
- 20 **ALEXANDER MAGNUS**. Historia Alexandri Magni regis Macedoniae de proeliis (edidit Leo Archipresbyter). Argentinae, s. typ. nom. (Georgius Husner), 1494. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 43 ll., 38 ff. Breitrandiges Exemplar, Bl. c<sup>6</sup> am weissen Rand etwas beschädigt. Pergamentbd. (Strassburg 1494)
- Gesamtkatalog 879; Hain 783; Proctor 628, Type 1, 3 (des Druckers des Jordanus de Quedlinburg); Brit. Mus. Cat. I, S. 144. Nach neueren Forschungen ist der Drucker des Jordanus de Quedlinburg mit Georg Husner identisch (vgl. Voulliéme, Die deutschen Drucker im XV. Jahrh. S. 149).
- Auf der weissen Rückseite von Bl. 1 ein grosses mit der Feder gezeichnetes Wappen.
- 21 **ALLIACO, PETRUS DE**, Concordantia Astronomiae cum Theologia. (Edidit Johannes Angelus). Augustae, Erhard Ratdolt, 1490, 2. Jan. 4<sup>o</sup>. got. char., c. s., 39 ll., 56 ff. n. n. Mit einem schönen blattgrossen Holzschnitt, einen Astronomen und einen Theologen darstellend, 4 Horoskopdarstellungen, der schönen grossen Druckermarke Ratdolts in rotem und schwarzem Druck (Weil, Die deutschen Druckerzeichen S. 34) und vielen schönen Holzschnittinitialen auf schwarzem Grund von Bernhard Maler. Rubriziertes Exemplar, wasserfleckig. Weicher Pergamentbd. (Augsburg 1490)
- Hain 834; Proctor 1884, Type 4, 7, 9; Brit. Mus. Cat. II, S. 383; Schreiber V, 4923. EDITIO PRINCEPS. Auf dem Titel zum Teil ausradiertes Besitzvermerk eines Jesuitenklosters.
- 22 **ANDREAE, JOHANNES**, Ictus Bonon., Additiones Speculi Judicialis Guilelmi Duranti. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Georgius Husner, ca. 1473). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 54 ll., 302 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Am Anfang und Ende etwas wurmstichig, das letzte Bl. am Rande ausgebessert, die ersten und letzten Bll. unbedeutend fleckig, sonst gut erhaltenes, sauberes Exemplar. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Strassburg ca. 1473)
- Hain 1083. Nicht bei Proctor. Brit. Mus. Cat. I, S. 84. EDITIO PRINCEPS. Gedruckt mit der interessanten frühesten Type (1) Husners.
- 23 **ANDREAE, JOHANNES**, Ictus Bonon., Lectura super arboribus consanguinitatis, affinitatis et cognationis spiritualis; *germanice*: Der Baum der Sippschaft, der Baum der Magschaft, der Baum der geistlichen Magschaft. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Henricus Knoblochtzer, ca. 1481). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 38 ll., 8 ff. Mit 3 grossen Stammbäumen in Holzschnitt (davon einer gefaltet), einer hübschen figürlichen Blumenrankenbordüre in Holzschnitt und 3 grossen zum Teil figürlichen Holzschnittinitialen, sämtlich von alter Hand coloriert. Bl. 1, 2, 5 u. 7 mit Beschädigung der Holzschnitte und der Bordüre etwas stark beschnitten, in Bl. 1 ein Riss und eine Bruchfalte ausgebessert, in Bl. 5 ist die rechte untere Ecke beschädigt und ausgebessert, etwas fleckig. Pergamentbd. (Strassburg ca. 1481)
- Hain-Copinger 1050. Nicht bei Proctor. Brit. Mus. Cat. I, S. 90; Schreiber V, 3307; Schorbach & Spirgatis, H. Knoblochtzer 20 mit Abb. No copy



in U. S. A. (according to Winship). Seltene deutsche Ausgabe des interessanten und merkwürdigen Buches. Die hübsche Blumenbordüre („Storchbordüre“) ist mit vielen Arten von Vögeln verziert, die figürliche Initiale stellt einen Lautenspieler und ein Mädchen dar (Kopie nach dem Hausbuchmeister). Gedruckt mit der eigenartigen Type 3 Knoblochترز.



Holzschnitt aus Nr. 25. Andreas de Escobar,  
Modus confitendi. Roma ca. 1500.

- 24 **ANDREAE, JOHANNES**, Ictus Bonon., Quaestiones Mercuriales super regulis iuris. Ticini, s. typ. n. (Nicolaus Girardengus) pro Joh. Franc. de Pezanis, 1483. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 60 ll., 146 ff. n. n. Schönes, sehr breitrandiges, rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, die erste mit Filigranornamenten, ein kleiner unbedeutender Wurmstich am Anfang, Name auf Bl. 2 durchgestrichen. Pergamentbd. (Pavia 1483)

Hain 1059, der nur 142 Textblätter angibt; Proctor 7082, Type 5. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Exemplar mit den beiden weissen Bll. und 2 Textbll. mehr als Hain und Pellechet (654) angeben. Selten.

- 25 **ANDREAS HISPANUS DE ESCOBAR**, episcop. Megarens., Modus confitendi. S. l. a. et typ. n. (Romae, Johannes Besicken et Martinus de Amsterdam, ca. 1500). 8. got. char., s. sign., c. et ff. n., 23 ll., 12 ff. Mit einem blattgrossen Titelholzschnitt. Einige alte Randnotizen und Gebrauchsspuren. Pergamentbd. (Roma ca. 1500)

Von den Bibliographen nicht erwähnt. Von Hain 1008 abweichend. Gedruckt mit Type 7 u. 8 dieser Officin.

Der Holzschnitt stellt einen Priester mit einem Beichtenden dar, rechts daneben steht ein segnender Engel, darüber schwebt ein Teufel.

- 26 **AENEAS SYLVIUS**, postea Pius II, Pont. max., *Epistolae familiares*. Nürnberg, Koberger, 1481. Fol. got. char., s. sign., c. et pp. n. 52 ll., 246 ff. Breitrandiges, rubriziertes Exemplar mit grosser blau und rot gemalter Initiale mit Filigranornamenten und vielen kleineren rot gemalten Initialen. Die ersten und letzten Bll. unbedeutend wurmstichig. In altem blindgepressten braunen Lederband auf Holzdeckel mit interessanten Stempeln, auf dem Vorderdeckel Granatmuster und verschiedene Blütenstempel und Rosetten, oben der Name „rogus sihard“ (?), unten „iohes griso“ (?), auf dem hinteren Deckel grosse ornamentale Stempel, Blüten und Zweige mit Vögeln, einer Eule und Rosetten. Mit einer Schliesse (abgerieben und wurmstichig). (Nürnberg 1481)  
Hain 151; Proctor 2008; Brit. Mus. Cat. II, S. 421; Hase, Die Koberger 53.  
Diese Ausgabe enthält 433 Briefe, beziehungsweise Tractate, Reden u. s. w. Das 431. Stück ist die Abhandlung „De puerorum educatione“, König Ladislaus gewidmet (Apponyi 9).
- 27 **AENEAS SYLVIUS**, postea Pius II, Pont. max., *Tractatus de curialium miseria*. S. l. a. et typ. n. (Romae, Eucharius Silber, ca. 1489.) 4<sup>o</sup>. Got. char., s. s. et c. 33—34 ll., 18 ff. n. n. Gut erhaltenes Exemplar. Pergamentbd. (Roma ca. 1489)  
Hain 195. Von den übrigen Bibliographen nicht erwähnt. Kein Exemplar im British Museum, in den berliner und den französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 6 des Eucharius Silber. Sehr selten.
- 28 **ANGELUS DE GAMBILIONIBUS DE ARETIO**, *ICTus, Lectura super titulo de actionibus institutionum*. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Vindelinus de Spira, ca. 1472). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 55 ll., 157 ff. Auf Bl. 1 eine prachtvolle in Farben gemalte und mit Gold gehöhte Blumenbordüre, unten das viergeteilte Wappen eines Vorbesitzers mit den Buchstaben AM (areschalchi?) von dreisorgfältig gezeichneten und gemalten Engeln gehalten und einer schönen ornamentalen goldgehöhten Initiale. Sehr breitrandiges, teilweise unbeschnittenes, rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen. Einige Bll. teilweise stockfleckig, das 1. Bl. etwas ausgebessert mit Verlust einiger weniger Buchstaben, Randnotizen von alter Hand. Pergamentbd. (Venezia ca. 1472)  
Hain 1612. Von allen anderen Bibliographen nicht erwähnt ausser von Collijn im „Katalog der Inkunabeln der kgl. Universitäts-Bibliothek Uppsala“ Nr. 110. Nur die beiden Exemplare in Uppsala und München sind bekannt. EDITIO PRINCEPS. Gedruckt mit Type 2 und 3 des Vindelinus de Spira.
- 29 **ANGELUS DE GAMBILIONIBUS DE ARETIO**, *ICTus, Lectura super titulo de appellationibus et relationibus*. S. l. et a. (Venetiis), Vindelinus de Spira, (ca. 1472). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 55 ll., 119 ff. Sehr breitrandiges, teilweise unbeschnittenes, rubriziertes Exemplar mit roten und blauen eingemalten Initialen mit Filigranornamenten. Die weissen Ränder der letzten Bll. etwas wasserfleckig, die linke obere Ecke von Bl. 119 durch Facsimile ergänzt, das letzte Bl. fleckig und teilweise aufgezogen. Pergamentbd. (Venezia ca. 1472)  
Hain 1616. Von allen anderen Bibliographen nicht erwähnt ausser von Collijn im „Katalog der Inkunabeln der kgl. Univers.-Bibliothek zu Uppsala“ Nr. 111. Nur die beiden Exemplare in Uppsala und München sind bekannt. EDITIO PRINCEPS. Gedruckt mit Type 2 und 3 des Vindelinus de Spira, die er nur in den Jahren 1472 und 1473 verwendete.  
Interessantes juristisches Werk. Angelus Aretinus lebte im Anfang des 15. Jahrhunderts. Er studierte in Bologna, Padua und Perugia und lehrte in Ferrara und Bologna, wo er um 1450 starb.
- 30 **(ANIANUS)**, *Compotus*. Romae, Andreas Freitag, 1493. 4. Rom. et got. char., c. sign., 35 ll., 39 (pro 42) ff. n. n. Mit einem schönen Titelholzschnitt in einer hübschen figürlichen Bordüre auf schwarzem Grund, 5 (statt 8) blattgrossen chiromantischen Holzschnitten, 2 Diagrammen, der Druckermarke Freitags





Holzchnitt aus Nr. 30. Anianus, Compotus. Roma 1493.

(Kristeller 151) und Holzschnittinitialen. Breitrandiges Exemplar mit einigen alten Randbemerkungen, am Rand etwas wasserfleckig. Bl. 8, 9, 16 fehlen. Pergamentbd. (Roma 1493)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 5596; Copinger III, S. 256; Proctor 3973, Type 1, 2, 3, 4; Brit. Mus. Cat. IV, S. 136. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Sehr seltenes, interessantes chiromantisches Werk. Römische Holzschnittbücher sind selten.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

- 31 S. ANSELMUS, Cantuariensis Episcop., Opuscula. S. l. a. et typ. nom. (Basileae, Johannes de Amerbach, non post 1497). 4<sup>o</sup>. Got. char., c. sign., 2 col., 49 ll., 208 ff. n. n. Schönes Exemplar. Schöner, alter, blindgepresster, brauner Lederband auf Holzdeckel, mit zwei Bandornamenten verziertes Mittelfeld, auf dem Vorderdeckel umgeben von einer Blumenbordüre, auf dem Hinterdeckel von einer hübschen Bordüre mit Jagdszenen. Rücken mit Schweinsleder überzogen. (Basel nicht nach 1497)

Hain-Copinger 1186; Proctor 7648, Type 11, 19, 26; Brit. Mus. Cat. III p. 759: *Not after 1497 . . . Amerbach gave four copies of this book to the Basel Charterhouse in 1497.*

Auf dem Titel Inschrift und Stempel der Carthause Buxheim, und eine andere Inschrift: 1503 / *¶ Hic liber ptinet fr̃is mathie Schach / ordinis Carthusiensii . . .*

- 32 S. ANTONINUS, Archiep. Florentinus, ord. Praed., Confessionale (Defecerunt scrutantes) cum tractatu de restitutione. S. l. a. et typ. n. (Italiae, typographus Bartholomaei de S. Concordio, ca. 1473.) 4<sup>o</sup>. Got. char., s. sign. et cust., 32—34 ll., 86 ff. Sehr schönes, breitrandiges Exemplar, einige Bll. ganz unbedeutend fleckig. Weicher Pergamentbd. (Italia ca. 1473)

Nicht bei Hain. Copinger II, 498, der irrtümlich 160 Bll. angibt; Reichling VI, 1674. No copy in U. S. A. (according to Winship). Ausser diesem sind nur noch drei andere Exemplare der Kommission für den Gesamtkat. d. Wiegendrucke bekannt, die sämtlich öffentlichen Bibliotheken gehören.

Das seltene Werk ist mit der gleichen interessanten Type gedruckt wie der Bartholomaeus de S. Concordio (Hain 2526), nach dem der unbekannte Drucker benannt wird. Type Facsimile Society 1900 bb und Woolley Photogr. 340 bilden zwei Seiten aus diesem Druck ab. Proctor schreibt über die Type: *Extraordinarily rude and grotesque gothic. It has a spanish look (cf. Coria) but is no doubt italian.*

Eine der frühesten Ausgaben des „Confessionale“.

- 33 S. ANTONINUS, Archiepisc. Florent., Confessionale. Memmingae, A. Kune de Duderstadt, 1483. 4<sup>o</sup>. Got. char. c. sign., 2 col. 32 ll., 95 ff. Breitrandiges, teilweise unbeschnittenes Exemplar. Im letzten Bl. kleines Loch mit Verlust einiger weniger Buchstaben ausgebessert, einige Bll. an den Rändern unbedeutend wasserfleckig. Halbpergtd. (Memmingen 1483)

Hain-Copinger 1190; Proctor 2773, Type 1 c, 2; Brit. Mus. Cat. II, S. 602. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Der zweite Druck Kunnes, des Prototypographen Memmingens.

- 34 S. ANTONINUS, Archiepisc. Florent., Confessionale. (Defecerunt.) Argentinae, Martinus Flach, 1492. 4<sup>o</sup>. Got. char., c. sign., 2 col., 35 ll., 1 f. n. n., 141 ff. n., 5 ff. n. n. Die ersten 3 Bll. mit Rubriken und kleinen rot eingemalten Initialen. Einige Bll. leicht fleckig, die letzten Seiten am oberen Rand etwas stark beschnitten. Randbemerkungen von alter Hand. Alter Wildlederbd. auf Holzdeckeln. (Strassburg 1492)

Hain-Copinger 1200; Proctor 694, Type 1, 5; Brit. Mus. Cat. I p. 152; Schmidt, Flach 42.

Auf der Rückseite des Titels alte Besitzerinschrift: *Soi dela libreria delcarmen de Toledo.*

- 35 S. ANTONINUS, Archiepisc. Florent., Confessionale, in volgare: Trattato sopra le confessioni, intitolato Defecerunt. Florentiae, Laurentius de Morgianis et Johannes Petri pro Petro Pacini da Pescia, 1496, 22 feb. 4<sup>o</sup>. rom. char., c. sign., 36 ll., 114 ff. Mit einem schönen Holzschnitt auf Bl. 1, einer figürlichen Initiale und den drei Verlegermarken des Petro Pacini (Kristeller 48—50). Breitrandiges Exemplar, leicht fleckig, einige Bll. am weissen Rand ausgebessert, einige Randnotizen von alter Hand. Pergtd. (Firenze 1496)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 1211; Proctor 6370, Type 4; Reichling IV, S. 113; Kristeller, Early Florent. Woodcuts p. 10 no. 26.

No copy in U. S. A. (according to Winship). Der hübsche florentinische Holzschnitt auf dem Titel ist nach Kristeller im „early finer style“. Ganz vollständiges Exemplar mit den meist fehlenden 2 Bll. „Tauola“.

Siehe die Abbildung auf S. 9.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.



- 36 S. ANTONINUS, Archiepisc. Florentinus, Confessionale (*Omnis mortalium cura*), *in volgare: Specchio di conscientia*. Florentiae, Don Ipolito pro Giov. di Nato, 1479. 4. rom. char., c. sign., 23 ll., 127 (pro 128) ff. n. n. Breitrandiges, gut erhaltenes Exemplar, einige Bll. am Rand gering fleckig. Bl. 128 fehlt. Alter Halblederbdb. (Firenze 1479)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 1224; Reichling IV, S. 115; Proctor 6133, Type 1.

Der einzige Druck, der von dieser Presse bekannt ist.

Auf Bl. 1 Stempel „Museo Cavaleri“.



Holzchnitt aus Nr. 35. Antoninus,  
Trattato sopra le confessioni. Firenze 1496.

- 37 S. ANTONINUS, Archiepisc. Florentinus, ord. praed., *Decisio consiliaris super dubio producto de indulgentiis*. Nurembergae, Fridericus Creussner, s. a. (ca. 1477). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 35 ll., 10 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, einige Randbemerkungen von alter Hand, einige kleine Wurmstiche. Pergamentbdt. (Nürnberg ca. 1477)

Hain 1235; Proctor 2165, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 448.

- 38 S. ANTONINUS, Archiepisc. Florentinus, ord. praed., *Summa theologica. Partes I—III*. Spirae, Petrus Drach, 1487—88. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 56 ll. P. I: 274 ff. n. n., P. II: 358 ff. n. n., P. III: 490 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, die ersten und letzten Bll. des I. und II. Bandes etwas wurmstichig, einige Bll. geringfügig fleckig, sonst von guter Erhaltung. In drei alten blindgepressten Schweinslederbdn. auf Holzdeckel, auf dem 1. Bd. grosse Blütenstempel, zwei Bordüren mit gotischem Laubstab und Rosetten, auf Bd. 2 u. 3 Granatmuster mit Blütenstempeln und gotischer Lilie, zwei Bordüren mit Tierdarstellungen und Rosetten. (Speier 1487—88)

Hain-Copinger 1247 I–III; Proctor 2369, 2370, 2373; Brit. Mus. Cat. II, S. 495, I–III. Only one complete copy in U. S. A. (according to Winship).  
Exemplar aus dem Kloster Weingarten (laut Inschrift auf den 1. Bl. der 3 Bde.).

- 39 **S. ANTONINUS**, Archiepisc. Florentinus, De censuris. De sponsalibus et matrimonio. Venetiis, Johannes de Colonia et Johannes Manthen, 1474. 4. got. char., c. sign., 2 col., 40 ll., 136 ff. n. n. Mit einer hübschen in Farben gemalten Initiale auf Goldgrund mit grosser Rankenbordüre, zum Teil mit Gold gehöht und vielen rot und blau eingemalten Initialen. Breitrandiges Exemplar, einige Bl. gering fleckig, das letzte Bl. etwas beschädigt, fleckig und ausgebessert, einige Randbemerkungen von alter Hand. Schöner venezianischer blindgepresster Holzlederbd., schmales diagonalgeteiltes Mittelfeld, umgeben von 3 Bordüren mit Blütenstempeln, kleinen Rosetten und gekreuzten Bandstempeln ausgefüllt, mit Schliessen (Rücken und der untere Rand des hinteren Deckels ausgebessert). (Venezia 1474)

Hain-Copinger 1268; Proctor 4294, Type 2B; Brit. Mus. Cat. V, S. 225. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS. Einer der frühesten Drucke dieser Offizin.  
Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Ad vsum mei fñs ludouici de sporedia.*

- 40 **APICIUS, COELIUS**, De re culinaria ll. X. — Suetonius Tranquillus, De claris Grammaticis. De claris Rhetoribus. (Edidit Blasius Lanziloti). Venetiis, Bernardinus Venetus, s. a. (ca. 1498). 4. rom. char., c. sign., 30 ll., 48 ff. n. n. Mit hübschen, zum Teil figürlichen, ornamentalen Initialen. Stellenweise etwas fleckig, einige alte Randnotizen. Pergamentbd., Rotschnitt. (Venezia ca. 1498)

Hain 1282; Proctor 5539, Type 3; Brit. Mus. Cat. V, S. 550; Drexel, Catalog d. Kochbücher-Sammlung S. 43, No. 217, dessen Exemplar nur 40 Bl. hat. Den von Hain und dem Brit. Mus. Cat. beschriebenen Exemplaren fehlen die letzten 16 Bl., die die Tractate des Sueton enthalten.

Auch medizinisch sehr interessantes Kochbuch.

- 41 **APPLANUS, CONSTANTIUS**, Mediolanensis canonicus regular., Soliloquiorum liber. De humani arbitrii libertate et potestate. Cremonae, Carolus de Darleris, 1496. 4. rom. et graec. char., c. sign. et ff. n., 28 ll., 12 ff. n. n., 180 ff. n. Mit der Druckermarke des Carolus Darlerius (Kristeller 28). Breitrandiges, sauberes Exemplar, stellenweise etwas wurmstichig, der untere weisse Teil von Bl. 1 erneuert. Grüner Halblederbd. (Cremona 1496)

Hain-Copinger 1313; Proctor 6930. Kein Exemplar im British Museum.

Das von Hain beschriebene Exemplar ist unvollständig. EDITIO PRINCEPS. Gedruckt mit Type 1 u. 2\* des Carolus Darlerius.

Das einzige im XV. Jahrhundert gedruckte Werk des Applanus. Mit vielen griechischen Textstellen. Von Proctor, Printing of Greek nicht erwähnt. Vollständige Exemplare sind selten.

- 42 **ARCULANUS, JOHANNES**, Expositio in primam fen quarti Canonis Avicennae. Venetiis, Bonetus Locatellus pro Octaviano Scoto, 1496. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 66 ll., 148 ff. Mit der Verlegermarke des Oct. Scotus am Ende (Kristeller 281) und vielen hübschen Holzschnittinitialen. Breitrandiges, fast unbeschnittenes Exemplar, stellenweise fleckig, einige alte Randbemerkungen, in den ersten und letzten Bl. kleines Wurmloch. Halblederbd. (Venezia 1496)

Hain 1553; Copinger III, S. 241; Brit. Mus. Cat. V, S. 446. Nicht bei Proctor. Gedruckt mit Type 1, 2, 4 und 9 des Bonetus Locatellus.

Medizinisch interessanter Kommentar zum 1. Abschnitt des 4. Buches des Canon des berühmten arabischen Arztes Avicenna, der von den Fiebern handelt.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *1555 die 20 iunij | Mej Ant.<sup>i</sup> Benedelij liber est hic.*

- 43 **ARISTOTELES**, De natura animalium etc. Venetiis, Joh. de Colonia et Joh. Manthen, 1476. Fol. rom. char., c. sign. 35 ll., 251 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, die ersten



und letzten Bll. etwas wurmstichig, die weissen Ränder von 3 Bll. ausgebessert, viele interessante alte handschriftliche Randnotizen, 2 SS. am Rande fleckig. Pergamentbd. (Venezia 1476)

Hain-Copinger 1699; Proctor 4312, Type 8. Kein Exemplar im British Museum. Erste datierte Ausgabe, sie wurde gedruckt auf Befehl von Ludovicus Podocathrus Cyprius und übersetzt von Theodorus Gaza. Im Vorwort Bl. 2 findet sich folgende Stelle gegen die Päpste: „*Pace enim qua uti debuerant (pontifices) ad litterarum et artium bonarum studia: et virtutum officia: illi quidem ad uoluptates parum honestas abusi sunt. quod cum omni hominum ordini sit turpe: tum pontificis personae turpissimum est.*“

Dibdin, Bibl. Spenc. VII, S. 15, No. 21 sagt über die typographische Schönheit des Druckes: This is one of the most beautiful volumes, from the press of the above printers, with which I am acquainted. It is executed in the larger and rounder roman type used by the artists in question....

- 44 **ARISTOTELES**, Propositiones universales. Bononiae, Ugo Rugerius, 1488. 4. got. char., c. sign., 37 ll., 67 ff. n. n. Mit der Druckermarken des Ugo Rugerius am Ende (Kristeller 16). Einige Gebrauchsspuren, in den letzten Bll. zwei kleine ganz unbedeutende Wurmstiche. Alter brauner Lederbd. (Bologna 1488)

Hain-Copinger 1930; Proctor, Suppl. I, 6567 a, Type 5, 6. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Seltene Ausgabe der „Propositiones“ des Aristoteles. Enthält viele medizinisch und naturwissenschaftlich interessante Maximen und Beispiele aus den Schriften des Aristoteles, Seneca, Boethius, Plato (Timaios), Apuleius und Averroës.

- 45 (**ARNOLDI, HENRICUS, DE SAXONIA**), ord. Carthus., De modo perveniendi ad veram Dei et proximi dilectionem. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Michael Wenssler, ca. 1472). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 25 ll., 125 ff. In rotem und schwarzem Druck. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Am Rand etwas wasserfleckig, die letzten Bll. am Rand etwas ausgebessert, die ersten Bll. ganz gering wurmstichig, einige alte Randnotizen. Alter blindgepresster Holzlederbd. auf dem Vorderdeckel eiseliertes Mittelstück und Eckbeschläge aus Messing, mit 1 Schliesse (Rücken erneuert). (Basel ca. 1472)

Hain 11 491; Proctor 7475, Type 1A; Brit. Mus. Cat. III, S. 719. No copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS. Einer der ersten, wenn nicht der erste Druck Wensslers mit seiner interessanten frühesten Type gedruckt.

Exemplar aus dem Benediktinerkloster Wessobrunn, laut Inschrift auf Bl. 1.

- 46 **ASTESANUS DE AST, JOHANNES**, ord. min., Summa de casibus conscientiae (edid. Bartholomaeus de Bellatis et Gometius de Ulisipone). Venetiis, Johannes de Colonia et Johannes Manthen, 1478. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 54 ll., 587 ff. n. n. Schönes, breitrandiges teilweise unbeschnittenes rubriziertes Exemplar mit vielen hübschen rot und blau eingemalten Initialen mit Filigranornamenten und kleinen Bordüren. Die ersten und letzten Bll. ganz unbedeutend wurmstichig, einige Bll. am Rande gering fleckig. Halblederbd. auf Holzdeckel mit Schliessen. (Venezia 1478)

Hain-Copinger 1893; Proctor 4329, Type 10 u. 11; Brit. Mus. Cat. V, S. 233 (defectes Ex.); Woolley Photographs 167.

Schöne, dem Kardinal Barbo gewidmete Ausgabe, mit dem 1. Bl., das die Widmung enthält und sonst fast immer fehlt.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk, zum Teil durchstrichen.

- 47 **ASTESANUS DE AST, JOHANNES**, ord. min., Summa de casibus conscientiae. (Edid. Bartholomaeus de Bellatis et Gometius de Ulisipone). 2 voll. Venetiis, Leonardus Wild, 1480. Folio. Got. et rom. char., c. sign., 2 col., 56 ll., 552 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, die ersten Bll. rubriziert und mit rot eingemalten Initialen versehen, im 2. Bd. einige Bll. gering wurmstichig, das erste u. letzte Bl. am Rand ausgebessert, Bl. 1 und 10 etwas fleckig, sonst gut erhaltenes sauberes Exemplar. In 2 Halbpergtdbn. (Venezia 1480)

Hain-Copinger 1896; Proctor 4458, Type 3, 6; Brit. Mus. Cat. V, S. 265. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Einer der 10 Drucke des Leonard Wild, der nur in der Zeit von 1478–1481 in Venedig tätig war.

- 48 **ASTESANUS DE AST, JOHANNES**, Textus canonum poenitentialium de Summa Astesani extracti. S. l. a. et typ. n. (Nurembergae, Petrus Wagner, ca. 1495). 4. Got. char., c. sign., 33 ll., 8 ff. n. n. Gut erhaltenes rubriziertes Exemplar mit rot eingemalter Initiale. Pergtbd. (Nürnberg ca. 1495)

Hain-Copinger 4340; Proctor, Addenda 2255a; Brit. Mus. Cat. II, S. 465. Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Seltener Druck Peter Wagners mit seiner Type 1 gedruckt.

- 49 **S. AUGUSTINUS, AURELIUS**, Epistolae pulcherrimae. Venetiis, Bernardinus Benalius, s. a. (ca. 1491). 4. rom. char., c. sign., 29 ll., 30 ff. n. n. Gering fleckig, einige alte Randnotizen. Pergamentbd. (Venezia ca. 1491)

Hain (ohne es gesehen zu haben)-Copinger 1968; Reichling I, S. 98. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 9 des Bernardinus Benalius.

Wahrscheinlich die erste Ausgabe dieser Auswahl von Briefen des Augustin. Sehr selten.

- 50 **S. AUGUSTINUS, AURELIUS**, Psalmorum explanatio. Basileae, Joannes de Amerbach, 1489. Folio. Got. et graec. char., c. sign., 2 col., 55 ll., 549 ff. n. n. Auf Bl. 18 eine schöne in Farben gemalte goldgehöhte Initiale. Sehr gut erhaltenes rubriziertes Exemplar mit roten und blauen eingemalten Initialen, zum Teil mit Filigranornamenten. In 3 alten Pergamentbdn. (Basel 1489)

Hain (ohne es gesehen zu haben)-Copinger 1971; Proctor 7582, Type 4, 6, 11, 15; Brit. Mus. Cat. III, S. 751 (unvollständiges Exemplar); Stockmeyer & Reber S. 42, 8. Nicht bei Proctor, The Printing of Greek in the XV. cent. Komplette Exemplare sind selten.

- 51 **S. AUGUSTINUS, AURELIUS**, Psalmorum explanatio. Venetiis, Bernardinus Benalius, 1493. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 70 ll. comment. circumd. text., 14 ff. n. n., 358 ff. n. Einige Bll. etwas fleckig, am Anfang und Ende etwas wurmstichig, einige alte Randnotizen, alte Besitzvermerke auf dem Titel. Pergtbd. (Venezia 1493)

Hain 1973; Copinger III, S. 243; Proctor 4885, Type 12, 13, 14, 15, 16; Brit. Mus. Cat. V, S. 374.

- 52 **S. AUGUSTINUS, AURELIUS**, De consensu evangelistarum. Lauingae, s. typ. n., 1473. Folio. Semi-got. char., s. sign. c. et ff. n., 37 ll., 108 ff. Schönes sehr breitrandiges, teilweise unbeschnittenes rubriziertes Exemplar mit einigen rot eingemalten Initialen. Einige kleine Wurmstiche am Anfang. (Lauingen 1473)

Hain-Copinger 1981; Proctor 2599, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 545; Cat. Hawkins S. 68, Nr. 132. EDITIO PRINCEPS. Der einzige mit dem Namen der Stadt Lauingen im Kolophon versehene Druck eines bis jetzt unbekannt gebliebenen Druckers, der eine interessante halbgotische Type verwandte. Nur noch ein anderer Druck ohne Angabe von Ort und Drucker ist ihm zugewiesen worden.

Aus dem Franziskanerkloster in Memmingen, laut Inschrift auf Bl. 2.

- S. AUGUSTINUS, AURELIUS**, Liber qui vocatur Quinquaginta. Augustae Vindelicorum, Antonius Sorg, 1475. Fol. got. char. s. sign. c. et pp. n. 38 ll. 92 ff. Schönes sehr breitrandiges, rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Am Ende einige kleine Wurmstiche. (Augsburg 1475)

Hain 1987; Proctor 1641, Type 1; Brit. Mus. Cat. II p. 341. EDITIO PRINCEPS. Der erste Druck des Anton Sorg.

- TURRECREMATA, JOHANNES DE**, card. tit. S. Sixti, ord. praed., De efficacia aquae benedictae. S. l. a. et typ. n. (Augustae Vindel., Antoninus Sorg, ca. 1475). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 38 ll., 8 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Wurmstichig. (Augsburg ca. 1475)



incomitatu trium illoꝝ euāgelistarum cum mediatore cristo  
 ambulans eum qui filius dei semper est propter nos filium  
 hominis factum ut sempiterna virtus eius et diuinitas nos  
 stre infirmitati et mortalitati contemperata de nostro nos  
 bis in se atq; ad se faceret viam cum magna spei leticia fide  
 liter teneat ne peccet a rege christo regatur si forte peccaue  
 rit ab eodem sacerdote christo expiet atq; ita in actione bo  
 ne conuersationis et vite nutritis pennis gemine dilectionis  
 tanq̃m duabꝫ aliis validis euectus a terris ab eodē ipso xpo  
 verbo illuminetur verbo quod in principio erat et verbū qđ  
 apud deum erat et verbum deus erat et si per speculū ⁊ enig  
 mate lōge tñ sublimiꝫ ab omni similitudine corpali quapro  
 pter q̃uis in illis tribus actiue vite in iohannis autem euan  
 gelio dona contemplatiue virtutis eluceāt his qui hec dinos  
 scere sunt idonei tñ ⁊ hoc iohānis quō qđ ex parte est sic ma  
 nebit donec veniat quod perfectum est et alii quidem datur  
 per spiritū sermo sapientie alii sermo sciētie secundum eun  
 dem spiritum alius enim diem domini sapit alius δ pectore  
 domini liq̃dius aliquid bibit alius leuatus vsq; ad tertium  
 celum in ineffabilia verba audit omnes tamen q̃ndiu sunt in  
 corpore peregrinantur a domino et omnibus bone spei fide  
 libus in libro vite scriptis seruatur quod dictum est et ego di  
 ligam eum et ostendam me ipsum illi veruntamen in hac p  
 egrinatione quantū rei huiꝫ intelligentia vel sciētia quisq; p  
 fecerit tantomagis caueat diabolica vicia superbiam et inui  
 diam meminerit hic ipsum euangelium iohannis qm̃ multo  
 amplius erigit ad cōtemplationem veritatis tam multo am  
 plius percipere de dulcedine caritatis Et quia illud prece  
 ptum verissimum ac saluberrimū est quanto magnus es tan  
 to humilia te in omnibus qui euangelista christum longe ce  
 teris altius commendat apud eum ⁊ discipulis pedes lauat.

Liber. Beati Augustini. Vpponenfis. Episcopi de Consensu  
euangelistarum. explicit feliciter. In ciuitate. Lauingen. Im  
pressus. Anno a partu virginis salutifero. Millelmoquadrin  
gentesimo septuagesimo tercio. Die. Idus. Aprilis.

Seite aus Nr. 52 Augustinus, De consensu evangelistarum. Lauingen 1473.

Hain 15 739; Proctor 1664, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 342. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Die drei interessanten Werke in einem gleichzeitigen blindgepressten Schweinslederband auf Holzdeckel. Auf dem vorderen Deckel rautenförmiges Mittelfeld mit hübschen kleinen Stempeln ausgefüllt, Rosetten, Spruchband „maria“, Sterne, Weintrauben, umgeben von Eichenlaubranken und Palmetten, auf dem hinteren Deckel, in grosse rautenförmige Felder eingeteilt, verschiedene interessante kleine Stempel, Palmetten, fleurs-de-lis, Spruchband

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

„maria“ und Laubwerk. Auf den beiden Deckeln befindet sich je 2 Mal der Stempel eines Raben und auf dem hinteren Deckel oben und unten eine Buchbindermarke mit den Initialen „vr“. Vermutlich hiess der Buchbinder Rabe.

Siehe die Abbildung auf S. 13.

- 53 S. AUGUSTINUS, AURELIUS, *De civitate Dei*. Venetiis, Gabriel Petrus de Tarvisio, 1475. Folio. Rom. et got. char., c. sign., 2 col., 46 ll., 294 ff. n. n. Mit einer hübschen in Farben gemalten Initiale auf Goldgrund und vielen rot und blau eingemalten Initialen, zum Teil mit Filigranornamenten. Einige Bll. oben etwas stark beschnitten mit Beschädigung der Blattüberschriften, die ersten u. letzten Bll. etwas wurmstichig und wasserfleckig. Alter Pergtbd. (Venezia 1475)  
Hain-Copinger 2052; Proctor 4193, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 201.

- 54 S. AUGUSTINUS, AURELIUS, *La cita di dio*. S. l. a. et typ. n. (Florentiae, A. Misco-mini, ca. 1483). Fol. rom. char. c. sign. 2 col. 47 ll. 323 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, einige Bll. ganz unbedeutend fleckig, sonst von sehr guter Erhaltung, einige Randnotizen von alter Hand. Blindgepresster brauner Lederband auf Holzdeckel. (Firenze ca. 1483)

Hain-Copinger 2071; Copinger I, S. 494; Gamba 3; Proctor 6145, Type 4; Woolley Photographs 254. Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken. Mit einer schönen römischen Type gedruckt.

- 55 S. AUGUSTINUS, AURELIUS, *Sermones ad heremitas*. Mediolani, Leonardus Pachel et Udalricus Scinzenzeler, 1484. 4. Rom. char., c. sign., 37 ll., 108 ff. n. n. Stellenweise etwas wasserfleckig, auf Bl. 1 Stempel. Pergamentbd. (Milano 1484)

Hain (ohne es gesehen zu haben)-Copinger 2000; Copinger II, 750; Reichling IV, S. 125; Proctor 5951, Type 8. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Enthält auch medizinisch interessante Kapitel: *De jejunio, de leprosis, de superfluo potu*.

- 56 S. AUGUSTINUS, AURELIUS, *Sermones ad heremitas*. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Johannes Prüss, ca. 1488—93). 4. got. char., c. sign., 2 col., 108 ff. n. n. Mit rot und blau eingemalten Initialen, einige Bll. unbedeutend fleckig. Halbpergtbd. (Strassburg ca. 1488—93)

Hain-Copinger 1997; Proctor 741, der es dem *Printer of the Casus breves decretalium* zuweist; Brit. Mus. Cat. I, S. 125, der es Johann Prüss zuschreibt. Gedruckt mit Type 4, 7 u. 8 des Johann Prüss.

- 57 S. AUGUSTINUS, AURELIUS, *Sermones ad heremitas*. Venetiis, Bernardinus Rizus, 1490. 8. Got. char., c. sign., 2 col., 28 ll., 151 ff. n., 1 f. n. n. Mit der Drucker-marke des Bernardinus Rizus am Ende (Kristeller 268). Ganz unbedeutend fleckig, einige alte Randnotizen, Namen auf Bl. 2. Alter Halblederbd. (Venezia 1490)

Hain-Copinger 2003; Proctor 4956, Type 13; Brit. Mus. Cat. V, S. 402. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Seltene Ausgabe.

- 58 S. AUGUSTINUS, AURELIUS, *Sermones ad heremitas*. Venetiis, Vincentius Benalius, 1492—93. 8. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 32 ll., 2 ff. n. n., 122 ff. n. Mit einem Holzschnitt auf Bl. 2v vom Monogrammisten F, rechts der hlg. Augustin lehrend, links die Taufe des hlg. Augustinus. Stellenweise geringfügig fleckig, Name auf d. Titel. Pergamentbd. (Venezia 1492—93)

Hain-Copinger 2004; Proctor 5375, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 525; Essling, *Livres à figures vénitiens* II, 695. Kein Exemplar in den französischen und den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Selten. Einer der fünf Drucke des Vincentius Benalius, der nur 1 Jahr in Venedig tätig war. Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *jste liber è Dōnj julij thomassini et amicof*.



- 59 **S. AUGUSTINUS, AURELIUS**, Sermones ad heremitas. Venetiis, Simon de Bevilacqua, 1495. 8. Got. char., c. sign., 2 col., 33 ll., 112 ff. n. n. Mit einer figürlichen Holzschnittinitiale auf Bl. 3. Mit rot und blau eingemalten Initialen und Rubriken, stellenweise gering fleckig, ganz unbedeutende Abreibung in Bl. 3 mit Beschädigung zweier Buchstaben. Pergamentbd. (Venezia 1495)

Hain-Copinger 2005; Proctor 5395; Brit. Mus. Cat. V, S. 520. Gedruckt mit Type 3 u. 4 des Simon Bevilacqua.

- 60 **S. AUGUSTINUS, AURELIUS**, De trinitate. S. l. et typ. n. (Friburgi, Kilianus Piscator), 1494. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 54 ll., 80 ff. n. n. Stark wurmstichig. Halblederbd. (Freiburg 1494)

Hain-Copinger 2040; Proctor 3215, Type 1, 2, 3; Brit. Mus. Cat. III, S. 695.

- 61 **S. AUGUSTINUS, AURELIUS**, De vita christiana. De dogmatibus christianis. S. l. a. et typ. n. (Coloniae, Bartholomaeus de Unkel, ca. 1482). 4. Got. char., c. sign., 27 ll., 28 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Auf einigen Bll. sind einige Druckfehler ausradiert und von alter Hand mit Tinte verbessert, alte Randnotizen. Halbpergtd. (Cöln ca. 1482)

Hain-Copinger 2097; Proctor 1146, Type 1<sup>B</sup>; Brit. Mus. Cat. I, S. 242; Voulliéme, Buchdruck Kölns 202. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 62 **AUGUSTINUS (TRIUMPHUS) DE ANCONA**, Ord. Eremit. S. August., Summa de potestate ecclesiastica. Augustae Vindel., s. typ. n. (Johannes Schuessler), 1473. Folio. Got. char., s. sign., 35 ll., 470 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit roten eingemalten Initialen, auf Bl. 13 eine grössere rote und blaue gemalte Initiale mit Filigranornamenten. Die ersten und letzten Bll. wurmstichig, sonst sehr gut erhalten. Alter Halbschweinslederbd., die Deckel mit Teilen einer Pergamenthandschrift aus dem XV. Jahrh. überzogen. (Augsburg 1473)

Hain 960; Proctor 1598, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, 329; Zapf I, 24. II. EDITIO PRINCEPS.

Hinter Blatt 162 ist ein schmaler Carton eingheftet, der mit 4 Zeilen Text bedruckt ist, welche auf Blatt 162 v nach Zeile 22 ausgefallen sind. Blatt 11 ist weiss.

Die Summa des Augustinus Triumphus gehört zu der umfangreichen Literatur des Streites zwischen Kaiser Ludwig dem Bayern und der Kurie. Sie ist auf persönliche Anregung des Papstes Johann XXII. entstanden und vertritt einen extrem-päpstlichen Standpunkt.

Auf Blatt 1 r findet sich von einer Hand des XV. Jahrhunderts der Besitzvermerk: „Iste liber est sancti Nicolai Patavie.“

- 63 **AURELIUS VICTOR, SEXTUS**, De viris illustribus. Venetiis, s. typ. n. (Johannes et Gregorius de Gregoriis?), 1485. 4. Rom. char., c. sign., 35 ll., 16 ff. n. n. Einige Gebrauchsspuren und alte Randnotizen. Halbpergtd. (Venezia 1485)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 13 118; Copinger 779; Reichling III S. 150; Proctor 4506, Type 6; Brit. Mus. Cat. V, S. 352. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Hain führt dies Werk irrtümlich unter Plinius an, da er sich nur auf Panzer stützt, der das Werk fälschlich mit den Epistolae des Plinius zusammen anführt.

Der Brit. Mus. Cat. führt das Werk unter den zweifelhaften Erzeugnissen dieser Offizin an und hält es für möglich, dass Peregrinus de Pasqualibus der Drucker des Werkes war (vgl. Brit. Mus. Cat. V, S. 352).

- 64 **AUSMO vel AUXMO, NICOLAUS DE**, Supplementum Summae Pisanellae. Norimbergae, A. Koberger, 1478. Fol. maj. got. char. sine sig. c. et pp. n. 2 col. 52 ll. 324 ff. Sehr breitrandiges, am Anfang und am Ende rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, am inneren Rande fleckig. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Nürnberg 1478)

Hain-Copinger 2157; Proctor 1986, Type 3 u. 4; Brit. Mus. Cat. II, S. 416; Hase, Die Koberger 29. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Der Franziskaner Nicolaus ab Ausmo (nach seinem Geburtsort Osimo benannt) lebte in der ersten Hälfte des XV. Jahrhunderts und vollendete 1444, wohl kurz vor seinem Tode, das Supplementum zu der Summa Pisanella des Dominikaners Bartholomaeus a S. Concordio († 1347), welche zu Ende des Mittelalters die gebräuchlichste „Summa confessorum“ war.

Am oberen Rande des ersten Textblattes findet sich von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts der Besitzvermerk: „*Beatae Mariae Virginis et Sancti Michaelis Archangeli in Monasterio Atti*“ (Benediktinerabtei Attel in Oberbayern). Am Schlusse findet sich der Name des Rubrikators: „*Erasmus Schwaiger. 1480.*“

- 65 **AUSMO, NICOLAUS DE**, Supplementum Summae Pisanellae. — Consilia Alexandri de Nevo contra Judaeos foenerantes. Venetiis, Leonardus Wild, 1479. 4. Char. goth., c. sign., 2 col., 48 ll., 379 ff. n. num. Schönes rubriziertes Exemplar mit vielen roten und blauen eingemalten Initialen, auf Bl. 2 eine grosse rot und blau gemalte verzierte Initiale. Alter brauner blindgepresster venezianischer Lederband auf Holzdeckel, in der Mitte der Deckel ein grosses aus kleinen Punkt- und Bandstempeln gebildetes Kreuz von 3 Fileten eingerahmt, umgeben von 2 Bordüren aus kleinen gebogenen rautenförmigen Blütenstempeln und Hakenkreuzen; mit Schliesse (Rücken und die Ränder der Deckel geschickt erneuert). (Venezia 1479)

Hain-Copinger 2169; Copinger III, S. 243; Proctor 4457, Type 4, 5; Brit. Mus. Cat. V, S. 265. Einer der ersten Drucke des Leonard Wild, der nur von 1478 bis 1481 tätig war. Das Datum 1489 im Kolophon ist ein Druckfehler, da ein Exemplar bekannt ist mit einem Besitzvermerk aus dem Jahr 1485 (vgl. Brit. Mus. Cat. V, S. 265).

Diese Ausgabe ist besonders bemerkenswert durch die beigelegte, vom 17. Nov. 1444 datierte Abhandlung des Alexander de Nevo über den von den Juden ausgeübten Wucher.

Interessanter gleichzeitiger venezianischer Einband mit mauresken Ornamenten.

Auf Bl. 2 alter Besitzvermerk.

- 66 **AVICENNA**, Canonis libri III et IV cum expositoribus Gentile Fulginate et Jacobide Partibus. 3 voll. Venetiis, Bernardinus Benalius, s. a. (ca. 1499). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 95 ll. comment. text. circumdat., 360 + 389 + 374 ff. n. n. Mit 1 schematischen Holzschnitt auf Bl. FF<sup>8</sup> von Bd. I. Breitrandiges Exemplar, die ersten und letzten Bll. der Bde. etwas wurmstichig, einige Bll. von Bd. I fleckig, die letzten Bll. von Bd. II etwas wasserfleckig, im 1. Bl. von Bd. III kleine Beschädigung mit Verlust einiger Buchstaben, einige alte Randbemerkungen. In 3 alten blindgepressten Holzleiderbdn. mit ornamentalen Bordüren und verschlungenen Bandstempeln (Überzug teilweise abgerissen und abgerieben).

(Venezia ca. 1499)

Nicht bei Hain. Copinger 789 III–V. Von den anderen Bibliographen, ausser Pellechet 1658, nicht erwähnt. Gedruckt mit Type 18, 19, 20 u. 21 des Bernardinus Benalius.

Nur das Mazarine-Exemplar ist bekannt. Das 3. und 4. Buch des berühmten „*canon medicinae*“ des arabischen Arztes Avicenna, der um 1000 nach Christi lebte. Die beiden Bücher handeln von den Krankheiten „vom Kopf bis zu den Füßen“ und von den Fiebern insbesondere.

- 67 **BAPTISTA (SPAGNUOLI) MANTUANUS**, Carmelita, Parthenices Marianae libb. III. Venetiis, Jacobus Pentius, 1499. 4<sup>o</sup>. Got. et rom. char., c. sign., 36 et 25 ll., 70 ff. n. n. Leicht fleckig, die ersten beiden Bll. gering wurmstichig, mit Inhaltsüberschriften von alter Hand. Halbpergtd. (Venezia 1499)

Hain-Copinger 2368; Proctor 5582, Type 5, 6; Brit. Mus. Cat. V, p. 565.

Kein Exemplar in den französischen und den berliner Bibliotheken. Interessantes Gedicht zu Ehren der hlg. Jungfrau.

- 68 **BAPTISTA (SPAGNUOLI) MANTUANUS**, Carmelita, Panegyricum carmen in Robertum Severinatem et alia carmina. Venetiis, Jacobus Pentius, 1499. 4<sup>o</sup>. Rom. char., c. sign., 25 ll., 50 ff. n. n. Gut erhaltenes Exemplar, einige Bll. am Rande etwas fleckig. Halbpergtd. (Venezia 1499)

Hain 2396; Proctor 5584, type 6; Brit. Mus. Cat. V, p. 565. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

- 69 **BARBARUS, HERMOLAUS**, Oratio ad Fridericum et Maximilianum principes. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Antonius de Strata, ca. 1486). 4. Rom. char., c. sign., 30 ll.,



8 ff. Etwas stark beschnitten mit Beschädigung der Marginalien, das letzte Bl. gering fleckig. Halbpergtd. (Venezia ca. 1486)

Hain 2418; Proctor 5687 (unter „Miscellaneous“); Brit. Mus. Cat. V, S. 595, der es Antonius de Strata zuweist. Gedruckt mit Type 4 des Antonius de Strata. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS. Selten.

- 70 **BARBARUS, HERMOLAUS**, Oratio ad Fridericum et Maximilianum principes. S. l. a. et typ. n. (Gaetae, Andreas Freitag, 1487). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 6 ff. Einige Bl. etwas stark beschnitten mit Beschädigung der Marginalien, das letzte Bl. gering fleckig, Stempel auf Bl. 1 ausradiert. Halbpergtd. (Gaëta 1487)

Hain 2417; Proctor 3673. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Proctor weist diesen Druck Stephan Plannck in Rom zu, der Brit. Mus. Cat. dagegen führt dieses Werk in seinem Bd. IV (Rom) nicht an und weist die hier verwendete Type 86 dem Andreas Freitag zu, der sie 1487 in Gaëta gebraucht hat (vgl. Brit. Mus. Cat. IV, S. XIV und S. 144, § 4). Andreas Freitag war der Erstdrucker von Gaëta und ist dort nur kurze Zeit tätig gewesen.

- 71 **BARTHOLOMAEUS DE CHAIMIS**, Ord. min., Interrogatorium sive confessionale. Nurembergae, Fridericus Creussner, 1477. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 36 ll., 111 ff. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Einige Bl. etwas fleckig, die ersten Bl. an der rechten unteren weissen Ecke ausgebessert, in Bl. 18 kleines Loch mit Verlust einiger Worte. Pergtd. (Nürnberg 1477)

Hain 2482; Proctor 2133, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 448.

Das Interrogatorium des Mailänder Minoriten († 1496) behandelt in vier Teilen im Anschluss an die Summa confessionis des Antonius von Florenz einige Hauptprobleme der Beichtpraxis.

Auf Blatt 1 r findet sich von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts der Eintrag: „Ad Patres Franciscanos. Kelhaimij. Bibliotheca.“ nebst dem Stempel des Klosters.

- 72 **BARTHOLOMAEUS (DE GLANVILLA) ANGLICUS**, Ord. Minor., De proprietatibus rerum. Argentorati, sine nom. typ. (Georgius Husner) 1485, 14. febr. Fol. got. char., c. sign., 2 col. 47 ll., 300 ff. n. n. Etwas fleckig, einige Randnotizen von alter Hand. In schönem alten blindgepressten Schweinslederband auf Holzdeckel mit rautenförmigem Mittelfeld mit Granatmuster und Pelikan, umgeben von einer Bordüre mit gotischem Laubstab, in den Ecken ein Vogel mit aufgerichteten Flügeln; mit Schliessen. (Strassburg 1485)

Hain 2506; Proctor 592, Type 1, 2, 3; Brit. Mus. Cat. I, S. 132 (unvollständiges Exemplar).

Das Werk ist eine der schönsten und inhaltsreichsten der mittelalterlichen Encyclopaedien. Es enthält Kapitel über Jagdfalken, Edelsteine, Pflanzen, Musikinstrumente, Himmelskörper u. a. und ist von grossem Interesse für die Geschichte der Medizin.

Prachtvoll erhaltener gotischer Einband mit schönen interessanten Stempeln.

- 73 **BARTHOLOMAEUS (DE GLANVILLA) ANGLICUS**, Ord. min., De proprietatibus rerum *hollandice*: Boeck van den proprieteyten der dinghen. Haerlem in Hollant, Jacop Bellaert, 1485 opten heyligen kersaent. Fol. got. char. c. sign. 2 col. 38—40 ll. 464 ff. n. n. Mit 11 blattgrossen interessanten Holzschnitten, von alter Hand sorgfältig illuminiert. Rubriziertes sauberes Exemplar mit roten und blauen eingemalten Initialen. Bl. c<sup>4</sup>, EE<sup>5</sup>, EE<sup>6</sup> und EE<sup>7</sup> von alter Hand ersetzt, in Bl. c<sup>5</sup>, g<sup>1</sup>, n<sup>3</sup>, p<sup>2</sup>, p<sup>7</sup>, p<sup>8</sup>, u<sup>3</sup>, B<sup>2</sup> u. B<sup>3</sup> Risse, zum Teil ausgebessert; einige Bl. am weissen Rand ausgebessert. Pergamentbd. (Haarlem 1485)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 2522; Proctor 9173, Type 1; Campbell 258; Choulant, Graph. Incun. d. Nat.-Gesch. u. Medizin I, 1 (der einen Holzschn. übersehen hat); Conway p. 68 f., 242, 336; Dodgson p. 225.

No copy in U. S. A. (according to Winship). Die seltene holländische Übersetzung des berühmten encyklopädischen Werkes des Glanvilla. Alle Holzschnitte, ausser dem auf Bl. c<sup>5</sup>, sind im Original und vorzüglich erhalten, die Druckermarke ist von alter Hand geschickt facsimiliert.

Über die künstlerisch bedeutenden Holzschnitte des „Haarlemer Holzschnidders“, die gemäss dem encyklopädischen Inhalt des Werkes in dramatisch fesselnder Form alle Gebiete der Welt darzustellen suchen, wie Gott, Weltgebäude, Landschaften, Menschen in verschiedenen Beschäftigungen, z. B. medicin. Operationen, Tiere, Pflanzen u. s. w., urteilt Conway, Woodcutters of the Netherlands of the XV cent., p. 68: The chapters, eleven in number, are illustrated by very remarkable folio cuts, which, so far as I know, are never found again. The first represents God Almighty seated on his throne, crowned, and holding sceptre and orb. Around him are rays of glory, which stand out brightly in comparison with the black background behind. The figure of the Most High is dignified and calm; the position and feeling of the whole represents perfect quietness, and yet conveys a sense of majesty and power etc. etc. — Von ähnlicher Wertschätzung zeugt das Urteil Renuviers: „L'exécution générale des planches démontre une filiation directe du Livre des Pauvres. On y trouve les bonnes habitudes et les procédés de l'Ecole hollandaise: le dessin pur, la taille sobre, la disposition par compartiments, les impressions d'un seul côté etc.“

Siehe die Abbildung auf S. 19.

- 74 BARTHOLOMAEUS (SACCHI) DE PLATINA, De honesta voluptate. Civitate Austriae, Gerardus Lisa de Flandria, 1480. 4. Got. char., s. sign. c. et ff. n., 32 ll., 94 ff. Schönes sehr breitrandiges Exemplar, am Anfang und Ende zwei kleine Wurmstiche, in Bl. 1 Riss ausgebessert. Pergtbd. (Cividale del Friuli 1480)

Hain-Copinger 13 052; Copinger III, S. 282; Proctor 7266, Type 5; Vicaire 689; Drexel, Catalog der Kochbücher-Sammlung 293.

Sehr interessantes Koch- und Konditorbuch, das über sämtliche Speisen und Getränke und ihre Zubereitung handelt.

Der erste der beiden Drucke, die Gerardus Lisa, der Erstdrucker von Cividale del Friuli, dort herausbrachte.

fraudatio: scelus: furor: turpitudine: temeritas: egestas: amentia: desperatio rerum: quibus tanq̃ teterius futuris agitati: nisi fortes ⁊ constantes erimus. Equitatem: pudicitiam: bonam rationem: pudorem fidem: pietatem: constantiam: honestatem: sanam mentem ⁊ bonam spem amittentes ab ingra voluptate: quam ⁊ bone valitudini coniunctas dicimus: cum dedecore declinabimus.

\* .finis. \*

Viri doctissimi Platyne opusculum de honesta ac de honesta voluptate ⁊ valitudine: impressum in Civitate Austriae: impensis ⁊ expensis Gerardi de Flandria. Venetiarum Duce Inclito Johanne Mocico.

\* Nono Kalendas Nouembriis. \*  
M<sup>o</sup>.cccc<sup>o</sup>.lxxx<sup>o</sup>.

\* Laus Omnipotenti Deo. \*

\*

Seite aus Nr. 74. Bart. de Platina, De honesta voluptate. Cividale 1480.

- 75 BARTHOLOMAEUS DE URSINIS, ord. Min., Quadragesimale quod dicitur Gratia Dei. S. l. a. et typ. n. (Napoli, Francesco del Tuppo, ca. 1478). Folio. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 40 ll., 336 ff. Sehr breitrandiges Exemplar, wurmstichig, besonders

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.





Holzschnitt aus Nr.73. Bartholomaeus de Glanvilla, De proprietatibus rerum, *hollandice*. Haarlem 1485.

am Anfang u. Schluss, die Ränder der letzten Bll. etwas wasserfleckig, einige Randbemerkungen von alter Hand. Pergamentbd. (Napoli ca. 1478)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 2532; Reichling IV, S. 134; Proctor 6676 (Type 4 des Sixtus Riessinger); Fava e Bresciano II, S. 38, No. 51, der es Francesco del Tuppo zuweist; Giustiniani, Saggio storico-critico sulla tipografia del Regno di Napoli S. 50—51; Dibdin, Bibliotheca Spenceriana VII, S. 20, Nr. 31. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. EDITIO PRINCEPS. Gedruckt mit Type 1 des Francesco del Tuppo.

*Il De Licteriis (III, p. 398) osservò che quest' edizione dovette certamente veder la luce non prima dell' anno 1478, giacchè nella lettera di F. del Tuppo è detto chiaramente che la fece eseguire a sue spese Bernardino Geraldini „qui ad praesulatum supremum Vicariae quater vocatus extitit.“ E poichè ciò avvenne, secondo il Toppi (De origine Tribunalium) citato dal De Licteriis, nel 1478, è evidente che il Quadragesimale fu pubblicato o nello stesso anno, come parrebbe dal contesto della lettera e come crede anche il De Licteriis, o dopo. A torto vien riferito da alcuni all' anno 1473, che è la data della lettera dell' A. a Frate Gaspare (Fava e Bresciano II, S. 40).*

Sehr interessanter und ausserordentlich seltener Druck.

- 76 **BARTOLUS DE SAXOFERRATO**, Ictus, Lectura super prima et secunda parte Codicis. Pars I: Venetiis, Nicolaus Jenson, 1478, d. 25. april. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 60 ll., 160 ff. n. n. 'P. II: Venetiis, Johannes de Colonia et Johannes Manthen, 1480, d. 30. jun. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 63 ll., 134 ff. n. n. Sehr breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, die ersten und letzten Bll. gering wurmstichig, einige Bll. unbedeutend fleckig, auf dem ersten und letzten Bl. ist ein Register handschriftlich hinzugefügt. Alter blindgepresster Halblederb. auf Holzdeckel (Rücken unten und oben gering beschädigt, abgerieben). (Venezia 1478—80)

Pars I: Hain 2543 I; Proctor 4114, Type 5, 7; Brit. Mus. Cat. V, S. 179.

Pars II: Hain 2544 II; Proctor 4345, Type 5, 14. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Die beiden Teile sind von alter Hand durchpaginiert und sind schon im XV. Jahrhundert in den Einband zusammengebunden worden.

- 77 **BAYSIO, GUIDO DE**, archidiac. Bonon., Lectura super Sexto Decretalium. Mediolani, Jacobus de Sancto Nazario et Bernardinus de Castelliono, 1490. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 72 ll., 122 ff. n. n. Schönes sehr breitrandiges Exemplar, die letzten Bll. ganz unbedeutend wurmstichig, am Rande geringfügig fleckig. Pergamentbd. (Milano 1490)

Hain-Copinger 2719; Proctor 6048, Type 1, 2. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Der einzige Druck, den Jacobus de Sancto Nazario mit Bernardinus de Castelliono zusammen druckte, der wahrscheinlich nur Verleger war. Sehr selten, wie alle die wenigen Drucke, die aus dieser Presse stammen. Proctor führt nur diesen Druck von ihm an.

- 78 **BENIVIENI, GERONIMO**, Commento sopra a piu sue canzoni e sonetti. Florentiae, Antonio Tubini, Lorenzo di Francesco et Andrea Ghyrardengo da Pistoia, 1500. Folio. Rom. char., c. sign. et ff. n., 44 ll. comment. vers. circumd., 4 ff. n. n., 140 ff. n. Breitrandiges Exemplar, am oberen Rand gering wasserfleckig, einige Gebrauchsspuren, das letzte Bl. fleckig. Pergtbd. (Firenze 1500)

Hain 2788; Proctor 6424, Type 1, 2. EDITIO PRINCEPS. Der einzige datierte Druck dieser Officin.

Alter Besitzvermerk auf dem letzten Bl.: . . *Libro e di. me Francesco puzzuoli.*

- 79 **(BERENGARIUS, ord. praed., archiepisc. Compostellanus)**, Lumen animae seu liber moralitatum rerum naturalium. S. l. et typ. nom. (Argentorati, Typographus Legendae aureae [Flach?]), 1482. Folio. Got. char., s. sign., 2 col., 43 ll., 273 ff. Mit 4 sehr schönen in Farben gemalten Initialen auf ciseliertem Goldgrund, die erste mit einer grossen Rankenbordüre, zum Teil mit Gold gehöht. Sehr schönes, breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, einige Bll. am oberen Rand geringfügig wasserfleckig. Alter blindgepresster Halb-





Holzschnitte aus Nr. 80. Bergomensis, De claris mulieribus. Ferrara 1497.

lederbd. auf Holzdeckel, auf dem Rücken Eichenblattornamente, auf den Deckeln 3 Bordüren (Rücken etwas beschädigt). (Strassburg 1482)

Hain-Copinger 10 333; Proctor 413, Type 1, 2, 3; Brit. Mus. Cat. I, S. 97.

In einer Handschrift aus St. Ulrich u. Afra in Augsburg nennt sich der Verfasser Berengarius an einer Stelle der Vorrede, die in den gedruckten Ausgaben ausgelassen ist. Er widmete das Werk im Jahre 1330 dem Papste Johann XXII. Es stellt eine Encyclopädie der mittelalterlichen Gelehrsamkeit dar und enthält besonders Excerpte aus naturwissenschaftlichen und medizinischen Schriften. Er zitiert u. a. Galienus, Hippocrates, Avicenna, Rabbi Moses, Mesue, Constantinus Africanus und erwähnt u. a. Theophilus Presbyter als angeblichen Erfinder der Ölmalerei. Der Wiener Karmeliter Matthias Farinator bearbeitete die Register des Werkes.

**80 BERGOMENSIS, JACOBUS PHILIPPUS FORESTI**, ord. erem. S. Augusti, *De plurimis claris selectisque mulieribus*. Opus prope divinum, novissime congestum. Revisum et castig. per Albertum de Placentia et August. de Casali. Ad Beatricem Aragoniam Ungaror. et Boem. reginam. Ferrariae, Lorenzo de Rossi de Valencia, 1497. Folio. Got. char., c. s., 45 ll., 4 ff. n. n., 172 ff. n. = 176 ff. Mit xylographischem Titel, 174 prachtvollen Holzschnitten, grösstenteils Porträts berühmter Frauen darstellend, zweischönen figürlichen Bordüren, vielen ornamentalen Initialen und der Druckermarke des de Rossi (Kristeller 38). Einige Bll. am Rande leicht wasserfleckig, Stempel auf Bl. 2, die beiden grossen Holzschnitte unten etwas scharf beschnitten. Alter marmorierter Pergamentbd. (Ferrara 1497)

Hain-Copinger 2813; Copinger III. S. 245; Proctor 5762, type 1, 4; Piot, Cabinet del'amateur 1861/62. Paris 1863 p. 118; Gruyer, G., Les livres à gravures sur bois publiés à Ferrare (Gaz. des Beaux-Arts II. per t. 38 p. 399 et 416); Baer, Die illustrierten Historienbücher. S. 201. EDITIO PRINCEPS.

Nächst dem „Poliphilo“ sicherlich das schönste illustrierte Werk des XV. Jahrhunderts. Der 1493 datierte Titelholzschnitt stellt den Autor dar, der sein Werk der Königin Beatrice von Aragon, Tochter des Königs Mathias Corvinus von Ungarn, überreicht. Unter den vielen charaktervollen zeitgenössischen Porträts berühmter Frauen sind besonders die naturgetreuen Darstellungen der Bianca Maria, Herzogin von Mailand (Bl. 153 v), Catharina Ferolivi (Bl. 160 r), Leonora Herculis (Bl. 161), Bianca Mirandola (Bl. 163), Ginevra Sforza (Bl. 164 r), Cassandra Fideli (Bl. 164 v) und der Damisella Trivulci hervorzuheben. Auch die Päpstin Johanna wird vom Autor zu den berühmten Frauen gezählt.

- 81<sup>2</sup> **BERNARDUS CARTHUSIENSIS**, *Dialogus de immaculata conceptione B. Virginis Mariae*. Lipsiae, Melchior Lotter, 1497. 4. Got. char., c. sign. et ff. n., 40 ll., 1 f. n. n., 53 ff. n., 2 ff. n. n. Breitrandiges gut erhaltenes Exemplar, am Rand etwas fleckig, einige Unterstreichungen von alter Hand. Pergamentbd. (Leipzig 1497)

Hain 2841; Proctor 3026. Kein Exemplar im British Museum und den französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Seltener Druck Melchior Lotters, der früheste, den Proctor erwähnt. Gedruckt mit seiner Type 1, 2 u. 6.

- 82<sup>7</sup> **S. BERNARDUS**, abbas Claraevall., *Sermones*. (Spirae), Petrus Drach, s. a. (ca. 1481). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 44 ll., 306 ff. n. n. Rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen. Stellenweise am Rand wasserfleckig, die ersten Bl. ganz unbedeutend wurmstichig, im letzten Bl. kleines Wurmloch, ein Riss ausgebessert, einige alte Randnotizen. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Speyer ca. 1481)

Hain-Copinger 2846; Proctor 2339, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. II, S. 491; Janauschek, Bibliografia Bernardina 62. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Auf Bl. 2 Exlibris und Inschrift der Bibliothek der Augustiner Chorherrn zu Breslau. Auf Bl. 1 längerer alter Besitzvermerk mit Angabe der Vorbesitzer des Buches, dessen Schluss lautet: . . . *qui sup rogatu meo dedit michi | hūc Librū cū alijs duobz . . . Anno zc 1529 Ego ffr Nicolaus lipticz Custos | p ocularia videns, pntem signaturā ppria manu annotavi* l.

- 83<sup>7</sup> **S. BERNARDUS**, abbas Claraevall., *Sermones super Cantica Canticorum*. Brixiae, Angelus Britannicus, 1500. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 45 ll., 150 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Angelus Britannicus (Kristeller 19) und vielen Holzschnittinitialen. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalter Initiale, am oberen Rand etwas stark beschnitten mit teilweiser Beschädigung der Seitenüberschriften, einige Notizen auf dem ersten und letzten Bl. mit Tinte ausgestrichen. Halbpertgbd., Blauschnitt. (Brescia 1500)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 2860; Reichling IV, S. 141; Proctor 7002, Type 8, 12, 13; Peddie, Printing at Brescia 147; Janauschek, Bibliographia Bernardina 240. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 84 **S. BERNARDUS**, abbas Claraevall., *Sermones super Cantica Canticorum, italice: Sermoni sopra la cantica di Salomone*. Mediolani, Henricus Scinzenzeler, 1494. Folio. Rom. char., c. sign., 2 col., 61 ll., 116 ff. n. n. Mit einem grossen Holzschnitt, den Triumph des Glaubens darstellend und der Druckermarke des Udalricus Scinzenzeler (Kristeller 96). Breitrandiges Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, etwas wurmstichig, am Anfang und Ende etwas fleckig, auf Bl. 1 alter Besitzvermerk. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Milano 1494)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 2861; Reichling I, S. 103; Proctor 6066, Type 2; Janauschek, Bibliografia Bernardina 164; Kristeller, Lombardische Graphik S. 84, 58. Kein Exemplar im British Museum. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Erste italienische Ausgabe dieser Sermones, die einzige, die im 15. Jahrh. erschienen ist. Einer der wenigen Drucke des Heinrich Scinzenzeler, der vermutlich ein Bruder des Ulrich Scinzenzeler war (vgl. Haebler, Die deutschen Drucker im Ausland S. 47 ff.).

Besonders bemerkenswert ist diese Ausgabe durch den grossen Holzschnitt der Mailänder Schule auf Bl. 2 v mit dem Triumph der Dreieinigkeit.

- 85 **S. BERNARDUS**, abbas Claraevall., *Meditationes s. Contemplationes*. S. l. a. et typ. nom. (Augustae Vind., Anthonius Sorg, ca. 1475, non post 1476). Folio. Got. char., s. sign., 34—37 ll., 23 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, einige Wurmstiche, das letzte Bl. fleckig. Pergamentbd. (Augsburg nicht nach 1476)

Hain 2880; Proctor 1653, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 342; Janauschek 31. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Die Datierung ergibt sich aus einem Exemplar, dessen Rubrikationsvermerk die Jahreszahl 1476 enthält.

Diese Contemplationes (bisweilen auch unter dem Titel Meditationes gedruckt) galten im Mittelalter als ein Werk des hl. Bernhard, sind aber wohl mit mehr Berechtigung Hugo von St. Victor zuzusprechen.



- 86 **S. BERNARDUS**, abbas Claraevall., *Modus bene vivendi*. Venetiis, Bernardinus Benalius, 1492. 8<sup>o</sup>. Rom. char., c. sign., 2 col., 29 ll., 92 ff. n. n. Mit rot eingemalten Initialen und Rubriken. Etwas fleckig. Halbpergtbd. (Venezia 1492)

Hain-Copinger 2893; Proctor 4881, Type 9, 10; Brit. Mus. Cat. V, S. 373; Janauschek, Bibliografia Bernardina 136.

- 87 **S. BERNARDUS**, abbas Claraevallensis, *Modus bene vivendi, italice*: *El modo del ben uiuere*. Venetiis, Bernardinus Benalius, s. a. (ca. 1494). 4. Rom. char., c. sign. et ff. n., 30 ll., 4 ff. n. n., 106 ff. n. Bl. 4<sup>v</sup> die hübsche Druckermarken des Bernardinus Benalius, den hlg. Hieronymus darstellend (Kristeller 186). Stellenweise fleckig, ein kleines Brandloch, auf Bl. 1 alte Notizen zum Teil ausgestrichen, eine Ecke am letzten Bl. ausgebessert. Roter Halblederbd. (Venezia ca. 1494)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 2897; Reichling I, S. 103; Proctor 4902; Brit. Mus. Cat. V, S. 375; Janauschek, Bibliografia Bernardina 185. No copy in U. S. A. (according to Winship). Erste italienische Ausgabe dieser berühmten Predigten des hlg. Bernhard. Gedruckt mit Type 6.

- 88 **S. BERNARDUS**, abbas Claraevallensis, *Speculum de honestate vitae*. S. l. a. et typ. n. (Gaetae, Andreas Freitag, 1487). 4. Got. char., c. sign., 33 ll., 6 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, etwas fleckig. Halbpergtbd. (Gaëta 1487)

Hain-Copinger 2902; Proctor 3769; Janauschek, Bibliografia Bernardina 87. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Proctor weist diesen Druck dem Stephan Planck in Rom zu, der Brit. Mus. Cat. führt dieses Werk dagegen in seinem Bd. IV (Rom) nicht an, sondern weist die hier verwendete Type 86 dem Andreas Freitag zu, der sie 1487 in Gaeta gebraucht hat (vgl. Brit. Mus. Cat. IV, S. XIV u. S. 144, § 4). Andreas Freitag war der Prototypograph von Gaëta und hat nur kurze Zeit dort gedruckt.

- 89 **BERNARDINUS SENENSIS**, Ordin. Minor., *Sermones de evangelio aeterno*. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Johannes de Amerbach, ca. 1489). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 54 ll., 328 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit vielen rot und blau eingemalten Initialen, zum Teil mit Filigranornamenten. Die ersten Bll. geringfügig wurmstichig, sonst von guter Erhaltung. Alter blindgepresster Schweinslederband auf Holzdeckel. Auf dem Vorderdeckel interessante Stempel, rautenförmiges Mittelfeld mit Doppeladler und gotischer Lilie ausgefüllt, umgeben von einer Bordüre mit Drachentempeln (Rücken erneuert, das Leder vom hinteren Deckel zum Teil abgerissen). (Basel ca. 1489)

Hain 2827; Proctor 7631, Type 4, 6, 11, 14 (Proctor gibt statt 11 irrtümlich Type 9 an); Brit. Mus. Cat. III, 752. Nicht bei Stockmeyer & Reber. Only one copy in U. S. A. (accord. to Winship).

Alter Besitzvermerk auf Bl. 2.

- 90 **BERTHOLDUS**, ord. praed., *Horologium devotionis circa vitam Christi*. (Parisiis, Ant. Denidel et) Robert de Gourmont, s. a. (ca. 1500). Got. char., s. sign., c. et ff. n., 32 ll., 52 ff. Mit 12 Holzschnitten, von denen einer blattgross (zwei je einmal wiederholt) und der Druckermarken des Robert de Gourmont auf dem Titel (Meyer, Die französischen Drucker- und Verlegerzeichen No. 97). Schönes rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Auf Bl. 1<sup>v</sup> u. 52<sup>v</sup> Stempel. Hellbrauner Maroquinbd. (Paris ca. 1500)

Allen Bibliographen unbekannt. Das einzige bekannte Exemplar. Gedruckt mit Type 6 und 7 des Antoine Denidel, der teilweise in Gemeinschaft mit Robert Gourmont tätig war.

Besonders interessant ist dies Werk durch die vielen schönen Holzschnitte, die es schmücken und Darstellungen aus dem Leben Christi zeigen.

Vier Holzschnitte sind von alter Hand sorgfältig coloriert, drei sind stellenweise leicht angetönt und die übrigen ganz uncoloriert geblieben.

Siehe die Abbildung auf S. 25.

- 91 **BIBLIA LATINA**, cum epistola et praefatione in pentateuchum S. Hieronymi. Venetiis, Franciscus Renner de Heilbronn et Nicolaus de Francofordia, 1476. Folio. Got. char., c. sign., 2 et 3 col., 51 ll., 454 ff. n. n. Mit vielen rot und blau eingemalten Initialen. Einige Bll. am oberen Rand etwas stark beschnitten, zum Teil mit Beschädigung der Blattüberschriften, die ersten und letzten Bll. unbedeutend wurmstichig und gering fleckig, auf Bl. 1 alte Besitzerinschriften und Stempel. Alter blindgepresster Halbschweinslederbd. mit drei Leisten mit Blumenranken, dem nebeneinandergesetzten Wort „maria“ und kleinen Stempeln mit durchbohrtem Herz und Rosetten, als Einbandspiegel sind zwei Fragmente einer Pergamenthandschrift aus dem XV. Jahrh. verwendet. (Venezia 1476)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 3063; Proctor 4165, Type 2, 3; Brit. Mus. Cat. V, S. 193; Copinger, Incunabula bibl. 27 und Tafel 16.

Exemplar aus der Bibliothek der Augustiner-Eremiten in Wien, laut Inschriften auf Bl. 1.

- 92 **BIBLIA LATINA**. Norimbergae, Antonius Koberger, 1479. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 51 ll., 1 f. n. n., 461 ff. n., 6 ff. n. n. Auf dem 1. Blatt eine grosse prachtvolle in Farben gemalte und mit Gold gehöhte Initiale mit Bordüre. Rubriziertes Exemplar mit roten, blauen und grünen eingemalten Initialen, einige Bll. am Rand etwas wasserfleckig, am Anfang und am Ende einige ganz geringfügige kleine Wurmstiche, das 1. Bl. an den Rändern aufgezogen, einige Bll. an den Rändern fleckig. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Nürnberg 1479)

Hain-Copinger 3072; Proctor 1993, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. II, S. 417; Copinger, Incunabula biblica 41; Hase, Die Koberger 36; Caxton Exhibition 661.

Auf dem 1. Bl. alte Besitzerinschrift: *Loci Capucinoru' Vilshovij* (Bayern).

- 93 **BIBLIA LATINA** vulgatae ed. fontibus ex graecis. S. l. et typ. n. (Basileae, Johannes Amerbach), 1482. Folio. Got. char., c. sign., 2 et 3 col., 47 ll., 570 ff. n. n. Mit einer grossen und 6 kleineren in Farben gemalten und zum Teil mit Gold gehöhten Blumenrankenbordüren, in Farben gemalten Initialen und vielen roten und blauen Initialen. Rubriziertes Exemplar, etwas wasserfleckig, das erste und die letzten Bll. unbedeutend wurmstichig, die Bordüre auf Bl. 1 am unteren Rand etwas beschnitten. Alter marmorierter Lederbd. mit vergoldetem Rücken, Rotschnitt (XVIII. Jahrh.). (Basel 1482)

Hain-Copinger 3086; Proctor 7563, Type 1, 3; Brit. Mus. Cat. III, S. 746; Copinger, Incunabula bibl. 55 u. Tafel 33; Stockmeyer & Reber 39. Die Bordüren haben durch Wasser etwas gelitten.

Auf Blatt 1 r findet sich von einer Hand des XVI. Jahrhunderts der Eintrag: „*Ex libris nobilis et Reverendi domini Joannes Wolfgang Wisman.*“

- 94 **BIBLIA LATINA**. Basileae, Nic. Kessler, 1487, 24 kal. novembris. Fol. Got. char., c. sign., 2 col., 56 ll., 436 ff. n. num. Mit Druckerzeichen (Weil, Die deutsch. Druckerzeichen S. 40). Rubriziertes Exemplar mit eingemalten Initialen, stellenweise fleckig. Alter gepr. Ldrbd. auf Holzdeckel m. Schl., Rücken erneuert. (Basel 1487)

Hain-Copinger 3100; Proctor 7664, Type 1, 2, 5, 6; Brit. Mus. lat. III. 765; Copinger, Inc. bibl. nr. 76: *This is rather a scarce edition, printed in a fine bold Gothic type ... sold in the Sunderland sale (1881) for £ 7<sup>00</sup>.* Stockmeyer & Reber 56, 10. Ganz vollständiges Ex. mit dem meist fehlenden Titelblatt.

- 95 (**BIDPAI**), Directorium humanae vitae. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Johannes Prüss, ca. 1488). Fol. Got. char. c. sign. 49 ll. 2 col. 82 ff. Mit 118 grossen Holzschnitten. Schönes rubriziertes Exemplar mit eingemalten roten Initialen, eine kleine Stelle in Bl. i<sup>2</sup> fast unmerklich ausgebessert. Alter blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel, Rosetten, gotische Lilie, u. Doppeladlerstempel, mit Schliessen. (Strassburg ca. 1488)

Hain-Copinger 4411; Proctor 558, Type 4, 7, 8; Brit. Mus. Cat. I p. 125; Schreiber 3489; Cat. C. F. Murray 70.



Diese berühmte Fabelsammlung des indischen Philosophen Bidpai, genannt „*Pantschantra*“, wurde im 13. Jahrhundert von Johannes de Capua ins Lateinische übersetzt und gehörte von da ab zu den beliebtesten Volksbüchern des mittelalterlichen Europas. Der blattgrosse Holzschnitt auf dem ersten Blatte zeigt den Autor, wie er einem Könige sein Buch überreicht. Die übrigen Illustrationen enthalten Darstellungen aus dem täglichen Leben, interessant für die Kultur- und Kostümgeschichte der Zeit, ausserdem Bilder zu den Tierfabeln, die zum Teil vorzüglich gezeichnet sind.

Siehe die Abbildungen auf S. 27.



Holzschnitt aus Nr. 90. Bertholdus,  
Horologium. Paris ca. 1500.

- 96 S. BIRGITTA SEU BRIGITTA de Suecia, Orationes, cum oratione S. Augustini. S. l. a. et typ. n. (Romae, Johannes Besicken et Martinus de Amsterdam, ca. 1500). 8. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 23 ll., 8 ff. Mit zwei interessanten Holzschnitten, von denen einer blattgross, und zwei ornamentalen Holzschnittinitialen. Gut erhaltenes Exemplar, einige geringfügige Gebrauchsspuren. Pergamentbd. (Roma ca. 1500)

Wahrscheinlich mit Copinger 1057 identisch, der keine genaue Beschreibung gibt und nur das Strassburger Exemplar kennt. Allen anderen Bibliographen unbekannt. Gedruckt mit Type 7 und 8 des Joh. Besicken und Martinus de Amsterdam.

Ausserordentlich seltene hübsche Ausgabe, die 15 Predigten der heiligen Brigitta und eine des hlg. Augustins enthält. Besonders bemerkenswert sind die Holzschnitte, von denen der eine die heilige Brigitta im Gebet mit erhobenen Händen vor einem Kruzifix kniend darstellt und der andere den hlg. Augustin vor Gottvater betend. Die Holzschnitte sind wahrscheinlich eine Arbeit des Druckers Martinus von Amsterdam (Vergl. Nagler, Monogrammisten III Nr. 2782).

Siehe die Abbildung auf S. 26.

- 97 BOCCACCIO, GIOVANNI, Il Filocolo (o Filocopo). Venetiis, Peregrino Pasquale de Bologna, 1488. Fol. Rom. char. c. sign. 2 col. 51 ll. 133 ff. n., 6 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Pasquale und des Domenicus Berthochus (Kristeller 256). Gut erhaltenes breitrandiges Exemplar, ein kleiner Wurm-

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

stich. Brauner Lederbd. mit vergoldeter schmaler Bordüre und vergoldeten Eckstücken, Stehkantenvergoldung (etwas abgerieben, XVIII. Jahrh.). (Venezia 1488)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 3301; Reichling I, S. 105; Proctor 4856, Type 12 Brit. Mus. Cat. V, S. 391 (unvollständiges Ex.); Gamba 198, Anm.; Zambrini col. 147.

Die Type 12 wurde von Peregrinus Pasquale nur für diesen Druck verwendet. Vollständige Ex. sind selten.

## Orationes sancte Brigite . cū oratione sancti Augustini.



Holzchnitt von Martin von Amsterdam. Aus Nr. 96.  
Brigitta, Orationes. Roma ca. 1500.

- 98 **BOCCACCIO, GIOVANNI**, *Genealogiae deorum gentilium*. De montibus et silvis, de fontibus, lacubus et fluminibus et de maribus. Venetiis, Manfredus de Bonellis de Monteferrato, 1497. Folio. Rom., got. et graec. char., c. sign. et ff. n., partim 2 et 3 col., 63 ll., 161 ff. n., 1 f. n. n. Mit 13 blattgrossen genealogischen Holzschnitten, jeder mit der Darstellung eines Gottes, und Holzschnittinitialen. Die ersten Bll. unbedeutend wurmstichig, einige alte Randnotizen, Name auf dem Titel durchstrichen, sonst gut erhaltenes Exemplar. Pergtbd. (Venezia 1497)

Hain-Copinger 3324; Proctor 5367, Type 4, 5, 6; Brit. Mus. Cat. V, S. 504; Essling, *Livres à figures vénitiens* 800.

Interessantes Werk, das eine Art klassische Mythologie darstellt. Die 13 blattgrossen Holzschnitte geben die Stammbäume der heidnischen Gottheiten wieder, jeder enthält das Bild eines Gottes.

Siehe die Abbildungen auf S. 28.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.





Holzschnitte aus Nr. 95. Bidpai, Directorium humanae vitae. Strassburg ca. 1488.

- 99 BODIVIT, GUILIELMUS**, ord. min., Sermo habitus in die Trinitatis anno 1485. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1488). 4. Got. char., s. sign., 33 ll., 4 ff. n. n. Gut erhaltenes Exemplar, auf Bl. 1 Stempel ausradiert. Halbpergtbd. (Roma ca. 1488)

Hain 3349; Proctor 3666; Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 93. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS.

Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Selten.



Holzschnitte aus Nr. 98. Boccaccio, Genealogiae deorum. Venezia 1497.

- 100 BOETHIUS, ANICIUS MANLIUS TORQUATUS SEVERINUS**, Arithmetica, Geometria et Musica. Venetiis, Johannes et Gregorius de Gregoriis, 1492. Folio. Got. et graec. char., c. sign., 2 col., 69 ll., 1 f. n. n., 67 ff. (n. 156—220). Mit vielen geometrischen Figuren und der grossen Druckermarke des Johannes u. Gregorius de Gregoriis (Kristeller 228). Stellenweise fleckig, die letzten Bll. wurmstichig. Halbpergtbd. (Venezia 1492)

Hain 3351 II; Proctor 4517 II, Type 16, 17, 20; Brit. Mus. Cat. V, S. 341 (defektes Ex.); Fétis I, S. 467; Verz. der Musikbibl. P. Hirsch I, S. 76; Smith, Rara Arithmetica 28. EDITIO PRINCEPS dieses interessanten selbständigen Teiles der Opera des Boethius.

- 101 BOETHIUS, ANICIUS MANLIUS TORQUATUS SEVERINUS**, De consolatione philosophiae et disciplina scholarium, cum comment. S. Thomae. Venetiis, Bonetus Locatellus impensis Octaviani Scoti, 1498. Fol. Char. got. c. sign. et ff. n. 66 ll. text. 2 col. in med., comment. in marginib. 102 ff. Mit vielen ornamentalen und figürlichen Initialen auf schwarzem Grund und der Verlegermarke des Octavianus Scotus (Kristeller 281). Etwas fleckig, einige Unterstreichungen von alter Hand. Pergamentbd. (Venezia 1498)

Hain 3407; Proctor 5089, Type 1, 2, 4, 9; Brit. Mus. Cat. V, S. 450; Schweiger II, S. 31. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken.

- 102 BOETHIUS**, De consolatione philosophiae cum duplici commento Sancti Thomae et Ascensii. — Quintilianus de officio discipulorum cum Ascensii explanatione. — Boethius de scholarum disciplina cum commento. Lugduni, Johannes de Vingle, 1500. Folio. Got. char., c. sign., 54 ll. comment. circumd. text., 216 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Mit einer schönen grossen figürlichen Holzschnittinitialen auf dem Titel, vielen kleineren hübschen Initialen in Holzschnitt und der grossen Druckermarke des Jean de Vingle am Ende (Meyer, Die französ. Drucker- und Verlegerzeichen S. 64, 69). Einige alte Randbemerkungen, einige Bll. gering fleckig, Name auf dem Titel. Halblederbd. (Lyon 1500)



Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 3417. Nicht bei Proctor und Schweiger. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 1, 2, 8 des Jean de Vingle und einer Type 120 (M<sup>ss</sup>), die von Haebler nicht erwähnt wird. Selten.

Die grosse schöne Initiale auf dem Titel stellt eine Krankenszene dar.

Siehe die Abbildungen auf S. 29 und 31.



Druckermarke aus Nr. 102. Boethius,  
De consolatione philosophiae. Lyon 1500.

- 103 S. BONAVENTURA, ord. fr. min., Breviloquium. S. l. a. et typ. n. (Augustae) Vindel., Antonius Sorg, ca. 1475). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 36 ll., 78 ff. Schönes breitrandiges Exemplar, die letzten Bll. ganz unbedeutend wurmstichig. Pergtbd. (Augsburg ca. 1475)

Hain 3470; Proctor 1654, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 342. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Mit der schönen frühesten Type Sorgs gedruckt.

Das Breviloquium ist ein Kompendium der Dogmatik in 7 Büchern, verfasst in der Absicht, damit ein Hilfsmittel zur Vorbereitung auf das Studium der Bibel zu bieten.

- 104 S. BONAVENTURA, ord. Min., Soliloquium *hollandice*: Boecxken vanden vier inwendighen oefeningen der zielen. Schoonhoven, s. typ. n. (Canonici apud S. Michaelen in den Hem), 1500. 8. Got. char., c. sign., 20 ll., 87 ff. n. n. Mit 6 interessanten Holzschnitten, von denen

3 blattgross sind und einen den Tod einen Jüngling tötend darstellt. Schönes rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen. Orange Maroquinbd., vergoldete Filete, Blauschnitt.

(Schoonhoven 1500)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 3495; Campbell 346. Nicht bei Proctor. Conway, *The Woodcutters of the Netherlands* S. 346. Ausser diesem sind nur noch zwei weitere Exemplare bekannt (in der University Library of Cambridge und in der kgl. Bibliothek im Haag).

Die schönen eigenartigen Holzschnitte, die in diesem Exemplar stellenweise leicht mit gelber, grüner und brauner Farbe von alter Hand getönt sind, sind nach Conway von 3 verschiedenen Meistern ausgeführt. Der früheste Holzschnitt ist „Das letzte Gericht“ auf Bl. 59 v, wahrscheinlich von dem „Third Gouda Woodcutter“ zwischen 1486 und 1490 geschnitten. Die beiden Holzschnitte auf Bl. 1 v und 66 r „Christus als Schmerzensmann mit den Marterinstrumenten“ und „Christus und Maria im Strahlenkranz“ sind von dem „First Schoonhoven Woodcutter“ ausgeführt, die drei übrigen von dem „Second Schoonhoven Woodcutter“ (Vgl. Conway SS. 297, 10, H; 305, 1, L und 306, 4, A).

Dieses interessante und seltene Werk ist mit der Type 1 der Offizin der Chorherren von St. Michael bei Schoonhoven gedruckt. Sie begannen dort 1495 zu drucken, dem Beispiel der „Brüder des gemeinsamen Lebens“ in Märiental folgend. Proctor erwähnt nur drei Drucke dieser Presse.

Siehe die Abbildung auf Tafel I.

- 105 S. BONAVENTURA, ord. Min., *Sermones de tempore et de sanctis*. Ulmae, Johannes Zainer, 1481. Fol. got. char. s. s. c. et pp. n. 40 ll. 427 ff. n. n. Abgesehen von einigen unbedeutenden Wurmstichen schönes rubriziertes Exemplar mit eingemalten Initialen. Pergtbl.

(Ulm 1481)

Hain 3513; Wegener 66; Brit. Mus. Cat. II, p. 527. Nicht bei Proctor und Pellechet. Type 4, 5. Die beiden Teile finden sich nur selten zusammen. Das Ex. des Brit. Mus. enthält bloss die „*Sermones de sanctis*“.

- 106 S. BONAVENTURA, ord. min., *Sermones mediocres de tempore*. Argentinae, s. typ. n. (Georgius Husner), 1496. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 35 ll., 8 ff. n. n., 178 ff. n. Sehr schönes rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Schöner alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, im diagonalgeteilten Mittelfeld kleine Stempel mit einer Taube, umgeben von einer Blattrankenbordüre, mit Schliesse.

(Strassburg 1496)

Hain - Copinger 3523; Copinger III, S. 247; Proctor 668; Brit. Mus. Cat. I, S. 145. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Gedruckt mit Type 1 u. 5 des Druckers des Jordanus de Quedlinburg, der nach neueren Forschungen mit Georg Husner identisch ist.

Auf dem Einbandspiegel das schöne altcolorierte Holzschnitt-Exlibris des Hildebrand Brandenburg aus Biberach, Mönch der Karthause Buxheim (siehe Leiningen-Westerburg, *German Book-plates*, Frontispice u. S. 94 f. u. a.) und seinem handschriftlichen Vermerk auf dem ersten Vorsatzblatt. Dies schöne Donations-Exlibris gilt für das früheste deutsche Holzschnitt-Exlibris; es ist hier in sehr gutem Zustand, ein ganz unbedeutendes kleines Stück des rechten unteren Flügelendes des Engels ist beschnitten.

Sehr schönes Exemplar im alten Original-Einbände, auf Bl. 2 Stempel der Karthause Buxheim.

Auf dem 1. Vorsatzblatt findet sich folgender handschriftlicher Donationsvermerk: *Liber Cartusie in Buchheim ppe Mēmingen pueniens aofte | ſūro dño hilprando Brandenb̄g | de Bibraco, Donato ſacdoti, | tinēs Sermonēs Bonauente | d'tpe mediocres, frē d'Eu-|caristia z p̄ passioē, Ore | p eo z p quibz desiderauit.*

Inkunabeln von so tadelloser Erhaltung im alten Einbände sind selten.

Siehe die Abbildung auf Tafel I.

- 107 S. BONAVENTURA, ord. min., *Diaeta salutis. De nativitate Jesu Christi*. Venetiis, Petrus Johannes de Quarengiis, 1497—98. 8. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 35 ll., 115 ff. n., 19 ff. n. n. Mit einer Holzschnittinitiale. Am Rande etwas wasserfleckig, einige Gebrauchsspuren. Alter blindgepresster Lederbd., Fileten und kleine gebogene rhombenförmige Stempel (etwas abgerieben, Rücken ausgebessert).

(Venezia 1497—98)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 3531; Proctor 5480, Type 7, 8; Brit. Mus. Cat. V, S. 513. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken.





**D**in  
mētuz  
duplex  
in Boe

rium de consolatione philolopie cum vtriulqz tabula. Item commentum  
in eundem d disciplina scolarium : cum conuemento in Quintilianum de  
officio discipulo:um:diligenter annotata.

Holzschnitt aus Nr. 102. Boethius, De consolatione philosophiae. Lyon 1500.

- 108 S. BONAVENTURA, Ord. Minor., Auctoritates utriusque testamenti. S. l. a. et typ. nom. (Argentorati, H. Eggstein, ca. 1475.) Folio. Got. char., s. s., 2 col., 42 ll., 48 ff. n. n. Rubriziertes Exempl. mit eingemalten Initialen. Pergtbd., Goldschnitt. (Strassburg ca. 1475)

Hain-Copinger 3534; Proctor 283, Type 5; Brit. Mus. Cat. I p. 72. Only one copy in U. S. A. (according to Winship.) Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken.

- 109 S. BONAVENTURA, Ordin. Minor., Perlustratio in quatuor libros Sententiarum Petri Lombardi cum textu eiusdem a Joanne Beckenhau b emendata. 5 vol. Norimbergae, Antonius Koberger, s. a. (post 2 martii 1491). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 63—64 ll., textus ab aparatu circumdatus, vol. I: 204 ff., vol. II: 260 ff., vol. III: 218 ff., vol. IV: 272 ff., vol. V (tabula): 104 ff. n. n. Mit einer grossen kunstvoll gemalten Initiale auf eiseliertem Goldgrund am Beginn von Band I. Mit Rubriken und vielen eingemalten roten Initialen. Einige unbedeutende Wurmstiche am Anfang der Bände. Bd. V etwas wasserfleckig, Bll. f<sup>4</sup>, r<sup>1</sup>, r<sup>2</sup>, r<sup>3</sup>, r<sup>6</sup>, s<sup>5</sup>, y<sup>3</sup>, y<sup>4</sup>, y<sup>6</sup> von Bd. IV etwas fleckig und geringe Textbeschädigungen. Einige Randnotizen von alter Hand. In fünf Halbschweinslederbdn. (Nürnberg ca. 1491)

Hain-Copinger 3540; Proctor 2068, Type 9, 18, 19; Brit. Mus. Cat. II p. 433; Hase, Koberger 132. EDITIO PRINCEPS.

Ganz vollständige Exemplare mit allen 5 Bänden wie das vorliegende sind selten. Der Registerband stimmt mit dem von Hain beschriebenen Exemplar überein.

Einige alte Besitzvermerke auf den 1. Bll.: *Bibliothecae Ffium. Min. Conv. Ratisboñs. etc.*

- 110 **S. BONAVENTURA**, ord. min., Vita Christi seu Meditationes vitae Jesu Christi. Papiae, s. typ. n. (Franciscus Girardengus et Joh. Ant. Birreta) pro Jacobo de Burgofranco, 1490. 8. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 32 ll., 3 ff. n. n., 62 ff. n., 1 f. n. n. Breitrandiges Exemplar, die ersten Bll. gering fleckig, viele alte Randnotizen. Pergamentbd. (Pavia 1490)

Hain-Copinger 3560; Proctor 7076, Type 7. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 111 **S. BONAVENTURA**, Ord. Minor., Speculum Beatae Virginis Mariae. August. Vindel., Anton Sorg, 1477. Folio. Got. char., s. s., 38 ll., 50 ff. n. n. Mit rot ausgemalten Holzschnittinitialen. Rubriziert, wurmstichig. Halbpertgtd. (Augsburg 1477)

Hain 3567; Proctor 1651, Type 1; Brit. Mus. Cat. II. 345. Alter Besitzvermerk auf Bl. 1: *Est Convent 9 FF Eremitarū Piscali: S. P. Augustini ...* (Pisek, Böhmen).

- 112 **S. BONAVENTURA**, Ord. Min., Tractatus de corpore Christi et de praeparatione ad eius devotam susceptionem etc. S. l. a. et typ. nom. (Coloniae, Johannes Guldenschaff, ca. 1490). 4. Got. char., c. s., 2 col., 34 ll., 14 ff. n. n. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, am Rand geringfügig fleckig. Halbpertgamentbd. (Cöln ca. 1490)

Nicht bei Hain. Copinger 1168. Nicht bei Proctor und im British Museum. Voulliéme, Buchdruck Kölns 276. EDITIO PRINCEPS. Sehr selten.

No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 3 Joh. Guldenschaffs.

- 113 **S. BONAVENTURA**, Ord. Minor., Marienpsalter. Betrachtung des Leidens Jesu Christi. Lehre wider die Verzweiflung und Kleinmütigkeit. Nürnberg, s. typ. n. (Georg Stuchs), 1500. 2. Febr. 8<sup>o</sup>. Goth. char. c. sign. 19—20 ll. 141 ff. n. n. Die ersten beiden Zeilen, eine grosse Initiale am Anfang u. viele kleinere Initialen in Rotdruck. Mit einer grossen ornamentalen Initiale auf schwarzem Grund. Prächtig erhaltenes breitrandiges Exemplar in gleichzeitig rot gefärbtem Schweinslederband mit interessanten Blindpressungen (a. d. Rücken Stempel mit springendem Einhorn) u. Schliesse. (Nürnberg 1500)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 3571. Panzer, A. d. ä. d. Lit., Bd. III, S. 91. Von allen anderen Bibliographen nicht erwähnt. Ausser diesem ist nur noch ein einziges Exemplar (in der preuss. Staatsbibl. Berlin) bekannt. Gedruckt mit einer von Haebler nicht erwähnten Type 88 des Georg Stuchs. Nach Mitteilung der Kommission des Ges. Kat. d. Wiegendrucke ist Bonaventura bei keiner der drei Schriften der Autor.

Inkunabeln von so vorzüglicher Erhaltung sind selten.

- 114 **BONIFACIUS VIII.**, Papa, Liber VI. Decretalium, cum commento Johannis Andree et ejus tractatu arboris consanguinitatis. Venetiis, Andreas Torresanus, Bartholomaeus de Blavis et Mapheus de Paterbonis, 1482. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 52 ll. comment. circumd. text., 146 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Am inneren Rand gering fleckig, in den ersten Bll. ein Wurmstich, einige alte Randnotizen und Durchstreichungen. Pergtd. (Venezia 1482)

Hain 3604; Proctor 4698. Kein Exemplar im British Museum. Only one copy in U. S. A. (accord. to Winship). Gedruckt mit Type 2 und 3 dieser Officin.

- 115 **BONIFACIUS VIII.**, Pont. Max., Liber VI. decretalium cum constitutionibus Clementinarum. Basileae, Johannes Froben et Johannes Amerbach, 1500. 4. Got. char., c. sign., 2 col., text. 56 ll., comment. circumdat. 67 ll., 288 ff. n. n. Roter



und schwarzer Druck. Mit einem schönen grossen Holzschnitt auf Bl. 6r. Schönes Exemplar, einige Textstellen mit Tinte durchstrichen. Schöner alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, in Rauten geteiltes Mittelfeld mit sternförmigen Stempeln, von zwei Bordüren mit gotischem Laubstab und gotischen Lilien umgeben; mit Schliessen. (Basel 1500)

Hain-Copinger 3626; Proctor 7767, Type 4, 6, 7; Brit. Mus. Cat. III, S. 793; Stockmeyer & Reber S. 97, 14; Schreiber V, 3530. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (accord. to Winship).

Exemplar aus dem Karthäuserkloster in Buxheim, laut Stempel u. Inschrift auf dem Titel.



Holzchnitt aus Nr. 115. Bonifacius, Liber VI. decretalium. Basel 1500.

- 116 BOSSIUS, DONATUS, Procurat. Mediolan., Chronica Bossiana. Mediolani, A. Zarotus, 1492. Fol. rom. char. c. sign. 44 ll. 168 ff. n. n. Mit dem ganzseitigen Stammbaum des Herzogs von Mailand in Rotdruck. Prachtvolles breitrandiges Exemplar in altem gleichzeitigen braunen Lederband mit Vergoldung, Fileten, Eckstücken, den Initialen PCHE und dem Titel CHRONICA BOSSIANA auf den Deckeln, ciselierter Goldschnitt (Rücken und Ränder der Deckel erneuert). (Milano 1492)

Hain-Copinger 3667; Proctor 5831, Type 5<sup>b</sup>, 7. EDITIO PRINCEPS. Prachtvoller Druck des mailänder Prototypographen im alten, wahrscheinlich mailänder Einband. Auf Bl. 136 findet sich unter dem Jahr 1457 ein Hinweis auf die Erfindung der Buchdruckerkunst: *Hoc anno salutifera doctrinarum omnium imprimendorum librorum ars auctore Joanne Gutemberg germano reperta est.*

Am Schluss ein Verzeichnis sämtlicher Mailänder Bischöfe vom Jahre 13 an.

Mit dem Exlibris von George Dunn.

- 117 (BRANT, SEBASTIAN), *Fagifacetus s. de facetia et moribus mensae*, lat. et germ. Basileae, s. typ. n. (M. Furter), 1490. 4. got. char. c. sign. 36 ll. 20 ff. Mit Holzschnittinitialen. Rubriziert. Etwas wurmst. u. fleckig, einige alte Notizen. Grüner Maroquinbd. mit vergoldeter Filete. (Basel 1490)

Hain-Copinger 6900; nicht bei Stockmeyer & Reber; Proctor 7719, Type 1, 3; Brit. Mus. Cat. III, S. 781; Goedeke I 133 Nr. 1; Schmidt, Hist. litt. de l'Alsace II S. 340, 100, führt es als zweites Werk Brants auf. EDITIO PRINCEPS. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Kulturgeschichtlich sehr interessantes Gedicht, die älteste Ausgabe der Tischzucht in Versen; es enthält Ess- und Trinkregeln. Den lateinischen Versen folgt immer die deutsche Übersetzung.

Der erste datierte Druck Furters. Selten.

- 118 BRANT, SEB., *Stultifera navis per Jac. Locher in latinum traducta*. Basileae, Johannes (Bergmann) de Olpe, 1497. Kal. Augusti. 4. Got. et rom. char. c. sign. et ff. num. 30 ll. 159 ff. num. Mit 118 schönen Holzschnitten und dem Druckerzeichen. Ein Stück des oberen Randes von Bl. 1 mit Ergänzung einiger Buchstaben ausgebessert, in Bl. 33, 34, 35, 36, 55, 89 u. 131 Risse grösstenteils ausgebessert, in Bl. 31 kleine Fehlstelle, in Bl. 97 kleines Loch geschickt ausgebessert, sonst gut erhaltenes sauberes Exemplar. Brauner blindgepresster Lederband auf Holzdeckel, Blauschnitt. (Basel 1497)

Hain-Copinger 3750. Weder im British Museum noch in der Bodleiana. Schreiber V, 3571. Weisbach 83. Stockmeyer u. Reber 131, 13. Diese Ausgabe enthält zum ersten Male die Holzschnitte vollständig. Neu hinzugekommen ist der Holzschnitt auf S. 145: (De corrupto ordine vivendi perventibus. Inventio nova Sebastiani Brant.) Gedruckt mit Type 1, 2 und 3 des Johann Bergmann.

Die herrlichen Holzschnitte, mit denen dieses geistvolle Buch auf Brants eigene Anregung hin illustriert wurde, standen in den letzten Jahren im Mittelpunkt einer angeregten wissenschaftlichen Diskussion, an der fast alle Kunsthistoriker, die sich für die Graphik des 15. Jahrh. interessieren, teilnahmen und in deren Verlaufe die verschiedenartigsten Ansichten geäußert wurden. Zuerst hat sie D. Burkhard Dürer zugewiesen. Weisbach gab dem Meister derselben den Sammelnamen Meister der Bergmann'schen Officin, Bock sah in ihnen Jugendwerke Grünewalds, Röttlinger hat sie Hans Wechtlin zugeschrieben. Jedenfalls steht es fest, dass die Mehrzahl derselben Werke eines ganz hervorragenden Meisters sind. Und nachdem Burkhard wieder neuerdings (Jahrb. d. K. Preuss. Kunsts. XXVIII S. 168 ff.) für Dürer eingetreten ist, ist die Mehrzahl der Forscher geneigt, sie für Jugendwerke dieses Künstlers zu halten.

The celebrated work of Brant with 118 spirited woodcuts attributed to Durer. At f. 76 v are the following very early and most remarkable references to the discovery of America:

l. 23: "Plinius errauit: quamuis spectabilis auctor:  
Errores varios & Ptolomeus habet.

l. 27: Antea quæ fuerat priscis incognita tellus:  
Exposita est oculis & manifesta patet.  
Hesperie occidue rex Ferdinandus: in alto  
Aequore nunc gentes repperit innumeras"

Not mentioned by Harris.

Siehe die Abbildungen auf S. 35.

- 119 BREVIARIUM PATAVIENSE, Pars hiemalis. Augustae Vindelicorum, Erhardus Ratdolt, 1490. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 45 ll., 15 ff. n. n., 188 ff. n., 16 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Mit dem grossen rot und schwarz gedruckten Wappen des Bischofs Friedrich von Oettingen und der Diöcese Passau, der Druckermarke Ratdolts in Rot- und Schwarzdruck, einem Holzschnitt-diagramm des Sonnenbuchstabens und einigen hübschen Holzschnittinitialen auf schwarzem Grund. Stellenweise wurmstichig, einige Bll. am weissen Rand ausgebessert, einige alte Randnotizen und Gebrauchsspuren, sonst gut erhaltenes breitrandiges Exemplar. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, mit zwei diagonallaufenden Leisten





Holzschnitte von Dürer aus Nr. 118. Brant, *Stultifera navis*. Basel 1497.

und einer Bordüre mit hübschen Jagdscenen, mit einem ciselierten Mittelstück und vier Eckbeschlägen aus Messing (wurmstichig). (Augsburg 1490)

Hain 3874; Proctor 1888, Type 7 u. 20; Schreiber V, 3615; Bohatta, Liturgische Bibliographie S. 21, 335; Schottenloher, Die liturgischen Drucke Erhard Ratdolt's S. XI und Abb. S. 5—8. Kein Exemplar im British Museum, den französischen und den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Schreiber kennt nur ein einziges Exemplar, das der Staatsbibliothek München.

Ganz vollständiges Exemplar des pars hiemalis des Chorbreviers für Passau in Folio. Der schöne Druck ist besonders bemerkenswert durch die in zwei Farben gedruckten Holzschnitte, die eines der frühesten Beispiele des Farbenholzschnitts sind. Schottenloher bildet vier Seiten des Werkes ab.

- 120 **BREYDENBACH, BERNHARDUS DE**, Reise ins heilige Land. S. l. a. et typ. n. (Spirae, Petrus Drach, ca. 1495.) Fol. got. char. c. sign. 48 ll. 126 ff. Mit 23 Holzschnitten und 7 zum Teil doppelten, zum Teil mehrseitigen (gefalteten) Ansichten von Venedig, Parenzo, Corfu, Modon, Kreta, Rhodos und dem heiligen Land. Die Bruchstellen von zwei Karten ausgebessert, in Bl. S<sup>1</sup> kleine Fehlstelle, in den letzten Bll. einige kleine Wurmstiche ausgebessert, sonst von sehr guter Erhaltung. In schönem blindgepressten Schweinslederband des 16. Jahrh. auf Holzdeckel mit verschiedenen reichverzierten Renaissancebordüren, mit Eckbeschlägen und Schliessen. (Speyer ca. 1495)

Hain 3958; Proctor 158, der es Erhard Reuwich in Mainz zuweist; Brit. Mus. Cat. II, S. 499; Schreiber V, 3632. Gedruckt mit Type 18 u. 19 des Peter Drach.

Die seltene deutsche Ausgabe des berühmten Buches mit den nach Erhard Reuwich geschnittenen Holzschnitten. Es enthält eine interessante Beschreibung der Reise, die der Mainzer Domherr Bernhard von Breidenbach im Jahre 1483 antrat. Er reiste über Venedig, fuhr von dort nach Istrien, dann über Corfu, Rhodus, Cypern nach Jerusalem. Auf der ganzen Reise begleitete der Utrechter Maler Erhard Reuwich den Mainzer Domherrn, um die Merkwürdigkeiten der fremden Länder an Ort und Stelle aufzunehmen. Als im Jahre 1484 die Pilger von ihrer Reise nach Mainz zurückgekehrt waren, begann Breidenbach seine Reisebeschreibung, während Reuwich seine auf der Reise gemachten Zeichnungen auf den Holzstock übertrug.

Die Holzschnitte in Breidenbachs Reise haben schon früh die Aufmerksamkeit der Kunstkenner auf sich gelenkt. Dibdin erklärte sie als „Canaletto's Pinsel würdig“. Eine eingehendere Würdigung fanden sie durch Rumohr, der sie von der Art nennt „dass man, wenn sie aus den Büchern geschnitten und für sich ausgelegt wären, bezweifeln könnte, ob sie überhaupt einer so frühen Epoche angehören.“ Muther (Bücherillustration I S. 91, Abbildungen II S. 148 u. 149), der diese Zitate wiedergibt, fügt noch hinzu: „Und sie sind in der Tat die vorzüglichsten Holzschnitte, deren Deutschland in dieser Zeit sich rühmen kann. Die Ansichten der Städte — nebenbei die ersten auf Autopsie beruhenden topographischen Darstellungen — und die Bilder aus dem Völkerleben des Orients athmen eine Wahrheit und Naturtreue, wie sie in späterer Zeit nur von wenigen Reisebeschreibern erreicht wurde.“

Davies, Bernhard von Breydenbach and his Journey to the Holy Land. London 1911. Nr. VI behauptet, im Gegensatz zum Brit. Mus. Cat., dass diese Ausgabe um 1506 in Speier oder in Worms gedruckt sei.

Vollständige Exemplare, wie das vorliegende, sind äusserst selten.

Siehe die Abbildungen auf S. 37 und 40.

- 121 **BUSTIS, BERNARDINUS DE**, ord. min., Mariale de excellentiis Reginae celi. Mediolani, Leonardus Pachel, 1493. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 58 ll., 388 ff. n. num. Mit 66 Holzschnitten, von denen 3 verschieden, vielen Initialen und der Druckermarke Pachels (Kristeller 88). Stellenweise etwas fleckig, einige Randnotizen und Unterstreichungen von alter Hand. Alter weicher Pergtbd. (Milano 1493)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 4160; Proctor 5993, Type 7, 8, 9; Reichling II, p. 132; Woolley Photogr. 246; Kristeller, Lombard. Graphik 81 b. Kein Ex. in den Berliner Bibliotheken.



**D**is buch ist innhaltend die heiligē reysen  
 gein Iherusalem zu dem heiligen grab  
 und furbaß zu der hochgelobten jung-  
 frouen und merteryn sant katheryn



Titel von Nr. 120. Breydenbach, Reise ins heilige Land. Speyer ca. 1495.

Hübsche Ausgabe mit den mailändischen Holzschnitten von denen besonders 1 und 3 seine metallschnittartige Arbeiten sind, die im Stil etwas dem Bildnis des Attavanti von 1479 ähneln (Kristeller, Lombard, Graphik S. 91).

Alte Besitzerinschriften auf Bl. 1: *Joannis Baptistae Angelici Archip. . . Rapallj. | Inde Jo: Aug. ni Mulphini ND.*

Siehe die untenstehende Abbildung.

## Prologus

*Dec lege virginis quisquis zelator honoris.  
Noise cupis domine gesta stupenda tue.  
Dic sua sacrate resonant preconia vite.  
Quamq; sit in superis glorificata chorus.*

Prologus totius operis. A.



**I**ngit beatus hieronimus beatissime atq; felicissime p[er] in epla ad heliodor[um] de morte nepotiani. Grandes materias igitur parua nō sufficit. et ipso conatu ultra vires ausa succumbūt. quanto q[ui] maius fuerit q[uo]d dicendū est. rāto magis obruitur q[uo]d magnitudinē rei verbis explicare non pōt. Qua propter cupis ego de mirandis. in effabilibus ac stupendis virtutibus atq; creel lausis beatissime ac gloriose genitricis dei marie pertractare. viribus deficio. obstupescit sensus ac memoria deficit. q[uia] in maximo peligo atq; mari ingentissimo sum positus. culas terminū vel finē pfundumq; non reperio. Unde dicere possum cū mantiano poeta. 6<sup>o</sup>. eni. pauca verba imitando. Nō mihi si lingue centū sint. ora q[ui] centū. Ferrea vox potero marie promere laudes. 3<sup>ps</sup> 1. n. lacerate virginū non limerito at tribui vobiscū illa vba. Sedulij poete circa p[ri]mū caput sui libri dicentis. Nullis abolenda p[er] eū temporibus constant virtutū signa tuarū. Et q[ui]bus audaci p[er]stringere paucā relatu. Vir an mis cōmitto meis siluamq; patente Ingressus. aliquos nitor contingere ramos. Nā centū licet ora mouē vor ferrea clamat. Lentoq; s[er]mone humanū pectus anbellat. Cuncta quis expediat. quorū nec lucida celi sidera. nec bi bule numeris equantur arene. Altamen quia vt scribit cro. 20. dicitur. 5<sup>o</sup>. et in. 1. 1. ff. de obse. a libe. et liber. p. Filias teneb venerari et honorare parentes. de quo et tractatur l. 1. pa rence. et in. 1. generaliter. ff. de in iud uo. et l. 1. filia. C. de patria po. Ideo ne contra mandatū faciam legis naturalis. scripture et gratie. que patri ac matri reuerentiā scilicet exhiberi. pot[est] elegi p[er]petui aliquantū verecundie et ruboris et dicendi incipitudine. quā magnifica p[ri]mitie gia. excellentissimāq; p[ro]genitas p[er]issime dei genitricis mris gratie ac misericordie. matr[is] quoq; n[ost]re et aduocate p[er]p[et]uo silentio p[re]ansis. Si. n. imperato[rum] festinat deducere ad effectum ea q[ue] respiciūt ornamentū rei publice vt in asit. cōstit. q[ue] de digni. l. p[ri]ncipio col. 6<sup>o</sup>. nō minus et festinādū celebrare virginis laudes quas ne q[ui] mens nostra pōt cōcipere nec lingua p[er]feri. Siquidem ab ea multas meruimus largitates. et innumera circa nos eius beneficia p[er]fitemur. vt ait ip[s]e orator in. 1. p[ri]ma in p[ri]ncipio. C. de offi. p[ro]p[ri]o. af. Ad hoc et opus aggredieūdū multū me inducit illud q[uo]d inquit tertia l. 1. p[re]sbyteri. C. de epi[s]c[opo] et cl[er]o. q[uo]d subtrahēs et celans verita

tē grauit[er] puniendus est. l. c. n. equispat ista duo. tacere veritate et exprimere falsitate. l. 2<sup>a</sup>. C. si contra ius vel vii. pu. et c. sup[er] litteris et c. postulasti. de rescrip. Noles igitur taciturnitate veritatis offendere deum qui est veritas lo hānt. l. 4. et c. q[uo]d cōtemp[er]a. 5<sup>o</sup>. vi. Intemerate matris eius laudes enarrare decreui. Martine ipsa me ad hoc exhortat q[uo]d ecclesiastici. 24<sup>o</sup>. l. q[ui]. Qui me eluciant. vitam eternā habebūt.

In nomine domini incipit pars p[ri]ma p[re]l epalis huius sermonis de excellentijs beatissime virginis marie. q[uo]d martiale appellat. In qua tractat de immaculata ei[us] cōceptiōe. et p[ro]p[ri]o ac particulari noie p[er]petuū silentiū nūc p[re]f.

In festo immaculate conceptionis beatissime virginis Marie sermo p[ri]mus. S.



Tota pulchra es amica mea et macula nō est in te. cōf. 4. In cō ueniens mihi satis. l. congruūq; vade. ac nō parum r. p[er]chibit bile p[re]la facie videf q[uo]d ego indignus. Inu ficiens atq; ipeus: lingua audacē contra minata labijsq; politis laudare. extollere atq; magnificare In tēmeratā castissimā Immaculatāq; dei sp[irit]u glōsa atq; beatissimā v[ir]ginē Mariā. Meli[us] ē enī aliq[ui]d si facere q[uo]d septe et male agef. Juxta nota ta in. 1. p[ri]ma. ff. si quis i[us] voca. nō erit. et l. 1. quāntis. §. si cōuenierit. ff. ad v[er]b. et in. 1. p[ri]ma §. penultimo. ff. quod cuiusq; v[er]b. et in. 1. quo tiens. ff. q[uo]d satisf. cogā. et in. 1. non putant. §. non queus. ff. de bo. po. cō. tabu. imo grauius quis puni[us] in faciendo q[uam] in omittēdo. vt n[on]cat glo. in. 1. si moza. ff. lo. ma. Quia igit melius est al[iquid] quando silentio vti q[uam] loqui. l. 1. §. m[er]q[ue]. ff. de col la. bo. et necessaria non sunt momēta verbor[um] q[uo]d balbutiens lingua pfudit. l. quoniam indignus. C. de testa. Magna q[ui] culpa ē miserece re rei ad se nō p[re]ueni[us]. l. culpa. ff. de reg. iur. et c. nō est sine culpa. eo. ti. 1. 6<sup>o</sup>. vnde dicit. 15<sup>o</sup>. q. p. §. sed obicif q[uo]d peccat cecus emittēs sagittā q[uo]d ad hoc non est optus. Quia etiā magi[us] ē peccatū p[re]sumptionis q[uo]d cōmittit quādo quis illa ag gredi tēptat que sunt totaliter sup[er]a vires suas scdm tho. 2<sup>o</sup>. scdm. q. 21<sup>o</sup>. Et senecam in libro 8<sup>o</sup> quartuo[rum] virtutū. Idcirco timendū videtur ne mihi accidat illud 3<sup>er</sup>. 46<sup>o</sup>. c. Quia plus fecit q[uo]d potuit. Ideo p[er]f. 8. a gratia dei. et b[eat]e v[ir]ginis. vnde excusandus videt[ur] si ipotētijs et insufficientiā meā cōsideras p[re]dicat c[on]fessuro.

Seite aus Nr. 121. Bernardinus de Bustis, Mariale. Milano 1493.

- 122 BUSTIS, BERNARDINUS DE, ord. min., Mariale, de singulis festiuitatibus b. Virginis per modum sermonum tractans. Argentinae, Martinus Flach, 1498. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 54 ll., 378 ff. n. n. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, einige Bll. etwas wasserfleckig, einige Unterstreichungen und



Randbemerkungen von alter Hand, einige Bll. am oberen Rand etwas stark beschnitten mit geringer Beschädigung der Blattüberschriften. Alter Halblederbd. mit vergoldetem Rücken. (Strassburg 1498)

Hain 4162; Copinger III, S. 250; Proctor 710, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. I, S. 250.

Verschiedene alte Besitzerinschriften auf Bl. 1: *Collegij Societatis JESV Viennae . . . 1603.* — *Johannis Curtij Pom:*

- 123 BUSTIS, BERNARDINUS DE, ord. min., Mariale, de singulis festivitibus b. Virginis per modum sermonum tractans. Argentinae, Martinus Flach, 1498. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 54 ll., 378 ff. n. n. Stellenweise fleckig, einige alte Randnotizen und Unterstreichungen, alter Besitzvermerk auf Bl. 1. Blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel mit Schliessen. (Strassburg 1498)

Von den Bibliographen nicht beschriebene Variante zu Hain 4162, von dem es sich durch zahlreiche Satzverschiedenheiten in sämtlichen Lagen unterscheidet. Nach Mitteilung der Kommission f. d. Gesamtkatalog der Wiegendrucke stammen die beiden Bll. GG<sup>1</sup> u. GG<sup>8</sup>, das das Impressum (15. Aug. 1498) enthält, aus einem mit Hain 4162 übereinstimmenden Exemplar. Diese Ergänzung erfolgte schon durch den Drucker, was aus dem 1520 datierten Besitzvermerk auf Bl. GG<sup>8</sup> hervorgeht. Der Kommission f. d. Ges.-Kat. d. Wiegendrucke ist nur noch ein Exemplar dieser Variante bekannt geworden (Univ.-Bibl. Münster), dem die 2 Bll. in der letzten Lage GG<sup>1</sup> u. GG<sup>8</sup> fehlen. Wahrscheinlich der erste Abdruck dieser Ausgabe, die später nach Revision des Drucksatzes endgültig herausgegeben wurde.

- 124 CACCIALUPIS, JOHANNES BAPTISTA DE, de S. Severino, Ictus Senensis, Repetitio C. i. de feu. cogni. in usibus feu. Bononiae, Galeacius Rugerius, 1497. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 77 ll., 6 ff. n. n. Schönes sehr breitrandiges Exemplar. Halbpergamentbd. (Bologna 1497)

Hain 4206. Nur das Exemplar in der Münchener Staatsbibliothek ist bekannt, von allen anderen Bibliographen nicht erwähnt. Die Staatsbibliothek Berlin besitzt nur das ausgeschnittene Kolophon. EDITIO PRINCEPS. Gedruckt mit Type 1 u. 2 des Galeacius Rugerius, der nur noch einen Druck hervorbrachte und nur im Jahr 1497 in Bologna tätig war. Proctor erwähnt keinen der beiden Drucke.

- 125 CADRATUS, PETRUS, episc. Antiacens., Oratio ad Innocentium VIII. — Andreocius de Shinuciis, episc. Suanens., Oratio ad eundem pro republica Senensi. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 4 ff. Auf Bl. 1 Stempel ausradiert. Halbpergbd. (Roma ca. 1485)

Hain 4211; Proctor 3662, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 85. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 126 CALDERINUS, JOHANNES, Bononiensis, Repertorium iuris. S. l. et typ. n. (Basileae, Michael Wenssler), 1474. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 47 ll., 490 ff. Breitrandiges sehr gut erhaltenes Exemplar mit einigen grossen mehrfarbigen und vielen roten und blauen eingemalten Initialen, stellenweise etwas fleckig. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Basel 1474)

Hain-Copinger 4248; Proctor 7461, Type 1<sup>A</sup>; Brit. Mus. Cat. III, S. 721; Stockmeyer & Reber S. 9, 1. EDITIO PRINCEPS.

Der früheste datierte Druck Wensslers, mit seiner ältesten Type gedruckt, ein umfangreicher Foliant von grosser Korrektheit und Schönheit.

Dieses ist die einzige überhaupt hergestellte Druckausgabe dieses Werkes. Der Verfasser war ein Schüler und Schwiegersohn des Johannes Andreae, ein berühmter Rechtslehrer an der Universität Bologna († 1365). Das Werk ist ein alphabetisch geordnetes Repertorium, in dem vorwiegend das kanonische Recht berücksichtigt ist.

- 127 CALDERINUS, JOHANNES, Ictus Bonon., Tabula Bibliae auctoritatum et sententiarum quae in Decretorum et Decretalium compilationibus solent induci. Spirae, Petrus Drach, 1481. Folio. Got. char., c. sign., 42 ll., 77 ff. n. n. Mit der Druckermarke Peter Drachs am Ende (Weil, Die deutschen Druckerzeichen S. 95). Breitrandiges Exemplar, die ersten Bll. rubriziert, einige Bll. fleckig, die letzten Bll. gering wurmstichig, einige Randnotizen von alter Hand.



Holzchnitt aus Nr. 120. Breydenbach, Reise ins heilige Land. Speyer ca. 1495.



Alter blindgepresster Lederbd. auf Holzdeckel mit einer Bordüre mit gotischem Laubstab, mit Schliessen (Ecken und Rücken erneuert, einige kleine Stellen auf dem hinteren Deckel ausgebessert, abgerieben). (Speyer 1481)

Hain-Copinger 4247; Proctor 2341, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. II, S. 492. EDITIO PRINCEPS.

- 128 CAMPANUS, JOHANNES ANTONIUS, Episc. Aprutin., Opera omnia. Romae, Eucharius Silber, 1495. Folio. Got. et rom. char., c. sign., partim 2 col., 51 et 71 ll., 304 ff. n. n. Mit 2 grossen Holzschnitten, von denen der eine eine Glocke darstellt mit dem Monogramm HAE (Eucharius Argenteus Herbipolensis) und vielen hübschen ornamentalen Holzschnittinitialen auf schwarzem Grund. Schönes breitrandiges Exemplar, in den letzten beiden Bll. zwei WurmLöcher, einige Randnotizen von alter Hand. Pergamentbd. (Roma 1495)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 4286; Proctor 3879, Type 4, 10, 11; Brit. Mus. Cat. IV, S. 117.

Das Werk ist u. a. besonders interessant wegen mehrerer Stellen über die Türkenkriege: „In conventu Ratisponensi ad exhortandos principes Germanorum contra Turcas oratio, de plus une lettre au Roi Fernand d'Italie, dans laquelle Campanus lui donne le conseil de participer à la guerre préparée par le Pape Pie II contre les Turcs, en vue du péril résultant des progrès du sultan en Hongrie“, etc. etc.

Nicht bei Apponyi und Kertbeny.

Siehe die Abbildung auf S. 42.

- 129 CANALIS, MATTHIAS, Ferrariensis, Oratio de passione domini. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Plannck, ca. 1489). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 6 ff. Gut erhaltenes Exemplar. Halbpergtbd. (Roma ca. 1489)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 4303; Proctor 3734, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 91. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS.

- 130 CAORSIN, GUILIELMUS, Vicecancellar. Rhodiorum, Oratio ad Innocentium VIII. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Plannck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 2 ff. Stempel auf Bl. 1 ausradiert. Halbpergtbd. (Roma ca. 1485)

Hain 4367; Proctor 3660, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 84. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS dieser Rede des berühmten französischen Geschichtsschreibers.

- 131 CAORSIN, GUILIELMUS, Opera. Obsidionis Rhodiae urbis descriptio, etc. Ulmae, Johannes Reger, 1496. Folio. Got. char., c. sign., 47 ll., 60 ff. n. n. Mit 36 herrlichen blattgrossen Holzschnitten und 9 schönen grossen, zum Teil figürlichen Initialen in Holzschnitt. Schönes Exemplar, einige Bll. am Rand ganz unbedeutend wasserfleckig. In altem blindgepressten braunen Lederbd. auf Holzdeckel mit Bandornamenten und ornamentalen Bordüren, von denen eine eine Jagdscene darstellt; mit Schliessen (Rücken erneuert). (Ulm 1496)

Hain-Copinger 4369; Proctor 2586, Type 3; Brit. Mus. Cat. II, S. 542; Schreiber V, 3667; Muther 367, der irrtümlich nur 26 Holzschnitte angibt; Dibdin, Bibl. Spencer. IV, p. 466; Murray Cat. 103; Morris, German Woodcuts 124; Baer, Illustrierte Historienbücher S. 186 u. LXVII; Weil, Der Ulmer Holzschnitt S. 90 f.

Erste Ausgabe der gesammelten Schriften Caorsins, die ausser der „descriptio obsidionis Rhodiae“ noch 8 weitere Schriften über Rhodus, die Türken und die Johanniter enthält, die miteinander zusammenhängen. Die 36 prächtigen Holzschnitte, die von Schreiber genau beschrieben werden, sind ausser zweien hier zum ersten Mal abgedruckt. Sie schildern den Kampf des Johanniterordens mit den Türken unter Mohammed II und stellen interessante Scenen aus dem Kriegs- und Friedensleben des XV. Jahrhunderts dar. Sie sind in unserem Exemplar sämtlich uncoloriert geblieben. *The 36 full-page woodcuts are remarkable for their bold design and unusual style and have been compared with those after Reuwich in the Breydenbach: there is very little doubt, however, that they are not even cut by the same hand, though one at least is adapted from that book. A few peculiarities of this designer may be pointed out as distinguishing him from the Breydenbach artist. The galley oars are simply parallel black and white bands, not at all clearly representing what they are intended*



Holzschnitt aus Nr. 128. Campanus, Opera. Roma 1495.

for: rigging is cut with white lines on a black ground: the sea is indicated by long thin parallel wavy lines: there are no clouds in the sky, but this may be because the horizon is set so high (Murray Cat. p. 195).

Guillaume Caoursin, französischer Geschichtsschreiber und Vize-Kanzler des Johanniterordens in Jerusalem wurde um 1430 in Douai geboren und starb 1501. Er nahm selbst Teil an der Verteidigung von Rhodus gegen die Türken.

Auf Bl. 2 alte Besitzerinschrift: *Ad maiore Bibliotheca Vrsiacae*. (Orsay, Seine-et-Oise).

Siehe die Abbildung auf S. 44.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.



- 132 **CARACCIOLUS, ROBERTUS DE LICIO**, Ord. Minor., Episc. Aquin., Opus quadragesimale, quod de poenitentia dictum est. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, typographus Ariminensis [Georgius Reysser de Spira], ca. 1468). Fol. got. char. s. s. c. et pp. n. 35 ll. 418 ff. Rubriziertes breitrandiges Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Die ersten Bll. ganz unbedeutend wurmstichig, in Bl. 211 ein Riss, die letzten Bll. unbedeutend am oberen Rand wasserfleckig, einige alte Randnotizen. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel mit kleinen Stempeln, Palmetten, Hirsch, gotische Lilie, Rosetten, auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild, (etwas berieben, Beschläge abgelöst). (Strassburg ca. 1468)

Hain-Copinger 4418; Proctor 303, Type 1<sup>aa</sup>; Brit. Mus. Cat. I p. 76. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS. Dieser Druck gehört zu der Gruppe, die von Proctor dem *Printer of Henricus Ariminensis* zugewiesen wird, der zwischen 1468 und 1478 in Strassburg tätig gewesen ist. Dieser wird nach den neuesten Forschungen vermutlich mit Georgius (Reysser) de Spira identifiziert. Das vorliegende Buch gehört zu den ältesten dieser Presse und ist mit derselben Type gedruckt wie der Petrus Lombardus (Hain 10 184), von dem ein Exemplar vom Rubrikator 1468 datiert ist.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Montis S. Joannis Apost. & Evang. Mallerstorph* (Niederbayern).

- 133 **CARACCIOLUS, ROBERTUS DE LICIO**, Ord. Min., Quadragesimale de penitentia. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Berth. Ruppel et Michael Wensler, non post 1479.) Fol. Got. char., s. s., 44 ll., 284 ff. n. n. (Bl. 1 u. 16 weiss). Schönes breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen und Seitenüberschriften. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel mit einer Blütenbordüre, in der Mitte und an den Rändern verschiedene kleine Stempel, Adler, Rosetten, Spruchband „maria“, Blüten, verziertes Kreuz (die Beschläge sind abgelöst). (Basel nicht nach 1479)

Hain 4420; Proctor 7454, Type 3 Ruppels; Brit. Mus. Cat. III, 716. Nicht bei Stockmeyer & Reber. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Der Druck ist typographisch dadurch merkwürdig, dass nur der erste Teil von Ruppel (mit seiner Type 3), der zweite dagegen von Wensler (mit Type 2) gedruckt ist. Ruppel hat die ersten 16 Lagen hergestellt (Blatt 1—138), Wensler hat die weiteren 15 Lagen (Blatt 139—284) geliefert. Die von beiden Druckern verwendeten Typen sind im einzelnen, besonders in den Majuskelbuchstaben, sehr verschieden, aber im Gesamteindruck so ähnlich, dass bei Betrachtung ganzer Seiten der Wechsel zunächst kaum zu bemerken ist.

- 134 **CARACCIOLUS, ROBERTUS DE LICIO**, Ord. Min., Sermones de timore judiciorum divinatorum et de morte. Nurnbergae, Fredericus Creussner, 1479. Fol. got. char. s. sign. c. et pp. num. 36 ll. 126 ff. Schönes breitrandiges Exemplar, die ersten Bll. geringfügig wasserfleckig, in den letzten Bll. ein kleiner ganz unbedeutender Wurmstich. Alter blindgepresster brauner Lederbd. auf Holzdeckel mit Granatmuster, umgeben von einer Bordüre mit grossen Stempeln, Greife, auf dem hinteren Deckel mit Rosetten, mit Schliessen (Rücken, Ränder und kleine Stellen der Deckel geschickt ausgebessert und erneuert). (Nürnberg 1479)

Hain-Copinger 4469 u. 4493; Copinger III, S. 252; Proctor 2146 u. 2147, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 451.

Diese Predigten, die von Hain u. Proctor irrtümlich unter zwei Nummern aufgeführt werden, sind vom Verfasser in Neapel gehalten und von ihm auf Wunsch des apostolischen Protonotars Johann von Aragonien, eines Sohnes des Königs Ferdinand von Aragonien, als Buch veröffentlicht worden.

Mit altem Besitzvermerk auf Bl. 2: *In Vsum Fratrum Mettensium* (Kloster Metten).

- 135 **CARACCIOLUS, ROBERTUS DE LICIO**, Ord. Min., Sermo per Adventum et de festivitatibus a nativitate usque ad Epiphaniam. Cum Sermonem Dominici Bollani de conceptione virginis Mariae. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Martinus Schottus, ca. 1485.) Folio. got. char., c. sign., 47 ll., 117 ff. n. n. Rubriziertes, breitrandiges Ex. mit eingemalten Initialen und Randbemerkungen von alter Hand. Titel etwas fleckig und beschrieben. (Strassburg ca. 1485)

Hain-Copinger 4471; Proctor 405, Type 2, 3; Brit. Mus. Cat. I p. 95; Nicht bei Schmidt, Schott; Woolley Facsimiles pl. 15. Only one copy in U. S. A., acc. to Winship. Selten.





**CARACCIOLUS, ROBERTUS DE LICIO**, Ord. Min., Quadragesimale de poenitentia. Argentorati, s. typ. n. (Martinus Schott), 1485. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 52 ll., 206 ff. n. n. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, die ersten und letzten Bll. etwas wasserfleckig, die letzten Bll. geringfügig wurmstichig, einige alte Randbemerkungen. (Strassburg 1485)

Hain-Copinger 4436; Proctor 395, Type 2, 3; Brit. Mus. Cat. I, S. 93. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Die beiden Werke in einem blindgepressten Halblederb. auf Holzdeckel.

- 136 **CARCHANO, MICHAEL DE**, Mediolanensis, Ordin. Minor., Sermonarium de commendatione virtutum et reprobatione vitiorum. Mediolani, Ud. Scinzenzeller, 1495. 4. got. char. c. sign. 2 col. 44 ll. 266 ff. Rot und schwarz gedruckt. Etwas wurmstichig, am Schluss einige Randbemerkungen von alter Hand. Blindgepresster Halblederb. auf Holzdeckel. (Milano 1495)

Hain-Copinger 4505; Proctor 6030, type 8, 9. EDITIO PRINCEPS.

Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

- 137 **CARCHANO, MICHAEL DE**, Mediolan., ord. min., Sermonarium triplicatum. Basileae, Mich. Wenssler, 1479. Fol. maj. got. char. s. s. c. et ff. n. 2 col. 60 ll. 272 ff. Rot und schwarz gedruckt. Gut erhaltenes Exemplar, einige Bll. ganz unbedeutend am Rande fleckig. Roter Halblederb. (Basel 1479)

Hain-Copinger 4509; Proctor 7490, Type 1 B, 2 B; Brit. Mus. Cat. III, S. 726; Stockmeyer & Reber Nr. 11.

Dieses Sermonarium ist eines der zahlreichen Predigtwerke des Franziskaners Michael von Carcano († 1485); es behandelt in zusammenhängender Form die Sünde im allgemeinen und die sieben Hauptsünden.

- 138 **CAROLUS MAGNUS**, imperator, Legende seines Streits vor Regensburg. S. l. (Norimbergae), Friedrich Creussner, s. a. (ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 30 ll., 6 ff. Gering fleckig, sonst gut erhalten. Pergamentbd. (Nürnberg ca. 1485)

Hain 4524. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Gedruckt mit Type 4 u. 6 Creussners. EDITIO PRINCEPS. Nur das Exemplar der preuss. Staatsbibliothek ist bekannt. Interessante Ausgabe der Legende über Karl den Grossen in deutscher Sprache. Von grösster Seltenheit.

- 139 **CARVAJAL, BERNARDINUS**, Cardinal S. Crucis, Oratio in die circumcissionis Domini 1484 habita. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planneck, ca. 1484). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 8 ff. Stempel auf Bl. 1 ausradiert. Halbpergtd. (Roma ca. 1484)

Hain 4547; Proctor 3640, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 83. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 140 **CARVAJAL, BERNARDINUS**, Cardinal S. Crucis, Oratio in die circumcissionis Domini 1484 habita. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planneck, ca. 1488). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 8 ff. Gut erhaltenes breitrandiges Exemplar. Halbpergtd. (Roma ca. 1488)

Hain 4546; Proctor 3639, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 93. Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: Collegij Societ. Jesu Ratisponae. A<sup>o</sup>. 1612.

- 141 **CASSIANUS, JOHANNES**, Eremita in Aegypto, De institutis coenobiorum. De origine et remediis vitiorum. Collationes patrum. Basileae s. typ. n. (Joh. Amerbach) 1485. Fol. got. char. c. s. 2 col. 47 ll. 208 ff. Bl. 76 ein interessanter Holzschnitt: Die Bekehrung Pauli. Gut erhaltenes breitrandiges Exemplar, ein kleiner Wurmstich, Bl. s<sup>3</sup> etwas fleckig. Weicher Pergamentbd. (Basel 1485)

Hain 4562; Proctor 7567, Type 1, 3, 5; Brit. Mus. Cat. III, p. 748 (defectes Ex.); Stockmeyer & Reber S. 36; Weisbach, Baseler Buchillustration S. 11; Schreiber V. 3676. Erste datierte Ausgabe.

Cassianus wurde durch seine Schrift „De institutis coenobiorum“ der Gesetzgeber des monastischen Lebens in Südgalien und Spanien.

- 142 **CATO, DIONYSIUS**, *Ethica seu disticha de moribus amplissimo commentario Philippi Bergomensis*. Augustae Vindelicorum, s. typ. n. (Antonius Sorg), 1475 die crastina festi omnium sanctorum (2. novembris). Fol. Got. char., s. sign. c. et pp. n., 40 ll., 484 ff. Breitrandiges, rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, das 1. Bl. angerändert, die letzten Bll. am unteren Rand fleckig und ausgebessert, am Anfang und Ende einige kleine Wurmstiche, sonst sauberes Exemplar. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Augsburg 1475)

Hain-Copinger 4711; Proctor 1643, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 342; Dibdin, Bibl. Spenceriana III p. 245 ff.; Schweiger 66.

EDITIO PRINCEPS. Das Buch ist von dem Verfasser des sehr ausführlichen Kommentars, Filippo de Bergamo, dem Giovanni Galeazzo Visconti gewidmet.

Einer der frühesten Drucke des Anton Sorg, aus dem ersten Jahre seiner Druckertätigkeit.

Nach dem Kolophon ein interessantes Beispiel von Buchstabenstützen, 4 Zeilen in Blinddruck. (Vgl. Schmidt im Zentralblatt für Bibliothekswesen XIV 5, 15 ff.)

Für ein Exemplar dieses Werkes wurde bereits im Jahre 1813 in einer Auktion in London £ 9.19.6 gezahlt.

- 143 **CELSUS, AULUS CORNELIUS**, *De medicina* ll. VIII. Venetiis, Joannes Rubeus, 1493. Folio. Rom. et graec. char., c. sign. et ff. n., 61 ll., 62 ff. Einige Bll. gering fleckig, einige Wurmstiche, zum Teil ausgebessert. Biegsamer Pergamentbd. aus einem alten Antiphonar. (Venezia 1493)

Hain-Copinger 4837; Proctor 5134, Type 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 417; Schweiger II, S. 90; Choulant, Handbuch der Bücherkunde für die ältere Medizin S. 168. Interessantes medizinisches Werk des im 1. Jahrhundert nach Christi lebenden römischen Arztes.

- 144 **CELTES, CONRADUS**, *Protucius, poeta laureatus, Ars versificandi*. S. l. a. et typ. n. (Norimbergae, Georgius Stuchs, ca. 1488). 4. Got. char., c. sign., 43 ll., 20 ff. n. n. Breitrandiges gut erhaltenes Exemplar, Bl. 1 gering fleckig. Halbpertgbd. (Nürnberg ca. 1488)

Hain-Copinger 4845; Proctor 2266, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. II, S. 469. Kein Exemplar in den Berliner und den französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Seltene Ausgabe dieses interessanten Werkes, das über die verschiedenen Versformen unterrichtet, mit mehreren Gedichten des Conr. Celtes.

- 145 **CHEURERIUS, PHILIPPUS**, *Oratio ad Innocentium VIII*. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 2 ff. Pergamentbd. (Roma ca. 1485)

Hain 4947; Proctor 3661, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 85. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 146 **CHRONICON SLAVICUM germanice**: *Wendesche kroneke*. S. l. a. et typ. n. (Lübeck, Matthaues Brandis, ca. 1485). 4. Got. char., c. sign., 29 ll., 101 ff. n. n. Einige alte Randbemerkungen, Unterstreichungen und Gebrauchsspuren, Bl. 1 am oberen Rand mit Verlust einiger Buchstaben ausgebessert, kleine Fehlstellen in den ersten drei Bll. und in Bl. h<sup>3v</sup>, einige Bll. am Rand ausgebessert, einige Bll. etwas wasserfleckig. Bl. 17 handschriftlich ersetzt. Schöner alter blindgepresster Schweinslederbd., in der Mitte der Deckel je ein grosser Plattenstempel mit allegorischen Darstellungen der GRAMMATICA, DIALECTICA, RETHORICA, ARITHMETICA, MUSICA, GEOMETRIA, ASTRONOMIA mit der Jahreszahl 1552 (?) und dem Monogramm eines Stempelschneiders WI (Weale unbekannt, Nagler V, 1750: Wenzel Jamnitzer?), umgeben von 2 Bordüren mit den Darstellungen der Tugenden und mit Medaillonporträts, Rotschnitt. (Lübeck ca. 1485)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 4992; Panzer, Deutsche Annalen, Zusätze S. 15, 70 b; Scheller, Bücherkunde der Sächsisch-Niederdeutschen Sprache 420. Nicht bei Proctor. Nur das Exemplar in Stockholm, dem ebenfalls ein Blatt fehlt, ist bekannt. Die erste Ausgabe der Wendischen Chronik in nieder-



deutscher Sprache, einer der ersten Drucke des Matthaeus Brandis, der 1485 in Lübeck zu drucken begann, mit seiner Type 2 gedruckt. Eines der frühesten niederdeutschen Sprachdenkmäler.

Siehe die untenstehende Abbildung.

sunderge gunste. wente vele. vele seggen. vnde so  
des warheit voruolgē. Se ouerst de voruolger der  
warheit alle werden vornichtiget. vnde voroldē  
alse en kleit. Duerst de here ys de sulffte de dat ar  
beit der richtighen vortuordert to ewighē tjdē  
Em sijn loff vnde ere sunder ende Amen.

¶ Ene sunderge wise is in selschop to wesende. id  
hefft ok alletjd nene stede. vth der hilligē schrijft  
in der tjd der collacien hoge tuchtliken tohebben  
de. Dñr vmme dat me nicht en sijte so en stumme  
vnde alse en doue nicht he sijk ieghen wardighe.  
hijr heft en ieweljk. worvth na vorlope der tjd  
moghe vraghe vñ antwarde hebben. simpel slich  
te persone vaken mer smakes hebbē van ener vn  
ghesadenen bonen. den van edeleme sucker vnde  
wolfsmeckende cannele. wente dar is geschreuen.  
Na nutfamenen lere se nichten vlithen. men to sa  
belen vnde histozen. dede sere der warheit schonē  
je sijk werden kerende 2c.

Teil einer Seite aus Nr. 146. Wendesche kroneke. Lübeck ca. 1485.

- 147 **CICERO, MARCUS TULLIUS**, *Rhetorica vetus et nova cum commentariis* M. F. Victorini, F. Maturantii et A. Mancinelli. Venetiis, Philippus Pincius, 1500. Folio. Rom. et graec. char., c. sign., 62 ll. comment., 46 ll. text., 165 ff. n. n. Mit hübschen verzierten Holzschnittinitialen. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, einige kleine Wurmstiche, einige alte Randbemerkungen, sonst von guter Erhaltung. Alter blindgepresster Halbschweinslederbd. auf Holzdeckel mit zwei Leisten mit Blütenranken ausgefüllt, mit 1 Schliesse, Rotschnitt. (Venezia 1500)

Hain 5085; Proctor 5325; Schweiger II, S. 115. Kein Exemplar im British Museum und den französischen Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 15 u. 16 des Philippus Pincius. Enthält viele griechische Textstellen.

- 148 **CICERO, MARCUS TULLIUS**, *De officiis* ll. III, cum commento Petri Marsi etc. Venetiis, Marinus Saracenus, 1487. Folio. Rom. char., c. sign., 65 ll., text. commento circumdat., 158 ff. n. n. Die ersten und letzten Bll. gering wurmstichig, stellenweise fleckig. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Venezia 1487)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 5276; Reichling I, S. 128; Schweiger II, S. 193. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Sehr selten. Gedruckt mit Type 2 u. 3.

Marinus Saracenus brachte nur 8 Drucke in den Jahren 1480–1490 hervor, von denen dieser einer der seltensten ist. Proctor erwähnt nur 3 Drucke dieser Presse.

- 149 **CICERO, MARCUS TULLIUS**, *De officiis* ll. III cum commento Petri Marsi; *de senectute cum notis Philetici*; *de amicitia et paradoxa cum notis Omniboni Leonici*. Venetiis, s. typ. n. (Johannes Tacuinus?), 1500. Folio. Rom.

char., c. sign. et ff. n., text. commento circumdat. 62 ll., 158 ff. Mit zwei ornamentalen Holzschnittinitialen. Etwas fleckig und einige Wurmstiche, einige alte Randnotizen. Halblederbd. (Venezia 1500)

Hain 5287; Schweiger II, S. 193. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den französischen Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (accord. to Winship). Mit den Typen 1 u. 3 des Joh. Tacuinus gedruckt. Selten.

Auf dem Titel alte Besitzvermerke: *Ex Codicibus Vincentij de Comitibus Corriggansis* (Correggio) etc.

- 150 **CICERO, MARCUS TULLIUS**, Synonyma. — Bartholomeus Fatius, *De differentiis verborum Latinorum*. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Aldus Manutius, ca. 1497). 4. Rom. char., c. sign., partim 3 col., 35 ll., 36 ff. n. n. Mit einigen Holzschnittinitialen. Der innere weisse Rand stellenweise fleckig und ausgebessert. Pergtbd.

(Venezia ca. 1497)

Hain-Copinger 5347; Proctor 5563, Type 8; Brit. Mus. Cat. V, S. 563; Schweiger II, S. 219. Nicht bei Renouard, *Annales de l'imprimerie des Alde*. No copy in U. S. A. (according to Winship). Sehr seltene Aldine.

- 151 **CLAUDIANUS, CLAUDIUS**, *De raptu Proserpinae*. Cum comment. Jani Parrhasii. S. l. a. et typ. n. (Mediolani, Petrus Martyr Mantegatus et fratres?, 1500). Fol. Rom. et graec. char., c. s., textus glossa circumdatus, 58—59 ll., 8 ff. n. n., 52 ff. n. = 60 ff. Stellenweise gering fleckig. Alter Halbpergamentbd. (Milano 1500)

Nicht bei Hain; Copinger II, 1660; Reichling 475; Proctor 6091 (Milano, Miscellaneous). Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit den Typen 2 u. 3 des Philippus Mantegatus und seiner Nachfolger (siehe Proctor I, S. 401).

Interessantes Werk mit Gedichten von T. Phaedrus, Lancinus Curtius, Antonius Motta, Joh. Maria Cataneus; als Vorwort findet sich ein Brief des Parrhasius an Catelliano Cotta und eine Biographie des Claudianus von Parrhasius.

Mit vielen griechischen Textstellen. Nicht bei Proctor, *Printing of Greek*.

Auf Bl. lv gestochenes Wappen-Exlibris *Trevisani* (Gelli, *Exlibris italiani* p. 406 u. tav. CXXIV, no. 693).

- 152 **CLAVASIO, ANGELUS (CARLETUS) DE**, Ord. Min., *Summa angelica de casibus conscientiae*. Praecedit epistola Hier. Tornioli Novariensis. Clavasii, Jacobinus de Suigo, 1486. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 55 ll., 387 ff. Rubriziertes Exemplar mit blau und rot eingemalten Initialen. Bl. 323 mit etwas Textverlust beschädigt und ausgebessert, die letzten Bll. fleckig und zum Teil angerändert, mit Randbemerkungen von alter Hand. Halbpergtd. (Chivasso 1486)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 5382; Copinger III, S. 255; Proctor 7323, type 1, 2; Deschamps col. 328 s.; Fumagalli p. 84; Cosentini, *Gli incunaboli ed i tipografi Piemontesi* 21; Cat. Hawkins nr. 403.

Das einzige in Chivasso im XV. Jahrhundert gedruckte Buch, das zu den meist gelesenen Werken der damaligen Zeit gehörte und von dem bis 1500 im ganzen 22 Ausgaben gedruckt wurden.

Jacobus Suigus war ein Wanderdrucker, der an 6 Orten nacheinander tätig war.

Auf Bl. 2 alter Besitzvermerk: *Iste liber ē monachoꝝ cōmorātūꝝ ī monrio, acti petri de pusia / signatus ī registro tali nūo 219.* |

Siehe die Abbildung auf S. 49.

- 153 **CLAVASIO, ANGELUS DE**, ord. min., *Summa angelica de casibus conscientiae*. Venetiis, Georgius de Arrivabene, 1492. 8. Got. char., c. sign. et fol. num., 2 col., 44 ll., 540 ff. Mit der Druckermarke des Georgius Arrivabenus (Kristeller 183). Stellenweise etwas fleckig, das 1. Bl. angerändert, sonst gut erhaltenes Exemplar. Pergamentbd., Rotschnitt. (Venezia 1492)

Hain 5396; Proctor 4922, Type 1 u. 17; Brit. Mus. Cat. V, S. 385. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken.

- 154 **COLUMNA SEU COLUMNIS, GUIDO DE**, *Historia destructionis Troiae*. S. l. a. et typ. n. (Genevae, Jean Croquet, ca. 1481). Folio. Got. char., c. sign., 34 ll., 103 (pro 113) ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, am Anfang einige Wurmstiche, einige Bll.



Similr non tenetur eum sequi si est vaga-  
bundus. fm glo. in. d. c. vnaqueq. nisi scies  
eum uagabundum xru cum eo. quia sic te-  
netur. Hoc totum luno ueruz. quando ex-  
ca honesta. uel transseti domicilium. uel est  
uagabundus. Secus si ex ca inhonesti. ul  
si uetle eam trahere ad peccatum uel imi-  
nere sibi periculum uite. quia sic non tene-  
retur eum sequi. ut fenn glo. in. d. c. si quis  
facit. l. p. nisi. ff. de oper. lib. ubi p3 p liber-  
tus non tenetur sequi dñi uagabundū ad  
prestandum ei operas. vide in. c. de illis. d  
sponf.

**Docrisis** vide s. Simula  
no.

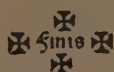
**Boteca** uide. Pignus.

**Ronia** vide in lfa. h.

**Strio** vide in lfa. h.

**Elus** proprie est tristitia d bo-  
no alterius nō ex eo qd  
ille habet. sed ex eo. qd sibi deest dī  
est pbs. a. ethicozum. Et si est iste zelus cir-  
ca bona honesta est laudabilis fm illud pñ  
me corin. i. 4. Emulamini carismata melio-  
ra. Si uero est de temporalibus. ne pōt ee  
cum peccato sicut auaricia. Si autem quis  
dolet de bono alterius quia eum excedit i  
talibus bonis. sic est inuidia. Accipitur etiā  
aliquando zelus pro seruoze seu amorōne  
diuine caritatis ut in ps. Zelus domus tue  
comedit me t. c. Et iste zelus postremo dic-  
tus fuit qui nte ad prefataz angelicam sum-  
mam componendam coegit. ad laudem  
domini nostri Jesu xpi: cui est honor et glo-  
ria in secula seculorum. Amen. Laus deo.

Laus Jesu xpo. uirgini matri Marie beate  
patri nostro sancto Francisco. sancto Se-  
raphico Bonauenture doctori ceterisq  
dei electis. Explicit opus.



Schluss-Seite von Nr. 152. Angelus de Clavasio, Summa. Chivasso 1486.

etwas wasserfleckig, alte Randnotizen. Bl. b<sup>1-8</sup>, i<sup>4</sup> u. i<sup>5</sup> fehlen. Alter marmorierter  
Lederbd. mit vergoldetem Rücken, Goldschnitt (XVIII. Jahrh.). (Genf ca. 1481)

H a in (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 5507. Nicht bei Proctor. Clau-  
din, Histoire de l'imprimerie en France III, p. 420—421 mit Abb. Kein Exemplar im British  
Museum und den Berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Sehr interessant und seltener Druck. Claudin weist ihn Gaspar Ortuin  
in Lyon zu, Haebler schreibt jedoch die hier verwendete Type dem Jean Croquet in Genf zu,  
vgl. Haebler, Typenrepertorium IV, S. 62/63, 288(5) u. V, S. 28. Gedruckt mit Type 1 des Jean  
Croquet.

Das von Claudin erwähnte Exemplar trägt das handschriftliche Datum 1486.  
Auf Bl. 1 ein altes Siegel aufgeklebt.

155 COLUMNA ROMANUS, AEGIDIUS, ord. Erem. S. Aug., Expositio super libros  
Aristotelis de anima. De materia celi contra Averroim. De intellectu possibili.  
De gradibus formarum. Venetiis, Simon de Luere pro Andrea Torresano, 1500.  
Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 69 ll., 110 ff. Mit einigen geo-

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

metrischen Figuren. Einige Gebrauchsspuren und Randbemerkungen von alter Hand. Auf Bl. 2 am unteren Rand Name überklebt. Halbpergamentbd.

(Venezia 1500)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 132; Proctor 5627, Type 5, 6, 7; Brit. Mus. Cat. V, S. 575. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Sehr seltenes, astronomisch interessantes Werk.

- 156 **COLUMNA ROMANUS, AEGIDIUS**, ord. Erem. S. Aug., *Expositio super libros Elenchorum Aristotelis* (edidit Augustinus de Meschiatis). — Augustinus de Meschiatis, *Quaestio de medio demonstrationis*. Venetiis, Bonetus Locatellus pro Octaviano Scoto, 1496. Folio. Got. et rom. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 66 ll., 72 ff. Mit einigen geometrischen Figuren, hübschen Holzschnittinitialen und der Verlegermarke des Oct. Scotus am Ende (Kristeller 281). Gut erhaltenes Exemplar, einige Bll. geringfügig fleckig, einige alte Randbemerkungen. Pergamentbd. (Venezia 1496)

Hain-Copinger 140; Proctor 5067, Type 1, 2, 4, 5, 9; Brit. Mus. Cat. V, S. 447. No copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS. Seltenes, für die Mathematik interessantes Werk.

- 157 **COLUMNA ROMANUS, AEGIDUS**, ord. Erem. S. Aug., *Quaestiones metaphysicales* (edidit Joannes Baptista Tolentinus). Venetiis, Petrus de Quarengiis, 1499. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 72 ll., 37 ff. n. n. Mit der hübschen Druckermarke des Petrus de Quarengiis, den Engel Gabriel darstellend (nicht bei Kristeller). Breitrandiges Exemplar, am Ende etwas wasserfleckig, einige alte Randnotizen. Halbpergamentbd. (Venezia 1499)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 143; Reichling I, S. 85; Proctor Suppl. IV, 5488 a, Type 7, 12 und Type 140 G des Brit. Mus. Cat.; Brit. Mus. Cat. V, S. 514. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS. Selten.

- 158 **CONCILIIUM CONSTANTIENSE**. *Acta scitu dignissima docteque concinnata Constantiensis concilii celebratissimi*. Hagenow., H. Gran pro Joh. Rynman, 1500. 4. got. char. c. sign. 37 ll. 112 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, einige Wurmstiche, alte Randnotizen und Unterstreichungen, das letzte weisse Bl. beschrieben. Hlwd., auf dem Vorderdeckel das Wappen der preuss. Staatsbibliothek. (Hagenau 1500)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 5609; Proctor 3203, Type 4, 8; Reichling II, S. 158; Brit. Mus. Cat. III, S. 687. Auf dem Titel u. Bl. 2 findet sich je ein Gedicht von Jac. Locher, Bl. lv ein Brief von Conradus Summerhart an Hieronymus de Croaria u. Bl. 2v ein solcher von H. de Croaria an Summerhart u. Locher. Bl. 101v-109v enthalten die „Errores Jo. Wiclef et Jo. Hus Damnati in Concilio Const. n.“ Am Schluss noch ein Gedicht von Locher auf die Stadt Constanza. Auf dem Titel Stempel der preuss. Staatsbibliothek.

- 159 **CONRADUS DE BRUNDELSHEIM (SOCCUS)**, ord. Cister., *Sermones de Sanctis*. S. l. a. et typ. n. (Reutlingae, Mich. Greyff, non post 1478). Fol. got. char., s. sign. 42-43 ll., 248 ff. Schönes, breitrandiges Exemplar mit einigen eingemalten Initialen. Die ersten Bll. ganz unbedeutend fleckig. In schönem alten blindgepressten Holzllederbd., durch mehrere sich kreuzende doppelte Fileten in Rauten geteiltes Mittelfeld, umgeben von zwei Bordüren mit grossen Rosetten und Palmetten, mit Schliessen (Rücken erneuert). (Reutlingen nicht nach 1478)

Hain 14 829; Proctor 2683, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 574. EDITIO PRINCEPS. Einer der ersten Drucke des Reutlinger Prototypographen in schönem alten Einband. Ein Leipziger Exemplar ist vom Rubrikator 1478 datiert. Obwohl der früheste Druck Greyffs mit einem gedruckten Datum aus dem Jahr 1486 stammt, wird dadurch der Beginn seiner Drucker-tätigkeit wesentlich früher verlegt.

Die Innendeckel des Bandes sind mit zwei Blättern aus einem Brevier (Papierhandschrift des XV. Jahrhunderts) beklebt.

- 160 **CORA SEU CORIOLANUS, AMBROSIUS DE**, ord. Erem. S. August., *Vita S. Augustini. Commentarii super Regula S. Augustini*. Romae, Georgius Herolt, 1481. Folio.



Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 34 ll., 248 ff. Breitrandiges Exemplar mit rot eingemalten Initialen, die ersten Bll. etwas wasserfleckig, das 1. Bl. aufgezogen, sonst von guter Erhaltung. (Roma 1481)

Hain 5683; Proctor 3924, Type 1; Brit. Mus. Cat. IV, S. 126. EDITIO PRINCEPS. Einer der beiden datierten Drucke des Georg Herolt.

**CORA SEU CORIOLANUS, AMBROSIUS DE**, ord. Erem. S. August., Defensorium ordinis Eremitarum. S. l. a. et typ. n. (Romae, Georgius Herolt, ca. 1482). Folio. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 34 ll., 125 ff. Breitrandiges Exemplar mit einigen rot eingemalten Initialen, stellenweise am weissen Rand etwas wasserfleckig. (Roma ca. 1482)

Hain-Copinger 5684; Proctor 3933, Type 1; Brit. Mus. Cat. IV, S. 127. EDITIO PRINCEPS.

Die beiden Erstausgaben in einem Lederbande des 17. Jahrh. mit Rotschnitt.

161 **CORA SEU CORIOLANUS, AMBROSIUS DE**, ord. Eremit. S. Augusti, Oratio de conceptione Virginis. S. l. a. et typ. n. (Romae, Johannes Gensberg, ca. 1474). 4. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 30 ll., 10 ff. Breitrandiges Exemplar, am Rand gering fleckig. Pergtbd. (Roma ca. 1474)

Hain 5685; Proctor 3499, der es Johann Schurener zuweist; Brit. Mus. Cat. IV, S. 51, der es Johann Gensberg zuschreibt. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 1 Joh. Gensbergs. EDITIO PRINCEPS. Selten.

162 **CORA SEU CORIOLANUS, AMBROSIUS DE**, ord. Erem. S. August., Oratio de conceptione Virginis. S. l. a. et typ. nom. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1487.) 4. Got. char., s. sign., 33 ll., 6 ff. Gut erhaltenes Exemplar. Auf dem Rand von Bl. 1 Stempel ausradiert. Halbpergtbd. (Roma ca. 1487)

Hain 5686; Proctor 3729, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 89. No copy in U. S. A. (according to Winship). Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken.

163 **CORNELIUS NEPOS** (Aemilii Probi nomine), De vita illustrium virorum. S. l. a. et typ. n. (Mediolani, Leon. Pachel et Udalr. Scinzenzeler, ca. 1484). 4. Rom. char., c. sign., 37 ll., 57 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, im 1. Bl. zwei Risse ausgebessert und kleines Loch, einige alte Randnotizen, sonst sehr gut erhalten. Violetter Schaflederbd. mit vergoldeter Filete und Eckstücken. (Milano ca. 1484)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 5731; Reichling II, S. 159; Proctor 5953, Type 8; Schweiger II, S. 294. Kein Exemplar in den französischen und den Berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Selten.

Diese Ausgabe enthält zum ersten Mal das Leben des Cato und des Atticus.

164 **CORNELIUS NEPOS**, De vita illustrium virorum. Venetiis, Bernardinus de Vitalibus, (ca. 1500). 4. Rom. char., c. sign., 29 ll., 50 ff. n. num. Mit einer ornamentalen Holzschnittinitialle. Gut erhaltenes Exemplar. Pergamentbd. (Venezia ca. 1500)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 5732; Copinger III, S. 256; Proctor 5538, Type 3; Brit. Mus. Cat. V, S. 550; Schweiger II, S. 294. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken.

165 **CORONA BEATAE MARIAE VIRGINIS**. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, typograph. Vitarum patrum, ca. 1483). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 47 ll., 2 ff. n. n., 87 ff. n., 1 f. n. n. Rubriziertes breitrandiges Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Die ersten Bll. stellenweise angerändert, die letzten Bll. ganz gering fleckig, sonst von guter Erhaltung. Halbpergtbd. (Strassburg ca. 1483)

Hain 5747; Proctor 426, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. I, S. 100. No copy in U. S. A. (accord. to Winship.) Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS.

166 **CORONA BEATAE MARIAE VIRGINIS**. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Georgius Husner, ca. 1487). Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 47 ll., 2 ff. n. n., 83 ff. n.,

1 f. n. n. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, etwas wurmstichig, im letzten Bl. Riss ausgebessert. Halbpergtbd. (Strassburg ca. 1487)

Hain-Copinger 5746; Proctor Suppl. II, 632 a, Type 1, 2, 3 des Druckers des Jordanus de Quedlinburg; Brit. Mus. Cat. I, S. 136. No copy in U. S. A. (according to Winship).



Holzschnitt aus Nr. 167. Petrus de Crescentiis, *Opus ruralium commodorum*. Venezia 1495.

- 167 CRESCENTIIS, PETRUS DE, *Opus ruralium commodorum, italice: Libro de la agricultura*. Venetiis, s. typ. n. (Matteo Capcasa di Codeca), 1495. 4. Rom. char., c. sign., 2 col., 42 ll., 180 ff. n. n. Mit einem grossen Holzschnitt auf dem Titel und 40 Holzschnitten im Text und vielen ornamentalen, zum Teil figürlichen Initialen. Einige Bll. unten oder oben angerändert und am weissen Rand ausgebessert, in Bl. 1, B<sup>5</sup>, E<sup>3</sup>, u. I<sup>4</sup> Risse ausgebessert, einige Bll. unbedeutend fleckig, einige alte Randnotizen und Durchstreichungen. Alter weicher Pergamentbd. (Venezia 1495)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 5839; Reichling IV, S. 203; Proctor 5002, Type 3 u. 9?; Brit. Mus. Cat. V, S. 486; Essling, *Livres à figures vénitiens* 180. Nicht bei Souhart. Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Die Jahreszahl am Schluss des Colophons ist in diesem Exemplar richtig gedruckt.

Seltene italienische Ausgabe des interessanten Werkes, das Kapitel über die Hygiene im Hause, über den Wein, über Früchte, Kräuter und deren Anwendung bei Krankheiten, über Pferde und Vieh und deren Krankheiten, über die Fischerei, Jagd und Jagdfalken enthält.

Der hübsche Titelholzschnitt stellt einen Gutshof mit seinen Nebengebäuden dar. Die kleineren Holzschnitte im Text sind zum Teil für diese Ausgabe neu geschnitten worden. Zwei tragen das Monogramm b des Meisters der Mallermi-Bibel und einer das Signet des Monogrammisten F. Bemerkenswert ist, dass der Holzschnitt auf Bl. G<sup>verso</sup> auf dem Kopf stehend abgedruckt ist.

Siehe die obenstehende Abbildung.

- 168 CYPRIANUS, CAECILIUS, *Opera*. S. l. a. et typ. n. (Stutgarten, typographus Maximiliani electionis [C. Fyner?], ca. 1486.) Fol. got. char. c. s. 2 col. 46—47 ll. 132 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, die letzten Bll. wurmstichig, das letzte Bl. zum Teil unterlegt, einige Randbemerkungen von alter Hand. In schönem alten blindgepressten Lederbd. auf Holzdeckel mit Granatmuster im Mittelfeld, auf dem Vorderdeckel umgeben von einer Weinlaubbordüre und einer Bordüre mit einer Jagdscene, Hunde, Einhorn, Hirsche, Rehe, auf dem hinteren Deckel von einem gotischen Spitzbogenfries, auf dem Rücken Rosetten, mit Schliessen (etwas wurmstichig u. ausgebessert). (Stuttgart ca. 1486)



Hain-Copinger 5895; Proctor 2750 (Reutlingen, Greyff, Type 5 B); Brit. Mus. Cat. III. p. 675. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Man kennt nur zwei Drucke, die im 15. Jahrhundert in Stuttgart gedruckt worden sind, wovon bloss einer (Hain 10 929) den Namen des Druckortes enthält. Keiner derselben in der Sammlung Hawkins.

Der interessante Druck in einem schönen gut erhaltenen wahrscheinlich in Ulm gearbeiteten Einband (vgl. Early Stamped Bookbindings in the British Museum p. 86, 193 u. pl. XV, 1).

- 169 CYPRIANUS, CAECILIUS, episc. Carthag., Epistolae, cum praefatione ad Jacobum Grasolarium. (Edid. Christophorus de Priolis). Venetiis, Lucas Venetus Dominici filius, 1483. Folio. Rom. char., c. sign., 38 et 39 ll., 164 ff. n. n. Mit blau eingemalten Initialen, davon eine mit Filigranornamenten, etwas wasserfleckig, die ersten und letzten Bll. angerändert, im 1. Bl. kleine Risse und kleine Löcher mit Beschädigung einiger Buchstaben. Pergtbd. (Venezia 1483)

Hain 5898; Proctor 4497, Type 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 281; Woolley Photographs 186. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Einer der 12 Drucke des Lucas Dominici, der nur von 1480 bis 1483 in Venedig tätig war.

- 170 (DALEN, MICHAEL DE), Casus summarii Decretalium Sexti et Clementinarum. Basileae, Michael Wenssler, 1479. Folio. Got. char., c. sign. 2 col., 55 ll., 99 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen und Rubriken, die ersten Bll. gering wurmstichig, einige Bll. fleckig. Pergtbd. (Basel 1479)

Hain 4658; Proctor 2768, der es irrtümlich unter Albrecht Kunne in Memmingen anführt; Brit. Mus. Cat. III, S. 727; Stockmeyer & Reber 14, 12. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 17 u. 18 (nach Haebler V, S. 11).

Der Verfasser des hier anonym erscheinenden Werkes wird im Kolophon der Kölner Ausgabe von 1476 (Hain 4657) genannt; er war Licenciat des kanonischen Rechtes in Köln. Seine Casus summarii, denen hier die „Tituli decretalium“ und die bekannten „Versus de titulis decretalium“ vorangehen, war ein viel gebrauchtes Hilfsmittel für das Studium und die Praxis des kanonischen Rechtes. Über den Verfasser, die Einrichtung und den Zweck des Werkes vgl. Stintzing, Literatur des römisch-kanonischen Rechts S. 67 ff.

Die von Hain zitierten 4 Bll. tabula (ff. 100–104) gehören nach dem Brit. Mus. Cat. III, 727 nicht zu diesem Werk. Das Buch ist mit 99 Bll. komplett.

Auf dem ersten Blatt befindet sich der Besitzvermerk „Monasterii Seon“, eingetragen von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts.

- 171 (DALEN, MICHAEL DE), Casus breves Decretalium Sexti et Clementinarum. Argentinae, s. typ. n. (Georgius Husner), 1485. Folio. Got. char., 2 col., 48 ll., 106 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar, die letzten Bll. wurmstichig. Halbpergtbd. (Strassburg 1485)

Hain-Copinger 4660; Proctor 595, (Type 1, 2, 3 des Druckers des Jordanus de Quedlinburg, der mit Georg Husner identisch ist); Brit. Mus. Cat. I, S. 133. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Auf dem letzten Blatt findet sich von einer Hand des XVI. Jahrhunderts der Eintrag: „Decanatus in Tachau.“

- 172 DAVID BEN JOSEF ABUDRAHIM, [אַבְדִּירַחִם]: Abudrahim: Commentarius super ordinem precum, hebraice. Lissabonae, Elieser Toledano, 1. Tebeth 250 (d. 25. nov. 1489). Folio. hebr. char., c. sign., 2 col., 34 ll., 170 ff. n. n. Mit einer prachtvollen figürlichen Holzschnittbordüre auf schwarzem Grund und einer ornamentalen Holzschnittinitiale. Etwas wurmstichig und fleckig, im ersten Bl. Riss mit Verlust eines Buchstabens ausgebessert, einige hebräische Notizen von alter Hand. Roter Maroquinbd. mit vergoldeter Filete (E. A. Enders, München). (Lisboa 1489)

Nicht bei Hain, Copinger und Reichling. Proctor 9834; Steinschneider 4784, 1; Haebler, Bibliografia iberica 1; Haebler, Tipografia iberica Tafel No. 78; Freimann, Die hebräischen Inkunabeln der Stadtbibliothek Frankfurt a. M. No. 17; De Rossi S. 67; Jacobs 63. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. EDITIO PRINCEPS. Gedruckt mit Type 2 u. 4 des Rabbi Elieser.

Seltene hebräische Inkunabel des Prototypographen von Lissabon, dessen zweiter Druck dieses Werk ist. Die schöne Bordüre ist offenbar von dem Goldschmied Alfonso Fernandez de Cordobageschnitten, der sie in seinem Manuale Caesaraugustanum verwandt hatte (vgl. Haebler, Geschichte des span. Frühdruckes in Stammbäumen S. 37, 42 etc. mit Abb.). Nur wenige Exemplare sind von diesem Werk gedruckt worden, woraus sich seine Seltenheit erklärt.

Der Text ist in spanisch-rabbinischen Typen gedruckt, einzelne Wörter in grossen spanischen Quadrattypen.

*Après que les persécutions des Juifs commencèrent, ils se réfugièrent pour la plupart en Portugal, où on les toléra encore pendant quelques années. C'est ainsi que l'imprimerie juive de Lisbonne devint la plus importante de la Péninsule. Il est assez probable, qu'une partie du matériel typographique de l'établissement d'Hijar parvint à Lisbonne (Haebler, Typographie Ibérique p. 43 ff.).*

David Abudrahim war ein jüdisch-spanischer Halachist, der in Sevilla um 1340 lebte.

Siehe die Abbildung auf S. 55.

- 173 DIALOGUS CREATURARUM** moralisatus iocundis fabulis plenus. Goudae, Gerardus Leeu, 1480. Folio. Got. char., c. sign., 34 ll., 104 ff. n. n. Mit 120 (statt 124) Holzschnitten, einer schönen Blumenrankenbordüre, einer ornamentalen Initiale in Holzschnitt und dem grossen Druckerzeichen Leeus am Ende. Sehr breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Bl. 36, 41, 84 und 89 von alter Hand ersetzt. Einige unbedeutende Gebrauchsspuren, stellenweise gering wasserfleckig, Bl. 12 etwas stark beschnitten. Alter Halblederbd. mit vergoldetem Rücken und Superexlibris, auf dem Vorderdeckel Wappen, auf dem Hinterdeckel Wappenschild mit der Inschrift: EX BIBLIOTHECA BÜNAUIANA, Rotschnitt, Buntpapiervorsatz. (Gouda 1480)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 6124; Campbell 1560; Proctor 8920, Type 2; Conway, The Woodcutters of the Netherlands S. 217, A; 220, 3 u. 329; Murray Cat. 131. EDITIO PRINCEPS. Das zweite in Gouda gedruckte illustrierte Buch.

Eines der originellsten und seltensten holländischen Holzschnittbücher. Eines der frühesten illustrierten naturwissenschaftlichen Bücher.

Über den Inhalt dieser Fabelsammlungen und ihren mutmasslichen Ursprung vgl. Graesse II, p. 379 (nach Robert, Fables inéd. du XIIe etc. siècle, I p. 106): *Cet ouvrage mystique en prose, rempli de 122 différents apologues, servant à démontrer une question morale quelconque et confondu par erreur avec la traduction des fables de Bidpai, est attribué dans un ms. du 14e siècle à un certain Nicolaus Pergamenus, personnage entièrement inconnu. Les fabulistes postérieurs en ont tiré souvent profit.* Keidel, Aesopic Fable Literature, Nr. 58 nennt diesen Nicolaus Pergamenus, jedoch war nach neueren Forschungen (Groeber, Grundriss d. romanischen Philologie. II. Strassburg 1893 S. 322) der richtige Verfasser dieses Fabelbuches der Mailänder Arzt Maino de Mayneri (gestorben um 1364).

Über die reiche Holzschnittausstattung, umfassend Tiere, Menschen, Himmelskörper, alles im reinen Linienschnitt u. von köstlicher Naivität, wie sie nur der primitiven Darstellung eigen ist, vgl. Conway, Woodcutters of the Netherlands S. 32—41 u. S. 217 ff.

Die Holzschnitte sind in dieser Ausgabe sämtlich zum ersten Mal abgedruckt. Die schöne von Leeu hier zuerst verwendete Druckermarke stellt das Wappen des Erzherzogs Maximilian dar, links oben ist das Wappen von Gouda, rechts oben die Marke Leeus.

Auf Bl. 20v u. 21 die erste Abbildung von Edelsteinen und Ringen, Bl. 40, 43 u. 46: des Fischfangs, Bl. 68: des Vogelfangs, Bl. 72: der Imkerei; ferner vielfache Abbildgn. exotischer Tiere, die auch hier zum ersten Male abgebildet werden (Elefant, Dromedar, Einhorn u. a.); auf Bl. 102 ein Holzschnitt: Der Tod u. der Jüngling. Auch Menschen Darstellungen sind nicht selten, ein „apothecarius“, ein „cirurgus“, ein „cocus“ etc. werden wiedergegeben, auf Bl. 34 versucht sich der Künstler sogar an der Darstellung eines nackten Frauenkörpers. Auf Bl. 82 eine Satire auf den literarischen Diebstahl „De simia qui scribebat libros“ mit bildlicher Darstellung des Plagiators, eines Affen, der das Gespräch zweier Männer belauscht und nachschreibt.

Mit Exlibris und schriftlichem Besitzvermerk von C. F. Murray.

Auf den handschriftlich ersetzten Bl. sind die fehlenden 4 Holzschnitte von alter Hand geschickt mit der Feder copiert worden.

Siehe die Abbildungen auf S. 57.

- 174 DIALOGUS ELUCIDARIUS** de quibusdam subtilissimis quaestiunculis, cum praefatione Pantaleonis Cusani. Mediolani, Philippus de Mantegatiis pro Bernardino de Scarlione, 1493. 4. Rom. char., c. sign., 28—30 ll., 52 ff. n. n. In Bl. 1



A decorative border featuring a central dragon-like creature flanked by various animals (deer, rabbit, cat, dog) and intricate floral patterns.

Riss ausgebessert und der obere weisse Teil ersetzt, von Bl. 4 der untere weisse Rand ersetzt, vom letzten Bl. der rechte weisse Rand erneuert mit Verlust eines Buchstabens, einige Bll. am Rand etwas stark beschnitten mit geringer Beschädigung der Marginalien. Alter Pergamentbd. (Milano 1493)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 6139; Reichling V, S. 103; Proctor 6056, Type 1. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS. Seltener Mailänder Druck. Als Verfasser wird vermutungsweise Honorius Augustonensis angenommen.

- 175 **DIO CHRYSOSTOMUS**, Oratio de Ilii captivitate, interprete Francisco Phil-elpho. Cremonae, Bernardinus Misinta et Caesar Parmensis, 1492. 4. Rom. char., c. sign., 37 et 38 ll., 20 ff. n. n. Mit einer hübschen ornamentalen Holzschnittinitialen. Schönes Exemplar. Pergtbd.

(Cremona 1492)

Hain-Copinger 6184; Proctor 6926, Type 2. Nicht bei Schweiger. EDITIO PRINCEPS. Der zweite Druck dieser Offizin in Cremona.

Dio Chrysostomus, ein Philosoph aus Prusa in Bithynien, lebte im 1. Jahrh. nach Christi.

- 176 **DIODORUS SICULUS**, Bibliotheca seu historiarum priscarum libb. VI, e graeco in latinum traducti per Fr. Poggium (Edidit Bartholomaeus Merula). Venetiis, Johannes Tacuinus, 1496. Folio. Rom. char., c. sign., 45—46 ll., 1 f. n. n., 76 ff. n., 1 f. n. n. Mit der Druckermarke des Johannes Tacuinus (Kristeller 326) und ornamentalen Initialen. Einige Bll. ganz geringfügig fleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar. Halbpergtbd. (Venezia 1496)

Hain 6191; Proctor 5441, Type 3 (und eine Type 82 RA nach dem Brit. Mus. Cat.); Brit. Mus. Cat. V, S. 530. Nicht bei Schweiger.

Interessantes Werk, auch für die Geschichte der Medizin: In lib. I: De primo hominum ortu et eorum priori vita. — II: De moribus quos in sepeliendis mortuis servant. — V: De Aesculapio et eius pronepotibus.

Auf dem Titel alter Besitzvermerk: *Francisci Carrettę Mutinensis*.

- 177 **DIOGENES LAERTIUS**, Vitae et sententiae philosophorum latine Ambrosio Camaldulensi interprete. Bononiae, Jacobus de Ragazonibus, 1495. Folio. Rom et graec. char., c. sign., 42-43 ll., 112 ff. num. Mit einer grossen ornamentalen Holzschnittinitialen auf schwarzem Grund. Einige Bll. gering wasserfleckig, in Bl. 1 zwei kleine Löcher, ein Teil vom unteren weissen Rand von Bl. 3 ausgebessert, Randnotizen von alter Hand. Halbpergtbd. (Bologna 1495)

Hain 6204; Copinger I, 6211; Proctor 6654, Type 2. Nicht bei Schweiger.

Jacobus de Ragazonibus druckte ausser diesem nur noch ein Werk in Bologna, die italienische Ausgabe des Diogenes Laertius, mit demselben Datum.

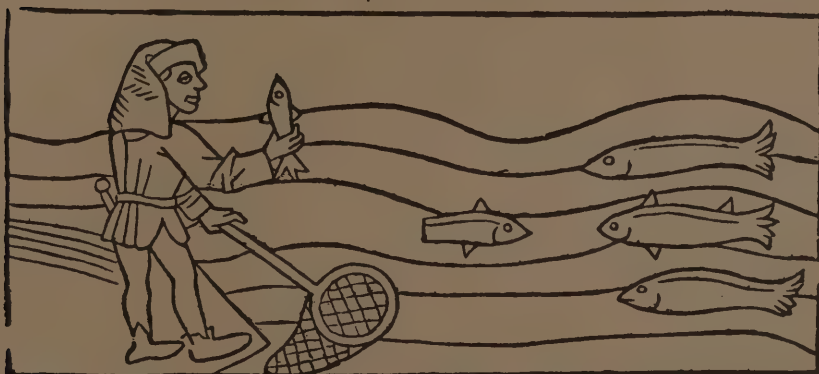
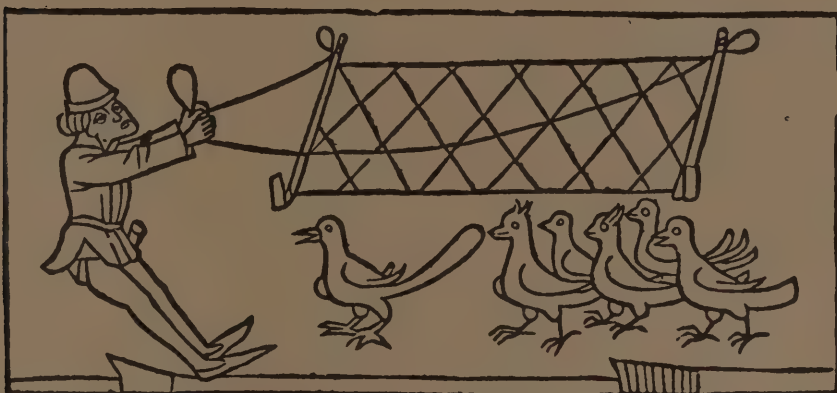
Das interessante Werk handelt u. a. von: Aristoteles, Theophrastus, Pythagoras, Aesopus, Epicur, Galenus, Plinius.

Auf Bl. 1 Bibliotheks-Stempel von G. B. Nicolini, Verona.

- 178 **DIOMEDES**, De arte grammatica. Phocas, De nomine et verbo. Caper, De latinitate. Agraetius, De orthographia. Donatus, De barbarismo et octo partibus orationis. Servius et Sergius, In Donatum. Venetiis, Joannes Tacuinus de Tridino, 1500. Folio. Rom. et graec. char., c. sign., 47 et 46 ll., 80 ff. n. n. Mit vielen hübschen grossen figürlichen und ornamentalen Initialen in Holzschnitt und der Druckermarke am Ende (Kristeller 326). Stellenweise etwas fleckig, einige Bll. am oberen Rand etwas knapp beschnitten mit teilweise geringer Beschädigung der Blattüberschriften, die ersten Bll. am inneren Rand etwas wurmstichig, Randnotizen von alter Hand. Halbpergtbd. (Venezia 1500)

Hain-Copinger 6223. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 3 des Joh. Tacuinus. Enthält zahlreiche griechische Textstellen. Sehr selten.





Holzschnitte aus Nr. 173 und 519. *Dialogus creaturarum*. Gouda 1480 und Antwerpen 1491.

- 179 **DIONYSIUS DE BURGO**, *Commentarius in Valerium Maximum, germanice*. Edit. et interpret. a Heinrich von Mugeln. Augustae Vindel., Antonius Sorg, 1489. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 37 ll., 139 ff. n., 3 ff. n. n. Mit dem in Holz geschnittenen Titel und vielen Holzschnitt-initialen mit Maiblumenornamenten. Die ersten und letzten Bll. wurmstichig. Halbpergtbd. auf Holzdeckel. (Augsburg 1489)

Hain 4104 = 11 632; Proctor 1709, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. II, S. 353. Die erste deutsche Ausgabe dieses Kommentars, der von Heinrich von Mugeln gekürzt herausgegeben wurde. Schöner Druck mit xylographischem Titel.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

- 180 **DIONYSIUS, NESTOR, (AVOGADRO)**, ord. min., Vocabularius. S. l. (Venetiis), Guilelmus Anima Mia de Tridino, 1488. Folio. Rom et graec. char., c. sign. et ff. n., 55 ll., 186 ff. Mit einer hübschen ornamentalen Holzschnittinitiale. Breitrandiges schönes Exemplar, die ersten Bll. gering wurmstichig. Alter blindgepresster Halbschweinslederbd. mit 4 ornamentalen Leisten, mit Schliessen. (Venezia 1488)

Hain-Copinger 6253; Proctor 5110, Type 4; Brit. Mus. Cat. V, S. 410 (in dessen Exemplar die letzte Zeile des Kolophons etwas abweicht). Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Enthält viele griechische Textstellen.

Exemplar aus der Karthause Buxheim, laut Stempel und Inschrift auf Bl. 1v u. 2r.

- 181 **DOMINICUS DE SANCTO GEMINIANO**, Ictus Bonon., Lectura super Sexto decretalium, a Johanne Stolle Henrico Niffer edita. Spirae, Petrus Drach, s. a. (non post 1479). 2 voll. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 58 ll., 556 ff. Mit der Druckermarke Drachs am Ende. Sehr breitrandiges rubriziertes Exemplar mit einer grossen mehrfarbigen und vielen kleineren rot und blau eingemalten Initialen, die ersten und letzten Bll. der Bde. etwas wurmstichig, stellenweise gering fleckig, sonst schönes sauberes Exemplar. In 2 alten blindgepressten Halbschweinslederbdn. mit grossen Rosettenstempeln und kleinen Blütenstempeln; (Speyer nicht nach 1479)

Hain-Copinger 7530; Proctor 2342, Type 1 u. 2; Brit. Mus. Cat. II, S. 490. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Ein von Polain beschriebenes Exemplar trägt einen Kauf- und Rubrikatorvermerk aus dem Jahr 1479.

Exemplar aus dem Franciscanerkloster Amberg (Oberpfalz) laut Inschrift auf Bl. 1 u. 2 der beiden Bde.

- 182 **DONATUS, AELIUS**, De octo partibus orationis. Ulmae, Conradus Dinckmut, s. a. (ca. 1476). 4. 16zeiliges einseitig bedrucktes Schlussblatt mit Kolophon eines xylographischen Donats, mit grossen gotischen Typen gedruckt. Das Kolophon ist ganz vollständig, der rechte Rand beschädigt mit Verlust einiger Buchstaben des Textes, etwas wurmstichig, einige Ablösungsspuren. In Pergamentumschlag. (Ulm ca. 1476)

Das letzte Blatt eines Holztafeldruckes, von dem nur noch 2 Bll. in der Bodleiana, Proctor 10, bekannt sind. Weigel, Katalog frühester Erzeugnisse der Druckerkunst No. 290, kennt nur das erste und letzte Bl.

Sehr interessantes Beispiel eines Blockbuches, das zu den frühesten Erzeugnissen Konrad Dinckmuts gehört, dessen erste typographische Werke um die Wende der Jahre 1477-1478 erschienen.

- 183 **DONATUS, LUDOVICUS**, Oratio pro S. Augustini solemnitate. S. l. a. et typ. nom. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1482). 4<sup>o</sup>. Got. char., s. sign., 33 ll., 2 ff. Geringfügig fleckig. Halbpergtbd. (Roma ca. 1482)

Hain 6391; Proctor 3736, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 82. This book is printed with the type of the Columbus-letter (Harrisse 1). No copy in U. S. A. (according to Winship). Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Selten.

*This sermon was delivered in the presence of Cardinal d'Estouteville, who commenced the church of S. Agostino in 1479 and died in January, 1483, the church being completed in the latter year. As, before this sermon could be delivered there, the church must have been far enough advanced to preach in, the latest possible date for the sermon, S. Augustine's Day, 1482, is the most probable* (Brit. Mus. Cat. IV, S. 82).

- 184 **DUNS SCOTUS, JOHANNES**, ord. min., Quaestiones super libros Posteriorum Analyticorum. Venetiis, Simon de Luere, 1497. 4. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 49 ll., 50 ff. Einige Bll. etwas fleckig, alte Randnotizen, auf Bl. 2 Name ausradiert. Blindgepresster Lederbd. auf Holzdeckel mit Schliessen. (Venezia 1497)

Hain 6448; Proctor 5620, Type 1, 4; Brit. Mus. Cat. V, S. 574. Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken. Einer der ersten Drucke des Simon de Luere in Venedig.



- 185 **DURANDUS, GULIELMUS**, episc. Mimatensis, *Rationale divinorum officiorum*. Venetiis, Simon Bevilacqua, 1494. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 65 ll., 2 ff. n. n., 149 ff. n. Mit vielen ornamentalen Holzschnittinitialen und 1 schematischen Holzschnitt. Ausser einigen kleinen Wurmstichen schönes Exemplar, auf dem 1. weissen Bl. Notiz von alter Hand. Marmoriertes Lederbd. (Venezia 1494)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 6498; Reichling V, S. 108; Proctor Suppl. IV, 5384 a, Type 4, 8 bis; Brit. Mus. Cat. V, S. 518. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken.

Das *Rationale divinorum officiorum*, das im Jahre 1459 zum ersten Male gedruckt wurde, enthält genaue Angaben über die Ceremonien und Gebräuche des römisch-katholischen Ritus. Es ist das wichtigste liturgische Buch, das uns aus dem Mittelalter erhalten ist, wurde später durch zahlreiche Ausgaben verbreitet und ist noch heute für die katholischen Geistlichen massgebend. Der Verfasser desselben *Guillaume Durand*, genannt *Le Speculateur* ist gegen 1232 in Puy-Moisson geboren. Er studierte in Lyon und Bologna die Rechte, wurde dann Lehrer in Modena und später von Papst Clemens IV. nach Rom gerufen. Im Jahre 1274 wohnte er dem Konzil von Lyon bei, kehrte dann nach Italien zurück und wurde Verwalter des Patrimoniums St. Petri. Aufstände zwangen ihn nach Frankreich zurückzukehren, wo er im Jahre 1287 Bischof von Mende wurde. 1296 rief ihn der Papst nach Rom und betraute ihn mit einer wichtigen Mission nach der Insel Cypern. Nach seiner Rückkehr starb er in Rom am 1. November 1296.

- 186 **DURANDUS, GULIELMUS**, episc. Mimatensis, *Repertorium ad speculum aureum*. Venetiis, Baptista de Tortis, 1494, d. 9. mart. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 71 ll., 80 ff. Mit der Druckermarke des Baptista de Tortis (Kristeller 321). Schönes Exemplar, die letzten Bl. gering wurmstichig. Pergamentbd. (Venezia 1494)

Hain 6515 (Repertorium). Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. according to Winship. Ganz selbständiger Druck des Repertoriums mit eigenem Kolophon, den Hain irrthümlich mit der Ausgabe des Speculum zusammengefasst hat. Auch von Voulliéme, Inkunabeln der kgl. Bibliothek Berlin 3943 selbständig aufgeführt.

Sehr selten. Gedruckt mit Type 14 u. 15 des Baptista de Tortis.

- 187 (**ENGEL, JOHANNES**), *Deutscher Kalender für das Jahr 1490*. (Augustae Vindel., Erhardus Ratdolt), s. a. (1489). Folio. got. char., 58 (pro 100?) ll., l. 4—40 in 2 col., l. 42—58 in 4 col., 1 f. In rotem und schwarzem Druck. Mit 2 in Holz geschnittenen Mondfinsternisbildern in Rot- und Schwarzdruck und einer grossen ornamentalen Holzschnittinitiale von Bernhard Maler. Einseitig bedrucktes Kalenderblatt. Druckspiegel 221 × 284 mm. Am Rand gering fleckig, unten ein kleines Loch, sonst sehr gut erhalten. In Pergamentumschlag. (Augsburg 1489)

Einblattdrucke des XV. Jahrhunderts der K. G. W. 552; Copinger 2251, die beide keine genaue Beschreibung geben. Nur ein unvollständiges Exemplar, in der Münchener Staatsbibliothek, ist bekannt.

Die obere Hälfte des interessanten Kalenders in deutscher Sprache, der astronomische und medizinische Angaben und Prophezeiungen enthält. Gedruckt mit Type 4 und 9 Ratdolts.

Die ersten 3 Zeilen enthalten die goldene Zahl, den Sonntagsbuchstaben, den Fastenabstand und die Daten der grossen Feste. Dann folgt in der linken Spalte — eine besondere Eigentümlichkeit dieses Jahres — eine lange Beschreibung der eintretenden beiden Mondfinsternisse, ihrer Wirkungen und der Wirkung einer Mondfinsternis des vergangenen Jahres. In der rechten Spalte folgen die astrologischen Prophezeiungen für Teuerung, Unfruchtbarkeit und Krieg auf Grund der Planetenkonstellationen. Dann ist das Blatt in 4 Spalten gedruckt und es folgen für Januar, einen Teil des April, des Mai, Juli, August, Oktober und November die Daten des Neu- und Vollmondes, die „Verwandlung des wetters“ und eine Aufzählung der zum Adress geeigneten Tage. Der untere kleinere Teil des Kalenders fehlt.

Der Kalender ist sicher schon 1489 gedruckt, da er am 1. Januar 1490 der Sitte jener Zeit entsprechend als Neujahrsgeschenk verteilt wurde.

- 188 **S. EPHREM SYRUS**, *Libri de compunctione cordis. De iudicio Dei et resurrectione. De beatitudine anime. De penitentia. De luctamine spiritali. De die iudicij*. S. l. a. et typ. n. (Friburgi, Kilian Fischer [Piscator], ca. 1490). Folio. Got. char., c. s.,

2 col., 52 ll., 20 ff. n. n. Rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, gering wurmstichig, alte Notizen auf dem Titel. Weicher Pergamentbd.

(Freiburg ca. 1490)

Hain-Cop. 6597 = 6598; Proctor 7711; Brit. Mus. Cat. III, 693. EDITIO PRINCEPS. Der erste oder zweite Freiburger Druck, der nach Voulliéme, D. deutschen Drucker d. XV. Jahrh. 2. Aufl. S. 68 1490 zu datieren ist. Gedruckt mit Type 1 u. 2 des Kilian Fischer und einer nur in diesem Buche vorkommenden Auszeichnungstypen für den Titel: 20 Zeilen = 164 mm. Von Proctor wurde dieses Buch dem Jacob Wolff in Basel zugeschrieben, im Brit. Mus. Cat. jedoch mit ausführlicher Begründung dem Freiburger Prototypographen.

- 189 **EPISTOLAE GRAECAE VARIORUM AUCTORUM**, partes II. (Edid. M. Musurus). *Επιστολαὶ διαφόρων φιλοσόφων ῥητόρων*. — *Epistolae Basilii Magni, Libanii rhetoris etc.* Venetiis, Aldus Manutius, 1499. 4. Graec. et rom. char., c. sign., 26 ll., 404 ff. Schönes Exemplar in 2 braunen Kalblederbdsn. mit Rückenvergoldung, fleurs-de-lis und kleine Sterne, auf den Deckeln vergoldete Filete, Steh- und Innenkantenvergoldung, marmorierter Vorsatz, Goldschnitt (18. Jahrh.)

(Venezia 1499)

Hain-Copinger 6659; Proctor 5569, Type 2, 7; Brit. Mus. Cat. V, S. 560; Renouard I, S. 24 f.; Proctor, Printing of Greek, Tafel XVI. EDITIO PRINCEPS. Enthält u. a. Briefe von Aristoteles und Hippocrates.

- 190 **EPISTOLA** de miseria curatorum seu plebanorum. S. l. a. et typ. n. (Lipsiae, Conradus Kachelofen, 1489). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 8 ff. Mit einem schönen blattgrossen Holzschnitt auf Bl. lv von dem Monogrammisten h. In einigen Bll. Wurmlöcher u. 1 Riss mit Verlust einiger weniger Buchstaben ausgebessert, gering fleckig, einige alte Randnotizen. Pergtbd.

(Leipzig 1489)

Hain 6617. Nicht bei Proctor. Schreiber V, 3901. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Kein Exemplar im British Museum. Gedruckt mit Type 2 u. 3 Conrad Kachelofens.

Der schöne Holzschnitt, der in dieser Ausgabe offenbar zum ersten Male verwandt worden ist, stellt einen Priester dar, wie er von den verschiedenen „Teufeln“ geplagt wird: Dem *Collator*, dem *Custos*, der *Coca*, dem *Vitricus*, *Rusticus*, *Officialis*, *Episcopus*, *Capellanus* und *Predicator*. Er trägt das Datum 1489 und ist über der Köchin von einem unbekannten Monogrammisten h bezeichnet.

Siehe die Abbildung auf S. 61.

- 191 **ERNST, KURFÜRST, UND ALBRECHT, HERZOG VON SACHSEN**, Ausschreibung betreffend die Rüstung zum Kriege, Zwickau 17. März 1485. Formular für Lehnsleute. S. l. a. et typ. n. (Lipsiae, Conradus Kachelofen, 1485). Got. char., 21 ll., 1 f. EINBLATTD RÜCK. Blattgrösse 164 × 227 mm. Druckspiegel 88 × 135 mm. Sehr breitrandiges Exemplar von tadelloser Erhaltung, die rechte obere Ecke ganz unbedeutend fleckig. In Pergamentumschlag.

(Leipzig 1485)

Allen Bibliographen unbekannt. Nur von Voulliéme, Die Inkunabeln der preuss. Staatsbibliothek 1254,7 erwähnt. Bisher war nur das Exemplar in Berlin bekannt. Gedruckt mit Type 1 Kachelofens. Eines der frühesten Druckerzeugnisse dieser Offizin.

- 192 **EUSEBIUS PAMPHILUS**, episc. Caesariensis, *Historia ecclesiastica lat. interpr.* Ruffino. Mantuae, Joh. Schall, 1479. Fol. Rom. char., s. sign., c. c. 34 ll., 171 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit eingemalten Initialen, die ersten und letzten Bll. gering fleckig, Randbemerkungen von alter Hand. Marmorierter Lederbd.

(Mantova 1479)

Hain-Copinger 6711; Proctor 6908, Type 2. Schöner Druck des Johann Schall, der nur 4 Werke in Mantua druckte.

- 193 **EUSEBIUS PAMPHILUS**, episc. Caesariensis, *Evangelica praeparatio, interprete Georgio Trapezuntio*. Venetiis, Bernardinus Benalius, 1497. Folio. Rom. char., c. sign., 45 ll., 108 ff. n. n. Mit der hübschen Druckermarke



des Bernardinus Benalius, den hlg. Hieronymus darstellend (Kristeller 186). Einige kleine Wurmstiche, die ersten Bll. etwas fleckig. Blindgepresster Halblederbdb. auf Holzdeckel, mit Schliessen. (Venezia 1497)

Hain-Copinger 6706; Proctor 4893, Type 11; Brit. Mus Cat. V, S. 376.

Kirchengeschichtlich interessantes Werk. Enthält u. a. für die jüdische Geschichte und Religion interessante Kapitel: De vita et disciplina Mosaica. De morali hebraeorum philosophia. De rationali Iudaeorum philosophia. De physica parte secundum hebraeos. De intellectuali hebraeorum physiologia, etc.

Naturwissenschaftlich u. astronomisch interessant ist u. a.: De luminaribus. De mutatione mundi, etc.



Holzchnitt aus Nr. 190. *Epistola de miseria curatorum*. Leipzig 1489.

- 194 EUSEBIUS, PAMPHILUS, Episc. Caesariens., *Chronicon* a S. Hieronymo lat. versum, et ab eo, Prospero Britannico et Mattheo Palmerio continuatum. (Edidit J. L. Sandritter). Venetiis, Erhard Ratdolt, 1483. 4. Got. char. (introductio rom. char.), c. s., 179 ff. n. n. Rot und schwarz gedruckt. Mit schönen grossen ornamentalen Holzschnittinitialen auf schwarzem Grund von Bernhard Maler. Gut erhaltenes Exemplar. Auf Bl. 12 und 179 Stempel ausradiert. Halblederbdb., Rotschnitt. (Venezia 1483)

Hain-Copinger 6717; Copinger III, S. 259; Proctor 4390, Type 4, 8; Brit. Mus. Cat. V, S. 287 f.; Redgrave, Ratdolt 36.

Unter dem Jahre 1457 wird die Erfindung der Buchdruckerkunst durch Gutenberg erwähnt:

*Quantum litterarum studiosi Germanis debeant / nullo satis dicendi genere exprimi posset. Namqz / a Joanne Gutenberg Zumiungen equiti Magun[ti]e rheni solerti ingenio librorum Imprimendorum / ratio 1440. inuenta hoc tempore in omnes fere orbis par-tes propagata: q̄ omnis antiquitas paruo-  
erę compa-rata: posteriorib9 infinitis voluminib9 legitur. /*

- 195 EUSEBIUS CREMONENSIS, Epistola ad Damasum de morte Hieronymi. S. l. a. et typ. n. (Paduae, Petrus Maufer, ca. 1474). 4. Rom. char., c. sign., 24 ll., 106 ff. n. n. Die ersten Bll. am inneren Rand wurmstichig mit Beschädigung einiger Buchstaben zum Teil ausgebessert, stellenweise wasserfleckig, die inneren Ränder beschädigt und ausgebessert, das letzte Bl. unten angerändert, alte Randnotizen. Pergtbd. (Padova ca. 1474)

Hain 6720. Allen übrigen Bibliographen unbekannt. Von grösster Seltenheit. Kein Ex. in den Berliner, den französischen Bibliotheken und im British Museum. No copy in U. S. A. according to Winship. Gedruckt mit Type 1 Maufers.

- 196 (EYKE VON REPGOW), Remissorium oder Register über das Sächsische Recht mit dem Weichbilde und Lehenrecht. Augsburg, Hans Schönsperger, 1499. Folio. Got. char., c. s., 2 col., 45 ll., 104 ff. n., 2 ff. n. n., 122 + 121 ff. n. Mit Holzschnittinitialen. Etwas wasserfleckig, einige Bll. am weissen Rand ausgebessert, stellenweise gering wurmstichig, einige alte Randnotizen, in Bl. 346 Riss ausgebessert, Name auf dem Titel. Pergamentbd. (Augsburg 1499)

Hain-Copinger 13868; Proctor 1801, Type 4, 5, 6; Brit. Mus. Cat. II, p. 373. Selten. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Der zweite selbständig erschienene Teil des Sachsenspiegels, der ersten schriftstellerischen Arbeit über das deutsche Recht und eines der wichtigsten deutschen Sprachdenkmäler. Dieser zweite Teil, der das sächsische Lehnrecht enthält, ist wahrscheinlich auch von Eike von Repkow in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts verfasst worden (Vergl. Allgem. deutsche Biogr. V, S. 752).

- 197 (FABRI DE WERDEA, JOHANNES), Traditio morum venustatem complectens. Carmen nobilium quaestionum. S. l. a. et typ. n. (Lipsiae, Conradus Kachelofen, ca. 1496, non post 1497). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 8 ff. Schönes breitrandiges rubriziertes Exemplar mit 2 rot eingemalten Initialen, am Rand ganz unbedeutend wasserfleckig. Pergamentbd. (Leipzig ca. 1496)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 15596; Reichling I, S. 200; Proctor 2903, Type 2, 3; Brit. Mus. Cat. III, S. 631. Nicht bei Bernstein. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Sehr interessantes, ausserordentlich seltenes Werk. Es enthält lateinische Sprichwörter und die dazugehörige deutsche Übersetzung in Reimen von je 4 Zeilen. Der Verfasser ist wahrscheinlich Johannes Fabri de Werdea, der um 1500 in Leipzig lebte und dessen Sammlung von „Proverbia“ berühmt geworden ist.

Auf Bl. 4 ein Rubrikatorvermerk: *vassilinus stgo[?]swol (?) ff. vj in die Sophie | 1497*, der für die Datierung des Druckes von Wichtigkeit ist.

- 198 FELICIANUS, ord. praed., De retentione decimarum. Memmingen, Albertus Kunne, s. a. (ca. 1485). 4. Got. char., c. sign., 36 ll., 8 ff. n. n. Schönes, sehr breitrandiges Exemplar. Pergtbd. (Memmingen ca. 1485)

Hain 6955. Nur das Exemplar der preuss. Staatsbibliothek ist bekannt. No copy in U. S. A., according to Winship. Gedruckt mit der reich verzierten, eigenartigen grossen Texttype 2 Albrecht Kunnens, die nach oberitalienischen Vorbildern entworfen ist und nur noch in Basel bei Wenssler vorkommt, und mit seiner Type 4. EDITIO PRINCEPS.

- 199 FENESTELLA, LUCIUS, De Romanorum magistratibus. — Albricius, philosophus, De imaginibus deorum. S. l. a. et typ. n. (Florentiae, Bartholomaeus de Libris, ca. 1487). 4. Rom. char., c. sign., 25 ll., 56 ff. n. n. Mit rot und blau eingemalten Initialen,



davon eine mit Filigranornamenten, einige Bll. gering fleckig, Besitzvermerk auf Bl. 1 zum Teil ausradiert, sonst von guter Erhaltung. Pergtbd. (Firenze ca. 1487)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 6959; Reichling I, 177; Woolley Photographs 257, der 2 SS. abbildet. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 2 des Bart. di Libri. Sehr selten.

- 200 **FENESTELLA, LUCIUS**, De Romanorum magistratibus. — Albricius, philosophus, De imaginibus deorum. S. l. a. et typ. n. (Florentiae, Bartholomaeus de Libris, ca. 1487). 4. Rom. char., c. sign., 27 ll., 54 ff. n. n. Stellenweise fleckig, einige alte Randnotizen, breitrandiges Exemplar. Pergamentbd. (Firenze ca. 1487)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 6963; Proctor 6279, Type 2. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 201 **FERRARIUS, THEOPHILUS DE**, Ord. Praed., Propositiones ex omnibus Aristotelis libris philosophicis, cum annot. Thomae Aquinatis a Benedicto Soncinati emendatae. Venetiis, Joh. et Gregorius de Gregoriis, 1493. 4. Rom. char., c. s., 41 ll., 56 ff. n. n., 287 ff. male n., 1 f. bl. = 344 ff. Roter und schwarzer Druck. Mit alten Randbemerkungen, gut erhaltenes Exemplar. Alter weicher Pergamentbd. (Venezia 1493)

Hain - Copinger 6997; Proctor 4531, Type 23 u. 26; Brit. Mus. Cat. V, S. 344.

Ein grosser Teil des Werkes umfasst die: „Propositiones ex Aristotelis libris historiae naturalis, physi“ etc.

- 202 **S. FERRERIUS, VINCENTIUS**, de Valentia, Ord. Praed., Opusculum de fine mundi. Norimbergae, Conr. Zeninger, s. a. (1481). 4. got. char., c. s., c. et pp. n., 32 ll., 16 ff. Rubriziertes Ex. mit breitem Rande. Pergamentbd. (Nürnberg 1481)

Copinger 2475. Proctor 2240, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 460. Dieser Druck hat Veranlassung zu vielen Irrtümern gegeben. Hain führt den Titel unter 7020 an, fügt aber das Colophon eines andern Zeninger-Druckes bei, des Tractatus de Turcis, den Panzer II 189, 100 beschreibt. Die Jahreszahl 1455 in der Schlusschrift ist oft als Druckjahr aufgefasst worden, sie bezieht sich aber auf die Heiligsprechung des Verfassers. Konrad Zeninger aus Mainz druckte in Nürnberg von 1480 bis 1482. Es sind nur wenige Schriften aus seiner Offizin bekannt. Das 1. weisse Bl. u. 2 Vorsatzbll. sind beschrieben.

- 203 **S. FERRERIUS, VINCENTIUS**, de Valentia, Ord. Praed., Sermones de tempore, pars hiemalis et pars aestivalis. Sermones de sanctis. 3 voll. Venetiis, Jacobus Pentius de Leuco pro Lazaro de Soardis, 1496. 4. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 53 ll., Pars I: 16 ff. n. n., 192 ff. n. Pars II: 10 ff. n. n., 236 ff. n. n. Pars III: 8 ff. n. n., 125 ff. n., 1 f. n. n. Mit einem schönen Titelholzschnitt (zweimal wiederholt) und der Verlegermarke des Lazarus de Soardis am Ende von Bd. III (Kristeller 301). Das 1. Bl. von Bd. I am inneren Rand ausgebessert, die ersten Bll. von Bd. I und die letzten Bll. von Bd. III fleckig, auf Bl. 1 u. 2 von Bd. I drei Wappen überstrichen, auf Bl. 1 u. 7 von Bd. I alte Besitzvermerke. In 3 Halbpergtbdn. (Venezia 1496)

Hain - Copinger 7010. Nicht bei Proctor. Brit. Mus. Cat. V, S. 564 (nur Pars aestivalis); Essling Livres à figures vénitiens II, No. 906 mit Abb. Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 1 und 3 (nach Haebler) des Jacobus Pentius.

Der schöne Titelholzschnitt stellt den hlg. Vincentius Ferrerius dar.

Vollständige Exemplare dieser Sammlung von Predigten sind selten.

- 204 **FESTUS, SEXTUS POMPONII**, De verborum significatione. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, typographus Pomponii Melae, ca. 1478). Folio. Rom. et graec. char., c. sign. et ff. n., 38 ll., 65 ff. Sehr schönes breitrandiges Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen. Auf dem letzten Bl. Stempel ausradiert. Pergtbd. (Venezia ca. 1478)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 7041; Proctor 5659; Brit. Mus. Cat. V, S. 262. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Hain gibt irrtümlich ein datiertes Kolophon an, da er sich auf Maittaire stützt, dessen Exemplar

mit dem Nonius Marcellus (Hain 11 902) von 1478 zusammengebunden war. Diese beiden Drucke gibt Proctor irrtümlich als zusammengehörig an, wogegen der Brit. Mus. Cat. sie als selbständige Werke anführt. Gedruckt mit Type 1 und einer griechischen Type dieser anonymen Officin, von der nur 4 Drucke bekannt sind. Erste Ausgabe dieses Werkes, die einige Zusätze enthält.

- 205 **FLISCUS, HECTOR, ICTus, Oratio ad Innocentium VIII.** S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planneck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 32 ll., 6 ff. Am oberen Rand knapp beschnitten. Halbpergtd. (Roma ca. 1485)

Hain 7133; Proctor 3664, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 85. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS.

- 206 **FLISCUS, HECTOR, ICTus, Oratio ad Innocentium VIII.** S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planneck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 32 ll., 6 ff. Breitrandiges Exemplar. Halbpergtd. (Roma ca. 1485)

Hain 7135; Proctor 3665, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 85 (ohne die Verse des Titus Veltrius am Ende). No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 207 **FLORENTIA.** Officia civitatis Florentiae, *italice*: Uffici della Citta di Firenze. S. l. a. et typ. n. (Florentiae, Nicolaus Laurentii, ca. 1482). 4. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 26 ll., 6 ff. Sehr gut erhaltenes Exemplar, das erste und letzte Bl. ganz geringfügig fleckig. Pergamentbd. (Firenze ca. 1482)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 7157; Reichling V, S. 117. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum, in den französischen und den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Erste italienische Ausgabe der Offizien der Stadt Florenz, von ausserordentlicher Seltenheit. Gedruckt mit Type 6 des Nicolaus Laurentii.

Sehr interessanter Druck mit arabischen Zahlen und sehr eigenartigen Münzbezeichnungen. Enthält eine Aufstellung der Gehälter und Steuern etc. der Beamten der Stadt.

- 208 **FORMULARIUM instrumentorum ad usum Curiae Romanae.** Romae, Johannes Schurener et Johannes Nicolaus Hanheymer, 1474. Folio. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 39 ll., 260 ff. Am Ende dreikleine in Holz geschnittene Totenköpfe. Breitrandiges Exemplar, etwas fleckig, die ersten Bll. stellenweise angerändert, einige alte Randnotizen. Pergamentbd., grüner Schnitt. (Roma 1474)

Hain 7280; Proctor 3484, Type 1A; Brit. Mus. Cat. IV, S. 56. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS.

Der erste der beiden Drucke, die Schurener in Gemeinschaft mit Joh. Nic. Hanheymer aus Oppenheim hervorbrachte und überhaupt der erste Druck dieser Offizin.

- 209 **FRANCISCUS DE TOLETO**, episc. Cauriensis, Oratio in funere Leonardi di Robore (mens. nov. a. 1475). S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planneck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 32 ll., 3 ff. Schönes Exemplar. Pbd. (Roma ca. 1485)

Hain - Copinger 7337; Proctor 3737, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 89. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 210 **FRIEDRICH, KURFÜRST, UND JOHANN, HERZOG VON SACHSEN**, Münzmandat, Weimar 28. Sept. 1490. Formular für Lehensleute. S. l. a. et typ. n. (Lipsiae, Martinus Landsberg, 1490). Folio. Got. char., 41 ll., 1 f. EINBLATTD RUCK. Tadello erhaltenes Exemplar mit breitem Rand. Blattgrösse 310 × 225 mm. Druckspiegel 188 × 115 mm. In Pergamentumschlag. (Leipzig 1490)

Allen Bibliographen unbekannt. Nur von Voulliéme, Die Inkunabeln der preuss. Staatsbibl. 1235, 3 erwähnt. Gedruckt mit Type 1 Martin Landsbergs.

Interessantes einseitig bedrucktes Blatt. Das Mandat warnt vor dem Gebrauch falscher und fremder Münze und kündigt am Anfang die Prägung neuer Münzen an.

- 211 **FULGENTIUS, FABIUS**, Planciades, Allegoricae fabularum enarrationes. Mediolani, Uldericus Scinzenzeller, 1498. Folio. Rom. et graec. char., c. s., 38 et



55 ll., text. circumd. comment., 47 ff. n. n. Mit vielen Holzschnittinitialen. Einige Bll. am Rande etwas fleckig, alte Randnotizen. Pergamentbd. (Milano 1498)

Hain-Copinger 7392; Proctor 6037, Type 3, 10; Schweiger II, S. 371. EDITIO PRINCEPS.

- 212 **GAFURIUS SEU GAFORUS, FRANCHINUS**, *Practica musicae*. Brixiae, Angelus Britannicus, 1497. Folio. Rom. char., c. sign., 37—38 ll., 111 ff. n. n. Mit vielen Musiknoten in Holzschnitt, zwei schematischen Tafeln und hübschen Initialen. Breitrandiges, sehr gut erhaltenes Exemplar. Das Titelblatt in Facsimile. Weicher Pergamentbd. (Brescia 1497)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 7408; Reichling II, S. 174; Proctor 6995, Type 2, 12; Peddie, *Printing at Brescia* 134; Veröffentlichungen der Musikbibliothek P. Hirsch I, S. 83 f.; Forkel 362. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Die seltenste Ausgabe der *Practica*.

Eins der ältesten und besten Werke über die Musik. Das bedeutendste Werk des Franchino Gafforio, der 1451 in Lodi als Sohn eines bergamaskischen Soldaten geboren, zum Priester geweiht wurde und bei einem Carmelitermönch die Musiktheorie erlernte. Lodovico Sforza errichtete für ihn in Mailand eine Musikschule und ernannte ihn zum Kirchenmusikmeister. Er starb um 1525.

- 213 **GAGUINUS, ROBERTUS**, ord. S. Trinitat. generalis, *De origine et gestis Francorum*. Parisiis, (Georgius Wolff et) Thielmannus Kerver pro D. Gerlier et Joh. Petit, 1500. Fol. Rom. et got. char., c. sign. et ff. num., 45 ll., 6 ff. n. n., 169 ff. num., 5 ff. n. n. Mit einem blattgrossen Holzschnitt, die beiden Patrone Frankreichs, S. Remy und S. Denis, zu beiden Seiten einer Säule darstellend, die die „*insignia regum Francorum*“ trägt, umgeben von Wappen französischer Provinzen und Städte (wiederholt), 12 hübschen Holzschnittinitialen auf schwarzem Grund und der Druckermarken Kervers am Ende (Meyer, Die französischen Drucker- u. Verlegerzeichen d. XV. Jahrh. S. 92). Die ersten beiden Bll. am Rande ohne Textverlust ausgebessert, einige Bll. etwas wasserfleckig, einige ganz unbedeutende kleine Wurmstiche am Ende, einige Randbemerkungen von alter Hand, sonst von guter Erhaltung. Halbkalblederbd. (Paris 1500)

Hain-Copinger 7413; Proctor 8392, Type 11, 16, 18. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Schöner Druck Kervers.

Siehe die Abbildung auf S. 67.

- 214 **GALLENSIS, JOHANNES**, Ord. Min., *Communiloquium s. Summa collationum*. Augustae Vind., Anthonius Sorg, 1475. Folio. Got. char., s. sign., 33—39 ll., 205 ff. n. n. Mit 8 grossen colorierten Holzschnittinitialen mit Maiblumenornamenten. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot ausgemalten Initialen. Die ersten und letzten Bll. wurmstichig und fleckig. Pergamentbd. (Augsburg 1475)

Hain 7442; Proctor 1644, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 342.

Einer der frühesten datierten Drucke des Anton Sorg, aus dem ersten Jahr seiner Drucktätigkeit.

Der englische Franziskaner Johannes Gallensis war Professor an den Universitäten zu Oxford und Paris; er starb um 1303. Sein *Communiloquium* ist ein moraltheologisches Nachschlzewerk für Predigt- und Unterrichtszwecke. Es ist nach Ständen gegliedert; Teil I—III betrifft die Stände der Laien, Teil IV—VI diejenigen des Clerus. Teil VII handelt allgemein „*de instructione hominum, ut sint parati ad mortem*“. Beigegeben sind zwei ausführliche Register.

Auf den ersten beiden Blättern findet sich mehrmals der Eigentumsvermerk „*Carmeli Abenspergani*“.

Folgende Kapitel sind medizinisch interessant: *Medici instructio*. *Medicus eidem morbo secundum diversa tempora aliter subvenit etc.*

- 215 **GELLIUS, AULUS**, poeta, *Noctes Atticae*. Venetiis, Bernardinus de Choris de Cremona et Simon de Luere, 1489. Folio. Rom. et gr a e c. char., c. sign. et ff. n.,

42 ll., 132 ff. Breitrandiges Exemplar mit alten Randnotizen, stellenweise etwas fleckig. Halbpergtd. (Venezia 1489)

Hain 7522; Proctor 5210, Type 3; Brit. Mus. Cat. V, S. 464; Proctor, Printing of Greek S. 127 u. Facsimile S. 138; Schweiger II, S. 375.

Proctor schreibt über die hier in zahlreichen Textstellen verwendete griechische Type S. 127: *Its characteristic features, outside the regularity and size which make it the best type of its class, are the high  $\varsigma$ , the open  $\pi$ , and the  $\omega$  almost closed at the top.*

Das interessante Werk enthält viele medizinisch und naturwissenschaftlich wichtige Kapitel: Temporis varietas in puerperlis mulierum quatenus sit a medicis et philosophis tradita. Quid differat morbus et vitium. De vi oculorum deque videndi rationibus. Quid de quorundam sensuum naturali diffectione Aristoteles scripserit. Aristotelis de natura et habitu memoriae. De aetatum finibus pueritiae ex Tuberone, etc.

- 216 GELLIUS, AULUS**, poeta, Noctes Atticae. Venetiis, Joannes Tacuinus de Tridino, 1496. Folio. Rom. et graec. char., c. sign. et ff. n., 42 ll., 128 ff. Mit der Druckermarke des Johannes Tacuinus am Ende (Kristeller 326). Einige Bll. fleckig, in den ersten u. letzten Bll. zwei kleine Wurmstiche, viele alte Randnotizen. Halblederbd. (Venezia 1496)

Hain-Copinger 7526; Proctor 5439, Type 3; Brit. Mus. Cat. V, S. 530; Proctor, Printing of Greek S. 127; Schweiger II, S. 376. Enthält zahlreiche griechische Textstellen.

- 217 GELLIUS, AULUS**, poeta, Noctes Atticae. Venetiis, Philippus Pincius, 1500. Folio. Rom. et graec. char., c. sign. et ff. n., 44 ll., 128 ff. Einige Bll. etwas fleckig, alte Randnotizen, in den letzten Bll. einige kleine unbedeutende Wurmstiche, einige Bll. am oberen Rand etwas knapp beschnitten. Pergtd. (Venezia 1500)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 7527; Proctor 5324, Type 16; Brit. Mus. Cat. V, S. 499; Schweiger II, S. 376; Proctor, Printing of Greek S. 129. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Enthält viele griechische Textstellen.

- 218 GENAZANO, MARIANUS DE**, ord. Erem. S. Aug., Oratio coram Innocentio VIII. dominica tertia Adventus habita. S. l. a. et typ. n. (Romae, Eucharius Silber, ca. 1487). 4. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 34 ll., 6 ff. Das 1. Bl. fleckig, einige alte Randbemerkungen. Weicher Pergtd. (Roma ca. 1487)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 7554; Proctor 3832, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 109.

Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship).

- 219 S. GEORGIO, JOHANNES ANTONIUS DE**, episc. Alexandrin., Commentum super usibus feudorum. Venetiis, Philippus Pincius, 1498. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 70 ll., 168 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Einige Bll. gebräunt, stellenweise am Rande wasserfleckig, sonst gut erhaltenes, breitrandiges, fast unbeschnittenes Exemplar. Halbpergamentbd. (Venezia 1498)

Hain-Copinger 7592. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (according to Winship). Das von Hain zitierte Exemplar ist defekt. Von grösster Seltenheit. Gedruckt mit Type 18, 21 u. 24 des Philippus Pincius.

- 220 S. GEORGIO, JOHANNES ANTONIUS DE**, episc. Alexandrin., Oratio iu exequiis Cardinalis Tornacensis. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planneck, ca. 1483). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 5 ff. Schönes Exemplar. Pbd. (Roma ca. 1483)

Hain 7597. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 2 Stephan Plannecks.

- 221 GEORGIUS TRAPEZUNTIUS**, Commentarii in Philippicas Ciceronis. Venetiis, s. a. et typ. n. (Filippo di Pietro, ca. 1475). 4. Rom. et graec. char., s. sign., c. et ff. n., 23 ll., 29 ff. Sehr gut erhaltenes breitrandiges Exemplar, am oberen Rand gering fleckig, einige alte Randbemerkungen. Pergamentbd. (Venezia ca. 1475)





Holzchnitt aus Nr. 213. Gaguinus, De origine et gestis Francorum. Paris 1500.  
 $\frac{3}{4}$  Originalgrösse.

Hain 7610; Proctor 4263, Type 2A; Brit. Mus. Cat. V, S. 218; Proctor, Printing of Greek S. 35 f., der ein Teil von Bl. 3v abbildet; Schweiger II, S. 258. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS.

Einer der frühesten Drucke des Filippo di Pietro, der erst 1474 in Venedig selbständig zu drucken begann, mit vielen griechischen Textstellen. *The commentary by Georgius of Trebizond on the Philippic orations of Cicero, which is in this printer's type and must be of about 1476, contains a good deal of Greek. The type seems to be modelled on that of Wendelin of Speier rather than of Jenson . . . .* (Proctor, Printing of Greek p. 35).

- 222 **GERALDINUS, ANTONIUS**, protonotar. apostol. et poeta laureatus, Oratio in obsequio nomine Ferdinandi et Elisabeth Innocentio VIII exhibito. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1486). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 7 ff. Halbpergtd. (Roma ca. 1486)  
Hain-Copinger 7612; Proctor 3674, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 87. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (accord. to Winship). Das von Hain beschriebene Exemplar ist defekt. EDITIO PRINCEPS.
- 223 **GERALDINUS, ANTONIUS**, protonotar. apostol. et poeta laureatus, Oratio in obsequio nomine Ferdinandi et Elisabeth Innocentio VIII. exhibito. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1488). 4. Got. char., c. sign., 33 ll., 6 ff. n. n. Wasserfleckig. Halbpergtd. (Roma ca. 1488)  
Hain-Copinger 7613; Proctor 3675, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 93.
- 224 **GERSON, JOANNES**, Opera, acc. Inventorium. 3 voll. Argentinae, Martinus Flach sen., 1494. Fol. Got. char., c. sign., 2 col., 53 ll. Inventorium 52 ff., Vol. I 218 ff., Vol. II 257 ff., Vol. III 359 ff. Mit einem blattgrossen Holzschnitt, der sich 3 mal wiederholt. Breitrandiges, zum Teil rubriziertes Exemplar, Bd. I u. III mit rot und blau eingemalten Initialen. In Bd. II u. III einige Wurmstiche, Bd. II am Ende etwas wasserfleckig. In 3 gleichmässigen Pergamentbdn. (Strassburg 1494)  
Hain-Copinger 7625; Proctor 698, Type 1, 4, 5; Brit. Mus. Cat. I, S. 152 (defectes Ex.); Schreiber V 4104; Schmidt, Flach 53; Kristeller, Strassburger Bücherillustration 491. Die 3 Teile des Werkes mit dem Inventarium finden sich selten vollständig zusammen.  
Enthält u. a. folgende medizinisch interessante Kapitel: Contra superstitionem cuiusdam medici sculptentis imaginem leonis; De preparatione ad missam et pollutione nocturna; De pollutione diurna; De temperantia in cibo et potu et vestibus prelatorum etc. etc.  
Der hier nicht vorhandene, 4. Bd. ist erst 1502 bei einem anderen Drucker, Schürer, erschienen. Auf Bl. 2 von Bd. I alte Besitzerinschrift: *Bibliotheca Coloniensis. Ordinis Praedm.* und ein Stempel. Auf Bl. 1 von Bd. II alte Inschrift aus der Benedictinerabtei Wiblingen (Donau).  
Siehe die Abbildung auf S. 69.
- 225 **(GOBIUS, JOHANNES JUNIOR, ord. Praed.)**, Scala coeli. Ulmae, Joh. Zainer, 1480. Fol. Got. char., s. sign., c. et pp. n., 39 ll., 169 ff. non num. Breitrandiges rubriziertes Ex. mit rot eingemalten Initialen, etwas wasserfl., ein kleiner Wurmstich, Bl. 3 ein Riss mit Verlust einiger Buchstaben ausgebessert. Pergamentbd. (Ulm 1480)  
Hain 9406; Proctor 2612, Type 1<sup>c</sup>; Brit. Mus. Cat. II p. 526; Wegener, Die Zainer v. Ulm Nr. 61.  
Enthält auch medizinisch interessante Kapitel, Bl. 126: De medico.  
Auf Bl. 1v alter Besitzvermerk: *Monachij ad / PP. Franciscanos / pro. Bibl. /*
- 226 **GRATIANUS**, ord. S. Ben., Decretum. (Edidit Bartholomaeus Brixien-sis). Argentorati, Johannes Grüninger, 1484. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 69 ll., 452 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Mit blau eingemalten Initialen. Am Anfang wurmstichig und am unteren Rande wasserfleckig, die ersten Bll. zum Teil angerändert, sonst sauberes Exemplar. (Strassburg 1484)  
Hain-Copinger 7901; Copinger III, S. 263; Proctor 442, Type 1, 2, 3, 4; Brit. Mus. Cat. I, S. 103; Schmidt, Grüninger 5. No copy in U. S. A. (according to Winship).  
Durch sein 1140 verfasstes Decretum wurde der bologneser Benediktinermönch Gratianus der Begründer des canonischen Rechts.
- MARTINUS (STREPUS) POLONUS**, ord. praed., Margarita Decreti. S. l. a. et typ. n. (Spirae, Petrus Drach, ca. 1482). Folio. Got. char., c. sign., 3 col., 74 ll., 55 ff. n. n. Rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, am Ende etwas wurmstichig, gering wasserfleckig. (Speyer ca. 1482)  
Hain-Copinger 10 838; Proctor 2358, Type 1, 7; Brit. Mus. Cat. II, S. 494. No copy in U. S. A. (according to Winship).





Holzchnitt aus Nr. 224. Gerson, Opera. Strassburg 1494.

Das Werk ist ein Inhaltsverzeichnis und Register zu den Decretalien.

Die beiden wichtigen kirchenrechtlichen Werke in einem alten blindgepressten Schweinslederbd. mit grossem Eichenblattmuster und sich kreuzenden Fileten, in den Schnittpunkten Rosetten (wurmstichig und etwas abgerieben).

- 227 **GRATIANUS**, ord. S. Ben., *Decretum (cum apparatu Johannis Semecae et Bartholomaei Brixiensis)*. Argentorati, s. typ. n. (Johannes Grüninger), 1489. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 88 ll., 254 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Sehr schönes auf Pergament gedrucktes Exemplar. Das erste und die letzten Bll. etwas fleckig, sonst von prachtvoller Erhaltung. Sehr schöner alter Schweinslederbd. auf Holzdeckel mit reicher Blindpressung, auf dem Vorderdeckel grosses rautenförmiges Mittelfeld aus zwei ornamental Bordüren gebildet, umgeben von zwei Bordüren mit allegorischen Darstellungen der Tugenden und Medaillonporträts, auf der einen Bordüre die Jahreszahl 1560, auf dem hinteren Deckel im Mittelfeld vier parallel laufende Leisten, umgeben von drei ornamental, zum Teil figürlichen Bordüren, unter dem Mittelfeld des Vorderdeckels die Jahreszahl 1562, mit Schliessen. (Strassburg 1489)

Hain-Copinger 7907; Proctor 452, Type 1, 4, 11, 12; Brit. Mus. Cat. I, S. 106. Only one copy on paper in U. S. A. (according to Winship). Den Bibliographen ist kein auf Pergament gedrucktes Exemplar bekannt. Prachtvoller Pergamentdruck der berühmten Decretalien in sehr schönem tadellos erhaltenen alten Einband mit reicher Pressung.

Siehe die Abbildung auf Tafel II.

- 228 **GREGORIUS ARIMINENSIS**, ord. Erem. S. Aug., *Scriptum super secundum Sententiarum*. Mediolani, Udalricus Scinzenzeler, 1494. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 60 ll., 162 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Ulr. Scinzenzeler am Ende (Kristeller 97). Breitrandiges teilweise unbeschnittenes Exemplar, am Rand fleckig, einige alte Randbemerkungen. Halblederbd. (Milano 1494)

Hain 1648. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS. Sehr selten. Gedruckt mit Type 12\* Ulr. Scinzenzellers.

Auf Bl. 2 alter Besitzvermerk: *Pertinet ad locū Sancti Francisci Specus*.

- 229 **S. GREGORIUS MAGNUS**, Papa, *Moralia seu expositio in Jobum*. S. l. a. et typ. n. (Coloniae, C. Winters de Homborch, ca. 1477, non post 1478). Fol. maj. got. char. sine sign. c. et pp. n., 2 col. 56—58 ll. 329 ff. Von einem kleinen Loche auf Bl. 1 u. Wurmst. auf einigen Bll. abgesehen sehr schönes rubriziertes Ex. mit rot u. blau eingemalten Initialen. Auf Bl. 1 Name ausradiert. In altem blindgepressten Holzlederbd. mit vielen interessanten kleinen Stempeln, Rosetten, Doppeladler, Blüten, Vogel, springender Hirsch, Hund etc. (abgerieben, Rücken erneuert). (Cöln ca. 1477)

Hain-Copinger 7927; Proctor 1177; Type 1; Brit. Mus. Cat. I, S. 246; Voulliéme, Buchdruck Kölns 508. Unser Ex. enthält den seltenen Karton, Bl. 142, der in dem von Hain beschriebenen Ex. fehlt. Schöner Druck mit einer altertümlichen Type. Das Münchener Ex. enthält einen Rubrikatorvermerk von 1478, das unsrige einen solchen von 1484. Ausserdem befinden sich in den Einbanddeckeln Besitzervermerke aus den Jahren 1486, 1491 u. 1510, aus denen hervorgeht, dass das Buch sich in einer Familie Rybisch zu Steinstatt fortgeerbt hat.

- 230 **S. GREGORIUS MAGNUS**, Papa, *Dialogorum libri IV*. S. l. a. et typ. n. (Augustae Vind., Johannes Wiener, ca. 1475.) Fol. got. char. s. sign. 38 ll. 86 ff. n. Mit einer grossen Anzahl Holzschnitt-Initialen (Buchstaben ohne Umrahmung, mit Laubwerk-Verzierung, schraffiert). Mit rot eingemalten Initialen, einige Bll. etwas fleckig, einige kleine Wurmstiche am Anfang, Bl. 1 unten angerändert. Pergamentbd., Rot-schnitt. (Augsburg ca. 1475)

Hain 7958; Proctor 1735, Type 2; Brit. Mus. Cat. II, p. 358. No copy in U. S. A. (according to Winship).



Seltener Druck des Wiener Baccalaureus artium liberalium Johannes. mit seiner prachtvollen altertümlichen zweiten Type gedruckt, die der zweiten Type Zainers ausserordentlich ähnelt (s. Proctor u. Burger 127). Dieser akademisch gebildete Buchdrucker gehörte höchst wahrscheinlich dem in Wien ansässigen, edlen Geschlecht der Wiener an (vgl. Steiff in der A. D. B. 42, 420). Er druckte nur 5 Jahre in Augsburg.

- 231 S. GREGORIUS MAGNUS, Papa, Dialogorum libri IV. Venetiis, Hier. de Paganinis, 1492. 4<sup>o</sup>. Got. char., c. s., 2 col., 37 ll., 80 ff. n. n. Rot und schwarz gedruckt. Mit der schönen Druckermarke auf dem Titel, den Apostel Petrus darstellend (Kristeller 252). Einige mit schwarzer Tinte eingemalte Initialen. Gut erhaltenes Exemplar, einige kleine Wurmstiche am Anfang, einige Randbemerkungen von alter Hand. Pergamentbd. (Venezia 1492)

Hain-Copinger 7963; Proctor 5465, Type 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 457; Rivoli 127 f. Einer der sechs Drucke des Hieronimus de Paganinis, der nur in der Zeit vom September 1492 bis Dezember 1493 tätig war.



Holzschnitt aus Nr. 231. Gregorius Magnus, Dialogorum libri IV. Venezia 1492.

- 232 S. GREGORIUS MAGNUS, Papa, Dialogorum libri IV et vita, *italice*. Venetiis, Andreas Torresanus (Andreas de Asula), 1487. 4<sup>o</sup>. Got. char., c. sign., 2 col., 35 ll., 101 ff. n. n. Etwas fleckig, einige Notizen von alter Hand. Halbpapergbd. (Venezia 1487)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 7977; Reichling I, S. 148; Proctor 4712, Type 9; Brit. Mus. Cat. V, S. 308; Gamba 322. Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken.

- 233 S. GREGORIUS MAGNUS, Papa, Epistolae. S. l. a. et typ. n. (Augustae Vindob. Günther Zainer, ca. 1476). Fol. Rom. char. 2 col. 59—61 ll. 10 ff. n. n., 154 ff. n. Roter und schwarzer Druck. Mit vielen Holzschnittinitialen mit Maiblumenornamenten. Am Anfang und Ende stark wurmstichig, sonst sauberes Exemplar mit einigen alten Randnotizen. Halbschweinslederbd. (Augsburg ca. 1476)

Hain 7991; Proctor 1553, Type 2 B, 4; Brit. Mus. Cat. II, S. 322. EDITIO PRINCEPS der Briefsammlung des Gregor I., welche eine wichtige Quelle für die Geschichte seiner Zeit ist.

Auf Blatt 1r der Besitzvermerk „Sum B. Mariae Virginis in Rottenbuech“, geschrieben von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts.

- 234 GREGORIUS IX., Papa, Decretales cum glossa. Venetiis, Thomas de Blavis de Alexandria, 1486. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 63 ll. comment., 420 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Mit der Druckermarke des Thomas de Blavis in Rotdruck (Kristeller 200). Einige kleine Wurmstiche, einige Randnotizen und Unterstreichungen von alter Hand, unbedeutende Gebrauchsspuren. Pergtbd. (Venezia 1486)

Hain-Copinger 8021; Proctor 4763, Type 6, 7; Brit. Mus. Cat. V, S. 318. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Seltene Ausgabe dieses oft gedruckten Werkes.

- 235 GREGORIUS IX., Papa, Decretales cum glossa. Venetiis, Andreas Torresanus de Asula, 1498. 8. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., text. a glossa circumdat., 58 ll. gloss., 14 ff. n. n., 658 ff. n. In rotem und schwarzem Druck. Stellenweise am inneren Rand fleckig, einige alte Randnotizen. Alter brauner blindgepresster venezianischer Holzllederbd., im Mittelfeld stilisierte Blütenstempel und Eckstücke, umgeben von einer Bordüre mit verschlungenen Bandornamenten (Rücken beschädigt, etwas abgerieben). (Venezia 1498)

Hain-Copinger 8036; Proctor 4744, Type 9, 21, 22; Brit. Mus. Cat. V, S. 313 (defektes Exemplar). Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Ganz vollständiges Exemplar im alten Einband. Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Ex libris Josephi Antonij Felicis Randoni Juris utriusq, Doctor Garrexiensis 1699.*

- 236 GREGORIUS IX., Papa, Decretales cum glossa. Parisiis, Udalricus Gering et Bertholdus Rembolt, 1499. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 75 ll. comment. text. circumd., 4 ff. n. n., 104 + 92 + 81 + 30 + 74 = 381 ff. n., 2 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Mit einem grossen Holzschnitt auf Bl. 4v, Stammbäumen, dem arbor consanguinitatis et affinitatis, der Druckermarke Rembolts auf dem Titel (nicht bei Silvestre und Meyer) und einigen hübschen figürlichen Initialen in Holzschnitt. Stellenweise am Rande etwas wasserfleckig, die ersten und letzten Bll. etwas wurmstichig und fleckig, einige Bll. am oberen Rand etwas knapp beschnitten mit Beschädigung der Blattüberschriften, alte Besitzvermerke auf dem Titel, zum Teil durchstrichen. Alter Lederbd., Rotschnitt. (Paris 1499)

Hain (ohne es gesehen zu haben)-Copinger 8038. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 6, 8, 12, 13 dieser Officin.

Unter dem schönen Holzschnitt, der den hlg. Gregorius darstellt, wie er sein Werk den Kardinälen übergibt, steht ein Widmungsgedicht Sebastian Brants.

Sehr seltene Ausgabe, die der Erstdrucker von Paris und Frankreich in Gemeinschaft mit Berthold Remboldt herausgab.

- 237 GRITSCH, JOHANNES, Ordin. Minor., Quadragesimale. Norimbergae, Ant. Koberger, 1479. Fol. maj. got. char. s. sign. c. et pp. n. 2 col. 51 ll. 244 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Am Anfang und Ende stark wurmstichig. Auf Bl. 1 Besitzvermerk ausradiert. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, die Deckel mit sich kreuzenden schmalen Bändern überzogen, die mit kleinen Rosetten und Eichenlaubblättern ausgefüllt sind, in den Zwischenräumen Ornamente aus kleinen Eichenlaubblättern, Herzen und Rosetten zusammengesetzt (wurmstichig und etwas abgerieben). (Nürnberg 1479)

Hain 8066; Proctor 1991, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. II, S. 417; Hase, Die Koberger 34.



Das Quadragesimale des Baseler Minoriten Joh. Gritsch, vor 1440 verfaßt, enthält Predigten über die Evangelien auf jeden Tag der Fastenzeit. Bemerkenswert ist es wegen des naturwissenschaftlichen Stoffes, der darin verarbeitet ist, und wegen der ausgedehnten Verwendung von Ovids Metamorphosen zur Moralisierung.

- 238 **GRITSCH, JOHANNES**, Ordin. Minor., Quadragesimale. Norimbergae, Antonius Koberger, 1481. Folio. Got. char., s. sign., 2 col., 55 et 56 ll., 198 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar, auf Bl. 2 zwei in Farben gemalte Zierinitialen, auf Bl. 17 eine grosse ornamentale mit Tinte und roter Farbe gemalte Initiale und viele kleine rot und blau gemalte Initialen im Text. Auf dem weissen Bl. 1 ein in gelber, grüner und brauner Farbe gemaltes Wappen-Exlibris mit der Jahreszahl 1487. Etwas wurmstichig, einige Randbemerkungen von alter Hand. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, auf dem Rücken und den Deckeln grosse Eichenblattornamente und sich kreuzende Fileten, auf den Schnittpunkten kleine Rosettenstempel, mit Schliessen (zwei kleine Stellen des hinteren Deckels ausgebessert). (Nürnberg 1481)

Hain-Copinger 8067; Proctor 2013, Type 4, 5; Brit. Mus. Cat. II, S. 421; Hase, Die Koberger 56. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Exemplar aus der Carthause Buxheim (laut Inschrift und Stempel auf Bl. 2).

- 239 **GUIDO DE MONTE ROCHEN sive ROTHERII**, Manipulus curatorum. Argentinae, s. typ. nom. (Martinus Flach), 1487. 4<sup>o</sup>. Got. char., c. sign. 37 ll., 121 ff. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, Titel ausgeschnitten und aufgezo-gen, einige Bll. am oberen Rand etwas stark beschnitten, die letzten Bll. wasserfleckig, das letzte Bl. am unteren Rand ausgebessert. Pergamentbd. (Strassburg 1487)

Hain-Copinger 8194 (ohne Collation); Reichling V, S. 133; Proctor 671, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. I, S. 147. Nicht bei Schmidt. Der älteste bekannte Druck Flachs.

Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

- 240 **GUILLERMUS SEU GUILERINUS PARISIENSIS**, Postilla super Epistolas et Evangelia de tempore et de sanctis et pro defunctis. S. l. et typ. n. (Augustae Vindel., Johannes Wiener), 1476. Folio. Got. char., s. sign., 35 ll., 305 ff. n. Breitrandiges Exemplar mit einigen rot eingemalten Initialen, einige Bll. fleckig, die ersten und letzten Bll. etwas wurmstichig, alte Randnotizen, das erste weisse Bl. 1r beschrieben. Halblederbd. (Augsburg 1476)

Hain 8254; Proctor 1730, Type 2; Brit. Mus. Cat. II, S. 357. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Einer der wenigen datierten Drucke des Johannes Wiener aus Wien, der etwa 1475 in Augsburg zu drucken begann. Frühe verbesserte Ausgabe dieses Werkes mit der eigenartigen 2. Type Wienners gedruckt.

Zwischen Bl. 163 und 164 ist ein einseitig bedruckter Karton mit 5 Textzeilen hinzugefügt. Exemplar aus dem Dominikanerkloster Schwäbisch-Gmünd (laut Inschrift auf Bl. 2).

Auf Bl. 2, am Anfang des Textes, ist ein sehr hübscher altkolorierter Einblatt-holzschnitt aufgeklebt, das Christkind in Halbfigur auf einer stilisierten Wolke, in der linken Hand die Weltkugel haltend, mit der rechten segnend, nach rechts gewandt, wahrscheinlich Augsburger Arbeit um 1470, silhouettiert, Höhe 47 mm., vielleicht ursprünglich für einen Neujahrwunsch angefertigt.

- 241 **GUILLERMUS SEU GUILERINUS PARISIENSIS**, Postilla super epistolas et evangelia. Ulmae, Johannes Zainer, s. a. (1478). Folio. Got. char., s. sign., 40 ll., 190 ff. n. n. Rubriziertes breitrandiges Exemplar mit rot eingemalten Initialen, mit Gebrauchsspuren, am Anfang und Ende geringfügig wurmstichig, im weissen Rand des letzten Bl. kleines Loch. Pergamentbd. (Ulm 1478)

Hain 8252; Proctor 2521, Type 4, 5; Brit. Mus. Cat. II, S. 526; Wegener 53. No copy in U. S. A. (accord. to Winship).

Auf Bl. 2 alter Besitzvermerk: *Ad. Bibliothec. Eccles. Colleg. Oeting. Veteris.* (Altötting, Bayern).

- 242 **GUILLERMUS SEU GUILERINUS PARISIENSIS**, Postilla super Epistolas et Evangelia et de sanctis. Norimbergae, Antonius Koberger, 1488. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 61 ll., 94 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot ein-

gemalten Initialen. Einige Wurmstiche am Anfang und Ende, einige Bll. etwas wasserfleckig, Name auf Bl. 1r durchstrichen. Alter blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel, mit Granatmuster, Blüten- und Rosettenstempel und einer Leiste mit Jagdscenen, mit Schliesse (Rücken erneuert). (Nürnberg 1488)

Hain 8268; Proctor 2062, Type 7, 9, 14, 17; Brit. Mus. Cat. II, S. 432; Hase, Die Koberger 123. Selten. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 243 **GUILLERMUS ARVERNUS (PERALDUS)**, episc. Paris., Liber de fide et legibus. S. l. a. et typ. n. (Augustae Vind., Günther Zainer, non post 1469). Folio. Rom. et got. char., s. sign., c. et ff. n., 43 ll., 139 ff. Gut erhaltenes rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, das 1. Bl. angerändert, einige Bll. geringfügig fleckig. Pergamentbd. (Augsburg nicht nach 1469)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 8317; Proctor 1556, Type 2 B, 4; Brit. Mus. Cat. II, S. 323.

**EDITIO PRINCEPS.** Einer der ältesten Zainerdrucke.

Die Datierung ergibt sich aus dem Rubrikatorvermerk eines Exemplars der Münchener Staatsbibliothek.

Der Autor war Bischof von Paris und Professor der Theologie und Philosophie an der dortigen Universität. Der Liber de fide et legibus ist ein kurzgefasstes Compendium der gesamten Theologie, für das der Verfasser autoritative Geltung beansprucht: „... Et stabilemus hec omnia stabilitione, cui non erit obviatio nec contradictio. Et declarabimus ea declaratione, postquam non relinquetur ex eis dubitatio.“

Mit altem Besitzvermerk auf Bl. 1.

- 244 **GUILLERMUS ARVERNUS (PERALDUS)**, episc. Paris., Tractatus super passione Christi. Hagenoviae, Henr. Gran, 1498. 4<sup>o</sup>. got. char. c. sign. 2 col. 34 ll. 1 f. n. n., 170 ff. n., 2 ff. n. n. Sehr gut erhaltenes Exemplar, das 1. Bl. etwas fleckig, einige alte Randnotizen und Unterstreichungen. Halbschweinslederbd., Rotschnitt. (Hagenau 1498)

Hain 8320; Proctor 3193, Type 4, 8; Brit. Mus. Cat. III, S. 685. **EDITIO PRINCEPS.**

- 245 **HASSIA, HENRICUS DE**, prof. theol. Vienn., Secreta Sacerdotum. — **Jacobus (de Clusa)**, ord. Carth., Quaestiones de celebratione missarum pro defunctis celebratarum. S. l. a. et typ. n. (Coloniae, Cornelius de Zyrickzee, ca. 1500). 8. Got. char., c. sign., 32 ll., 24 ff. n. n. Mit 4 Holzschnitten (davon einer einmal wiederholt). Einige Bll. oben etwas stark beschnitten. Alter Halblederbd. (Cöln ca. 1500)

Von den Bibliographen nicht beschriebene Variante, die auf Bl. 23 v u. 24 a zwei Holzschnitte enthält, während diese beiden Seiten in den von Hain 8378 und Schreiber V, 4201 beschriebenen Exemplaren weiss sind. Diese Variante enthält einen Holzschnitt mehr, als das von Hain beschriebene. Der Titelholzschnitt stellt die Kreuzigung dar (auf Bl. 24 v wiederholt), der Holzschnitt auf Bl. 23 v den Evangelisten Lucas und der auf Bl. 24 r die Verkündigung Mariae. Gedruckt mit Type 1, 2 u. 5 des Cornelius de Zyrickzee.

- 246 **HERBARIUS SEU DE VIRTUTIBUS HERBARUM.** Pataviae, s. typ. n. (Johannes Petri), 1485. 4<sup>o</sup>. Got. char., s. sign., 32 ll., 4 ff. n. n., 150 ff. n., 20 ff. n. n. Mit 150 interessanten altcolorierten Holzschnitten. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, einige Bll. gering fleckig. 3 Bll. am oberen Rand stark beschnitten, mit teilweisem Verlust der Blattnummer. Halbpapierbd. (Passau 1485)

Hain-Copinger 8445; Proctor 2829, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. II, p. 616; Pritzel 11868; Muther 636; Choulant, Graphische Incunabeln p. 15, 6; ders. in Naumanns Archiv III 6; Klebs, Herbals of the XV<sup>th</sup> century p. 16, c; Stockton-Hough 809; Schreiber V 4206; Schreiber, Kräuterbücher S. VI–VII. Only one imperfect copy in U. S. A. accord. to Winship. Im British Museum befindet sich auch nur ein unvollständiges Exemplar.

Die erste Ausgabe des Passauer Herbarius.

Vollständige Exemplare sind selten. Der erste datierte Druck Petris.

Der Herbarius, der früher dem Arnoldus de Villanova zugeschrieben wurde, ist als ältestes der später weit verbreiteten medizinischen Kräuterbücher und Hortus sanitatis von grösstem historischen Werte.





Holzchnitt aus Nr. 247. Herbolarium. Vicenza 1491.

Die Holzschnitte mit deutschen und lateinischen Benennungen stellen meist die ganzen Pflanzen mit Wurzel und Blüte dar, teils nur Stengel, Blüte und Blätter. Sie sind noch sehr primitiv in der Form, gewöhnlich sind nur die starken Conturen angegeben, seltener in den Blättern Schraffierungen angebracht.

Siehe die Abbildung auf Tafel III.

- 247 **HERBOLARIUM** seu de virtutibus herbarum. Vincentiae, Leonardus Achates et Gulielmus de Papia, 1491. 4<sup>o</sup>. rom. char. c. sign. 33 ll. 3 ff. n. num., 150 ff. num. 17 ff. n. num. = 170 ff. Auf Bl. 1 ein schöner Holzschnitt mit einer Bordüre auf schwarzem Grund, im Text 150 Holzschnitte Pflanzen darstellend. Der innere Rand von Bl. 1 ausgebessert und der Holzschnitt z. T. ergänzt, einige Bll. etwas fleckig, einige alte Randbemerkungen, sonst gut erhaltenes Exemplar. Schöner alter blindgepresster brauner Lederbd. auf Holzdeckel, im Mittelfeld kleine gebogene Rautenstempel von zwei Bordüren mit verschlungenen halbkreisförmigen Bandstempeln und Renaissanceornamenten umgeben, mit 4 Schliessen (Rücken und Ränder der Deckel geschickt erneuert). (Vicenza 1491)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 8451; Copinger III, S. 264; Proctor 7131, Type 6; Choulant, Graphische Inkunabeln S. 16, 9; Klebs, Herbals of the XV<sup>th</sup> century S. 17, f; Pritzel 10 755; Schreiber, Kräuterbücher S. IX. Die älteste Ausgabe der in Italien gedruckten Herbarien. Der eine der beiden Drucke, die Leonardus Achates, der Prototypograph von Vicenza, in Gemeinschaft mit Gulielmus de Papia druckte.

Die schönen Holzchnitte, die in diesem Exemplar alle bis auf 8 uncoloriert geblieben sind, sind sämtlich neu gezeichnet und von schärferer Linienführung, als die Holzchnitte in den deutschen Ausgaben. Der Titelholzschnitt stellt Arnoldus de Villanova und Avicenna dar. Dieses Bild fehlt in den späteren italienischen Ausgaben, aber die beiden daruntergedruckten Namen blieben stehen und daraus erklärt sich die irrtümliche Zuweisung der Autorschaft an Avicenna.

Siehe die Abbildungen auf S. 75 u. 77.

- 248 **HEROLT, JOHANNES**, alias **DISCIPULUS**, ordin. praedicatorum, Sermones de tempore et de sanctis cum Promptuario exemplorum et de B. Virgine. S. l. a. et typ. n. (Reutlingae, Michael Greyff, ca. 1480). Fol. got. char. s. sign. c. et pp. n. 2 col. 50 ll. 489 ff. Am Anfang einige rot eingemalte Initialen und Rubriken, einige Wurmstiche und Flecken, einige alte Randnotizen. Alter Lederbd. (Rücken oben und unten etwas beschädigt). (Reutlingen ca. 1480)

Hain 8475; Proctor 2694, (Type 1, 2 des Joh. Otmar); Brit. Mus. Cat. II, S. 577. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 1 u. 2 des Michael Greyff, des Prototypographen von Reutlingen.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

Der Baseler Dominikaner Johannes Herolt gab sein umfangreiches Predigtwerk wahrscheinlich zwischen 1435 und 1440 heraus. Die Predigten selbst, sowie besonders das beigegebene Promptuarium exemplorum, sind kultur- und literarhistorisch von Interesse.

Auf Blatt 2 r findet sich der Eintrag: „*In usum Caesariensium*“ (Benediktinerabtei Kaisheim, Bayern, Schwaben).

- 249 **HEROLT, JOHANNES**, alias **DISCIPULUS**, ord. praed., Sermones de tempore et sanctis. Nurembergae, Antonius Koberger, 1482. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 55 ll., 350 ff. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, die letzten Bll. unbedeutend wurmstichig und am oberen Rand ganz gering wasserfleckig, einige alte Randnotizen, sonst gut erhaltenesauberer Exemplar. Halblederbd., Rotschnitt. (Nürnberg 1482)

Hain 8485; Proctor 2021, Type 4, 5; Brit. Mus. Cat. II, S. 423; Hase, Die Koberger 66. No copy in U. S. A. (according to Winship). Selten.

- 250 **HEROLT, JOHANNES**, alias **DISCIPULUS**, ord. praed., Sermones super Epistolas dominicales. S. l. a. et typ. n. (Ulmae, Johannes Zainer, ca. 1481). Folio. Got. char., c. sign., 40 ll., 124 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, die ersten und letzten Bll. etwas wurmstichig, einige Bll. am oberen Rand gering wasserfleckig. Alter blindgepresster Holzlederbd. mit Granatmuster, einer Bordüre mit gotischem Spitzbogenfries und Weinlaubranke (etwas beschädigt). (Ulm ca. 1481)

Hain 8509; Proctor 2533, Type 4, 5 u. 7; Brit. Mus. Cat. II, S. 529.  
Schöner Druck des Ulmer Prototypographen.

- 251 **HEROLT, JOHANNES**, alias **DISCIPULUS**, ord. praed., Quadragesimale Discipuli. — Johannes Gerson, Cancellar. Paris., Monotessaron sive concordantia passionis, et Sermo de passione dominica. Reutlingae, Johannes Otmar, 1489. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 46 ll., 137 ff. n. n. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Stellenweise etwas fleckig, am Ende zwei kleine Wurmstiche. Halbpertgtd. (Reutlingen 1489)

Hain-Copinger 8515; Proctor 2715, Type 6, 7; Brit. Mus. Cat. II, S. 586.  
No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS.

- 252 **HEROLT, JOHANNES**, alias **DISCIPULUS**, ord. praed., Liber de eruditione christi fidelium. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Georgius Husner, ca. 1476). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 35 ll., 247 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, etwas wasserfleckig, am Anfang einige kleine Wurmstiche, die drei ersten Bll. angerändert. Sehr schöner alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, mit Granatmuster und Rosetten, mit Schliessen. (Strassburg ca. 1476)

Hain 8517; Proctor 357, Type 2; Brit. Mus. Cat. I, S. 85. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Schöner Druck Husners in einem prachtvollerhaltenen gleichzeitigen Einband mit reicher Blindpressung.

- 253 **HEROLT, JOHANNES**, alias **DISCIPULUS**, ord. praed., Liber de eruditione Christi fidelium. S. l. a. et typ. n. (Reutlingae, Michael Greyff, ca. 1479). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 42 ll., 190 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, einige mit hübschen Filigranornamenten, am Ende ein kleiner Wurmstich, einige Bll. gering fleckig, einige alte Randbemerkungen. Alter blindgepresster Holzlederbd. mit kleinen Stempeln, mit Schliessen (abgerieben, Rücken erneuert). (Reutlingen ca. 1479)

Hain 8516; Proctor 2697, der es Johann Otmar zuweist; Brit. Mus. Cat. II, S. 578, der den Druck Michael Greyff zuschreibt. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 1\* Michael Greyffs.

- 254 **HERPF, HENRICUS**, Ord. Min., Speculum aureum decem praeceptorum Dei. Nurembergae, Antonius Koburger, 1481. Folio. Got. char., s. sign., 2 col., 55 ll., 326 ff. Breitrandiges rubriciertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, stellenweise etwas wasserfleckig. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, das Mittelfeld





Holzchnitt aus Nr. 247. Herbolarium. Vicenza 1491.

mit Adlerstempeln ausgefüllt, umgeben von zwei Bordüren mit Rosetten und kleinen Adler- und Maiblumenstempeln, Lilien und einem verzierten Kreuz (die Beschläge sind abgelöst). (Nürnberg 1481)

Hain 8524; Proctor 1999, Type 4, 5; Brit. Mus. Cat. II, S. 419; Hase, Die Koberger 44.

Heinrich Herpf, bedeutender niederländischer Mystiker, trat 1445 in die Genossenschaft der Brüder vom gemeinsamen Leben ein, ging 1450 in den Franziskanerorden über und starb 1470 als Guardian des Konventes zu Mecheln. Sein *Speculum aureum* ist eine umfangreiche Erläuterung der zehn Gebote in Predigten, bestimmt „ad instructionem tam confessorum quam predicatorum“. — Vor dem Text befindet sich ein alphabetisches Sachregister.

- 255 (HEYNLIN), JOHANNES A LAPIDE, Carthus., *Resolutorium dubiorum circa celebrationem missarum occurrentium*. S. l., typ. nom. et a. (Augustae Vind., Joh. Schoensperger, ca. 1495). 4<sup>o</sup>. got. char. c. s. 44—46 ll., 16 ff. n. n. Gut erhaltenes breitrandiges Ex., am oberen Rand gering fleckig. Pergamentbd. (Augsburg ca. 1495)

Hain-Copinger 9900; Proctor 1812, Type 7, 11. Kein Ex. in den berliner Bibliotheken u. im British Museum. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Selten er Druck mit einer sehr kleinen Type Schönspergers gedruckt.

- 256 S. HIERONYMUS, episc. Stridonensis, Aureola. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n. 33 ll., 46 ff. Mit rot eingemalten Initialen und Rubriken. Einige Bll. etwas wurmstichig, alte Randbemerkungen und Unterstreichungen, Bl. 10v fleckig, Namen auf Bl. 1. Pergtbd. (Roma ca. 1485)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 8587; Reichling 210 = V, S. 139; Proctor Suppl. III, 3775 A, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 89. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

- 257 S. HIERONYMUS, episc. Stridonensis, *Vitae sanctorum patrum*. Ulmae, Johannes Zainer, s. a. (ca. 1478). Folio. Got. char., c. sign., 40 et 41 ll., 10 ff. n. n., 375 ff. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit einer grösseren verzierten und vielen kleineren roten und blauen Initialen. Ein Stück am inneren Rand von Bl. 1 mit Verlust einiger weniger Buchstaben ausgebessert, am Anfang und Ende etwas

wurmstichig, einige alte Randnotizen. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, im Mittelfeld des Vorderdeckels zwei vierfache sich kreuzende Fileten, grosse Blütenstempel in Quadratform und kleine Sterne in Rund, umgeben von zwei Bordüren mit Rankenornamenten und Rosetten, auf dem Hinterdeckel in Rauten geteiltes Mittelfeld mit Doppeladlern, Rosetten und Blütenstempeln, umgeben von einer Bordüre mit gotischen Lilien und kleinen Blütenstempeln (Hinterdeckel gering beschädigt). (Ulm ca. 1478)

Hain 8594; Proctor 2536, Type 4, 5; Brit. Mus. Cat. II, S. 528; Wegener, Die Zainer in Ulm 54.

Mit dem Holzschnitt-Exlibris von Benedikt Gangenrieder, Abt von Thierhaupten mit der Jahreszahl 1587 (abgebildet in Leiningen-Westerburg, German Bookplates S. 323), etwas beschädigt.

- 258 **S. HIERONYMUS**, episc. Stridonensis, Vita et transitus. Venetiis, Peregrinus de Pasqualibus et Dominicus de Bertochis, 1485. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 38 ll., 44 ff. n. n. Mit der Druckermarke am Ende (Kristeller 256). Stellenweise etwas wasserfleckig, in Bl. 43 unbedeutendes kleines Loch mit Beschädigung einiger Buchstaben, das vorletzte Bl. am oberen Rand etwas stark beschnitten mit geringer Beschädigung der obersten Zeile. Halbergtbd. (Venezia 1485)

Hain-Copinger 8631; Proctor 4850, Type 6; Brit. Mus. Cat. V, S. 391, dessen Exemplar eine Vertauschung des Druckspiegels zweier SS. aufweist, die in unserem Exemplar, ebenso wie in dem von Hain beschriebenen, richtiggestellt ist. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Die erste Ausgabe in lateinischer Sprache, die anderen Ausgaben sind meist in italienischer Sprache gedruckt worden. Selten.

- 259 **HOLKOT, ROB.**, Ord. Praed. (of Northampton), prof. Oxoniens., Opus super sapientiam Salomonis. Hagenoviae, s. typ. n. (Henr. Gran), 1494. Fol. got. char. c. sign. 2 col. 54 ll. 242 ff. Mit rot eingemalten Initialen. Etwas fleckig, am Anfang und Ende etwas wurmstichig. Pergamentbd. (Hagenau 1494)

Hain-Copinger 8761; Proctor 3181, Type 4, 8; Brit. Mus. Cat. III, S. 683.

Mit Exlibris von Ignaz Döllinger. Auf Bl. 1 u. 2 alte Besitzerinschriften.

Robert Holkot aus Northampton, der Freund Richard de Burys, lehrte Theologie in Oxford. Er starb 1349.

- 260 **HOLLEN, GOTSCHALCUS**, Ord. Erem. S. August., Praeceptorium divinae legis. Norimbergae, Antonius Koberger, 1497. 4. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 45 ll., 240 ff. n., 10 ff. n. n. Einige alte Unterstreichungen. Halbergtbd. (Nürnberg 1497)

Hain-Copinger 8769. Nicht bei Proctor. Hase, Die Koberger 190. Kein Exemplar im British Museum. Gedruckt mit Type 14, 15 u. 21. Die erste Ausgabe, die Koberger von diesem Werk des westfälischen Augustiner-Eremiten Gottschalk Hollen herausgab, der aus Corvey stammt und um die Mitte des XV. Jahrhunderts, meist in Osnabrück, wirkte.

- 261 **HOMILARIUS DOCTORUM**, a Paulo Diacono collectus. Basileae, Nicolaus Kesler, 1493. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 66 ll., 171 ff. n., 1 f. n. n., 76 ff. n. n. Mit einem blattgrossen Titelholzschnitt und der Druckermarke Keslers am Ende (Weil, Deutsche Druckerzeichen S. 40). Stellenweise etwas fleckig, am Anfang gering wurmstichig, einige alte Randnotizen. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Basel 1493)

Hain-Copinger 8791; Proctor 7685, Type 1, 2, 4, 6, 9, 10; Brit. Mus. Cat. III, S. 770; Stockmeyer & Reber S. 62, 34; Weisbach, Baseler Buchillustration 19; Schreiber V, 4898; Muther 462. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Der schöne grosse Titelholzschnitt stellt in der Mitte auf einem Postament eine Versammlung von Geistlichen und Weltlichen dar, vor einer gotischen Halle, voran Papst und Kaiser. Darüber schwebt die Taube des hlg. Geistes in Wolken. Zu beiden Seiten in kleinen quadratischen Feldern Darstellungen von Kirchenlehrern, an den Ecken die vier Kirchenväter an Lesepulten sitzend.

Der Homiliarius doctorum ist eine Sammlung von Homilien, die auf Befehl Karls d. Gr. von Paulus Diaconus veranstaltet wurde und für die Lectionen der Nocturnen bestimmt war. Die





Holzschnitt aus Nr. 261. Homiliarius doctorum. Basel 1493.

vorliegende Ausgabe ist nach einer von Joh. Ulrich Surgant zu Basel aufgefundenen Handschrift veranstaltet worden und wesentlich inhaltsreicher als die in Speier gedruckte Ausgabe von 1482.

Siehe die Abbildung auf S. 79.

- 262 **HORAE BEATAE MARIAE VIRGINIS SECUNDUM USUM CATHALAUNESI** (Châlons-sur-Marne), cum calendario pro a. 1497—1520. Parisiis, (Georgius Wolf et) Thielmannus Kerver pro Gauche Preta, s. a. (ca. 1497). 8. Got. char., c. sign., 25 ll., 92 ff. n. n. Auf Pergament gedruckt. Mit 16 fast blattgrossen und 34 kleineren Metallschnitten und der Druckermarken Thielmann Kervers (Meyer, Die französischen Drucker- und Verlegerzeichen S. 92, No. 102). Jede Seite von einer schönen figürlichen Bordüre mit biblischen Darstellungen in Metallschnitt umrahmt. Mit zahlreichen hübschen vergoldeten Initialen, Rubriken und Zierleisten auf blauem oder roten Grund gemalt. Geringfügige Gebrauchsspuren. Ein kleines Stück der unteren Ecke von Bl. 19 fehlt, einige Bl. oben etwas stark beschnitten, mit ganz geringer Beschädigung der Bordüren. Alter grüner Pergamentbd. mit vergoldetem Rücken, dreifacher Filete, Eckstücken und Steh- und Innenkantenvergoldung, marmorierter Vorsatz, Goldschnitt (XVIII. Jahrh.). (Paris ca. 1497)

Nicht bei Hain, Copinger, Reichling und Proctor. Bohatta, Livres d'heures 75; Lacombe 43. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Ausser diesem ist nur noch das Exemplar der Bibliothèque de l'Arsenal in Paris bekannt. Das erste gedruckte Livre d'heures für Châlons-sur-Marne. Gedruckt mit Type 11, 12 u. 16 dieser Officin.

Sehr schönes, ganz vollständiges, reich geschmücktes Exemplar auf Pergament. Die grossen und 31 kleine Metallschnitte und 113 Bordüren sind teilweise von alter Hand coloriert.

Auf Bl. 1 befindet sich die grosse Druckermarken Kervers umgeben von einer Bordüre, auf Bl. 1 v ist der Almanach für die Jahre 1497—1520, auf Bl. 2 folgt die interessante Darstellung des anatomischen Menschen und auf Bl. 2 v beginnt das Kalendarium.

Auf Bl. 1 r u. 1 v alter Besitzvermerk: *ican gallois. greffier de chapitre.*

Mit Exlibris George Dunn.

Siehe die Abbildung auf Tafel III.

- 263 **(HUGO RIPELIN ARGENTINENSIS)**, ord. praed., Compendium theologiae veritatis, cum tractatu fratris Bernoldi, in quo opus in themata praedicabilia redegit. S. l. a. et typ. n. (Nürnberg, Joh. Sensenschmid, ca. 1470.) Fol. got. ch. sine s. c. et ff. n. 37 ll. 193 ff. Sehr breitrandiges rubriziertes Exemplar, die ersten und letzten Bl. etwas wurmstichig, stellenweise fleckig, mit Randnotizen von alter Hand. Pergamentbd. (Nürnberg ca. 1470)

Gesamtkatalog der K. G. W. 596; Hain 432; Proctor 1951, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 403. EDITIO PRINCEPS.

Einer der frühesten Nürnberger Drucke.

Das Compendium theologiae veritatis, ein kurzgefasstes Handbuch der dogmatischen Theologie, wurde im Mittelalter den verschiedensten Autoren zugeschrieben (z. B. Albertus Magnus, Thomas von Aquin, Bonaventura, Aegidius Romanus, Thomas Sutton, Innocenz V. u. a.). In neuester Zeit ist der Strassburger Dominikanerprior Hugo Ripelin als Verfasser angenommen worden.

Auf dem ersten Blatt befinden sich zwei handschriftliche Eigentumsvermerke: „Sum Fratrum Carmelitorum Abenspergensium“ und „Carmeli Abenspergani“.

- 264 **HUGO DE S. CARO**, Cardinal, ord. praed., Expositio missae. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 10 ff. Breitrandiges Exemplar, etwas fleckig. Halbpertgbd. (Roma ca. 1485)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 8979; Reichling V, S. 152; Proctor 3776, Type 2. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Seltene Ausgabe dieses im XV. Jahrhundert oft gedruckten Werkes.









- 265 **HUGO DE SANCTO VICTORE**, ord. Erem. S. August., De sacramentis Christianae fidei liber secundus. S. l. a. et typ. n. (Augustae Vindel., Günther Zainer, ca. 1476). Folio. Got. char., s. sign. 43 ll., 5 ff. n. n., 136 ff. n. Mit hübschen Holzschnittinitialen mit Maiblumenornamenten. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Am unteren Rand braunfleckig, die ersten Bll. gering wurmstichig, einige Bll. unbedeutend wasserfleckig. Halblederbd.

(Augsburg ca. 1476)

Hain-Copinger 9023; Proctor 1554, Type 2 B, 4; Brit. Mus. Cat. II, S. 325. Schöner Druck Günther Zainers. Selten.

Auf Blatt 1 r befindet sich der Besitzvermerk „*Ad Patres Franciscanos Kelhaimij, Bibliotheca*“, von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts eingetragen, nebst einem Stempel des Klosters.

- 266 **HUGO (DE VINAC) DE PRATO FLORIDO**, ord. Praed., Sermones dominicales super evangelia et epistolas per totum annum. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Georgius Husner, ca. 1478). Folio. Got. char., s. sign., 42 ll., 435 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, in den ersten Bll. einige Wurmstiche, stellenweise etwas fleckig, Randbemerkungen von alter Hand, Bl. 386 am weissen Rand ohne Textverlust angesetzt. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel mit zwei figürlichen und einer ornamental Bordüre (XVI. Jahrh.).

(Strassburg ca. 1478)

Hain 8996; Proctor 363, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. I, S. 85. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Schöner Druck Husners. Selten.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk.

- 267 **HUGO (DE VINAC) DE PRATO FLORIDO**, ord. Praed., Sermones de tempore super evangelia et epistolas. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Georgius Husner, non post 1483). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 43 ll., 368 ff. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, am Anfang und Ende wurmstichig, stellenweise fleckig, das letzte Bl. ausgebessert und oben angerändert. Bl. 305 u. 367 kleine unbedeutende Fehlstelle. Blindgepresster Schweinslederbd. des 16. Jahrh. auf Holzdeckel, in der Mitte des Vorderdeckels das viergeteilte Wappen eines Abtes, mit einer Bordüre mit Porträtköpfen, Rotschnitt.

(Strassburg nicht nach 1483)

Hain-Copinger 9003; Proctor 633 A; Brit. Mus. Cat. I, S. 130. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Der British Mus. Cat. weist den Druck noch dem „Drucker des Jordanus de Quedlinburg“ zu, mit dessen Typen 1 u. 3 er gedruckt ist. Nach neueren Forschungen wird dieser Drucker mit Georg Husner identifiziert (vgl. Voulliéme im Zentralbl. f. Biblw. 1915, S. 309).

Auf dem ersten Blatte befindet sich von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts der Besitzvermerk: „*Iste liber est S. Michaelis Archangeli Patroni in Metten.*“

- 268 **HUGO (DE VINAC) DE PRATO FLORIDO**, ord. praed., Sermones de tempore super evangelia et epistolas. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Michael Wenssler, ca. 1485). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 50 ll., 328 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit rot eingemalten Initialen, die ersten und letzten Bll. etwas wurmstichig, Bl. 1 am unteren weissen Rand angesetzt u. beschrieben, einige Bll. etwas fleckig, in Bl. o<sup>3</sup>, u<sup>4</sup> und z<sup>8</sup> Risse, alte Randbemerkungen und Unterstreichungen. Alter blindgepresster Holzlederbd. mit Granatmuster und einer Weinrankenbordüre, mit Schliessen (Rücken und kleine Stellen der Deckel erneuert).

(Basel ca. 1485)

Hain 9002. Nicht bei Proctor und Stockmeyer & Reber. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 4 u. 9.

Sehr seltener Druck Wensslers in einem gleichzeitigen Einband. Das von Hain zitierte Exemplar hat nur 321 Bll.

Auf Blatt 2 r findet sich von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts der Besitzvermerk: „*Monachi ad Patres Franciscanos pro Bibliotheca.*“

- 269 **(JACOBUS DE GRUYTRODE)**, Lavacrum conscientiae. Coloniae, Henricus Quentell, 1499. 4<sup>o</sup>. Got. char., c. sign. et fol. num., 2 col., 1 f. n. n., 57 ff. n., 1 f. n. n. Mit einem colorierten Titelholzschnitt: Anna selbdritt mit Johannes dem Täufer und Johannes d. Evangelisten,

unten das Wappen Kölns. Teilweise rubriziertes Exemplar mit eingemalten Initialen in rot und gold. Titel am Innenrand ausgebessert mit geringer Beschädigung d. Holzschnitts. Pergamentbd. (Cöln 1499)

Hain 9962; Proctor 1357 Type 2, 6, 9 u. 11; Brit. Mus. Cat. I, S. 290; Voul-lième, Buchdruck Kölns 614.

Alte Inschriften auf Bl. 1 r u. v: *Liber SS. Vdalricj et Afrae in Nörcshaim.* | — *Quorūqz tollatur Nörcsheim meū fatur.* |

Siehe die untenstehende Abbildung.



Holzschnitt aus Nr. 269. Jacobus de Gruytrode, *Lavacrum conscientiae*. Köln 1499 und Nr. 524. Dorlandus, *Viola animae*. Köln 1499.

- 270 **JACOBUS DE VORAGINE**, *Legenda aurea*. Ulmae, Johann Zainer, s. a. (ca. 1478.) Fol. Got. char. s. s. c. et pp. n. 39 ll. 418 ff. n. n. Mit vielen schönen Holzschnittinitialen. Rubriziertes Exemplar mit rot geschriebenen Seitenüberschriften, die ersten Bll. wasserfleckig, das letzte Bl. am oberen Rand ausgebessert, einige Gebrauchsspuren und alte Randnotizen. Halblederbd. (Ulm ca. 1478)

Nicht bei Hain. Copinger 6390; Proctor 2538, types 4, 5; Brit. Mus. Cat. II, S. 529. Pellechet, Jac. de Voragine, *Additions* No. 67 bis, die 1469 als Datum annimmt. Die interessanten, sog. „Rokoko-Initialen“ werden von Leonhardt u. Bossert in d. Zeitschr. f. bildende Kunst N. F. XXIII S. 130 ff. dem Hausbuchmeister zugewiesen. Sehr schöner Zainer-Druck.

Auf Bl. 1 u. 2 Stempel der Bibl. C. H. J. Vermehren.

- 271 **JACOBUS DE VORAGINE**, ord. praed., *Legenda aurea*, *hollandice*: *Passionael, somerstuc*. Gouda, Gerardus Leeu, 1478, d. 10<sup>o</sup> maii. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 35 ll., 268 ff. n. n. Mit rotgedrucktem Kolophon und der Druckermarken Leeus in Rotdruck. Rubriziertes Exemplar mit rot und blau gemalten Initialen, davon eine mit Filigranornamenten. Die ersten und letzten Bll. an den weissen Ecken ausgebessert, einige Bll. etwas wasserfleckig, einige unbedeutende Gebrauchsspuren. Alter Halblederbd. (Gouda 1478)

Nicht bei Hain. Copinger 6508 II; Proctor 8913, Type 2; Campbell 1755 II; Holtrop, *Monuments typogr.* 68 (53) 1a; Pellechet, *Voragine* 117. No copy



of this part in U. S. A. (according to Winship; the „winterstuc“ is in the Library of Congress; this would complete our copy.) Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

Erste Ausgabe des Sommerteils der *Legenda aurea* in holländischer Sprache. Früher u. schöner Druck des Prototypographen von Gouda Gerhard Leeu, der erst 1477 dort zu drucken begann.

- 272 **IMOLENSIS, LUDOVICUS**, ord. min., *Oratio in funere Petri Ferrici Cardinalis* (a. 1479). S. l. a. et typ. n. (Romae, Bartholomaeus Guldinbeck, ca. 1482). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 28—31 ll., 6 ff. Auf Bl. 1 ein Stempel ausradiert. Halbpertgtd. (Roma ca. 1482)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 9160. Nicht bei Proctor. No copy in U. S. A. according to Winship. Nur das Exemplar in Leipzig ist bekannt. Gedruckt mit Type 3 und 4 des Bartholomaeus Guldinbeck. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS.

- 273 **IMPEDIMENTA** susceptionis ordinum et executionis officiorum ipsorum. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 2 ff. Pertgtd. (Roma ca. 1485)

Hain 9166; Proctor 3754, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 90. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS.

- 274 (**JOHANNES DE CAPUA SEU CUBE SEU CAUB**), *Hortus Sanitatis*, vff teutsch ein gart der gesuntheit. (Mainz, Peter Schöffler, 1485, 28. März). fol. got. char. s. s. c. et pp. n., 42 ll., 337 (pro 357) ff. Mit 369 (statt 379) grossen altcolorierten Holzschnitten. 9 Textbll. und 12 Registerbll. fehlen. Einige Bll. oben oder unten etwas stark beschnitten mit kleinen Verlusten, einige Risse, zum Teil ausgebessert, stellenweise etwas fleckig, in einigen Bll. kleine Fehlstellen mit Beschädigung einiger Buchstaben. Alter Halblederbd. (Rücken etwas beschädigt). (Mainz 1485)

Hain 8948; Proctor 123, Type 7, 9; Brit. Mus. Cat. I, S. 35; Schreiber V, 4332; Muther 637; Choulant, Graphische Inkunabeln S. 55, 1; Sudhoff, Deutsche medizinische Inkunabeln 67; Klebs, Herbals of the XV<sup>th</sup> century S. 21, 1; Pritzel 10 823; Schreiber, Kräuterbücher S. X (als Einleitung zur Facsimile-Ausgabe dieses Druckes). München 1924.

EDITIO PRINCEPS des deutschen sogenannten „Kleinen Hortus sanitatis“. Die schönen interessanten Holzschnitte, die Pflanzen und Tiere darstellen, sind hier zum ersten Mal abgedruckt. Der Holzschnitt am Anfang des 4. Teils „von allen farben dess harns“ stellt einen Arzt mit einem Uringlas und eine Frau mit einem Kober dar.

J. F. Payne, On the „Herbarius“ and Hortus sanitatis, S. 96 sagt über die Holzschnitte: *they form a marked contrast with the rude cuts of the Latin Herbarius, being in many cases evidently direct studies from nature and drawn with much skill . . . They formed the basis of nearly all botanical figures for nearly half a century, being copied in all succeeding editions with ever increasing badness and degeneration. . . .* Die Holzschnitte sind wahrscheinlich von dem Illustrator von „Breydenbachs Reisen“ Erhard Reuwich aus Utrecht.

Der Verfasser nennt sich selbst am Ende des 76. Kapitels des Buches. Es ist der Frankfurter Arzt Johann Wonnecke (Dronnecke) von Caub.

In diesem Exemplar ist der 4. Teil, die Abhandlung von den Farben des Harns, an die erste Stelle gebunden, der 3. Teil, der ein Register des Hauptteils ist und der 5. Teil, der ein nach den Krankheiten geordnetes Register enthält, sind an den Schluss gebunden. Der Titelholzschnitt und die kurze Vorrede fehlt.

Siehe die Abbildung auf Tafel IV.

- 275 (**JOHANNES DE CAPUA SEU CUBE SEU CAUB**), *Hortus Sanitatis, germanice*: Der Gart der Gesundheit. Augsburg, Johannes Schönsperger, 1496. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 39 ll., 251 (pro 260) ff. n. n. Mit 383 schönen von alter Hand colorierten Holzschnitten und einer hübschen Holzschnittinitiale. Der Titel, 3 Bll. Register und Bl. 1<sup>8</sup>, m<sup>1</sup>, s<sup>1</sup>, s<sup>8</sup>, t<sup>8</sup> fehlen. Bl. g<sup>6</sup>, r<sup>8</sup> u w<sup>2</sup> mit Textverlust ausgebessert, in Bl. g<sup>8</sup>, l<sup>1</sup>, n<sup>2</sup>, o<sup>8</sup>, t<sup>4</sup>, v<sup>7</sup>, w<sup>3</sup>, z<sup>3</sup>, D<sup>8</sup>, E<sup>2</sup>, E<sup>5</sup>, J<sup>4</sup>, J<sup>7</sup> Risse, in Bl. a<sup>2</sup>r, a<sup>3</sup>v, a<sup>4</sup>r, y<sup>5</sup>r, C<sup>8</sup>v, J<sup>7</sup> kleine Fehlstellen mit Verlust einiger Buchstaben, einige Bll. unbedeutend fleckig. Pertgtd.

(Augsburg 1496)

Hain 8955. Nicht bei Proctor. Schreiber V, 4343; Sudhoff, Deutsche medizinische Inkunabeln 75; Choulant, Graphische Inkunabeln S. 60, 12; Klebs, Herbals of the XV<sup>th</sup> century S. 26, 14; Schreiber, Kräuterbücher des XV. u. XVI. Jahrh. S. XIX. Kein Exemplar im British Museum und der Bodleiana. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 4 u. 6 Schönspergers.

Sehr seltene Ausgabe des sogenannten „Kleinen Hortus Sanitatis“. Die schön geschnittenen Holzschnitte stellen meist Pflanzen und Tiere dar, auf Bl. a<sup>2v</sup> ein blattgrosser Holzschnitt 5 Ärzte in einer Apotheke darstellend, dahinter ein eine Medizin zubereitender Apotheker, auf Bl. F<sup>2v</sup> die Darstellung eines Arztes mit einem Uringlas und eine Frau mit einem Kober.

Das Werk enthält: 1.) 3 Bll. Titel und Register, die in diesem Exemplar fehlen, 2.) eine kurze Vorrede, 3.) den eigentlichen Text in 435 Kapiteln, 4.) ein Register zu dem Hauptteil, 5.) die Abhandlung von den Farben des Harns, 6.) ein nach den Krankheiten geordnetes Register, 7.) ein alphabetisches Verzeichnis der 435 Kapitel.

Auf Bl. A<sup>6v</sup> handschriftlicher Vermerk mit dem Datum [14]97.

- 276 **JOHANNES GALLENSIS**, ord. min., Summa collationum seu Summa de regimine vitae humanae seu Margarita doctoris. S. l. et typ. n. (Ulmae, Johannes Zainer), 1[4]81. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 40 ll., 188 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, ganz geringfügig wurmstichig, sonst sauber und von guter Erhaltung. Schöner alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, in Rauten geteiltes Mittelfeld, mit grossen und kleinen Rosetten, Spruchband „maria“, kleinen Eicheln und Blütenstempeln ausgefüllt, umgeben von einer Bordüre mit dem nebeneinandergesetzten Spruchband „maria“, in den Ecken Rosetten, mit Schliessen. (Ulm 1481)

Hain 7443; Proctor 2526, Type 4, 5; Brit. Mus. Cat. II, S. 527; Wegener, Die Zainer in Ulm 11; Woolley Photographs 79. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Enthält auch medizinisch interessante Kapitel: Medici de quibus debeant admoneri etc. Schöner Druck Zainers in einem schön gepressten Einband der Zeit.

Auf Bl. 2 alte Besitzerinschrift: Collegii Socie. Jesu Burghusii 1645.

- 277 **JOHANNES GALLENSIS**, ord. Min., Summa de regimine vitae humanae seu Margarita doctoris. Venetiis, Georgius Arrivabenus, 1496. 4. Got. et rom. char., c. sign., 2 col., 38 ll., 64 ff. n. n., 305 ff. n., 1 f. n. n. Mit der Druckermarke des Georgius Arrivabenus (Kristeller 182). Sehr gut erhaltenes rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, zum Teil mit Filigranornamenten, einige Bll. ganz geringfügig fleckig. Schöner alter blindgepresster brauner Lederbd. auf Holzdeckel, die beiden Mittelfelder mit kleinen liegenden Kreuzen ausgefüllt, von drei Bordüren mit kleinen Rosetten und anderen kleinen Stempeln umgeben, mit Schliessen (Rücken geschickt erneuert). (Venezia 1496)

Hain 7446; Copinger II, 3370; Proctor 4930, Type 17, 21; Brit. Mus. Cat. V, S. 386. Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken.

Enthält auch medizinisch interessante Kapitel: Medici qualiter sint ammonendi. Medicus consideret statum etc. Medici antiqui sanguinem minuere ignorabant etc.

Das interessante Werk in einem gleichzeitigen venezianischen Einband.

Aus Bl. 1 alte Besitzerinschriften: Ad usum fr<sup>is</sup> lucij de Masig<sup>no</sup> etc.

- 278 **JOHANNES**, abbas Vincellensis, Sermones Vademecum. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Johannes Prüss, ca. 1490). 4. Got. char., c. sign., 40 ll., 230 ff. n. n. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, etwas wasserfleckig. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, durch breite Fileten in Rauten geteiltes Mittelfeld, auf dem Vorderdeckel mit durchstochenem Herz, auf dem hinteren Deckel mit verschlungenen Bandornamenten ausgefüllt, Blumenrankenbordüre, mit Schliessen. (Strassburg ca. 1490)

Hain-Copinger 9432; Proctor 577, Type 1, 2, 4; Brit. Mus. Cat. I, S. 128. No copy in U. S. A. (according to Winship.)

Auf dem vorderen Einbandspiegel das schöne altcolorierte Holzschnitt-Exlibris des Hildebrand Brandenburg aus Biberach, Mönch der Karthause Buxheim (siehe Leiningen-Westerburg, German Book-plates, Frontispice and S. 94 f. u. a.) und dem handschriftlichen Besitzvermerk auf dem ersten Vorsatzblatt, der lautet: Liber Cartusieñ In Buchshaim ppe / Meßingen, pueniens a





# **Muscus bysium**

**Cap. cclxxij.**

Vscus latine. grece abonasa sine abanisa arabice misch.  
 Der meister Serapio in dem büch aggregatoris in dem capitel misch beschribet vns vñ spricht daz erliche thier in dē landen genāt tūbase syn vñ die synt geheyssen gaselle. von dyssen thierent kommet der bysium. Die thier synt gestalt gleich den geysen vnd haben zwene lange zene neben vñ dē mūde gan gleich einem ebersworn. Die zene synt fast wyß vnd slecht. Vnd die thier in tumbase gaselle

Incipit liber missalis secu-  
dū breuiariū chori ecclesie ra-  
tisponensis. Dominica prima  
in aduentu dñi. Introitus.



De le-  
uauit ani-  
mā meā  
deus me-  
us. in te  
confido

non erubescam. neq; recideāt me  
inimici mei. et cū omnes qui te  
expectāt nō confundentur. ps.  
Vias tuas dñe demonstrā michi  
et semitas tuas edoce me. **Gloria**  
**Gloria** in excelsis. qđ ab hinc  
vsq; ad natiuitatē dñi ex-  
clusiue nō dicitur. exceptis  
festis scōr. ix. lconū. Dio.

**E**xita quīs dñe potē-  
tiam tuā et veni. ut  
ab inimicib; pccōr nōr  
paulis te mereamur prote-  
gere eripi. te liberāte salua-  
ri. Qui cū pīe. ij. de scā ma-  
ria. iij. de oib; scīs. Lcō  
epī bī pauli apī. Ad ro-

**F**ratres: manōs. xij.  
Scentes. quia hora  
est iam nos de somno sur-

gere. Nunc enī ppior est no-  
stra salus. qđ cū credidim?  
Nō precessit: dies aut ap-  
propinquabit. Abiciamus  
ergo opa tenebrarū: et idu-  
amur arma lucis. sic ut in  
die honeste ambulemus.  
Nō in cōmestatiōibus et  
ebrietatibus: nō in cubili-  
bus et impudicijs. nō in  
cōtentione et emulatiōe. s;  
induimini dñm ih̄m xp̄m  
Uniuerſi q̄ te expectāt. **Grad.**  
nō cōfident dñe. V. Vias tuas  
dñe demonstrā michi et semitas tu-  
as edoce me. **Alia.** V. **Orde**  
nob dñe misericōdiaz tuā. et salutare  
nū da nob. **Scdm Matth. xxi**

**E**n illo tpe: Cū appo-  
pinquasset ih̄s iero-  
solimis. et venisset bethsa-  
ge ad montem oliueti: tūc  
misit duos discipulos di-  
cens eis. Ite in castellū qđ  
cōtra vos est: et statim in-  
uenietis asinā alligatā. et  
pullū cū ea. Soluite et ad-  
ducite michi. Et si qđ vol  
aliqd dixerit: dicit qđ dñs  
hīs opus habet: et cōfitemi



ofre nřo / D hřlprando Brandenburg de Bibraco / otinřs ut s', Oreř p eo z p q'bo disid'auit. / Das schöne Donations-Exlibris gilt als das früheste deutsche Holzschnitt-Exlibris, es ist hier in tadellosem Zustand nicht wie oft an den Seiten angeschnitten.

Auf Bl. 1 und 2 Besitzvermerk und Stempel der Karthause Buxheim. Sehr schönes Exemplar.

Siehe die Abbildung auf Tafel I.

- 279 **JOSEPHUS, FLAVIUS**, De bello Judaico ll. VII. II ll. contra Appionem alexandrinum grammaticum. (Ruffino interprete). Veronae, P. Maufer, 1480. Fol. rom. char. c. sign. 36 ll. 213 ff. Schönes breitrandiges Exemplar, am Anfang und Ende einige kleine unbedeutende Wurmstiche, einige Bll. ganz geringfügig fleckig, einige alte Randnotizen. Pergamentbd. (Verona 1480)

Hain-Copinger 9452; Proctor 6918, type 6; Schweiger I, S. 178; Giuliani, Tipografia Veronese p. 23.

Der erste der beiden Drucke, die Maufer in Verona hervorbrachte, Burger, Index S. 494 erwähnt nur diesen Druck.

Der erste Teil des Buches „De bello Judaico“ ist das früheste Werk des Flavius Josephus.

Alter Besitzvermerk auf Bl. 1.

- 280 **JOSEPHUS, FLAVIUS**, Opera latine, i. e. Antiquitatum libb. XX Ruffino interprete et de bello Judaico libb. VII. Venetiis, Johannes Rubeus, 1486. Folio. Rom. char., c. sign., 56 ll., 277 ff. n. num. Gut erhaltenes Exemplar, einige Bll. etwas fleckig, am Ende zwei kleine Wurmstiche, alte Randnotizen. Roter Maroquinbd. mit vergoldeten Fileten. (Venezia 1486)

Hain 9454; Proctor 5118, Type 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 415. Nicht bei Schweiger. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Der zweite Druck des Johannes Rubeus in Venedig.

Das interessante Werk „In Antiquitatum“ war früher lange Zeit die einzige Quelle für die Geschichte der jüdischen Medizin.

Zwei alte Besitzvermerke auf Bl. 1.

- 281 **ISIDORUS episc. HISPALENSIS**, Etymologiarum libri XX. Augustae Vind., Günther Zainer, 1472. Fol. Rom. char. s. sign. c. et pp. n. 38 ll. 264 ff. Mit 3 blattgrossen Holzschnitten, einer Weltkarte und Darstellungen von Mondphasen. Breitrandiges Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Z. T. wurmstichig. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel mit Granatmuster und einer Bordüre aus kleinen Stempeln (etwas ausgebessert u. abgerieben). (Augsburg 1472)

Hain 9273; Proctor 1532 type 3; Brit. Mus. Cat. II, S. 317; Schreiber 4266; Schweiger II, 468; Dibdin, Bibl. Spenc. III, p. 73–74. Veröffentlichungen der Musikbibliothek P. Hirsch I, S. 66. Erste datierte Ausg. des Isidorus Hisp., das erste datierte Buch, das in Deutschland mit römischer Type gedruckt wurde. Auf Bl. 49 Darstellungen von Mondphasen in Holzschnitt.

Auf Bl. 126v, 127 u. 127v drei gefaltete, überblattgrosse Holzschnitte, darstellend: Stemma Stirpis Humanae; Arbor consanguinitatis; Affinitatis arbor, Bl. 177v eine höchst merkwürdige Darstellung der vom Ocean umgebenen Erdscheibe, ausserdem viele mathematische u. astrolog. Figuren. Gehört zu den ältesten Drucken mit Holzschnittillustrationen. Die Beschreibung Muthers I no. 20 beruht auf einer Verwechslung mit der von Mentelin gedruckten Ausgabe. Dibdin sagt u. a. von diesem schönen und viel beschriebenen Buche in seiner Bibliotheca Spenceriana: „The types of this impression do great credit to Gunther Zainer, who has the singular merit of having first introduced, in this volume, the roman character into Germany. — One of the most desirable volumes in the library.“ Zu den Holzschnitten im IX. Kapitel bemerkt er: „The first is circular; having, in the middle, VOX FILII. SEXVS VTRIVSQVE: the circular explanations are in small rude Gothic. The other cut is, what we call a Family Tree. At the bottom, upon a scroll, we read ‚Hec est arbor consanguineitatis‘: the branches are filled by circles, within which are rude Gothic inscriptions; and in the middle is a small human head. On the reverse of this print is another genealogical tree; inscribed at bottom, ‚Arbor affinitatis‘.“

Dieses interessante encyklopädische Werk des Bischofs Isidorus von Sevilla enthält Kapitel über Medizin, Naturwissenschaften, Kosmographie, Musik etc. Liber III: De mathematica (arithmetica, geometrica, musica et astronomia). IV: De medicina. XI: De homine et partibus eius. XII: De quadrupedibus, reptilibus, piscibus et

volatilibus. XIII: De elementis (de caelo, de aere, de aquis, de mari, fluminibus ac diluviis). XIV: De terra (de insulis, de montibus etc.). XVI: De omni genere gemmarum et lapidum preciosorum. De vitro. De metallis etc. XVII: De culturis agrorum. De frugibus universi generis. De herbis etc.

- 282 **ISIDORUS episc. HISPALENSIS**, Etymologiarum libb. XX et de summo bono libb. III. Venetiis, Peter Loeslein, 1483. Folio. Got. et graec. char., c. s., 2 col., 58 ll., 136 ff. num. Mit einem blattgrossen Holzschnitt, den „arbor consanguinitatis“ darstellend, einer Weltkarte, Darstellungen von Mondphasen und geometrischen Figuren. Breitrandiges Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, etwas fleckig, mit Randnotizen von alter Hand. Pergamentbd. (Venezia 1483)

Hain-Cop. 9279; Essling I, 303 (2); Proctor 4904, type 1, 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 379; Veröffentlichung d. Musikbibl. Hirsch I. S. 70. Proctor, Printing of Greek S. 129. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

- 283 **JUSTINIANUS, BERNARDUS**, Oratio habita apud Sixtum IV. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planneck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 8 ff. Halbpertgtd. (Roma ca. 1485)

Hain 9644; Proctor 3738, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 90. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 284 **KALENDER, DEUTSCHER**, für das Jahr 1481. S. l. et a. (Ulmae), Johannes Zainer, (1480). Fol. Got. char., 30 (pro 75) ll., l. 10—22 et l. 25—30 in 2 col., 1 f. Einseitig bedrucktes Kalenderblatt. Druckspiegel: 171 × 257. Mit einer hübschen Blumenbordüre, auf der obersten Blüte das Jesuskind mit der Weltkugel in der Rechten und einem grossen Spruchband in Holzschnitt mit dem Neujahrswunsch: *Jhesum vnd mariam sin mäter clar wünscht vch hans zainer zum guten Jar*. Ein kleiner Riss oben ausgebessert, von der 30. Zeile ist nur der Teil der rechten Kolonne mit geringer Beschädigung einiger Buchstaben erhalten, sonst von sehr guter Erhaltung. In Pergamenthülle. (Ulm 1480)

Einblattdrucke des XV. Jahrhunderts der K. G. W. 177; Schreiber V, 3169; Weil, Ulmer Holzschnitt 29 u. 160. Von den anderen Bibliographen nicht erwähnt. Nur ein Exemplar in Hannover ist bekannt. Gedruckt mit der Type 7 Zainers.

Die obere Hälfte des hübschen verzierten Kalenders in deutscher Sprache.

Das Blatt enthält astronomische und medizinische Angaben. Die ersten 6 Zeilen enthalten die goldene Zahl, den Sonntagsbuchstaben, den Fastenabstand, das Datum des Osterfestes, Himmelfahrt, des Pfingstfestes, des Fronleichnamtages und des 1. Advents. Darauf ist das Blatt in zwei Kolonnen eingeteilt und es folgen die Daten über den Eintritt der Neu- und Vollmonde. Die letzten 8 Zeilen dieses Blattes, von denen die unteren 6 in 2 Kolonnen gedruckt sind, enthalten eine Aufzählung der zum Adlerlass geeigneten Tage für einen Teil des Januar und des August.

Die schöne Bordüre mit dem Neujahrswunsch wurde vom Meister des Ulmer Boccaccio unter Anlehnung an den Meister ES (Lehrs 49) ausgeführt. Von Leonhard u. Bossert (Zeitschr. f. bild. Kunst 1912) wurde sie dem Hausbuchmeister zugewiesen.

Der Kalender ist sicher schon 1480 gedruckt, da er der Sitte jener Zeit entsprechend am 1. Januar 1481 als Neujahrsgeschenk verteilt wurde.

- 285 **KLAGSPIEGEL**, Richterlicher, seu Neu geteutsch Rechtbuch. S. l. a. et typ. n. (Augustae Vindel., Petrus Berger, ca. 1486). Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 40 ll., 6 ff. n. n., 174 ff. n. Mit in Holz geschnittenem Titel. Schönes breitrandiges Exemplar, einige Bll. geringfügig fleckig, auf dem 1. Bl. Notizen von alter Hand. Halbpertgamentbd. (Augsburg ca. 1486)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 3728; Copinger III, S. 248. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Von grosser Seltenheit. Gedruckt mit Type 1 Peter Bergers, der nur noch 6 weitere Drucke hervorbrachte.

Das früheste Handbuch des römischen Rechts in deutscher Sprache, dessen Verfasser unbekannt ist. Es wird irrtümlich Sebastian Brant zuge-



schrieben, der erst 1516 zum ersten Male eine von ihm veränderte Ausgabe dieses Buches herausgab (siehe Ch. Schmidt, Hist. litt. de l'Alsace I p. 247—248).

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Collegij Soc.<sup>is</sup> JESV Landshutj. 1694.*

Siehe die untenstehende Abbildung.

# Ein new geteütscht Rechebuch gezogen auß Geysstlichen vnd weltlichen Rechten. *3. Aufl.*

Titel von Nr. 285. Klagspiegel. Augsburg ca. 1486.

- 286 LACTANTIUS, LUCIUS COELIUS FIRMIANUS, Opera. (Edid. Joh. Andrea, episc. Aleriens.) Venetiis, Vincentius Benalius, 1493. Folio. Rom. et graec. char., c. sign., 45 ll., 139 ff. n. num. Am unteren Rand wasserfleckig. Alter blindgepresster brauner Holzllederbd. mit zwei Bordüren mit kleinen Stempeln (Teile der Deckel u. des Rückens erneuert). (Venezia 1493)

Hain-Copinger 9816; Proctor 5376, Type 3; Brit. Mus. Cat. V, S. 525; Proctor, Printing of Greek S. 131. Ausser diesem hat Vincentius Benalius nur noch 4 Drucke hervorgebracht.

Das Werk ist auch medizinisch von Interesse; es enthält u. a. folgende Kapitel: De 5 sensuum voluptatibus; De opificio dei vel formatione hominis capitula 21.

Auf Bl. 1 u. 2 alte Besitzvermerke: *Pro D. Antonio maymono. etc.*

- 287 LACTANTIUS, LUCIUS COELIUS FIRMIANUS, Opera. Venetiis, Bonetus Locatellus pro Octaviano Scoto, 1494. Folio. Rom. et graec. char., c. s. 63 ll., 90 ff. n. Mit vielen Holzschnittinitialen und der Verlegermarke des Oct. Scotus (Kristeller 282). Einige kleine Wurmstiche, einige Bll. am Rand etwas fleckig, Randbemerkungen von alter Hand. Halbpertgtd. (Venezia 1494)

Hain 9817; Proctor 5056, Type 5, 6; Brit. Mus. Cat. V, S. 443; Proctor, Printing of Greek S. 131.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk.

- 288 LANTZPERGER, JOANNES, Dialogus recommendationis exprobrationisque poetices. S. l. a. et typ. n. (Lipsiae, Martinus Landsberg, ca. 1494). 4. Got. char., c. sign., 34 ll., 12 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit einigen alten Randbemerkungen. Halbpertgtd. (Leipzig ca. 1494)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 9897; Copinger 910; Reichling I, S. 162. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 1 u. 2 Martin Landsbergs. Selten.

- 289 LEO MAGNUS, Papa, Sermones et epistolae. (Edid. Johannes Andreae, episc. Aleriens.). Venetiis, Lucas Dominici fil., 1482. Folio. Rom. char., c. sign., 37—38 ll., 127 ff. n. n. Mit einer in Farben sehr fein gemalten Initiale auf Goldgrund und einem in Farben gemalten Wappen mit einer Sichel auf Silbergrund auf Bl. 4. Mit roten und blauen eingemalten Initialen, einige Bll. ganz gering fleckig, sonst schönes Exemplar. Alter Pergamentbd., marmorierter Schnitt. (Venezia 1482)

Hain-Copinger 10 012; Proctor 4496, Type 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 281. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

Mit Exlibris *Joannis Baptistae Lambruschini Episcopi.*

- 290 **LEO MAGNUS**, Papa, Sermoni (italice a Bart. Corsino.) Firenze, s. typ. n. (A. Miscomini), 1485. Fol. Rom. char., s. sign., c. ff. num. in inferiore marg., 32—34 ll. 4 ff. n. num., 169 ff. num. Breitrandiges Exemplar, am Rand etwas wasserfleckig. Brauner Lederbd. mit vergoldetem Rücken und blindgepresster Bordüre auf den Deckeln, Rücken unten etwas beschädigt (Anfg. XIX. Jahrh.). (Firenze 1485)

Hain-Copinger 10 016; Proctor 6147, Type 3; Dibdin, Bibl. Spenceriana VII, S. 68, 104. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Erste Ausgabe der italienischen Übersetzung. Schöner Druck.

- 291 **LEONARDUS (MATTHAEI) DE UTINO**, Ordin. Praedicat., Sermones quadragesimales de legibus dicti. Spirae, Peter Drach, 1479. Folio. Got. char., s. sign., 2 col., 62 ll., 348 ff. n. n. Mit der Druckermarke Drachs am Ende. Mit grossen verzierten, rot gemalten und einigen kleineren Initialen. Schönes Exemplar am Anfang und Ende einige unbedeutende Wurmstiche. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, in der Mitte des Vorderdeckels Medaillon mit dem gekreuzigten Christus und dem Monogramm Jesu, auf dem Hinterdeckel Maria mit dem Kind, vier ornamentale Bordüren, Eckstücke, grüner Schnitt (XVI. Jahrh.). (Speyer 1479)

Hain 16 120 (der nur 347 Bl. angibt); Proctor 2333, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. II p. 490. Schönes Erzeugnis der Drach'schen Presse in sehr guter Erhaltung.

- 292 **LEONARDUS (MATTHAEI) DE UTINO**, Ordin. Praedicat., Sermones de Sanctis. S. l. et typ. n. (August. Vindel., in monasterio SS. Udalrici et Aefrae), 1474. Folio. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 38 ll., 431 ff. Sehr breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Die ersten und letzten Bl. etwas wurmstichig, stellenweise am Rand gering fleckig und wurmstichig, einige alte Randbemerkungen, auf Bl. 1 alter Besitzvermerk. Schöner alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel mit Granatmuster, mit Schliessen. (Augsburg 1474)

Hain-Copinger 16 130; Copinger III, S. 291; Proctor 1632, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 339: *The imposition of this book seems to have been found very difficult by the printer. In addition to leaves 205, 258 and 259, which are left blank in this copy, without any break in the text, leaves appear to have been cancelled and replaced by others in the first, eleventh, thirteenth, and penultimate quires*, woraus sich erklärt, dass Exemplare, wie das vorliegende, das, bis auf 3 weisse Bl., vollständig ist, selten sind. Bl. 386 ist die letzte Zeile ausgestrichen u. von alter Hand verbessert.

Diese Ausgabe enthält Bl. 285v in dem Sermon *In festo visitationis V. M.* ein italienisches Gedicht von 300 Versen:

Trenta foglie ha la rosa  
Maria dolze e beata  
Da l'angelo salutata  
Bianca e bella oderosa . . .

Wohl das erste Mal, dass in Deutschland ein italienisches Gedicht gedruckt wurde.

- 293 **LEONARDUS (MATTHAEI) DE UTINO**, Ordin. Praedicat., Sermones floridi de dominicis et quibusdam festis. Lugduni, Joh. Trechsel, 1496. 4<sup>o</sup>. Got. char., c. sign., 2 col., 53 ll., 290 ff. n. num. Mit der Druckermarke Trechseles am Ende. Rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, am Anfang gering wurmstichig, in Bl. 14 Fehlstelle, auf Bl. 9 Stempel. Alter blindgepresster Holzlederbd. mit interessanten kleinen Stempeln, steigender Löwe, gotische Lilie; mit Schliessen (Rücken und zwei Ecken geschickt erneuert, abgerieben). (Lyon 1496)

Hain-Copinger 16 139; Proctor 8607, Type 3, 5\*. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

Auf dem Titel alter Besitzvermerk: *Bibliothecae ffr. Min. ad Clivias* (Kleve?).

- 294 **LICHTENBERGER, JOHANNES**, Eremita Alsatus, Prognosticatio. Argentinae, s. typ. n. et a. (Bartholomaeus Kistler, 1500), post diem ult. dec. 1499. 4<sup>o</sup>. Got. char. c. sign. 37 ll. 48 ff. n. n. Mit 45 grossen (halbseitigen) interessanten Holzschnitten u. einer figürl. Initiale. Schönes Exemplar. Hellbrauner Kalblederbd. mit 3 vergoldeten Fileten, Steh- und Innenkantenvergoldung, Goldschnitt. (Strassburg 1500)



Hain-Copinger 10 084; Proctor (Knoblouch?) 775, Type 2, 3, 4; Brit. Mus. Cat. I, p. 165; Kristeller, Strassburger Buchillustration 231; Schreiber V<sup>2</sup>, p. 65; Schmidt, Kistler, p. 4, no. 5; Murray, Cat. No. 240.

Das berühmte Buch des Joh. Lichtenberger, Hofastrologen Kaiser Friedrich III., der seine kirchlichen und politischen Reformvorschläge in Form von Weissagungen veröffentlichte. Die kulturhistorisch ausserordentlich interessanten Holzschnitte sind wahrscheinlich von dem Drucker Bartholomaeus Kistler selbst geschnitten worden, der als „Maler“ urkundlich erwähnt wird. Die Holzschnitte in den wenigen von ihm veröffentlichten Volksbüchern, die alle recht selten sind, haben sämtlich einen eigenartigen, von in anderen Druckereien erschienenen Strassburger Holzschnitten abweichenden Charakter (Vergl. Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler Bd. XX).

Siehe die untenstehende Abbildung.



Holzschnitt aus Nr. 294. Lichtenberger, Prognosticatio. Strassburg 1500.

- 295 **LILIUS, ZACHARIAS**, Vicentinus, Can. Regol. Lateran., Orbis brevium sive compendium alphabeticum provinciarum, regionum, insularum et peninsularum. Florentiae, Antonius Miscominus, 1493. 4. Rom. char., c. sign., 26 ll., 130 ff. n. n. Auf Bl. 3v eine sehr schöne figürliche Holzschnittbordüre auf schwarzem Grund, 3 schematische Holzschnitte in Rotdruck, der eine die Weltkarte darstellend, am Schluss die Druckermarke des Antonio Miscomini (Kristeller 47). Einige Bll. am Rand etwas knapp beschnitten mit geringer Beschädigung der Marginalien. Pergtbd. (Firenze 1493)

Hain (ohne es gesehen zu haben)-Copinger 10 101; Proctor 6163, Type 3; Kristeller, Early Florentine Woodcuts 237. EDITIO PRINCEPS. Sehr interessantes geographisches Werk.

- 296 **LITTERAE INDULGENTIARUM** contra Turcos et in defensionem insulae Rhodi concessae. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Michael Wenssler, 1481). 4°. Got. char., 27 ll., 1 f. EINBLATTDRUCK. Blattgrösse 184 × 234 mm. Druckspiegel 124 × 200 mm. Zwei Risse sorgfältig ausgebessert, aufgezoogen. In Pergamentbd. (Basel 1481)

Von keinem der Bibliographen erwähnt, ausser Einblattdrucke des XV. Jahr hunderts K. G. W. 10, der nur das Darmstädter Exemplar kennt.

Das einseitig bedruckte Blatt enthält einen Auszug aus den Indulgenzbullen, die von Sixtus IV. zum Krieg gegen die Türken erlassen worden waren.

Gedruckt mit der Type 6 Wensslers.

- 297 **LOCHER, JACOBUS**, Philomusus, Panegyricus ad Maximilianum, Tragoedia de Turcis et Soldano, Dialogus de heresiarchis. Argentinae, Johannes Grüninger, 1497. 4. Got., rom. et graec. char., c. sign., 31 ll., 62 ff. n. n. Mit 20, zum Teil blattgrossen, interessanten Holzschnitten. Die ersten Bll. unbedeutend wurmstichig, einige Bll. ganz gering wasserfleckig, sonst von guter Erhaltung. Brauner Halbmaroquinbd. (Strassburg 1497)

Hain-Copinger 10153; Proctor 483, Type 17, 22; Brit. Mus. Cat. I, S. 112; Schmidt, Grüninger 32; Schreiber V, 4513; Kat. Lipperheide 430; Kristeller, Strassburger Bücherillustration 76. Nicht bei Muther. Goedeke I, 427, 9. EDITIO PRINCEPS.

Dies Werk enthält einen Widmungsbrief und -gedichte an den Kanzler Conrad Sturtzel von Buchheim und den Kanonikus Sigism. Kreutzer, die Panegyrici auf Kaiser Maximilian, die Locher zum Dank für seine Krönung zum poeta laureatus schrieb, ferner einen Widmungsbrief und -gedichte an den Markgrafen Jakob II. von Baden, dessen Wappen auf Bl. D<sup>1v</sup> mit dem Markgraf zur Linken und Locher zur Rechten abgebildet ist. Den grössten Teil des Werkes bildet die „Tragoedia de Turcis et Saldano“ in 5 Akten, die den Zweck hatte, die christlichen Fürsten und Völker zum Kriege gegen die Türken aufzumuntern.

Die auch kultur- und kostümgeschichtlich interessanten Holzschnitte sind zum Teil hier zum ersten Mal abgedruckt. Einer stellt sechs nackte Kinder dar, die ein Blatt mit Musiknoten und dem Text „O ellend du trügst mich“ halten.

Besonders bemerkenswert sind die in Holz geschnittenen griechischen Worte auf Bl. F<sup>3</sup>, von Proctor, Printing of Greek, nicht erwähnt.

Siehe die Abbildung auf S. 91.

- 298 **LOLLIUS, ANTONIUS**, Oratio habita in funere Philiberti Cardinalis Matisconensis. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephan Planneck, ca. 1484). 4. got. char. s. sign. c. et pp. num. 32 ll. 6 ff. Gut erhaltenes Exemplar, auf Bl. 1 ein Stempel ausradiert. Halbpergamentbd. (Roma ca. 1484)

Hain-Copinger 10177; Proctor 3644, type 1; Brit. Mus. Cat. IV p. 84. No copy in U. S. A. according to Winship. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS.

Die Rede ist am Ende datiert: „pridie kal' Octobris“, 1484.

- 299 **LOLLIUS, ANTONIUS**, Oratio habita in funere Philiberti Cardinalis Matisconensis. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planneck, ca. 1484). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 32 ll., 6 ff. Schönes Exemplar, auf Bl. 1 ein griechisches Wort von alter Hand eingefügt. Halbpertgtd. (Roma ca. 1484)

Hain 10178; Proctor 3645, Type 1; Brit. Mus. Cat. IV, S. 84. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

- 300 **LOMBARDUS, PETRUS**, episc. Parisiensis, Sententiarum ll. IV. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, typographus Henrici Ariminensis [Georgius Reysser de Spira], non post 1468). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 47 ll., 247 ff. Sehr schönes breitrandiges rubriziertes Exemplar mit, zum Teil verzierten, rot und blau eingemalten Initialen, die letzten Bll. etwas wurmstichig und am Rand wasserfleckig, sonst von tadelloser Erhaltung. Alter blindgepresster Schweinslederbd auf Holzdeckel, auf dem Vorderdeckel schmales rechteckiges Mittelfeld, mit kleinen gebogenen rautenförmigen Stempeln ausgefüllt, umgeben von drei breiten Bordüren mit interessanten Stempeln, Blüten, Eichenlaubranken, Drache, Hirsch, Spruchband „maria“, Adler, der hintere Deckel von grossem Granatmuster überzogen mit Drachenstempeln (etwas abgerieben). (Strassburg nicht nach 1468)

Hain 10184; Proctor 309, Type 1 ba; Brit. Mus. Cat. I, S. 76. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS. Das Exemplar der Universität Toronto hat einen 1468 datierten Rubrikatorvermerk. Der erste Druck des Druckers des Henricus Ariminensis, der nach den neuesten Forschungen mit Georgius (Reysser) de Spira identifiziert wird.

Schöner, sehr früher Strassburger Druck.

- 301 **LOMBARDUS, PETRUS**, Episcop. Parisiens., Sententiarum libri IV. Norimbergae, Ant. Koberger, 1481. Folio. Got. char., s. s., 2 col., 57—55 ll., 168 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, stellenweise am Rande etwas fleckig, einige alte Randbemerkungen. Alter Lederbd. (Nürnberg 1481)



Hain 10 188; Proctor 2002, Type 4, 5; Brit. Mus. Cat. II. p. 420; Hase, Koberger 46. Only one copy in U. S. A., according to Winship.

Auf Blatt 1r findet sich von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts der Besitzvermerk „*In usum Fratrum Nideraltachensium*“ (Nideraltaich in Nieder-Bayern).



Holzchnitt aus Nr. 297. Locher, Panegyricus ad Maximilianum. Strassburg 1497.

- 302 **LOMBARDUS, PETRUS**, Episcop. Parisiens., *Sententiarum libri IV cum conclusionibus Henrici Gorichem*. Basileae, Nic. Kessler, 1487. Fol. Got. char. maj. et min., c. sign., 2 col., 54 et 68 ll., 292 ff. n. num. Mit dem Druckerzeichen Kesslers (Weil, Die deutsch. Druckerzeichen S. 40). Rubriziert, mit rot eingemalten Initialen und einer rot, grün und blau gemalten Initiale mit Filigranornamenten. Ein durch die erste Hälfte des Buches gehender Wurmstich, am Rand geringfügig fleckig. Alter schöner brauner blindgepresster Lederbd., rautenförmiges Mittelfeld mit vielen hübschen kleinen Stempeln, Taube, Lilie, Rosette, Vogel, umgeben von einer Bordüre mit kleinen Blütenstempeln, Jagdszene, Vogel; Eckbeschläge und Schliessen (Rücken geschickt erneuert). Als Einbandspiegel dienen Teile zweier Pergamenthandschriften aus dem XV. Jahrhundert mit Musiknoten. (Basel 1487)

Hain 10 194; Stockmeyer & Reber S. 55; 7; Proctor 7660, Type 1, 2, 4, 5, 6; Brit. Mus. Cat. III, S. 764.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk zum Teil ausradiert.

- 303 **LOMBARDUS, PETRUS**, episc. Parisiens., *Sententiarum libb. IV cum conclusionibus Henr. Gorichem ac titulis quaestionum S. Thomae*. Basileae, Nic. Kessler, 1488. Fol. Got. char., c. sign., 2 col., 35 et 70 ll., 279 ff. n. num. Mit dem Druckerzeichen Kesslers. Breitrandiges Ex. mit Rubriken, z. T. wurmstichig, viele Notizen von alter Hand. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, auf dem Vorderdeckel schmales Mittelfeld mit gekreuzten Fileten u. kleinen Rosetten, umgeben von 3 Bordüren mit Blütenstempeln, Taube und gotischem Laubstab, auf dem Hinterdeckel grosse Eichenblattornamente und gekreuzte Fileten, auf den Schnittpunkten kleine Rosetten. Rücken mit Schafleder überzogen. (Basel 1488)

Hain-Copinger 10 195; Proctor 7670, Type 1, 2, 4, 5, 6; Brit. Mus. Cat. III, 766. Hain gibt als Bl. 132 ein weisses Bl. an, das bei unserem Ex. herausgeschnitten ist. Stockmeyer & Reber 58, 19.

Exemplar aus der Benediktinerabtei S. Peter in Salzburg (laut Inschrift auf dem Titel).

- 304 **MACER FLORIDUS**. De viribus herbarum carmen. S. l. a. et typ. n. (Genevae, typographus de „Fardelet du temps“ [Jean Belot?], ca. 1495). 4. Got. char., c. sign., 33 ll., 52 ff. n. n. Mit einem blattgrossen Titelholzschnitt (zweimal wiederholt) und 64 schönen Pflanzenholzschnitten. Schönes Exemplar, einige geringfügige Gebrauchsspuren. Das erste und letzte Bl. in Facsimile. Rotgelber Maroquinbd. mit vergoldeter Filete. (Genf ca. 1495)

Hain-Copinger 10 417; Proctor 8490, der es einem anonymen Pariser Drucker zuweist; Klebs, Herbals of the XV<sup>th</sup> century p. 5, d. Nicht bei Schreiber, die Kräuterbücher des XV. Jahrh. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Sehr seltenes schönes reich illustriertes Herbarium, dessen Verfasser unbekannt ist. Vermutungsweise wird als Verfasser Aemilius Macer angeführt, der von Ovid erwähnt wird. Der Text ist in lateinische Hexameter gesetzt und rührt auszugsweise aus der Medicina des Pseudo-Plinius, aus Gargilius Martialis, Plera und aus einer frühen lateinischen Übersetzung des Dioscorides her. Schon seit dem 10. Jahrhundert war das Werk in verschiedenen Sprachen sehr verbreitet gewesen.

Die Texttype ist dieselbe wie die des in Genf im Jahre 1495 gedruckten „Fardelet du temps“ (vgl. Haebler, Typenrepertorium V, S. 29, 6\*, Type 2). Der Drucker des Werkes ist vielleicht mit Jean Belot identisch.

Der Titelholzschnitt ähnelt sehr den im „Fardelet du temps“ enthaltenen Holzschnitten. Alle illustrierten Ausgaben des XV. Jahrhunderts dieses Werkes sind undatiert. Sie sind alle sehr selten.

Die fein geschnittenen Holzschnitte sind in diesem Exemplar sämtlich uncoloriert geblieben.

Die wenigen bekannten Exemplare dieses Werkes sind meist unvollständig.

- 305 **MANCINELLUS, ANTONIUS**, Carmen de floribus ad Veliternos. Carmen de Figuris. De poetica virtute. Vitae Carmen. Venetiis, Joannes Tacuinus, 1493. 4. Rom. char., c. sign., 40 ll., 68 ff. n. n. Mit vielen hübschen zum Teil figürlichen Initialen und der Druckermarke des Johannes Tacuinus (Kristeller 325). Breitrandiges gut erhaltenes Exemplar mit einigen alten Randnotizen, Name auf dem Titel durchstrichen. Halblederbd. (Venezia 1493)

Hain-Copinger 10 617; Proctor 5426, Type 1, 3; Brit. Mus. Cat. V, S. 528. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 306 **MANCINELLUS, ANTONIUS**, Modus orandi scribendique. Venetiis, Joannes Alvisius de Varisio, s. a. (ca. 1497). 4. Rom. char., c. sign., partim 2 col., 29—30 ll., 44 ff. n. n. Stellenweise fleckig. Pergtbd. (Venezia ca. 1497)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 10 593, der das Kolophon irrtümlich mit der Jahreszahl 1493 angibt; Reichling V, S. 183. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 1 des Joannes Alvisius. Einer der frühesten Drucke des Johannes Alvisius, von dem nur sieben im ganzen bekannt sind. Selten.

- 307 **MANCINELLUS, ANTONIUS**, De poetica virtute. S. l. a. et typ. n. (Romae, Andreas Freitag, ca. 1492). 4. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 34 ll., 10 ff. Schönes breitrandiges Exemplar. Halbpergtbd. (Roma ca. 1492)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 10 622, der nur das Exemplar in Besançon kennt. Von allen übrigen Bibliographen nicht erwähnt. Gedruckt mit Type 2 des Andreas Freitag. Die erste gesonderte Ausgabe dieser Sammlung von Versen verschiedener klassischer Dichter.

- 308 **MANFREDIS, HIERONYMUS DE**, Liber der homine, *italice* (Il Perchè). Bologna, Ugo de' Ruggieri, 1497. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 58 ll., 56 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Ugo de' Ruggieri am Ende (Kristeller 16). Gut erhaltenes Exemplar, am Ende gering wasserfleckig und unbedeutend wurmstichig, einige alte Randbemerkungen. Alter blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel mit hübschen ornamentalen Bordüren und grossen rhombenförmigen Ornamenten aus verzierten Leisten (etwas beschädigt, Vorderdeckel abgerieben). (Bologna 1497)



Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 10 691; Reichling VI, S. 94, der nur das mailänder Exemplar erwähnt; Proctor 6657, Type 6, 7. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Seltenes, medizinisch sehr interessantes Werk des bologneser Professors der Medizin und Astrologie, zum Teil in italienischen Versen abgefasst.

*Vorgebunden:*

Albertus de Saxonia, Quaestiones super libros de Physica auscultatione. Nicoleti Vernitatis Theatini contra perversam Averrois opinionem de unitate intellectus, etc. Venetiis, sumptibus heredum Octav. Scoti ac sociorum, 1516.

- 309 **MARLIANUS, JOHANNES FRANCISCUS**, Oratio apud Innocentium VIII. a. 1485 habita. S. l. a. et typ. nom. (Romae, Stephanus Planck, 1485). 4<sup>o</sup>. Got. char. s. s. 33 ll. 4 ff. n. n. Halbpergamentbd. (Roma 1485)

Hain 10 774; Proctor 3667, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, p. 85. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

- 310 **MARSUS, PETRUS**, Canonic. Rom., Oratio dicta in die Ascensionis de immortalitate animae. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1484). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 6 ff. Stempel auf Bl. 1 ausradiert. Halbpergtd. (Roma ca. 1484)

Hain-Copinger 10 791; Proctor 3740, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 83. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 311 **MARTYRIUM SANCTORUM**. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Jacobus Wolff de Pforzheim, ca. 1492). 4<sup>o</sup>. Got. et graecis char., c. sign., 35 ll., 58 ff. n. n. Mit einer Holzschnittinitiale auf schwarzem Grund. Breitrandiges Exemplar. Fleckig. Pergamentbd. (Basel ca. 1492)

Hain-Copinger 10 864; Proctor 7641 (der es Joh. v. Amerbach zuweist); Brit. Mus. Cat. III, S. 776. EDITIO PRINCEPS. Gedruckt mit Type 3 und 4 und Type 108 u. 65A des British Mus. Cat. und einer griechischen Type, die in keinem anderen Druck des Jacob v. Pforzheim vorkommt.

- 312 **MARTYROLOGIUM SIVE VIOLA SANCTORUM**. S. l. et typ. n. (Argentorati, Johannes Prüss), 1499. 4<sup>o</sup>. Got. char., c. sign. et ff. n., 35 ll., 10 ff. n. n., 123 ff. n. Mit einem schönen Titelholzschnitt: Die Verkündigung innerhalb eines Rosenkranzes, in den beiden oberen Ecken zwei betende Engel, in den beiden unteren ein betender Mann und eine betende Frau. Auf Bl. 1v ein anderer Holzschnitt, die Steinigung des hlg. Stephan darstellend. Das Titelbl. mit Beschädigung eines Buchstabens ausgebessert, am Anfang ein kleiner Wurmstich, am unteren Rand gering wasserfleckig, breitrandiges Exemplar. Pergtd. (Strassburg 1499)

Hain-Copinger 10 873; Proctor 552, Type 4, 8, 13, 15; Brit. Mus. Cat. I, S. 124; Schreiber V, 4594; Kristeller, Strassburger Bücherillustration 52. Nicht bei Muther. Schöne Ausgabe der Leben der Heiligen nach dem Kalender geordnet, mit zwei interessanten Holzschnitten. Diese Ausgabe enthält ein 18 seitiges Register mit den Namen von sämtlichen erwähnten Heiligen.

Siehe die Abbildung auf S. 94.

- 313 **MAYNO sive MAINO, JASON DE**, Ictus, Oratio apud Alexandrum VI. habita. S. l. a. et typ. n. (Romae Stephanus Planck, ca. 1492). 4. Rom. char., c. sign., 28 ll., 10 ff. n. n. Mit einer Holzschnittinitiale. Einige alte Randnotizen, das letzte Bl. etwas fleckig. Pergtd. (Roma ca. 1492)

Hain 10 975; Proctor 3702, Type 10; Brit. Mus. Cat. IV, S. 97. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS.

- 314 **MECKENLOCHER, FRIDERICUS**, de Wendelstein, decan. eccl. in Waldkirch, De successione ab intestato. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Johannes Prüss, ca. 1490).

# Martyrologiū Viola Sanctorum



Titel von Nr. 312. Martyrologium. Strassburg 1490.

Fol. got. char., 59 ll., 1 f. EINBLATTDRUCK. Druckspiegel  $238 \times 293$  mm. Gering wurmstichig, einige kleine Risse am Rand ausgebessert mit unbedeutender Beschädigung eines Buchstabens, eine Bruchstelle unterlegt. Notiz von alter Hand. In Pergamentumschlag. (Strassburg ca. 1490)

Einblattdrucke des XV. Jahrh. der K. G. W. 996. Von den anderen Bibliographen nicht erwähnt. Ausser diesem sind nur noch zwei Exemplare bekannt. Gedruckt mit Type 7 und 8 des Joh. Prüss.

Interessantes einseitig bedrucktes Blatt, Anweisungen in Bezug auf das Erbschaftsrecht und die Testamentsvollstreckung enthaltend.

- 315 (MEDER, JOHANNES, ord. min.), *Quadragesimale novum de filio prodigo editum ac praedicatum a quodam fratre minore de observantia in civitate Basiliensi*. Basileae, Michael Furter, 1495. 8°. min. got. char. c. sign. 2 col. 34 ll. 232 ff. n. n. Mit 18 blattgrossen schönen Holzschnitten (zwei einmal wiederholt) und einem hübschen Druckersignet (Weil, Die deutschen Druckerzeichen S. 45), die alle unkoloriert in ursprünglicher



Frische erhalten sind. Schönes breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Alter brauner blindgepresster Holzlederband mit in Rauten geteiltem Mittelfeld mit kleinen Rosettenstempeln; mit Schliesse (Rücken geschickt terneuert). (Basel 1495)

Hain-Copinger 13 628; Proctor 7728, Type 1, 3, 4, 5; Brit. Mus. Cat. III, S. 783; Weisbach no. 50 (mit Facs.); Stockmeyer und Reber S. 79, 7. Schreiber, V, 4604 („gravures sur bois très importantes“). Muther 469: *Auch die Holzschnitte des Quadregesimale sind wie die im Ritter von Thurn sehr bedeutend.*

Sehr schöne erste Ausgabe dieser Geschichte vom verlorenen Sohn, durch interessante Holzschnitte illustriert. Der Verfasser des Buches ist Johannes Meder, ein Franciskaner aus der Mitte des 15. Jahrhunderts.

Das vorliegende Exemplar ist in einem schönen alten Einband der Zeit erhalten. Auf Bl. 2 alte Besitzerinschrift: *Domus Antonianae in höchst.*

Als Einbandspiegel sind zwei Fragmente einer Pergamenthandschrift des XIII. od. XIV. Jahrhunderts mit Neumen verwendet.

Siehe die Abbildungen auf S. 97.

- 316 MEFFRET, Sermones de tempore et de sanctis sive Hortulus reginae. Partes I et II. Nurenbergae, Anthonius Koberger, 1487. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 70 ll. Vol. I 154 ff., Vol. II 202 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit zwei grossen und vielen kleineren rot eingemalten Initialen. Am Anfang und Ende etwas wurmstichig, einige alte Randnotizen, sonst gut erhaltenes Exemplar. Schöner alter brauner Lederbd. auf Holzdeckel, die schmale Mittelleiste mit Adler und Rosetten ausgefüllt, umgeben von einzelnen Blüten- und Rosettenstempeln und einer hübschen Bordüre mit Weinlaubranke, in den Ecken ein gekrönter Schwan; mit Schliessen. (Rücken und ein kleines Stück des hinteren Deckels geschickt erneuert).

(Nürnberg 1487)

Hain-Copinger 11 004 I u. II; Proctor 2059 I u. II, Type 9, 14, 17; Brit. Mus. Cat. II p. 431 I u. II; Hase, Koberger 118. Only one copy in U. S. A. according to Winship.

Die ersten beiden Teile des Werkes in einem prachtvollen alten Einband.

- 317 MISSALE RATISBONENSE. S. I. (Bambergae, Laurentius Sensenschmidt), Heinrich Petzensteiner et Johannes Pfeyl, s. a. (1492). Folio. Got. char., s. sign., 2 col., 30 ll., 302 (pro 369) ff. n. Auf Pergament gedruckt. In rotem und schwarzem Druck. Mit einem prachtvollen blattgrossen Kanonholzschnitt, Christus am Kreuz, links die Jungfrau Maria, rechts Johannes, auf Goldfolie sorgfältig coloriert, einer grossen figürlichen colorierten Holzschnittinitiale und 17 herrlichen Initialen, davon 13 mit figürlichen Miniaturen, auf Goldgrund und mit Deckweiss gehöht, mit Rankenbordüren und einer kleinen Miniatur auf Bl. 7v des Kanons, das Schweisstuch der Veronica darstellend (etwas verwischt). Mit Musiknoten. Prachtvolles breitrandiges regliertes Exemplar. Die ersten 7 Bll. mit dem Kalendarium und dem Vorwort fehlen, ferner Bll. num. 41—50, 111—120, 161—170, 212—219, 311, 312, 315—331 und 3 unn. Bll. am Schluss. Brauner blindgepresster Holzlederbd. mit Granatmuster, Rosetten und einer Bordüre. (Bamberg 1492)

Hain-Copinger 11 357; Proctor 793; Schreiber 4749 a (Variante); Weale, Cat. Missalium S. 127; Sprenger, Älteste Buchdruckergeschichte von Bamberg 57, 25. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Prachtstück ersten Ranges. Der meist fehlende Kanon mit dem schönen Holzschnitt ist in diesem Exemplar vollständig erhalten. Andere auf Pergament gedruckte Exemplare sind nicht bekannt. Besonders wertvoll ist dieses Exemplar durch die vielen Miniaturen, die typische Arbeiten der fränkischen Miniatorenschule sind. Sie stellen das Leben Jesu von der Empfängnis Mariae bis zur Auferstehung dar, sind in leuchtenden Farben auf Goldgrund gemalt und stellenweise mit weiss gehöht.

Der **Kanonholzschnitt** (abg. Schreiber u. Heitz, Christus am Kreuz Nr. 8) ist in schönen dunkelgehaltenen Farben auf eiseliertem Goldgrund coloriert. Die grosse colorierte Holzschnittinitialen T, auf dem 2. Bl. des Kanon, stellt die Opferung Isaacs dar.

Der einzige Druck, den Laurentius Sensenschmidt und Heinrich Petzensteiner gemeinsam mit Johannes Pfeil druckten.

Siehe die Abbildung auf Tafel V.

- 318 **MODUS LEGENDI ABBREVIATURAS**, Norimbergae, Fr. Creussner, 1476. Fol. Got. char., s. s., partim 2 col., 34—35 ll., 52 ff. n. n. Sehr breitrandiges Exemplar mit Rubriken und rot und blau eingemalten Initialen, am unteren Rand etwas fleckig. Pergamentbd. (Nürnberg 1476)

Hain 11 465 gibt nur 48 Bll. an; Proctor 2132, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, p. 448. Only one copy in U. S. A. accord. to Winship p. 154. Seltene Ausgabe, wahrscheinlich die erste, die von diesem wichtigen Werke erschienen ist. Das Buch ist eine Art Schlüssel zu den kanonischen u. kaiserlichen Rechtsbüchern, worin Titel u. Inhalt derselben angezeigt sind u. eine Erklärung der Abbreviaturen gegeben ist.

- 319 **MOLITOR, ULRICUS**, de Constantia, De lamiis et phytonicis mulieribus. J. h. Gerson, Tractatus de probatione spirituum. S. l. a. et typ. n. (Parisiis, Georgius Mittelhus, ca. 1500). 8. Got. char., c. sign., 32 ll., 32 ff. n. n. Ganz geringfügig fleckig, einige alte Randbemerkungen, sonst von guter Erhaltung. Pergamentbd. (Paris ca. 1500)

Claudin, Histoire de l'imprimerie en France II, p. 11 f. mit Abbildung der Titelseite. Von den übrigen Bibliographen nicht erwähnt. Die erste in Frankreich gedruckte Ausgabe dieses berühmten Hexenbuchs. Gedruckt mit Type 1 u. 8 des Georg Mittelhus und einer Type 62, die von Haebler nicht erwähnt wird.

Der Tractat ist in Form eines „Trilogs“ zwischen Molitor aus Konstanz, dem Erzherzog Sigismund von Oesterreich und dem Bürgermeister von Konstanz Konrad Schatz geschrieben. Molitor verwirft darin die meisten der den Hexen zugeschriebenen Verbrechen und Frevel als Erdichtungen und die von den Hexen gemachten Geständnisse als unglaubwürdig, hält jedoch daran fest, dass die Hexen in einem Bündnis mit dem Teufel stehen.

- 320 **MOMBRIITIUS, BONINUS**, patr. Mediol., Ad Sixtum IV. Pont. Max. de Dominica Passione ll. VI. Mediolani, Antonius Zarotus, s. a. (ca. 1472). 4. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 26 ll., 74 ff. Breitrandiges Exemplar, etwas fleckig. Pergtbd. (Milano ca. 1472)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 11542; Reichling III, S. 114; Proctor 5789, Type 2. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. EDITIO PRINCEPS dieses in Versen geschriebenen Werkes des mailänder Dichters und Hagiographen Bonino Mombrizio, der Mitte des 15. Jahrh. lebte.

Seltener Druck des mailänder Prototypographen.

- 321 **NEUNHAUSER, JOHANNES**, eccl. Ratisponensis decanus, Oratiuncula ad Innocentium VIII. pollicitae obedientiae. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planneck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 34 ll., 2 ff. Halbpergtbd. (Roma ca. 1485)

Hain 11 696; Proctor 3649, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 86. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS.

Sehr seltene und für die bayrische Geschichte sehr interessante Schrift, in der Neunhauser die Huldigung des Herzogs Albrecht von Bayern an den Papst erwähnt.

- 322 **NICOLAUS DE LYRA**, ord. min., Postillae super Biblia cum additionibus Pauli Burgensis. 4 voll. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Johannes Mentelin, ca. 1472). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 62 ll., 407 + 156 + 372 + 350 = 1285 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen zum Teil mit Filigranornamenten, das 1. Bl. von Bd. III mit etwas Textverlust beschädigt und eingerissen, Bd. IV zum Teil fleckig, die letzten Bll. mit Verlust einiger weniger Buchstaben angerändert, einige kleine Wurmstiche, einige alte Randnotizen. Bd. I in blindgepresstem Holzlederbd. mit Schliessen, Bd. II in altem blindgepresstem roten Schweinslederbd. auf Holzdeckel (abgerieben und wurmstichig), Bd. III alter





Holzschnitte aus Nr. 315. Meder, Quadragesimale. Basel 1495.

Schweinslederbd. auf Holzdeckel (Beschläge abgelöst), Bd. IV Halblederbd. auf Holzdeckel. (Strassburg ca. 1472)

Hain 10 366; Proctor 223, Type 5; Brit. Mus. Cat. I, S. 56. Only one imperfect copy in U. S. A. (according to Winship). Schöner Druck Mentelins, durchweg mit derselben Type gedruckt.

Vollständige Exemplare sind von grosser Seltenheit.

Mit zwei alten Besitzvermerken, auf Bl. 2 des I. Bandes: *Mon.rij Monacen. Or. Cr. S. P. Aug. 1606.* Auf Bl. 1 des IV. Bandes: *Liber Conuentq frat. Erem. S. Augustini in Ramsau.*

- 323 NICOLAUS DE LYRA, ord. min., Postilla super bibliam cum additionibus Pauli Burgensis. Norimbergae, Ant. Koburger, 1481. 3 partes in 2 voll. Fol. maj., got. char. s. sign. c. et pp. n. 2 col. 71 ll. Vol. I 431 ff. Vol. II et III 506 ff. Mit 43 interessanten, zum Teil blattgrossen Holzschnitten. Schönes breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, davon einige mit Filigranornamenten, die ersten und letzten Bll. der Bände ganz unbedeutend wurmstichig. Bd. I in altem blindgepressten Schweinslederbd. auf Holzdeckel, auf dem Vorderdeckel Eichenlaubranken und viele interessante kleine Stempel, auf dem hinteren Deckel schönes rautenförmiges Muster mit rhombenförmigen viergeteilten Blütenstempeln (wurmstichig), Bd. II in altem blindgepressten Holzlederbd., auf dem Rücken und auf den Deckeln grosse Eichenlaubornamente, auf den Deckeln sich kreuzende Bänder und Fileten, die Bänder mit verschiedenen kleinen Stempeln ausgefüllt, mit Schliessen (stellenweise geschickt ausgebessert). (Nürnberg 1481)

Copinger I, 10 369. Mit Hain 10369 und dem im Brit. Mus. Cat. II, S. 419 beschriebenen Exemplar nicht übereinstimmende seltene Variante, mit veränderten Zeilenschlüssen und verändertem Kolophon. Gedruckt mit Type 4 u. 5 Kobergers. Muther 419; Schreiber V, 4843, der über die interessanten Holzschnitte schreibt: *Ce sont les 43 g. s. b. de cette éd. qui ont servi de base pour les figg. des Nos. 3472—78* (Nürnberger u. Basler Bibel- ausgaben 1495—1502) *et aussi pour une partie des illustrations de la traduction de Martin Luther.*

Ausser einem Holzschnitt auf Bl. 101, den hohen Priester im Ornat darstellend, sind die Holzschnitte in diesem Exemplar alle uncoloriert geblieben.

Vollständige Exemplare dieser Variante in tadelloser Erhaltung sind von grösster Seltenheit.

- 324 NICOLAUS DE LYRA, ord. min., Moralia super totam bibliam. S. l. a. et typ. n. (Argeninae, Georgius Husner, ca. 1479.) Folio maj. got. char. s. sign. et pp. n. 2 col. 57 ll. 228 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit einer grossen verzierten und vielen kleineren rot und blau eingemalten Initialen und Rubriken, am Rande stellenweise wasserfleckig. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Strassburg ca. 1479)

Hain 10 372; Proctor 365, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. I, S. 86. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS. Prächtiger Druck Husners.

Exemplar aus dem Prämonstratenserkloster Windberg (Niederbayern), laut Inschrift auf Bl. 2. Exemplar mit 2 Bll. mehr, als die von Hain und dem Brit. Mus. Cat. beschrieben.

- 325 NICOLAUS DE LYRA, ord. min., Postilla super epistolas et evangelia quadragesimalia, cum quaestionibus Antonii Betontini et Alexandri de Ales. Venetiis, Johannes Hamann dictus Hertzog pro Octaviano Scoto, 1494. 8. Got. char., c. sign., 2 col., 47 ll. comment. circumd. text., 144 ff. n. n. Der Titel in Rotdruck. Mit der Verlegermarke des Octavianus Scotus auf dem Titel in Rotdruck (von Kristeller nicht erwähnt), dem Druckerzeichen des Johannes Hamann am Ende (Kristeller 232) und hübschen, zum Teil figürlichen Holzschnittinitialen. Einige Bll. am Rande gering fleckig, die ersten Bll. unbedeutend wurmstichig. Alte Besitzvermerke auf dem Titel, zum Teil ausgestrichen. Halbpertgbd. (Venezia 1494)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 10 390; Reichling I, S. 164. Nicht bei Proctor. Brit. Mus. Cat. V, S. 426. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Gedruckt mit Type 1, 5 u. 6 des Johannes Hamann. Hübsche Ausgabe.



- 326 **NICOLAUS DE LYRA**, ord. min., Postilla super epistolas et evangelia quadragesimalia, cum quaestionibus Antonii Betontini et Alexandri de Ales. Venetiis, Joannes Tacuinus de Tridino pro Bernardino Stagnino, 1500. 8. Got. char., c. sign., 2 col., 52 ll., 144 ff. n. n. Titel in Rotdruck. Mit der hübschen Verlegermarke des Bernardinus Stagninus auf dem Titel, den hlg. Bernardinus darstellend (Kristeller 314), dem Druckerzeichen des Joannes Tacuinus am Ende (Kristeller 326) und einigen hübschen figürlichen Holzschnittinitialen. Etwas wasserfleckig, in Bl. 1 zwei ganz unbedeutende kleine Löcher, auf Bl. 1 Besitzvermerke, zum Teil durchstrichen. Pergtbd. (Venezia 1500)

Hain 10 393. Nicht bei Proctor. Brit. Mus. Cat. V, S. 534. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 11, 12, 13 (nach Haebler) und 180 G nach dem Brit. Mus. Cat.

Auf Bl. 1 Stempel: Bibliot. Burgis Sepui Chri. Minor. de obs. (Franziskanerkloster in Borgo S. Sepolcro).

- 327 **NICOLAUS DE LYRA**, ord. min. Repertorium in postillam Nicolai de Lyra super Bibliam. Memmingae, Albert Kunne de Duderstadt, 1492. Fol. Got. char., c. s. 2 col., 47 ll., 124 ff. n. n. Rubriziert, mit rot gemalten Initialen. Etwas fleckig, alte Notizen auf dem Titel. Pergamentbd. (Memmingen 1492)

Hain-Copinger 10 397; Brit. Mus. Cat. II, p. 606; Proctor 2793, Type 2, 5. No copy in U. S. A. (according to Winship). Erste datierte Ausgabe.

- 328 **NICOLAUS**, episc. Modrusiensis, Oratio in funere Petri Cardinalis S. Sixti habita. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 6 ff. In Bl. 1 Riss ausgebessert, Stempel auf Bl. 1 ausradiert, sonst schönes Exemplar. Pbd. (Roma ca. 1485)

Hain 11 771; Proctor 3744, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 90. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 329 **NICOLAUS (VISCHEL)**, Ord. Cist., Imago beatae Mariae virginis. S. l. a. et typ. n. (Augustae Vind., A. Sorg, ca. 1475). Fol. got. char. sine sign. c. et pp. n. 37—38 ll., 41 ff. Rubriziertes Exemplar mit einer grossen und vielen kleineren rot ausgemalten Initialen. Wurmstichig. Pergamentbd. (Augsburg ca. 1475)

Hain 11 759; Proctor 1658, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 345. No copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS.

Interessantes Fehldruck-Exemplar. Der Text auf der Innenseite des Doppelblattes 25/26 steht auf dem Kopf. Die Bibliographen erwähnen diese Variante nicht.

Der Verfasser war Mönch im Kloster Heiligenkreuz (Niederösterreich). Das Werk enthält Predigten über die Jungfrau Maria.

- 330 **NIDER, JOHANNES**, Ord. Praed., Norimb., Praeceptorium divinae legis sive expositio decalogi. S. l. a. et typ. n. (Reutlingae, Michael Greyff, ca. 1478). Fol. got. char. s. sign. c. et pp. n. 2 col. 39 et 41 ll. 300 ff. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, fleckig, die ersten Bll. am unteren weissen Rand angesetzt. Alter blindgepresster brauner Holzllederbd., im grossen Mittelfeld zwei dreifache sich kreuzende Fileten, in den Zwischenräumen je 4 rhombenförmig zusammengesetzte Stempel mit Taube, viele Rosetten und Blütenstempel, umgeben von einer Bordüre mit Rosetten und Blüten; mit Schliessen (Rücken geschickt erneuert). (Reutlingen ca. 1478)

Hain-Copinger 11 781; Proctor 2684, Type 1; Brit. Mus. Cat. II p. 576. Schöner Druck des Reutlinger Prototypographen.

Das Werk, von dem Greyff wenig später eine neue Ausgabe bestellte, ist eine ausserordentlich umfangreiche Erklärung der Zehn Gebote.

Auf Blatt 1 v und Bl. 2 r findet sich der Eintrag: „Carmeli Abenspergani“ (Abensberg, Niederbayern).

- 331 **NIDER, JOHANNES**, Ord. Praed., Praeceptorium divinae legis. Augustae Vindel., Johannes Wiener, 1479. Folio. Got. char., s. sign. c., et ff. n., 2 col., 37 ll., 361 ff. Mit verzierten Holzschnittinitialen. Rubriziertes breitrandiges

Exemplar mit einigen rot eingemalten Initialen, die ersten und letzten Bll. etwas wurmstichig, einige Bll. fleckig. Blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel mit Schliessen. (Augsburg 1479)

Hain 11 792; Proctor 1732, Type 2; Brit. Mus. Cat. II, S. 357. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Johann Wiener aus Wien, der zwischen 1475 und 1479 in Augsburg tätig war, brachte nur etwa 15 Drucke hervor, von denen dieser einer der fünf datierten ist.

Auf dem ersten Blatt findetsich von einer Hand des XVI. Jahrhunderts der Eintrag: „*Monasterii Sancti Zenonis*“ (Augustiner-Chorherrenstift bei Reichenhall).

- 332 NIDER, JOHANNES, Ord. Praed., Praeceptorium legis s. expositio decalogi. Ulmae, Johannes Zainer, s. a. (non post 1480). Fol. Got. char., s. sign., 40—44 ll., 244 ff. n. n. Schönes rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, einige ganz unbedeutende kleine Wurmstiche. Alter Pergamentbd. (Ulm nicht nach 1480)

Hain 11 785; Proctor 2534, Type 4, 5; Brit. Mus. Cat. II, S. 527; Wegener, Die Zainer in Ulm 56. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Das Exemplar der Universität Upsala ist vom Rubrikator 1480 datiert.

Exemplar aus der Benediktinerabtei Aspach (Niederbayern), laut Inschrift auf Bl. 1 u. 2.

- 333 NIDER, JOHANNES, Ord. Praed., Praeceptorium legis sive expositio decalogi. Norimbergae, Antonius Koberger, 1496. 4<sup>o</sup>. got. char. c. s. 2 col. 45 ll. 224 ff. n. n. Gut erhaltenes Exemplar, teilweise etwas wasserfleckig, am Ende ein kleiner Wurmstich. Alter blindgepresster Holzlederbd. mit Bordüren mit Blumenranken und Jagdscenen (etwas beschädigt, Rücken und 2 Ecken erneuert). (Nürnberg 1496)

Hain-Copinger 11 796; Proctor 2109, Type 14, 21; Brit. Mus. Cat. II 442.

Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Exemplar aus der Karthause Buxheim laut Inschrift und Stempel auf Bl. 1.

- 334 NIDER, JOHANNES, Ord. Praed., Sermones de tempore et de sanctis cum quadragesimali. Ulmae, Johannes Zainer, s. a. (ca. 1478). Folio. Got. char., s. sign. 41 ll., 319 ff. n. n. Mit verzierten Initialen in Holzschnitt. Breitrandiges rubriziertes Exemplar, das letzte Bl. am untern weissen Rand ausgebessert, einige kleine Wurmstiche am Anfang, alte Randnotizen. Schöner alter brauner blindgepresster Lederband auf Holzdeckeln, auf dem Vorderdeckel diagonal geteiltes Mittelfeld mit Doppeladlerstempeln, umgeben von 2 Bordüren mit Rosetten und Palmetten, auf dem Hinterdeckel rautenförmiges Mittelfeld mit gotischen Lilien, umgeben von zwei Bordüren mit Rosetten und gotischen Lilien; mit Schliessen (Rücken und Teile der Ränder geschickt erneuert). (Ulm ca. 1478)

Hain-Copinger 11 802; Proctor 2535, Type 4, 5; Brit. Mus. Cat. II, S. 529; Wegener, Die Zainer in Ulm, 57.

Auf Bl. 1 v alte Besitzerinschrift: *Liber conuētus monacēs' ord's fr̃m / Eremitop S. Augustini / Anno 1509.* / Auf Bl. 2r u. v andere alte Inschriften.

- 335 NIDER, JOHANNES, Ord. Praed., Sermones de tempore et de sanctis, cum quadragesimali. S. l. a. et typ. n. (Reutlingae, Michael Greyff, non post 1480). Fol. got. char. s. sign. c. et pp. n. 2 col., 44 ll., 265 ff. Breitrandiges Exemplar, am Anfang und Ende ein ganz unbedeutender kleiner Wurmstich, einige Bll. geringfügig fleckig, in Bl 9 kleine Fehlstelle mit Verlust eines Buchstaben, sonst von guter Erhaltung. Schöner alter brauner blindgepresster Holzlederbd. mit Granatmuster und einer Bordüre mit Spruchbändern „*maria hilf*“, in den Ecken Hirschstempel; mit Schliesse.

(Reutlingen nicht nach 1480)

Hain-Copinger 11 798; Proctor 2695 (der es Joh. Otmar zuweist); Brit. Mus. Cat. II, S. 577. Gedruckt mit Type 5 des Mich. Greyff. Das Exemplar der Münchener Staatsbibliothek enthält einen Rubrikatorvermerk aus dem Jahr 1480.

Exemplar in schönem alten Einband mit dem Holzschnitt-Exlibris von Benedikt Gangenrieder, Abt von Thierhaupten, mit der Jahreszahl 1587 (vgl. Abb. in Leiningen-Westerburg, German Book-plates S. 323).



**Que fit causa effectiva absolutónis.**

Primi.

**titul.** Primo circa abolitionem consideranda est causa effectiua. Nam causa abolitionis a culpa duplex. scilicet principalis et effectiua. instrumentalis et dispositiua. Prima enim causa abolitionis a culpa est bonus. qui principaliter effectiue et propria automaticae omnia remittit peccata. Mathe. xxiij. Ego sum ipse qui teleo iniquitates tuas. propter me et peccatorum tuorum non recordabor. ¶ Item auct. qua solus bonus principaliter remittit peccata et cur solus bonus aboliuit est quia duplex. scilicet propter confitentiam et gentem. potentiam ostendentem. mercediam indignantem. preferentiam expimentem.

[illegible]





- 336 **NIDER, JOHANNES**, Ord. Praed., Consolatorium timoratae conscientiae. S. l. a. et typ. nom. (Aug. Vindel., Anthonius Sorg, ca. 1484). Folio. Got. char., c. sign., 34 ll., 83 ff. n. n. Rubriziertes Exemplar mit breitem Rand, teilweise unbeschnitten, mit rot eingemalten Initialen, einige alte Randbemerkungen, einige kleine Wurmstiche, letztes Bl. am weissen unteren Rande angesetzt. Blindgepresster Halbschweinslederbd. auf Holzdeckel.  
(Augsburg ca. 1484)  
Hain-Copinger 11 807; Proctor 1695, Type 2, 3; Brit. Mus. Cat. II p. 351.  
Auf Bl. 1 alte Besitzerinschrift.
- 337 **ORATIO in funere Cardinalis Bessarionis**. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Plannck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff., 33 ll., 6 ff. Schönes Exemplar. Pbd.  
(Roma ca. 1485)  
Hain-Copinger 3008 = 12 020. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 2 Stephan Planncks. EDITIO PRINCEPS. Nur das münchener und die beiden von Pellechet 2257 erwähnten Exemplare sind bekannt. Sehr selten.
- 338 **ORATIO funebris in obitu Bernardi Heruli**, Cardinalis Spoletani. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Plannck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 6 ff. Breitrandiges Exemplar, gering fleckig, auf Bl. 6 v alter Bibliothekstempel. Pergtbd.  
(Roma ca. 1485)  
Hain-Copinger 12 021 = 12 022 (= 8529); Proctor 3745, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 89, dessen Exemplar nur 4 Bll. hat. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Der Kardinal Herulus starb am 2. April 1479. Selten.
- 339 **OROSIUS, PAULUS**, Historiarum adversus Paganos libb. VII. (Edid. Aeneas Vulpes). Venetiis, Bernardinus de Vitalibus, 1500. Folio. Rom. char., c. sign., 44 ll., 80 ff. n. num. Mit hübschen figürlichen Initialen und der grossen Druckermarke des Bernardinus Venetus (Kristeller 332). Einige kleine Wurmstiche am Ende, stellenweise etwas fleckig, einige alte Notizen auf Bl. 1. Halbpergtbd.  
(Venezia 1500)  
Hain-Copinger 12 104; Proctor 5536, Type 3; Brit. Mus. Cat. V, S. 549; Schweiger II, S. 621. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.
- 340 **OVIDIUS, PUBLIUS NASO**, Metamorphoseon libb. XV cum commentario Raphaelis Regii. Venetiis, Simon Bevilaqua Papiensis, 1497. Folio. Rom., got. et graec. char., c. sign., 45 ll., comment. circumd. 58 ll., 168 ff. n. n. Mit einem schematischen Holzschnitt, Holzschnittinitialen und der Druckermarke (Kristeller 191). Stellenweise fleckig, das letzte Bl. am Rand beschnitten und aufgezogen, kleines Loch im letzten Bl. mit Beschädigung einiger Buchstaben. Halbpergtbd.  
(Venezia 1497)  
Hain-Copinger 12 176; Proctor 5403, Type 18, 19; Brit. Mus. Cat. V, S. 522 (defektes Ex.); Schweiger II, S. 646; Rivoli 183.
- 341 **(PALUDE, PETRUS DE, ord. S. Dominici)**, Sermones thesauri novi de tempore. Argentinae, s. typ. n., (typographus Vitarum Patrum), 1484. Fol. got. char., c. sign., 2 col. 49 ll. 352 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, alte Randnotizen, stellenweise gering fleckig, sonst gut erhalten. Schöner alter Schweinslederbd. mit reicher Blindpressung, Granatmuster mit grossen Blütenstempeln, ornamentale Bordüre mit Rosetten und Verzierungen, auf dem hinteren Deckel sich kreuzende Fileten und Rosetten, mit Metallbuckeln und Schliessen.  
(Strassburg 1484)  
Nicht bei Hain; Copinger III 5411 (ohne es gesehen zu haben); Reichling I S. 191; Proctor 421, Type 1, 2. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (according to Winship). Copinger gibt nur 347, Reichling 350 Bll. an. Unser Ex. zählt 352 Bll.  
Sehr seltener Druck eines unbekannten Strassburger Druckers, der nur in den Jahren 1483–86 tätig war. Inkunabeln von so tadelloser Erhaltung in prachtvолlem alten Einband sind selten.

- 342 **PARALDUS, GUILIELMUS**, episc. Lugdunensis, ord. praed., Summa de virtutibus et vitiis. Brixiae, Angelus et Jacobus Britannicus, 1494. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 50 ll., 384 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Gut erhaltenes Exemplar. Schöner alter blindgepresster Lederbd. mit zwei sich kreuzenden Leisten und einer Bordüre aus verschlungenen Bandornamenten, kleine Rosettenstempel (Rücken geschickt erneuert). (Brescia 1494)

Hain-Copinger 12 389; Proctor 6988, Type 8, 9; Peddie, Printing at Brescia 80. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Seltene Ausgabe dieses Werkes des französischen Gelehrten und Schriftstellers, der aus Perault, südlich von Lyon, stammt u. 1255 starb.

Exemplar aus der Bibliothek der Augustiner in Cremona, laut Inschrift auf dem ersten und letzten Bl.

- 343 **PASSIO SIVE HISTORIA UNDECIM MILIUM VIRGINUM**. S. l. a. et typogr. n. (Coloniae, Herm. Bungart de Ketwich, ca. 1500.) 4<sup>o</sup>. got. char. c. sign. 33 ll. 30 ff. Mit 2 schönen blattgrossen Holzschnitten, am Anfang u. Schluss; rubriziert mit rot eingemalten Initialen. Sehr schönes Exemplar. Brauner marmorierter Kalblederbd., Rückenvergoldung, doppelte Filete, Eckstücke, Steh- und Innenkantenvergoldung, Goldschnitt (F. Bedford). Mit Exlibris H. Huth. (Cöln ca. 1500)

Hain 12 457; Proctor 1474 Type 6, 7, 8; Brit. Mus. Cat. I, p. 302 (defektes Ex.); Voulliéme, Buchdruck Kölns 585. Nicht bei Muther. Schreiber 5402. Fehlt in der Bodleiana und in der Kölner Stadtbibliothek. No copy in U. S. A. (according to Winship). Selten. Erste illustrierte Ausgabe der berühmten Kölner Legende.

Gedruckt mit der prächtigen Type 6 Bungarts, die den Delfter Drucken Snellarts äusserst ähnlich sieht.

Der erste Holzschnitt zeigt die Landung u. Niedermetzlung der 11 000 Jungfrauen am Rheinufer vor dem Kölner Stadtbild; der Holzschnitt am Schluss stellt die hlge. Ursula dar, in einem breiten Rahmen, auf dem kämpfende Untiere u. Menschen weiss auf schwarzem Grund geschnitten sind.

Mit Exlibris von H. Huth.

Siehe die Abbildungen auf S. 103 u. 104.

- 344 **PATRITIUS, FRANCISCUS**, episc. Caietan., Oratio ad Innocentium VIII. (habita d. 29. dec. 1484). S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 4 ff. Stempel auf Bl. 1 ausradiert. Halbpergtbd. (Roma ca. 1485)

Hain 12 469; Proctor 3655, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 84. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 345 **PAULUS (ATTAVANTI) FLORENTINUS**, ord. S. Spirit., Breviarium totius iuris canonici. Memmingen, Albertus Kunne de Duderstadt, 1499. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 50 ll., 129 ff. n., 5 ff. n. n. Die ersten Bl. etwas wasserfleckig und wurmstichig, breitrandiges Exemplar. Halbpergtbd. (Memmingen 1499)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 7163; Copinger III, S. 260; Proctor 2802, Type 2, 4, 5\*, 6; Brit. Mus. Cat. II, S. 607; Woolley Photographs 91.

- 346 **PAVINIS, JOHANNES FRANCISCUS DE**, Oratio in laudem S. Leopoldi. S. l. a. et typ. n. (Romae, Eucharius Silber, ca. 1484). 4. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 32 ll., 12 ff. Das erste und letzte Bl. gering fleckig, auf Bl. 1 ein Stempel ausradiert und Randnotiz von alter Hand. Halbpergtbd. (Roma ca. 1484)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 12 534; Reichling III, S. 134; Proctor 3810, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 105. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Das von Hain beschriebene Exemplar ist eine in der Datierung der Rede abweichende Variante.

- 347 **PERERIIS, GUILLERINUS DE**, Sermo habitus super electione futuri pontificis 1484, die 26<sup>o</sup> augusti. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephan Planck, 1484). 4. got. char. s. sign. c. et pp. num. 33 ll. 4 ff. Gut erhaltenes Exemplar, das erste und letzte Bl. ganz unbedeutend fleckig. Halbpergtbd. (Roma 1484)



Hain 12 588. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (according to Winship). Selten. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS. Gedruckt mit Type 2 Stephan Plannecks.

- 348 **PERERII, GUILLERINUS DE**, Sermo habitus super electione futuri pontificis 1484, die 26<sup>o</sup> augusti. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephan Planneck, 1484). 4. got. char. s. sign. c. et pp. num. 33 ll. 4 ff. Gering fleckig, kleine Randnotiz von alter Hand, auf Bl. 1 Stempel ausradiert. Halbpergtbd. (Roma 1484)

Hain 12 590; Proctor 3642, type 2; Brit. Mus. Cat. IV p. 83. No copy in U. S. A. according to Winship. Selten.



Holzchnitt aus Nr. 343. Passio sive Historia undecim milium virginum. Cöln ca. 1500.

- 349 **PEROTTUS, NICOLAUS**, episc. Sypontinus, Rudimenta grammatices. (Tarvisii), Bernardinus Celerius, 1480. 4. Rom. et graec. char., c. sign., 27 ll., 178 ff. n. n. Breitrandiges, sehr gut erhaltenes Exemplar, einige alte Randnotizen, das 1. weisse Bl. beschrieben. Alter Holzlederbd. mit zwei eiselierten und gepunzten Mittelstücken und vier Eckbeschlägen aus Messing, mit Schliessen (Rücken ausgebessert). Als Vorsatzbll. sind zwei Fragmente einer Pergamenthandschrift aus dem XII. Jahrh. verwendet. (Treviso 1480)

Hain 12 667; Proctor 6491, Type 1. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken und im British Museum. No copy in U. S. A. (according to Winship). Der zweite der 4 Drucke, die Celerius in Treviso herausbrachte, mit vielen griechischen Textstellen. Selten.

- 350 **PEROTTUS, NICOLAUS**, episc. Sypontinus, Rudimenta grammatices. Venetiis, s. typ. n. (Thomas de Blavis, de Alexandria), 1486. 4. Rom. et graec. char., c.

sign., 36 ll., 112 ff. n. n. Einige Bll. gering wasserfleckig, ein kleiner Wurmstich, einige alte Randnotizen. Pergtbd. (Venezia 1486)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 12 676; Proctor 4761, Type 5; Brit. Mus. Cat. V, S. 318. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Enthält viele griechische Textstellen.



Holzchnitt des Schlussblattes von Nr. 343.  
Historia undecim milium virginum. Köln ca. 1500.

- 351 **PERSIUS FLACCUS, AULUS**, Satirae VII cum commentariis Bartholomaei Fontii et Joh. Britannici. Venetiis, Bartholomaeus de Ragazonibus, 1492. Fol. Rom. char. maj. et min., c. sign., textus a comment. circumdat., 59—60 ll., 48 ff. n. num. Teilweise wurmstichig, das erste und letzte Bl. aufgezogen, Randbemerkungen von alter Hand, einige Bll. am oberen Rand etwas fleckig Pergamentbd. (Venezia 1492)

Hain - Copinger 12 737; Proctor 5374, types 1, 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 536; Schweiger II, 706.

Der eine der beiden Drucke, die Bartholomaeus de Ragazonibus hervorbrachte. Mit altem Besitzvermerk: Jo. Pauli Paravicini.



- 352 **PETRARCA, FRANCISCUS**, Epistolae familiares. (Edidit Sebastianus Manilius). Venetiis, Johannes et Gregorius de Gregoriis, 1492. 4<sup>o</sup>. Rom. ch. c. s. et ff. n. 39—40 ll. 6 ff. n. n., 117 ff. n., 1 f. n. n. Mit der blattgrossen Druckermarke des Joh. und Greg. de Gregoriis (Kristeller 228). Schönes Exemplar. Pergamentbd., Goldschnitt. (Venezia 1492)

Hain-Copinger 12 811; Proctor 4526, Type 23; Brit. Mus. Cat. V, S. 342; Hortis 337.

Das Werk enthält auch medizinisch sehr interessante Briefe: Epistola Jo. Columnae, docet illum quo pacto podagricum morbum curet; Clementi VI, fugienda esse medicorum collegia, si valitudinem reparare cupiat; Socrati suo, quod pestilens annus et conjunctos et amicos eripuerit conqueritur etc.

Mit Ex-libris Elz. Pin.

- 353 **PETRUS DE HARENTALS**, Ord. Praemonstr., Collectarius seu expositio libri psalmorum. Coloniae, Conradus Winters de Homborch, 1480, 10. aug. Fol. Got. char., c. sign., 2 col., 40 ll., 369 ff. n. n. Schönes breitrandiges, rubriziertes Ex. mit zwei grossen u. vielen kleineren rot und blau gemalten Initialen. Am Anfang und Ende einige kleine unbedeutende Wurmstiche, einige Bll. ganz geringfügig fleckig. Alter blindgepresster Holzlederbd. mit interessanten kleinen Stempeln, Adler, Lamm Gottes, Blüten in Rund, Rosetten, gotische Lilie (eine Ecke und Rücken erneuert). (Cöln 1480)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 8364; Proctor 1167, Type 1, 2; Voulliéme, Buchdruck Kölns 918; Brit. Mus. Cat. I, S. 248. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS. Selten. Schöner gotischer Druck. Woolley Facsimiles T. 36.

Auf Bl. 1 alte Besitzvermerke: *Bertrandius Luysig donauit Collegio Civitatis Jesu Treuiris, Anno dñi 1574: 15 Nouemb' etc.*

- 354 (**PETRUS DE PALUDE**), Sermones Thesauri novi de Sanctis. Argentinae, s. typ. n. (typographus Vitarum Patrum), 1486. Fol. Got. char., c. sign., 2 col., 47 ll., 296 ff. n. num. Rubriziert, mit rot gemalten Initialen und vielen rot geschriebenen gleichzeitigen Marginalien. Breitrandiges, teilweise unbeschnittenes Exemplar, stellenweise gering fleckig, am Anfang und Ende unbedeutend wurmstichig. Titelblatt am weissen Rande angesetzt. Halblederbd. (Strassburg 1486)

Nicht bei Hain, Proctor und Schmidt, Prüss; Copinger II, 5424. Nicht in den Bibliotheken von Leipzig, Upsala, Lyon und dem British Museum. No copy in U. S. A. (according to Winship). Mit Type 1 und 2 des unbekannten Druckers der Vitas patrum gedrucktes Werk. Selten. Bibliotheksstempel auf Bl. 2; die obere Hälfte von Bl. 1, das nur den Titel enthält, ist eng beschrieben, die untere Hälfte und ein kleiner weisser Streifen oben ist herausgeschnitten und geschickt ausgebessert.

- 355 **PHILELPHUS, FRANCISCUS**, Epistolae. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Johannes Amerbach, non post 1488?). 4. Rom. et graec. char., c. sign., 39 ll., 274 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, stellenweise wurmstichig, einige alte Randbemerkungen, Stempel auf Bl. 1, Riss in Bl. p<sup>1</sup>. Schöner alter blindgepresster Schweinslederbd., im Mittelfeld Blütenstempel umgeben von einer Bordüre mit gotischem Laubstab und Rosetten, mit Schliesse. (Basel nicht nach 1488)

Hain-Copinger 12 929; Proctor 7622, Type 7; Brit. Mus. Cat. III, S. 750; Proctor, Printing of Greek S. 137 mit Facsimile eines Teils von Bl. 372 v. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Amerbach presented in 1488 to the Basel Charterhouse „Epistolas Philelphi“, which may be either this book or the Epistolarium novum of Joh. Mar. Philelphus, 1486 (Brit. Mus. Cat. III, S. 750).

Dies Werk enthält auch viele an Ärzte gerichtete Briefe, u. a. an: Petrus Thomasius, Matthiolo, Philippus Mediol., Nic. Varoni, Gaspar Pisaur., Ben. Nursino, Matth. Perusino, Thom. Coroneo, Thom. Franco etc.

Der interessante Druck in einem sehr gut erhaltenen ursprünglichen Einband.

- 356 **PHILELPHUS, JOHANNES MARIUS**, Novum Epistolarium sive Ars scribendi epistolas. Mediolani, Udalricus Scinzenzeler, 1487. 4. Rom. char., c. sign., 36 ll.,

145 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, die ersten und das letzte Bl. etwas wurmstichig, in Bl. c<sup>6</sup>, c<sup>7</sup> Risse, die rechte untere weisse Ecke der beiden letzten Bll. ausgebessert, stellenweise etwas fleckig, einige alte Randbemerkungen. Pergtbd. (Milano 1487)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 12 972; Proctor 6005, Type 1. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Einer der ersten Drucke des Ulrich Scinzenzeler, der erst 1487 in Mailand zu drucken begann, der erste Druck, den Proctor anführt.

Johannes Marius Jacobus Philelphus, Sohn des Philosophen Franciscus Philelphus, wurde 1426 in Konstantinopel geboren und eine Zeitlang am Hofe des Kaisers Johannes Palaeologus erzogen. Eines seiner Hauptwerke, das oft gedruckt wurde, ist das „Epistolarium“, ein Lehrbuch des Briefstils.

- 357 **PICUS, JOHANNES, COMES MIRANDULAE**, Heptaplus de septiformi sex dierum geneseos enarratione. S. l. a. et typ. n. (Florentiae, Bartholomaeus de Libris, ca. 1487). Fol. rom. char. c. sign. 28—29 ll. 58 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, stellenweise gering fleckig und wurmstichig, alte Randbemerkungen, kleiner Stempel auf Bl. 2. Alter Halblederbd. mit Buntpapierüberzug (Rücken gering beschädigt). (Firenze ca. 1487)

Hain-Copinger 13 001; Proctor 6284, Type 2. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. EDITIO PRINCEPS. Das Werk ist auch medizinisch interessant: Expositio IV: De mundo humano i. e. de hominis natura.

- 358 **PICUS, JOHANNES, COMES MIRANDULAE**, De morte Christi et propria cogitanda libri tres. — Eiusdem de studio divinae et humanae philosophiae libri duo. Bononiae, Benedictus Hectoris, 1497, 22 jul. 4<sup>o</sup>. rom. char. c. sign. 36—33 ll. 72 ff. n. n. Schönes breitrandiges Exemplar, die ersten Bll. gering fleckig. Pergamentbd. (Bologna 1497)

Hain-Copinger 13 002. Proctor 6634, type 6, 8.

- 359 **PISIS, REYNERUS DE**, Pantheologia seu Summa universae Theologiae. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Bertholdus Ruppel, ca. 1477). 2 voll. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 60 ll., 431 + 419 ff. Mit 2 herrlichen in Farben gemalten Blumenbordüren, darin 9 kunstvoll gemalte Miniaturen schweizer Landschaften darstellend, und 21 schönen in Farben gemalten grossen Initialen auf Goldgrund, vielen rot und blau eingemalten Initialen und Rubriken. Stellenweise etwas wasserfleckig, die letzten Bll. von Bd. I zum Teil am Rand ausgebessert, im letzten Bl. von Bd. I zwei kleine Löcher mit Verlust einiger weniger Buchstaben ausgebessert, in den beiden ersten Bll. von Bd. II in der Mitte kleine unbedeutende Beschädigung, die ersten und letzten Bll. der Bde. geringfügig wurmstichig. In 2 Pergamentbdn. (Basel ca. 1477)

Hain 13 014; Proctor 7457, Type 3; Brit. Mus Cat. III, S. 716.

Prachtvoll illuminiertes Druck des Baseler Prototypographen mit zwei herrlichen gemalten Bordüren. Die erste Bordüre auf Bl. 32 von Bd. I, die am rechten Rand ganz unbedeutend beschnitten ist, enthält 6 Miniaturen mit Landschaften in Medaillonform, im Vordergrund Bäume, Gebüsch und Wiesen, grün und braun gemalt, im Hintergrund Seen und Berge, einer mit einem Schloß, in dunkel- und hellblauer Farbe. Die zweite reichgemalte Blumenbordüre mit vielen goldgehöhten Punkten auf Bl. 1 von Bd. II enthält 3 Miniaturen mit Landschaften in derselben Weise wie die vorigen kunstvoll gemalt. Es sind dies vielleicht die ältesten Darstellungen von Landschaften mit Schneebergen, die die Kunstgeschichte kennt. Sie sind von ausserordentlicher Feinheit der Ausführung, das Werk eines vorzüglichen Künstlers des 15. Jahrhunderts.

So herrlich geschmückte frühe Drucke in guter Erhaltung sind von ausserordentlicher Seltenheit.

Siehe die Abbildung auf Tafel VI.

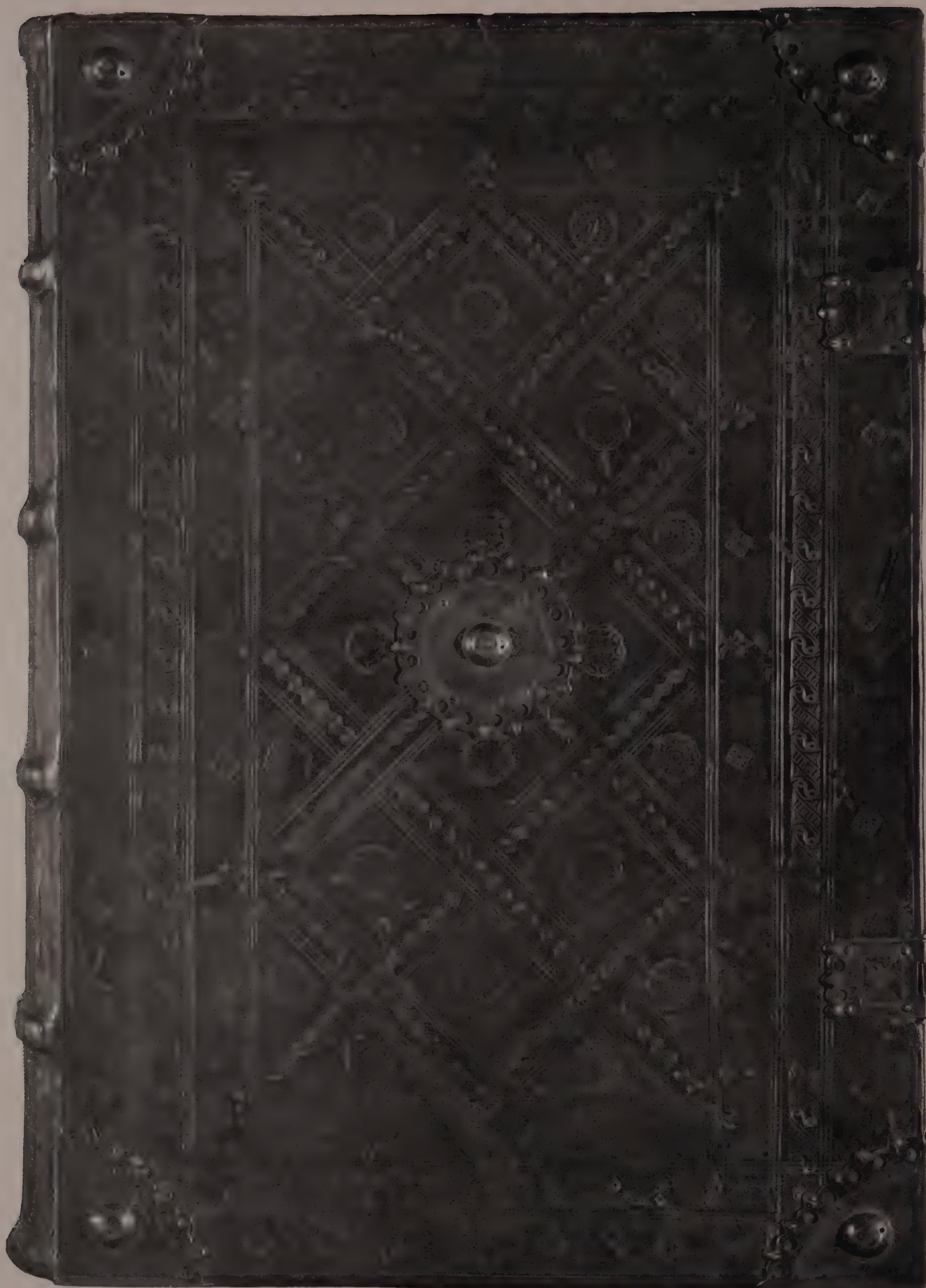
- 360 **PLANETEN**, Die sieben. S. l. a. et typ. n. (ca. 1460—70). Xylographisches Blockbuch. Zwei Fragmente, einseitig bedruckt mit einer grossen gotischen Type. Das erste Fragment enthält 11 Zeilen des oberen Teils der ersten Seite und das erste Drittel von 11 Zeilen des oberen Teils der zweiten Seite, das andere Fragment enthält Teile von 5 Zeilen einer anderen Seite. Das erste Fragment ist ausser



hept heer worde op ons als wij in dy  
 ghehoept hebbe Toen ons heer dijne  
 barmherticheit en dijn heylgeuer gheef  
 ons Wes ons heer een thoern di starche  
 vā des viāts aensicht Heer god di doech  
 den bekeer ons en toen ons dijn aensich  
 te en wij sulle beholde zyn heer vhoer.

Psalm. l. God ontferme Gloria  
 vikel. Staet op heer en help ons ende  
 verlos ons om dine hepligen naem

**V** Hier eyndet de dupelche psalter en  
 is gheprent to zwolle bi mi Porer van  
 os inden iaer ons heren m. cccc. en xxi.  
 op onser lieuer vrouwe auōt anūciatio  
 God si ghelouet.



Einband von Nr. 420. Vincentius Bellovacensis, *Speculum historiale*. (Strassburg ca. 1473.)  
( $\frac{1}{2}$  Originalgrösse.)



einigen Ablösungsspuren tadellos erhalten, die untere Zeile der 1. Seite ist zum Teil beschnitten, das kleinere Fragment ist am Rand durch Wurmstiche beschädigt. In einem Pergamentumschlag. (ca. 1460—70)

Zwei sehr interessante Bruchstücke eines Blockbuches, von dem nur ein einziges Exemplar, in Graz, bekannt ist. Schreiber IV, S. 420 ff. beschreibt die einzelnen Teile dieses Werkes ausführlich. Unsere Bruchstücke gehören zur 3. Ausgabe der „Sieben Planeten“, die wohl zwischen 1460 und 1470 entstanden ist. Der Text ist in deutscher Sprache und in Reime gesetzt. Die erste Seite beginnt mit den Worten: *Saturnus ein stern bin ich genant / Der hochst planet gar wol bekant / . . .*, die zweite Seite beginnt: *Jupiter sa[?] . . .*

- 361 PLATINA, BARTHOLOMAEUS DE SACCHIS, abbreviator apostolicus, Vitae Pontificum. (Tarvisii), Johannes Rubeus, 1485. Fol. Rom. et graec. char., c. sign., 52 ll., 135 ff. n. num. Mit blattgroßem handgemalten Wappen einer italienischen Familie auf Bl. 1, mit den Initialen DL, darunter die Devise: CVM HIS QVIESCAM: MD.XXI. Mit einigen mit der Hand gemalten verzierten Initialen. Mit Randbemerkungen von alter Hand, etwas fleckig. Halbpergamentbd. (Treviso 1485)

Hain 13 048; Proctor 6498, type 2.

Johannes Rubeus brachte in Treviso nur 8 Drucke hervor.

Alte Besitzerinschrift auf Bl. 1v.

- 362 PLINIUS SECUNDUS, CAIUS CAECILIUS, Epistolae, ed. Pomponius Laetus. Romae, Eucharius Silber alias Frank, 1490. 4. rom. et graec. char. c. sign. 28 ll. 150 ff. non num. Bl. 1 Riss ausgebessert, mit Gebrauchsspuren und vielen alten Randbemerkungen. Pergamentbd. (Roma 1490)

Hain-Copinger 13 114; Proctor 3841, Type 4; Brit. Mus. Cat. IV p. 111; Schweiger II p. 808. Only one copy in U. S. A. according to Winship.

Einige Briefe sind auch medizinisch von Interesse. Erste Ausgabe mit dem Kommentar des Pomponius Laetus, mit einigen griechischen Textstellen. Nicht bei Proctor, Printing of Greek.

- 363 PLINIUS SECUNDUS, CAIUS CAECILIUS, Epistolae correctae per Philippum Beroaldum. Bononiae, Benedictus Hectoris Faelli, 1498. 4<sup>o</sup>. Rom., got. et graec. char., c. s., 27 ll., 139 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Benedikt Hector (Kristeller 12). Einige Bll. geringfügig fleckig, einige alte Randsnotizen. Alter brauner Lederbd. mit reich vergoldetem Rücken mit Wappen, Rotschnitt (XVIII. Jahrh.) (Bologna 1498)

Hain-Copinger 13 115; Proctor 6639, type 6, 10; Schweiger II, 809. Only one copy in U. S. A. accord. to Winship.

Einige Briefe sind auch medizinisch von Interesse. Interessanter Druck mit einigen griechischen Textstellen. Proctor, Printing of Greek S. 131, der auf S. 132 ein Teil von Bl. 126r abbildet.

- 364 PLINIUS SECUNDUS, CAIUS CAECILIUS, Epistolae. — Sextus Aurelius Victor, De viris illustribus. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Joannes Roscius, ca. 1492). 4. Rom. et graec. char., c. sign., 38 ll., 126 ff. n. n. Etwas wasserfleckig, in den ersten Bll. einige kleine unbedeutende Wurmstiche, breitrandiges Exemplar. Alter venezianischer blindgepresster schwarzer Holzlederbd., im Mittelfeld verschlungene Bandornamente innerhalb einer grossen aus 6 Fileten gebildeten Raute, umgeben von einer ornamentalen Bordüre mit stilisierten Blüten (Rücken erneuert, einige kleine Stellen der Deckel ausgebessert). (Venezia ca. 1492)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 13 116; Reichling VI, S. 124; Proctor 5492, Type 1; Brit. Mus. Cat. V, S. 536 (unvollständiges Ex). Einer der beiden Drucke des Johannes Roscius, mit einigen griechischen Textstellen. Die Briefe sind zum Teil auch für die Geschichte der Medizin von Interesse.

- 365 PLINIUS SECUNDUS, CAIUS CAECILIUS, Panegyricus Traiano Augusto dictus et alii panegyrici veteres. S. l. a. et typ. n. (Mediolani, Antonius Zarotus, ca. 1482).

4. Rom. char., c. sign., 30 ll., 169 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, einige Bl. gering fleckig, die ersten und letzten Bl. unbedeutend wurmstichig, einige alte Randnotizen. Blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel, mit Schliessen. (Milano ca. 1482)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 13 119; Reichling I, S. 179; Proctor 5837, Type 5 B. Nicht bei Schweiger. EDITIO PRINCEPS. Schöner Druck des Prototypographen Mailands.

- 366 **PLOTINUS**, Opera, a Marsilio Ficino latine reddita. Florentiae, Antonius Miscomini, 1492. Fol. rom. char. c. sign. 44—45 ll., 442 ff. n. n. Mit der hübschen Druckermarke des A. Miscomini (Kristeller 47). Breitrandiges schönes Exemplar, einige Bl. gering fleckig, in Bl. 2 ein kleines Wurmloch. Pergamentbd. (Firenze 1492)

Hain-Copinger 13 121; Proctor 6156, type 3; Schweiger I, S. 258. EDITIO PRINCEPS der lateinischen Übersetzung der Werke Plotins.

- 367 **POGGIO BRACCIOLINI, GIACOMO**, Comento di Jacopo di Messer Poggio sopra el triumpho della fama di Messer Francesco Petrarca. Firenze, Francesco Bonaccorsi, 1485. 4. Rom. char. c. sign. 25 ll. 125 ff. n. n. Die ersten Bl. fleckig, das 1. Bl. am Rande etwas beschädigt ohne Textverlust, einige Gebrauchsspuren und alte Randnotizen. Pergamentbd., Rotschnitt. (Firenze 1485)

Hain-Copinger 13 168 = 12 789; Proctor 6307, Type 1. EDITIO PRINCEPS. Einer der ersten Drucke des Francesco Buonaccorsi.

- 368 **PROBA FALCONIA**, Carmina seu Centones Virgilii. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Michael Wenssler, ca. 1474.) Fol. Got. char. s. s., 30 ll., 12 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, gering fleckig. Pergamentbd. (Basel ca. 1474)

Hain 6903; Proctor 7469, Type 1; Brit. Mus. Cat. III, p. 720; Stockmeyer und Reber 9, 11; Only one copy in U. S. A. accord. to Winship p. 93. Seltener, früher Wenssler-Druck.

Das Werk der christlichen Dichterin Proba oder Falconia aus dem 4. Jahrh. gehört der sogen. Cento-Poesie an, d. h. einer Dichtungsart, bei der aus einzelnen Versen eines bekannten antiken Dichters (hier Virgil) mit verändertem Inhalt ein neues Gedicht zusammengesetzt wird. Das Poem (von Schenkl in den „Poetae latini christiani minore“ Wien 1887 neu herausgegeben) behandelt die Genesis bis zum Diluvium, sowie Christi Geburt, Passion und Himmelfahrt.

- 369 **PROBUS, VALERIUS**, De interpretandis Romanorum litteris opusculum (edid. Joan. Bonardus). Venetiis, Joannes Tacuinus, 1499, 20. april. 4. Rom. char., c. sign., partim 2 coll., 29 ll., 20 ff. n. num. Mit einem schönen blattgrossen Holzschnitt, signiert bM (Benedetto Montagna) und einigen Holzschnittinitialen. Sehr gut erhaltenes Exemplar. Halbpertbd. (Venezia 1499)

Hain-Copinger 13 378; Reichling III, 159; Brit. Mus. Cat. V, p. 534; Proctor 5458, Type 3; Essling, Livres à figures Vénitiens 1179.

Besonders bemerkenswert ist diese Ausgabe durch den schönen Holzschnitt auf Bl. 14 v, der eine Sibylle darstellt, die unter einem Rundbogen zwischen zwei verzierten Säulen steht. Der Holzschnitt, der mit dem Monogramm bM bezeichnet ist, wird dem berühmten Maler Benedetto Montagna zugewiesen (Nagler, Monogrammisten I, 1965). Dieselbe Signatur findet sich nur noch auf einem anderen Holzschnitt, der aber später entstanden ist.

Siehe die Abbildung auf S. 109.

- 370 **PSALTERIUM**, *hollandice*: die duytsce psolter. Zwolle, Peter van Os, 1491. 8. Got. char., c. sign., 18 ll., 231 ff. n. n. Gut erhaltenes rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, sehr kleine ganz geringfügige Abreibungen am letzten Bl., auf dem Titel alte Notizen. Roter Maroquinbd. mit Vergoldung, marmoriert Schnitt. (Zwolle 1491)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 13 523; Copinger 4962; Proctor 9138, Type 5; Campbell 551. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

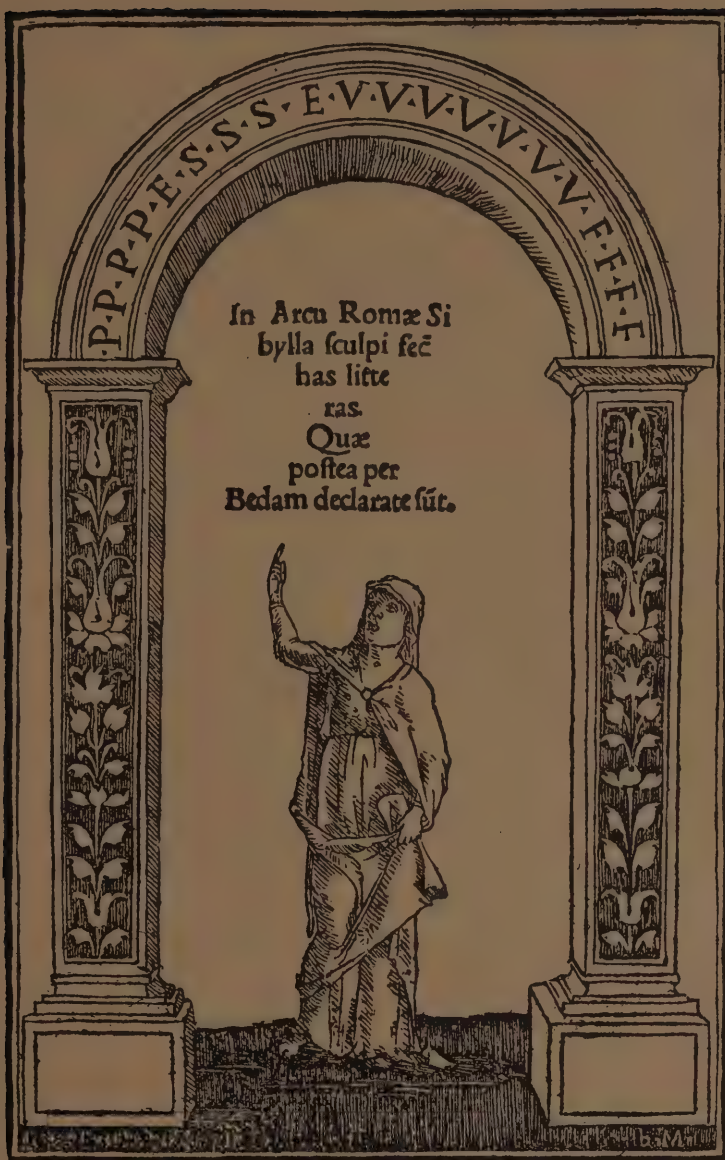
Sehr seltenes Psalterium in holländischer Sprache. Sehr schöner Druck des Peter van Os.

Mit Exlibris Doctor O'Brien, Sir Edward Sullivan, und Samuel Moore Kyle.

Siehe die Abbildung auf Tafel VII.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.





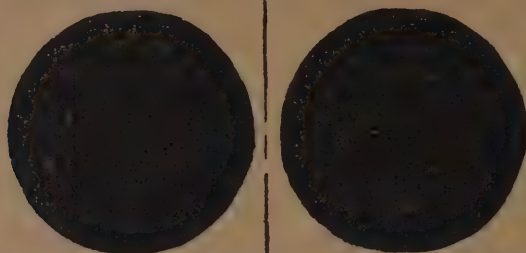
Holzschnitt aus Nr. 369. Probus, De interpretandis Romanorum litteris. Venezia 1499.

- 371 **RAMPIGOLLIS, ANT.**, de Senis, ord. Erem. S. Aug., Biblia aurea. Ulmae, Johannes Zainer, 1476. Fol. Got. char. s. s. c. et pp. n. 32—35 ll. 159 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit zum Teil rot ausgemalten Initialen. Stellenweise etwas fleckig, einige Gebrauchsspuren und Randbemerkungen von alter Hand. Pergamentbd. (Ulm 1476)

Hain 13 682; Proctor 2512, Type 1B; Brit. Mus. Cat. II, 524. In drucktechnischer Beziehung ausserordentlich interessantes Exemplar. Es trägt, wie das des British Museum, am Fusse der letzten Bll. blinde Eindrücke von Typen der Buchstaben C und E. Diese Typenstützen, die an den Stellen, die im Drucke weiss bleiben sollten, angebracht wurden, hatten den Zweck, dem Deckel beim Drucken eine überall gleichmässige Widerlage zu geben und ein Schiefstellen desselben zu vermeiden. (Vgl. A. Schmidt, Untersuchungen über die Buchdruckertechnik des 15. Jhs., im „Zentralblatt f. Bibliothekswesen“ XIV S. 15 ff.)

I R A G				
Bissextilis				
Aureus numerus	12	Quadragesima	3	Marcii
Cyclus solaris	1	Pasca	12	Aprilis
Litterę domicales	g f	Rogationes	19	Maii
Inditio	9	Ascensio domini	23	Maii
Intuallū 8 hebdo.	6	dies Pentecoste	2	Iunii
Septuagesima	11	Februarii Aduēt domi	1	Decembris

Eclipsis Lunę	Eclipsis lunę
10 A 22	3 11 20
Martii	Septēbris
Dimidia duratio	Dimidia duratio
1 21	1 26



Saturnus	ab initio āni ad 26 Martii : item a 22 Nouēbris ad exitum anni retrogradus.
Iupiter	a 28 Iunii ad 23 Octobris retrogradus.
Mars	a 12 Ianuarii ad 4 Aprilis retrogradus.
Venus	a 1 Octobris ad 12 Nouembris retrograda.
Mercurius	ab 8 Ianuarii ad 30 eiusdē : et a 4 Maii ad 26 eiusdē itē a 28 Augusti : ad 18 Septēbris : rursus a 20 Decēbris ad finem eiusdem retrogradus.

Seite aus Nr. 373. Regiomontanus, Ephemerides. Nürnberg, Regiomontanus, 1474.

372 **RAVENNAS, PETRUS**, Artificiosa memoria. Venetiis, Bernardinus de Choris de Cremona, 1491. 4. Rom. char., c. sign., 28 ll., 16 ff. n. n. Mit der Drucker-  
marke des Bernardinus de Choris am Ende (Kristeller 210).  
Schönes Exemplar. Pergtbd. (Venezia 1491)

Hain-Copinger 13 697; Proctor 5218, Type 12; Brit. Mus. Cat. V, S. 466.  
EDITIO PRINCEPS dieses interessanten mnemotechnischen Werkes,  
das eins der frühesten dieser Art ist. Der Autor Petrus Ravennas, der in diesem Werk  
mnemotechnische Anweisungen gibt und sich rühmt das Gedächtnis vieler Menschen verbessert  
zu haben, war ein berühmter Jurist, der von 1448–1518 lebte.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.



- 373 **REGIOMONTANUS SEU MONTEREGIO SEU MÜLLER DE KÖNIGSBERG, JOHANNES**, Ephemerides annorum 1476, 1477, 1479—84, 1487—92, 1499—1501, 1504, 1505. S. l. (Nurembergae), (Johannes Müller de Königsberg, 1474). 4. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 32 ll., 251 ff. Mit 21 Holzschnitten, Verfinsterungsphasen darstellend, zum Teil gelb coloriert. Tadellos erhaltenes breitrandiges Exemplar. Pergamentbd. (Nürnberg 1474)

Hain 13 790; Proctor 2211, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 457. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Diese Erstausgabe ist von solcher Seltenheit, dass sie kein neuerer Schriftsteller selbst gesehen zu haben scheint (Wolf, Geschichte der Astronomie S. 96).

Der einzige datierte Druck des berühmten Astronomen und Mathematikers Johannes Regiomontanus, der 1471 in Nürnberg zu drucken begann und nur 12 Werke, meist astronomischen Inhalts, hervorbrachte, die alle sehr selten sind. Bemerkenswert sind die zahlreichen Sternzeichen, die von Regiomontanus zum ersten Male im Typendrucke verwandt wurden.

In diesem Exemplare fehlen die Ephemeriden der Jahre 1475, 1478, 1485, 1486, 1493—98, 1500, 1502, 1503, 1506 und das Kolophon. Die vorhandenen Ephemeriden sind sämtlich ganz vollständig.

Siehe die Abbildung auf S. 110.

- 374 **REGULA BREVIS VITAE MATRIMONIALIS, italice**. Bononiae, Plato de Benedictis, 1489. 4. Got. char., c. sign., 29—31 ll., 27 ff. n. n. Ausser einigen ganz unbedeutenden Gebrauchsspuren tadellos erhaltenes Exemplar. Rotgelber Maroquinbd. mit vergoldeter Filet (E. A. Enders, München). (Bologna 1489)

Allen Bibliographen unbekanntes Unicum. EDITIO PRINCEPS. Gedruckt mit Type 3 des Franciscus genannt Plato de Benedictis.

Textlich ausserordentlich interessantes, auch medizinisch wichtiges Werk.

Siehe die Abbildung auf S. 112.

- 375 **RHASIS SEU ABUBECHER, MOHAMMED**, Medicus, Liber tertius de cibis, *italice*: Cibaldone ovvero opera utilissima a conservarsi sano. S. l. a. et typ. n. (Venezia, Filippo di Pietro, ca. 1475). Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 27 ll., 20 ff. Breitrandiges Exemplar, stellenweise wasserfleckig, einige alte Randnotizen. Pergamentbd. (Venezia ca. 1475)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 13 904; Proctor 7404 (unknown places); Choulant, Handbuch d. Bücherkde. f. d. ält. Medizin S. 344; Osler, Incunabula medica 207. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Erste italienische Ausgabe des 3. Buches des „liber medicinalis Almansoris“ in Gedichtform bearbeitet. Das erste Gedicht beginnt auf Bl. 1 v „in terze rime“, das andere in „Sestine“ auf Bl. 15 r.

Ausserordentlich seltener Druck, von Proctor unter den unbekannten italienischen Druckern angeführt, nach freundlicher Mitteilung des Herrn Scholderer vom British Museum wahrscheinlich von Filippo di Pietro mit seiner Type 2 in Venedig gedruckt.

Siehe die Abbildung auf S. 112.

- 376 **(ROLEVINCK, WERNER, ord. Carth. Colon., Westphalus)**, Fasciculus temporum. Venetiis, Georgius Walch, 1479. Folio. Got. char., s. sign., 49 ll., 8 ff. n. n., 64 ff. n. Mit 14 Holzschnitten, Städteansichten, Arche, Turm von Babel und Salvator mundi und 2 hübschen ornamentalen Initialen. Gering wasserfleckig, einige alte Randbemerkungen und Gebrauchsspuren. Pergtbd. (Venezia 1479)

Hain-Copinger 6924; Proctor 4486, Type 1; Brit. Mus. Cat. V, S. 274; Baer, Illustrierte Historienbücher S. 70 f. u. XVII, 125; Schreiber V, 5110 a; Essling, Livres à figures vénitiens I, 276.

Erste in Italien gedruckte Ausgabe des Fasciculus. Der erste Druck des Georg Walch, der nur noch 3 weitere Drucke hervorbrachte. Die Holzschnitte sind für diese Ausgabe nach den deutschen Vorlagen neu geschnitten worden. Besonders bemerkenswert ist die erste in Holz geschnittene Darstellung der Stadt Vene-

stata benedecta in esso perche tutte le sententie et le conclu  
 sioni credo siano uere fondate nella scriptura sancta ⁊ ne  
 decti de doctori et de sancti theologi attribuiscaſi ⁊ doni  
 ſi laude et gloria allo eterno idio da cui procede ogni intel  
 ligentia :ogni uerita.ogni luce.ogni uirtu.ogni elegantia ⁊  
 ogni uero Se alcuno difetto o falſita o uero errore quod  
 abſit in eſſo ci fuſſe Attribuiſcaſi alla mia ignorantia in ua  
 litudine et inſufficiencia.uerumtamen io ho propoſto inā  
 zi dogni homo che criſtiano ſono et chriſtiano uoglio mo  
 rire:et pertanto ogni mia cocluſione ſententia ⁊ decto nō  
 ſolum in queſto tractato ma in ogni mio predicare et ſcri  
 uere et dire o publico o ſecreto o alto o baſſo Io lo ſubiū  
 go et ſobtopongo alla correptione et determinatione del  
 la catholica et orthodoxa fede chriſtiana et alla ſacra ro  
 mana chieſa capo di tutto lo chriſtianefimo Sia adunqz  
 dio pregato che ogni perſona che e iſtato di matrimonio  
 mediante la obſeruatione di queſta regola ſi poſſa ſaluare  
 mediante la gratia ſua laquale habbia in queſta uita : Et  
 la gloria nell'altra Loquale ſignore trino et uno ſēpre be  
 nedecto laudato et gloriſicato ſia in ſeculā ſeculorum.

AD EIA

Impreſum per me Platonem ſtampatorem de Bene  
 dictia Linē Bononiēſem Anno .M.D.cccc.lxxxviii.

Schlussseite von Nr. 374. Regula brevis vitae matrimonialis. Bologna 1489.

Chi troppo luxa ſi ſe indebiliffē  
 Vomito fa el ſincopo conduce  
 E molti humori al ſtomaco largiſſe  
 Humidita affai entro induce  
 Com ordine e cō modo ſelo farai  
 Quando biſogna non tene biaſmarai  
 Non intri in bagno chi de febra ſente  
 Anchora chi a mal naſcente ni pcoſa  
 Ne chi a piaga ne ſcorzato niente  
 Ne dapo el cibo mai ge intri  
 Chi uolſe ingrāſſare ben dapo el cibo  
 Ma pure melior nō ittarli coſi lo ſcriuo

FINIS

Teil der Schlussseite von Nr. 375. Rhasis, Liber tertius de cibis, *italice*. Venezia ca. 1475.



dig, die ein zierliches und lebenswahres Bild eines Panoramas der Piazzetta und des Dogenpalastes wiedergibt.

Enthält u. a. medizinisch interessante Nachrichten: Meretrix infantes 7 peperit. Mortalitas maxima. Pestilentia maxima, etc.

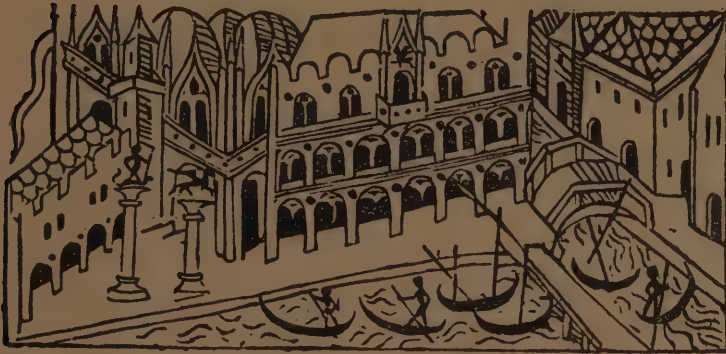
- 377 (ROLEVINCK, WERNER, ord. Carth. Colon., Westphalus), Fasciculus temporum. Venetiis, Erhardus Ratdolt, 1485. Folio. Got. char., s. sign., 59 ll., 8 ff. n. n., 66 ff. n. Mit 52 Holzschnitten, Länder- u. Städteansichten, Schema der Welterschöpfung, Gottvater als Schöpfer, Arche, Turm von Babel, Salvator und einigen hübschen ornamentalen Initialen. Einige kleine Wurmstiche, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. Alter Wildlederbd. (Venezia 1485)

Hain 6935; Proctor 4404, Type 4, 9; Brit. Mus. Cat. V, S. 290; Redgrave, Ratdolt 52; Baer, Illustrierte Historienbücher S. 73 u. XXI, 134; Schreiber V, 5116 c; Essling, Livres à figures vénitiens I, 280.

Die Zahl der Holzschnitte ist in den Ausgaben Ratdolts gegenüber den früheren bedeutend vermehrt. Merkwürdig ist der Versuch ganze Länder, wie Britannia, Austria, Saxonia im Bilde festzuhalten.

Siehe die untenstehende Abbildung.

### Venetiarum ciuitas.



Ansicht von Venedig, Holzschnitt aus Nr. 377 Rolevinck, Fasciculus temporum. Venezia 1485.

- 378 (ROLEVINCK, WERNER, ord. Carth. Colon., Westphalus), Fasciculus temporum. Argentorati, Johannes Prüss, 1487. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 44 ll., 6 ff. n. n., 90 ff. n., 1 f. n. n. Mit 25 Holzschnitten, Städteansichten, Missgeburten, Kometen, Arche, Turm zu Babel und Salvator. Stellenweise etwas wurmstichig und fleckig, die ersten beiden Bll. angerändert, in Bl. XXXVII ein Riss. Pergtbd. (Strassburg 1487)

Hain-Copinger 6936; Proctor 523, Type 2, 3; Brit. Mus. Cat. I, S. 120; Schmidt, Prüss 13; Baer, Illustrierte Historienbücher S. 69 und XXII, 118 a; Schreiber V, 5117. Erste von Prüss herausgegebene Ausgabe des Fasciculus.

Exemplar aus der Bibliothek der Karmeliter in Trier (laut Inschrift auf Bl. 1).

- 379 (ROLEVINCK, WERNER, ord. Carth. Colon., Westphalus), Fasciculus temporum. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Johannes Pruess, ca. 1490). Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 50 ll., 6 ff. n. n., 90 ff. n., 2 ff. n. n. Mit einem blattgrossen Holzschnitt auf der Rückseite des Titels und 17 kleineren Holzschnitten, Städteansichten, Missgeburten, Kometen und dem Salvator mundi. Mit rot eingemalten Initialen und Rubriken. Stellenweise gering wasserfleckig, in den letzten Bll. einige kleine Wurmstiche, einige Gebrauchsspuren. Blindgepresster Halbschweinslederband auf Holzdeckel. (Strassburg ca. 1490)

Hain-Copinger 6915; Proctor 571, Type 8, 13, 15; Brit. Mus. Cat. I, S. 127; Schreiber V, 5120; Baer, Die illustrierten Historienbücher S. 70 u. XXII, 122. Nicht bei Schmidt. Auf Bl. I v ein interessanter grosser Holzschnitt, der in dieser Ausgabe zum ersten Mal abgedruckt ist: Ein alter blinder gebückter Pilger in abgehärmter Gestalt, mit Spitzbart und krausem Haupthaar auf der Wanderschaft, in der Rechten einen Rosenkranz, in der Linken einen Wanderstab. Das Bild umrahmen laubenartig geflochtene Pflanzenranken.

Der Text dieser Ausgabe ist bis zu den Ereignissen des Jahres 1490 fortgeführt.

- 380 (ROLEVINCK, WERNER, ord. Carth. Colon., Westphalus), Fasciculus temporum. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Joh. Prüss, ca. 1490). Fol. got. char. c. sign. et ff. n., 6 ff. non num., 90 ff. num. 2 vacant = 98 ff. Mit einem blattgrossen Holzschnitt auf der Rückseite des Titels u. 24 kleineren (die sich teilweise wiederholen), welche Städteansichten, Missgestalten, Kometen etc. darstellen. Teilweise fleckig, am Anfang einige Wurmstiche, alte Notiz auf d. Titel. Breitrandiges Ex. Alter Holzband mit blindgepresstem Lederrücken, m. Schliesse. (Strassburg ca. 1490)

Hain-Copinger 6916; Proctor 563, Type 4, 7, 8; Baer, D. illustrierten Historienbücher S. 69 u. XXII, 119; Schreiber V, 5119. Nicht bei Schmidt, Prüss. Textlich erweiterte Ausgabe. Auch der Passus über die Erfindung der Buchdruckerkunst (f. LXXXIXv) ist wesentlich verändert u. vermehrt u. enthält interessante Einzelheiten. Kein Exemplar im British Museum.

Siehe die Abbildung auf S. 115.

- 381 ROSELLIS, ANTONIUS, DE, de Aretio, ICTus, Tractatus de jejuniis. Romae, Stephanus Planck, 1485. 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 6 ff. Breitrandiges Exemplar, stellenweise etwas fleckig, alte Randnotizen. Halbpergtbd. (Roma 1485)

Hain 13 979. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. Gedruckt mit Type 2 Plancks. Einer der wenigen datierten und mit seinem Namen versehenen Drucke Plancks. Juristisch und medizinisch interessante Schrift.

- 382 ROSELLIS, ANTONIUS DE, de Aretio, ICTus, Tractatus de jejuniis. Coloniae, Hermannus Bungart, 1497. 4. Got. char., c. sign., 37 ll., 6 ff. n. n. Mit der schönen blattgrossen Druckermarke Hermann Bungarts, die Anbetung der hlg. drei Könige darstellend, oben das Kölner Wappen (altcoloriert), in den oberen Ecken ein nackter wilder Mann und eine wilde Frau je ein Wappenschild haltend (Heitz-Zaretsky, Kölner Büchermarken 19). Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalter Initiale, etwas fleckig. Halbpergtbd. (Cöln 1497)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 13 980; Proctor 1469, Type 3, 4, 5, 6; Brit. Mus. Cat. I, S. 301; Voulliéme, Buchdruck Kölns 131; Schreiber V, 3338. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Seltener interessanter Druck.

Juristisch und medizinisch interessante Abhandlung.

Siehe die Abbildung auf S. 117.

- 383 RUPERTUS, Abbas Tuiciensis, De victoria verbi dei. Augustae Vind., Ant. Sorg, 1487. Fol. Got. char., c. s., 2 col., 49 ll., 8 ff. n. n. 105 ff. num. Schönes breitrandiges Exemplar, am Anfang und Ende gering wurmstichig. Halbschweinslederbd. auf Holzdeckel. (Augsburg 1487)

Hain 14 046; Proctor 1704, Type 5, 6; Brit. Mus. Cat. II, 353. EDITIO PRINCEPS. Exemplar aus der Karthause Buxheim, laut Inschrift und Stempel auf Bl. I u. 2.

Rupert von Deutz, ein berühmter Theologe des Mittelalters, war erst Mönch des Klosters St. Laurent in Lüttich, später Abt in Deutz. Er starb 1135.

- 384 SALICETUS, NICOLAUS, abbas Monasterii b. Mariae de Pomerio, Antidotarius animae. Hagenau, s. typ. n. (Henricus Gran), 1494. 8. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 35 ll., 135 ff. Mit einer hübschen in Farben gemalten und mit Gold gehöhten Initiale und vielen rot und blau eingemalten Initialen. Einige Gebrauchsspuren, in





Holzschnitt aus Nr. 96. Bidpai. Directorium humanae vitae. Strassburg ca. 1488 u.  
Nr. 380. Rolevinck, Fasciculus temporum. Strassburg ca. 1490.

Bl. LII u. CVIII Risse, in Bl. XL u. CXXVIII kleine Textstellen ergänzt, in Bl. CVIII kleines Loch mit Verlust einiger Worte, auf Bl. 2 und dem letzten Bl. Stempel ausradiert. Alter blindgepresster Schweinslederbd. mit einer Bordüre mit dem Salvator Mundi, Petrus und König David, mit den Initialen eines Stempelschneiders AT (Nagler und Weale unbekannt), unten die Jahreszahl 1557. (Hagenau 1494)

Hain 14165; Proctor 3179, Type 4, 9; Brit. Mus. Cat. III, S. 683. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Selten.

- 385 **SALIS SEUTROVAMALA, BAPTISTA DE**, Summa casuum conscientiae dicta Rosella seu Baptistiana. Venetiis, Paganinus de Paganinis, 1499. 8<sup>o</sup>. Got. char., c. sign., 2 col., 49 ll., 14 ff. n. n., 476 ff. n. Am Anfang und Ende wasserfleckig, in Bl. 1 unbedeutender Riss. Alter Halblederbd. (Venezia 1499)

Hain-Copinger 14186; Proctor 5178, type 19, 21; Brit. Mus. Cat. V, S. 460.

- 386 **SALOMO BEN JEHUDA IBN GABIROL**, מִיבְּחַר הַפְּנִינִים: Mibchar ha-Peninim: Delectus margaritarum cum anonymi commento. *Hebraice*. Soncini, Josua ben Israel Natan Soncino, 17. Schebath 244 (14. jan. 1484). 4. hebr. char., c. sign., 30—32 ll., 60 ff. n. n. Einige Gebrauchsspuren, Bl. 1, 4 u. 5 von alter Hand ersetzt, in Bl. 36 oben kleine Beschädigung mit Verlust einiger Buchstaben ausgebessert, sonst breitrandiges gut erhaltenes Exemplar. Roter Maroquinbd. mit vergoldeter Filete (E. A. Enders, München). (Soncino 1484)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 9369 = 11136, der nur 58 Bll. angibt; Proctor 7293; Steinschneider 6916, 1; De Rossi S. 35; Amram S. 58; Freimann in Ebrard Festschrift, 53; Jacobs 31. EDITIO PRINCEPS. Gedruckt mit Type 1, 3 u. 5 nach Haebler.

Steinschneider nennt diese Ausgabe „venusta rarissima“. Früher wurde diese Ausgabe für den allerersten hebräischen Druck gehalten. Es ist der dritte Druck der Soncinaten, die ihn in einem Monat fertig stellten. Mit einem sehr interessanten Kolophon des Korrektors, des französischen Juden Salomo ben Perez Bonfoi.

Der Text und die Vorrede sind in kleinen Quadrattypen, der Kommentar in rabbinischen Typen, die Überschriften in grösseren Quadrattypen gedruckt.

Das Werk ist eine Sammlung ethischer Aussprüche von dem „jüdisch n Plato“ Salomo Ibn Gabirol, der in Spanien im 11. Jahrhundert lebte.

- 387 **SAMUEL, RABBI**, Epistola ad Rabbi Isaac, magistrum Synagoge in Subjulgmeta, civitate regis Morochorum, sive rationes breves ad reprobandos Judaeorum errores Messiae adventum adhuc exspectantes. S. l. a. et typ. n. (Neapoli, Mathias Moravus de Olmütz?, ca. 1483). 4. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 25—26 ll., 39 ff. Breitrandiges Exemplar, im letzten Bl. ein Riss ausgebessert mit Verlust eines Buchstabens, sonst von guter Erhaltung. Pergtbd. (Napoli? ca. 1483)

Hain 14264; Reichling II, 721; Proctor 3949 = 6752? Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Das Buch wird von Proctor dem Georg Herolt in Rom zugewiesen, der Brit. Mus. Cat. führt dagegen den Druck im Bd. IV nicht an. Proctor spricht schon S. 448 die Vermutung aus, dass die in diesem Druck verwendete Type mit der Type 4 des Matthias Moravus identisch sei.

Der Rabbi Samuel hiess eigentlich Samuel ben Jehuda ben 'Abbās el Maghrebi el-Israëli. Er stammte aus Fās in Marokko und kam im Jahre 1085 nach Toledo, wo er zum Christentume übertrat. Seine Schrift zur Widerlegung des Judentums war ursprünglich arabisch verfasst, wurde dann ins Hebräische übertragen und endlich im Jahre 1338 von Alfonso Buenhombre in Spanien ins Lateinische übersetzt.

- 388 **SAMUEL, RABBI**, Epistola ad Rabbi Isaac, magistrum Synagoge in Subjulgmeta, civitate regis Morochorum, sive rationes breves ad reprobandos Judaeorum errores Messiae adventum adhuc exspectantes, *germanice*: Ein epistel Rabbi Samuelis des Juden, darin er anzaygt die öden und unfruchtbare Hoffnung der Juden, die sye haben von Messia, das derselbig noch komen sol. Nurembergae, Caspar Hochfeder 1498. 4. Got. char., c. sign., 35 ll., 23 ff. n. n. Die letzten Bll. etwas fleckig. Pbd. (Nürnberg 1498)

Hain-Copinger 14273; Proctor 2299; Brit. Mus. Cat. II, S. 478. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 8 u. 9 Hochfeders.

Seltene deutsche Ausgabe dieser interessanten Schrift.





Druckermarke aus Nr. 382. Antonius de Rosellis, Tractatus de jejuniis. Cöln 1497.

- 389 **SANCTO BLASIO, BAPTISTA DE**, Tractatus correlativorum singularis de novo compilatus. Venetiis, Erhardus Ratdolt, 12. cal. iun. 1481. Mit schönen Initialen von Bernhard Maler. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 8 ff. n. n. Schönes breitrandiges Exemplar. Pergamentbd. (Venezia 1481)

Hain 3237 III; Proctor 4380 I; Brit. Mus. Cat. V, S. 284; Redgrave, Ratdolt 18, III. No copy in U. S. A. (according to Winship). Kein Exemplar in den berliner und den französischen Bibliotheken. EDITIO PRINCEPS. Hain führt diese Abhandlung mit anderen zusammen an, obwohl es ein ganz selbständiger Druck mit eignem Kolophon und Signaturen ist. Selten.

- 390 **SANCTA ELLA, RODERICUS DE**, Oratio (de mysterio crucis et passione Christi) habita in die Parasceves anno 1477. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1484). 4. got. char., s. sign., c. et ff. n., 32 ll., 8 ff. Gut erhaltenes Exemplar, das 1. Bl. gering fleckig. Halbpergtbd. (Roma ca. 1484)

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

Hain 13 931 (irrtümlich 13 933 gedruckt); Proctor 3746, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 90.

Rodericus de Sancta Ella hielt diese Rede vor dem Papst Sixtus IV. als Erzbischof von Saragossa.

- 391 (SANDEUS, FELINUS), *Epitoma de regno Apuliae et Siciliae etc.* (Edid. Michael Fernus). S. l. a. et typ. nom. (Romae, Johannes Besicken et Sigismundus Mayr, 1495). 4<sup>o</sup>. Rom. et got. char., c. sign., 28—29 ll., 46 ff. n. n. Mit vielen Holzschnittinitialen. Stellenweise etwas fleckig, auf Bl. 1 zum Teil griechische Notizen von alter Hand. Pergamentbd. (Roma 1495)

Nicht bei Hain. Copinger 2462; Reichling I, S. 143; Proctor 3980, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. IV, S. 140. EDITIO PRINCEPS.

- 392 SAVONAROLA, HIERONYMUS, de Ferrara, ord. praed., *Predica dell'arte del bene morire, fatta a di 2<sup>o</sup> di Nov. 1496 e raccolta da Ser Lorenzo Violi*. S. l. a. et typ. n. (Florentiae, Antonius Tubinis sociique, ca. 1499). Rom. char., c. sign., 34 ll., 18 ff. n. n. Mit 4 sehr schönen Holzschnitten, davon 2 blattgross, und Holzschnittinitialen. Sehr gut erhaltenes Exemplar, einige Bll. gering fleckig. Hellbrauner Maroquinbd. mit Vergoldung. (Firenze ca. 1499)

Nicht bei Hain u. Copinger. Reichling 1381; Proctor 6423, Type 1; Kristeller, *Florentine Woodcuts* S. 151; Audin 76; Gruyer, *Les illustrations des écrits de Jérôme Savonarole* S. 76 ff. (mit Facsimile des 2. u. 3. Holzschnitts). Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Ausserordentlich seltene schön illustrierte Ausgabe der berühmten Predigt des Savonarola, Reichling kennt nur das Exemplar der Bibl. Nat. von Florenz. Proctor bezieht sich nach Reichling nicht auf Hain 14 391, sondern auf diese Ausgabe.

Die Holzschnitte gehören zu den schönsten Buchillustrationen des 15. Jahrhunderts. Auf dem Titel der grosse Triumphus mortis, der zweite blattgrosse Holzschnitt stellt den Tod mit einem Jüngling im Freien vor einer Stadt dar, darunter die Hölle mit Teufeln, darüber der Himmel mit Gottvater und Engeln. Die beiden kleineren Holzschnitte geben Sterbeszenen mit reichem figürlichen Beiwerk von Engeln und Teufeln wieder.

Siehe die Abbildung auf S. 119.

- 393 SCHEDEL, HARTMANNUS, Medicus Norimberg., *Liber Chronicarum*. Nurenbergae, Ant. Koberger, 1493. Folio. Got. char. s. sign. 300 ff. num. (f. CCLVIII, CCLX, CCLXI vacant) 5 ff. non num, 19 ff. non num. Mit 1809 Holzschnitten von Michel Wolgemut und Wilhelm Pleydenwurff. Exemplar mit unkolorierten Holzschnitten. Gut erhaltenes Exemplar, stellenweise etwas fleckig, einige Registerbll. angerändert, am Anfang ein kleiner unbedeutender Wurmstich, in Bll. CCI—CCVII kleines Brandloch mit Verlust einiger Buchstaben. Alter marmorierter Lederband mit reich vergoldetem Rücken, Stehkantenvergoldung, marmorierter Vorsatz (XVIII. Jahrh.). (Nürnberg 1493)

Hain-Copinger 14 508; Proctor 2084, Type 9, 16; Brit. Mus. Cat. II, 437; Schreiber V 5203; Harrisse 13; Nordenskiöld, *Facsimile Atlas* S. 9; Muther 424; Hase 148. Ganz vollständiges Exemplar der ersten Ausgabe.

Die Schedel'sche Chronik hat nicht nur wegen ihres Inhalts eine unvergleichliche geschichtliche und kulturhistorische Bedeutung, sondern sie wird auch durch die Fülle und Mannigfaltigkeit ihrer Illustrationen von keinem anderen Werke des 15. Jahrhunderts übertroffen. Die Holzschnitte sind von Michel Wolgemut und Wilhelm Pleydenwurff, den Lehrern Dürers, gefertigt (vgl. Dodgson Cat. I. S. 246 f.).

Die beiden leeren Wappenschilder des Holzschnitts auf Bl. Iv sind mit zwei in Farben sorgfältig gemalten Wappen eines Vorbesitzers ausgefüllt.

Siehe die Abbildung auf S. 121.

- 394 SENECA, LUCIUS ANNAEUS, Philosophus, *De quatuor virtutibus cardinalibus*. S. l. a. et typ. n. (August. Vindel., Johannes Froschauer, ca. 1500). 4<sup>o</sup>. Got. char., c. sign., 37 ll., 16 ff. n. n. Mit einem altcolorierten Accipies-Holzschnitt auf dem Titel. Gering fleckig, einige alte Randbemerkungen. Pergamentbd. (Augsburg ca. 1500)



Hain 14617; Schreiber V, 5238, der nur 5 Exemplare kennt; Schweiger S. 920. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (accord. to Winship). Sehr selten.

Gedruckt mit Type 3, 5 u. 6 Froschauers. Über den Holzschnitt vgl. Schreiber und Heitz, D. deutschen Accipies Holzschnitte 23.



**Q**uesta cogitatione della morte hāno hauuta tutti li sãcti  
huomini & sancte donne & in ogni opera che cfanno / tutta

Holzschnitt aus Nr. 392. Savonarola, Predica dell'arte del bene morire. Firenze ca. 1499.

- 395 **SILIUS ITALICUS**, Punicorum libb. XVII cum interpretatione Petri Marsi. Venetiis, Baptista de Tortis, 1483. Folio. Rom. char., c. sign., 42 ll. (Verba poetae) et 64 ll. (Comment.), 178 ff. Gut erhaltenes Exemplar mit einigen unbedeutenden Gebrauchsspuren und Randnotizen und Unterstreichungen von alter Hand. Alter blindgepresster Lederbd. mit zwei Bordüren mit verschlungenen Bandornamenten, in der Mitte kleine verzierte Stempel und Rosetten (Rücken und Ränder der Deckel erneuert). (Venezia 1483)

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

Hain-Copinger 14 739; Proctor 4619, type 1, 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 323. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Erste Ausgabe mit dem Kommentar des Petrus Marsus, dem Fürsten Virginius Ursinus gewidmet. Die Ausgabe enthält auch eine Biographie des Dichters.

- 396 **SILIUS ITALICUS**, Punicorum libb. XVII cum interpretatione Petri Marsi. Venetiis, Bonetus Locatellus pro Octaviano Scoto, 1492. Folio. Rom. char., c. sign., 46 ll. (Verba poetae) et 62 ll. (Comment.), 156 ff. Mit der Verlegermarke des Octavianus Scotus (Kristeller 281) und hübschen Holzschnittinitialen. Einige unbedeutende Gebrauchsspuren und alte Randnotizen. Halblederbd. (Venezia 1492)

Hain-Copinger 14 740; Proctor 5034, type 5, 6; Brit. Mus. Cat. V, S. 439; Schweiger II, 953.

- 397 **SIMON (FIDATI) DE CASSIA**, ord. Erem. S. Aug., Epositio super totum corpus Evangeliorum. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Johannes Prüss, ca. 1484—87). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 66 ll., 382 (pro 385) ff. n. n. Bl. 381, 384 u. 385 fehlen. Breitrandiges Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, am Anfang und Ende etwas wurmstichig, stellenweise gering fleckig. Alter blindgepresster Holzllederbd. mit Granatmuster und zwei Bordüren mit gotischem Spitzbogenfries (wurmstichig und abgerieben). (Strassburg ca. 1484—87)

Hain-Copinger 4557; Proctor 528, Type 2, 3; Brit. Mus. Cat. I, S. 120. Nicht bei Schmidt, Prüss. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS.

Mit Exlibris Comte Ferdinand d'Egger.

- 398 **SOCINUS, MARIANUS**, de Senis, Ictus, Repetitio fraternitatis de testibus. Pisciae, s. typ. n. (typographus Antonii de Canario) pro Sebastiano et Raphaele de Orlandis, 1489. Folio. Got. et rom. char., c. sign. et cust., 2 col., 68—69 ll., 14 ff. n. n. Schönes breitrandiges Exemplar, einige Randbemerkungen von alter Hand. Pergamentbd. (Pescia 1489)

Hain 14 861; Proctor 7320. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Gedruckt mit Type 1 u. 2 des Druckers des Antonius de Canario, der erst 1489 zu drucken begann und nur 12 Drucke herausbrachte, von denen dieser einer der ersten ist. Seine Type 2 ist dieselbe Type, mit der Sigismund Rodt 1488 in Pescia druckte, der aber von 1489 an in Siena tätig war.

Alle Drucke dieser Offizin sind von grösster Seltenheit.

Siehe die untenstehende Abbildung.

**Finit prefata solennis repetitio dñi prefati. V. I. mo  
narche dñi Mariani de Sozinis de Senis genito  
ris clarissimū iuriscōsulti dñi Bartholomei o sozinis  
Impressa Piscie impensis Sebastiani et Raphaelis  
de orlandis die .xij. maij. MCCCC LXXXIX  
Ad laudem et gloriā omnipotentis dei. Et qz auctor  
allegat se penumero dñz suū: fuit Abbas sculus pa  
nomitanus dñs et preceptor suus.**

Kolophon aus Nr. 398. Socinus, Repetitio fraternitatis de testibus. Pescia 1489.

- 399 **STATUTA ET DECRETA COMMUNIS GENUAE**. Bononiae, Caligula de Bazaleriis, 1498. Rom. et graec. char., c. sign. et ff. n., 46—47 ll., 6 ff. n. n., 87 ff. n., 1 f. n. n., 29 ff. n., 1 f. n. n. Mit der Druckermarke des Caligula Bazalerius (Kristeller 4). Tadello erhaltenes breitrandiges Exemplar. Stempel auf dem unteren Rande des 1. Bl. Blauer Halbkalblederbd. (Bologna 1498)

Hain-Copinger 15 007; Proctor 6619, Type 6. Manzoni, Bibliographia Statutaria I 205—206. Selten.





Holzchnitt aus Nr. 393. Schedel, Liber chronicarum. Nürnberg 1493.

Schöner Druck mit griechischen Textstellen des Caligula de Bazaleriis, der 1495 in Bologna zu drucken begann und bis 1500 nur 9 datierte Drucke hervorbrachte.

Die Statuten enthalten sehr interessante Abschnitte u. a. über das Ehe- und Erbschaftsrecht. Auf dem Titel zwei Gedichte des Antonius Maria Visdomini. EDITIO PRINCEPS. Eine Ausgabe von 1494 (Hain 15 006) existiert nicht.

Auf Bl. 1 Stempel *Ex dono Co. B. Aresii Praesidis*.

- 400 **STATUTA CIVITATIS PARMAE.** Parmae, Angelus Ugoletus, 1494, 16. kal. oct. Fol. Rom. char., c. sign., 40 ll., 16 (pro 18) ff. n. num. et 225 (pro 226) ff. num. Die beiden ersten und das letzte Bl. von alter Hand ersetzt. Breitrandiges Exemplar, einige Bll. des Registers angerändert, alte Randnotizen, Gebrauchsspuren, einige Risse. Alter Halblederb. mit Rückenvergoldung und Buntpapierüberzug. (Parma 1494)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 15 016; Reichling VI, S. 159; Proctor 6872, Type 1. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS.

- 401 **STATUTA CIVITATIS PLACENTINAE.** S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Andreas Torresanus et B. de Blavis, ca. 1493). Folio. Rom. char., c. sign., 40 ll., 140 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit vielen alten handschriftlichen Notizen, die rechte untere Ecke der ersten Bll., zum Teil mit Beschädigung der Signatur und einiger Buchstaben, ausgebessert, stellenweise etwas wasserfleckig, einige Bll. wurmstichig mit Verlust einiger Buchstaben, Gebrauchsspuren. Pergamentbd., Blauschnitt.

(Venezia ca. 1493)

Nicht bei Hain, Copinger und Proctor. Reichling II, 740, der nur dieses Exemplar kennt. Vergl. auch Lozzi, *Bibl. istor. della antica e nuova Italia*, I p. 68. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS. Sehr selten. Gedruckt mit Type 5 und 6 des Andreas Torresanus.

Zwischen Bl. 10 u. 11 ist ein handschriftliches 4seitiges Register eingebunden.

- 402 **STATUTA PROVINCIALIA SALZBURGENSIA.** S. l. a. et typ. n. (Pataviae, Johannes Petri, 1490). 4. got. char. c. sign. 33 ll. 29 ff. Mit einer Holzschnitt-initiale. Sehr schönes breitrandiges Exemplar. Pergamentbd. (Passau 1490)

Hain-Copinger 15 043; Proctor 2838, Type 4, 5; Brit. Mus. Cat. II 617. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Die erste Ausgabe der Salzburger Statuten, die auf der Provinzial-Synode des Jahres 1490 erlassen wurden.

- 403 **SUETONIUS TRANQUILLUS, CAIUS,** Vitae XII Caesarum cum commentario Antonii Sabellici. Venetiis, Damianus de Gorgonzola Mediolanensis, 1493. Folio. Got., rom. et graec. char., c. sign. et fol. num., 48 ll. (Verba scriptoris) et 61—62 ll. (Comment.), 130 ff. Stellenweise etwas fleckig, am Anfang einige kleine Wurmstiche, einige alte Randnotizen. Alter Pergamentbd., marmorierter Schnitt. (Venezia 1493)

Hain-Copinger 15 124; Proctor 5512, type 1, 2, 3, 4, 5; Brit. Mus. Cat. V, S. 543; Schweiger II, S. 973. Nicht bei Proctor, *Printing of Greek*. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Der erste Druck des Damianus de Gorgonzola, mit vielen griechischen Textstellen.

- 404 **SUIDAS, Lexicon graecum.** Mediolani, Johannes Bissolus et Benedictus Mangius, 1499. Folio. Graec. et rom. car., c. s., 45 ll., 516 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Bissolus und Mangius am Ende (Kristeller 67). Breitrandiges Exemplar, die ersten und letzten Bl. etwas wurmstichig, sonst von sehr guter Erhaltung. Juchtenlederbd. (hinterer Deckel lose, 2 Ecken und Ränder des Rückens ausgebessert). (Milano 1499)

Hain-Copinger 15 135; Proctor 6077, Type 1, 2, 3; Schweiger I, S. 305. EDITIO PRINCEPS von Demetrius Chalkondulas, Professor der griechischen Sprache in Mailand, herausgegeben. Der einzige Druck dieser Presse.

Proctor, *The Printing of Greek* p. 112: *To do all the punch-cutting and casting required, and to edit and print off a volume of this size in a time which cannot in any case exceed fifteen to sixteen months, was a marvellous feat, and justified those concerned in the production of the book in the laudatory dialogue reproduced on plate XX and the epigrams which they addressed to each other and to their readers.*

Dibdin, *Bibl. Spenc.* III, 583: *We behold, in it, such a body of lexicographical knowledge — such a mass of curious and elaborate printing — such beauty of paper, and amplitude of margin, that the scholar and bibliographer are equally delighted in the contemplation of it . . . On the recto of the first leaf, in the middle, are 19 lines forming a dialogue between „the Bookseller and Philomathes“. This dialogue was written by Stephanus Niger, of Cremona . . . It is followed, on the reserve, by two sets of verses from Antonius Motta: . . . On the recto of a<sup>3</sup> is the title to the work, printed in 13 lines of capital letters . . . On the recto of the last leaf are two sets of verses from Salandus to Demetrius Chalcondyles . . .*

Auf Bl. 1 v Stempel der Royal Society.

Siehe die Abbildung auf S. 123.

- 406 **TAMBACO, JOHANNES DE,** Ord. Praed., *Consolatio theologiae.* S. l. a. et typ. nom. (Argentorati, Georgius [Reyser] de Spira ca. 1472.) Folio. Got. char., s. sign., 44 ll., 294 ff. n. n. Rubriziert, mit vielen rot und blau gemalten Initialen, zum Teil mit Filigranornamenten, breitrandig. Bl. 1 am oberen Rand ausgebessert, stellenweise am Rand etwas wasserfleckig, einige alte Randbemerkungen auf den Registerbl. Blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel, mit Schliessen. (Strassburg ca. 1472)

Hain-Copinger 15 236; Proctor 338, Type 4; Brit. Mus. Cat. II, 484.

Dieses Buch wurde im Brit. Mus. Cat. der Speyerer Presse des Georgius de Spira zugewiesen. Nach Auffindung der mit derselben Type gedruckten „Burgundischen Historie“ von Erhard Tusch, mit dem Kolophon „straszburg Anno dñi etc. M.cccc.lxxvij“ (Vergl. Frankfurter Bücher-



## Registrum

α ρ γ α ι ζ ι θ ι κ λ μ ν ξ ο π ρ σ τ υ φ χ ψ  
 ααα ρρρ γγγ ααα ιιι ζζζ κκκ οοο τττ κκκ λλλ.  
 Α Β Γ Δ Ε Ζ Η Θ Ι Κ Λ Μ Ν Ξ Ο Π Ρ Σ Τ Υ Φ Χ Ψ Ω  
 ΑΑ ΒΒ ΓΓ ΔΔ ΕΕ ΖΖ.  
 Omnes sunt quaterni preter ΕΕ et ΖΖ qui sunt terni.

Anno ab incarnatione .M.cccc.lxxxviii diexv nouembris, Impressum, Mediolani  
 impensa & dexteritate D Demetrii Chalcondyli Ioannis Bissoli Benedicti Mangii  
 Carpensium



Teil der Schlusseite aus Nr. 404. Suidas, Lexicon graecum. Milano 1499.

freund XI S. 231) ist jedoch kein Zweifel mehr vorhanden, dass diese Presse in Strassburg ge-  
 standen hat.

Johannes de Tambaco wurde 1288 in Dambach im Unter-Elsass geboren, war  
 Dominikaner und Professor in Prag und starb 1372 in Freiburg i. Br.

Siehe die Abbildung auf S. 124.

- 407 **THESAURUS CORNUCOPIAE** *graece* (edidit Varinus Camers e. a.). Venetiis,  
 Aldus Manutius Romanus, 1496. Folio. Graec. et rom. char., c. sign. et ff. n., 38 ll.  
 text. lat., 30 ll. text. graec., 10 ff. n. n., 270 ff. n. Prachtvolles breitrandiges Exemplar.  
 Blauer Maroquinbd. mit reich vergoldetem Rücken, vergoldete Fileten und Eck-  
 stücke auf den Deckeln, Steh- und Innenkantenvergoldung, Goldschnitt.

(Venezia 1496)

Hain-Copinger 15493; Proctor 5551, Type 1, 3, 7; Brit. Mus. Cat. V,  
 p. 555; Proctor, The Printing of Greek p. 51, Nr. 41 und pp. 99, 103 und 119; Renouard,  
 Annales de l'imprimerie des Alde p. 9, I; Dibdin, Bibl. Spenceriana III, p. 121, no. 590.  
 EDITIO PRINCEPS.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

"This publication is a collection of Grammatical Tracts in the Greek language, selected with incredible labour from the remains of THIRTY-FOUR ANCIENT GRAMMARIANS, whose names are prefixed to the work. The editor is chiefly Varino, or Favorinus, or Phavorinus; who was, however, assisted by C. Antinori, a disciple, as well as himself, of Politianus. The printing was undertaken by Aldus, with the assistance of Urbano Valeriano; who both, however, from the testimony of the preface, exercised the office of editors; and the work is justly considered as one of the finest productions of the Aldine press.' Such are the remarks of Mr. Roscoe—in his *Leo X.*, vol. ii, pp. 262-3, 4to. edit.—which are abundantly warranted by the beauty and intrinsic curiosity of this noble production. It is a volume in every way interesting to the scholar and bibliographer" (*Dibdin, Bibl. Spenc. III p. 121 f.*)

Einer der schönsten Drucke des Aldus Manutius in einem prachtvollerhaltenen Exemplar.

Mit Exlibris Caleb Scholefield Mann.

- 408 THOMAS DE AQUINO, ord. praed., *Commentaria in omnes epistolas Pauli. Bononiae, s. typ. n. (Johannes Schreiber de Annunciata), 1481. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 53 ll., 384 ff. n. n.* Sehr schönes breitrandiges Exemplar. Auf dem 1. Bl. Besitzvermerk teilweise durchstrichen. Pergamentbd. (Bologna 1481)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 1338; Reichling IV, S. 117; Proctor 6549, Type 1, 3.

Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS. Seltener schöner Druck des Johann Schreiber aus Augsburg, der nur von 1478—1481 in Bologna tätig war und in dieser Zeit nur 8 Drucke hervorbrachte.

Expliciunt sermones notabiles et formales per eximium  
dñm doctorem sacre theologie patrem Jacobum Cartusini  
domus extra muros Erfordeni vicariū De precipuis festi-  
uitatibus celebrius per anni circulū tam de tempe q̃ de san-  
ctis auctorisati. p dñm Papā Calixtū terciū āno suo primo  
in octaua visitacōis gloriose Marie ṽginis Anno dñi M.  
cccc. l̃p.

Teil einer Seite aus Nr. 406. Tambaco, Consolatio theologiae. Strassburg, ca. 1472.

- 409 THOMAS DE AQUINO, ord. praed., *De veritate catholicae fidei. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, typographus Ariminensis [Georgius Reysser de Spira], ca. 1472). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 49 ll., 248 ff.* Sehr schönes breitrandiges, fast unbeschnittenes, rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Die letzten Bll. ganz geringfügig wurmstichig. Alter blindgepresster Holzlederbd. (abgerieben). (Strassburg ca. 1472)

Hain 1385; Proctor 322, Type 1; Brit. Mus. Cat. I, S. 77 und plate VI. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS.

Dieser Druck gehört zu der Gruppe, die von Proctor und dem Brit. Mus. Cat. dem Drucker des Henricus Ariminensis zugewiesen ist, der zwischen 1468 und 1478 in Strassburg tätig gewesen ist. Dieser wird nach den neuesten Forschungen vermutungsweise mit Georgius (Reysser) de Spira identifiziert.

Alte Besitzerinschrift auf Bl. 1.

- 410 THOMAS DE AQUINO, ord. praed., *Summa theologiae. Partis secundae pars prima. Venetiis, Franc. Renner de Hailbrun et Petrus de Bartua, 1478. Fol. got. char. c. sign. 2 col. 47 ll. 280 ff.* Gut erhaltenes breitrandiges rubriziertes Exemplar mit roten und blauen eingemalten Initialen, auf Bl. 1 eine grosse rot und blau gemalte Initiale mit Filigranornamenten. Die ersten Bll. ganz unbedeutend wurmstichig. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Venezia 1478)

Hain - Copinger 1448; Proctor 4172, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. V, S. 194. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Der zweite von den 5 Drucken, die Franc. Renner in Gemeinschaft mit Petrus de Bartua gedruckt hat.

Alte Inschrift auf Bl. 1: *Loci FF Capuccinor' Straubinge* (Straubing, Niederbayern).



- 411 **THOMAS DE AQUINO**, ord. praed., *Opuscula* (ed. cum vita S. Thomae Antonius Pizamanus). Venetiis, Bonetus Locatellus pro Oct. Scoto, 1498. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 65 ll., 341 ff. Mit zahlreichen grossen und kleinen figürlichen und ornamentalen Holzschnitt-initialen auf schwarzem Grund, drei Diagrammen und der Verlegermarke des Octavianus Scotus (Kristeller 284). Einige Bll. etwas wasserfleckig, Randnotizen von alter Hand. Pergtbd.

(Venezia 1498)

Hain 1542; Proctor 5097, Type 1, 2, 4, 9; Brit. Mus. Cat. V, S. 452. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Die vollständigste Ausgabe der *Opuscula* des Thomas de Aquino, die sich auch durch typographische Schönheit auszeichnet.

Auf dem Titel einige zum Teil durchstrichene alte Besitzervermerke.

- 412 (**THOMAS A KEMPIS**, ord. August.), *Imitatio Christi*, *De imitatione Christi sive de contemptu mundi libri IV sub nomine Joh. Gerson uno cum tractatu de meditatione cordis eiusdem*. Venetiis, s. typ. n. (Johannes Leoviler de Hallis) impensis Francisci de Madiis, 1486. 8°. min. Got. char., c. sign., 2 col., 35 ll., 2 ff. n. num., 66 ff. num. Mit rot eingemalten Initialen und Rubriken. Am oberen Rand stark beschnittenes Exemplar mit teilweiseem Verlust der Seitenüberschriften und der Blattnummerierung, mit Gebrauchsspuren. Pergamentbd.

(Venezia 1486)

Hain-Copinger 9090; Proctor 5665 (unter Miscellaneous); Brit. Mus. Cat. V, S. 406, der den Druck Johann Leoviler zuweist. De Backer 21; Fromm 2. Mit Type 2 und 3 des Johannes Leoviler gedruckt, der in den Jahren 1485–1488 in Venedig tätig war und nur wenige Drucke hervorbrachte.

- 413 (**THOMAS A KEMPIS**, ord. August.), *De imitatione Christi libb. IV. — Gerson, Joh., Tractatus de meditatione cordis*. S. l. et typ. nom. (Ulmae, Johannes Zainer), 1487. 8°. Got. char., c. sign., 22 ll., 8 ff. n. n., 182 ff. n. Breitrandiges Exemplar mit rot eingemalten Initialen, stellenweise fleckig, das 1. Bl. oben stark wurmstichig und unterlegt. In altem blindgepressten Schweinslederbd. auf Holzdeckel, in der Mitte der Deckel Blütenornamente, umgeben von einer Bordüre mit gotischem Spitzbogenfries und einer schmalen Weinlaubranke, mit Schliesse.

(Ulm 1487)

Hain-Copinger 9091; Copinger III, p. 267; Proctor 2548, Type 8, 9, 10; Brit. Mus. Cat. II, p. 530; Wegener, Die Zainer in Ulm, 70; De Backer 24. Hübscher Druck des Ulmer Prototypographen.

Mit alter Besitzerinschrift auf Bl. 2: 1512 / S. Martini in Wiblingen. / (Donau).

- 414 (**THOMAS A KEMPIS**), *De imitatione Christi, italice: Giovanni Gerson della imitatione di Giesu Christo*. Florentiae, Antonius Miscomini, 1494. 4. Rom. char., c. sign., 36 ll., 76 ff. n. n. Auf dem Titel ein prachtvoller Holzschnitt innerhalb einer figürlichen und architektonischen Bordüre auf schwarzem Grund, mit der Druckermarke des Antonio Miscomini am Ende (Kristeller 47) und vielen ornamental Holzschnittinitialen. Stellenweise gering fleckig, Bl. 3 u. 38 unten angerändert, die Bordüre auf dem Titel hat an der rechten unteren Seite wenig gelitten und ist etwas ausgebessert, in den beiden letzten Bll. kleine Fehlstellen ausgebessert. Grüner Lederbd.

(Firenze 1494)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 9131; Proctor 6169, Type 5; Kristeller, Early Florentine Woodcuts S. 88. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Copinger gibt nur 72 Bll. an.

Siehe die Abbildung auf S. 126.

- 415 (**THOMAS A KEMPIS**, ord. August.) *Meditationes de vita et beneficiis salvatoris Jesu Christi*. S. l. a. et typ. n. (Coloniae, Martinus de Werdena, ca. 1498). 8°. got. char. c. sign. 32 ll. 64 ff. Mit zwei Holzschnitten. Schönes Exemplar. Pergamentbd.

(Cöln ca. 1498)

Nicht bei Hain, Proctor u. Voulliéme, Buchdruck Kölns. Copinger 3955 ohne Collation. Reichling, Suppl. S. 78. Kein Exemplar im British Museum und

**OMESSER GIOVANNI GERSON**  
 Vtile & diuota operetta della imitatione di Giesu Xpo  
**Q**ui uult uenire post me/abneget semetipsum  
 & tollat crucem suam/& sequatur me.



Seite aus Nr. 414. Imitatione di Giesu Christo. Firenze 1494.



den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Selten. Gedruckt mit Type 1, 3, 4 des Martin von Werden. Auf dem Titelein Holzschnitt: Die h. Anna Selbdritt, auf der Rückseite Abdruck eines älteren Holzstocks: Christus am Kreuz. Fehlt auch bei Schreiber, Manuel de la grav. s. b. V (1911), der alle Bibliotheken auf Holzschnittwerke durchsucht hat.

Exemplar aus der Karthause Buxheim laut Inschrift und Stempel auf Bl. 1 und 2.

Siehe die untenstehende Abbildung.



Holzschnitt aus Nr. 415. Thomas a Kempis, Meditationes de vita Christi. Köln ca. 1498.

- 416 **TURRECREMATA, JOHANNES DE**, Cardin. S. Sixti, ord. Praed., Expositio super toto Psalterio. (Augustae Taurinorum), Johannes Fabri, 1482. Folio. Rom. et got. char., c. sign., 2 col., 32 ll., 166 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit einigen rot eingemalten Initialen, etwas wasserfleckig, am Anfang einige kleine Wurmstiche, alte Besitzvermerke auf Bl. 1 u. 2. Blindgepresster Halblederb. auf Holzdeckel, mit Schliesse. (Torino 1482)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 15 705; Proctor 7219, Type 1, 2, 3; Cosentini, Incunaboli tipografi Piemontesi no 27. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Ausserordentlich seltener Druck des Turiner Prototypographen Jean Lefebure von Langres. Der Text ist mit einer mit vielen gotischen Majuskeln vermischten romanischen Type gedruckt.

Siehe die Abbildung auf S. 129.

- 417 **TURRECREMATA, JOHANNES DE**, Card. S. Sixti, ord. Praed., Quaestiones evangeliorum tam de tempore quam de sanctis et flos theologiae. Pars II. S. I. (Viennae Delph.), Eberh. Frommolt de Basilea, 1481. Fol. Got. char. c. sign. 2 col. 41 ll. 247 ff. n. n. Schönes breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, von Bl. 1 ein kleines Stück des oberen Randes mit Verlust einiger weniger Buchstaben herausgerissen. Alter Lederbd. (abgerieben). (Vienne 1481)

Hain - Copinger 15 716 II. Nicht bei Proctor. Proctor, Tracts on early printing. London 1895, II p. 155 f. Kein Exemplar im British Museum. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS. Sehr interessanter, ausserordentlich seltener Druck mit der schönen Type 1 des

Eberhard Frommolt in Vienne an der Rhone (Isère) gedruckt. Der erste datierte Druck Frommolts, von dem nur noch 4 andere Erzeugnisse bekannt sind, von denen jedoch nur einer datiert ist. Vorliegt der 2. Teil des Werkes mit dem Kolophon.

Da die Type, mit der das Werk gedruckt ist, rein baseler Charakter hat, wurde als Druckort früher Basel angenommen. Die Type ist jedoch die gleiche Type 3, mit der schon Johann Solidi in Vienne vorher gedruckt hat, dessen Gehilfe Frommolt anfangs war und dessen Druckerei er nach Solidis Wegzug 1481 fortgeführt hat (Vgl. Haebler, Die deutschen Buchdrucker des XV. Jahrh. im Ausland S. 242 f.).

Siehe die Abbildung auf S. 131.

- 418 **VARRO, M. TERENTIUS**, De lingua latina libb. III. (Edid. Pomponius Laetus et Franciscus Rolandellus.) S. l. a. et typ. n. (Venetiis, typographus Pomponii Melae, ca. 1477) Fol. Rom. et graec. char., c. sign., 38 ll., 6 ff. n. n., 46 ff. n. Sehr breitrandiges Exemplar mit blau und rot eingemalten Initialen. Randbemerkungen von alter Hand in roter Tinte, das 1. Bl. gering fleckig, sonst von sehr guter Erhaltung. Pergamentbd. (Venezia ca. 1477)

Hain-Copinger 15 854; Proctor 7412 (Unknown places); Schweiger p. 1117. No copy in U. S. A. (according to Winship). Selten.

Der Brit. Mus. Cat. V, S. 262 weist den Druck einem unbekannten „Drucker des Pomponius Mela“ zu, der im ganzen nur vier Drucke in den beiden Jahren 1477 und 1478 hervorgebracht hat. Die vier Drucke sind alle mit den gleichen beiden römischen und griechischen Typen gedruckt.

- 419 **VERSOR, JOHANNES**, Quaestiones super metaphysicam Aristotelis cum textu eiusdem. S. l. a. et typ. n. (Coloniae, H. Quentel, ca. 1493). Fol. got. char. maj. et min. c. sign. et ff. n. 2 col. 38 et 62 ll. 1 f. non. num., 116 num. 1 f. non num. = 118 ff. Mit hübschen Holzschnittinitialen, von denen eine auf Bl. 2 in Farben sorgfältig ausgemalt ist, viele rote, blaue, grüne, violette und gelbe gemalte Initialen, mit vielen alten Randnotizen, etwas wurmstichig, Bl. 1 beschrieben, auf Bl. 2 kleiner Stempel. Halbpergamentbd. (Cöln ca. 1493)

Hain-Copinger 16 051; Proctor 1389, Type 3, 6, 7; Brit. Mus. Cat. I, S. 280; Voulliéme, Buchdruck Kölns 1218.

- 420 **VINCENTIUS BELLOVACENSIS (VINCENT DE BEAUVAIS)**, ord. praed., Speculum historiale. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Adolf Rusch, ca. 1473). 4 partes in 2 voll. Folio. Semi-got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 67 ll. Pars I: 155 ff. Pars II: 176 ff. Pars III: 176 ff. Pars IV: 192 ff. Sehr schönes breitrandiges rubriziertes Exemplar mit vielen rot und blau eingemalten Initialen, zum Teil mit Filigranornamenten und figürlichen Verzierungen. Die ersten Bll. von Bd. I und das letzte Bl. von Bd. II etwas wasserfleckig, einige Bll. gebräunt, sonst von tadelloser Erhaltung. In 2 prächtigen gleichmässigen alten Holzlederbdn. mit reicher Blindpressung, durch breite Leisten mit Bandornamenten eingeteilte Mittelfelder mit Rosetten, umgeben von einer Bordüre ausgefüllt mit Spruchband „maria“ und Verzierungen, mit grossen cisierten und gepunzten Mittelstücken und Eckbeschlägen mit Buckeln aus Messing, mit Schliessen (die Ränder der Rücken und kleine Teile der Deckel geschickt ausgebessert, der hintere Deckel von Bd. I gleichmässig erneuert).

(Strassburg ca. 1473)

Nicht bei Hain. Copinger 6245; Proctor 254, Type 2 (2 defekte Exemplare in der Bodleiana). Kein Exemplar im British Museum.

Prachtvolles ganz vollständiges Exemplar des berühmten Werkes, das als ein Meisterwerk der Typographie angesehen werden kann. Es ist mit einer eigenartigen halbgotischen Type gedruckt, in deren Majuskeln solche der Antiqua-type 1 Ruschs eingesprenzt sind.

Das Speculum historiale des Dominikanermönchs Vincenz von Beauvais (gest. um 1264) ist die ausführlichste historische Enzyklopädie des Mittelalters. Er schuf es auf Veranlassung König Ludwig IX., des Heiligen, dessen Kinder er unterrichtet hatte.

Es enthält die Geschichte der Welt von der Erschaffung an, erzählt die Leben, Legenden, Wunder der Heiligen, historische Anekdoten etc. Den mittelalterlichen Künstlern diente



Propheta quomodo sit de<sup>2</sup> lau-  
dandus per similitudines mysti-  
cas ostendit dicens. Laudate eū  
in sono tube/laudate eum ī psal-  
terio & cythara) tuba concrepat  
regi psalterium canat deo cytha-  
re cum reliquis instrumētis ca-  
nat sponso laudate eum in so-  
no tube quia uos in bello uince-  
re fecit conterente domino sa-  
than sub pedibus uestris/lauda-  
te eum ī psalterio quia uos im-  
plere legem prestitit/laudate  
in cythara quia carnem uestraz  
uiuificauit. Laudate eum in tim-  
pano) quia mortificatum corp<sup>2</sup>  
uestruz immortalitate donauit  
(& in choro) quia choris angeli-  
cis uos afflociauit (& in cordis z  
organo) quia per ciborum absti-  
nentiam retortis uisceribus cō-  
cupiscentie & uiciis carnalibus  
digni inuenti estis regno dei ad  
concinendas diuinas laudes.

Laudate eum in cimbali bene-  
sonantibus / in cimbali iubila-  
tionis) eo q corruptione carnis  
sanguinisq depulsa conforma-  
ti ad ymaginem creatoris omni  
plenitudine spei completa ful-  
getis sicut sol in regno dei. &  
quia ista instrumenta uult pro-

pheta spiritualiter intelligi quia  
talia instrumenta in celesti pa-  
tria non habent locum / sed ad  
designandum magnitudinem  
diuine iocunditatis hic interpo-  
nuntur concludens ait (omnis  
spiritus) siue angelicus siue hu-  
manus ( laudet dominum)

Explicit laudabilis expositio su-  
per psalteriū Impressa per egre-  
gium magistrum Iohannem fa-  
bri lingonensem de anno domi-  
ni. Millesimo. CCCClxxxii die  
xxix marcii

Schlussseite aus Nr. 416. Turrecremata, Expositio super toto Psalterio. Torino 1482.

es als wichtiges Quellenwerk und sein Studium ist deshalb für jeden Kunsthistoriker unent-  
behrlich (Vergl. Male, L'Art religieux en France).

Besonders interessant ist das Werk durch seine verschiedenen Reiseberichte, u. a. über  
Russland und die Tartarey.

Siehe die Abbildung auf Tafel VIII.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

- 421 **VINCENTIUS BELLOVACENSIS** (Vincent de Beauvais), ord. praed., *Speculum morale. Libri tres.* S. l. typ. n. et a. (Argentorati, J. Mentelin, 1476). Fol., rom. char. s. sign., c. et ff. n. 2 col. 62 ll. 476 ff. Mit zwei schönen in Farben gemalten Initialen auf eiseliertem Goldgrund mit Rankenbordüre und vielen rot eingemalten Initialen. Breitrandiges Exemplar, am unteren Rand fleckig, die letzten Bll. etwas wurmstichig, Bl. 261 und das letzte Bl. fleckig, in Bl. 248 Riss, einige alte Randnotizen. Alter blindgepresster Halbschweinslederbd. auf Holzdeckel, mit Granatmuster, grossen ornamentalen Stempeln und einer Bordüre mit Blütenornamenten, auf dem Vorderdeckel Titelschild. (Strassburg 1476)

Nicht bei Hain. Copinger 6252; Proctor 214, Type 8; Brit. Mus. Cat. I, S. 58, der nur 474 Bll. zählt. Das Exemplar der Bibliothèque Nationale hat ein Kolophon mit dem Datum des 9. Nov. 1476 und dem Namen Mentelins. Schöner Druck des Strassburger Erstdruckers.

Auf Bl. 2 alter Besitzvermerk: *Ad Bibl. PP. Francis. Ingolst.*

- 422 **VIOLA SANCTORUM** sive **MARTYROLOGIUM**. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Bernhard Richel, ca. 1474). Fol. got. char. s. s. c. et ff. n. 33 ll. 92 ff. n. n. Zu Beginn eine Initiale „S“ in Holzschnitt (Maiblumenornament auf schwarzem Grunde). Sehr schönes Exemplar, das erste und letzte Bl. ganz geringfügig fleckig. Pergamentbd. (Basel ca. 1474)

Hain 10 867; Proctor 7523, Type 1; Brit. Mus. Cat. III, p. 736; Stockmeyer u. Reber, S. 21, 2. Einer der frühesten Drucke Richels, der seit 1474 tätig war.

Mit gedruckten Randnotizen, welche die Gliederung des Martyrologium nach dem „Cisio Janus“ angeben.

Auf Blatt 1 r findet sich von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts der Besitzeintrag: „*Monasterii Schyrensis*“ (Benediktiner-Abtei Scheyern in Oberbayern).

- 423 **VIRGILIUS MARO, PUBLIUS**, *Bucolica, italice*: *Bucoliche composte da Bernardo Pulci Fiorentino, da Francesco de Arsochi Senese, da Hieronymo Benivieni Fiorentino et da Jacopo Fiorino de Boninsegni Senese.* Florentiae, Antonius Miscomini, 1494. 4. Rom. char., c. sign., 30 ll., 98 ff. n. n. Mit einem sehr schönen Holzschnitt auf dem Titel, der Druckermarke des Antonio Miscomini (Kristeller 47) und vielen Holzschnittinitialen. Sehr schönes breitrandiges Exemplar, einige ganz unbedeutende Gebrauchsspuren. Pergamentbd. (Firenze 1494)

Nicht bei Hain. Copinger 6139; Proctor 6167, Type 3; Schweiger II, S. 1228; Copinger, *Incunabula Virgiliana* 143; Kristeller, *Florentine Woodcuts* No. 71 und Abb. 113.

Prächtige Ausgabe der italienischen Übersetzung der *Bucolica*. Der schöne, von einer schmalen Blattrankenbordüre eingerahmte Holzschnitt stellt einen Gelehrten an einem Lesepult sitzend dar.

Siehe die Abbildung auf S. 133.

- 424 **VOCABULARIUS** juris utriusque. Argentorati, s. typ. n. (Georgius Husner), 1486. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 47 ll., 146 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen. Die ersten und letzten Bll. gering wurmstichig, stellenweise etwas fleckig, sonst von guter Erhaltung. Sehr schöner alter blindgepresster Holzlederbd., auf dem Vorderdeckel Granatmuster und eine Bordüre mit Weinranken, auf dem Hinterdeckel diagonalgeteiltes Mittelfeld mit grossen Doppeladlerstempeln und eine Bordüre mit grossen Blütenstempeln, auf dem Rücken Rosetten, oben auf dem Vorderdeckel der vergoldete Titel in gotischen Buchstaben; mit Schliessen (Rücken oben und unten ausgebessert).

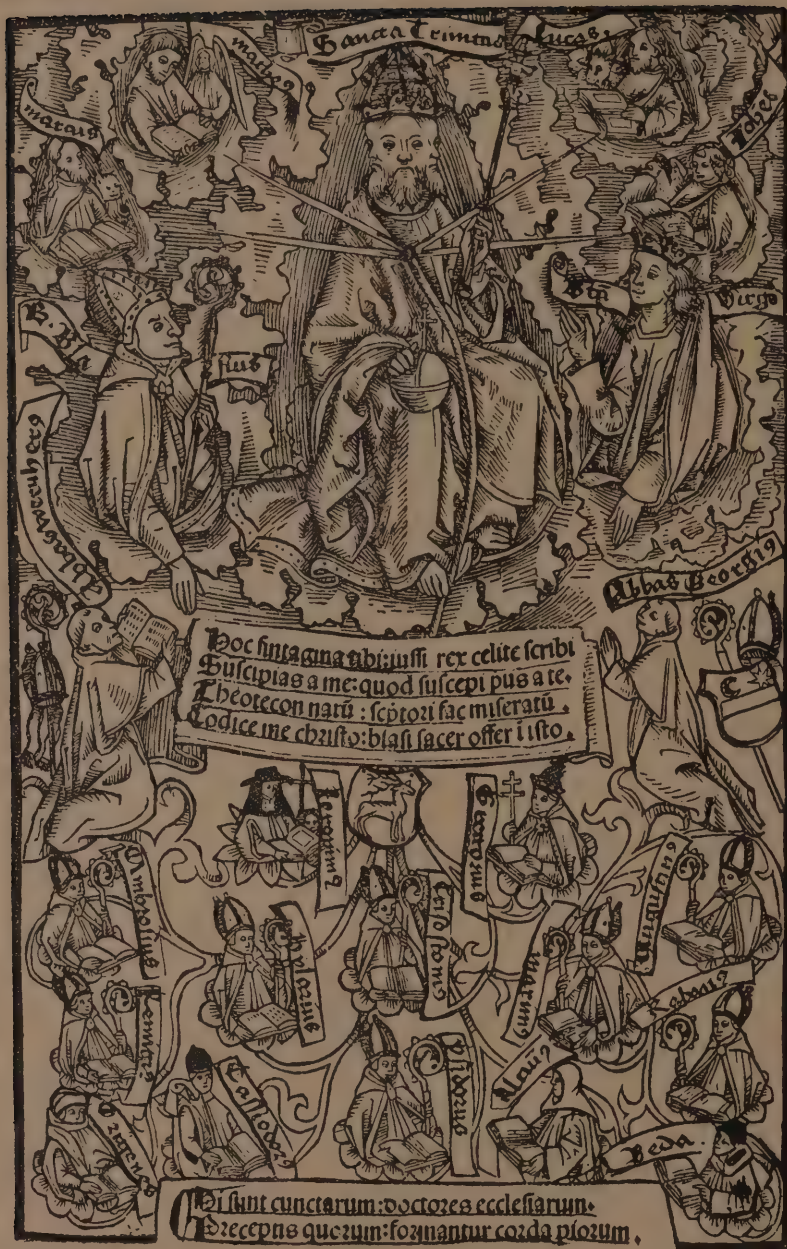
(Strassburg 1486)

Nicht bei Hain. Copinger 6366; Proctor 604, Typ. 1, 3 des Druckers des Jordanus de Quedlinburg; Brit. Mus. Cat. I, S. 134. Nach neueren Forschungen ist der Drucker des Jordanus de Quedlinburg mit Georg Husner identisch (vgl. Voulliéme im Zentralbl. f. Bibliothekswesen 32 (1915) S. 309 ff.).



Cum ergo beata Katherina con-  
 tempta omni dignitate vitā sua  
 p̄ x̄po cōstātissime dederit. recte  
 emisse agrum. id est x̄pm in q̄ the-  
 saurus absconditus est dicit̄. Ex  
 quo agro sumplit thesaur̄ diui-  
 ne sapientie qua maxime vsa ē in  
 defensione fidei in cōfutatiōe p̄do-  
 latricie. in disputatiōe cōtra recto-  
 res. quibus vnū solū deū verū esse  
 p̄bauit et deos falsos om̄es esse  
 cōuicit. Inde sumplit thesaur̄  
 scie naturalis. qua maxime vsa ē  
 in disputatione contra impa-  
 torem vt patet in legenda. Ter-  
 tio sumplit inde noticiam sciētie  
 methaphisice. et hoc in contem-  
 ptu terrenor̄. hec em̄ scia specu-  
 latur formas sine materia. hanc  
 habuit q̄n̄ animū suū a materia-  
 liū rez amore subtraxit. q̄ vsa ē  
 q̄n̄ oratores et reginā et milites  
 ad cōtemptū mūdi et despectum  
 sui et desiderū regni celestis ani-  
 mauit. et in martirio cōfortauit.  
 Ad rationes in oppositū Ad pri-  
 mam respondeēt negando assum-  
 ptum. q̄m̄ mō p̄dicto x̄pus emibi-  
 lis est. Ad secūdā respondeēt  
 negando cōsequentiam Et ratio  
 est. quia non est idem emptiois  
 quo x̄pus dicit̄ suo sanguine nos  
 emisse et qua fide et deuotiōe nos  
 eum amplectemur. Vnde Am-  
 bro. Nemo vereatur qui argētus  
 nōn habet. non querit x̄pus argē-  
 tum sed fidem que argento p̄ciōs-  
 ior est.

Excellens opus ( Domini Johā-  
 nis de turrecremata scē sedis a-  
 postolice cardinalis ord̄me p̄di-  
 cator̄ tituli sancti sirti ) questio-  
 num dignissimar̄ cum solutioni-  
 bus earundem. circa textus Epi-  
 stolar̄ atq; euangelior̄ tam de  
 tempe q̄ de sanctis et festorum  
 emergentium totius anni. cu; in-  
 troductionibus thematum p̄cla-  
 rissimis de quacūq; materia p̄di-  
 care volentibus applicabiliū. Cū  
 etiam tabula alphabetica osten-  
 dentē suo ord̄me. et loca et mate-  
 rias in hoc egregio opere cōten-  
 tas. Quod apud fidei cultores di-  
 gnissimos sacre theologie p̄fes-  
 sores p̄pter sui excellētiam flos  
 theologie meruit nominari. Per  
 Eberhardum Fromolt alemānū.  
 Basiliensem. Anno salutis Millesimoquadringē-  
 tesimooct uagesimoprīmo. Men-  
 sis Julij die vicesimaquarra fe-  
 liciter consummatum est.



Holzchnitt aus Nr. 425. Wernherus, Liber deflorationum. Basel 1494.  
 (3/4 Originalgrösse.)

Der Vocabularius iuris utriusque eines unbekannten oberitalienischen Rechtsgelehrten war im XV. Jahrhundert in zahlreichen Ausgaben verbreitet. Das Werk ist nicht nur ein Wörterbuch zu den Rechtsquellen, sondern erfüllt zugleich auch den Zweck einer juristischen Realenzyklopaedie.

Auf Blatt 2 r findet sich von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts der Eigentumsvermerk:  
 „Ad Bibliothecam Patrum Franciscanorum Ambergae.“

425 WERNHERUS, abbas monast. S. Blasii, Liber deflorationum, s. excerptorum ex diversis patribus. Basileae, (Michael Furter), 1494. Fol. got. char. c. s. 2 col. 53 ll.



160 ff. c. marg. Mit blattgrossen Holzschnitt auf Bl. 17v. Breitrandiges Exemplar, stellenweise etwas wurmstichig und gering fleckig, einige alte Randnotizen, sonst von guter Erhaltung. Pergamentbd. (Basel 1494)

Hain-Copinger 16158; Proctor 7604 (der es Joh. v. Amorbach zuweist); Brit. Mus. Cat. III, S. 788; Stockmeyer & Reber S. 53, 3; Weisbach S. 40, 20; Schreiber V, 5460; nicht bei Muther.

Der Brit. Mus. Cat. weist den Druck Michael Furter zu, mit dessen Typen 1, 3, 4, 5 und einer Type 71 er gedruckt ist.

Der schöne Holzschnitt, der in diesem Exemplar ganz uncoloriert geblieben ist, befindet sich auf der Rückseite des eigentlichen Titels. Vor der h. Dreifaltigkeit, die als dreiköpfiger, mit dreifacher Krone gekrönter, bärtiger Mann dargestellt ist, knien die h. Jungfrau und der h. Blasius, darunter in kleinerer Dimension die Aebte Georg und Werner. Den unteren Teil nehmen die Brustbilder von 14 Kirchenvätern, Aebten u. Lehrern ein.

Siehe die Abbildung auf S. 132.



Holzschnitt aus Nr. 423. Virgilio, Bucoliche. Firenze 1494.

## ZWEITER VERSTEIGERUNGSTAG

- 426 **AGENDA IN USUM ECCLESIAE PATAVIENSIS.** S. l. et typ. n. (Passaviae, Johannes Petri), 1490. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 25 ll., 2 ff. n. n., 102 ff. In rotem und schwarzem Druck. Mit einem sehr schönen blattgrossen Holzschnitt auf Bl. 2 v, den Bischof Christoph Schachner von Passau darstellend in den oberen Ecken die rot und schwarz gedruckten Wappen der Stadt und Diöcese Passau, mit vielen Holzschnittinitialen und Musiknoten. Breitrandiges Exemplar mit einigen Randnotizen von alter Hand, einige unbedeutende Risse, das letzte Bl. am weissen Rand ausgebessert. Alter roter blindgepresster Schweinslederband auf Holzdeckel mit kleinen Stempeln, Rosetten, Doppeladler, fleurs-de-lis, das Mittelfeld in Rauten eingeteilt, mit Schliesse (etwas abgerieben). (Passau 1490)

Gesamtkatalog der K. G. W. 472; Hain 372. Nicht bei Proctor. Schreiber V 3047; Bohatta, Liturgische Bibliographie 16. Kein Exemplar im British Museum und in den französischen und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Der Gesamtkatalog kennt nur 5 Exemplare. EDITIO PRINCEPS. Gedruckt mit der Type 6 des Johann Petri. Sehr selten.

Der schöne Holzschnitt ist zum Teil mit gelber Farbe sorgfältig coloriert.

Als Einbandspiegel ist ein Blatt aus einem Pergamentmanuscript des 12. od. 13. Jahrhunderts mit Neumen verwendet.

Siehe die Abbildung auf Tafel IX.

- 427 **ALBERICUS DE ROSATE SEU ROXIATE, Ictus, Super statutis.** Venetiis, s. typ. n. (Paganinus de Paganinis), 1497. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 70 ll., 92 ff. n. n. Sehr breitrandiges Exemplar mit Randbemerkungen von alter Hand, einige Bll. gering fleckig. Halbpergtbd. (Venezia 1497)

Gesamtkatalog der K. G. W. 530; Hain-Copinger 14 005; Proctor 5174, Type 8; Brit. Mus. Cat. V, S. 460: *The occurrence of only one type in this book, and that a type which had apparently been out of use since 1494, renders its ascription to De Paganinis very doubtful.* Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Seltener juristischer Druck.

- 428 **ALBERTUS MAGNUS, ord. Praed., Mariale sive opus in evangelium:** Missus est Gabriel angelus. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Johannes Mentelin, ca. 1473, non post 1474). Folio. Got. et semi-rom. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 61 ll., 66 ff. Ausser einigen kleinen unbedeutenden Wurmstichen gut erhaltenes sauberes Exemplar, Bl. 1 am oberen weissen Rand etwas beschnitten. (Strassburg ca. 1473)

Gesamtkatalog 680; Hain-Copinger 461; Proctor 229, Type 5, 8; Brit. Mus. Cat. I, S. 59. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS dieses zum Teil auch für die Geschichte der Musik und Naturwissenschaften interessanten Werkes.

**ALBERTUS MAGNUS, ord. Praed., De laudibus beatae Virginis Mariae.** S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Johannes Mentelin, non post 1473). Folio. Got. et semi-rom. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 61 ll., 215 ff. Einige unbedeutende kleine Wurmstiche am Ende, in Bl. 54 kleines Loch mit Verlust einiger Buchstaben und Risse ausgebessert, einige Bll. etwas gebräunt. (Strassburg nicht nach 1473)

Gesamtkatalog 616; Hain 467; Proctor 228, Type 5, 8; Brit. Mus. Cat. I, S. 59. EDITIO PRINCEPS. Der Gesamtkatalog führt nur ein vom Rubrikator 1474 datiertes Exemplar an, während ein anderes Exemplar dieses Druckes (vgl. Baer, Kat. 725, No. 402) einen Besitz- und Kaufvermerk mit der Jahreszahl 1473 trägt, woraus hervorgeht, dass der Druck spätestens in diesem Jahr gedruckt sein muss.

Zwei schöne Drucke des Strassburger Prototypographen, beide offenbar aus dem Jahre 1473 und beide mit den schönen Typen gedruckt, die später im Parsival u. Titulrel Verwendung gefunden haben. In einem alten blindgepressten Schweinslederbd. auf Holzdeckel, in der Mitte Granatmuster mit gotischen Lilien, umgeben von einer Bordüre mit Rosetten, gotischen Lilien und kleinen Blütenstempeln, mit Schliessen (der obere Rand des Rückens und zwei kleine Stellen auf den Deckeln geschickt ausgebessert).



- 429 **ALBERTUS MAGNUS**, ord. praed., Scriptum secundum et tertium super secundum et tertium librum sententiarum. 2 partes in 1 vol. S. l. a. et typ. n. (Lugduni, Johannes Siber, ca. 1500). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 64 ll., 128 + 144 ff. n. n. Am weissen Rand unbedeutend wasserfleckig, die ersten u. letzten Bll. gering wurmstichig. Alter blindgepresster Holzlederbd. mit zwei ornamentalten Leisten und einer hübschen figürlichen Bordüre mit Jagdszenen, auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild (etwas wurmstichig, Rücken unten gering beschädigt). (Lyon ca. 1500)

Gesamtkatalog der K. G. W. Sp. 347 II, III, ohne Kollation. Nicht bei Hain und Proctor. Copinger 205 II, III; Reichling I, 7 u. 8. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS.

Der Gesamtkatalog der K. G. W. führt 4 Exemplare an, die sämtlich nur aus einzelnen Teilen des vollständigen Werkes „Scriptum super quattuor sententiarum“ bestehen.

Auf Bl. 2 alter Besitzvermerk: *Monrij Fürstenfeld*.

- 430 **ALEXANDER VI.**, Papa, Regulae cancellariae (27. aug. 1492, 8. aug. 1495, 18. jan. 1495/96, 26. jan. 1495/96). S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Johannes Pruess, ca. 1496). 4. Got. et rom. char., c. sign., 37 ll., 16 ff. n. n. Mit dem Wappen Alexander VI. in Holzschnitt auf dem Titel. Die letzten Bll. ganz geringfügig fleckig, Stempel auf Bl. 1 ausradiert. Halbpergtbd. (Strassburg ca. 1496)

Gesamtkatalog der K. G. W. 922; Hain 635 = 636; Proctor 1451, der es irrtümlich Quentell in Köln zuschreibt; Brit. Mus. Cat. I, S. 127; Voulliéme, Buchdruck Kölns S. 21. Nicht bei Schreiber. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 9 u. 14 des Johann Prüss.

- 431 **ALEXANDER DE NEVO**, Consilia contra Judaeos foenerantes. (Venetiis, Andreas Torresanus de Asula, Bartholomaeus de Blavis et Mapheus de Paterbonis, 1481). 4. Got. char., c. sign., 2 col., 50 ll., 19 ff. n. n. Mit rot und blau eingemalten Initialen und Rubriken, einige Bll. gering fleckig. Weicher Pergtbd. (Venezia 1481)

Hain-Copinger 2161 II; Reichling I, 12; Proctor 4694 II, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 306 II.

Der erste Druck dieser Offizin.

Interessante Schrift gegen den Wucher der Juden.

Der Druck findet sich meist mit dem Supplementum des Nicolaus de Ausmo zusammen, ist aber eine selbständige Schrift und wird von Reichling 12 einzeln angeführt.

- 432 **ALIACO SEU ALLIACO, PETRUS DE**, Card. Cameracensis, Tractatus et sermones. Argentinae, s. typ. n. (Georgius Husner), 1490. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 52 ll., 164 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, die ersten und letzten Bll. etwas wurmstichig, einige Bll. etwas fleckig, einige alte Randnotizen. Alter blindgepresster Holzlederbd., Rücken mit Pergament überzogen (etwas beschädigt). (Strassburg 1490)

Hain-Copinger 848; Proctor 660, Type 1, 5 des Druckers des Jordanus de Quedlinburg; Brit. Mus. Cat. I, S. 141.

Der Drucker des Jordanus de Quedlinburg ist nach neueren Forschungen mit Georg Husner identisch.

- 433 **S. AMBROSIUS**, Opera. Basileae, Joh. de Amerbach, 1492. 3 voll., fol., rom., got. graec. et hebraic. char., c. sign. 2 col., 268 + 302 + 290 ff. Mit einem grossen Holzschnitte wahrscheinlich von Albrecht Dürer auf der ersten Seite. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen. Die ersten und letzten Bll. von Bd. I und II angerändert, einige kleine Wurmstiche. In 3 alten blindgepressten Schweinslederbdn. auf Holzdeckel mit vielen interessanten kleinen Stempeln, gotische Lilie, Rosetten, Adler, Blüten, Spruchband „maria“ etc. (etwas abgerieben und wurmstichig). (Basel 1492)

Hain-Copinger 896; Stockmeyer u. Reber S. 43, 13; Proctor 7592, Type 1, 5, 7, 8, 11, 13, 14, 19; Brit. Mus. Cat. III, p. 753; Schreiber V 3264 Weisbach, Baseler Buchillustration S. 19, 20, 26, 42 Nr. 30. EDITIO PRINCEPS.

Schöne Ausgabe, die mit gotischen, römischen, griechischen und hebräischen Typen gedruckt ist.

Das hervorragend schöne Titelbild: Der hl. Ambrosius in seiner Studierstube (abg. bei Weisbach, Tafel X u. Heckethorn, Printers of Basle S. 41) hat bereits Schmidt im Repertorium f. Kunstwiss. XVI (1892) S. 140 als „eine der besten Baseler Illustrationen“ bezeichnet. Der Holzschnitt wurde von Pauli (Kunstchronik N. F. 32 S. 508) und Röttinger (Studien z. deutsch. Kunstgesch. H. 235 S. 28 Anm. 1) dem Dürer zugewiesen, der sich damals in Basel aufhielt.

Siehe die Abbildung auf S. 437.

- 434 **ANDREAE, JOHANNES**, Ictus Bonon., Lectura super arboribus consanguinitatis, affinitatis et cognationis spiritualis. Nurembergae, Fridericus Creussner, s. a. (ca. 1477). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 34 ll., 10 ff. Mit 2 grossen Stammbäumen in Holzschnitt (beide an den Rändern gefaltet). Einige kleine Wurmstiche, die beiden Stammbäume an den Rändern etwas beschnitten, einige alte Randbemerkungen. Pergtbd. (Nürnberg ca. 1477)

Nicht bei Hain, Copinger, Reichling und Proctor. Wahrscheinlich eine Variante zu Hain 1027, das 36 Zeilen hat, während unser Exemplar nur 34 Zeilen aufweist. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Der Kommission für den Ges. Kat. der Wiegendrucke sind nur 6 Exemplare bekannt.

Mit der interessanten Type 1 Creussners in ihrem ersten Zustand gedruckt. Eine der frühesten Ausgaben dieses merkwürdigen Buches.

- 435 **AENEAS SYLVIUS PICCOLOMINI**, postea Pius II., Pont. Max., Epistolae familiares. Nurembergae, Antonius Koberger, 1496. 4. Got. et rom. char., c. sign., 42 ll., 348 ff. n. n. Sehr gut erhaltenes Exemplar, einige Bll. ganz geringfügig fleckig. Alter blindgepresster Halbschweinslederbd. mit einer Leiste mit Blütenstempeln in Rauten und einer Blumenrankenbordüre, der Rücken mit Blütenmuster überzogen, mit Schliessen. (Nürnberg 1496)

Hain-Copinger 156; Proctor 2107, Type 14, 23; Brit. Mus. Cat. II, S. 442; Hase, Die Koberger 173.

Die Briefe des späteren Papstes Pius II. sind die erste gedruckte Briefsammlung und sind geschichtlich von grösstem Interesse. Besonders interessant sind seine Briefe über die Eroberung Konstantinopels durch die Türken, ferner „Dialogus contra Boemos et Taboritas“, „De curialium miseria“, „De balneo naturali dominorum de Baden quam voluptuosum sit“ etc. Diese Ausgabe umfasst 433 Briefe.

- 436 **AENEAS SYLVIUS PICCOLOMINI**, postea Pius II., Pont. Max., Historia rerum ubique gestarum. Venetiis, Johannes de Colonia et Johannes Manthen, 1477. Folio. Rom. char., c. sign., 35 ll., 105 ff. n. n. Breitrandiges schönes Exemplar mit einigen alten Randbemerkungen, Name auf Bl. 1 durchstrichen. Pergtbd. (Venezia 1477)

Hain-Copinger 257; Proctor 4322, Type 8\*; Brit. Mus. Cat. V, S. 233; Woolley Photographs pl. 166. EDITIO PRINCEPS dieser unvollendet gebliebenen Weltgeschichte.

- 437 **ANGELUS (CARLETUS) DE CLAVASIO**, Summa de casibus conscientiae. Venetiis, Georgius Arrivabenus, 1489. 4. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 54 ll., 5 ff. n. n., 378 ff. n., 10 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Georgius Arrivabenus (Kristeller 179). Stellenweise unbedeutend wasserfleckig, einige alte Randbemerkungen und Gebrauchsspuren. Pergtbd. (Venezia 1489)

Nicht bei Hain. Copinger 1662; Reichling II, S. 157; Proctor 4916; Brit. Mus. Cat. V, S. 384. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 7 und 26 (nach Haebler) und 110 G<sup>b</sup> (nach dem Brit. Mus. Cat.).

Seltene Ausgabe dieses kirchenrechtlichen Wörterbuches.

- 438 **ANGLICUS, JOHANNES**, seu **JOHANNES BACHO ANGLICUS**, ord. min., Commentum super quaestionibus de universalibus Scoti. Venetiis, Joannes Persan Dauvome, 1483. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 57 ll., 56 ff. n. n. Gut erhaltenes Exemplar, einige Bll. unbedeutend fleckig, einige alte Randbemerkungen. Weicher Pergtbd. (Venezia 1483)



Auctor operum sequentium.



Holzschnitt von Dürer, aus Nr. 433. Ambrosius, Opera. Basel 1492.

Hain-Copinger 1106; Proctor 4905, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 380 II, EDITIO PRINCEPS dieser Abhandlung über die Logik.

Der einzige datierte Druck des Johannes Persan Dauvome, der im ganzen nur 2 Drucke hervorgebracht hat.

- 439 (ANTICHRISTUS). *Quaestio determinata contra triplicem errorem*. S. l. a. et typ. n. (Erfordiae, typographus Bollani, ca. 1486). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 32 ll., 44 ff. Einige Wurmstiche, einige Bll. gering fleckig, das 1. u. letzte Bl. zum Teil unterlegt und am weissen Rand ausgebessert, in Bl. 2 kleine unbedeutende Fehlstelle mit Verlust eines Buchstabens, einige alte Randnotizen und Unterstreichungen. Pergtbd., Rotschnitt. (Erfurt ca. 1486)

Hain 1154; Proctor, Suppl. I, 3112 a, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 590; Ges. f. Typenkde. 1908, Taf. 65. Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Sehr interessanter Druck, das früheste Erzeugnis dieses unbekannten Druckers, den Proctor nach diesem Druck benannte. Er war nur bis 1491 in Erfurt tätig und hat nur sehr wenige Drucke hervorgebracht, Proctor erwähnt nur drei. Nur in 2 seiner Drucke ist Erfurt als Druckort angegeben.

Diese Schrift, die sich aus 3 Teilen zusammensetzt, wurde am 24. August 1486 in der Universität Erfurt abgefasst. Der erste Teil lautet: *Contra eos, qui praesumunt calculare et determinare diem novissimum*. Der zweite Teil „*tractatus impressus qui dicit quod Antichristus non sit personaliter venturus*“ ist identisch mit der Abhandlung „*De futuris Christianorum triumphis*“ von Joh. Amius oder Nannis, der dritte Teil ist die Schrift: *De cognitione verae vitae*.

- 440 S. ANTONINUS, archiepisc. Florent., Confessionale. *De restitutionibus*. S. l. a. et typ. n. (Romae, in Domo Francisci de Cinquinis, ca. 1478). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 45 ll., 108 ff. Die letzten Bll. etwas wurmstichig, stellenweise gering fleckig, in Bl. 38 kleine Fehlstelle mit Beschädigung einiger Buchstaben. Pergtbd., Blauschnitt. (Roma ca. 1478)

Hain 1164. Proctor führt unter 3608 nur eine Variante an. Kein Exemplar in den französischen und den berliner Bibliotheken. Dies Exemplar stimmt mit dem von Hain und dem British Mus. Cat. IV, S. 77 an zweiter Stelle beschriebenen überein. Das 1. Bl. des Exemplars des British Museum ist jedoch weiss. Gedruckt mit Type 1 dieser anonymen Officin, von der nur 8 Drucke im ganzen bekannt sind.

- 441 S. ANTONINUS, archiepisc. Florent., Confessionale. *De restitutionibus*. Venetiis, Maximus de Butricis, 1492. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 43 ll., 100 ff. n. n. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, einige Bll. etwas fleckig, einige alte Randbemerkungen. Pergtbd. (Venezia 1492)

Hain 1200 a; Copinger III, S. 239; Reichling IV, S. 112; Proctor, Suppl. II 5359a, Type 3. 4; Brit. Mus. Cat. V, S. 502 (defektes Exemplar). Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

Maximus de Butricis war 1 Jahr, Januar 1491—Januar 1492, in Venedig tätig und brachte nur 8 Drucke hervor.

- 442 S. ANTONINUS, archiepisc. Florentinus, *Summae theologiae partes IV*. 4 voll. Nurembergae, Antoninus Koberger, 1477, d. 10. oct.—1479, d. 29. maii. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 59—60 ll., Pars I: 250 ff. Pars II: 321 ff. Pars III: 464 ff. Pars IV: 336 ff. Mit zwei schönen in Farben gemalten Initialen auf eiseliertem Goldgrund auslaufend in eine grosse hübsche Blumenbordüre mit goldgehöhten Punkten und einer kleineren Rankenbordüre. Sehr schönes breitrandiges rubriziertes Exemplar mit einigen grossen rot, blau und grün gemalten Initialen mit Filigranornamenten und zahlreichen kleineren roten und blauen Initialen, die letzten Bll. von Bd. I und die ersten und letzten Bll. von Bd. II u. IV unbedeutend wurmstichig, Bd. III am Ende etwas wasserfleckig. Bd. I, II und IV in 3 gleichmässigen alten blindgepressten Schweinslederbdn. auf Holzdeckel mit ornamentalen Bordüren, auf dem Vorderdeckel der Bde. vergoldetes Wappen-Super-Exlibris eines Abtes der Benediktinerabtei S. Peter in Salzburg mit den Initialen BA SP, auf dem hinteren Deckel vergoldetes Medaillon mit dem Apostel Petrus, seinem Wappen und der



Umschrift: MONAST: S: PETRI SALISB:, Bd. I mit Schliessen, Bd. II u. IV mit je einer Schliesse, Rotschnitt (XVII. Jahrh.); Bd. III in altem blindgepresstem Schweinslederbd. auf Holzdeckel mit drei doppelten diagonallaufenden Fileten.

(Nürnberg 1477/79)

Hain-Copinger 1242; Proctor 1981, 1983, 1988, 1992, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. II, S. 415—417; Hase, Die Koberger 23, 25, 31 u. 35.

Ganz vollständiges sehr gut erhaltenes Exemplar dieses monumentalen Werkes, das eines der umfangreichsten Druckerzeugnisse Kobergers ist.

In Bd. I, II u. IV Exlibris u. Inschrift der Benediktinerabtei S. Peter in Salzburg.

Ganz vollständige Exemplare sind selten.

- 443 **ANTONIUS (DE BALOCCO) DE VERCELLIS**, ord. min., Sermones quadragesimales de XII Christianae fidei excellentiis (edidit Ludovicus Brognolo). Venetiis, Joannes et Gregorius de Gregoriis (pro Alexandro Calcedonio), 1492. 4. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 51 ll., 263 ff. n., 5 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Mit der Druckermarke am Ende (Kristeller 227). Geringfügig fleckig, einige Randbemerkungen von alter Hand, Bl. num. 212 v am oberen Rand etwas knapp beschnitten. Alter Pergtbd. (Venezia 1492)

Hain 15 949; Proctor 4522, Type 19, 21, 22; Brit. Mus. Cat. V, S. 343. EDITIO PRINCEPS.

- 444 **ANTONIUS DE BUTRIO**, Ictus Bononiensis, Lectura super primo Decretalium. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Johannes de Colonia et Johannes Manthen, ca. 1477). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 58 ll., 82 ff. n. n. Sehr breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, am Ende etwas wurmstichig, sonst sauber und von guter Erhaltung. Pergtbd. (Venezia ca. 1477)

Hain 4172; Proctor 4326, Type 5, 13; Brit. Mus. Cat. V, S. 229. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken.

Seltener schöner Druck dieser Presse.

- 445 **APOLLONIUS, GABRIEL**, Ars epistolica. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 24 ff. Breitrandiges gut erhaltenes Exemplar, das 2. Bl. unbedeutend fleckig, das 1. weisse Bl. beschrieben. Pergtbd. (Roma ca. 1485)

Nicht bei Hain und Proctor. Copinger 528. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 2 Stephan Plancks.

Nur das von Copinger erwähnte Mazarine-Exemplar ist bekannt.

Der Inhalt des Werkes ist eine Zusammenstellung der Anreden, Unterschriften und Adressen, die in Briefen an hochstehende geistliche und weltliche Persönlichkeiten zu verwenden sind.

- 446 **ARETIO, LUCHINUS DE**, Mediolanensis, Ord. Eremit. S. Aug., Opusculum de prologis seu prooemiis sermonum quadragesimalium, *italice*. Venetiis, Bernardinus de Vitalibus, s. a. (ca. 1500). 8. Rom. et got. char., c. sign., 32 ll., 84 ff. n. n. Mit einer hübschen figürlichen Holzschnittinitiale. Einige Bl. unbedeutend fleckig. Pergtbd. (Venezia ca. 1500)

Nicht bei Hain. Copinger 601; Reichling II, S. 118; Proctor 5542, Type 3, 5, 6. Erste Ausgabe dieser Schrift in italienischer Sprache. Nach dem Brit. Mus. Cat. V, S. 546 ist der Druck nicht vor 1503 entstanden.

- 447 **ARISTOTELES**, Rhetorica cum declaratione Alfarabii. — Averroes, Determinatio in Poetiam Aristotelis (edid. Lancillotus de Zerlis). Venetiis, Philippus Venetus de Petro, 1481. Folio. Rom. char., c. sign., 2 col., 41 ll., 64 ff. n. n. Schönes breitrandiges Exemplar, in den ersten Bl. am weissen Rand zwei Wurmlöcher, einige alte Randbemerkungen, auf Bl. 1 alter Besitzvermerk. Pergtbd. (Venezia 1481)

Hain 821 = 1681; Proctor 4282, Type 2 c; Brit. Mus. Cat. V, S. 222. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS dieser beiden Kommentare. Die Übersetzung der Texte stammt von Hermannus Alemannus.

- 448 **ARISTOTELES**, *Metaphysica. Organum. Ethica. Politica. Economica. Physionomia, cum commentis Averrois et Leonardi Aretini. Venetiis, s. typ. n. (Johannes et Gregorius de Gregoriis) pro Octaviano Scoto, 1496. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 53 ll., 376 ff.* Mit zwei Holzschnittinitialen, die eine einen Abt an einem Schreibpult darstellend, mit der Inschrift: FRA / IAC/OM/O/DE / VOR / AGI/NE / (5 mal wiederholt), die andere einen schreibenden Mönch darstellend mit der Inschrift: DV NICO/LO MAN/ERBI / (2 mal wiederholt), vielen geometrischen Figuren und zahlreichen hübschen ornamentalen, zum Teil figürlichen Holzschnittinitialen. Der Innenrand stellenweise ohne Textverlust durch einen Nagel eingerissen, in Bl. 8, 9, 10 kleines Loch ausgebessert mit Verlust einiger Buchstaben, die letzten Bll. etwas wurmstichig, einige alte Randbemerkungen, einige Bll. am Rande ganz unbedeutend wasserfleckig. Alter blindgepresster venetianischer Halblederb. auf Holzdeckel mit verschlungenen Bandornamenten, mit Schliessen (Rücken erneuert). (Venezia 1496)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 1741 = 1763? Nicht bei Proctor. Brit. Mus. Cat. V, S. 348 (defektes Exemplar). Kein Exemplar in den französischen und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 14, 20, 22, 29 u. 32 des Johannes und Gregorius de Gregoriis.

Ausserordentlich seltene Ausgabe, die einige der interessantesten und wichtigsten Schriften des Aristoteles enthält, die zum Teil auch medizinisch und naturwissenschaftlich bemerkenswert sind.

- 449 **ARISTOTELES**, *Ethicorum ad Nicomachum ll. X, Henrico Kosbein interprete. Parisiis, s. typ. n. (André Bocard) pro Joh. Parvo, 1500. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 53 ll. text., 65 ll. comment., 1 f. n. n., 121 ff. n., 4 ff. n. n.* Mit der Verlegermarke des Jean Petit in Metallschnitt auf dem Titel (Meyer, Die französischen Drucker- und Verlegerzeichen 138) und vielen Holzschnittinitialen. In Bl. I kleiner Riss mit Beschädigung einiger Buchstaben, einige Bll. ganz unbedeutend wasserfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar. Pergtbd. (Paris 1500)

Hain 1758. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 2, 3, 4 u. 7 des André Bocard.

Sehr seltene Pariser Ausgabe der „Ethica“ des Aristoteles.

- 450 **ARISTOTELES**, *Problemata determinantia multas quaestiones de variis corporum humanorum dispositionibusque valde audientibus suaves. Acc. Carmen de vita et morte Aristotelis. S. l. a. et typ. n. (Coloniae, Henricus Quentell, ca. 1490). 4. Got. char., c. sign., 36 ll., 48 ff. n. n.* Breitrandiges Exemplar, gering wasserfleckig, einige Unterstreichungen und Randbemerkungen von alter Hand. Pergtbd. (Köln ca. 1490)

Nicht bei Hain und Proctor. Copinger 624. Voulliéme, Buchdruck Kölns 153. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 3, 6 u. 7 Quentells.

Seltene Ausgabe dieser medizinisch sehr interessanten Schrift.

- 451 **S. AUGUSTINUS, AURELIUS**, *Opuscula plurima. (Venetiis), Dionysius Bertochus de Bononia, 1491. 4. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 53 ll., 10 ff. n. n., 338 ff. n., 2 ff. n. n.* In rotem und schwarzem Druck. Mit der Druckermarke des Dionysius Bertochus am Ende (Kristeller 188). Einige Bll. geringfügig fleckig, einige unbedeutende Gebrauchsspuren, sonst gut erhaltenes Exemplar, alte Besitzvermerke auf Bl. 1. Halblederb. (Venezia 1491)

Von den Bibliographen nicht erwähnte Variante mit einem von Hain 1949 abweichenden Kolophon, ohne die Druckortbezeichnung „Venetie“, die erst in den späteren Abdrucken hinzugefügt wurde. Gedruckt mit Type 5 u. 6 des Dionysius Bertochus.

Erste Ausgabe der opuscula, die die Schriften De consensu evangelistarum, De quae-



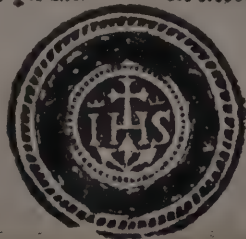


Holzchnitt aus Nr. 427. Agenda in usum ecclesiae Pataviensis. Passau 1490.



**E**RILAEAD meditabitur  
 Cor meum. et labia mea detestabu-  
 tur impium probr. 8. **C**um apud  
 ueteres philosophates Generose  
 Petre. Lomez Magnifice. varie  
 forent de ultima felicitate opinio-  
 nes. illorum sententia preualuit q in ue-  
 ritatis agnitione ex summi dei intel-  
 ligentia perfecta beatitudine consis-  
 tere diffinierunt. Ex hoc enim et deo  
 similior homo efficitur et sibi con-  
 uenientius propriumq magis exer-  
 cet officium. Soli enim homini ab imor-  
 tali deo donatum est rationis esse par-  
 ticipare. qua quidem ad primam cogno-  
 scendam ueritatem. unde omnis huma-  
 na cognitio sumit exordium possit  
 attingere. Contemplatio enim di-  
 uine ueritatis ut beatus ait Augu-  
 propoñit nobis omnium actionum nostrarum  
 finem et eternam perfectionem gaudiorum. Quo-  
 fit ut sicut mortales omnes beatitu-  
 dinem naturalem appetunt. ita et prime  
 ueritatis cognitionem summe concupis-  
 cunt. Unde et si diuinitas in finis exube-  
 ret homo uoluptatibus omnibus perfruat

*Libellus de ueritate conceptionis  
 beate marie uirginis ladinus  
 p. fratrem iacobum de susato ordinis p. d. 7*  
 potentia fama honoreq summe pre-  
 emineat. nisi tamen intellectus ipsa ueri-  
 tatis cognitione illustretur amplius q  
 rit. q se possit rebus acquisitione satiare  
 Omne siquidem hominum studium omnis la-  
 bor omnis denique industria ad hoc  
 se totum confert ut in ueritatis cogni-  
 tionem deueniat. et quare rerum causas  
 ignorat earum inuestiget origines. Sed  
 quia ut philosophi tradunt eadem est opposi-  
 torum disciplina. et cuius est unum ratio-  
 rum persequi eius est et aliud refutare  
 sicut medicina que sanitatem inducit  
 rationem expellit egritudinem: Ideo  
 sapientis cuius est ueritatem toto cor-  
 de tota mente. totaque uirtute amplecti  
 ac meditari. eius est erit falsum erro-  
 rem q ueritati opponit impugnare  
 et tota animi fortitudine refellere  
 Qua de re in uerbis propoñitis du-  
 plex sapientis officium designatur Pri-  
 mum ueritatem meditari diuinitatem. in cuius  
 spectum suauis et amena dulcedo  
 sistit. Quod ut scriptura nobis in-  
 sinuaret in persona sapientis. dicitur enim  
 Ueritatem meditabitur guttur meum.  
 Alterum uero est falsitates erroresq  
 ueritati aduersantes elidere. ac de  
 bellando confutare. Et ad hoc expli-  
 candum dicitur enim. Et labia mea detesta-  
 buntur impium. q uidelicet dicitur ueri-  
 tatem meditari loquitur. Unde et philo-  
 sophus hoc duplex sapientis officium in  
 primo ethicorum libro describens. Sapientis igitur  
 est non metiri. de quibus nouit et me-  
 tientes posse detegere et manifesta-  
 re. Non enim nobis ad salutem satis  
 est litterarum studio diligenter intendere





stionibus evangeliorum, Musica, Speculum peccatoris, LXXXIII quaestiones enthält, ausserdem: Meditationes, Soliloquia, De spiritu [et anima (de daemone, somniis et visionibus), etc.

- 452 **S. AUGUSTINUS, AURELIUS**, Epistolae. Basileae, Johannes de Amerbach, [14]93. Folio. Rom. et got. char., c. sign., 52 ll., 328 ff. n. n. Gut erhaltenes sauberes Exemplar mit alten Randbemerkungen, in den ersten 2 Bll. einige kleine ganz unbedeutende Wurmstiche. Alter Halblederbd. mit vergoldetem Rücken, Buntpapiervorsatz, Rotschnitt (XVIII. Jahrh.). (Basel 1493)

Hain-Copinger 1969; Proctor 7599, Type 7, 8, 14, 19; Brit. Mus. Cat. III, S. 755; Stockmeyer & Reber S. 44, No. 15.

Mit Exlibris: Ad Bibliothecam Capituli ruralis Stiefenhofen.

- 453 **AUSMO VEL AUXIMO, NICOLAUS DE**, ord. min., Supplementum Summae Pisanellae. Venetiis, Franciscus Renner de Hailbrunn et Nicolaus de Frankofordia, 1474. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 47 ll., 334 ff. Schönes rubriziertes Exemplar mit einer grossen verzierten rot, violett, gelb und mit Gold gemalten Initiale auf Bl. 1 und vielen rot, blau und schwarz eingemalten Initialen, zum Teil mit Filigranornamenten, einige Randnotizen von alter Hand, die ersten Bll. am oberen Rand fleckig. Alter Schweinslederbd. (Rücken und Teile des Vorderdeckels erneuert). (Venezia 1474)

Hain-Copinger 2153; Proctor 4161, Type 2, 3; Brit. Mus. Cat. V, S. 192. Das Werk ist eine Ergänzung zur Summa casuum conscientiae des Dominikaners Bartholomaeus Pisanus.

Als Einbandspiegel sind 2 Bll. einer Pergamenthandschrift des XIII. od. XIV. Jahrh. verwendet.

- 454 **AUSMO VEL AUXIMO, NICOLAUS DE**, ord. min., Supplementum Summae Pisanellae. Reutlingae, s. typ. n. (Michael Greyff), 1482. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 45 ll., 420 ff. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, in den ersten Bll. einige kleine Wurmstiche, einige Bll. etwas wasserfleckig, sonst von guter Erhaltung. Alter brauner blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, in Rauten geteiltes Mittelfeld mit kleinen gotischen Lilien (Rücken mit weissem Schweinsleder überzogen). (Reutlingen 1482)

Hain-Copinger 2163; Proctor 2701, der es Joh. Otmar zuweist; Brit. Mus. Cat. II, S. 577, der den Druck Michael Greyff zuschreibt. Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken. Gedruckt mit Type 1 Michael Greyffs.

Blatt 294r, Spalte 1 findet sich der deutliche und tiefe Abdruck einer herausgesprungenen Type, die über den letzten Buchstaben der Zeilen 7–10 liegt und diese zum Teil verdeckt. Ähnliche Fälle sind bisher nur sehr selten gefunden worden; vgl. Madden, Lettres d'un bibliographe IV (Paris 1875), 230–232; Schmidt, Untersuchungen über die Buchdruckertechnik des XV. Jahrhunderts, Zentralblatt für Bibliothekswesen XIV (1897), 63 ff.

Auf dem Vorsatzblatt findet sich von einer Hand des XVI. Jahrhunderts der Eintrag: „Michael Haydecker a Sanis in Trackenstain me possidet a domino Martino Schniepp.“

- 455 **AVICENNA**, Canonis libri IV et V, interprete Gerardo Cremonensis. De viribus cordis, interprete Arnoldo de Villa Nova. Venetiis, Petrus Maufer et socii, 1486. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 57 ll., 154 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Sehr gut erhaltenes Exemplar mit Randnotizen und Unterstreichungen von alter Hand. Pergtbd. (Venezia 1486)

Hain-Copinger 2205 IV/V; Proctor 4602 IV/V, Type 9; Brit. Mus. Cat. V, S. 298 IV/V; Choulant, Handbuch der Bücherkde. f. d. ältere Medizin S. 363. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

Das 4. u. 5. Buch des grossen Werkes „Canon medicinae“ des berühmten arabischen Arztes Avicenna, der im 10. u. 11. Jahrhundert nach Christi lebte. Das 4. Buch handelt von den einzelnen Fieberkrankheiten, das 5. von der Lehre der zusammengesetzten Arzneien. Am Schluss des 5. Buches folgt die Schrift „De viribus cordis seu de medicamentis cordialibus“.

Das dazu gehörige letzte Bl. in diesem Exemplar ist weiss, während es in den anderen bekannten Exemplaren ein kurzes Register enthält.

- 456 **BANDELLUS, VINCENTIUS**, de Castro Novo, ord. praed., De veritate conceptionis b. Mariae Virginis. Mediolani, Christophorus Valdarfer, 1475. 4. Got. char., s. sign.,

c. et ff. n., 2 col., 38 ll., 126 ff. Auf Bl. 1 eine grosse in Farben gemalte Initiale mit einer schönen Miniatur den hlg. Dominicus in der Tracht seines Ordens darstellend, in der Rechten eine Lilie, in der Linken ein Buch, rechts eine Kirche. Sehr gut erhaltenes Exemplar mit rot eingemalten Initialen und Rubriken, auf Bl. 1 ein Stempel. Alter blindgepresster mailänder Lederband auf Holzdeckel mit einer ornamentalen Bordüre, im Mittelfelde drei verschlungene Bandornamentstempel (Rücken oben und unten geringfügig beschädigt). (Milano 1475)

Hain 2352; Proctor 5878, Type 3. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS. Hübscher Druck des Christoph Valdarffer aus Regensburg, der 1474 in Mailand zu drucken begann. Schönes geschmücktes Exemplar.

Siehe die Abbildung auf Tafel X.

- 457 **BARSIS, BENEDICTUS DE**, de Perusio, Ictus, Tractatus materia Quarantigiae. Senis, s. typ. n. (Henrici de Harlem heredes?), 1498, die 16. martii. Folio. Got. char., s. sign., cust. et ff. n., 62 ll., 10 ff. Schönes breitrandiges fast unbeschnittenes Exemplar mit einigen alten Randnotizen. Pergamentbd. (Siena 1498)

Allen Bibliographen unbekannt. Wahrscheinlich Unikum. Gedruckt mit der Type 1 des Henricus de Haarlem vermischt mit einigen romanischen Majuskeln. Bisher sind aus der Officin des Henricus de Haarlem nur Drucke bis zum Jahre 1495 bekannt geworden. Da Henricus de Haarlem Anfang des Jahres 1496 gestorben ist, hat diesen Druck wahrscheinlich seine Witwe oder Henricus de Colonia, der noch 1496 in Siena nachweisbar ist und der mit Henricus de Haarlem zeitweise assoziiert war, herausgebracht.

EDITIO PRINCEPS dieses bisher unbekannten juristischen Werkes.

Siehe die untenstehende Abbildung.

**in u oeo atq virginis marie.**

**Defens tractatus editus fuit a supradicto auctore  
Simnaio ferrariensi anno domini. m. cccc. xliij. Cor-  
reptus vero diligenter et impressus Senis anno. salu-  
tis. m. cccc. lxxxviii. die vero xvi. mensis medij.**

Kolophon aus Nr. 457. Barsis, Tractatus materia Quarantigiae. Siena 1498.

- 458 **BARTHOLINIS, BALDUS SECUNDUS DE**, Ictus, Commentaria de verborum obligatione. Sienae, Henricus de Haarlem, 1493. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 62—63 ll., 12 ff. n. n. Sehr breitrandiges Exemplar mit einigen Randbemerkungen von alter Hand. Ein kleines Wurmloch, ein Riss im letzten Bl. ausgebessert. Pergamentbd. (Siena 1493)

Hain-Copinger 2470; Proctor 7288, Type 1. No copy in U. S. A. (according to Winship). Sehr interessanter Druck des Erstdruckers von Siena, der in 3 Städten Italiens Ferrara, Bologna und Siena tätig war.

Baldus de Bartolinis oder Baldus Novellus, ein Rechtsgelehrter, lebte in der Mitte des 15. Jahrhunderts und lehrte in Perugia und Pisa, wo er 1490 starb.

- 459 **BARTHOLOMAEUS DE CHAIMIS** de Mediolano, ord. min., Interrogatorium sive Confessionale. S. l. a. et typ. n. (Heidelbergae, Henricus Knoblochtzer, ca. 1489). 4. Got. char., c. sign., 2 col., 38 ll., 103 ff. n. n. Rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, wurmstichig, einige alte Randbemerkungen. Pergtbd. (Heidelberg ca. 1489)

Hain-Copinger 2479; Proctor Suppl. IV, 3133 a (Type 5 des „Printer of Lindelbach“); Brit. Mus. Cat. III, S. 671. No copy in U. S. A. (according to Winship). Nicht in den Veröffentlichung. der Musikbibl. P. Hirsch I.

Sehr interessanter Heidelberger Druck des Heinrich Knoblochtzer, der nach neueren Forschungen als Prototypograph Heidelbergs und als identisch mit dem „Drucker des Lindelbach“ angesehen wird (vgl. Voulliéme, Die deutschen Drucker des XV. Jahrh. S. 73).

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.



Auf dem letzten Bl. ist ein langes Gedicht mit dem Namen des mailänder Druckers der Erstausgabe „Valdafer“ abgedruckt.

Für die Kulturgeschichte sehr interessantes Werk. Es enthält u. a. folgende Kapitel: Ab impuberibus et puberibus utriusque sexus; a medicis phisicis et cirogicis; a musico.

Ganz vollständiges Exemplar mit allen drei weissen Bll., die fast immer fehlen. Hain gibt nur 100 Bll. an.

- 460 **BARTHOLOMAEUS (SACCHI) DE PLATINA**, De honesta voluptate. Venetiis, s. typ. n. (Laurentius de Aquila et Sibyllinus UMBER), 1475. Folio. Rom. et graec. char., s. sign., c. et ff. n., 32 ll., 94 ff. Ausserordentlich breitrandiges Exemplar mit einigen rot und braun eingemalten Initialen, Randbemerkungen von alter Hand, einige Bll. am Rand gering fleckig, einige unbedeutende Gebrauchsspuren. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Venezia 1475)

Von keinem Bibliographen ausser Drexel, Catalog der Kochbücher-Sammlung 292\* erwähnte Variante mit einem von Hain 13 051 und dem im British Museum Cat. V. S. 239 beschriebenen Exemplar abweichenden Kolophon, ohne Angabe der beiden Drucker. Das Kolophon lautet in diesem Exemplar auf Bl. 5 v, Zeile 22: *VIRI DOCTISSIMI Platynae opusculum de obso-/niis ac honesta uoluptate: / impressum Venetiis Du-/ce iclyto Petro Mocenico. / Idibus Iuniis Mcccclxxv.* / Sonst stimmt das Exemplar mit den von den Bibliographen beschriebenen überein. Wahrscheinlich die erste Fassung des Druckes, dem die Druckernamen erst später hinzugefügt wurden.

Sehr interessantes Koch- und Konditorbuch, das über sämtliche Speisen und Getränke und ihre Zubereitung handelt.

Der einzige Druck, der von dieser Offizin hervorgebracht wurde, mit vielen griechischen Textstellen. Proctor, Printing of Greek p. 39.

- 461 **BARTHOLOMAEUS (SACCHI) DE PLATINA**, Vitae pontificum. Nurembergae, Antonius Koberger, 1481. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 55 ll., 128 ff. Mit einer schönen grossen in Farben gemalten und goldgehöhten Initiale auf Bl. 3. Gut erhaltenes breitrandiges Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, die ersten und letzten Bll. geringfügig am Rande wurmstichig, einige Bll. unbedeutend fleckig. Blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel, mit Schliessen. (Nürnberg 1481)

Hain-Copinger 13 047; Proctor 2005, Type 4, 5; Brit. Mus. Cat. II, S. 420; Hase, Die Koberger 50. Schöner Druck Kobergers.

Das Hauptwerk des Bartholomaeus Sacchi aus Piacenza. Er behandelt darin (nach einem kurzen Abriss des Lebens Christi) in wechselnder Ausführlichkeit die sämtlichen Päpste bis auf Paul II. Wegen seines eleganten Stils wurde das Buch von den Zeitgenossen sehr geschätzt.

Auf dem ersten Blatt findet sich von einer Hand des XVII. Jahrhunderts der Eigentumsvermerk: *Conventus Seemanshausensii ord. Eremit. S. P. Augustini.*

- 462 **BARTOLUS DE SAXOFERRATO**, Ictus, Consilia quaestiones tractatus cum additionibus novis (edid. Bernardinus de Landriano). Venetiis, Baptista de Tortis, 1495. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 71 ll., 154 ff. Mit rot gedrucktem Titel. Mit 39 Holzschnitten und der Druckermarken des Baptista de Tortis (Kristeller 321). Breitrandiges sauberes Exemplar, die ersten Bll. gering wurmstichig, alte Notiz auf Bl. 2. Halblederbd. (Venezia 1495)

Hain-Copinger 2657; Proctor 4651, Type 13, 14, 15; Essling, Livres à figures Vénitiens I, S. 348, Nr. 385. Das British Museum besitzt nur eine Variante dieses Druckes. Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken.

Die 39 Holzschnitte, die Pflanzen, Häuser und geometrische Figuren enthalten, dienen zur Illustration der Kapitel „De alluvione“ und „De insula“.

Interessantes juristisches Werk, das auch geologisch von Interesse ist.

- 463 **S. BASILIUS MAGNUS**, Liber de studio poetarum et oratorum seu Oratio ad adolescentes de legendis antiquorum seu gentilium libris, Leonardo Aretino interprete. S. l. a. et typ. n. (Lipsiae, Martinus Landsberg, ca. 1492). 4. Got. char., c. sign., 34 ll., 8 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, am Rande unbedeutend fleckig, das weisse Bl. 8 v von alter Hand beschrieben. Halbpergtd. (Leipzig ca. 1492)

Den Bibliographen unbekannte Ausgabe, nur von Voulliéme, Die Inkunabeln der preuss. Staatsbibliothek 1325, 5 erwähnt. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 1 u. 2 des Martin Landsberg.

Nur das Exemplar in Berlin ist bekannt.

- 464 **BELCARI, FEO**, *Sacra Cantica italice*: Laude. S. l. a. et typ. n. (Florentiae, Bartolommeo di Francesco de Libri, ca. 1495). 4. Rom. char., c. sign., 2 col., 35 ll., 118 ff. n. n. Mit einem Holzschnitt auf dem Titel und zahlreichen ornamentalen Holzschnittinitialen rot und braun ausgemalt. Rubriziertes Exemplar. Bl. 1 und 118 in getreuem Facsimile, von Bl. 117 die rechte obere Ecke mit Textverlust ergänzt, stellenweise am weissen Rand ausgebessert, in Bl. 28 ein Riss, in Bl. 67 kleines unbedeutendes Loch mit Beschädigung eines Buchstabens, Gebrauchsspuren. Rotgelber Maroquinbd. mit vergoldeter Filete (E. A. Enders, München).

(Firenze ca. 1495)

Von den Bibliographen (auch von Kristeller) nicht erwähnt. Nur ein Exemplar, in Florenz, ist bekannt. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 1 des Bartolommeo de Libri.

Hübsche Ausgabe dieser Gedichte in italienischen Reimen, die die Heiligen und die himmlischen Mächte besingen.

- 465 (**BERENGARIUS**, ord. praed., archiepisc. Compostellanus), *Lumen animae*. Liber moralitatum elegantissimus, magnarum rerum naturalium lumen animae dictus. Augustae Vind., Ant. Sorg, 1477. Fol. Got. char., s. s. et c., 36—39 ll., 370 ff. n. n. Breitrandiges gut erhaltenes Exemplar, einige Bll. gering wasserfleckig, eine Stelle im letzten Bl. ohne Textverlust ausgebessert, das weisse Bl. 1r von alter Hand beschrieben. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, die Deckel durch vierfache Fileten in unregelmässige quadratförmige Felder eingeteilt, die mit Rosettenstempeln ausgefüllt sind (im hinteren Deckel kleine Beschädigung).

(Augsburg 1477)

Hain 10 329 gibt irrtümlich 372 Bll. an, jedoch haben alle neuerdings beschriebenen Exemplare, auch das im Brit. Mus. Cat. II, S. 344, wie dieses nur 370 Bll. Proctor 1650, Type 1. Only one copy in U. S. A. accord. to Winship p. 141. EDITIO PRINCEPS.

In Handschriften (zum Beispiel in einer solchen aus St. Ulrich und Afra in Augsburg) nennt sich der Verfasser an einer Stelle der Vorrede, die in den Druckausgaben ausgelassen ist: „ego frater Berengarius, quondam magister ordinis fratrum praedicatorum, nunc autem quamvis indignus Compostellis archiepiscopus.“

Er widmete im Jahre 1330 das Werk dem Papste Johann XXII. Dasselbe ist eine Encyclopädie der mittelalterlichen Gelehrsamkeit und enthält besonders Excerpte aus naturwissenschaftlichen u. medizinischen Schriften. Zitiert werden u. a. Galienus, Hippocrates, Avicenna, Rabbi Moses, Mesue, Constantinus Africanus, auch wird Theophilus Presbyter als angeblicher Erfinder der Ölmalerei erwähnt. Der Wiener Karmeliter Matthias Farinator bearbeitete die Register des Werkes und gab es 1477 erstmalig bei Sorg in Druck.

Laut späterem Eintrag auf Blatt 2r stammt das Exemplar aus der Bibliothek der Benediktinerabtei Seeon (Oberbayern).

- 466 **BERGOMENSIS (FORESTI), JACOBUS PHILIPPUS**, ord. Eremit. S. August., Supplementum Chronicarum. Venetiis, Bernardinus Rizus Novariensis, 1490. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 60 ll., 11 ff. n. n., 261 ff. n. Mit 67 Holzschnitten, meist Städteansichten (einige wiederholt), der Erschaffung der Eva, dem Sündenfall, Kain und Abel und dem Turm zu Babel, 9 grossen und einigen kleineren ornamentalen Initialen auf schwarzem Grund und der Druckermarke des Bernhard Rizus am Ende (Kristeller 268). Etwas wasserfleckig, die letzten Bll. am Rand etwas wurmstichig, das letzte Bl. am oberen Rand etwas ausgebessert, einige alte Randbemerkungen. Alter Pergtbd. (Venezia 1490)

Hain-Copinger 2808; Proctor 4954, Type 13, 14; Brit. Mus. Cat. V, S. 402; Baer, Die illustrierten Historienbücher S. 87 f. u. XXVI, 161; Essling, Livres à figures Vénitiens I, 343.



Schöne reich illustrierte Ausgabe der berühmten Weltchronik mit vielen für diese Ausgabe neu geschnittenen Holzschnitten.

Besonders bemerkenswert sind die der Wirklichkeit z. T. genau, z. T. annähernd entsprechenden Darstellungen von Genua, Neapel, Pisa, Carthago, Verona, Bologna, Florenz, Ferrara und Ragusa, die alle, ausser Genua, in dieser Ausgabe zum ersten Mal abgedruckt sind, und die schöne ausführliche Ansicht der Piazzetta von Venedig. Ganz besonders interessant ist der älteste authentische Formschnittplan von Rom auf Bl. 49, der eine Ansicht von Südosten darstellt, in der die wichtigen Gebäude und Denkmäler durch Vergrößerung besonders hervorgehoben sind. Die grossen Holzschnitte mit den biblischen Darstellungen sind, wie Kristeller (Graphische Gesellschaft IX, S. 5) nachgewiesen hat, das Werk des venetianischen Holzschneiders Hieronimo di Sancti.

Auf Bl. 248 v unter dem Jahr 1458 der Hinweis auf die Erfindung der Buchdruckerkunst mit den Namen der Erfinder „Cutembergo“ und Fust. Enthält viele medizinisch interessante Berichte von Missgeburten, Seuchen etc. und viele Ärztenamen.

Siehe die untenstehende Abbildung.



Ansicht von Genua, geschnitten von Hieronimo di Sancti.

Aus Nr. 466 u. 467. Bergomensis, Supplementum chronicarum. Venezia 1490 u. 1491.

- 467 **BERGOMENSIS (FORESTI), JACOBUS PHILIPPUS**, ord. Eremit. S. Aug., Supplementum Chronicarum, *italice*: Cronicha de tuto el mondo vulgare. Venetiis, Bernardinus Rizus Novariensis, 1491. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 57 ll., 10 ff. n. n., 297 ff. n., 1 f. n. n. Mit 57 Holzschnitten, meist Städteansichten (einige wiederholt), der Erschaffung der Eva, Sündenfall, Kain und Abel und dem Turm zu Babel von Hieronimo di Sancti und der Druckermarke des Bernhard Rizus am Ende (Kristeller 268). Die Register-Bll. 2—9 angerändert und Risse ausgebessert, in Bl. 2 u. 9 mit geringem Textverlust, einige Bll. gering fleckig, in Bl. 297 ein Riss ausgebessert, einige alte Randnotizen. Halblederb., rot und gelb marmorierter Schnitt. (Venezia 1491)

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 2812; Reichling I, S. 102. Nicht bei Proctor. Brit. Mus. Cat. V, S. 403 (defektes Exemplar); Essling, *Livres à figures Vénitiens* 344; Baer, D. illustrierten Historienbücher S. 86 u. XXVII, 167. Kein Exemplar in den berliner und den französischen Bibliotheken.

Seltene Ausgabe der berühmten Weltchronik in italienischer Sprache.

Bl. 285 v der Hinweis auf die Erfindung der Buchdruckerkunst.

Auf Bl. num. 297 v alter Besitzvermerk: *De Bibliothecę Raphaelianę Codicibus.*

- 468 S. BERNARDUS, Abbas Claraevall., *Sermones de tempore et de sanctis etc. Venetiis*, {Johannes Emerichus de Spira pro Lucantonio Junta, 1495, 12. mart. 4<sup>o</sup>. Got. char., c. s. et ff. n., 2 col., 49 ll., 4 ff. n. n., 228 ff. num. (1—225). Rot und schwarz gedruckt. Mit zwei schönen Holzschnitten, einer hübschen figürlichen Bordüre, 172 figürlichen und ornamentalen Initialen auf schwarzem Grund und den Druckermarken des Junta und Emerich de Spira (Kristeller 316 u. 306). Gut erhaltenes Exemplar, einige Bll. ganz unbedeutend fleckig. Brauner blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel, mit Schliessen. (Venezia 1495)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 2849; Brit. Mus. Cat. V, S. 540; Essling II 806; Proctor, Suppl. III 5497 a, Type 3, 5, 9, 10; Janauschek, *Bibliographia Bernardina* 181. Only one copy in U. S. A. accord. to Winship p. 39.

Die hübschen Holzschnitte sind in der Art des Monogrammistens der Mallermi-Bibel. Rivoli S. 164 f. beschreibt den Titelholzschnitt folgendermassen: *Saint Bernard, nimbé, vu de face assis sur un banc, prêchant à des chartreux; un Christ au-dessus de sa tête, la branche verticale de la croix divisant le mot silen/tium, cinq chartreux de chaque côté, l'écoulant. Le feuillet A est encadré en haut et à gauche par un ornement. A droite, une charmante vignette au trait: Annonciation; au-dessous, dans l'intérieur du cadre: AVE MARIA GRATIA PLENA.* Alter Besitzvermerk auf dem Titel.

Siehe die Abbildung auf S. 147.

- 469 S. BERNARDUS, abbas Claraevallensis, *Opuscula. Brixiae, Angelus et Jacobus de Britannicis*, 1495. 8. Rom. et got. char., c. sign., 2 col., 40 ll., 348 ff. n. n. Einige Bll. unbedeutend fleckig. Name auf Bl. 1 u. 19, sonst gut erhaltenes Exemplar. Halbpertgtd. (Brescia 1495)

Nicht bei Hain. Copinger 994 und III, S. 300; Reichling IV, S. 143; Proctor 6989, Type 8, 9, 10; Peddie, *Printing at Brescia* 82; Janauschek, *Bibliografia Bernardina* 172. Selten.

- 470 S. BERNARDUS, abbas Claraevallensis, *Meditationes. Barcinone, Petrus Posa*, 1499. 4. Got. char., c. sign., 28—32 ll., 20 ff. n. n. Mit einer ornamentalen Holzschnittinitiale. Gut erhaltenes sauberes Exemplar, einige Bll. am oberen Rand etwas stark beschnitten mit Beschädigung der Blattüberschriften. Alter brauner Lederbd. mit vergoldetem Rücken und vergoldeter Filete auf den Deckeln (Rücken etwas ausgebessert). (Barcelona 1499)

Nicht bei Hain. Copinger 970 a; Reichling IV, S. 141; Haebler, *Bibliografia Iberica* 48; Haebler, *Early Printers of Spain* S. 100; Janauschek, *Bibliogr. Bernardina* 224. Nicht bei Proctor. Only one copy in U. S. A. (accord. to Winship). Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken und im British Museum. Gedruckt mit Type 4 u. 6 des Pedro Posa.

Ausserordentlich seltener, schöner Druck des catalanischen Priesters Pedro Posa, der 1481 in Barcelona, anfangs in Gemeinschaft mit mehreren anderen, zu drucken begann. Proctor erwähnt keinen einzigen Druck dieser Presse. Haebler kennt nur 2 Exemplare dieses Druckes.

Siehe die Abbildung auf S. 148.

- 471 BERNARDUS, JOHANNES, Savonensis, ord. S. Augustini, *Il Vocabulista ecclesiastico. Florentiae, Laurentius de Morgianis*, 1496. 8. Rom. char., c. sign., 26 ll., 140 ff. n. n. Einige Bll. gering fleckig, Namen auf Bl. 1 ausstrahlt. Halbpertgtd. (Firenze 1496)



**Diui Bernardi abbatis clareuallensis ordinis Cisterciensis doctoris deuotissimi Omelie et sermones de tempore et de sanctis: multis per anni circulum: solennitatibus et diebus accomodati.**

**Et primo Omelie super euangelio: Diffusus est angelus gabriel a deo: ad honorem sacratissime semper virginis marie edite.**

## Prologus.



**scribere**

aliquid et de uotio ubi: et prohibet occupatio: Clerum: / men quod prepediēt cor porali molestia fratrum ad presens non valeo se

ctari contentum: id tantillum oculi: quod vel mihi de somno fraudans in noctibus interciperet sinu: non finem ociofum. Libet ergo tentare id potissimum aggredi: quod sepe animum pulsauit loqui videlicet aliquid in laudibus virginis matris super illa lectione euangelica: in qua luca referente dominice annunciationis continetur hystoria. Ad quod sane opus faciendum: etsi nulla fratrum: quo: um me profectibus deseruire necesse est: vel necessitas urgeat: vel utilitas moneat: dum tamen ex hoc non impediatur: quo ad queq; ipsorum necessaria minus paratus inueniatur: non arbitror eos debere grauari: si pprie satisfacio deuotioni.

Lectio sancti euangelij  
Scdm Lucam.

*Est Omel. 1. de An. de for. hinc  
md. 5. predicatione*



AUE-MARJA-GRATIA-PLENA

nomen ioseph de domo dauid: et nomen virginis maria. Et reliqua. Omelia pma.



**Quid si**

bi vult euangelii sta: tot ppria nomina rex in hoc loco tanti signanter exprimere? Eredo quod noluit nos negligenter audire: quod tamen diligenter studuit enarrare. Mo-

minat siquidē nūcū qui mittit: deū a quo mittit: virginē ad quā mittitur: sponsum quoq; virginis: ambozūq; genus ciuitatem: ac regionem proprijs nominibus designat. Ut quid hoc? Puta siue aliquid horum superuacue positū sit: Nequaquā. Si enim nec soliū de arbore sine causa: nec vnus ex passeribus sine patre celesti cadit sup̄ terrā: putē ego de ore sancti euāgeliste sup̄fluum defluere verbū: preteritū in sacra hystoria verbi. Nō putō: Plena quippe sunt omnia supernis mystis: ac celesti singula dulcedine redundantia: si tamē diligenter habeāt inspectore: qui nouerit suggere mel de petra: oleūq; de saxo durissimo. Nō pē

**In illo tpe mis**

lus est angelus gabriel a deo: cui tatez gahlee: cui nōm na zareth: ad virginem de spōsataz viro cui

Nicht bei Hain. Copinger 1000; Reichling IV, S. 143; Proctor 6365, Type 5. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Einer der wenigen Drucke, die von Lorenzo Morgiani allein herausgebracht worden sind, der sonst mit Johann Petri gemeinsam tätig war. Selten.

- 472 **BEROALDUS, PHILIPPUS**, Opusculum eruditum seu Declamatio philosophi, medici, oratoris de excellentia disceptantium et libellus de optimo statu et principe. Bononiae, Benedictus Hectoris, 1497. 4. Rom. et graec. char., c. sign., 27 ll., 40 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Benedictus Hectoris am Ende (Kristeller 12). Gut erhaltenes Exemplar. Pergtbd. (Bologna 1497)

Nicht bei Hain, Copinger, Reichling und Proctor. Variante von Hain 2963. Caronti, Incunaboli della Biblioteca Universitaria di Bologna 127. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Nur zwei andere Exemplare, wovon das eine das von Caronti erwähnte ist, sind bekannt. Gedruckt mit Type 9 des Benedictus Hectoris Faelli. Das auch medizinisch sehr interessante Werk enthält viele Textstellen mit griechischen Typen.

μόιρός: nisi deleas de libro scientie tue litteras mortis?  
 Quid prosunt hec scripta lecta et intellecta: nisi temetip/  
 sum legas et intelligas? Da ergo operam interne lectio/  
 ni: ut legas inspicias et cognoscas teipsuz. Legas: ut di/  
 ligas deum. ut pugnes et vincas mundū et omnem ini/  
 micum. quatenus labor conuertatur in requiem. luctus i/  
 gaudium. Et post tenebras huius vite videas ortuz sur/  
 gentis aurore. Videas etiam meridianum solem iusticie  
 in quo sponsum cum sponsa prospiciens vnum eundem  
 q; dominum glorie. Qui vivit et regnat per infinita se/  
 cula. Amen.

Ad dei laudem animarumq; salutem  
 fuit impressum Barcinone per De/  
 trum posa. Anno. M. ccccxxxviii

Schlussseite aus Nr. 470. S. Bernardus, Meditationes. Barcelona 1499.

- 473 **BERTACHINUS DE FIRMO, JOHANNES**, Ictus, Repertorium utriusque iuris, partes III. 3 voll. Nurembergae, Antonius Koberger, 1483. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 71 ll. Pars I: 346 ff. n. n. Pars II: 318 ff. n. n. Pars III: 260 ff. n. n. Schönes breitrandiges Exemplar mit einigen rot und gelb eingemalten Initialen, einige Bll. etwas gebräunt, die letzten Bll. der Bde. etwas wurmstichig. In 3 gleichmässigen alten blindgepressten Schweinslederbdn. auf Holzdeckel, in den Mittelfeldern Rosetten, Blütenstempel und Eckstücke, umgeben von 5 ornamentalen, zum Teil figürlichen Bordüren (XVI. Jahrh.). (Nürnberg 1483)

Hain 2982. Nicht bei Proctor. Hase, Die Koberger 84. Kein Exemplar im British Museum. No complete copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 8 u. 9 Kobergers.

Ganz vollständiges, sehr gut erhaltenes Exemplar dieses grossen juristisch wichtigen Werkes mit vielen medizinisch interessanten Artikeln.

Vollständige Exemplare sind sehr selten.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.



Wie endet Jeremias Und hebt an die  
vorrede über das Buch Baruch

**D**ies buch das man nennet vnd  
schreibe baruth ditz wirt nie ge-  
habe in der gal der bücher die sy  
heissen geistlich bücher sunder es  
wirt gehabe in d ausdumerssch-  
ung die man nent vulgata edi-  
tio: daz ist so man sint die ausle-

gang der schreift: vñ nie enweiz wer do ist ein auf-  
leger. Auch dorzū nene mā ditz buch den send brief  
jeremie. Vñ was hirin geschriben ist das ist ge-  
schribē durch der kuntschaft willē der die do wöllene  
lesen: vñ vill seind dorein geschriben die do haben  
ein vingerzeigen von cristo: vñ von den zeiten die  
noch zukünftag seind. Wie endet die vorrede  
vñ hebet an das buch Baruch des

propheten des. I. cap.

**U**nd die sint die wort des büchz  
die baruth d sun nene des sun  
maafpe des suns sedechie des  
sun sedechie des sun helchie schreib  
in babilon in dē fünften tar  
an dem sechsten tage des mo-  
nedes: in dem zeit in dem ope-  
raldeer gewunnen istm vñ  
juncte sy an mit feuer. Vñ baruth der las die wort  
des büchs zū den oren iechomos des sun ioachim  
des künigs iuda vñ zū den oren alles volchs des oie do  
kamen zū dem büch: vñ zū den oren der sun des ge-  
waltigen künigs: vñ zū den oren der priester vñ  
zū den orn des volchs aller die do entwelte in babilō  
von dem iungste vñ zū irem meissen: vñ zū dē  
floz soop. Do sy sy gehorten sy weinten vñ fasten:  
vñ betten in der bescheude des herren. Vñ sy sam-  
menten das gite in der bescheude des herre nach dem  
das die hant eins yglichen vermochte. Vñ saneten  
in istm zū ioachim dē sun helchie des sun salem dem  
pfaffen: vñ zū den pfaffen vñ zū allem volch die  
da waren funden mit im in istm: do sy namen die  
vasz des tempels des herre die do warn abgenommen  
von dem tempel wider zurücken in daz lant iuda: an  
dem. x. tage des monedes siban. die silberin vñ die  
sedechias der sun iosie der künig iuda het gemachte  
dornach do nabuchodonosor der künig d babilonier  
het genomen iechomaz: vñ die fürsten vñ alle die  
gewaltigen vñ das volch des lants von ierusalē:  
vñ füre sy gebundē in babilon. Vñ sy sprachē.  
Jesse wir senden zū euch die schetze: von den kaufte  
die gantzen opffer vñ den weprauch vñ mache  
die opffer: vñ opffert vñ die funde zū dem altar  
euwers herre gotz. Vñ betet vñ das lebē nabuch-  
odonosors des künigs der babilonier vñ vñb das  
leben balthasars seins suns: das ir tag seint auff d  
erde alz die tag des himels: das vñs d herre geb krafte  
vñ erleuchte vnser augen: das wir lebē vñter dē  
schatten nabuchodonosors des künigs zū babilon vñ  
vñter dem schatten balthasars seins suns: vñ das  
wir in dñen manig tag: vñ vñden genad in ir  
bescheude. Vñ betet vñb euch selb zū vnserm herre  
got wann wir haben gesündet vnserem herren: vñ  
sein tobheit ist nie abgckert von vñs vñet an disē

tag. Vñ leset das buch das wir haben gesant zū  
euch zū eröffnē in dem haus des herren: an dem hog-  
zeitliche tag: vñ an dē zimlichen tag. Vñ spreche.  
die gerechtikeit ist vnserm herren got: wā vñs ist  
schame vnfers anelutz: allen iude vñ den die da  
entwelent in ierusalē vnsern künigen vñ vnsern  
fürsten vnsern pfaffen vñ vnsern weissagen vñ  
vnsern veteren als dīser tag ist. Wir haben gesün-  
det vor vnserm herre got: wir zweifelt vñ glaub-  
ten nie an in: vñ wir warn in nie vñcertenig: vñ  
horten nie die seymme vnfers herren gotz das wir  
giengen in seinen geboten die er vñs gab. Von dē  
tag an dē er auffürt vnser veter vñ dem land egypt  
wir waren vñgeleubig zū vnserm herren got: wir  
wurdt verwurft vñ schaden vñs das wir nie hörte  
sein seym an dīsen tag. Vñ manig vñbel die zū  
hastē vñs vñ die flüche die der herre het geschicket  
moyses seim knecht: der da auffürt vnser veter vñ  
dem land egypt vñs zūge: ein lant das da flūß mit  
milch vñ mit homig: als an dīsem heutigē tage.  
Vñ wir hortē nie die seym vnfers herren gotes  
nach allen den worten der weissagen die er sante zū  
vñs vñ zū vnsern vñteileren: vñ wir giengē hin  
ein iglicher in dem spñn seins bösen hertze zū werckē  
den frömden gōten: wir teten die vñbeln dinge vor  
den augen vnfers herren gotes.

**A**bb ditz hat d herre got vñs geschicket sein  
wort daz er hat geret zū vñs: vñ zū vñ-  
sern vñteileren die da vñteilten istm vñ  
zū vnsern künigen vñ zū vnsern fürsten vñ zū  
allem volch vñ zū iuda: das der herre zū füre über  
vñs die micheln vñbel die da nie seint getan vñter  
den himel alz sy seint getan in istm nach den dinge  
die da seint geschribē in der ee moises daz d mensch  
esse die fleisch seins suns vñ daz fleisch seiner tochtē.  
Vñ er gab sy in die hant aller der künig die da sel-  
in vnser vñmbhalbung zū eim ierwñ vñ zū einer  
verwurstung: vñter allen leuten vñter den vñs d  
herre hat verjet. Vñ wir seint gemache vñden vñ  
mit oben: wann wir haben gesündet vnserm herren  
got: nie zūgehorsamen seiner seymme. Die gerecht-  
ikeit ist vnserm herren got: wann vñs vñ vnsern  
veteren ist die schame des anelutz als dīser tag ist.  
Wann der herre hat geret über vñs alle dīse vñbeln  
ding die da seint kñmen auf vñs: vñ wir flechte  
nie daz anelutz vnfers herre gotz daz wir widerher-  
ten vñs von vnsern bössen wegē. Vñ der herre hat  
gewachtet in den vñbeln dingen: vñ hat sy zūgefürt  
über vñs: wann der herre ist gerecht in allen seinen  
werken die er vñs gebot: vñ wir gehorsamē nie  
seiner seym: daz wir giengen in den geboten des her-  
ren die er lert vor vnserm anelutz. Vñ nun o her-  
re got isrl du hest auffürt dem volch von dem land  
egypt in einer krefftigen hant vñ in zeichen vñ in  
wundern vñ in michler tugent vñ in eim hohen  
arm: vñ du hest dir gemache ein namen als dīser  
tag ist: o herre vnser got wir haben gesündet: wir  
begiengē vñgenge ding wir habē getan vñgend-  
lich: in allen deinen vñgerechtikeit. Denn jorn der  
herre ab von vñs: wā wir seint gelasē lūzel vñter  
die leute da du vñs hest perscreu wet. O herre erhö-  
re

Vñbeln daz  
vñs vñt



Holzschnitt aus Nr. 475. Neunte deutsche Bibel. Nürnberg 1483.



- 474 **BIBLIA PRIMA GERMANICA.** Die erste deutsche Bibel. S. l. a. et typ. n. (Strassburg, Johann Mentelin, non post d. 27. jun. 1466). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 61 ll., 405 ff. Rubriziertes Exemplar mit rot geschriebenen Kapitelüberschriften in deutscher Sprache und vielen roten, blauen und grünen eingemalten Initialen. Bll. 1, 2, 11, 12, 101, 261, 405 in getreuem Facsimile, die rechten unteren Ecken von Bll. 3, 4, 10 und 404 geschickt ergänzt, einige Bll. am Rand etwas wasserfleckig, einige kleine Wurmstiche am Anfang und am Ende. Lederbd. mit Blindpressungen auf Holzdeckel, ziselierte Metalleckbeschläge, mit Schliesse, Rotschnitt. (Strassburg nicht nach 1466)

Hain-Copinger 3130; Proctor 198, Type 3; Brit. Mus. Cat. I, S. 52; Caxton Exhibition 620; Dibdin, Bibl. Spenc. VI, S. 37, No. 1041. Von der allergrössten Seltenheit.

Die erste gedruckte Bibel in deutscher Übersetzung. Es war lange Zeit zweifelhaft, welche von den beiden in Strassburg im gleichen Jahre erschienenen deutschen Bibeln die erste war. Nach den Untersuchungen von W. Kurrelmeyer, Die erste deutsche Bibel (Bibliothek des Literarischen Vereins zu Stuttgart Nr. 234) ist jedoch mit Sicherheit festgestellt, dass dieses die erste Ausgabe der Übersetzung und der Druck Eggsteins nur ein Nachdruck ist.

Einer der frühesten Strassburger Drucke. *A copy, at Munich, was bought, unbound, on 27 June, 1466 and rubricated the next year* (Brit. Mus. Cat. I, S. 52). Das Stuttgarter Exemplar enthält ein geschriebenes Kolophon mit der Jahreszahl 1466 und den Namen Mentelins als Drucker.

Der Text dieser Bibel ist von einem einzigen Übersetzer nach einer lateinischen Handschrift angefertigt, die von der jetzigen Vulgata an einigen Stellen abwich. Diese Handschrift des 14. Jahrhunderts ist verloren gegangen und unbekannt, sie stand jedoch wahrscheinlich im Neuen Testament dem Grundtext der Tepler und Freiburger Handschrift am nächsten. Der Druck hat den erhaltenen Handschriften gegenüber den Vorzug der Vollständigkeit. Die Reformation hat die ersten deutschen Bibelübersetzungen, die für das sprachliche und religiöse Leben von grösster Bedeutung waren, vergessen lassen. Unter den 13 hochdeutschen und 5 niederdeutschen Bibeldrucken vor Luther steht Mentelins Ausgabe schon deshalb an erster Stelle, weil sie den meisten späteren Drucken und Handschriften als Vorlage gedient hat.

Siehe die Abbildung auf Tafel XI.

- 475 **BIBLIA NONA GERMANICA.** Die neunte deutsche Bibel. Nürnberg, Anton Koburger, 1483. Fol. got. char. c. ff. num. 2 col. 50 ll. 584 ff. Mit 109 prächtigen altkolorierten Holzschnitten, schönen in Farben gemalten Initialen auf eiseliertem Goldgrund und zahlreichen roten und blauen Initialen. Rubriziertes Exemplar mit breitem Rand, einige Gebrauchsspuren, Unterstreichungen und Randbemerkungen von alter Hand. Pergtbd. (Nürnberg 1483)

Hain 3137; Proctor 2028, Type 10, 11; Brit. Mus. Cat. II, p. 424; Muther 420; Hase, Koberger 72; Klemm 728; Panzer, Nürnberger Bibeln p. 99; Schreiber V 3461.

Das zweite Nürnberger Holzschnittbuch. Albrecht Dürer ist durch die Illustrationen dieser Bibel angeregt worden, als er seine „Apocalypse“ zeichnete.

Siehe die Abbildung auf Tafel XII.

- 475a **BIBLIA LATINA.** Brixiae, Angelus et Jacobus Britannicus, 1496. 8. Got. char., c. sign., 2 col., 50 et 51 ll., 553 ff. n. n. Mit einigen zum Teil figürlichen Holzschnittinitialen. Am Anfang und Ende etwas wasserfleckig u. wurmstichig, einige geringfügige Gebrauchsspuren, in den ersten 2 Bll. ein kleiner Riss, alte Besitzvermerke auf Bl. 1. Alter grüner Halblederbd. (Brescia 1496)

Hain-Copinger 3119; Proctor 6993, Type 8, 9; Peddie, Printing at Brescia 86; Copinger, Incunabula Biblica 106 u. Taf. 50. Hain gibt irrtümlich nur 543 Bll. an. Bibel in kleinem Format.

- 476 **BIBLIA LATINA.** S. l. (Lugduni), Franciscus Fradin et Johannes Pivard, 1497. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 61 ll., 17 ff. n. n., 381 ff. n., 33 ff. n. n. Mit einigen ornamentalen Holzschnittinitialen. Stellenweise geringfügig fleckig, am Anfang und Ende einige kleine Wurmstiche, Unterstreichungen von alter Hand, einige zum Teil durchstrichene alte Besitzvermerke auf dem Titel. Alter Pergtbd.,

auf den Deckeln schwarzgepresstes Medaillon mit dem Lothringer Kreuz, Eckstücke (etwas abgerieben). (Lyon 1497)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 3121; Proctor 8668, Type 1, 2, 3; Copinger, Incunabula Biblica 109, Taf. 51. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

Einer der beiden Drucke, die Franciscus Fradin gemeinsam mit Johann Pivard herausbrachte. Selten.

- 477 **BIEL, GABRIEL**, Theolog., *Expositio brevis et interlinearis sacri Canonis Missae*. S. l. a. et typ. n. (Tubingae, Johannes Otmar, ca. 1499). 4. Got. char., c. sign., 10 et 18 ll., 16 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Mit einem Holzschnitt auf Bl. 1v, Christus am Kreuz darstellend und einer grossen rot gedruckten Initiale T mit einem Herz und dem Monogramm Jesu IHS. Einige Wurmstiche und alte Randbemerkungen, einige unbedeutende Gebrauchsspuren. Pergtbd.

(Tübingen ca. 1499)

Hain 3183; Copinger III, S. 246; Proctor 750, der es Husner in Strassburg zuweist; Brit. Mus. Cat. I, S. 163 und III, S. 703; Steiff, Der erste Buchdruck in Tübingen 17; Schreiber V, 3493. Gedruckt mit Type 7 u. 13 des Johann Otmar.

Der Brit. Mus. Cat. I, S. 163 wies den Druck irrtümlich Georg Husner in Strassburg zu. In Bd. III, S. 703 wird der Druck mit Recht Joh. Otmar in Tübingen zugewiesen. Nach dem Brit. Mus. Cat. ist der Holzschnitt hier wahrscheinlich zum ersten Mal abgedruckt.

Diese Schrift ist ein Auszug aus Biels Erklärung des Messkanon und vermutlich von Wendelin Steinbach herausgegeben.

Siehe die Abbildung auf S. 151.

- 478 **BLONY, NICOLAUS DE**, Capellanus Episcopi Posnan., *Tractatus sacerdotalis de sacramentis deque divinis officiis et eorum administrationibus*. Argentinae, Martinus Flach, 1493. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 35 ll., 126 ff. n. n. Einige Bll. am Rande etwas wasserfleckig, alte Randbemerkungen und Unterstreichungen. Halbpergtbd.

(Strassburg 1493)

Hain-Copinger 3256. Nicht bei Proctor. Schmidt, Flach 48. Kein Exemplar im British Museum. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 1 u. 5 Flachs. Seltene Schrift des polnischen Predigers Nicolaus de Blony, der auch Nicolaus Polonus genannt wird.

- 479 **S. BONAVENTURA**, ord. min., *Opuscula et tractatus varii*. Brixiae, Bernardinus Misinta pro Angelo Britannico, 1495. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 44 ll., 184 ff. n. n. Mit der schönen Druckermarke des Bernardinus Misinta (Kristeller 23). Am Anfang einige Wurmstiche, zwei Worte auf dem Titel durch Tinte unleserlich gemacht, einige Bll. am weissen Rand ausgebessert, Name auf d. Titel, sonst sauberes Exemplar. Alter Halblederb. (Brescia 1495)

Hain-Copinger 3467 = 3481; Proctor 7033, Type 5, 6; Peddie, Printing at Brescia 209. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

In diesem Exemplar sind Bl. 124—184 hinter Bl. 4 gebunden worden. Hain gibt nur 179 Bll. an. Auf dem 2. Vorsatzbl. Exlibris Conte Paolo Vimercati-Sozzi.

- 480 **S. BONAVENTURA**, ord. min., *Opuscula et tractatus varii*. Brixiae, Bernardinus Misinta pro Angelo Britannico, 1497. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 44 ll., 302 ff. n. n. Stellenweise etwas fleckig, das letzte Bl. ganz unbedeutend wurmstichig, einige alte Randbemerkungen. Pergtbd. (Brescia 1497)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 3466; Copinger III, S. 247; Proctor, Suppl. II, 7044 a, Type 5, 6; Peddie, Printing at Brescia 226. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Bedeutend erweiterte Ausgabe der Schriften des Bonaventura.

- 481 **S. BONAVENTURA**, ord. min., *De munditia, continentia et castitate sacerdotum*. S. l. a. et typ. n. (Parisiis, Etienne Jehannot) pro Denis Roce, (ca. 1495). 8. Got. char., c. sign., 33 ll., 40 ff. n. n. Mit der Verlegermarke des Denis Roce. Gut erhaltenes Exemplar. Pergtbd. (Paris ca. 1495)



Von den Bibliographen nicht erwähnt, ausser Pellechet 2609, der nur 3 Exemplare kennt. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken und im British Museum. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Gedruckt mit Type 1 u. 2 des Etienne Jehannot. Sehr seltene frühe Ausgabe dieser Schrift über die Sittenreinheit der Priester.



Holzschnitt aus Nr. 477. Biel, *Expositio brevis canonis missae*. Tübingen ca. 1499.

- 482 **BOSSUS, MATTH.**, Veronens., Canon. Reg. Lateran., *Recuperationes Fesulanae. Epistulae diversae ex dispersione collectae*. Bononiae, Plato de Benedictis, 1493. Fol. Rom. char., c. sign., 34 et 35 ll., 184 ff. n. num. In rotem und schwarzem Druck. Mit der Druckermarke des Plato de Benedictis am Ende (Kristeller 5). Schönes breitrandiges Exemplar, in den ersten und letzten Bll. einige kleine geringfügige Wurmstiche, Stempel auf Bl. 1 ausradiert. Pergtbd. (Bologna 1493)

Hain-Copinger 3669; Proctor 6597, type 1; Dibdin, *Biblioth. Spenceriana* VII, p. 26: *This is among the most elegant productions from the press of one of the most elegant printers of the XV<sup>th</sup> century. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).*

Enthält viele interessante Briefe, u. a.: I 2: ad Philippum Parmensem *Physicum de mundi fuga atque contemptu* — 41: ad Joannem Philippum fratrem de *pestilentia non extimescenda* — 8: ad Hermolaum Barbarum de *Bossina capta periculoque Turcorum* — 12: ad Timotheum patrem de *Turcorum pavore* etc.

Auf Bl. 2 alter Besitzvermerk: *Iste liber ptinet loco sc̃e Marie g̃raꝝ B'gomi.*

- 483 **BOSSUS, MATTHAEUS**, Veronens., Canon. Reg. Lateran., *De instituendo sapientia animo* ll. VIII. Bononiae, Franciscus Plato de Benedictis, 1495. 4. Rom. char., c. sign., 24—25 ll., 128 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Franciscus Plato de Benedictis (Kristeller 5). Sehr schönes sauberes, breitrandiges Exemplar, am Anfang ein kleiner Wurmstich, auf Bl. 1 alter Besitzvermerk. Pergtbd. (Bologna 1495)

Hain-Copinger 3677; Proctor 6609, Type 1. Schöner Druck.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

- 484 **BOETHIUS, ANNIUS MANLIUS TORQUATUS SEVERINUS**, *De consolatione philosophiae cum commento S. Thomae. De disciplina scholarium cum commento. S. l. a. et typ. n.* (Lugduni, Matthias Huss?, ca. 1500). 4. Got. char., c. sign., 52—53 ll. comment. text. circumd., 158 ff. n. n. In den ersten Bll. oben ein Wurmstich ausgebessert mit Beschädigung einiger Wörter, stellenweise etwas wasserfleckig, alte Randnotizen. Alter Wildlederbd. auf Holzdeckel, auf dem hinteren Deckel Pergamenttitelschild, mit Schliessen (Ecken und Teile des Rückens ausgebessert). (Lyon ca. 1500)

Nicht bei Hain, Copinger, Reichling und Proctor. Nur von Pellechet 2503 und Collijn, Upsala 346 (defektes Ex.) erwähnt. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken und im British Museum. No copy in U. S. A. (acc to Winship).

Die hier für den Kommentar verwendete kleine gotische Type ist wahrscheinlich die Type 13 des Matthias Huss, die grössere Texttype wird von Haebler nicht erwähnt.

- 485 **BOETHIUS, ANNIUS MANLIUS TORQUATUS SEVERINUS**, *De consolatione philosophica, latine et hollandice, cum annotationibus hollandice*. Ghend, Arend de Keyser, 1485, 3. d. maii. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 55 ll., 358 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Arend de Keyser am Ende. Rubriziertes Exemplar mit sechs grossen rot und blau gemalten Initialen mit Filigranornamenten und Bordüren und vielen kleineren rot und blau eingemalten Initialen. Teilweise moderfleckig, die ersten Bll. am inneren Rand beschädigt und ausgebessert mit Verlust von Buchstaben, in Bl. 12 am inneren Rand kleines Loch mit Verlust einiger Worte, in Bl. 26 Riss, Bl. 153 u. 167 oben etwas knapp beschnitten mit teilweisem Verlust der Seitenüberschriften. Halblederbd. mit Rückenvergoldung.

(Gent 1485)

Hain (ohne es gesehen zu haben)-Copinger 3400; Proctor 9461, Type 3, 4; Campbell 322; Schweiger II, S. 37. Selten.

Sehr interessanter schöner Druck des Arend de Keyser in Gent, der dort von 1483—1488 nur 10 Drucke hervorbrachte. Der Text dieser Ausgabe ist in flämischem Dialekt und der lateinischen Originalfassung, der Kommentar ist nur flämisch. Erste Ausgabe in flämischer Sprache.

Siehe die Abbildung auf S. 153.

- 486 **BREVIARIUM ROMANUM**. Venetiis, Octavianus Scotus, 1482. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 46 ll., 406 (pro 422) ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Mit einer hübschen in Farben gemalten Initiale auf Goldgrund und einigen rot und blau eingemalten Initialen, zum Teil mit Filigranornamenten. Breitrandiges rubriziertes Exemplar. Bl. 1, A<sup>1</sup>, B<sup>1-10</sup>, a<sup>1</sup>, AA<sup>1</sup> u. JJ<sup>5, 6</sup> fehlen, in Bl. FF<sup>7</sup> Riss, die letzten Bll. am Rand etwas wasserfleckig und gering wurmstichig, sonst sauberes Exemplar. Alter venetianischer blindgepresster Holzllederbd. mit schmalen rechteckigen Mittelfeld mit verschlungenen Bandornamentstempeln ausgefüllt und zwei ornamental Bordüren mit stilisierter Blütenranke und verschlungenen Bandornamenten, ciselierter Goldschnitt (Rücken, Ecken und kleine Teile der Deckel erneuert). (Venezia 1482)

Nicht bei Hain und Proctor. Copinger 1297; Reichling IV, S. 158; Bohatta, Liturgische Bibliographie 417. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 7.

Das von Copinger zitierte Exemplar zählt nur 405 und das von Reichling erwähnte nur 412 Bll. Nur das von Pellechet angeführte Exemplar in Grenoble ist vollständig.

- 487 **BRITANNICUS, GREGORIUS**, ord. praed., *Sermones funebres et nuptiales*. Venetiis, Johannes Tacuinus de Tridino, 1500. 8. Got. char., c. sign., 2 col., 47 ll., 104 ff. n. n. Mit zwei Druckermarken des Johannes Tacuinus, davon eine Johannes den Täufer darstellend, auf Bl. 4v und Bl. 104v (Kristeller 326 u. 327). Am Anfang ein kleiner Wurmstich, stellenweise gering fleckig, auf dem ersten u. letzten Bl. Stempel. Pergtbd. (Venezia 1500)



Hain (ohne es gesehen zu haben) 3983 = 3984; Copinger III, S. 250; Reichling IV, S. 159. Nicht bei Proctor. Brit. Mus. Cat. V, S. 534. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 5, 11 u. 12 und einer Type 180 G (nach dem Brit. Mus. Cat.).

## Bouc

**H**ier endt / dat weerdich bouc / hoe  
aus de consolatione philosophie / tē  
trooste leeringhe ende confoorte al /  
ler menschen Gheprendt te Ghend  
by my Grend de keyser / den derden  
dach in Mey. Int iaer ons heeren  
duyst vierhondert xiiue ende tachten  
tich.

DEO .: GRATIAS .:



Kolophon von Nr. 485.

Boethius, De consolatione philosophica. Gent 1485.

- 488 (BRUNI) ARETINUS, LEONARDUS, De bello italico adversus Gothos. S. l. a. et typ. n. (Aquilae, Eusanius de Stella, Johannes Picardus et Louis de Masson), ca. 1494). Folio. Rom. char., c. sign., 45 ll., 30 ff. n. n. Breitrandiges gut erhaltenes Exemplar, etwas wasserfleckig. Weicher Pergtbd. (Aquila ca. 1494)

Allen Bibliographen unbekanntes. Unikum. Nach Mitteilung der Kommission für den Ges.-Kat. der Wiegendrucke ist bisher kein anderes Exemplar bekannt geworden.

Ausserordentlich interessanter Druck mit der schönen Type 1 dieser Offizin gedruckt. Bisher war nur ein einziger Druck dieser Presse mit Sicherheit bekannt geworden, eine Ausgabe der Fabeln des Aesop. Eusanio

de Stella war gemeinsam mit Johannes Picard aus Hamell und Louis de Masson Francigna und noch anderen nicht bekannten Associés in Aquila, der Hauptstadt der jenseitigen Abruzzen tätig, in der ausser ihnen im XV. Jahrhundert nur noch Adam von Rotweil einige Bücher druckte.

Siehe die Abbildung auf S. 155.

- 489 (BRUNI) ARETINUS, LEONARDUS, *Istoria fiorentina tradotta in lingua toscana da Donato Acciaivoli*. Venetiis, Jacobus Rubeus, 1476. Folio. Rom. char., c. sign., 41 ll., 218 ff. n. n. Schönes breitrandiges Exemplar mit vielen alten Randbemerkungen, einige Bll. am Anfang oben etwas angerändert. Pergtbd., Rotschnitt. (Venezia 1476)

Hain-Copinger 1562; Proctor 4242, Type 1; Brit. Mus. Cat. V, S. 215; Monceau, *Les Le Rouge de Chablis* p. 74 no. 16. EDITIO PRINCEPS der berühmten florentinischen Chronik, die auf Bl. h<sup>1</sup> als erstes gedrucktes Werk eine kurze Biographie über Dante enthält.

- 490 (BRUNI) ARETINUS, LEONARDUS, *Istoria fiorentina, tradotta in lingua toscana da Donato Acciaivoli*. Florentiae, Bartolommeo di Libri, 1492. Folio. Rom. char., c. sign., 40 ll., 222 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit alten Randbemerkungen, stellenweise gering fleckig, die ersten Bll. am weissen Rand unbedeutend wurmstichig, auf Bl. 2 Namen durchstrichen. Alter grüner Halblederbd. (Firenze 1492)

Hain 1563 I = 13 173 I; Copinger III, S. 241; Proctor 6197, Type 2.

Schöner Druck dieser berühmten florentiner Chronik. Hain führt irrtümlich dieses Werk mit der Chronik des Poggius zusammen an. Ganz vollständiges Exemplar mit dem Titel, der bei dem von Copinger eingesehenem Exemplar fehlt.

Auf Bl. 2 alter Besitzvermerk: VETTORIO LIONI.

- 491 BUSTIS, BERNARDINUS DE, ord. min., *Rosarium sermonum*. Partes II. Venetiis, Georgius Arrivabenus, 1498. 4. Rom. et got. char., c. sign., c. et ff. n., 2 col., 50 ll., pars I: 30 ff. n. n., 260 ff. n., pars II: 18 ff. n. n., 408 ff. n. Mit je einer Druckermarke des Georgius Arrivabenus am Ende jedes Teiles (die erste von Kristeller nicht erwähnt, die zweite No. 182) und einigen hübschen Initialen in Holzschnitt. Gut erhaltenes Exemplar, in den ersten und letzten Bll. einige Wurmstiche, einige alte Randbemerkungen und Unterstreichungen, unbedeutende Gebrauchsspuren, auf dem Titel alte Besitzvermerke, zum Teil ausgestrichen. Blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel, mit Schliessen. (Venezia 1498)

Hain 4163 (der nur den I. Teil gesehen hat); Proctor 4935, Type 1, 17, 21; Brit. Mus. Cat. V, S. 387. EDITIO PRINCEPS dieser umfangreichen Sammlung von Predigten. Pars I, Sermo XIII: De iniquissima et obstinata secta Judeorum.

- 492 CALORUS, FRANCISCUS, *Mariographia seu De laudibus Mariae Virginis dialogus*. S. l. a. et typ. n. (Ferrariae, Laurentius de Rubeis, ca. 1490). 4. Got. char., c. sign., 30 ll., 12 ff. n. n. Mit zwei hübschen ornamentalen Holzschnittinitialen. Gut erhaltenes Exemplar. Pergtbd. (Ferrara ca. 1490)

Nicht bei Hain und Proctor. Copinger 1411, der ebenso wie Pellechet 3168, nur das Mazarine Exemplar anführt. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken und im British Museum No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 2 des Laurentius de Rubeis. EDITIO PRINCEPS dieser ausserordentlich seltenen Schrift.

- 493 CANARO, ANTONIUS DE, *Ictus, De executione instrumentorum*. Pisciae, s. typ. n. (typographus Antonii de Canaro) pro Sebastiano et Raphaelo de Orlandis, 1491, die 15. martii. Got. char., c. sign., 2 col., 67 ll., 8 ff. n. n. Schönes breitrandiges Exemplar, mit alten Randnotizen. Pergamentbd. (Pescia 1491)

Nur von Hain (ohne es gesehen zu haben) 4310 erwähnt, allen übrigen Bibliographen unbekannt. Das einzige bekannte Exemplar. Mit der schönen gotischen Type 2 des unbekannten „Druckers des Canaro“, der von 1489–1492 in Pescia tätig war, gedruckt. Aus dieser Offizin stammen 11 Drucke, die alle sehr selten sind und von denen Proctor nur 4 erwähnt. Die Type ist dieselbe, mit der Sigismund Rodt 1488 in Pescia druckte, der jedoch ein Jahr später in Siena tätig war.

Siehe die Abbildung auf S. 156.



uolitabāt. Ille mirabilia fortitudinis opa edebat uigo re animi ac robore corporis in credibili. Cū tandē in scuto eius p multa pila in fixa cohesissent atq̄ ob hoc uersare scutū īpediret stans ad hostē cōuersus aliud sibi scutū afferri clamitauit nominatī uocās armigerū suū a quo scutū afferri iubebat Id ubi allatū est prior dimisso scuto nouū assumpsit In hac mutatione scuti letaliter uulneratus a uolitate telo cū multū sanguinis effuderet nihilominus fortissime pugnās nunq̄ pedē retulit nunq̄ frontē ad suos deflexit sed in hostē cōuersus cōtinuo dimicās ad extremū in faciē corruit. Erat fere sexta diei hora cū Theias occubuit. Gothi tamē ob regis mortē nequaq̄ deterriti usq̄ ad noctē pugnauerunt nunq̄ pedem referentes. factis deniq̄ tenebris pūgna cessauit. cū primo solus ortu cepta fuisset Ea nocte utriq̄ armati steterūt utq̄ dies apparuit rursus in pugnā reditum est & usq̄ ad solis occasum cū magna strage utriusq̄ partis dimicatum. Tandē uero Gothi ad Narsetem oratoribus missis uelle se italia excedere obtulerunt si icolomes abire asportareq̄ sua pmittātur. Sin hec sibi nō pmittat Narses q̄ diu uiuant tā diu pugnare nō desituros esse. Que cum itellexisset Narses in cōsilio re discussa illis pmittere decreuit. ne aduersus dispatos homines magno suorū detrimēto uictoriam adīpin scatur. Inter hec ad mille equites ex Gothorū castris aufugerant magnisq̄ itineribus patriam & alia trāspadum oppida petierunt. Reliq̄ autē federe cum Narsete icto sua priuatim asportantes Italia excedere ac nunq̄ aduersus Romanū īperium bellum gerere pmiserunt libertate tamen retenta sine ulla Romani imperii sabiectio ē. Quo facto Cumaras ac cetera q̄ superāt oppida Narses recepit Finisq̄ fuit āni Decimicetaui huius belli

## FINIS.

### Registro

a	prima uacua	Leonardi	lebre
b	pere	uero	sed
c	siens	ani	& cadētium
d	uero	Qui	Totile
e	per	ceteris	uiolatos

Seite aus Nr. 488. Bruni, De bello italico aduersus Gothos. Aquila ca. 1494.

- 494 CAEPOLLA, BARTHOLOMAEUS, Ictus, Cautelae. De seruitutibus urbanorum et rusticorum praediorum. Venetiis, Bernardinus Stagninus de Tridino, 1493. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 70 ll., 108 ff. n. n. Breitrandiges schönes Exemplar mit einigen alten Randbemerkungen. Halbpertgbd. (Venezia 1493)

Hain-Copinger 4858; Proctor 4835, Type 4. 5; Brit. Mus. Cat. V, S. 367. Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken.

Inhaltlich sehr interessantes Werk, das u. a. auch bahnbrechende Hinweise auf die Städte-Hygiene enthält. Es enthält u. a. folgende Kapitel: De puteo cisterna et lavello. De cloaca. De furno. De fornace. De balneo sive stufa. De fumo. De camino. De horto. De arboribus. De sepulcro.

- 495 CAPRANICA, DOMINICUS, card. Firmensis, Ars bene moriendi, *italice*: Dell'arte del ben morire. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Lucas Dominici Filius,

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

ca. 1480). 4. Rom. char., c. sign., 28 ll., 19 ff. n. n. Die ersten beiden und die letzten Bll. wurmstichig, Bl. c<sup>1</sup> angerändert, einige Bll. unbedeutend fleckig. Pergtbd.

(Venezia ca. 1480)

Nicht bei Hain. Copinger 1443; Proctor 7372 (Unknown Places). Kein Exemplar in den berliner und den französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Die Typen dieses Druckes stimmen mit der Type 2 des Lucas Dominici Filius genau überein. Sehr seltene italienische Ausgabe dieser oft gedruckten Schrift.

**Expeditus sit tractatellus iste ad laudem ⁊ gloriam  
dei omnipotentis ⁊ ce. cum ptestatione saluo iure adden  
di sine minuendi submittens ipsum charitatie coeectio  
ni cuiuslibet melius sentientis per mc Antonium de La  
nario. M.CCCCXXXIII.**

**Impressus Piscie impensis Bastiani ⁊ Raphaelis  
filioꝝ Ser Jacobi Gerardi de Orladis de Piscia:  
annis natiuitatis dñi nostri Jesu Christi. M.CCCC  
XCI. ⁊ die. xv. mensis Martij ad Laudem ⁊ gloriam  
indiuide trinitatis beateqꝫ gloriose virginis Marie  
⁊ sanctorum Jacobi ⁊ Sebastiani.**

Kolophon von Nr. 493. Canaro, De executione instrumentorum. Pescia 1491.

- 496 **CARACCIOLUS, ROBERTUS, DE LICIO**, ord. min., episc. Aquinensis, Sermones per Adventum et de festiuitatibus a natiuitate usque ad Epiphaniam. Dominicus Bollanus, Quaestio de conceptione b. Virginis Mariae. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Johannes de Colonia et Johannes Manthen, ca. 1474). 4. Got. char., c. sign., 2 col., 40 ll., 138 ff. n. n. Gut erhaltenes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen und Rubriken, einige Bll. unbedeutend fleckig. Schöner alter venetianischer blindgepresster Holzlederbd., zwei Bordüren und das Mittelfeld mit kleinen gekreuzten Bandornamentstempeln ausgefüllt (Rücken ausgebessert, hinterer Deckel etwas berieben). (Venezia ca. 1474)

Nicht bei Hain, Copinger und Proctor. Reichling II, 453. Woolley Photographs pl. 162, der 2 Seiten abbildet. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 2\* des Joh. de Colonia und Joh. Manthen.

Seltener und früher Druck dieser Officin im alten Einband.

Auf Bl. 1 alte Besitzvermerke: *Ist est ad usum fratris ludouici debarga etc.*

- 497 **CARACCIOLUS, ROBERTUS, DE LICIO**, ord. min., episc. Aquinensis, Sermones quadragesimales, de adventu et de timore iudiciorum Dei cum nonnullis aliis praedicationibus. Venetiis, Franciscus Renner de Hailbrunn, 1479. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 48 ll., 428 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Schönes sehr breitrandiges Exemplar mit einigen rot und blau eingemalten Initialen, in den ersten und letzten Bll. einige kleine ganz unbedeutende Wurmstiche, stellenweise am Rande geringfügig fleckig, auf Bl. 2 am weissen Rand Stempel ausradiert. Alter blindgepresster venetianischer Lederband auf Holzdeckel, im Mittelfeld rundes Medaillon mit kleinen kreuzförmigen Stempeln ausgefüllt, umgeben von einem rechteckigen Muster aus kreuzförmigen Stempeln, schmale ornamentale Bordüre und Fileten (vorderer Deckel beschädigt, abgerieben). (Venezia 1479)

Hain-Copinger 4462; Proctor 4176, Type 6, 7; Brit. Mus. Cat. V, S. 195 (defektes Exemplar). Die Berliner Staatsbibliothek besitzt nur ein unvollständiges Exemplar. In diesem Exemplar ist Lage A-O an den Anfang gebunden.

Ganz vollständige Exemplare dieser umfangreichen Predigtsammlung, mit allen drei weissen Bll., in bester Erhaltung, wie das vorliegende, sind sehr selten.



- 498 **CARMEN**, *italice*: „A non se puo bon principio fare Senza la grazia dello iterno idio“. S.l.a. et typ. n. (Venetiis, Bonetus Locatellus, ca. 1490). 4<sup>o</sup>. Got. char., s. sign., 2 col., 32 ll., 4 ff. n. n. Geringfügig fleckig. Pergtbd. (Venezia ca. 1490)

Allen Bibliographen unbekannt, ausser Copinger 4781, der dieses Exemplar zitiert. Unikum. Gedruckt mit Type 1 des Bonetus Locatellus. Nach Mitteilung der Kommission des Ges. Kat. d. Wiegendrucke ist das Gedicht ca. 1490 gedruckt.

Das Gedicht, das religiösen Inhalts ist, umfasst 64 Strophen in „otto rime“.

- 499 **CARMEN**, *italice*: O Summo padre, re celestiale, acced.: Oratione over confessione de sancto Isidoro martire. S.l.a. et typ. n. (Venetiis, Bonetus Locatellus, ca. 1491). 4. Got. char., c. sign., 2 col., 40—44 ll., 4 ff. n. n. Etwas fleckig, in Bl. 3 kleines Loch mit Verlust einiger Buchstaben. Pergtbd. (Venezia ca. 1491)

Allen Bibliographen unbekannt, ausser Copinger 4780, der dieses Exemplar zitiert. Unikum. Gedruckt mit Type 11 des Bonetus Locatellus, nach Mitteilung der Kommission f. d. Ges. Kat. d. Wiegendrucke ca. 1491.

Das Gedicht, das einen allgemein belehrenden Inhalt hat, umfasst 59 Strophen in „otto rime“. Auf Bl. 4r beginnt die „oratione over confessione de sancto Isidore“.

- 500 **CAESAR, CAIUS JULIUS**, *Commentariorum de bello gallico ll. VII et de bello civili ll. III*, (edid. Hieronymus Bononius, cum indice Raimundi Marliani). Venetiis, Theodorus de Ragazonibus, 1490. Folio. Rom. char., c. sign., 45 ll., 133 ff. n. n. Stellenweise oben etwas wasserfleckig, ein kleiner Wurmstich, einige alte Randbemerkungen. Halbpergtbd. (Venezia 1490)

Hain-Copinger 4219; Proctor 5263, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. V, S. 477 (defektes Exemplar); Schweiger II, S. 40. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

Auf Bl. 1 alter Besitzerstempel: Giov. Datta Nicolini. Verona.

- 501 **CAESAR, CAIUS JULIUS**, *Commentariorum de bello gallico ll. VII et de bello civili ll. III*, (edid. Hieronymus Bononius, cum indice Raimundi Marliani). Venetiis, Philippus Pincius, 1494. Folio. Rom. char., c. sign., 45 ll., 134 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Mit der grossen Druckermarken des Philippus Pincius den hlg. Antonius d. Eremiten darstellend (Kristeller 265) und hübschen zum Teil figürlichen Initialen, davon eine in Rotdruck. Breitrandiges, zum Teil unbeschnittenes Exemplar, am Rand wasserfleckig, einige alte Randbemerkungen und Unterstreichungen, einige alte Bemerkungen auf dem Titel. Halbpergtbd. (Venezia 1494)

Hain-Copinger 4220; Proctor 5304, Type 11\*; Brit. Mus. Cat. V, S. 496; Schweiger II, S. 40.

- 502 **CASSIANUS, JOHANNES**, *Eremita Scetens. in Aegypto, De institutis coenobiorum, de origine: causis et remediis vitiorum, de collationibus patrum*. Basileae, Johannes Amerbach, 1497. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 49 ll., 220 ff. n. n. Mit rot eingemalten Initialen, etwas wurmstichig, einige Bll. unbedeutend fleckig. Alter blindgepresster Lederbd. auf Holzdeckel, in der Mitte zwei Leisten mit Blumenranken, hübscher Bordüre mit Jagdscenen, mit Schliesse (Rücken im XVI. Jahrh. erneuert). (Basel 1497)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 4564; Proctor 7611, Type 11, 19, 26; Brit. Mus. Cat. III, S. 758; Stockmeyer & Reber S. 45, 24.

Cassianus wurde durch seine Schrift „de institutis coenobiorum“ der Gesetzgeber des klösterlichen Lebens in Süd-Gallien und Spanien.

Exemplar aus der Karthause Buxheim mit Stempel auf Bl. 2 und dem handschriftlichen Exlibris auf Bl. 1: *Liber Cartusien In Buchshaim | ppe mëmingen In quo stinẽ | Opera Cassiani pscripta, | cū bona Tabula alphabetica |*

- 503 **CASTROVOL, PETRUS DE**, *Commentarii super libros Oeconomicorum et Politicorum Aristotelis*. Pampilonae, Arnaldus Guillermus (Guillen) de Brocario,

1496. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 52 ll., 155 ff. n. n. Mit der Drucker-  
marke des A. Guillen de Brocario am Ende (Haebler, Spanische  
u. portug. Bücherzeichen Taf. III, a). Das Titelblatt in Facsimile. Gut erhaltenes  
Exemplar, Bl. 2 unten angerändert, einige Bll. gering fleckig. Pergamentbd.

(Pamplona 1496)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 4654; Reichling II, S. 142; Haebler  
Bibliografia ibérica 133; Haebler, Early Printers of Spain S. 117, der nur 4 Exemplare  
kennt. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Biblio-  
theken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS. Gedruckt mit Type  
1 u. 3 des Guillen de Brocar.

Sehr seltener interessanter Druck des Erstdruckers von Pamplona, der dort  
1489—1499 tätig war und 15 oder 16 Drucke hervorbrachte. Er verwendete in diesem Druck  
zum ersten Mal das hübsche Druckerzeichen. Er ist mehrfach für einen Deutschen gehalten  
worden, stammt aber vermutlich aus Südfrankreich.

- 504 CATULLUS, CAIUS VALERIUS, Carmina cum commentariis Antonii Par-  
thenii et Palladii Fuscii. — Albius Tibullus, Elegiae cum commentariis  
Bernardini Cyllaenii. — Emendationes Catullianae per Hieronymum  
Avancium Veronensem et eiusdem in Priapeas castigationes. — Propertius, Elegiae  
cum commentariis Philippi Beroaldi. — Annotationes in Propertium. Edid.  
Hieronymus Avantius. Venetiis, Johannes Tacuinus de Tridino, 1500.  
Folio. Rom. et graec. char., c. sign., 61 ll. comment. text. circumd., 182 ff. n. n.  
Mit der Druckermarken des Johannes Tacuinus (Kristeller 326) und zahl-  
reichen hübschen ornamentalen und figürlichen Holz-  
schnittinitialen auf schwarzem Grund. Etwas wasserfleckig,  
stellenweise wurmstichig, einige Bll. an der rechten oberen Ecke ohne Textverlust  
beschädigt und z. T. ausgebessert, in Bl. y<sup>3</sup> u. y<sup>8</sup> kleines Loch mit Verlust einiger  
Buchstaben, einige alte Randbemerkungen, alter Besitzvermerk auf dem Titel z. T.  
durchstrichen. Pergtbd.

(Venezia 1500)

Hain - Copinger 4766; Proctor 5461, Type 3, 6; Brit. Mus. Cat. V, S. 535.  
Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Enthält viele griechische Wörter.

- 505 CENSORINUS, De die natali. Tabula Cebetis Thebaniper Lodovicum  
Odaxium e graeco conversa. Plutarchus, De invidia et odio. Basilius,  
Oratio de invidia per Nicolaum Perottum traducta. Basilius, Epistola  
de vita solitaria per Franciscum Filelphum e graeco traducta. S. l. a.  
et typ. n. (Venetiis, Bernardinus Venetus de Vitalibus, ca. 1500). 4<sup>o</sup>. Rom. et graec.  
char., c. sign., 30 ll., 42 ff. n. n. Mit einigen hübschen grossen  
Holzschnittinitialen. Etwas knapp beschnitten, sonst gut erhaltenes  
Exemplar. Alter Halblederbd.

(Venezia ca. 1500)

Hain 4846; Proctor 5540, Type 3; Brit. Mus. Cat. V, S. 550; Schweiger II,  
S. 100. Veröffentlichungen d. Musikbibl. P. Hirsch I S. 90. Kein Exemplar in den berliner  
Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Sehr interessante Schrift des im 3. Jahrhundert lebenden römischen Grammatikers Cen-  
surinus, die u. a. folgende, z. T. medizinisch wichtige, Abschnitte enthält: *De semine hominis*.  
*Quid primum in infante formatur*. *De circulo zodiaci*. *Opiniones pythagoricae de partu*. *De musica*.  
*De spacio terrae et syderum distantia*. *Distinctiones aetatum hominis secundum opiniones mul-*  
*torum*. *De naturali institutione*. *De rhythmo*. *De metris et pedibus*. — Enthält viele grie-  
chische Textstellen.

Auf dem Vorsatzbl. alter Stempel: Domus Lugdunensis Soc. Jesu, auf Bl. 1 alter Besitz-  
vermerk: *Benedicti Symphoriani Curtij*.

- 506 CHIEREGATUS, LEONELLUS, episc. Traguriensis, Propositio facta per oratores  
Innocentii VIII. coram Carolo VIII. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck,  
ca. 1488). 4. Got. char., c. sign., 33 ll., 6 ff. n. n. Gut erhaltenes Exemplar. Halb-  
pergtbd.

(Roma ca. 1488)

Hain - Copinger 4960; Proctor 3681, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 91. Kein  
Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Wahr-  
scheinlich EDITIO PRINCEPS. Selten.

Interessante Schrift, die zum grossen Teil die Türkenkriege behandelt.



- 507 **S. CHRYSOSTOMUS, JOHANNES**, episc. Constantinopol., *Libellus cuius est titulus: Neminem laedi nisi a semet ipso*. S. l. a. et typ. n. (Parisiis, Guido Mercator [Guy Marchand], ca. 1496). 8. Got. char., c. sign., 27 ll., 20 ff. n. n. Mit der Druckermarke Guy Marchands am Ende (Meyer, Die franz. Drucker- u. Verlegerzeichen 120). Die letzten Bll. etwas fleckig. Weicher Pergtbd. (Paris ca. 1496)

Nicht bei Hain und Proctor. Copinger 1605. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken und im British Museum. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Copinger erwähnt nur das Exemplar in Besançon. Gedruckt mit Type 4, 5 u. 6 Guy Marchands.

EDITIO PRINCEPS. Ausserordentlich seltener Pariser Druck.

- 508 **CICERO, MARCUS TULLIUS**, *Epistolae ad M. Brutum, ad Quintum fratrem, ad Octavium et ad Atticum*. (Edid. Bartholomaeus Salicetus et Ludovicus Regius). — *Cornelius, Nepos, T. P. Attici vita*. — *Pomponius Laetus, Epigramma ad Augustinum Maffaeum et alia epistola ad eundem*. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Philippus Pincius, ca. 1494). Folio. Rom. et graec. char., c. sign., 45 ll., 132 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Mit einigen hübschen ornamentalen Holzschnittinitialen, davon zwei in Rotdruck. Breitrandiges Exemplar mit vielen Randnotizen von alter Hand, in den letzten Bll. einige kleine Wurmstiche, die letzten Bll. am unteren Rand gering wasserfleckig. Pergtbd. (Venezia ca. 1494)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 5212; Reichling II, S. 153; Proctor 5305, Type 9, 11\*; Brit. Mus. Cat. V, S. 496; Schweiger II, S. 164. Nicht bei Proctor, *The Printing of Greek*. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Enthält zahlreiche griechische Textstellen.

- 509 **CICERO, MARCUS TULLIUS**, *De officiis germanice*: Von allen Ämtern und Ständen der Welt. Augustae Vindel., Johannes Schobsser, 1488. Folio. Got. char., c. sign., 34 ll., 2 ff. n. n., 61 ff. n., 1 ff. n. n. Mit in Holz geschnittenem Titel und einer Holzschnittinitiale mit Maiblumenornamenten. Breitrandiges sauberes Exemplar, einige Bll. am Rand gering wasserfleckig, einige Wurmstiche im weissen Rand, im letzten Bl. Wurmloch mit Beschädigung einiger Buchstaben. Alter blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel. (Augsburg 1488)

Hain 5235; Proctor 1862, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 377; Schweiger II, S. 228. Kein Exemplar in den französischen und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Die seltene erste deutsche Übersetzung des Werkes *De officiis*, deren Übersetzer unbekannt ist. Sehr schöner Druck mit der ältesten Type Johann Schobssers gedruckt, in einem gut erhaltenen ganz vollständigen Exemplar.

- 511 **CICERO, MARCUS TULLIUS**, *De officiis. De amicitia. De senectute. Paradoxa*. (Cum commentariis Petri Marsi, Omniboni Leonici, Martini Philetici). Venetiis, Philippus Pincius, 1493. Folio. Rom. et graec. char., c. sign. et ff. n., 62 ll. comment. text. circumd., 169 ff. n., 1 f. n. n. Etwas fleckig, die ersten und letzten Bll. etwas wurmstichig, Bl. 44 mit Textverlust beschädigt und ergänzt, in Bl. 87 kleines geringfügiges Loch mit Beschädigung zweier Buchstaben, die beiden letzten Bll. am unteren weissen Rand ausgebessert, einige alte Randbemerkungen, auf dem Titel alte Notizen und Besitzvermerke. Halblederbd. (Venezia 1493)

Hain - Copinger 5279; Proctor 5298, Type 8, 11; Brit. Mus. Cat. V, S. 495; Schweiger II, S. 193. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

- 512 **CLAUDIANUS, CLAUDIUS**, *Opera*, (emendata per Thaddaeum Ugoletum). Parmae, Angelus Ugoletus, 1493. 4<sup>o</sup>. Rom. char., c. sign., 36 ll., 142 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Angelus Ugoletus am Ende (Kristeller 120). Breitrandiges, teilweise unbeschnittenes Exemplar, am Rand etwas fleckig,

einige alte Randbemerkungen, im 1. Bl. am weissen Rand Loch ausgebessert. Alter Pergtbd. (Parma 1493)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 5371; Reichling II, S. 150; Proctor 6868, Type 2; Schweiger II, S. 281. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Erste von Thaddaeus Ugoletus herausgegebene Ausgabe, die bedeutend vermehrt ist und u. a. folgende medizinisch interessante Gedichte enthält: *De histrice et porco spino; in podagricum; de Apone balneis; de torpidine.*

- 513 **CONRADUS (SOCCUS) DE BRUNDELSHEIM**, Abbas Heilsbronn., ord. Cisterc., Sermones de tempore. S. l. et typ. n. (Augustae Vind., Ant. Sorg), 1476. Fol. maj. got. char. s. sign. c. et pp. num. 2 col. 52 ll. 394 ff. Mit vielen Holzschnitt-initialen, z. T. mit Maiblumenornamenten, rot ausgemalt. Schönes breitrandiges rubriziertes Exemplar, die ersten und letzten Bll. gering wurmstichig, einige geringfügige Gebrauchsspuren und Randbemerkungen von alter Hand, in Bl. 10 ein Riss, einige Wortverbesserungen und Durchstreichungen von alter Hand. Blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel mit Schliessen. (Augsburg 1476)

Hain 14 827 (ohne es gesehen zu haben); nicht bei Copinger; Reichling I p. 193; Proctor 1646, Type 1; Brit. Mus. Cat. II p. 343. No copy in U. S. A. according to Winship. EDITIO PRINCEPS.

Prächtiger Druck mit der schönen halbotischen Type.

Verfasser der Sermones Socci ist der Zisterzienserabt Konrad von Brundelsheim (gestorben 1321 im Kloster Heilsbronn). Neuerdings nimmt man an, dass der Autor den Familiennamen Schuh führte und diesen zu Soccus latinisiert habe.

- 514 **CORA, AMBROSIUS DE**, ord. Eremit. S. Augustini, Oratio de conceptione Virginis. S. l. a. et typ. n. (Romae, Johannes Besicken et Sigismundus Mayr, ca. 1493). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 35 ll., 6 ff. Pergtbd. auf Holzdeckel mit blindgepresster Bordüre und Mittelstück. (Roma ca. 1493)

Nicht bei Hain und Proctor. Copinger 1767. Kein Exemplar in den berliner und französischen Bibliotheken und im British Museum. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit der Type 1 des Johann Besicken und Sigismund Mayr, die hier in ihrem ersten Zustand verwendet ist (vgl. Brit. Mus. Cat. IV, S. 138). Einer der frühesten Drucke dieser Officin.

Nur das von Copinger zitierte Exemplar, das wahrscheinlich mit diesem identisch ist, ist bekannt.

- 515 **CURTIUS RUFUS, QUINTUS**, De rebus gestis Alexandri Magni. Veronae, s. typ. n. (typographus Augurelli), 1491. Folio. Rom. char., c. sign., 44 ll., 69 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, die letzten Bll. wasserfleckig und am unteren weissen Rand ausgebessert, im letzten Bl. Riss ausgebessert, auf dem Titel kleines Wappen-Siegel. Pergtbd. (Verona 1491)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 5884; Reichling V, S. 97; Proctor 6925, Type 1; Schweiger II, S. 316. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Interessanter Druck dieser anonymen Presse, von der nur noch ein einziges anderes Erzeugnis bekannt ist, das im selben Jahr gedruckt wurde.

- 516 **CYRILLUS Thessalonienensis**, Speculum sapientiae alias quadripartitus apologeticus vocatus, in cuius quidem proverbii omnis et totius sapientiae speculum claret. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Michael Wenssler, ca. 1475). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 34 ll., 61 ff. Mit einer grossen verzierten grün und rot eingemalten Initiale und kleineren mit der Feder eingezeichneten Initialen. Breitrandiges Exemplar mit Rubriken, die letzten Bll. gering wurmstichig, einige Bll. an der rechten oberen Ecke etwas wasserfleckig. Pergtbd. (Basel ca. 1475)

Hain 5903; Proctor 7468, Type 1; Brit. Mus. Cat. III, S. 721 (zweites Exemplar mit Varianten); Stockmeyer & Reber S. 10, 17; Goedeke I, 373, 10 b; Bernstein, Livres parémiologiques 734.

Eine der ältesten Sammlungen von Tierfabeln des Mittelalters. Sie wurde dem Slavenapostel Cyrill, der im 9. Jahrhundert lebte, zugeschrieben.

Die Kollation dieses Exemplars stimmt mit der des zweiten vom Brit. Mus. Cat. III, S. 721 angeführten Exemplars überein. Es gibt Exemplare mit anderer Lageneinteilung und einigen Varianten im Text.



# Die ander figur.

Tafel XIII



Holzschnitt von Wolgemut. Aus Nr. 541. Schatzbehalter. Nürnberg 1491.





- 517 **DANDOLO, FANTINUS**, archiepisc. Cretensis, Compendium pro catholicae fidei instructione. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Reynaldus de Novimagio, ca. 1486). 4. Got. char., s. sign., 2 col., 46 ll., 16 ff. n. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, ein kleiner unbedeutender Wurmstich, Halbpergtd. (Venezia ca. 1486)

Hain 5920; Proctor 4449, Type 7; Brit. Mus. Cat. V, S. 258; Woolley Photographs pl. 180 a. Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken.

- 518 **DEFECTUS** in missa occurrentes. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planneck, ca. 1491). 4. Got. char., c. sign., 33 ll., 6 ff. n. n. Halbpergtd. (Roma ca. 1491)

Nicht bei Hain und Proctor. Copinger 1940. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Nur das Exemplar in Berlin und in Besançon ist bekannt. Gedruckt mit Type 2 des Stephan Planneck. Selten.

- 519 **DIALOGUS CREATURARUM** moralisatus jucundis fabulis plenus. Antverpiae, Gerardus Leeu, 1491. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 37—38 ll., 90 ff. n. n. Mit 121 interessanten Holzschnitten, ornamentalen Holzschnittinitialen und der blattgrossen Druckermarke Leeus, das Antwerpener Schloss darstellend. Ausser einigen geringfügigen Gebrauchsspuren tadellos erhaltenes Exemplar. Blauer Maroquinbd. mit vergoldetem Rücken, dreifacher vergoldeter Filete, blindgepresster Bordüre und Eckstücken, Steh- und Innenkantenvergoldung, Goldschnitt (XIX. Jahrh.) (Antwerpen 1491)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 6130; Proctor 9396, Type 5, 8; Campbell 564; Conway, The Woodcutters of the Netherlands p. 217 I, 222, I und 333. Kein Exemplar in den Berliner und den französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Ganz vollständige Exemplare in solch tadellosem Zustand sind von grösster Seltenheit.

Eines der originellsten und seltensten holländischen Holzschnittbücher. Eines der frühesten illustrierten naturwissenschaftlichen Bücher.

Über den Inhalt dieser Fabelsammlungen und ihren mutmasslichen Ursprung vgl. Graesse II, p. 379 (nach Robert, Fables inéd. du XIIe etc. siècle, I p. 106): *Cet ouvrage mystique en prose rempli de 122 différents apologues, servant à démontrer une question morale quelconque et confondu par erreur avec la traduction des fables de Bidpai, est attribué dans un ms. du 14e siècle à un certain Nicolaus Pergamenus personnage entièrement inconnu. Les fabulistes postérieurs en ont tiré souvent profit.* Keidel, Aesopic Fable Literature, Nr. 58 nennt diesen Nicolaus Pergamenus, jedoch war nach neueren Forschungen (Groeber, Grundriss der romanischen Philologie. II. Strassburg 1893, S. 322) der richtige Verfasser der Mailänder Arzt Maino de Mayneri (gestorben um 1364).

Über die reiche Holzschnittausrüstung, umfassend Tiere, Menschen, Himmelskörper, alles im reinen Linienschnitt u. von köstlicher Naivität, wie sie nur der primitiven Darstellung eigen ist, vgl. Conway, Woodcutters of the Netherlands S. 32—41 u. S. 217 ff.

Ganz unkoloriertes Exemplar, was die Reize des primitiven Linienschnittes prachtvoll hervortreten lässt.

Bl. 15 die erste Abbildung von Edelsteinen und Ringen, Bl. 32v u. 35v des Fischfangs, Bl. 58: des Vogelfangs, Bl. 61v: der Imkerei; ferner vielfache Abbildgn. exotischer Tiere, die auch hier zum ersten Male abgebildet werden (Elefant, Dromedar, Einhorn u. a.); auf Bl. 88v ein Holzschnitt: Der Tod u. der Jüngling. Auch Menschengestaltungen sind nicht selten, ein „apothecarius“ ein „cirurgus“ ein „cocus“ etc. werden wiedergegeben, auf Bl. 27 versucht sich der Künstler sogar an der Darstellung eines nackten Frauenkörpers.

Siehe die Abbildungen auf S. 57 u. 163.

- 520 **DICTYS** Cretensis, De Historia belli Troiani. — Dares Phrygius, Historia Troiana (edidit Franciscus Faragonius). Venetiis, Christoforus Mandellus de Pensis, 1499. 4. Rom. char., c. sign., 30 ll., 74 ff. n. n. Mit einer hübschen figürlichen Holzschnittinitiale auf Bl. 57r. Gut erhaltenes Exemplar, an der rechten oberen Ecke unbedeutend fleckig. Pergtd. (Venezia 1499)

Hain - Copinger 6158; Proctor 5247, Type 7; Brit. Mus. Cat. V, S. 472.

Diese Ausgabe enthält mehrere lateinische Gedichte des Faragonius. Die beiden Schriften, die dem Dictys und Dares zugewiesen wurden, waren im Mittelalter die Hauptquellen für die Geschichte des trojanischen Krieges.

- 521 **DIOGENES CYNICUS**, Epistolae, e graeco in lat. traductae a Francisco Accolti Aretino. — Marcus Brutus, Epistolae. — Hippocrates, Epistolae, a Rinuccio Aretino in lat. trad. Florentiae, Antonius Francisci Venetus, 1487. 4. Rom. char., c. sign., 26 ll., 54 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, am Anfang zwei kleine Wurmstiche, das erste Bl. unbedeutend fleckig, einige alte Randbemerkungen. Weicher Pergtbd. (Firenze 1487)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 6194; Proctor, Suppl. II, 6329 a, Type 2, u. p. 17. Die letzten 18 Bll. enthalten die Briefe des Hippocrates.

Der erste Druck des Antonio di Francesco. Hain 6193, der von Proctor ursprünglich an die 1. Stelle gesetzt wurde, ist ein etwa 10 Jahre später erfolgter Nachdruck (vgl. Proctor Suppl. II, S. 17).

- 522 **DIONYSIUS HALICARNASSEUS**, Antiquitatum Romanarum libri XI, (Lap o Birago interprete). Regii, Franciscus de Mazalibus, 1498. Folio. Rom. char., c. sign. et ff. n., 46 ll., 226 ff. Mit der Druckermarke des Franciscus de Mazalibus am Ende (Kristeller 148). Sehr schönes breitrandiges Exemplar. Roter Halbmaroquinbd., Goldschnitt. (Reggio d'Emilia 1498)

Hain 6240; Copinger III, S. 258; Proctor 7256, Type 2. Nicht bei Schweiger. Einer der wenigen Drucke, die Franciscus de Mazalibus in Reggio d'Emilia hervorbrachte.

- 523 **DIVISIONES** decem nationum totius Christianitatis. S. l. a. et typ. n. (Romae, Petrus de Turre, ca. 1497). 8. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 22 ll., 4 ff. Mit einer Holzschnittinitialen. Halbpergtbd. (Roma ca. 1497)

Nicht bei Hain, Copinger und Proctor. Reichling II, 500. Kein Exemplar im British Museum und den berliner und französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Gedruckt mit Type 2 des Petrus de Turre. Nur das von Reichling erwähnte Exemplar in Palermo ist bekannt.

Von Petrus de Torre sind bloß einige wenige Drucke bekannt. Proctor und der Brit. Mus. Cat. führen nur einen einzigen an.

- 524 (**DORLANDUS, PETRUS**, ord. Carthus.), Viola animae per modum dialogi inter Raymundum Sebiundum et Dominicum Seminiverbium, de hominis natura tractans, ad cognoscendum se, deum et hominem. Coloniae, (Retro Minores) pro Henrico Quentell, 1499. 4. Got. char., c. sign., 36 ll., 104 ff. n. n. Mit einem halbblattgrossen Holzschnitt auf Bl. 104 v, Anna Selbdritt, links Johannes der Evangelist, rechts Johannes der Täufer, unten das Kölner Wappen. Sehr gut erhaltenes rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, z. T. mit Filigranornamenten. Pergtbd. (Cöln 1499)

Hain - Copinger 14070; Proctor 1356 (Type 2, 7, 9, 11, 12 Quentels); Brit. Mus. Cat. I, S. 290; Voulliéme, Buchdruck Kölns 394; Schreiber V, 3864. No copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS.

Mit vier lateinischen Epigrammen, darunter eins auf Bl. 1 v von Mathaeus Herbenus.

Das Werk ist zum grössten Teil ein Auszug aus der Theologia naturalis des Raymundus de Sabunde, Professors der Medizin, Philosophie und Theologie zu Toulouse, der Dialog „inter Mariam et dominicum de mysteriis passionis Christi“ ist wahrscheinlich ein eignes Werk des Petrus Dorlandus.

Siehe die Abbildung auf S. 82.

- 525 **DUNS SCOTUS, JOHANNES**, ord. min., Super quarto libro sententiarum. S. l. et typ. n. (Argentorati, C. W. civis Argentinensis), 1474. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 51 ll., 288 ff. In rotem und schwarzem Druck. Breitrandiges teilweise unbeschnittenes rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, wasserfleckig, die ersten und letzten Bll. gering wurmstichig, in Bl. 1 und 288 ein kleines Loch mit Verlust einiger weniger Buchstaben, die letzten beiden Bll. am weissen Rand ausgebessert. Alter Halbschweinslederbd. auf Holzdeckel, mit Schliessen (Rücken und Teile der Deckel erneuert). (Strassburg 1474)

Hain 6130; Copinger III, S. 258; Proctor 342, Type 1; Brit. Mus. Cat. I, S. 82. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).





Holzschnitte aus Nr. 173 u. 519. Dialogus creaturarum. Gouda 1480 u. Antwerpen 1491.

Seltenes Buch aus der Werkstatt des unbekannten Strassburger Druckers CW, von dem man nur 8 Drucke kennt, und den man mit *Claſ Wencker* oder *Konrad Wolfach* hat identifizieren wollen. Der Drucker C. W. war Strassburger Bürger und seine Tätigkeit scheint sich auf die Jahre 1473 und 1474 beschränkt zu haben.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Monast. Monacensis Ord. Er. S. P. Aug. 1606.*

- 526 **DUNS SCOTUS, JOHANNES**, ord. min., *Quodlibeta quaestionum per Thomam Panchet castigata*. Nurembergae, Antonius Koberger, 1481. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 71 ll., 52 ff. Mit einer grossen verzierten Initiale und einigen kleineren rot und blau gemalten Initialen und Rubriken, einige Wurmstiche, sonst sauberes Exemplar. Halbpergtbd. (Nürnberg 1481)

Hain 6435. Nicht bei Proctor. Hase, Die Koberger 47. Kein Exemplar im British Museum. Gedruckt mit Type 4 u. 5 Kobergers. Selten.

Die schöne Initiale am Anfang ist noch in Vorzeichnung mit brauner Tinte erhalten, vor der farbigen Bemalung.

- 527 **DUNS SCOTUS, JOHANNES**, ord. min., *Quaestiones super universalibus Porphyrii ac libris praedicamentorum periermenias Aristotelis*. — Antonius Andreae, ord. min., *Quaestiones super principiis Gilberti Porretani*. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Johannes Persan Dauvome, 1483). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 57 ll., 60 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Breitrandiges Exemplar, einige Bll. gering fleckig, kleines Stück des unteren weissen Randes von Bl. 1 ausgebessert, Stempel auf Bl. 1, einige alte Randbemerkungen. Pergtbd. (Venezia 1483)

Hain-Copinger 6442; Proctor 4906, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 380 I. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Selten.

Einer der beiden Drucke des Joannes Persan Dauvome, der im selben Jahre wie der andere datierte Druck erschienen und mit diesem oft zusammengefügt ist.

- 528 **S. EPHREM**, Syrus, *Sermones secundum traductionem P. Ambrosii Camaldulensis Brixiae, Baptista Farfengus*, 1490. 4. Rom. char., c. sign., 40 ll., 72 ff. n. n. Etwas wasserfleckig, einige alte Randbemerkungen. Halbpergtbd. (Brescia 1490)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 6600; Copinger I, 6596; Reichling I, S. 140; Proctor 7014, Type 2; Peddie, *Printing at Brescia* 157.

Der Presbyter Baptista Farfengus begann in September 1490 in Brescia zu drucken, dieses ist sein 3. Druck, der noch im ersten Druckjahr erschien.

- 529 **EVANGELIEN UND EPISTELN** durch das ganze Jahr mit der Passion (Plenarium deutsch). Augustae Vindel., Erhardus Ratdolt, 1495. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 44 ll., 192, ff. n. 2 ff. n. n. Roter und schwarzer Druck. Mit einem prachtvollen blattgrossen Holzschnitt auf Bl. lv, den Salvator mundi darstellend, 59 interessanten Holzschnitten im Text, sämtlich von alter Hand sorgfältig coloriert und vielen hübschen Initialen auf schwarzem Grund von Bernhard Maler. Ausser einigen Wurmlöchern in den ersten 3 Bll. sehr gut erhaltenes sauberes Exemplar. In schönem alten blindgepressten Schweinslederbd. auf Holzdeckel, auf dem Vorderdeckel in Rauten geteiltes Mittelfeld mit kleinen Stempeln, gotische Lilie, steigender Löwe, Blütenstempel, umgeben von zwei Bordüren mit gotischem Spitzbogenfries und interessanten kleinen Stempeln, der hintere Deckel in Rauten eingeteilt mit vielen kleinen Stempeln, Einhorn, gotische Lilie, steigender Löwe, gotischer Spitzbogenfries. Auf dem Vorderdeckel Titelschild auf Pergament, mit Schliessen. (Augsburg 1495)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 6743. Nicht bei Copinger, Reichling u. Proctor. Schreiber V, 4974, der nur zwei Exemplare kennt. Kein Exemplar im British Museum und den französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 7 u. 12 Ratdolts.

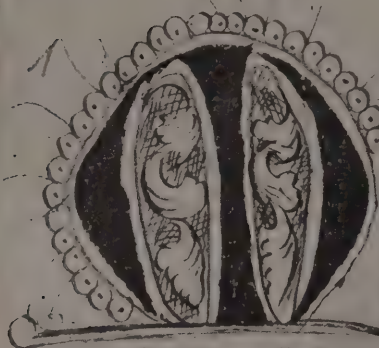
Eines der schönsten deutschen Holzschnittbücher, in prächtiger Erhaltung. Von grösster Seltenheit.





Holzschnitte aus Nr. 529. Evangelien u. Episteln. Augsburg, Ratdolt, 1495.

## De quatuor nouissimis.



**M**emorare nouissima tua et in  
 eternū non peccabis **Eccia.**  
**vii.** Sicut dicit beatus **Aug.**  
 libro suarum meditationum  
 Plus vitanda est sola peccati  
 feditas quā quelibet tormen-  
 torum immanitas Cum igitur  
 nouissimorū noticia. et illorū frequēs memoria  
 nos a peccatis reuocat virtutibus copulat et in  
 omni bono nos retinet et confirmat Ideo diuina  
 inspirante grā de hys nouissimis. videlicet que  
 et quot sunt illa modicū proposui dicere et nar-  
 rare. necnon quodlibet ipsorū sanctorū dictis  
 auctoritatibus et exemplis singulariter et perse  
 et spāliter et precise quodāmodo declarare. Est  
 igitur notandum quot sunt nouissima cōmūiter  
 apud sanctos Quatuor in nūero computata.  
 Sicut patet euidenter ex verbis beati **Bernhardi**  
 in quodā sermone sic dicentis In omnibus ope-  
 ribus tuis memorare nouissimā tuā. que quidem  
 Quatuor sunt videlicet **Mors Iebenna Indis-**  
**cium et Gloria.** Quid horribilius morte. quid  
 terribilius iudicio. quid intollerabilius iebenna  
 quid iocundius celesti gloria. hec **Bernhardus**  
 Iste sunt quatuor rote currs anime vehēres ipsā.





Die sehr originellen, teilweise auch kulturhistorisch interessanten Holzschnitte, die für diese Ausgabe neu geschnitten worden sind, sind wahrscheinlich von demselben Künstler, der die Augsburger Ausgabe des Thwroc, Chronica Hungarorum von 1488 illustriert hat. Sie zeigen eine fantasievolle Begabung und das Bestreben sich in den biblischen Darstellungen von dem herkömmlichen Kanon zu emanzipieren. Eine genaue Beschreibung dieser Seltenheit findet sich in keiner der Bibliographien.

Siehe die Abbildungen auf Tafel XIV.

- 530 **EXPOSITIO HYMNORUM** cum notabili commento. Basileae, Michael Furter, 1497. 4. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 51 ll. comment., 20 ll. text., 1 f. n. n., 52 ff. n., 1 f. n. n. Mit einem grossen Holzschnitt auf dem Titel, die Kreuzigung Christi darstellend und einigen hübschen ornamentalen Holzschnittinitialen. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, in den letzten Bll. einige ganz unbedeutende kleine Wurmstiche, einige Bll. oben etwas knapp beschnitten, Bl. III mit geringer Beschädigung der Blattüberschriften. Pergtbd. (Basel 1497)

Hain-Copinger 6789; Proctor 7735, Type 1, 3, 4, 5; Brit. Mus. Cat. III, S. 785; Schreiber V, 3938; Weisbach, Baseler Buchillustration 55. Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Siehe die Abbildung auf S. 167.

- 531 **FABRI, JOHANNES**, de Werdea, De litteratura nominis Vergilii carmen. S. l. a. et typ. n. (Lipsiae, Jacobus Thanner, ca. 1498, non post 1500). 4. Got. char., c. sign., 17 ll., 10 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit vielen Notizen von alter Hand. Halbpergtbd. (Leipzig ca. 1498)

Nicht bei Hain, Copinger und Proctor. Reichling III, 908. Kein Exemplar im British Museum, den berliner und französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 1 u. 2 des Jacob Thanner. Am Schluß die Notiz einer gleichzeitigen Hand Anno 1500, woraus hervorgeht, dass der Druck nicht später als 1500 herausgebracht worden sein muss. EDITIO PRINCEPS.

Die weissen Bll. 9 v und 10 von alter Hand beschrieben: *Tractatulus de eo q̄ oppinio In varietate opinionis sit sequenda.*

Interessanter seltener Druck dieses Gedichtes des durch seine „Proverbia“ berühmt gewordenen Verfassers. Nur das von Reichling zitierte Exemplar, in Altenburg, ist bekannt.

- 532 **FELICIANUS**, ord. praed., Tractatus de devina praedestinatione. S. l. a. et typ. n. (Augustae Vind., Antonius Sorg, in monast. SS. Udalrici et Afrae, n. p. 1476). fol. got. char. s. s. et c. 38 ll. 12 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Pergtbd. (Augsburg nicht nach 1476)

Hain 6950; Proctor 1640, Type 2; Brit. Mus. Cat. II, 343. EDITIO PRINCEPS. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Ulrich von Ellenbog's Exemplar trägt das handschriftliche Datum 1476 und die Notiz: „Is tractatus impressus est Auguste in monasterio sancti Udalrici . . .“

- 533 **FERRERIUS, VINCENTIUS, SEU DE VALENTIA**, ord. praed., Sermones de tempore, pars hiemalis. Sermones de sanctis. Argentinae, s. typ. n. (Georgius Husner), 1493—94. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 52 ll., 210 + 136 ff. n. n. Breitrandiges, sauberes rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, die ersten und letzten Bll. etwas wurmstichig. Alter blindgepresster Holzlederbd., in Rauten geteilte Mittelfelder mit kleinen Stempeln, mit Schliessen (Rücken und ein Stück des hinteren Deckels erneuert, abgerieben). (Strassburg 1493—94)

Hain 7009 I u. III. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den französischen Bibliotheken. In den berliner Bibliotheken sind nur die „sermones de sanctis“. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit den Typen 1 u. 4 des Druckers des Jordanus de Quedlinburg, die jetzt Georg Husner zugeschrieben werden. Sehr selten.

Mit handschriftlichem Exlibris der Karthause Buxheim auf Bl. 1: *Liber Cartusien In Buchshaimppe Mēmingen / In quo continentur s'b scripta*, / Auf Bl. 2 Stempel der Karthause.

- 534 **FERRERIUS, VINCENTIUS, SEU DE VALENTIA**, ord. praed., De fine mundi. S. l. et typ. n. (Tarvisii, Gerardus Lisa de Flandria), 1475. 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 26 ll., 20 ff. Sehr gut erhaltenes breitrandiges Exemplar, einige alte Randbemerkungen. Alter Halblederbd. (Treviso 1475)  
Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 7018; Proctor 6460, Type 3. Kein Exemplar in den französischen und berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS.  
Sehr seltener interessanter Druck des Erstdruckers von Treviso, mit einer eigenartigen gotischen Type gedruckt.
- 535 **FERRERIUS, VINCENTIUS, SEU DE VALENTIA**, ord. praed., De fine mundi. S. l. et typ. n. (Tarvisii, Hermannus Lichtenstein), 1477. 4. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 23 ll., 20 ff. Breitrandiges Exemplar, etwas fleckig, alte Randbemerkungen und Unterstreichungen. Halbpergtd. (Treviso 1477)  
Hain 7019; Proctor Suppl. IV, 6480 a, Type 2. Kein Exemplar in den französischen und den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Selten.  
Hermann Lichtenstein aus Köln war nur im Jahr 1477 in Treviso tätig und hat nur 5 Drucke dort hervorgebracht.
- 536 **FLISCUS, HECTOR**, Oratio ad Innocentium VIII. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Plannck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 34—35 ll., 4 ff. Einige alte Randnotizen, im letzten Bl. unbedeutende kleine Fehlstelle. Pergtd. (Roma ca. 1485)  
Allen Bibliographen unbekannt. Wahrscheinlich Unikum. Gedruckt mit Type 2 des Stephan Planncks.
- 537 **FLORES POETARUM** de virtutibus et vitiis. S. l. (Coloniae), J(ohannes) K(oelhoff), 1490. 4. Got. char., c. sign., 33 ll., 98 ff. n. n. Mit der blattgrossen Druckermarke Johann Koelhoffs mit dem Kölner Wapen (Heitz-Zaretsky, Kölner Büchermarken Taf. I, 4). Am Rande etwas knapp beschnitten mit teilweiser Beschädigung der Marginalien, das letzte Bl. am oberen Rand ausgebessert mit ganz unbedeutendem Verlust eines kleinen Teiles der linken oberen Ecke der Umrahmungslinie des Druckerzeichens, einige alte Randbemerkungen und Unterstreichungen, einige Bll. ganz geringfügig fleckig. Pergtd. (Köln 1490)  
Hain 7179 = Hain-Copinger 7180; Proctor 1082, Type 15, 17, 18; Brit. Mus. Cat. I, S. 229; Voulliéme, Buchdruck Kölns 418. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship).  
Enthält u. a. folgende interessante Gedichte: *De sobrietate. De ebrietate. De effectu vini. De regendis sensibus corporis. De pulcritudine mulierum. De forma virili. De feditate coitus consideranda.*  
Verfasser der Gedichte sind u. a.: Boecius, Claudius, Aesop, Horacius, Pamphilus.  
Seltene interessante Gedichtsammlung.
- 538 **FORMULARE UND TEUTSCH RHETORICA**. Argentinae, Johannes Prüss, 1483. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 40 ll., 4 ff. n. n., 109 ff. n. Mit in Holz geschnittenem Titel. Breitrandiges teilweise unbeschnittenes Exemplar, am Anfang und Ende etwas wurmstichig, der Titel ausgeschnitten und aufgezogen, der untere Teil der grossen Initiale ergänzt, einige Bll. ganz unbedeutend fleckig. Alter Halblederbd. auf Holzdeckel. (Strassburg 1483)  
Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 7260; Copinger III, S. 261; Reichling I, S. 145. Nicht bei Proctor. Schmidt, Prüss 7. Kein Exemplar im British Museum. Gedruckt mit Type 1 des Johann Prüss.  
Der erste datierte Druck des Johann Prüss. Sehr interessanter deutscher Briefsteller mit Kanzleibuch, Titulaturen, Zierreden etc. Als Verfasser wird Heinrich Gessler von Freiburg angenommen.  
Auf Bl 2 Besitzvermerk: *Ex libris Societatis JESV Treueris.*
- 539 **FORMULARIUM** procuratorum Curiae Romanae. Romae, Stephanus Plannck, 1493. 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 48 ll., 198 ff. Breitrandiges Exemplar, am Innen-



rand fleckig. Schöner alter blindgepresster Lederbd. auf Holzdeckel, im Mittelfeld des Vorderdeckels untereinander gesetzte quadratförmige Blütenstempel, an beiden Seiten kleine Rosetten, umgeben von zwei Bordüren, die eine ausgefüllt mit Spruchband „AMO“, die andere mit Blütenstempeln, im Mittelfeld des hinteren Deckels Muster von Blütenstempeln, in den Ecken kleine Rosetten, mit Schliessen (Rücken geschickt erneuert). (Roma 1493)

Hain 7295; Proctor 3634, Type 4; Brit. Mus. Cat. IV, S. 82. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Einer der wenigen frühen datierten Drucke Plancks. In schönem gleichzeitigen Einband. Als Einbandspiegel sind 2 Bll. mit Versen einer Pergamenthandschrift aus dem XIII. Jahrhundert verwendet.



Holzchnitt aus Nr. 530. *Expositio hymnorum*. Basel 1497, und Nr. 676. *Passio Domini*. Basel ca. 1500.

- 540 FRANCISCUS DE MAYRONIS, ord. min., *Sermones ab adventu cum quadragesimali*. Venetiis, Bernardinus Rizus de Novaria, 1491. 4. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 51 ll., 196 ff. n., 19 ff. n. n. Einige Bll. geringfügig fleckig, einige alte Randnotizen und Unterstreichungen, Bl. 129 am oberen Rand beschnitten mit teilweisem Verlust der Blattüberschrift und Nummerierung, von Bl. 139 die rechte obere Ecke mit Beschädigung zweier Buchstaben abgerissen, das letzte Bl. aufgezogen. Halbpergtbd. (Venezia 1491)

Hain 10 530; Proctor 4959, Type 10, 16; Brit. Mus. Cat. V, S. 403. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

- 541 (FRIDOLIN, STEPHAN, ord. min.), Schatzbehälter. Nürnberg, Anthon. Koberger, 1491, 18. Nov. Folio. got. ch. c. s. 2 col. 41—42 ll. 352 ff. Mit 96 prachtvollen blattgrossen Holzschnitten des Michael Wohlgemut, von alter Hand sorgfältig koloriert (nur g<sup>1</sup> r u. v un-koloriert). Rubriziert und mit rot u. blau eingemalten Initialen versehen. Die ersten Bll. angerändert, in Bl. 1 Wurmstich ausgebessert, die letzten Bll. etwas fleckig, Bl. 351 mit Beschädigung einiger Buchstaben am Rand ausgebessert, stellenweise etwas wasserfleckig, einige Wurmstiche und Gebrauchsspuren. In herrlichem, alten gepressten Lederband auf Holzdeckel mit Granatmuster und einer Bordüre mit Greifenstempeln, mit eiselierten und gepunzten Eckbeschlägen und Mittelstücken aus Messing, mit Schliessen (Rücken geschickt erneuert). (Nürnberg 1491)

Hain-Copinger 14507; Proctor 2070 Type 10, 11; Brit. Mus. Cat. II, p. 434; Muther 324 u. Abbildgn. Taf. 113—119; Schreiber V 5202; Dodgson, Early German and Flemish Woodcuts I, S. 241, 1 ff.; Stadler, Wolgemut S. 2 ff.

Eines der Hauptwerke der deutschen Formschneidekunst im 15. Jahrhundert und das schönste Nürnberger Holzschnittbuch. Die grosszügigen Holzschnitte sind das Werk von Dürers Lehrer Michael Wohlgemut, der auf den Figuren 19, 27, 48, 58, 73 und 80 seine Signatur angebracht hat.

Muther urteilt über den Schatzbehälter S. 58: *Ein so reich illustriertes, mit so grossen, sorgfältig durchgearbeiteten Holzschnitten versehenes Buch war bis dahin unerhört. Hatte Nürnberg seine Illustrationen seither grösstenteils von auswärts her entlehnt, so lieferte es hier ein Buch, das sich den Besten anderswo erschienenen würdig an die Seite setzt.* — Schreiber V 5202 bemerkt: *Les gravures „sont toutes de haute importance et pourvues de beaucoup de hachures. On pourrait bien les considérer comme exemples pour l'Apocalypse et les autres grands ouvrages de Durer.“* . .

Über die vom Autor beabsichtigte Kolorierung der Holzschnitte vgl. Schreiber ibid.: *Par une remarque à la fig. 10 l'on est porté à croire que l'auteur avait en vue de faire enluminer les g. s. b. Nous y lisons: Vnd wenn man die egenanten tyer will mit varben aussstreichen, so sol die ku rot gefeibt werden.*

Als Verfasser des Werkes gilt der 1498 verstorbene Nürnberger Franziskaner P. Stephan Fridolin, Prediger am Frauenkloster St. Clara b. Nürnberg (siehe N. Paulus in d. Histor. polit. Blättern Bd. 113 S. 472).

Siehe die Abbildung auf Tafel XIII.

- 542 GAIETANUS DE THIENIS, Vincentinus, Recollectae super Physica Aristotelis. Venetiis, Bonetus Locatellus pro Octaviano Scoto, 1496. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 66 ll., 51 ff. n., 1 f. n. n. Mit der Verlegermark des Octavianus Scotus (Kristeller 281) und vielen grossen und kleinen z. T. figürlichen Holzschnittinitialen auf schwarzem und weissem Grund. Einige Randbemerkungen von alter Hand, die letzten Bll. am inneren weissen Rand etwas wurmstichig und z. T. ausgebessert. Halbpergtbd. (Venezia 1496)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 15498; Proctor 5071, Type 1, 2, 4, 9; Brit. Mus. Cat. V, S. 446. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Für die Geschichte der Physik und Naturwissenschaften sehr interessantes Werk.

- 543 GALLUS, abbas de Aula Regia, ord. Cist., Malogranatum sive Dialogus inter patrem et filium de statu triplici: incipientium, proficientium et perfectorum. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Henricus Eggstein, non post 1473). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 54 ll., 215 ff. Sehr breitrandiges, teilweise unbeschnittenes rubriziertes Exemplar mit vielen rot eingemalten Initialen und rot geschriebenen Kapitelüberschriften, am Anfang und Ende gering wurmstichig, die letzten Bll. am weissen Rand stellenweise ausgebessert und gering fleckig, im letzten Bl. drei kleine Löcher mit etwas Textverlust ausgebessert und ergänzt. Lederbd. auf Holzdeckel mit reicher Blindpressung und mit Schliessen. (Strassburg nicht nach 1473)

Hain 7449 = 11654; Proctor 298, Type 4; Brit. Mus. Cat. I, S. 75; Woolley Photographs 12. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). In den berliner Bibliotheken ist nur ein defektes Exemplar. Ein Exemplar dieses Druckes wurde vom Rubrikator 1473 datiert.



EDITIO PRINCEPS dieses Erbauungsbuches des Abtes Gallus des Cisterzienserklosters Königssaal bei Prag in Böhmen, das in der Form eines Dialogs Anleitungen zur christlichen und klösterlichen Vollkommenheit gibt.

- 544 **GANDINO, ALBERTUS DE**, Ictus, Tractatus maleficiorum (edidit Alovius Asolae Patavus). Guido de Suzaria, Tractatus de tormentis. Venetiis, Bernardinus Stagninus de Tridino, 1491. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 78 ll., 47 ff. n., 1 f. n. n. Breitrandiges Exemplar, stellenweise etwas braunfleckig, einige alte Randnotizen, im letzten Bl. Riss ausgebessert. Halbpergtd. (Venezia 1491)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 7465; Reichling V, S. 124. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 5 u. 11 des Bernardinus Stagninus. EDITIO PRINCEPS dieses sehr seltenen juristischen Werkes; handelt besonders auch über die Folter.

- 545 **GENTILIS FULGINAS**, Med., Expositio in tertium Canonis Avicennae, fen I—III. S. l. a. et typ. n. (Patavii, Petrus Maufer, 1477). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 65 ll., 329 ff. n. n. Sehr breitrandiges Exemplar, die ersten und letzten Bll. wurmstichig, sonst von tadelloser Erhaltung. Halblederbd. auf Holzdeckel.

(Padova 1477)

Hain 7562; Osler, Incunabula Medica 133. Nicht bei Proctor. Ausser dem von Pellechet 5024 erwähnten Exemplar im Palais des Arts, Lyon und dem leipziger Exemplar, die auch die „Expositiones super fen IV—XVI“ enthalten, ist kein vollständiges Exemplar bekannt. Auch das von Hain beschriebene Exemplar hat nur ebensoviel bedruckte Bll. wie das unsrige u. noch 5 weisse. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 2\* Petrus Maufers.

Sehr interessanter und wichtiger Kommentar zum 3. Buch des Canon des berühmten arabischen Arztes Avicenna, das von den Krankheiten, „vom Kopf bis zu den Füßen“ handelt. *Important commentaries on the different fens or sections of the „Canon“ were published . . by Gentilis at Padua . . in 1477 . . by Petrus Maufer. As the frequency of the reprints testifies, these were popular volumes* (Osler, Incunabula Medica S. 18).

- 546 (**GERARDUS DE VLIEDERHOVEN**), Cordiale quattuor novissimorum. S. l. a. et typ. n. (Spirae, typographus Postillae scolasticae super apocalypsim, ca. 1471). 4. Semi-got. char., s. sign., c. et ff. n., 25 ll., 83 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit einigen grossen verzierten und vielen kleineren rot eingemalten Initialen. Ein kleiner Wurmstich am Rand, einige alte Randnotizen, sehr gut erhaltenes Exemplar. Pergamentbd. (Speyer ca. 1471)

Hain-Copinger 5695; Proctor 2311, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 480; Type Facsimile Society 1900 h. No copy in U. S. A. (according to Winship). Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS. Von grosser Seltenheit.

Das erste in Speyer gedruckte Buch mit einer sehreigenartigen halbgotischen Type eines bisher unbekannt gebliebenen Druckers gedruckt, von dem nur 8 Drucke im ganzen bekannt sind.

Auf dem 1. weissen Bl. ein handschriftliches Exlibris und ein Inhaltsverzeichnis von der Hand des Mönches Hildebrand Brandenburg, am unteren Rande von Bl. 2 Stempel der Karthause Buxheim.

Siehe die Abbildung auf Tafel XV.

- 547 **GERSON, JOHANNES**, Cancell. Paris, Opera, III partes et inventarium. S. l. et typ. n. (Norimbergae, Georgius Stuchs), 1489. 4<sup>o</sup>. Got. char., c. s., 2 col., 50 ll. 52 + 240 + 290 + 400 ff. n. n. 3 vol. Mit einem blattgrossen Holzschnitt von Albrecht Dürer (3 mal wiederholt). Mit zwei in Farben gemalten Initialen davon eine auf eiseliertem Goldgrund auf Bl. 3 von Bd. II und vielen roten und blauen Initialen, Bd. III rubriziert. Bd. I und von Bd. II die letzten Bll. wasserfleckig, Bd. III am Anfang und Ende etwas wurmstichig, die letzten Bll. am Rande geringfügig wasserfleckig. Bd. I in altem weichen Pergamentbd., Bd. II u. III in zwei alten blindgepressten Holzlederbdn., Rücken von Bd. II mit Schweinsleder überzogen (etwas berieben). (Nürnberg 1489)

Hain-Copinger 7623; Proctor 2263, Type 3, 4; Schreiber V, 4103; Stadler, Michael Wohlgemut S. 124. Komplettes Exemplar mit allen Teilen.

Selten. Nicht im Brit. Museum. No complete copy in U. S. A. acc. to Winship.

In dem blattgrossen Holzschnitt „Gerson als Pilger“ hat E. Römer (der Sammler XI S. 5 ff. Ein unerkannter Holzschnitt Dürers) eine Jugendarbeit Dürers erkannt und diesen besonders mit Dürers Zeichnungen aus demselben Jahre (Reiterzug in Bremen, Kriegsknechte in Berlin und Turnier im British Museum) verglichen.

Enthält auch z. T. medizinisch interessante Kapitel: Contra superstitionem cuiusdem medici sculpentis imaginem leonis; De preparatione ad missam et pollutione nocturne; De pollutione diurna; De temperantia in cibo et potu et vestibus prelatorum; Carmen contra pulchritudinem corporis etc. etc.

Bd. I aus der Prämonstratenserabtei Steingaden (Oberbayern) laut Inschrift auf Bl. 1, in Bd. II andere alte Besitzerinschrift.

Siehe die Abbildung auf S. 171.

- 548 **GRATIA DEI DE ESCULO**, ord. praed., Commentaria in totam artem veterem Aristotelis. Venetiis, Bonetus Locatellus pro Octaviano Scoto, 1491. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 65 ll., 74 ff. n. n. Mit der Verlegermarke des Octavianus Scotus am Ende (Kristeller 282) und vielen hübschen ornamentalen zum Teil figürlichen Holzschnittinitialen. Breitrandiges, z. T. unbeschnittenes Exemplar, in den ersten Bll. einige kleine unbedeutende Wurmstiche, einige Bll. geringfügig fleckig, einige alte Randbemerkungen und Unterstreichungen. Halbpergthbd. (Venezia 1491)

Hain 7874; Proctor 5027. Kein Exemplar im British Museum, den berliner und den französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 1, 2 u. 4 des Bonetus Locatellus. EDITIO PRINCEPS. Sehr selten.

- 549 **GRATIANUS**, ord. S. Ben., Decretum, cum apparatu Bartholomaei Brixienensis. Basileae, Michael Wenssler, 1481. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., text. a glossa circumd., 70 et 76 ll., 381 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Mit der Druckermarke Wensslers in Rotdruck am Ende. Mit einer grossen blau und rot gemalten Initiale auf gelbem Grund und zahlreichen kleineren blau und rot gemalten Initialen, zum Teil mit Filigranornamenten, die ersten und letzten Bll. etwas wurmstichig. In Bl. 2 kleine unbedeutende Fehlstelle mit Beschädigung einiger Buchstaben, einige alte Randbemerkungen. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, auf dem Vorderdeckel drei Bordüren mit Rosetten und Blütenstempeln, im Mittelfeld diagonallaufende Fileten, auf dem hinteren Deckel grosse Rauten mit Doppeladler und Blüten ausgefüllt und einer Bordüre mit Blütenstempeln (wurmstichig, die Beschläge abgelöst). (Basel 1481)

Hain 7895; Proctor 7491, Type 4, 5, 6, 7; Stockmeyer & Reber S. 11, Nr. 15. Kein Exemplar im British Museum.

Durch sein 1140 verfasstes Decretum wurde der Benediktinermönch Gratianus der Begründer des canonischen Rechts.

Auf dem vorderen Einbandspiegel alter Besitzvermerk: *Monasterium Althominster 1543*.

- 550 **GREGORIUS I. MAGNUS**, Papa, Dialogi. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Jacobus Eber, non post 1481). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 38 ll., 78 ff. Sehr schönes breitrandiges Exemplar mit einigen Randbemerkungen von alter Hand. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Strassburg nicht nach 1481)

Hain-Copinger 7959; Proctor 509, Type 1 u. Suppl. II, p. 14; Brit. Mus. Cat. I, S. 117. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Wahrscheinlich das früheste Druckerzeugnis des Jacob Eber, von dem nur 5 Drucke im ganzen bekannt sind. Ein Exemplar dieses Druckes, in Berlin, ist vom Rubrikator 1481 datiert.

Seltener interessanter Druck.

- 551 **GREGORIUS I. MAGNUS**, Papa, Moralia seu expositio in Job. Brixiae, Angelus Britannicus, 1498. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 51 ll., 426 ff. n. n. Mit vielen zum Teil figürlichen Holzschnittinitialen. Die ersten Bll. etwas wurmstichig, Bl. 1 oben angerändert, einige Bll. ganz unbedeutend fleckig,





Holzschnitt von Albrecht Dürer. Aus Nr. 547. Gerson, Opera. Nürnberg 1489.

Name auf Bl. 1 durchstrichen, sonst gut erhaltenes sauberes Exemplar. Alter Pergtbd. (Brescia 1498)

Nicht bei Hain. Copinger 2780; Proctor 6996, Type 8, 9; Peddie, Printing at Brescia 135. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

Hübsche Ausgabe dieses Hauptwerkes des hlg. Gregorius.

552 S.GREGORIUS I. MAGNUS, Papa, Pastorale seu Regula pastoralis. Venetiis, Hieronymus de Paganinis, 1492. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 37 ll., 56 ff. n. n. Einige Bll. unbedeutend fleckig, einige alte Randbemerkungen. (Venezia 1492)

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

Hain-Copinger 7986; Proctor 5466, Type 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 457. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Von Hieronymus de Paganinis sind im ganzen nur 6 Drucke bekannt.

**GREGORIS I. MAGNUS**, Papa, Homiliae super Evangeliiis. Venetiis, Peregrinus de Pasqualibus, 1493. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 37 ll., 110 ff. n. n. Einige Bll. ganz geringfügig fleckig, in den letzten Bll. kleiner ganz unbedeutender Wurmstich.

(Venezia 1493)

Hain 7951; Copinger III, S. 263; Proctor 4862, Type 21; Brit. Mus. Cat. V, S. 392.

Die beiden Werke in einem Halbpergamentband.

- 553 **GREGORIUS IX.**, Papa, Decretales cum glossa Bernardi de Bottono, Parmensis. Nurembergae, Antonius Koberger, 1482. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., text. a glossa circumdat., 78 ll. comment., 314 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Mit 4 schönen in Farben gemalten Initialen, davon eine auf Goldgrund und eine mit Gold gehöht und einer zum Teil mit Gold gehöhten Blumenrankenbordüre. Gut erhaltenes, teilweise unbeschnittenes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, stellenweise ganz geringfügig fleckig, die letzten 3 Bll. unten etwas angerändert. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel mit in Rauten geteiltem Mittelfeld, Eichelstempeln, Rosetten und Blüten (hinterer Deckel etwas beschädigt, abgerieben).

(Nürnberg 1482)

Hain-Copinger 8014; Proctor 2023, Type 5, 6; Brit. Mus. Cat. II, S. 423; Hase, Die Koberger 67.

Die Dekretalen Gregors IX., ein Hauptteil des Corpus iuris canonici, sind im Auftrage des Papstes von Raymundus de Pennaforte zusammengestellt; die Sammlung wurde im Jahre 1234 als authentisches Gesetzbuch publiziert. Die Glossa ordinaria dazu stammt von dem Bologneser Juristen Bernardus de Bottono († 1266).

Auf den weissen Bll. 313 v u. 314 r ist ein alphabetisches Register von einer Hand des XV. Jahrh. nachgetragen.

- 554 **GREGORIUS IX.**, Papa, Decretales (cum glossa Bernardi de Bottono, Parmensis). Venetiis, Bernardinus Stagninus de Tridino, 1486. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 86 ll. comment. text. circumd., 235 ff. n., 1 f. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Auf dem unteren weissen Rand von Bl. 2 ein mit der Feder gezeichnetes Monogramm FX innerhalb eines Laubkranzes, stellenweise einige Wurmstiche, einige Bll. ganz unbedeutend fleckig. Holzdeckelbd., Rücken mit Pergament überzogen.

(Venezia 1486)

Hain-Copinger 8020; Proctor 4828, Type 2, 10; Brit. Mus. Cat. V, S. 364 (defektes Exemplar). Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

- 555 **GREGORIUS IX.**, Papa, Decretales cum glossa. Venetiis, Andreas de Calabriis Papiensis, 1492. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 70 ll. text., 82 ll. comment., 375 ff. n., 3 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Mit der Druckermarke in Rotdruck am Ende (Kristeller 203). Breitrandiges Exemplar, einige Bll. etwas fleckig, am Anfang und Ende einige kleine unbedeutende Wurmstiche, alte Randnotizen und Unterstreichungen, in Bl. num. 306 kleines Loch mit Verlust einiger Buchstaben ausgebessert. Halbpergtd.

(Venezia 1492)

Hain 8029. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Nur das von Hain beschriebene Exemplar, dem das Titelbl. fehlt, ist bekannt. Gedruckt mit Type 9 u. 10 des Andreas Calabrensis.

Die Druckermarke am Ende ist vielleicht das Signet eines unbekannten Verlegers (vgl. Brit. Mus. Cat. V, S. 394).

- 556 **GRITSCH, JOHANNES**, ord. min., Quadragesimale. S. l. a. et typ. n. (Reutlingae, Michael Greyff, non post 1479). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 51 ll., 319 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen und vielen



Randnotizen von alter Hand, am Anfang und Ende etwas wurmstichig, sonst von guter Erhaltung. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Reutlingen nicht nach 1479)

Hain 8060; Proctor 2682, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. II, S. 575. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Das Exemplar des British Museum ist vom Rubrikator 1479 datiert.

Diese Predigtsammlung ist bemerkenswert wegen der ausgedehnten Verwendung von Ovids Metamorphosen zur Moralisierung und wegen der nicht seltenen Zitate aus naturwissenschaftlichen Schriften; genannt werden z. B. Werke von Albertus Magnus, Albumasar, Aristoteles, Avicenna, Galenus, Isidorus, Philaretus, Plinius.

Auf dem ersten Blatt befindet sich von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts der Besitzeintrag: *Ad Bibliothec. PP. Francisc. Amberge.*

- 557 **GRITSCH, JOHANNES**, ord. min., Quadragesimale. Nurembergae, Georgius Stuchs, 1488. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 47 ll., 295 ff. n. n. Mit einer hübschen in Farben gemalten Initiale auf eiseliertem Goldgrund. Breitrandiges Exemplar mit rot, blau und grün eingemalten Initialen und Rubriken, wurmstichig, alte Randbemerkungen. Pergtbd. (Nürnberg 1488)

Hain 8072; Proctor 2261, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. II, S. 468 (defektes Exemplar). Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

- 558 **GUIBA, ROBERTUS**, episc. Trecorensis, Oratio ad Innocentium VIII. in obedientia praestanda. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 2 ff. Etwas fleckig, am inneren Rand ausgebessert. Halbpertgtd. (Roma ca. 1485)

Hain 8154; Proctor 3648, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 85. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 559 **GUIDO DE MONTE ROCHEN**, Manipulus curatorum. S. l. a. et typ. n. (Coloniae, Conradus Winters de Homborch, ca. 1481). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 109 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, einige unbedeutende Gebrauchsspuren am Rande, die letzten Bll. am Rande etwas wurmstichig, sonst von sehr guter Erhaltung. Blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel, mit Schliesse. (Köln ca. 1481)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 8163?; Copinger 2829; Reichling V, S. 132; Proctor 1199, Type 4; Brit. Mus. Cat. I, S. 251 und Tafel XXIV; Campbell 1877, der es vermutungsweise Christian Snellaert in Delft zuweist; Voulliéme, Buchdruck Kölns 518. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Sehr seltener schöner Druck, mit der Type 4 des Konrad Winters gedruckt, die der Type 10 des Christian Snellaert sehr ähnelt, woraus sich die irrtümliche Zuweisung Campbells erklärt.

- 560 **GUIDO DE MONTE ROCHEN**, Manipulus Curatorum. Argentinae, s. typ. n. (Martinus Flach), 1499. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 35 ll., 112 ff. n. n. Mit rot eingemalten Initialen und Rubriken, am Ende ein kleiner unbedeutender Wurmstich, einige alte Randbemerkungen, sonst sauberes gut erhaltenes Exemplar. Halbpertgtd. (Strassburg 1499)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 8212; Reichling VI, S. 89; Proctor 715, Type 1, 5; Brit. Mus. Cat. I, S. 156. Nicht bei Schmidt, Flach. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 561 **GUILLERMUS, ARVERNUS**, episc. Parisiensis, Rhetorica divina. S. l. a. et typ. n. (Friburgi, Kilian Fischer (Piscator), ca. 1489). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 52 ll., 58 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, am inneren Rand unbedeutend fleckig, einige kleine Wurmstiche. Pergtbd. (Freiburg i. Br. ca. 1489)

Hain-Copinger 8303; Copinger II, 2873; Proctor 7623; Brit. Mus. Cat. III p. 693. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Der erste Freiburger Druck. Er wird auch im Brit. Mus. Cat. wegen der Frische der Typen an die erste Stelle der Fischer'schen Drucke gesetzt und von Voulliéme, Die deutschen Drucker d. XV. Jahrh. S. 68 um 1489 datiert. Gedruckt mit Type 1 u. 2 des Kilian Fischer. Von Proctor wurde dieses Buch dem Baseler Drucker Johann v. Amerbach zugeschrieben, der Brit. Mus. Cat. weist es jedoch mit ausführlicher Begründung dem Freiburger Erstdrucker zu.

- 562 **GUILLERMUS ARVERNUS**, episc. Parisiensis, De sacramentis. Cur deus homo. De poenitentia. S. l. a. et typ. n. (Nurembergae, Georgius Stuchs, non post 1497). Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 54 ll., 4 ff. n. n., 132 ff. n. Gut erhaltenes Exemplar, am weissen Rand einige kleine Wurmstiche, einige alte Randnotizen. Halbpergtbd., Rotschnitt. (Nürnberg nicht nach 1497)

Hain-Copinger 8316; Proctor 2276, Type 5, 7, 13; Brit. Mus. Cat. II, S. 470. EDITIO PRINCEPS.

Das Exemplar der Universitäts-Bibliothek in Uppsala trägt einen Kaufvermerk mit dem Datum 1497.

- 563 **HENRICUS DE SEGUSIO**, Cardinal, archiepisc. Hostiensis, Summa in V ll. Decretalium. 2 vol. S. l. et typ. n. (Argentorati, Georgius [Reyser] de Spira), 1478—1479, d. 18. febr. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 64 ll., Vol. I: 254 ff. Vol. II: 329 ff. Breitrandiges teilweise unbeschnittenes rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten zum Teil verzierten Initialen, die letzten Bll. von Vol. I wasserfleckig und stellenweise angerändert, die letzten Bll. von Vol. I und die ersten Bll. von Vol. II ganz unbedeutend wurmstichig, sonst von sehr guter Erhaltung. In 2 gleichmässigen alten blindgepressten Schweinslederbdn. auf Holzdeckel, die Mittelfelder in Rauten geteilt mit hübschen kleinen Stempeln ausgefüllt, Adler, doppelte und einfache gotische Lilie, Hirsch, Spruchband „maria“, umgeben von einer Bordüre mit grossen Rosetten (die Beschläge abgelöst, in den vorderen Deckeln der Bde. zwei Risse). (Strassburg 1478—79)

Hain-Copinger 8962; Proctor 336, (Type 4 = *the smaller of the „typi Reyseriani“* des *Printer of Henricus Ariminensis* in Strassburg); Brit. Mus. Cat. II, S. 484. Selten.

Dieses Buch wurde im Brit. Mus. Cat. der Speyerer Presse des Georgius de Spira zugewiesen. Nach Auffindung der mit derselben Type gedruckten „Burgundischen Historie“ von Erhard Tusch, mit dem Kolophon „straszburg Anno dñi etc. M. cccc. lxxvij“ (Vergl. Frankfurter Bücherfreund XI S. 231) ist jedoch kein Zweifel mehr vorhanden, dass diese Presse in Strassburg gestanden hat.

Ganz vollständiges Exemplar des schönen interessanten Druckes im gleichzeitigen Einband.

- 564 **HERBARIUS LATINUS**. Pataviae, s. typ. n. (Johannes Petri), [14]86. 4. Got. char., s. sign., 32 ll., 4 ff. n. n., 150 ff. n., 15 (pro 21 ff.) n. n. Mit 150 von alter Hand colorierten Pflanzenholzschnitten. Randbemerkungen von alter Hand, die letzten Bll. wurmstichig, einige Bll. am oberen Rand etwas knapp beschnitten mit geringfügiger Beschädigung der Blattnummern, in Bl. 144 kleiner Riss, Bll. 167—172 fehlen, Bll. 157—164 sind doppelt vorhanden. Alter Pergtbd. (Passau 1486)

Hain 8446. Nicht bei Proctor. Choulant, Graphische Inkunabeln f. Naturgeschichte und Medizin S. 15, 7; Schreiber V, 4209; Klebs, Herbals of the XVth century S. 16, d; Schreiber, Die Kräuterbücher d. XV. u. XVI. Jahrh. S. VII. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Das im Brit. Mus. Cat. III, S. 616 verzeichnete Exemplar ist irrtümlich als diese Ausgabe angeführt, während es mit der 3. Ausgabe Johann Petris identisch ist. Schreiber kennt nur 8 Exemplare.

Gedruckt mit Type 1 u. 2 Johann Petris.

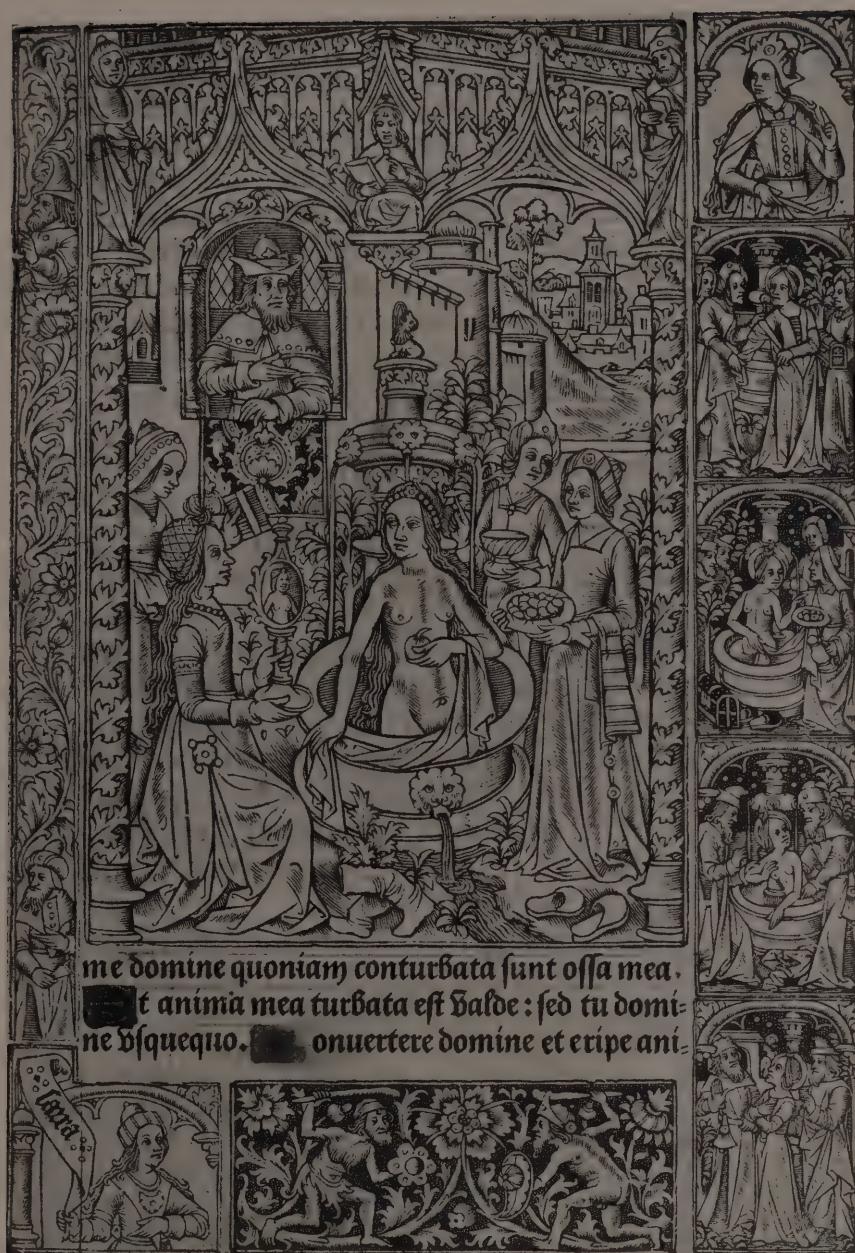
Sehr seltene Ausgabe des Passauer Herbarius. Das wichtigste Merkmal dieser Ausgabe besteht darin, dass die deutschen Namensbezeichnungen in vielen Fällen von denjenigen der Mainzer Ausgabe abweichen, wie ja auch heute noch viele Kräuter in den einzelnen Gegenden Deutschlands verschieden benannt werden (Schreiber, Kräuterbücher S. VII). Die interessanten Holzschnitte sind für die Passauer Ausgaben des Herbarius sämtlich neu geschnitten worden.

Dies Exemplar enthält sämtliche 150 Holzschnitte mit ihren Beschreibungen und das alphabetische Register mit Titel und Vorwort am Anfang. Von dem 2. Teil „De simplicibus laxativis, linitivis seu lubricativis“ fehlen die Kapitel 53—86, während die Kapitel 1—45 doppelt vorhanden sind. Merkwürdig ist auf dem Titel die Abbildung einer Pflanze in Blinddruck.

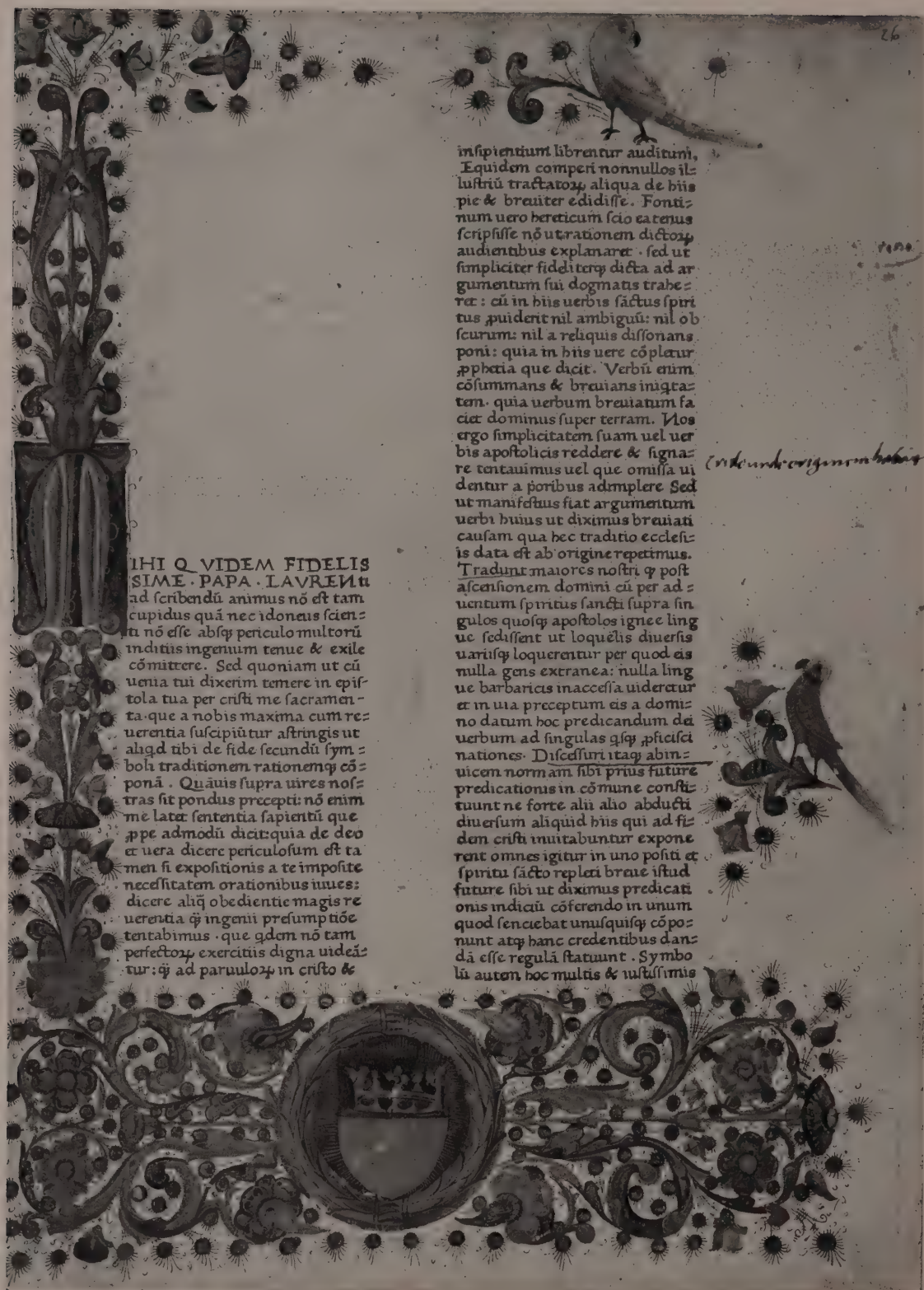
Auf Bl. 1 Stempel d. Botanischen Instituts der Universität Wien.

Angebunden: Gesner, Conrad, Epistolarum medicinalium ll. III, edid. Caspar. Wolphius. Tiguri, Christoph. Frosch[auer], 1577. 4. 8 ff. n. n., 140 ff. n. Mit Drucker-marke. — Conrad Gesner, De Aconito primo Dioscoridis asseveratio et De Oxymelitis





Seite mit Metallschnitten aus Nr. 567. Heures à l'usage de Rome.  
 Paris, Pigouchet, 1498. Auf Pergament gedruckt.



**I**HI Q VIDEM FIDELIS  
SIME . PAPA . LAVRENTI  
ad scribendū animus nō est tam  
cupidus quā nec idoneus scienti  
nō esse absq̃ periculo multorū  
inditus ingenium tenue & exile  
cōmittere. Sed quoniam ut cū  
uena tui dixerim temere in epis-  
tola tua per cristi me sacramen-  
ta que a nobis maxima cum re-  
uerentia suscipiuntur astringis ut  
alqd tibi de fide secundū sym-  
boli traditionem rationemq̃ cō-  
ponā . Quāvis supra vires nos-  
tras sit pondus precepti nō enim  
me late sententia sapientū que  
ppe admodū dicit: quia de deo  
et uera dicere periculosum est ta-  
men si expositionis a te impositae  
necessitatem orationibus iuues:  
dicere aliq̃ obediētie magis re-  
uerentia q̃ ingenii presumptiōe  
tentabimus . que qdē nō tam  
perfectorū exercitiis digna videā-  
tur: q̃ ad paruulorū in cristo &

insipientium librentur auditui.  
Equidem comperi nonnullos il-  
lustrū tractatorū aliqua de hīs  
pie & breuiter edidisse. Fonti-  
num uero hereticum scio eatenus  
scripsisse nō ut rationem dictorū  
audientibus explanaret . sed ut  
simpliciter fideliterq̃ dicta ad ar-  
gumentum sui dogmatis trabe-  
ret: cū in hīs uerbis factus spiri-  
tus puidēt nil ambigū: nil ob-  
secrum: nil a reliquis dissonans  
poni: quia in hīs uere cōpleat  
pphetia que dicit. Verbi enim  
cōsummans & breuians iniquita-  
tem . quia uerbum breuiatum fa-  
ciat dominus super terram. Nos  
ergo simplicitatem suam uel uer-  
bis apostolicis reddere & signa-  
re tentauimus uel que omīsa ui-  
dentur a poribus adimplere. Sed  
ut manifestus fiat argumentum  
uerbi huius ut diximus breuiati  
causam qua hec traditio ecclesi-  
is data est ab origine repetimus.  
Tradunt maiores nostri q̃ post  
ascensionem domini cū per ad-  
uentum spiritus sancti supra sin-  
gulos quosq̃ apostolos igne ling-  
ue sedissent ut loquelis diuersis  
uariisq̃ loquerentur per quod eis  
nulla gens extranea: nulla ling-  
ue barbaricis inaccessa uideretur  
et in uia preceptum eis a domi-  
no datum hoc predicandum dei  
uerbum ad singulas qsq̃ ppiciisci  
nationes. Discessuri itaq̃ ab in-  
uicem normam sibi prius future  
predicationis in cōmune consti-  
tuunt ne forte alii alio abducti  
diuersum aliquid hīs qui ad fi-  
dem cristi inuitabuntur expone-  
rent omnes igitur in uno positi et  
spiritu factō repleri breuē istud  
future sibi ut diximus predica-  
onis indicii cōferendo in unum  
quod sentiebat unusquisq̃ cōpo-  
nunt atq̃ hanc credentibus dan-  
dā esse regulā statuunt. Symbo-  
lū autem hoc multis & iustissimis



Elleborati utriusque descriptione et usu, edid. Caspar. Wolphius. (Zürich, Froschauer) 1577. 4. 28 ff. n. Mit Druckermarken und 3 Pflanzenholzschnitten.

Siehe die Abbildung auf Tafel III.

- 565 **HERBARIUS SEU TRACTATUS DE VIRTUTIBUS HERBARUM.** Venetiis, Simon Bevilacqua, 1499. 4. Got. et rom. char., c. sign., 27 ll., 4 ff. n. n., 150 ff. n., 17 ff. n. n. Mit 153 Holzschnitten, Pflanzen darstellend und einer ornamentalen Holzschnittinitiale. Gut erhaltenes Exemplar, die letzten Bll. gering fleckig. Name auf dem Titel. Pergamentbd. (Venezia 1499)

Hain-Copinger 1807; Proctor 5415, Type 18, 23, 24; Brit. Mus. Cat. V, S. 524; Choulant, Graphische Incunabeln S. 16, Nr. 10; Klebs, Herbals of the XVth century S. 18, h; Essling, Livres à figures vénitiens II, S. 461, Nr. 1190. Von Schreiber, Kräuterbücher des XV. u. XVI. Jahrhunderts nicht erwähnt. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. *This appears to be the earliest edition of the anonymous Herbarius or Aggregator . . . to contain an ascription to Arnoldus de Villa Nova* (Brit. Mus. Cat. V, p. 524).

Die hübschen Pflanzenholzschnitte sind zum Teil von alter Hand grün, gelb, grau und rot coloriert. Unter jedem Holzschnitt steht der lateinische Name der Pflanze.

Siehe die Abbildung auf S. 176.

- 566 **HERVICUS DE AMSTERDAMIS**, theol. prof., Oratio funebris in Fridericum Bavariae Ducem. Argentinae, Johannes (Reinhard) Grüniger, s. a. (ca. 1498). 4. Got. et rom. char., c. sign., 28—30 ll., 6 ff. n. n. Mit dem bayrischen Wappen in Holzschnitt auf dem Titel. Bl. 5v oben knapp beschnitten mit teilweisem Verlust der Seitenüberschrift, sauberes gut erhaltenes Exemplar. Halbpertgtd. (Strassburg ca. 1498)

Hain 931 (= 932 u. 933?); Proctor 486, Type 17, 22, 23; Schreiber V, 4215; Schmidt, Grüniger 38 II. Kein Exemplar im British Museum, in den berliner und französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Selten.

- 567 **HEURES A L'USAGE DE ROME**, cum calendario pro a. 1488—1508. Paris, Philippe Pigouchet pro Simon Vostre, 1498, d. 16<sup>o</sup> sept. 4. Got. char., c. sign., 27 ll., 96 ff. n. n. Auf Pergament gedruckt. Mit 27 fast blattgrossen und 33 kleineren Metallschnitten und der Druckermarken Pigouchets (Meyer, die französischen Drucker- und Verlegerzeichen S. 123, Nr. 142), jede Seite von einer schönen figürlichen Bordüre in Metallschnitt umrahmt. Mit zahlreichen hübschen vergoldeten Initialen, Rubriken und kleinen Zierleisten auf rotem oder blauem Grund gemalt. Sehr gut erhaltenes rubriziertes u. regliertes Exemplar, das 1. u. 2. und einige Bll. am Ende gering fleckig. Alter brauner Samtbd. auf Holzdeckel mit silbernen ciselierten Eckbeschlägen und Schliesse, Goldschnitt. (Paris 1498)

Nicht bei Hain. Copinger 3099; Proctor 8197, Type 1, 2, 3, 4; Bohatta, Bibliographie der Livres d'heures 2. Aufl. Nr. 653; Iacombe 64—67; Brunet V, 1583, 44.

Prachtvolles, ganz vollständiges Exemplar auf Pergament. Die Metallschnitte sind sämtlich ganz uncoloriert geblieben.

Die für Simon Vostre angefertigten Livres d'heures sind die schönsten, die im 15. Jahrh. erschienen. Die Metallschnitte unseres Buches gehören zu der ältesten Gruppe, die für diesen Verleger gemacht wurden. Die grossen Bilder (von denen eines „Die Anbetung der Dreieinigkeit durch Pabst u. Kaiser“ geschrotenen Grund hat) rechnen wegen ihrer Schönheit, ihrer oft wahrhaft ergreifenden Ausdrucksgestaltung zu den hervorragendsten Meisterwerken französischer Graphik. Die Bordüren, die jede Seite umrahmen, enthalten neben reizenden Ornamenten, Drolieren, Darstellungen aus der Bibel eine Fülle von Genrescenen von hohem kulturhistorischen Interesse (besonders beim Kalender), auch 22 Darstellungen zum Totentanz. Auf Bl. 1 befindet sich die grosse Druckermarken Philippe Pigouchets und das Kolophon, auf Bl. 1v die Darstellung des anatomischen Menschen, auf Bl. 2 folgt der Almanach für 1488—1508 und auf Bl. 3 beginnt das Kalendarium.

Siehe die Abbildung auf Tafel XVI.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

- 568 S. HIERONYMUS, episc. Stridonensis, Aureola. S. l. a. et typ. n. (Nurembergae, Johannes Sensenschmidt, ca. 1470.). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 37 ll., 39 ff. Sehr schönes breitrandiges Exemplar. Pergtbd. (Nürnberg ca. 1470)

Hain 8585; Proctor 1956, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 404. Eines der frühesten Druckerzeugnisse des Nürnberger Prototypographen mit seiner schönen frühesten Type gedruckt.



### ACORVS

☞ Acorus calidus & sic<sup>o</sup> i secūdo. Habet uirtutē diureticā dissolutiuā, absterſiuā & apitūā. Acor<sup>o</sup> ergo ualet ad dissoluādū duriciē splenis. & ualet cōtra opilationem splenis & epatis ex causa frigida proueniente isto modo dispensando. R. radicē acori cōquassati quartā lib. humectetur radix i aceto ad tres dies cui adde radicam reupōtici. .ii. florum boraginis scolopēdrie añ. m. .s. seminis ani si liquiricie añ. .ii. uuarum passularum. 0. .s. oīa

a i i i i

Seite aus Nr. 565. Herbarius. Venezia 1499.

- 569 S. HIERONYMUS, episc. Stridonensis, Epistolae. (Edid. Theodori's Lelius). Vol. I. — Preced.: Aristaeas, De lxx interpretibus, (transl. a M. Palmiero). S. l. a. et typ. n. (Romae, Sixtus Riessinger, ca. 1467 non post 1470). Folio. Rom. et graec. char.,



s. sign., c. et ff. n., 2 col., 50 ll., 374 ff. Mit einer prachtvollen in Farben gemalten, die ganze Seite einrahmenden Blumenbordüre mit Vögeln, einer Initiale auf Goldgrund und einem in Farben gemalten zweigeteilten Wappen auf Bl. 26 r. Sehr breitrandiges Exemplar mit vielen rot und blau eingemalten Initialen mit Filigranornamenten und mit Rubriken, einige Wurmstiche am Anfang und Ende, alte Randnotizen, einige Bll. am Rand unbedeutend fleckig. Alter blindgepresster Holzlederbd. mit verschlungenen Bandornamenten, aus kleinen Stempeln zusammengesetzt, und zwei Bordüren mit den gleichen Ornamenten ausgefüllt (Rücken und einige Stellen des hinteren Deckels erneuert, abgerieben). (Roma ca. 1467)

Hain-Copinger 8550 I; Proctor 6747 I, der den Druck einem unbekannten Drucker von Neapel zuweist; Brit. Mus. Cat. IV, S. 27 I (mit einem defekten 2. Bd.). Fava e Bresciano, Stampa a Napoli p. 188 no. 236; Audiffredi S. 12 ff. Der erste Druck Riessingers, nach Fava e Bresciano zwischen 1467 u. 1468 entstanden. Das Exemplar in Chantilly hat einen Schenkungsvermerk aus dem Jahre 1470. Mit der eigentümlichen Type I in ihrem frühesten Zustand und einigen griechischen Buchstaben, die mit lateinischen Typen vermischt verwendet sind.

Sehr schön geschmücktes, ganz vollständiges Exemplar des 1. Bandes der Epistolae des Hieronimus mit 7 weissen Bll. Hain gibt nur 369, Copinger und Pellechet nur 370 Bll. an. Das Exemplar des British Museum hat ein nach dem Druck ungültig gemachtes Blatt 20, das auf der Vorderseite weiss ist und auf der Rückseite eine Kolumne mit dem Text von Bl. 17 v col. 2 dieses Exemplares enthält.

Das schöne Wappen hat im oberen Feld eine Krone auf rotem Grund, das untere Feld ist blau. Mit Exlibris George Dunn.

Siehe die Abbildung auf Tafel XVII.

- 570 S. **HIERONYMUS**, episc. Stridonensis, Epistolae, tractatus de vita et transitu S. Hieronymi, epistola b. Augustini de magnificentiis b. Hieronymi, regula monachorum ex variis epistolis S. Hieronymi excerpta. Venetiis, Joannes Rubeus Vercellensis, 1496, d. 7. jan.-12. jul. Folio. Got., rom. et graec. char., c. sign. et ff. n., 62 ll., 6 ff. n. n., 392 ff. n. Mit einigen figürlichen Holzschnittinitialen. Gut erhaltenes Exemplar, einige alte Randnotizen, einige Bll. gering fleckig, alter Besitzvermerk auf dem Titel. Pergtbd. (Venezia 1496)

Hain-Copinger 8563; Proctor 5141, Type 2, 7; Brit. Mus. Cat. V, S. 419. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Enthält viele griechische Textstellen.

- 571 S. **HIERONYMUS**, episc. Stridonensis, Epistolae, tractatus de vita et transitu S. Hieronymi, epistola b. Augustini de magnificentiis b. Hieronymi, regula monachorum ex variis epistolis S. Hieronymi excerpta. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Philippus Pincius, ca. 1497). Folio. Rom., got. et graec. char., c. sign. et ff. n., partim c. cust., 2 col., 62 ll., 6 ff. n. n., 392 ff. n. Einige Bll. geringfügig fleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar. Halblederbd. (Venezia ca. 1497)

Hain 8564. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (according to Winship). Nur die beiden Exemplare in Berlin und Trier sind bekannt. Das Kolophon mit dem Datum des 7. Jan. 1496 auf Bl. 164v ist von der von Joh. Rubeus gedruckten Ausgabe (Hain 8563) übernommen worden. Diese Ausgabe ist ein genauer Nachdruck von Hain 8563 jedoch ohne das Schluss-Kolophon. Gedruckt mit Type 15\* u. 18 des Philippus Pincius.

Enthält viele griechische Textstellen.

Auf Bl. 7r und am Schluss sind zwei alphabetische Register von alter Hand nachgetragen.

- 572 S. **HIERONYMUS**, episc. Stridonensis, Epistolae et tractatus ex recognitione Joannis Andreae episc. Aleriensis. III partes. Basileae, Nicolaus Kessler, 1497. Fol. rom. char. c. sign., 55 ll. Vol. I 152 ff., vol. II 178 ff., vol. III 202 ff. = 532 ff. Mit einem herrlichen, blattgrossen Holzschnitt von Albrecht Dürer und dem Druckerzeichen Kesslers. Der Titel in Holz geschnitten. Auf Bl. 2 eine in Farben gemalte Initiale. Bl. 1 angerändert und mit einer kleinen Beschädigung ausgebessert, der Holzschnitt leicht ankoloriert, Bl. 2 am oberen Rand mit Verlust einiger weniger Buchstaben

ausgebessert, einige kleine Wurmstiche am Anfang, auf Bl. 2 alte Randbemerkungen. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, in der Mitte des Vorderdeckels das Monogramm Jesu, mit Fächerornamenten und zwei Bordüren, Rotschnitt (XVI. Jahrh.). (Basel 1497)

Hain-Copinger 8565; Proctor 7692, Type 12; Brit. Mus. Cat. III, S. 772; Stockmeyer u. Reber S. 63, 42; Muther 463; Weisbach, Die Baseler Buchillustration S. 40 Nr. 21; Schreiber V, 4228; Dodgson, Early German & Flemish Woodcuts I, S. 264.

Der hl. Hieronymus, der sich auf der Rückseite des schönen, ebenfalls in Holz geschnittenen Titels befindet, ist der erste bekannte Holzschnitt von Albrecht Dürer (Passavant III 203, 204). Der Originalstock, der 1492 von Dürer in Basel gefertigt wurde, hat sich noch in der öffentlichen Kunstsammlung in Basel erhalten und trägt den folgenden Vermerk von Dürers Hand: Albrecht Dürer von nörmergk. Vgl.: D. Burckhardt, Dürer's Aufenthalt in Basel. München 1892 S. 4 ff. Abb. S. 24; Dodgson I S. 267; Weisbach, W., Der Meister der Bergmann'schen Officin u. Albr. Dürers Beziehungen zur Baseler Buchillustr. S. 58 ff., mit Abb.

Auf Bl. 2 alter Besitzvermerk.

Siehe die Abbildung auf S. 179.

- 573 S. HIERONYMUS, episc. Stridonensis, Vitas patrum. Nurembergae, Antonius Koberger, 1478. Folio. Got. char., s. sign., 2 col., 51 ll., 7 ff. n. n., 238 ff. n., 1 f. n. n. Schönes breitrandiges Exemplar mit rot eingemalten Initialen, zum Teil mit Filiigranornamenten, in den ersten und letzten Bll. einige kleine unbedeutende Wurmstiche, einige Bll. am weissen Rand ganz geringfügig wasserfleckig, auf dem 1. weissen Bl. Notiz von alter Hand. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Nürnberg 1478)

Hain-Copinger 8595; Proctor 1985, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. II, S. 416; Hase, Die Koberger 26.

Die Vitas patrum enthalten erbauliche Mönchsgeschichten, die im ganzen Mittelalter sehr beliebt waren, häufig als Predigtexempel verwendet wurden und stofflich von literarhistorischer Bedeutung sind.

- 574 S. HIERONYMUS, episc. Stridonensis, Vitas Patrum. De laude et effectu virtutum. Venetiis, Octavianus Scotus, 1483/4. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 47 ll., 7 ff. n. n. 244 ff. n. Mit einer prachtvollen grossen und einer kleineren in Farben gemalten Initiale auf Goldgrund auf Bl. 8 u. 47 v und einer blattgrossen in Farben gemalten verzierten Bordüre mit einem zweigeteilten Wappen auf Bl. 8. Rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, am Ende etwas fleckig, die letzten Bll. oben mit teilweiser Beschädigung der Blattüberschriften ausgebessert und ergänzt, die rechte untere weisse Ecke der letzten Bll. ausgebessert. Alter Halblederbd. (Venezia 1483/4)

Hain-Copinger 8599; Proctor 4573, Type 9, 10; Brit. Mus. Cat. V, S. 279. Schön geschmücktes Exemplar.

Das innerhalb eines achteckigen Sterns in Farben gemalte Wappen auf Bl. 8 hat im oberen Feld 3 Kleeblätter auf Goldgrund, das untere Feld ist blau.

- 575 S. HIERONYMUS, episc. Stridonensis, Vita, transitus et miraculi S. Hieronymi, *italice*: La vita et transito et molti miracoli de lo excellentissimo doctore Hieronymo. Tarvisii, Michael Manzolus Parmensis, 1478. 4. Rom. char., c. sign., 34 ll., 85 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen und Rubriken, die ersten Bll. gering wurmstichig, Bl. e<sup>7</sup> fleckig, einige Bll. am weissen Rand geringfügig fleckig, auf Bl. 1 alter Besitzvermerk z. T. ausradiert. Alter Pergtbd. (Treviso 1478)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 8642; Reichling II, S. 190; Proctor 6470, Type 2. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Selten.

- 576 HIERONYMUS DE VALLIBUS, Paduanus, Jesuida seu de passione Christi. S. l. a. et typ. n. (Ingolstadii, Georg Wirffel et Marx Ayrrer, ca. 1497). 4. Got. char., c. sign.,





Holzschnitt von Albrecht Dürer. Aus Nr. 572. Hieronymus, Epistolae et tractatus. Basel 1497.

18 ll., 18 ff. n. n. Mit einem interessanten blattgrossen Holzschnitt. Auf Bl. 2 eine mit Rot und Gold gemalte Bordüre und eine gemalte Initiale. Sehr breitrandiges Exemplar, die ersten Bll. am Rand etwas fleckig. Pergamentbd. mit vergoldeter Filete. (Ingolstadt ca. 1497)

Hain-Copinger 15841; Proctor 3275; Brit. Mus. Cat. III, S. 678 (defektes Exemplar); Schreiber V, 5411, der nur 6 vollständige Exemplare kennt. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 1 u. 2.

Der Text ist in Hexametern abgefasst.

Äusserst seltener interessanter Druck der ersten Officin Ingolstadts, die mit Namen bekannt ist. Georg Wirffel und Marx Ayser, der ein Wanderdrucker war, waren nur in den Jahren 1496 und 1497 in Ingolstadt tätig und brachten nur 5 Drucke hervor.

Der interessante Holzschnitt, der in sehr scharfem Abdruck vorliegt, stellt Christus am Kreuz dar, links Maria, die Hände zum Gebet gefaltet, rechts Johannes mit einem Buch in der Linken.

Siehe die Abbildung auf S. 181.

- 577 **HIPPOCRATES**, De natura hominis. Lex Medicinae. Jusjurandum. Demonstratio quod artes sunt. Invectiva in obtrectatores medicinae, et alia opuscula, Andrea Brentio interprete. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1492). 4. Rom. char., c. sign., 27 ll., 20 ff. n. n. Mit einigen ornamentalen Holzschnittinitialen. Breitrandiges sehr gut erhaltenes Exemplar mit einigen griechischen alten Randnotizen. Pergtbd. (Roma ca. 1492)

Nicht bei Hain, Copinger, Proctor, Choulant und Schweiger. Reichling II, 556. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 10 des Stephan Planck.

Sehr seltene physiologische Schrift des Hippocrates, die wahrscheinlich zu seinen echten Schriften zu zählen ist und zu seiner Zeit von Polybus ergänzt wurde.

- 578 **HUGO DE S. CARO**, Cardinal, ord. praed., Expositio missae. S. l. a. et typ. n. (Romae, Johannes Besicken et Sigismundus Mayr, ca. 1493). 4. Got. char., c. sign., 33 ll., 10 ff. n. n. Pergtbd. (Roma ca. 1493)

Nicht bei Hain, Copinger und Proctor. Reichling I, 218. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 1 des Johann Besiken, der anfangs mit Sigismund Mayr gemeinsam tätig war. Nur das von Reichling zitierte Exemplar ist bekannt.

- 579 (**HUGO RIPELIN ARGENTINENSIS**, ord. praed.), Compendium theologiae veritatis, cum thematibus fratris Bernoldi. Ulmae, Johannes Zainer, s. a. (ca. 1478, non post 1481). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 40 ll., 190 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, die ersten und letzten Bll. gering wurmstichig, sonst von guter Erhaltung. Alter Halbschweinslederbd., Rotschnitt. (Ulm ca. 1478)

Gesamtkatalog der K. G. W. 600; Hain 437; Proctor 2532, Type 4, 5; Brit. Mus. Cat. II, S. 527. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Ein Exemplar im Buchgewerbehaus in Leipzig (Günther No. 3058) trägt den Rubrikatorvermerk 1481.

Das Compendium theologiae veritatis, ein kurzgefasstes Handbuch der dogmatischen Theologie, wurde im Mittelalter den verschiedensten Autoren zugeschrieben, so u. a. Albertus Magnus, Thomas von Aquin, Bonaventura, Aegidius Romanus, Thomas Sutton und Innocenz V. Erst in neuester Zeit ist der Strassburger Dominikanerprior Hugo Ripelin als Verfasser angenommen worden. Das Register über die sieben Bücher compendii theologiae veritatis trägt als Autor Thomas Dorniberg, einem Advocaten bei dem Speyerschen Kammergericht am Ende des 15. Jahrhunderts. Das Register, bei Hain an den Schluss gebunden, ist in unserem Exemplar nach Blatt 31 eingefügt.

- 580 **HUGO DE SANCTO VICTORE**, ord. Eremit. S. August., Didascalion et alia opuscula. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, typographus Henrici Ariminensis, [Georgius Reysser de Spira], ca. 1472). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 244 ff. Breitrandiges Exemplar, die ersten und letzten Bll. etwas wurmstichig, stellenweise etwas wasserfleckig, das 1. Bl. zum Teil aufgezogen, der untere weisse Rand des letzten Bl.





Holzschnitt aus Nr. 576. Hieronymus de Vallibus, Jesuida seu de passione Christi. Ingolstadt ca. 1497.

angesetzt, auf Bl. 2 u. 7 alte Besitzvermerke. Alter blindgepresster Holzlederbd. mit kleinen Stempeln, Adler, Rosetten, Palmetten und Blütenstempeln, mit Schliessen (Rücken und einige Stellen der Deckel erneuert). (Strassburg ca. 1472)

Hain-Copinger 9022; Proctor 313, Type 1<sup>bb</sup>; Brit. Mus. Cat. I, S. 78. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS.

Dieser Druck gehört zu der Gruppe, die von Proctor dem *Printer of Henricus Ariminensis* zugewiesen wird, der zwischen 1468 und 1478 in Strassburg tätig gewesen ist. Dieser wird nach den neuesten Forschungen vermutungsweise mit Georgius (Reysser) de Spira identifiziert.

Der Druck ist mit der eigenartigen ältesten Type dieser Officin gedruckt, der hier jedoch der Buchstabe z fehlt, weshalb die Datierung nach dem Brit. Mus. Cat. auf ca. 1472 angesetzt werden muss.

Nach Mitteilung des Herrn Scholderer vom British Museum beruht die Kollation von 254 Bll. im British Museum Cat. I, S. 78 auf einem Irrtum, da in jenem Exemplar die 23. Lage doppelt vorhanden ist.

Exemplar aus dem Augustiner-Kloster Schlehdorf (Oberbayern), laut Inschrift auf Bl. 7.

Wichtige Sammlung der Werke dieses mystischen Schriftstellers.

581 HUGO (DE VINAC), DE PRATO FLORIDO, ord. praed., Sermones dominicales. Argentinae, Georg Husner, 1476, 3. idus Junii (11. Juni). Fol. maj. Got. char., s. sign. et cust. 2 col. 55 ll. 243 ff. n. num. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, die letzten Bll. etwas wasserfleckig und ganz unbedeutend wurmstichig,

das letzte Bl. unterlegt und angerändert, einige Zeilen Textverlust ergänzt. Brauner Lederbd. auf Holzdeckel, der Rücken mit Schweinsleder überzogen.

(Strassburg 1476)

Hain 9005; Proctor 348, Type 1; Brit. Mus. Cat. I p. 84. Der dritte von den wenigen datierten Drucken Husners. Only one copy in U. S. A. according to Winship.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Iste liber P. S. Michaelis In Metten.*

- 582 **HUGO (DE VINAC), DE PRATO FLORIDO**, ord. praed., Sermones dominicales super evangelia et epistolas per totum annum. S. l. a. et typ. n. (Reutlingae, Michael Greyff, ca. 1478). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 61—64 ll., 269 ff. Schönes, sehr breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen und einigen Randbemerkungen von alter Hand, am Anfang und Ende einige kleine Wurmstiche, einige Bll. unbedeutend fleckig. Alter blindgepresster brauner Schweinslederbd., auf dem Vorderdeckel grosses rechteckiges Mittelfeld mit Doppeladlerstempeln ausgefüllt, umgeben von 2 Bordüren mit Blumenranken und Rosetten, der hintere Deckel in grosse Rauten eingeteilt, die von verschiedenen kleinen Stempeln ausgefüllt sind, Doppeladler, Taube, Rosetten (etwas wurmstichig und berieben). (Reutlingen ca. 1478)

Hain 8999; Proctor 2681, Type 1, 2. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Typographisch interessant ist bei diesem Exemplar, daß der Satzspiegel auf Bl. 63 v schief gedruckt ist.

Das Exemplar trägt auf dem ersten Blatte die Vermerke: *Ex dono M. Christoph. Vischerij Ecclesiast. Wissensteigani. 1572.* und *Pro conventu Passaviensi fratrum minorum de observantia.* Die letzte Inschrift ist auf dem fünften Blatte wiederholt.

- 583 **JACOBUS DE CLUSA**, de Gruitrode prope Jüterbog, ord. cisterc. postea carthus. Erphordiae, doct. cracov., Sermones dominicales per annum. S. l. a. et typ. n. (Blabirae, Conr. Manecz, ca. 1475). Fol. got. char. sine sign. c. et pp. num. 31 ll. 226 ff. Breitrandiges sehr gut erhaltenes Exemplar mit vielen Randnotizen von alter Hand und Seitenüberschriften. Alter brauner Holzlederband mit Blindpressungen, mit Schliessen und Titelschild auf dem Vorderdeckel (abgerieben, Rücken u. Teile der Deckel erneuert). (Blaubeuren ca. 1475)

Hain 9331; Proctor 2656 Type 1; Brit. Mus. Cat. II p. 565. No copy in U. S. A. according to Winship.

Der seltenste von den Drucken des Blaubeurer Erstdruckers, mit der ersten Type desselben gedruckt.

Die Presse von Manecz in Blaubeuren hat 1475—77 bestanden und nur 14 Drucke hervorgebracht. Der Einband ist wahrscheinlich auch von Manecz gefertigt, der selbst Buchbinder war.

- 584 **JACOBUS DE CLUSA**, de Gruitrode, prope Jüterbog, ord. cisterc. postea carthus. Lavacrum conscientiae. S. l. a. et typ. n. (Nurembergae, Fridericus Creussner, ca. 1488). 4. Got. char., s. sign., 33 ll., 98 ff. n., 2 ff. n. n. Mit einer grossen kalligraphisch verschnörkelten Holzschnittinitial I auf dem Titel. Schönes Exemplar mit rot eingemalten Initialen und Rubriken, einige Bll. am unteren Rand ganz unbedeutend wasserfleckig. Alter brauner blindgepresster Holzlederbd., in Rauten geteiltes Mittelfeld mit hübschen Blütenstempeln, umgeben von zwei Leisten mit Rosetten und Doppeladler in Rund, mit Schliessen (der hintere Deckel etwas berieben, Rücken und Ränder der Deckel geschickt erneuert). (Nürnberg ca. 1488)

Hain-Copinger 9956; Proctor 2185, Type 2, 3, 5; Brit. Mus. Cat. II, S. 455. Dieser Druck ist gelegentlich (aber zu Unrecht) Lotter zugeschrieben worden.

Das Lavacrum conscientiae ist eine Anweisung zum würdigen priesterlichen Leben, in der Vorrede einem Freunde des Verfassers, Pfarrer „in civitate N(uremberga)“, gewidmet.

Gut erhaltenes Exemplar in einem gleichzeitigen Einband mit hübscher Blindpressung.

- 585 **(JACOBUS DE VORAGINE)**, ord. praed.,) Legenda aurea seu Lombardica historia. Argentinae, s. typ. n. (Georgius Husner), 1486. Folio. Got. char., c. sign. 2 col., 47 ll., 264 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit rot eingemalten Initialen und Rubriken, die ersten Bll. am Rand gering wasserfleckig, die letzten Bll. etwas fleckig



und unbedeutend wurmstichig, einige alte Randbemerkungen, in Bl. 13 kleines unbedeutendes Loch. Halblederbd. (Strassburg 1486)

Nicht bei Hain. Copinger 6444; Proctor 608, Type 1 u. 3 des Druckers des Jordanus de Quedlinburg; Brit. Mus. Cat. I, S. 135; Pellechet, Voragine 38. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Nach neueren Forschungen ist der „Drucker des Jordanus de Quedlinburg“ mit Georg Husner identisch. Seltene Ausgabe der berühmten Heiligenlegenden.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Pro Parochiali Eita B. V. MARIAE sub Tituli Assumptioris in Tachau.*

- 586 (JACOBUS DE VORAGINE, ord. praed.), *Legenda aurea seu Lombardica historia. Argentinae*, s. typ. n. (Johann (Reinhard) Grüninger), 1496. 4. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 44 ll., 15 ff. n. n., 328 ff. n. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, in Bl. I Loch mit Textverlust ergänzt, auf dem Titel Bemerkungen von alter Hand. Schöner alter blindgepresster Schweinslederbd., rechteckiges Mittelfeld mit gebogenen verzierten Stempeln ausgefüllt, umgeben von Rosetten und Taube, mit Schliesse (hinterer Deckel etwas abgerieben). (Strassburg 1496)

Nicht bei Hain. Copinger 6466; Proctor 476 A; Brit. Mus. Cat. I, S. 111; Pellechet, Voragine 60. Nicht bei Schmidt, Grüninger. Gedruckt mit Type 12 u. 17 Grüningers.

Exemplar aus der Karthause Buxheim, laut Stempel auf Bl. 2, im schönen alten hübsch gepressten Einband.

- 587 JACOBUS DE VORAGINE, ord. praed., *Sermones dominicales. S. l. a. et typ. n.* (Argentorati, C. W. civis Argentinensis, non post 1474). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 34 ll., 336 ff. Sehr breitrandiges, teilweise unbeschnittenes rubriziertes Exemplar mit vielen rot eingemalten Initialen, zum Teil mit figürlichen Verzierungen und Filigranornamenten, mit alten Randbemerkungen, einige Bll. etwas gebräunt, die ersten und letzten Bll. gering wurmstichig, sonst von sehr guter Erhaltung. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, auf dem Vorderdeckel Mittelfeld mit verschlungenen Bandornamenten, umgeben von 3 Bordüren mit kleinen Stempeln: Eicheln, Hund, Palmetten, auf dem hinteren Deckel in Rauten geteiltes Mittelfeld mit Rosetten, Palmetten und Hund umgeben von zwei Bordüren mit verzierten spruchbandartigen Stempeln, Rosetten und Blattstempeln (etwas abgerieben, Beschläge abgelöst). (Strassburg nicht nach 1474)

Nicht bei Hain, Copinger und Proctor. Reichling Suppl. 218; Pellechet, Voragine 157. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 1 des Druckers C. W.

Das von Reichling erwähnte Exemplar in Solothurn ist vom Rubrikator 1474 datiert.

Ausserordentlich seltener, sehr interessanter Druck aus der Werkstatt des unbekannten Strassburger Druckers CW, von dem man nur 8 Drucke kennt, und den man mit Clas Wencker oder Konrad Wolfach hat identifizieren wollen. Der Drucker C. W. war Strassburger Bürger und seine Tätigkeit scheint sich auf die Jahre 1473 und 1474 beschränkt zu haben.

Auf dem Vorsatzbl. alter Besitzvermerk: *Ex libris Christophori Weilhamerj.*

- 588 JACOBUS DE VORAGINE, ord. praed., *Sermones dominicales per anni circulum. S. l. et typ. n.* (Bononiae, Balthasar de Hyruberia), 1484, pridie kal. Augusti. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 51 ll., 9 ff. n. n., 184 ff. n. Breitrandiges Exemplar mit rot eingemalten Initialen und Rubriken, gering wasserfleckig, am Anfang und Ende etwas wurmstichig, in Bl. IX kleiner Riss, einige alte Randnotizen, auf Bl. clxxix Tintenfleck. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel mit Rosettenstempel, Agnus Dei und Bordüre, mit Schliesse (abgerieben). (Bologna 1484)

Nicht bei Hain. Copinger 6534; Proctor 3260 (Unknown Places); Pellechet, Voragine 164. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Sehr selten. Proctor vermutete, dass diese Ausgabe in Deutschland gedruckt sei. Voulliéme, Die Inkunabeln der preuss. Staatsbibl. 2738, 3 schreibt den Druck jedoch dem Balthasar de Hyruberia in Bologna zu, mit dessen Type 1 u. 2 er gedruckt ist. Von Balthasar de Hyruberia kannte man bisher nur Drucke aus den Jahren 1481 und 1486, durch diesen und

noch zwei weitere ihm von Voulliéme zugeschriebene Drucke ist nachgewiesen, dass er auch in der Zwischenzeit in Bologna tätig war.

Besonders interessant ist dies Exemplar durch ein auf Bl. 9 v aufgeklebtes grosses Wappen-Exlibris in Holzschnitt mit den Initialen W. H[ering], geschnitten von einem unbekannten, wahrscheinlich bayrischen, Meister C, mit der Devise und Jahreszahl: IN DOMINO CONFIDO 1536 (vgl. Leiningen-Westerburg, German Book-plates S. 144).

Exemplar aus der Karthause Buxheim, laut Inschrift und Stempel auf Bl. 2.

- 589 **JACOBUS DE VORAGINE**, ord. praed., Sermones de sanctis. Augustae Vindel., Hermannus Kestlin, 1484. Folio. Got. char., s. sign., 2 col., 42 ll., 8 ff. n. n., 197 ff. n., 1 f. n. n. Breitrandiges Exemplar mit einigen rot eingemalten Initialen und Rubriken, am Ende etwas wurmstichig, die ersten Bll. ganz unbedeutend wurmstichig und gering fleckig. Pergtbd., Rotschnitt. (Augsburg 1484)

Nicht bei Hain. Copinger 6550; Proctor 1753, Type 2; Brit. Mus. Cat. II, S. 362; Pellechet, Voragine 141.

Sehr interessanter Druck des Hermann Kestlin, der von 1479—1485 in Augsburg tätig war und von dem wir nur 6 grössere Werke und 16 Einblattdrucke kennen. Mit einer Ausnahme sind alle seine Erzeugnisse mit der hier verwendeten Type gedruckt.

- 590 **JACOBUS DE VORAGINE**, ord. praed., Sermones de sanctis per circulum anni et de tempore. S. l. a. et typ. n. (Lugduni, Jean de Vingle, ca. 1499). 4. Got. char., c. sign., 2 col., 53 ll., 200 + 274 ff. n. n. Teilweise unbeschnittenes Exemplar, einige Bll. etwas gebräunt, die ersten Bll. am weissen Rande etwas wurmstichig, einige alte Randnotizen und Unterstreichungen, auf Bl. 1 u. 2 alte Besitzvermerke. Alter blindgepresster brauner Lederbd., schmales durch 5 Fileten in eine Raute geteiltes Mittelfeld, umgeben von 3 Bordüren mit interessanten kleinen Stempeln, gotische Lilie, Blattstempel, halbkreisförmige Bandornamentstempel, die nebeneinander gesetzt an den Enden von kleinen Rosetten begrenzt werden (etwas berieben). Als Einbandspiegel sind zwei Fragmente einer Pergamenthandschrift aus dem XII. Jahrhundert verwendet mit einer grossen rot, gelb und braun gemalten phantastischen Initiale. (Lyon ca. 1499)

Von allen Bibliographen nicht erwähnt. Der Kommission für den Gesamtkatalog d. Wiegendrucke sind nur 4 andere Exemplare bekannt. No copy in U. S. A. according to Winship. Gedruckt mit Type 1 u. 7 des Jean de Vingle.

Gut erhaltenes Exemplar dieses äusserst seltenen Druckes in einem gleichzeitigen gepressten Einband mit interessanten Einbandspielen aus dem XI. oder XII. Jahrhundert.

- 591 **JACOBUS DE VORAGINE**, ord. praed., Sermones de tempore per totum annum. Brixiae, Angelus et Jacobus fratres de Britannicis, 1491. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 50 ll., 186 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Angelus Britannicus am Ende. (Kristeller 19). In rotem und schwarzem Druck. Mit rot und blau eingemalten Initialen, zwei kleine Wurmstiche am Rande, einige Bll. am Ende etwas fleckig, einige alte Randnotizen. Alter Halblederbd. mit vergoldetem Rücken. (Brescia 1491)

Nicht bei Hain. Copinger 6553; Reichling III, S. 217; Proctor 6986, Type 6; Peddie, Printing at Brescia 77; Pellechet, Voragine 145. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Selten.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Ff Marcus Ant<sup>9</sup> Bonot<sup>9</sup> a . . . emit solidis qndecim hunc librū anno 1551 Bononiae.*

- 592 **JEDAJA PENINI B. ABRAHAM BEDARSCHI**, כְּחִינַת הָעוֹלָם: Bechinat ha-'olam: Examen mundi, Ethica, rethorice, ex codd. mss. cum commentario anonymi. Hebraice. Soncino, Josua Salomo ben Israel Natan Soncino, 24. Kislew 245 (12 dec. 1484). 4<sup>o</sup>. hebr. char. c. sign. 27—28 ll., 20 ff. n. num. Breitrandiges Exemplar, etwas fleckig mit einigen alten Notizen. Gelbroter Maroquinbd. mit vergoldeter Filete (Enders, München). (Soncino 1484)

Hain 9368; Proctor 7294; Steinschneider no. 5670, 2; De Rossi p. 38; Freimann p. 114. Gedruckt mit den Typen 4 u. 5 nach Haebler.



Ganz vollständige, gut erhaltene hebräische Inkunabel, von dem Prototypographen von Soncino gedruckt, eines der ersten Erzeugnisse dieser Presse.

*At the castle of Soncino, in the province of Cremona, a rich family of Jews, who came to be known by the name of their estate, printed numerous Hebrew books during the years 1483 to 1490. Under the inspiration of his father, Israel Nathan, the press was directed by Joshua Solomon, with the aid of two nephews. The working printer was Abraham ben R. Chajjim de' Tintori . . . (Cat. Hawkins p. 223).*

Jedaja Penini war ein jüdischer Dichter und Philosoph, der in der Provence am Ende des 13. Jahrhunderts lebte. Sein *Bechinat ha-'olam* ist eine interessante moralphilosophische Abhandlung.

Siehe die Abbildung auf S. 187.

- 593 **INNOCENTIUS IV.**, Papa, Apparatus super V libros Decretalium cum repertorio. Argentorati, s. typ. n. (Henricus Eggestein), 1478. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 60 ll., 465 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, am Anfang und Ende etwas wurmstichig, die letzten Bll. gering fleckig und an den weissen Rändern stellenweise ausgebessert, sonst sehr gut erhaltenes, sauberes Exemplar. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Strassburg 1478)

Hain-Copinger 9191; Proctor 267, Typen 2, 5; Brit. Mus. Cat. I, S. 69. Sehr schöner Eggestein-Druck. Einer der wenigen datierten Drucke aus dieser Officin.

Ganz vollständige Exemplare in guter Erhaltung sind selten.

Exemplar aus dem Augustiner-Chorherrenstift Baumburg (Oberbayern), laut Inschrift auf Bl. 1.

- 594 **INNOCENTIUS IV.**, Papa, Apparatus super V ll. Decretalium, (edid. Franciscus Moneliensis). Venetiis, Johannes Herbolt de Seligenstadt (pro Johanne de Colonia, Nicolao Jenson et soc.), 1481. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 66 ll., 262 ff. n. n. Mit der grossen Druckermarke des Johannes de Colonia und Gen. in Rotdruck am Ende (Kristeller 237). Breitrandiges Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, die ersten und letzten Bll. etwas wurmstichig, die letzten Bll. gering wasserfleckig, sonst von guter Erhaltung. Alter Halbschweinslederbd. auf Holzdeckel. (Venezia 1481)

Hain-Copinger 9192; Proctor 4678, Type 3, 4, 5; Brit. Mus. Cat. V, S. 301. No copy in U. S. A. (according to Winship). Einer der frühesten Drucke, die Johannes Herbolt in Venedig für Johannes de Colonia und Gen. herausbrachte. Schöner Druck.

Auf dem vorderen Einbandspiegel und auf Bl. 1 ist ein alphabetisches Register von alter Hand nachgetragen.

- 595 **INSTITORIS, HENRICUS**, ord. praed., Tractatus varii cum sermonibus contra errores adversus eucharistiam exortos. Nurembergae, Antonius Koberger, 1496. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 42 ll., 134 ff. n. n. Stellenweise am Rande etwas wasserfleckig, einige Bll. am weissen Rand gering wurmstichig, einige alte Randbemerkungen, das 1. Bl. am weissen Rand ausgebessert, das letzte Bl. aufgezogen. Halblederbd., Rotschnitt. (Nürnberg 1496)

Hain 9233; Proctor 2104, Type 14, 15, 21; Brit. Mus. Cat. II, S. 441; Hase, Die Koberger 171.

- 596 **INTERROGATIONES ET DOCTRINAE**, quibus quilibet sacerdos debet interrogare suum confitendum. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Petrus de Quarengis, ca. 1500). 8. Got. char., c. sign., 30 ll., 8 ff. n. n. Pergtbd. (Venezia ca. 1500)

Allen Bibliographen unbekannt. Nach Mitteilung der Kommission f. d. Gesamtkat. d. Wiegendrucke sind nur 3 Exemplare, die sämtlich öffentlichen Bibliotheken angehören, bekannt. Gedruckt mit Type 13 und einer grösseren Titeldtype (nach Häbler wahrscheinlich 17), des Petrus de Quarengis.

- 597 **JOHANNES (HEYNLIN) DE LAPIDE**, ord. Carthus., Resolutorium dubiorum circa celebrationem Missarum occurrentium. Basileae, Joannes Froben de Hammelburg, 1492. 8. Got. char., c. sign., 37 ll., 36 ff. n. n. Die letzten Bll. etwas wurmstichig,

einige Bll. am Rand knapp beschnitten, Bl. 18 v mit Verlust eines Buchstabens einer Marginalie. Halbpergtbd. (Basel 1492)

Hain-Copinger 9905; Proctor 7756, Type, 1, 4; Brit. Mus. Cat. III, S. 790; Stockmeyer & Reber S. 95, 2. Der zweite Druck Johann Frobens. Selten.

- 598 **JOHANNES DE IMOLA**, Ictus Bononiensis, In Clementinas opus. Venetiis, Bernardinus Rizus Novariensis, 1486. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 77 ll., 160 ff. n. n. Sehr schönes breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, zum Teil mit Filigranornamenten, in den letzten Bll. einige kleine geringfügige Wurmstiche. Halblederbd. auf Holzdeckel, mit Schliessen. (Venezia 1486)

Hain-Copinger 9145; Proctor 4943, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. V, S. 400. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Eins der frühesten Druckerzeugnisse, die Bernhard Rizus allein herausbrachte. Seltener schöner Druck.

- 599 (**JOHANNES DE VERDENÄ**), Sermones Dormi Secure de tempore. S. l. a. et typ. n. (Ulmae, Johannes Zainer, ca. 1478). Folio. Got. char., c. sign., 41 ll., 136 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, die ersten Bll. gering wurmstichig, einige Bll. unbedeutend fleckig, einige alte Randnotizen. Pergtbd. (Ulm ca. 1478)

Hain 15 969. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 4 u. 5 Zainers. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS. Seltener Druck Zainers.

Die Sermones Dormi secure des Kölner Minoriten Johann von Werden zeichnen sich durch ihre klare Gliederung und die weitgehende Verwendung von Reimprosa aus.

- 600 (**JOHANNES DE VERDENÄ**), Sermones Dormi Secure de tempore. Argentinae, s. typ. n. (Georgius Husner), 1485. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 47 ll., 96 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, leicht wasserfleckig, die ersten Bll. am oberen weissen Rand etwas wurmstichig, das erste ausgebessert, die letzten Bll. am unteren weissen Rand teilweise ausgebessert, in Bl. k<sup>5</sup> r kleine ganz unbedeutende Fehlstelle. Halblederbd. (Strassburg 1485)

Hain-Copinger 15 974; Proctor 598, Type 1, 2, 3 des Druckers des Jordanus de Quedlinburg, der nach neueren Forschungen mit Georg Husner identisch ist. Brit. Mus. Cat. I, S. 133. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Caspars Franc: Wenzel 1674.*

- 601 (**JOHANNES DE VERDENÄ**), Sermones Dormi Secure de tempore. Augustae Vindel., Hermannus Kestlin, 1485. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 40 ll., 127 ff. n. n. Sehr schönes rubriziertes Exemplar mit einer mit der Feder gezeichneten verzierten und vielen rot eingemalten Initialen, einige Bll. am Ende ganz unbedeutend fleckig. Pergtbd. (Augsburg 1485)

Hain-Copinger 15 975; Proctor 1755, Type 2; Brit. Mus. Cat. II, S. 363. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Seltener interessanter Druck des Hermann Kaestlin, von dem nur wenige Drucke bekannt sind.

Auf dem letzten Blatt befindet sich von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts der Eintrag: *Kloster Ahlsquht Benedicti ordinis.*

- 602 **JOSEF ALBO**, עִקְרִים Ikarim: Liber fundamentorum, hebraice. Soncino, Josef Salomo ben Israel Natan Soncino, 22. Cheschwan - 21. Tebet 246 (d. 31. oct. — d. 29. dec. 1485). Folio. hebr. char., c. sign., 46 ll., 108 ff. n. n. Mit 7 Holzschnittinitialen. Die ersten beiden und das letzte Bl. angerändert, einige Bll. etwas fleckig, in Bl. 56, 57 u. 58 einige Zeilen durch Zensur entfernt, viele alte hebräische Randbemerkungen, in Bl. 8 kleiner Riss, Bl. 97 oben etwas knapp beschnitten, in Bl. 103 kleines Loch mit Verlust einiger weniger Buchstaben. Rotgelber Maroquinbd. mit vergoldeter Filete (E. A. Enders, München). (Soncino 1485)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 606; Proctor 7300; Steinschneider 5882, 1; Freimann, Die hebräischen Inkunabeln der Stadtbibliothek zu Frankfurt a. M.



30; De Rossi S. 44; Jacobs 38; Amram S. 61. EDITIO PRINCEPS dieser jüdischen Religionsphilosophie.

Schöner Druck des Erstdruckers von Soncino.

Dieses Exemplar enthält auch die drei meist fehlenden Christologischen enthaltenden Bll. 56 bis 58, die von der Zensur oder von den Juden selbst gewöhnlich herausgerissen wurden. Einige Zeilen dieser Bll. sind durch die Zensur durchstrichen und zum Teil entfernt. Die meisten Exemplare enthalten nur 105, andere 107 Bll.

Der Text ist in rabbinischen Typen gedruckt, die Überschriften in kleinen Quadrattypen.

Josef Albo war ein jüdisch-spanischer Religionsphilosoph, der um 1425 lebte.

Vollständige Exemplare mit allen 108 Bll., wie das vorliegende, sind sehr selten.

Siehe die Abbildung auf S. 189.

אתה ידעת כי נפלאות לא יאמרו כולן נמצאות בזרי יצחק כתבואר  
למי מיעין בחכמת הטבע וזהו הדבר האנוש וזהו ענין מואר  
כל יצירת האדם ואין נברא מן יסודות מנויה טפלה הוא העפר בתהומות  
יסוד המים ורחוק יקר כולל טני דסודות הקלים כי כוללת הנפש אין להם ימני  
מציאות כגוף והוא הנפש :

אתה הרבכת אנוש מראש מנויה שפלה סבלה שכולה העוללות  
היא בתחומות נקמות ומארות ורחוק יקרה ידעת כינינו מה  
שוב אעלה מכבוד העולה היא למעלה וזוהיה למארות האלקי בת  
כתובות מלאכת מארכת תבנית יצורי גדלת מאד נפלאים מעשיך ב  
בגפשי הידעת : אתה עשית לנו את הנפש הזאת גנובת הכל  
מלך שכונה באו חלים עלינוה במדרך מתגוררת שושנת ה  
העמקים אתה הקצית לשבתה מצע קצר בכסלי חשך משחור תאור  
פנית הבית הכינות כסא לה משכן עלטח בצלעי ותעשה לה רגבי ורקב  
מחולקים בקו מסגרת טופח סביב ותכסה בחלאה וקדרות מצופים על  
חרס ותחמרה בחמר ובופת ואת כבודך בת מלך פנימה תוכור יקר  
משפחתה ובית אביה ולא ידעה מי הביאה חלים בשננה רעיונה בעוז  
חביונה ושגבה מחשבה במחצבה לא יחרידוה העדר וכלה וככלה ת  
תערה כל כלי יקר ובתתה על לב כי שולחה ממנוחה לאף וחמה לע  
לעבד את האדמות וכי גרשה מחצר המלכות ללקט בשדה לבקש ט  
טרפה בועת אפה ולחבק אשפה סוכבי נשפה ולשבעו בחרפה בימי  
חורפה תתעצב במעצבה כי חבלימה אביה תתכס בצעף אלמנותה ו  
ותתעלי מה ואת עשה אלקים לה להעתיק אהלה מזובלה לגור בין נ  
נכרים אשר לא ידעו לשלח לעזאזל אילת רחמים אשר לא נסתה כף  
רגלה העג על הארץ אם צורה מכרה ועושה חבועסה ושת עפר לחם  
ורגבים הטעימה לבעבור הרעימה חלא תבוש ותאלם ואביה ידוק ידוק  
בפניה חלא תכלם ובין כח וכח יהיה בשתה מבעתה וחכרת סומאתה  
יחזק בשולח לאמר אם גנוב גנבת ממקום שלמות וכבוד וגם פחל  
לא עשיתי מאימה לחשלים חסרוני

Seite aus Nr. 592. Jedaja Penini, Bechinat ha-'olam. Soncino 1484.

603 JOSEPHUS, FLAVIUS, De bello Judaico II. VII, *italice*: Historia della guerra hebbone i Gudei co Romani. Florentiae, Bartholomaeus de Libris, 1493. Folio. Rom. char., c. sign., 40 ll., 207 ff. n. n. Stellenweise etwas fleckig. Alter Pergtbd. (Firenze 1493)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 9460; Reichling II, S. 198; Proctor 6199, Type 2; Schweiger I, S. 179. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

Erste Ausgabe der italienischen Übersetzung.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

- 604 **ISIDORUS**, episc. Hispalensis, Soliloquia seu Synonyma de homine et ratione. S. l. a. et typ. n. (Nurembergae, Johannes Sensenschmidt, ca. 1470). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 37 ll., 18 ff. Schönes breitrandiges Exemplar mit rot eingemalten Initialen und Rubriken. Pergtbd. (Nürnberg ca. 1470)  
Hain 9294; Proctor 1958, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 404. Eines der frühesten Druckerzeugnisse des Nürnberger Prototypographen mit seiner schönen frühesten Type gedruckt.
- 605 **ISOCRATES**, De laudibus Helenae, in latinum traducta Joanne Petro Lucense. — Herodotus Halicarnasseus, Historiae ll. IX., in latinum traducti Laurentio Vallense, edid. Antonius Mancinellus. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Christophorus de Pensis de Mandello, ca. 1495). Folio. Rom. char., c. sign. et ff. n., 43 ll., 8 ff. n. n., 134 ff. n. Mit einer grossen ornamentalen Holzschnittinitiale. Auf Bl. I ein grosses in Farben gemaltes Wappeneinen gelb gemalten aufsteigenden Löwen auf blauem Grund darstellend. Die ersten Bll. am inneren Rand und einige Bll. am oberen Rand etwas wurmstichig, einige alte Randbemerkungen, am Anfang einige Gebrauchsspuren, auf dem Titel alter Besitzvermerk. Alter Pergtbd. mit blindgepressten Eckstücken, Rotschnitt. (Venezia ca. 1495)  
Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 9314; Proctor 5258, Type 7; Brit. Mus. Cat. V, S. 475. Nicht bei Schweiger.
- 606 **JUSTINIANUS**, Imperator, Institutiones cum glossa. Nurembergae, Antonius Koberger, 1486. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 81 ll. comment., 89 ff. n. n. In rotem und schwarzem Druck. Mit Randbemerkungen und Unterstreichungen von alter Hand, einige kleine Wurmstiche, Bl. 2 stark wurmstichig, eine kleine Stelle ausgebessert mit Beschädigung des Textes. Alter Halblederbd. (Nürnberg 1486)  
Hain - Copinger 9519; Proctor 2055, Type 7, 12; Brit. Mus. Cat. II, S. 430; Hase, Die Koberger 101.  
Auf dem weissen Bl. 1 v das in Kupfer gestochene Wappen-Exlibris aus dem 16. od. 17. Jahrh. des Baron Joachim L. von Windhag, Herr in Reichenau und Saxenegg. Die Jahreszahl, ein Teil der Namensinschrift und der Verzierungen ist durch Wurmstiche beschädigt.
- 607 **JUSTINUS**, Epitome in Trogi Pompeii Historias. — Lucius Florus, Epitome. (Edidit Marcus Antonius Sabellicus). Venetiis, s. typ. n. (Philippus Pincius?), 1497. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 60 ll., 53 ff. n., 1 f. n. n. Einige Bll. ganz geringfügig wasserfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar. Halbpergtbd. (Venezia 1497)  
Hain - Copinger 9657; Proctor 5319, Type 17, 18; Brit. Mus. Cat. V, S. 498; *This book differs so much in style from Pincius's signed classical editions as to suggest that it may be by some other printer working with material discarded by Pincius or Jo. Rubeus.*
- 608 **JUVENALIS, DECIMUS JUNIUS**, Satirae cum commento Georgii Vallae. Venetiis, Antonius de Strata Cremonensis, 1486. Folio. Rom. et graec. char., c. sign., 57 ll. comment. text. circumd., 45 ll. text., 87 ff. n. n. Einige Bll. etwas fleckig, am Ende einige kleine Wurmstiche, einige Bll. am oberen Rand etwas knapp beschnitten, teilweise mit geringer Beschädigung der Seitenüberschriften, Randbemerkungen von alter Hand. Pergtbd. (Venezia 1486)  
Hain - Copinger 9703; Proctor 4591, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. V, S. 294; Schweiger II, S. 500. Erste Ausgabe mit dem Kommentar des Georgius Valla. Der Kommentar enthält zahlreiche griechische Textstellen.
- 609 **KANNEMANN, JOHANNES**, ord. min., Passio Jesu Christi. S. l. a. et typ. n. (Nurembergae, Petrus Wagner, non post 1491). 4. Got. char., c. sign., 2 col., 33 ll 72 ff. n. n. Mit einem interessanten Titelholzschnitt. Mit rot eingemalter Initiale und Rubriken, einige Randbemerkungen von alter Hand, am Rande etwas wasserfleckig. Halbpergtbd. (Nürnberg nicht nach 1491)





שהיתה ההצלחה האנושית נתלת בעיון ובמעשה כמו שבאר הסילוסון בספר הנפס והיו הדעות האמתיות והמעשים  
המוטובים אי אפשר שיושגו על נכון וחד השכל האנושי להיות שכל האדם לואה והשיג הדברים על אמתתם כמו שו  
טיבא חייב בהכרח שימצא דבר הוא למעלה מהשכל האנושי על ידו יונבלו המעשים המוטובים וימשכלו הדעות הא  
האמתיות בענין שלא יהיה בהם שום שפק כלל וזה לא יהיה אלא בהשגחה אלהית וע"כ היה ראוי ומחוייב על כל האדם  
להכיר הדת האלהית המיושרת לזה מזולתה מן הדתות וזה לא יתכן אלא בדיעת העקרי שאי אפשר שתמצא הדת האלהי  
אלתם והיא היתה כוונת החבור הזה לבאר העקרים ההכרחיים לדת האלהית כמה הם ובעבור זה נקרא שמו ספר ה  
העקרים ויחלק להקדמה וד' תאמרים : **ההקדמה** היא להודיע ההכרח המביא לחבר-הספר והחק  
והחקירות שראוי שיפלו בו דרך כלל ונב- **המאמר הא'** יחקר מעקרי הדת כמה הם ואי אלו הם וההכרח  
ויפרט בה פסוק ויהי כונסם : **המאמר הא'** יחקר מעקרי הדת כמה הם ואי אלו הם וההכרח  
ע"ש בין הדתות האלהיות והנימוסיות **המאמר הא'** יבאר שיש לדתות עקרים כוללים ועקרים מיוחדים ושהעקרי הכוללי לדתות האלהיות הם ב' ש  
הם מציאות השם ונצורה מן השמים ושכר ועונש ועבאר שיש תחת אלו עקרים אחרים נתלים בהם ומסתעפים

מהם ויבאר במה תוכן הדת האלהית מן הדת המזוויפת המתדמה באלהית :  
בביאור העקר הראשון שהוא מציאות השם והעקרים הנתלים בו ומסתעפים ממנו :  
בביאור עקר הכ' שהוא תורה מן השמים והעקרים הנתלים בו ומסתעפים ממנו :  
בביאור עקר ה' שהוא שכר ועונש והעקרים המסתעפים ממנו והדבר הנתלים בו :  
בחקירה מעקרי הדתות כמה הם ויחלק אל ששה ועשרים פרקים :

**המאמר הב'**  
**המאמר הג'**  
**המאמר הד'**  
**המאמר הא'**

יודע בו הקצו שיש בחקירה על העקרים לדתות ויבאר שיש שם עקרי כוללי וחלקי לכל דת ודת ויבאר  
על הרמבם ז"ל שמונה ביארת המשיח מעקרי תור' משה וכן יקשה על האומרי שחד העול עקר לתור' משה  
ובאר בו מי הוא המכחש דבר מן העקרים שידרא כופר ומי הוא המכחש אותם ולא ידאקרא כופר ויבאר  
סוף ראוי שימנו ביארת המשיח ולא חדש העולם עקרים לתורת משה כמו שחשבו רבים :  
ובאר על מה זה יפול תלת עקר ויחקר על היב עקרי שהנח הרמבם ז"ל ואם המספר ההוא הוא מרדקדק  
אם לא ויחקר ג"כ על עקרים אחרים שהנח לדת האלהית ויבאר שאין שום מספר מהם מרדקדק :  
ובאר ב' שהעקרים הכוללים לדת האלהית הם ב' שהם כמו אבות והם מציאות השם ונצורה מן השמים  
ושכר ועונש ושתחת אלו שרשים אחרים מסתעפים מהם ונתלים בהם וא"כ לך היו ברכות דה' שלש  
שהם מלכות וזכויות ושופרות כנגד הב' עקרי הללו וא"כ שכל העקרי שמונה הרמבם ז"ל הם מסתעפים  
מן הב' אבות הללו :

**פרק א'**  
**פרק ב'**  
**פרק ג'**  
**פרק ד'**

ובאר בו הכרח מציאות דת טבעית לקיוש המין האנושי ויבאר שהיא לבדה לא תספיק לקיום הקבוצ המ  
המדיני באלת המצא דת אחרת ויבאר הכרח מציאות השופט במדינה או המלך :  
וכרע שהוא ראוי שתמצא תורה אלהית לקשור האנשים אל מול ההצלחה האנושית : **א ג**

**פרק ה'**  
**פרק ו'**

Hain-Copinger 9759 I; Proctor 2258 I, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 464 I; Schreiber V, 4434. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS.

Die „Legenda S. Katharinae“ (16 Bll.), die einigen Exemplaren am Schluss angefügt ist, fehlt hier, wie bei den meisten Exemplaren.

Hübscher Druck des Peter Wagner. Der interessante Titelholzschnitt stellt im Vordergrund zwei sich gegenüberstehende disputierende Gelehrte dar, im Hintergrund stehen drei weitere Gelehrte, von denen der rechte barhäuptig ist.

- 610 LACTANTIUS, LUCIUS COELIUS FIRMIANUS, Opera (edid. Joh. Andreae, episc. Aleriensis). Venetiis, Simon Bevilacqua, 1497. Folio. Rom. et graec. char., c. sign., 45 ll., 140 ff. n. n. Mit einigen ornamentalen Holzschnittinitialen. Stellenweise gering fleckig, einige Randnotizen und Unterstreichungen von alter Hand, in Bl. b<sup>3</sup> kleiner Riss, auf Bl. 2 kleiner Stempel. Alter gelbgefärbter Pergtbd., Rotschnitt. (Venezia 1497)

Hain-Copinger 9818; Proctor 5401, Type 16; Brit. Mus. Cat. V, S. 522; Proctor, Printing of Greek S. 129 und Fig. 26, wo ein Teil von Bl. p<sup>6r</sup> wiedergegeben ist.

Medizinisch von grossem Interesse ist der Abschnitt: *De opificio dei vel formatione hominis*, der u. a. folgende Kapitel enthält: *De forma hominis et omnium membrorum habitudine et specialiter de auribus et oculis; de visceribus et intestinis usque ad membra genitalia; de membris conceptionis et ipsius conceptus physica ratione; contra illos qui per voluptatem membrorum genitalibus abutuntur et subditorum membrorum forma.*

- 611 LAZARELLUS, LUDOVICUS, De bombyce. S. l. a. et typ. n. (Romae, Eucharius Silber, ca. 1495). 4. Rom. char., c. sign., 25 ll., 6 ff. n. n. Mit einer Holzschnitt-initialen. Halbpergtbd. (Roma ca. 1495)

Nicht bei Hain. Copinger 3522; Reichling V, S. 170; Proctor Suppl. III, 3911 A, Type 4; Brit. Mus. Cat. IV, S. 125, der nach Mitteilung des Herrn Scholderer vom British Museum irrtümlicherweise 8 statt 6 Bll. angibt. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS.

Seltene und interessante Schrift in Versen über die Seidenraupe. Das früheste Werk, das von der Seidenraupenzucht handelt.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Ff is cheophilii Michaelis ordinis cruciferor.*

- 612 LEGES ET STATUTA CIVITATIS VERONAE. Vicentiae, Hermannus Levilapis (Liechtenstein), 1475. Folio. Rom. char., c. sign., 39—40 ll., 190 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, einige Bll. am Rand ausgebessert, Randnotizen und Gebrauchsspuren, sonst von sehr guter Erhaltung. Pergamentbd. (Vicenza 1475)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 10 000; Proctor 7141, Type 2; Manzoni, Bibliographia Statutaria I, S. 542—44; Nicht bei Osler, Incunabula medica.

Sehr schön und einer der frühesten Drucke des Hermann Liechtenstein aus Köln. Für die Geschichte der gerichtlichen Medizin von grossem Interesse. Lib. I: *De uno doctore artium et medicinae eligendo. De immunitate scholarum et magistrorum medicorum.* — III: *De vulneratis denunciandis per medicos chirurgos.* — IV: *De victualibus.*

Auf dem 1. weissen Bl. Besitzvermerk und handschriftliches Gedicht.

- 613 LEO I. MAGNUS, Papa, Sermones (edid. Joh. Andreae episc. Aleriens.). S. l. a. et typ. n. (Basileae, Michael Wenssler, ca. 1472). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 34 ll., 153 ff. Mit einer schönen in Farben gemalten, grossen goldgehöhten Initialen mit Rankenbordüre und vielen kleineren rot eingemalten Initialen. Sehr breitrandiges rubriziertes Exemplar, am unteren Rand etwas wurmstichig, die ersten Bll. am inneren weissen Rand ausgebessert. Pergtbd. (Basel ca. 1472)

Hain 10 014; Proctor 7470, Type 1. Kein Exemplar im British Museum. Schöner Druck Wensslers, mit seiner frühesten Type gedruckt.

- 614 LEO I. MAGNUS, Papa, Sermones et epistolae, (edid. Joh. Andreae, episc. Aleriens.). Venetiis, Andreas de Soziis Parmensis, 1485. Folio. Got. char., c. sign. 44 ll., 104 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit einigen Randbemerkungen von alter Hand, die ersten Bll. etwas wurmstichig. Halbpergtbd. (Venezia 1485)



תפארת גדולתו בביאור רבי התורה הלבית  
הנכבד ומיוחס למעשחתיו חדר בפנים מאירים  
להגדיל ספרי יקרי מספירי הלא הוא כמר אברהם  
ידידיה האורחי יכו מקורו נא חסיד מלי פיו  
קדא להשתתף עמו לעשו זאת המלאכה מלאכת  
הקודש כיד הס' הטובה עלי השם לענן רחמי  
הגדולים יוכנו להשלים כוונתם ויקיים עלינו  
קדא דכתי'תן לך כלבך וכל עינתך ימלא  
וכן יהי רצון

מתחרשות  
ולזה יכתתו ח  
חרבותיהם לאתים  
וחטותיהם למזמר  
ולא יטאוגי מלגוי חרב  
ולא ילמחו עור מלחמה והיא  
האפן אשר נרמו עלי ברברי דניל  
כימלאה הארץ והיא אשר חמד עלי  
וכימיהון די מלכיה מינון יקי' לה שמיא  
מלכו די לשלמין לאתתחבל ומלכותא  
רעס אחרך לא תשתבק והוא אשר  
אמר עליו וליה יהיב שלטון  
ויקדו מלכו וכל אוסיא ע  
עשמיא ולשניא ליה  
יפלהון שלטניה  
שלטון שלם די  
לא יעדי ומ  
ומלכותיה די לאתתחבל חטי'ת' למען רחמי  
ימהר יחיות מטבחה למען נד  
נראה מען מען סלה  
והיתה השלם  
חשולמת  
בכאן  
הביאור  
ברברי התורה  
בכללה והתעלות  
המגי'עו' מהם והתהלה  
ללא אשר נורנו כרחמי ו  
וכה'ב חסדיו ומרומם מלכלב  
ברכה ותכלה מען סלה והיתה  
חשולמתו בכג' לירח שבט שלטנת יח  
לפרטי הלף השני פה בעיר האו'ב יכוננה  
עליון מען ברוך נותן לעיף כח ולמין או'בים  
ע'מה ירבה וברוך ל' לעולם מען מען  
בבורך יי  
אמר אברהם כו'ת' בכמד ט  
שלמה כו'ת' ט  
זלה הנסמן ובידא רמן חבדי'ת' חכותב בכמה  
קלמוסים בלא מעטה נס'ם  
ישתבח בעלה ריסו אשר וכו' להתחיי  
ולתשלים זה הספר אשר  
השתולתי בעשתי למעלה ותועלתו ויקד

Hain-Copinger 10 013; Proctor 4940, Type 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 393.  
 Einer der 6 Drucke, die Andreas de Soziis in Venedig hervorbrachte. Er war dort nur in den Jahren 1484 und 1485 tätig.

- 615 **LEONARDUS (MATTHAEI) DE UTINO**, ord. praed., Sermones quadragesimales de legibus. Ulmae, Johann Zainer, 1478. Fol. Got. char., s. s., 2 col., 60 ll., 377 ff. n. n. Mit 2 Holzschnitt-Initialen, 49 grossen mit hellen Farben rot und gelb gemalten Initialen mit Filigranornamenten und vielen rot eingemalten kleineren Initialen. Rubriziertes Exemplar mit Randbemerkungen von alter Hand, die ersten und letzten Bll. ganz geringfügig wurmstichig, das erste und die letzten Bll. unbedeutend fleckig. Alter weicher Pergtbd. (Ulm 1478)

Hain-Copinger 16 119; Proctor 2518, Type 4; Brit. Mus. Cat. II, S. 525; Wegener, Die Zainer in Ulm 60. Schöner Zainerdruck.

Exemplar aus der Benediktinerabtei Asbach (Niederbayern), laut Inschrift auf Bl. 1.

- 616 **LEONARDUS (MATTHAEI) DE UTINO**, ord. praed., Sermones aurei de sanctis. Ulmae, Johannes Zainer, 1475. Folio. Got. et rom. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 50 ll., 244 ff. Mit einer schönen Blütenrankenbordüre in Holzschnitt mit einem Narren (von alter Hand sorgfältig ancoloriert) und hübschen grossen Holzschnittinitialen. Sehr schönes breitrandiges Exemplar, in den ersten beiden und letzten Bll. einige kleine ganz unbedeutende Wurmstiche. Alter brauner Holzlederbd. mit blindgepressten Fileten, auf dem Vorderdeckel Titelschild. (Ulm 1475)

Hain 16 133; Proctor 2506, Type 1B, 2; Brit. Mus. Cat. II, S. 523; Weil, Der Ulmer Holzschnitt S. 106, 45. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Sehr schöner Zainerdruck. Die hübsche Narrenbordüre ist ganz vollständig erhalten, nicht, wie meist, am Rand beschnitten. Sie wurde früher dem Hausbuchmeister zugeschrieben (Leonhardt & Bossart S. 138).

In dieser Ausgabe ist das in den deutschen Drucken dieser Predigten meist ausgelassene 300 Verse umfassende italienische Gedicht „*Trenta foglie ha la rosa*“ in Sermo XLVI enthalten. Dieses ist wahrscheinlich das erste in Deutschland gedruckte Gedicht in italienischer Sprache.

Siehe die Abbildung auf Tafel XVIII.

- 617 **LEONARDUS (MATTHAEI) DE UTINO**, ord. praed., Sermones aurei de Sanctis. Norimbergae, Antonius Koberger, 1478. Folio. Got. char., s. sign., 1 f. n. n., 210 ff. n. Auf Bl. 2 (num. 1) eine grosse in Farben gemalte Initiale auf ciseliertem Gold- und Silbergrund mit einer schönen ganzseitigen Blütenrankenbordüre mit goldgehöhten Punkten. Schönes breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, die ersten und letzten Bll. ganz geringfügig wurmstichig. Blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel, mit Schliessen. (Nürnberg 1478)

Hain-Copinger 16 134; Proctor 1982, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. II, S. 415; Hase, Die Koberger 24. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Schöner Druck Kobergers in einem prächtig geschmückten tadelloser erhaltenen Exemplar. Auf Bl. 2 alter Besitzvermerk: *F. F. Caesarensis* (Cistertienserabtei Kaisheim, Bayer. Schwaben).

- 618 **LEONARDUS DE UTINO**, ord. praed., Sermones aurei de Sanctis. S. l. a. et typ. n. (Romae, In Domo Francisci de Cinquinis, ca. 1478). 4. Got. char., c. sign., 2 col., 45 ll., 359 ff. n. n. Mit einer hübschen in Farben gemalten Initiale auf Goldgrund mit einer Blumenbordüre. Breitrandiges Exemplar, einige alte Randbemerkungen, einige Bll. am Anfang gering fleckig, das letzte Register-Bl. mit Verlust einiger Buchstaben unterlegt. Alter Pergtbd. (Roma ca. 1478)

Nicht bei Hain, Copinger und Proctor. Reichling I, 354. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 1 dieser Offizin, von der nur 8 Drucke im ganzen bekannt sind. Sehr selten.

Das von Reichling beschriebene Exemplar zählt nur 352 Bll.



**Chronica vō allen Rünig und  
Keiseren : von anfang Rom.  
Auch von vil geschüchten biß zu  
vñsern zeiten die geschehen seint.**



Holzschnitt aus Nr. 621. Lirar, Chronica. Strassburg ca. 1499.

- 619 **LEVI BEN GERSON (RALBAG, GERSONIDES)**, [פִּירוּשׁ הַתּוֹרָה]: Perusch ha-Tora: Commentarius in Pentateuchum, *hebraice*. S. l. et a. (Mantuae), Abraham ben Salomo Conat et Abraham Jedidja ha-Esrachi de Cologne (ca. 1476). Folio. hebr. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 42 ll., 409 ff. Breitrandiges Exemplar, die ersten Bll. etwas wurmstichig und am Rand ausgebessert, am Anfang etwas wasserfleckig, sonst von sehr guter Erhaltung. Grün marmorierter Lederband auf Holzdeckel mit Blindpressungen und vier Lederschliessen. (Mantova ca. 1476)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 10 060; Proctor 6906; Steinschneider 6138, 3; De Rossi S. 111; Amram S. 31; Freimann 33; Jacobs 11. EDITIO PRINCEPS.

Ganz vollständige, frühe hebräische Inkunabel. Das einzige gemeinsam von Abraham b. Salomo Conat und Abraham Jedidja ha-Esrachi aus Köln gedruckte Buch. Im ganzen sind nur 8 hebräische Inkunabeldrucke aus Mantua bekannt. Das vorliegende ist das umfangreichste Werk, das Conat druckte. Er verwendete dabei die bekannten italienisch-rabbinischen Typen. Eine der frühesten hebräischen Inkunabeln.

Der Verfasser dieses Kommentars zu den 5 Büchern Mosis, Levi b. Gerson, war ein spanischer Philosoph und Exeget und lebte um 1327–44. Auf dem letzten Bl. alter Besitzvermerk.

Hebräische Inkunabeln von so guter Erhaltung gehören zu den grössten Seltenheiten.

Siehe die Abbildung auf S. 191.

- 620 **LILIUS, ZACHARIAS**, Vicentinus, Orbis breuiarium sive compendium alphabeticum provinciarum, regionum, insularum et peninsularum. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Joannes et Gregorius de Gregoriis, ca. 1500). 4. Rom. char., c. sign., 30 ll., 98 ff. n. n.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

Mit figürlichen Initialen in Metallschnitt und zwei Diagrammen. Randbemerkungen von alter Hand, einige Bll. gering fleckig. Pergtbd. (Venezia ca. 1500)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 10 100; Reichling II, S. 203. Nach Proctor stammt der Druck nicht mehr aus dem 15. Jahrhundert.

Interessantes alphabetisch angeordnetes geographisches Werk.

- 621 (LIRAR, THOMAN), *Chronica von allen Königen und Kaisern*. Argentorati, s. a. et typ. n. (Bartholomaeus Kistler, ca. 1499). 4. Got. char., c. sign., 32 ll., 56 ff. n. n. Mit einem Titelholzschnitt und zwei Holzschnittinitialen mit Maiblumenornamenten. Gut erhaltenes breitrandiges Exemplar, einige Bll. gering fleckig. Rotgelber Maroquinbd. mit vergoldeter Filete. (Strassburg ca. 1499)

Hain-Copinger 4993; Proctor 759, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. I, S. 164; Schreiber V, 4510; Muther 588; Kristeller, Strassburger Bücherillustration 221; Baer, Die illustrierten Historienbücher S. 189 und S. LXIX, Anm. 445. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Die äusserst seltene kleine Ausgabe der berühmten Lirarschen Chronik, die bis zum Jahr 1499 fortgeführt ist.

Der Titelholzschnitt ist wahrscheinlich von der Hand des Verlegers Kistler, der urkundlich auch als Maler erwähnt wird.

Siehe die Abbildung auf S. 193.

- 622 LIVIUS, TITUS, *Historiae Romanae Decades*, a Luca Porro recogn., praec. L. Flori epitome decadum. Tarvisii, Joannes Rubeus Vercellensis, 1485. Folio. Rom. char., c. sign., 59 ll., 253 ff. n. n. Mit 3 prachtvollen in Farben gemalten grossen Rankenbordüren auf gelb gemaltem Grund mit zwei Wappen, 32 sehr schönen interessanten illuminierten Initialen auf Goldgrund mit Darstellungen von lesenden und musizierenden Affen, Blumen und heraldischen Löwen, zum Teil mit weiss gehöht und rot und blau eingemalten Initialen, zum Teil mit Filigranornamenten. Tadellos erhaltenes breitrandiges Exemplar mit Rubriken, die ersten Bll. ganz geringfügig wurmstichig, kleine Fehlstelle in Bl. 24 v, 25 r und im letzten Bl., einige Bll. am weissen Rand kleines Stück ausgebessert. Brauner Halblederb. mit Rückenvergoldung, vergoldeten Fileten, Eckstücken und Stehkantenvergoldung, marmörierter Schnitt (Anf. XIX. Jahrh.). (Treviso 1485)

Hain-Copinger 10 136; Proctor 6499, Type 2; Schweiger II, S. 525.

Prachtvoll illuminierte Druck mit sehr sorgfältig und kunstvoll gemalten Bordüren und Initialen, wahrscheinlich von einem Künstler der Brügge-Genter Schule in Italien ausgeführt. Die die ganze Seite umrahmenden Bordüren auf gelbem, mit kleinen Goldpunkten versehenem Grund bestehen aus fortlaufenden Ästen und Blattranken, die mit Deckweiss gehöht sind und stellenweise in buntgemalte, vom Hintergrund sich scharf abhebende Blüten und Früchte auslaufen. Auf der ersten Bordüre auf Bl. 17 ist unten ein viergeteiltes gemaltes Wappen, rechts oben und links unten 3 goldene Bäume auf blauem Grund, links oben und rechts unten ein Doppeladler auf gelbem Grund, in der Mitte ein y (Ypolito d'Este?), auf der dritten Bordüre auf Bl. 190 ist ein Wappen mit 3 blauen Muscheln auf silbernem Grund. Die schönen Initialen sind sämtlich auf Goldgrund gemalt und mit reizenden, mit Deckweiss gehöhten, meist figürlichen Miniaturen, die Affen in verschiedenen Stellungen wiedergeben, geschmückt.

Einer der 8 Drucke, die Joh. Rubeus von 1480—1485 in Treviso hervorbrachte.

So herrlich illuminierte Drucke in guter Erhaltung sind von der allergrössten Seltenheit.

Siehe Tafel XIX.

- 623 LIVIUS, TITUS, *Historiae Romanae Decades* (Edid. Marcus Ant. Sabellicus). Venetiis, Philippus Pincius imp. L. A. Giuntae, 1495. Fol. Rom. char., c. s., 60 ll., 20 ff. n. n., 253 ff. n. Mit 3 grossen Holzschnitten und 3 grossen figürlichen Bordüren am Anfang jeder Decade, 171 schönen Holzschnitten im Text, vielen hübschen





Holzschnitte aus Nr. 623. Titus Livius, *Historiae Romanae Decades*. Venezia 1495.

Holzschnittinitialen auf schwarzem Grund und am Ende die rotgedruckte Druckermarke Giuntas (Kristeller 215). Am Anfang und Ende gering wurmstichig, stellenweise etwas fleckig, in Bl. 1 und CCXLIX Riss ausgebessert mit unbedeutender Beschädigung eines Buchstabens, in Bl. I, CXVII v u. CXIX r kleine Fehlstellen, in Bl. LXXXIII u. CXXVIII Risse. Die grossen Holzschnitte etwas scharf beschnitten u. z. T. koloriert. Pergamentbd. (Venezia 1495)

Hain-Copinger 10141; Proctor 5308, type 15; Brit. Mus. Cat. V, S. 496; Essling I p. 50 no. 34; Baer, *Die ill. Historienbücher* p. 189 f. u. LXXV, 476.

Erste illustrierte lateinische Ausgabe des für Lucius Antonius Giunta gedruckten Lävius, der eines der schönsten venezianischen Holzschnittbücher des XV. Jahrhunderts ist. Am Anfang jeder Decade befindet sich eine prachtvolle architektonische Bordüre verziert mit Vögeln, Seeungeheuern, Satyren, nackten Männern etc., oben unter einem Rundbogen der Autor vor einem Leseput. Diese Bordüren umschliessen jedesmal

einen schönen Holzschnitt mit einer Scene aus der römischen Geschichte. Einer der vielen schönen Holzschnitte im Text trägt das Monogramm b des Meisters der Mallerbibel und einige andere das Monogramm eines Meisters F, der wahrscheinlich sein Schüler war.

Siehe die Abbildungen auf S. 195 und 197.

- 624 **LUCANUS, MARCUS ANNAEUS**, *Pharsalia cum commentis Johannis Sulpitii et Omniboni Leonicensi. Venetiis, Simon Bevilaqua Papiensis, 1498. Folio. Got., rom. et graec. char., c. sign., 62 ll. comment. text. circumd., 218 ff. n. n.* Teilweise unbeschnittenes, sehr gut erhaltenes Exemplar mit einigen rot und blau eingemalten Initialen und Notizen von alter Hand. Alter blindgepresster Holzlederband, diagonal-geteiltes Mittelfeld, umgeben von einer breiten Bordüre mit Granatmuster, in den Ecken kleine Rosetten, mit Schliessen. (Venezia 1498)

Hain-Copinger 10 242; Proctor 5409, Type 4, 18, 19; Brit. Mus. Cat. V, S. 523; Schweiger II, S. 560.

Schönes Exemplar im gleichzeitigen gut erhaltenen Einband.

- 625 **LUDOLPHUS SEU LEUTOLPHUS DE SAXONIA**, ord. Carthus., *Meditationes vitae Jesu Christi. 2 partes. Mediolani, Joannes Antonius de Honate pro Antonio de Castiliono, s. a. (ca. 1488). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 60 ll., Pars I: 210 ff. n. n. Pars II: 206 ff. n. n.* Einige Bll. unbedeutend fleckig, die ersten beiden Bll. von Pars I gering wurmstichig, einige alte Randnotizen. In 2 Halbpergtdbn.

(Milano ca. 1488)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 10 289; Reichling II, S. 207; Proctor 5910, Type 7. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Seltener Mailänder Druck.

- 626 **LUDOLPHUS SEU LEUTOLPHUS DE SAXONIA**, ord. Carthus., *Vita Christi de quatuor evangelistis et expositione doctorum sanctorum sumptae. S. l. a. et typ. n. (Norimbergae, Johannes Sensenschmidt et Andreas Frisner, ca. 1474). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 47 ll., 49 ff.* Mit Holzschnittinitialen mit Maiblumenornamenten. Sehr gut erhaltenes rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen und Randbemerkungen von alter Hand. Alter Halblederbd. mit vergoldetem Rücken (18. Jahrh., etwas beschädigt). (Nürnberg ca. 1474)

Hain-Copinger 10 302. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 3\* Johann Sensenschmidts (nach Haebler, Typenrepertorium V, S. 47).

Seltener, schöner Druck des Nürnberger Erstdruckers, gemeinsam mit Andreas Frisner. Mit Exlibris George Dunn.

- 627 **LUDOVICUS IMOLENSIS**, ord. min., *Oratio in funere Cardinalis Petri Ferrii. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1478). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 4 ff.* Schönes Exemplar. Pbd. (Roma ca. 1478)

Hain-Copinger 9159; Proctor 3738 A, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 90. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS.

- 628 **LYRA, NICOLAUS DE**, *Postilla super totam Bibliam. (Edid. Johannes Andreae, episc. Aleriens.) 5 vols. Romae, Conradus Sweynheym et Arnoldus Pannartz, 1471, d. 18. nov.—1472, d. 26. maii. Folio. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 46 ll. Vol. I: 447 (pro 450) ff. Vol. II: 337 (pro 451) ff. Vol. III: 394 (pro 398) ff. Vol. IV: 233 (pro 234) ff. Vol. V: 292 ff.* An den Buchanfängen 4 herrliche in Farben gemalte Blumenrankenbordüren mit zwei prachtvollen Miniaturen und acht Initialen, zum Teil mit Gold gehöht und auf Goldgrund. Breitrandiges, sehr gut erhaltenes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, zum Teil mit Filigranornamenten, einige Bll. gering fleckig, in Bl. 1 u. 2 von Vol. I Risse ausgebessert, die ersten Bll. von Vol. III ganz unbedeutend wurmstichig, in Bl. 1 von Vol. IV am inneren Rand kleines Loch mit geringer Beschädigung der Bordüre, im letzten Bl. von Vol. IV zwei kleine Wurm-löcher, einige Randnotizen. In Vol. I fehlen 3 Bll. des ersten Prologs in der Lage a,





Seite aus Nr. 623. Titus Livius, Historiae Romanae. Venezia 1495.  
( $\frac{1}{2}$  Originalgrösse.)

in Vol. II fehlen Bll. 1—114, in Vol. III die ersten 4 Bll., in Vol. IV das 1. Bl., das nur ein Register enthält, Vol. V ist ganz vollständig. In 5 gleichmäßigen Halbpergamentbänden.  
(Roma 1471—72)

Hain-Copinger 10363; Proctor 3321—3325, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 14 f. (defektes Exemplar); Dibdin, Bibl. Spenceriana I, S. 158; Cat. Hawkins 210 (nur Vol. IV und V). No complete copy in U. S. A. (according to Winship). Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. EDITIO PRINCEPS dieses monumentalen Werkes der Prototypographen Roms und Italiens. Es ist in einer schönen römischen Type gedruckt. Das umfangreichste Werk, das im 15. Jahrhundert überhaupt gedruckt wurde.

Prachtvoll illuminiertes Exemplar mit vier herrlichen Bordüren, davon zwei mit Miniaturen. Die Bordüre in Vol. II ist mit Deckweiss gehöht und enthält eine

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

vergoldete Initiale. Die schöne Bordüre in Vol. III, die auf dunkelblauem Grunde gemalt ist, umschließt eine kunstvoll gemalte herrliche Miniatur, Maria Magdalena in halber Figur von vorne gesehen mit goldgehöhtem Nimbus, auf violettem Hintergrund. Die Bordüre des 4. Bandes mit einer goldgehöhten Initiale ist einfacher, unten ein Lorbeerkranz. Die reichverzierte Blumenrankenbordüre in Vol. V, mit Vögeln, Heuschrecken und Schmetterlingen enthält eine andere prachtvolle Miniatur, Maria Magdalena in halber Figur im Profil mit der Salbbüchse und goldgehöhtem Nimbus.

Von diesem Werk wurden nur 275 Exemplare gedruckt, wodurch sich die grosse Seltenheit erklärt. Fast alle bekannten Exemplare sind unvollständig.

Siehe die Abbildung auf Tafel XX.

- 629 **MACROBIUS, AURELIUS THEODOSIUS**, In Somnium Scipionis expositio. Saturnalia. Venetiis, Philippus Pincius, 1500. Folio. Rom. et graec. char., c. sign., c. et ff. n., 45 ll., 122 ff. Mit einer Weltkarte in Holzschnitt auf Bl. e<sup>6</sup>, einigen astronomischen und geometrischen Figuren und einer ornamentalen Holzschnittinitiale. Einige Bll. gering fleckig, in Bl. H<sup>6</sup> Riss ausgebessert, in Bl. K<sup>2</sup> kleines Brandloch mit Beschädigung zweier Buchstaben. Pergtbd. (Venezia 1500)

Hain-Copinger 10 430; Proctor 5326; Brit. Mus. Cat. V, S. 499; Schweigger II, S. 585; Essling, Livres à figures Vénitiens II, S. 487, No. 1232. Nicht bei Proctor, Printing of Greek und Harris. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Gedruckt mit Type 16 des Philippus Pincius. Enthält zahlreiche längere griechische Textstellen.

Der I. Teil des Werkes, der Kommentar zu Somnium Scipionis aus Ciceros „De re publica“ enthält sehr interessante geographische und astronomische Bemerkungen, die durch eine eigenartige Weltkarte illustriert werden, in der Osten und Westen vertauscht ist. *Planisphere montrant les trois continents: „Europa“, „Asia“, „Africa“, et, au-dessous, séparé par l'„Alveus Oceani“, un autre continent qui porte les inscriptions: „Perusta. Temperata. Antipodum nobis incognita. Frigida.“ Cette partie de terre ferme signifie sans doute l'Amérique, qui était encore à peine connue* (Essling p. 487).

Die „Saturnalia“ enthalten u. a. zahlreiche historische und mythologische Untersuchungen.

- 630 **MANUALE DIVINUM**. Venetiis, Bernardinus de Vitalibus, s. a. (ca. 1501). 8. Rom. et got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 41 ll., 1 f. n. n., 79 ff. n. Einige Randbemerkungen und Unterstreichungen von alter Hand, einige Bll. am oberen Rand etwas knapp beschnitten. Pergtbd.

Nicht bei Hain, Copinger und Proctor. Reichling I, 249. Die Typen dieses Drucks gehören unseres Erachtens schon den ersten Jahren des XVI. Jahrhunderts an.

- 631 **MANUALE PAROCHIALIUM SACERDOTUM** multum perutile. Aug. Vindel., Joh. Froschauer, 1499. 4. Got. char., c. sign., 31 ll., 18 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar. Pergtbd. (Augsburg 1499)

Hain 10 733; Proctor 1833, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. II, S. 398; Zapf, Buchdruckergeschichte Augsburgs I S. 134. No copy in U. S. A., acc. to Winship.

- 632 **MARCELLUS**, Passio Petri et Pauli apostolorum ac disputatio eorundem contra Simonem quendam magum. S. l. a. et typ. n. (Coloniae, Cornelius de Zyrickzee, ca. 1499). 4. Got. char., c. sign., 37 ll., 10 ff. n. n. Gering wasserfleckig. Halbpergtbd. (Cöln ca. 1499)

Hain-Copinger 12 454; Proctor 1503, Type 1, 2, 3; Brit. Mus. Cat. I, S. 306; Voulliéme, Buchdruck Kölns 780. No copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS.

- 633 (**MARCHESINUS, JOHANNES**, ord. min., Reginensis), Mammotrectus super Bibliam. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Georgius Husner, ca. 1475). Folio. Got. char., c. sign., c. et ff. n., 36 ll., 254 ff. n. n. Mit 2 hübschen in Farben gemalten Initialen. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, in den ersten und letzten Bll. einige kleine ganz unbedeutende Wurmstiche, sonst von sehr guter Erhaltung. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, in grosse Rauten geteiltes Mittelfeld, in der Mitte der Rauten Rosetten, oben und unten Leisten mit gotischem Spitzbogenfries, auf dem hinteren Deckel



Sermones aurei de sanctis. Fratri  
Leonardi de Utino. sacre theologie  
doctoris ordinis predicatorum. plogus



Quinque inter  
pres misterio-  
rum. q̄ spū  
sancto sugge-  
rente natus  
est. haud pri-  
uate oblecta-  
tioni mō opu-  
tabit. vep̄ si  
sapit ecclesie

ibū xpi eruditioni. exp̄ m̄da diuindicabit. q̄  
admodum ap̄ls ait. Vnicuiq̄ datur mani-  
festatio spūs ad vtilitatem sancte ecclesie.  
Recte sane. Quid nī exuberantissimo diuini-  
tatis fonte potatus. tam vehementi p̄ficiatur  
gaudio. vt libetari videatur. nī q̄ spūs  
seruore ocep̄it. cetero plena fide erudita-  
uerit. implens illud p̄s. Memoriam abun-  
dantie suauitatis tue eructabūt. et iusticia  
tua exultabunt. At vero qm̄ quisq̄ mōta-  
tium pro magis sue intelligentie captu p̄p̄-  
eterne dulcedinis luxisse videtur. ne quid  
ecclesie. quod aut illius incremento. aut p̄-  
fectat. aut gratie opitularetur. deesset. mi-  
nistros non paucos ad eterna dispartienda  
sacramenta destinauit. e quibus alter pro-  
testatur. p̄boneos nos fecit ministros noui  
testamenti. seu dispensatores multiformia-  
ḡe dī. qui licz vno spū vegetati. non parē  
tū officio sua ministeria peregerunt. Pro-  
fecto vnicuiq̄ data est gratia s̄m mensuraz  
donationis xpi. et ipse dedit quosdam q̄dē  
ap̄los. quosdam autem prophetas. alios  
vero euangelistas. alios autem pastores et  
doctores. ad summationem sanctorum in  
opus ministerij. et edificationem corporis x̄i.  
Quis em̄ illam p̄p̄az ordinem satis pro  
dignitate ac sanctitate admittetur quorum  
omnium vnum opus fuisse dinoscitur. et  
studium. vt pessundato expectabili deorum  
cultu. vni summo deo omnem ceremoniaz  
ac sacrificiorum dicarent. vt saluatoris  
aduentum. nostreḡ fidei tpa predicarent.  
vt q̄ta cura deus illos patres nostros gu-  
bernauit. et quid a nobis in hoc vite cursu  
maxime agi velis. diligentissime oparetur.  
Dine summe dispositionis ordo patz. hinc

immense potestatis virtus. hinc humane  
correctionis utilitas. Quippe nullam era-  
tem. nullum sexum. nullam mortatū o-  
dicionem neglexerunt. cui non et humani-  
tus et diuinitus viuendi mandata conquisi-  
uerint. vt nihil oporteat aut xenophonis  
p̄conomicon. aut alterius c̄piaz monimenta  
exigē. Ceterz et si ex p̄p̄etis nonnullos ma-  
iores. nonnullos minores nuncupemus.  
cauendum ferme est ne alio spū aut alio lu-  
mine locutos atq̄ illustratos cogitemus. Si  
quidem vnus omnium exstitit spūs diuīdēs  
singulis prout vult. cuiq̄ penes modum si  
dei pro sua voluntate disp̄atiens. vt pla-  
ne intelligamus illoz predicatione p̄p̄a  
nos hominum mores dissipari. ac penitus  
subtrui et euerri. Quanta porro spūs sancti  
victus ac fortitudo est. quo inspiratore atq̄  
duce. apostoli certis atq̄ inuitis hostibus  
euangelium vulgauerunt. Quanta sermo-  
nis p̄tate stephanus iudeis resistit. seuien-  
tesq̄ mirabili ac diuina stantia sup̄auit.  
Qm̄ prorsus dulce et predap ap̄loz predi-  
cationem et vite laborem agnoscere. vt ni-  
hil iaz mirari oporteat. Diagoram aut de  
mocrum. aut platonem accumulande doc-  
trine causa. orbem terraz paragrauissē. n̄  
ferme c̄q̄ pbi vite tanto splendore enariat  
vri vel minima ex parte ap̄lis offerendus  
sit qui tanto nō tancoq̄ oshio difficilima  
peregrinationem suscipientes. quicquid in  
mundo magnum et preclap erat. studiosissi-  
me inuestigauerunt. Quos p̄trea sc̄p̄cos  
quas achademicos discere cupiamus. quos  
oratores audire. Mihi sane teltem habeo  
osciam. nullum vnq̄ democleum. nullū  
ex n̄ris Ciceronē suauis auditū. nullum iē  
Senonem acutius de vite disciplina p̄trec-  
tasse q̄ habitū sumus ap̄lis offerentibus  
qui diuitias maxime atq̄ omnem seculi pō-  
pam et cupiditatem abicere docuerunt. nec  
vlli rei prererq̄ iusticie et pietati ostendū  
homines summe fidei. doctine. grauitate  
sanctitatis. quenam dicendi p̄tas equerit.  
adiuncta elegie virtute sp̄a. et nihil min⁹  
factis q̄ s̄monibus celebrarentur. gentiū  
p̄bos vita verborū. fidutia atq̄ auctoritate  
ofutando. Nimis nec cato nec languis ill  
reuelauerat. s̄ eterne dei spūs. q̄ illūatore  
atq̄ inflāmator ex retribus quaz nauicla

## T. LIVII PATAVINI HISTORICI DECADIS PRIMAE LIBER PRIMVS.

**I**AM PRIMVM OMNIVM SATIS CONSTAT TROIA CAPTA in ceteros seuitum esse troianos: duobus Aenea Antenorēq; & uetusti iure hospitii: & quia pacis reddendae Helenae semper auctores fuerūt: omne ius belli achiuos abstinuisse. Casibus deinde uariis Antenorē cū multitudine henetum: qui seditione e Paphlagonia pulsi: & sedes & duccem rege Philegēne ad Troiam amisso quærebant: uenisse in intimum maris adriatici sinum: euganeisq; qui inter mare alpeiq; incolebāt: pulsis: henetos troianosq; eas tenuisse terras: & in quem primū egressi sunt locum troia uocatur: pagosq; inde troiano nomen est: gens uniuersa ueneti appellati. Aeneam ab simili clade domo profugū: sed ad maiora rerum initia ducentibus satis primo in Macedoniam uenisse: inde in Siciliam quærentem sedes delatum: a Sicilia classe laurentem agrum tenuisse: Troia & huic loco nomen ē. Ibi egressū troiani: ut quibus ab immē-

so prope errore nihil præter arma & naues superesset: cum prædam ex agris agerent: Latinus rex aborigine: nesciq; qui tum ea tenebant loca: ad arcendam uim aduenarum armati ex urbe atq; agris concurrunt. Duplex inde fama est: alii prælio uictum Latinum pacem cum Aenea: deinde affinitatē iunxisse tradunt. alii: cum instructæ acies cōstiterint: priusquam signa canerent: processisse Latinum inter primores: ducēque aduenarum euocasse ad colloquium: percunctatum deinde qui mortales essent: unde aut quo casu profecti domo: quidue quærentes in agrum laurentem exissent: posteaquam audiuit multitudinē troianos ē: ducem Aeneam filium Anchisæ & Veneris: cremata patria & domo profugos sedem condēdæq; urbi locum quærere: & nobilitatem admiratum gentis: uirq; animum uel bello uel paci paratū dextra data: fidē futuræ amicitiae sanxisse. Inde fœdus ictum inter duces: inter exercitus salutationem factā. Aeneam apud Latinū fuisse in hospitio: ibi Latinū apud penates deos domesticū publico adiunxisse fœdus: filia Aeneæ in matrimonium data: Ea utiq; res troianis spem affirmat tandem stabili certaq; sede finiendū erroris. opidum condunt. Aeneas ab nomine uxoris Lauiniū appellat. Breui stirps quoq; uirilis ex nouo matrimonio fuit: cui Ascanium parentes dixerunt nomen. Bello deinde aborigine troianiq; simul petiti. Turnus rex rutulog; cui pacta Lauinia ante aduētum Aeneæ fuerat: prælatū sibi aduenā ægre patiens simul Aeneæ Latinog; bellum intrulerat. Neutra acies læta ex eo certamine abiit: uicti rutuli: uictiores aborigine troianiq; ducem Latinum amiserunt. Inde Turnus rutulig; diffisi rebus ad florescentes opes ethruscorum Mezentiumq; eorum regem confugiunt: qui Cære opulento tum oppido imperitans: iam inde ab initio minime lætus nouæ origine urbis: & tum nimio plusquam satis tutum esset accolis rem troianam crescere ratus: haud grauiter loca arma rutulis iuxit. Aeneas aduersus tanti belli terrorem: ut animos aboriginum sibi conciliaret: ne sub eodem iure solui: sed etiam nomine omnes essent: latinos utraq; gentem appellauit: nec deinde aborigine troianis studio ac fide erga regem Aeneam cessere. fratrūq; his animis coalescentium in dies magis duorum populorum Aeneas: quanquam tanta opibus ethruscia erat: ut iam non terras solū: sed mare etiam per totam Italiæ longitudinem ab alpius ad fretum siculū fama nominis sui impleisset: tamen cum moribus bellum propulsa posset: in aciem copias eduxit. Secundum inde prælium latinis: Aeneæ etiam ultimū operum mortalium fuit. Situs est: quencunq; eū dici ius fasq; est: super Numicum flumen: louem Indigetem appellant. Nondum maturus iperio Ascanius Aeneæ filius erat: tamen id imperium ei ad puberem ætatem incolume mansit tantisper tutela muliebris: tanta indoles in Lauinia erat: res latina & regnum auitum paternumq; puero stetit. haud ambigam? Quis enim rem tam ueterem pro certo affirmet: hicine fuerit Ascanius: an maior: quam hici: Creula matre llio icolumi natus: comesq; inde paternæ fugæ: quem lulum eundem iulia gens auctorem nominis sui nuncupat. is Ascanius: ubicunq; & quacunq; matre genitus (certe natum Aenea constat) abundante Lauinii multitudine florentem iam: ut tum res erāt: atq; opulentā urbem matri seu noueræ reliquit: nouam ipsē aliam sub albano monte condidit: quæ ab situ porrectæ in dorso urbis longa alba appellata. Inter Lauinium & albam longā coloniam deductam triginta fere interfuere anni. tantum tamen opes creuerant maxime fuis ethruscis: ut ne morte quidem Aeneæ: nec deinde inter muliebrem tutelam: rudimētumq; primum puerilis regni mouere arma aut Mezentius: ethruscig; aut ulli alii accollæ ausi sint. Pax ita cōuenerat: ut ethruscis latinisq; fluuii albulæ: quem nunc tyberim uocant: finis esset. Siluius deinde regnat Ascanii filius: casu quodam i filius natus. is Aeneam Siluium creat. is deinde latinum Siluium. ab eo coloniz aliquot deductæ. prisca latini appellati. mansit postea Siluius oibus cognomen: qui Albæ regnarunt. Latino Alba ortus: Alba Atys Aty Capys: Capi Caperus: Capeto Tyberinus: qui in traiectu albulæ amnis submersus celebre ad posteros nomen flumini dedit. Agrippa inde Tyberini filius: post Agrippam Romulus Siluius a patre accepto iperio regnat. Auentino fulmine ictus ipse regnum per manus tradidit. is sepultus in eo colle: qui nunc est ps romanæ urbis: cognomen colli fecit. Proca deinde regnat. is Numitorem atq; Amulium procreat. Numitorem: qui stirpis maximus erat: regnum uetustum siluiæ gentis legat. plus tamen uis potuit quam uolūtas



Bordüre mit kleinen Eichelstempeln, in der Mitte der Deckel Super-Exlibris, den hlg. Bruno darstellend, mit der Umschrift: S. BRVNO FVNDATOR S. ORDINIS CARTHVSIENSIS. (Strassburg ca. 1475)

Hain-Copinger 10 551. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum. Gedruckt mit Type 2 Georg Husners. Schöner Druck. Seltene Ausgabe dieses biblischen Wörterbuches, das Erklärungen aller in der Bibel, in Legenden und Hymnen vorkommenden Ausdrücke enthält.

Exemplar von selten guter Erhaltung aus dem Karthäuserkloster Brühl bei Regensburg, laut Inschrift auf Bl. 1.

- 634 (MARCHESINUS, JOH., ord. min., Reginensis), Mammotrectus super Bibliam. Venetiis, s. typ. n. (Gabriel de Grassis) pro Francisco de Madiis, 1485. 8. Got. char., c. sign., 2 col., 39 ll., 241 ff. n. n. Einige alte Randnotizen, einige Bll. ganz geringfügig fleckig, das weisse Bl. 241v z. T. von alter Hand beschrieben. Pergtbd. (Venezia 1485)

Hain-Copinger 10 564; Proctor 4808, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 333. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

Einer der wenigen Drucke des Gabriel de Grassis, der von 1481—1486 in Venedig tätig war. Der erste Druck, der für Francesco de Madiis herausgebracht wurde.

- 635 MARGARITA DECRETALIUM, edidit Sebastianus Brant. Basileae, Nicolaus Kesler, s. a. (ca. 1486). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 54 ll., 42 ff. n. n. Die ersten Bll. etwas wurmstichig. Halbpertgtd. (Basel ca. 1486)

Hain-Copinger 10 755; Proctor 7700, Type 1, 2, 4; Brit. Mus. Cat. III, S. 773; Stockmeyer & Reber S. 54, II, a, 2. EDITIO PRINCEPS.

Das Werk ist eine alphabetische Sammlung wichtiger Excerpte aus den Decretalien.

Auf Blatt 1r findet sich der Eintrag: *Ex libris M. Georgij Bideri Parochi in Strenberg. 1616.*, auf Blatt 2r der Vermerk: „*Moñrij Tegernseensis*“ von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts.

- 636 MARTIALIS, MARCUS VALERIUS, Epigrammatum ll. XV (edid. Domitius Calderinus). Mediolani, Uldericus Scinzenzeler, 1490. Folio. Rom. et graec. char., c. sign. 61—63 ll. comment., 42 ll. text., 172 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, einige Bll. fleckig, die ersten beiden und letzten beiden Bll. etwas wurmstichig, in Bl. 3 kleines Loch mit Verlust eines Buchstabens, das 1. Bl. angerändert. Alter Halblederbd. (Milano 1490)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 10 820; Proctor 6015, Type 1, 3; Schweiger II, S. 594. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Seltener Mailänder Druck. Enthält viele griechische Textstellen. Auf Bl. 3 „Vita Martialis“.

- 637 MARTIALIS, MARCUS VALERIUS, Epigrammatum ll. XV, cum commentariis Domitii Calderini et Georgii Merulae. Venetiis, Philippus Pincius de Caneto, 1491. Folio. Rom. et graec. char., c. sign. et ff. n., 44 ll. text., 63 ll. comment., 1 f. n. n., 168 ff. n., 3 ff. n. n. Die ersten und die letzten beiden Bll. angerändert, das vorletzte mit Verlust einer Zahl und eines Buchstabens in der rechten oberen Ecke, das letzte mit Beschädigung einer Zahl, einige Randnotizen von alter Hand, sonst sauberes Exemplar. Blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel, mit Schliessen. (Venezia 1491)

Hain-Copinger 10 821; Proctor 5286; Schweiger II, S. 594. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. Gedruckt mit Type 3 u. 4 des Philippus Pincius. Seltene erste Ausgabe mit dem Kommentar des Merula.

- 638 MARTIALIS, MARCUS VALERIUS, Epigrammatum ll. XV, cum commentariis Domitii Calderini et Georgii Merulae. Venetiis, Bartholomaeus de Zanis de Portesio, 1493. Folio. Rom. et graec. char., c. sign. et ff. n., 62 ll. comment., 46 ll. text., 159 ff. Mit hübschen grossen und kleineren ornamentalen Holzschnittinitialen auf weissem und schwarzem Grund. Gut erhaltenes Exemplar, im 1. Bl. zwei kleine Wurmlöcher ausgebessert. Alter Pergtbd. mit Rückenvergoldung. (Venezia 1493)

Hain-Copinger 10 823; Proctor 5330, Type 2, 3; Brit. Mus. Cat. V, S. 432; Schweiger II, S. 594. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Auf Bl. 2 v „Vita Martialis“.

- 639 **MARTINUS (STREPUS) POLONUS**, ord. praed., archiepisc. Gnesnensis, Margarita decreti seu tabula Martiniana. Argentinae, s. typ. n. (Georgius Husner), 1493. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 52 ll., 106 ff. n. n. Mit einigen rot eingemalten Initialen und Rubriken, stellenweise gering fleckig. Halbpergtbd. (Strassburg 1493)

Hain-Copinger 10 847; Proctor 734 (Type 1, 2 des Druckers der Casus breves decretalium); Brit. Mus. Cat. I, S. 160. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Die Drucke des „Druckers der Casus breves decretalium“ sind von Voulliéme im Zentralbl. f. Bibliotheksw. XXXII (1915), S. 309 ff. mit Sicherheit dem Georg Husner zugewiesen worden.

Das Werk besteht aus einer alphabetisch geordneten Sammlung von Exzerpten aus dem Dekret, mit Verweisung auf die betreffenden Stellen desselben.

- 640 **MATARATIUS, FRANCISCUS**, De componendis versibus hexametro et pentametro. Nicolaus Perottus, De generibus metrorum, de Horatii Flacci ac Severini Boetii metris. Omnibonus Vincentinus, de arte metrica. Servius Maurus Honoratus Grammaticus, Centimetrum. Venetiis, Damianus de Mediolano, de Gorgonzola, 1493. 4. Rom. et graec. char., c. sign., 38 ll., 44 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, einige Randbemerkungen von alter Hand, einige Bll. ganz unbedeutend fleckig. Marmorierter Lederbd. (Venezia 1493)

Hain 10 893; Proctor 5516, Type 5; Brit. Mus. Cat. V, S. 544. Das Exemplar der preuss. Staatsbibliothek ist unvollständig. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Seltener interessanter Druck des Damianus de Gorgonzola, der nur etwa 2 Jahre, von 1493-95, in Venedig tätig war und etwa ein Dutzend Drucke hervorbrachte. Enthält viele griechische Textstellen.

Interessantes Werk über die Metrik.

- 641 **MEFFRETH**, Sermones de tempore, pars aestivalis et pars hiemalis. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Nicolaus Kesler, 1488). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 57 ll., vol. I: 292 ff. n. n., vol. II: 214 ff. n. n. — Eiusdem, Sermones de sanctis. S. l. a. et typ. n. (Basileae, typographus Sermonum Meffreth, ca. 1489). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 57 ll., 172 ff. n. n. In Bd. III eine hübsche in Farben gemalte Initiale auf Goldgrund. Mit vielen rot und blau eingemalten Initialen, Bd. II rubriziert, einige Randbemerkungen von alter Hand und Gebrauchsspuren, stellenweise etwas wasserfleckig, einige Bll. von Bd. I am oberen Rand etwas knapp beschnitten z. T. mit geringer Beschädigung der Blattüberschriften, in den letzten Bll. von Bd. I und in den ersten und letzten Bll. von Bd. II u. III einige kleine Wurmstiche. Bd. I in altem Pergtbd., Bd. II in altem blindgepressten Halblederbd. auf Holzdeckel, Bd. III in einem alten blindgepressten Lederbd. auf Holzdeckel, in der Mitte Granatmuster umgeben von einer Bordüre mit gotischem Spitzbogenfries, mit Schliessen (der Rücken, die Ränder der Deckel und kleine Teile des hinteren Deckels erneuert). (Basel 1488 und ca. 1489)

Vol. I u. II: Hain 11 000 I u. II. Nicht bei Proctor. Brit. Mus. Cat. III, S. 766 (nur Pars aestivalis). Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 1, 2 u. 5 Keslers. Hain gibt für den Pars aestivalis 297 Bll. an, während unser Exemplar mit der Kollation des Brit. Mus. Cat. übereinstimmt.

Vol. III: Hain 11 000 III; Proctor 7715 III, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. III, S. 779 III.

Ganz vollständiges Exemplar der Predigten des Meffreth. Sehr selten.

Auf Bl. 1 von Vol. I alter Besitzvermerk: *Ad PP. Franciscanos Pet. oettingae Bibl.* Auf Bl. 1 von Bd. II: *Ad Monasterij Bibliothecam Windbergensis.*

- 642 **S. METHIDIUS**, episc. Partinensis, Revelationes divinae a sanctis angelis factae. — Wolfgangus Aytinger, Tractatus super Methodium. Augustae Vindel., Johannes Froschauer, 1496. 4. Got. char., c. sign., 30 ll., 46 ff. n. n. Holzschnittinitialen mit Maiblumenornamenten. Breitrandiges z. T. unbeschnittenes rubriziertes Exem-



## Ad Romanos.



Ecce descripsi eam tibi tripliciter Prouerbiorū. xxii. qđ uerbum de sapientie descriptione dicit sapiētia Pauli Apostoli pncipaliter consistit in cognitione domini nostri Iesu Xpi pro redemptione humani generis passi propter quod dixit prima Corinth. secūdo Non iudicauit me quid scire inter uos nisi tātum Iesum Xpristū & hunc crucifixum. Hanc autem sapiētiā descripsit tripliciter scilicet litteris Hebraicis Grecis & Latinis sicut pfigurātū fuerat in descriptione tituli crucis qui scriptus fuit Hebraice. Grece. & Latine. ut habet Io. xix. per hoc enim qđ in tribus linguis principalibus facta fuit hec descriptio figurātū fuit: fidē Xpi crucifixi per totum orbē fere generaliter publicandā. qđ possime impletum fuit per doctrinā Pauli Apostoli & scripturam. propter qđ potuit dicere uerbum preassumptum: Ecce descripsi etc. In quo notantur quattuor cause huius Apostoli doctrine scilicet effectiua subiectiua finalis & formalis. Circa primā sciendū qđ licet Paulus Apostolus fuerit scriptor huius doctrine: qđ notatur: cū dicitur: ecce descripsi: hoc tamē fuit ministerialiter. Xpristus autē principaliter. propter qđ dicit Gal. primo: Notum facio uobis fratres Euangelium qđ euangelizatū est a me: quia non est secundum hominem neqđ enim ego ab homine accepi istud: neqđ didici: sed per reuelationē Iesu Xpristi. & ideo quia Xpristo reuelāte & dictante hanc doctrinā descripsit: conuenienter dicere potuit uerbum Baruch quod habetur Hier. xxxvi. Ex ore suo loquebatur ad me qđsi legens in libro omnes sermones istos. & ego scribebā in uolumine atramento. Baruch qui interpretat̃ benedictus figura fuit Apostoli Pauli qui consecutus est misericordiam & benedictionē dei Hieremias uero qui interpretatur excelsus deo: Iesum Christum figurauit: quē deus pater exaltauit. & dedit illi nomē. qđ est sup omne nomen. ut dicitur Phil. secundo & ideo bene potuit dicere Paulus Apostolus de Christo Ex ore suo loquebat̃ ad me: qđsi legens in libro id est distincte & aperte mihi reuelando & ego scribebam secundum eius reuelationem. in uolumine atramento. epistolae enim suae saltem aliquas manu propria scripsit unde in fine p̃mie epistole Corin. dicit: Salutatio mea manu Pauli supple scripta est. Circa scđm sciendū qđ sicut in prophetia naturali corpus mobile subiectum est sub ratione absoluta & in partialibus libris sub rationibus determinatis: ut corpus mobile ad situm in libro celi & mundi: & corpus mobile ad formam in libro de generatione & corruptione: sic deus sub ratione absoluta ē subiectū in sacra scriptura. in partibus uero eius sub determinatis rationibus ut in ueteri testamento sub ratione creatoris & gubernatoris. Et in nouo sub ratione redēptoris in generali. In epistolis uero Pauli sub ratione magis determinata scilicet sub ratione redēptionis per suam passionem. ideo dicit prima Corinth. primo predicamus Christum crucifixum Iudeis quidem scandalum. gentibus autem stulticiā. ipsi autem uocati Iudei atqđ Greci filium dei Christum uirtutem & dei sapientiam. Huius igitur sapientie scilicet doctrine Pauli causa subiectiua tangitur: cum dicit eam de qua dicit Act. xiiii. Nos uobis annūciamus eā que ad patres nostros repromissio facta est. scilicet de Christo pro salute mundi passio. Circa tertium considerandū qđ causa finalis huius doctrine est uelitas totius ecclesie que notatur: cum dicitur: tibi id est ad utilitatem tuam. quia per hanc doctrinam intellectam & opere adimpletam habetur uita gratie in presenti & glorie in futuro: de quo potest accipi: qđ dicitur Prouerbiorum tercio p̃cepta mea cor tuum custodiat. longitudinem enim dierum et



Holzchnitt aus Nr. 645. Missale Pataviense. Passau 1491.  
( $\frac{3}{4}$  Originalgrösse.)



plar, einige Randbemerkungen von alter Hand, einige Bll. am Rande geringfügig fleckig. Halbpergtd. (Augsburg 1496)

Hain-Copinger 11 120; Proctor 1821, Type 3, 4, 5; Brit. Mus. Cat. II, S. 395. EDITIO PRINCEPS.

- 643 **MICHAEL SCOTUS**, astrologus, Liber Physionomiae. S. l. et typ. n. (Venetiis, Jacobus de Fivizano Lunensis), 1477. 4. Rom. char., c. sign., 23 ll., 77 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit einigen Randbemerkungen von alter Hand, wasserfleckig, am Ende ein kleiner Wurmstich. Pergtd. (Venezia 1477)

Hain-Copinger 14 550; Proctor 4361, Type 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 242; Osler, Incunabula Medica p. 26 u. No. 124. EDITIO PRINCEPS.

Seltener Druck des Jacobus de Fivizano, der nur in den Jahren 1476 und 1477 in Venedig tätig war und dort nur 4 Drucke im ganzen hervorbrachte.

Sehr interessantes frühes medizinisches Werk. *Michael Scot was one of the greatest thirteenth-century scholars . . . His „Physiognomia“ at once became a popular book and was frequently reprinted before the end of the century, though not before 1480. There is a good deal more in it than physiognomy, and in the section on generation he has some very plain remarks on the choice of a wife, probably appropriate and intentional, as it is said to have been written as a gift to Frederick II on the occasion of his marriage. The physiognomy is interesting, and has some observations on the temperaments and on the significance of dreams in persons of different complexions with which Freud and the modern advocates of incubation sleep would sympathize* (Osler S. 26).

- 644 **MIRABILIA** vel potius historia et descriptio urbis Romae, *italice*. S. l. a. et typ. n. (Romae, Eucharius Silber, ca. 1493). 12. rom. char., c. sign., 22 ll., 58 (pro 60) ff. n. n. Mit 8 blattgrossen Holzschnitten und einem kleineren Holzschnitt mit dem Wappen des Deutschen Reiches, des Papstes und der Stadt Rom und einer grossen und einer kleineren ornamentalen Initiale. Bl. 1 (Titel) und 8 fehlen. Ausser einigen geringfügigen Gebrauchsspuren sehr gut erhaltenes Exemplar. Name auf Bl. 2r. Roter Maroquinbd. mit blindgepresster und zwei vergoldeten Fileten. (Roma ca. 1493)

Von keinem Bibliographen erwähnt, ausser Reichling VI, 1818, der nur ein anderes defektes Exemplar kennt. Gedruckt mit Type 8 des Eucharius Silber.

Sehr hübscher Druck der italienischen Übersetzung dieses Handbuches für Rompilger. Der erste Teil, das „weltliche Rom“, behandelt die Geschichte der Stadt von der Gründung bis auf Konstantin, der zweite Teil beschreibt die christlichen Kirchen, ihre religiöse Wichtigkeit und die in ihnen aufbewahrten Heiltümer etc.

Die kunsthistorisch sehr interessanten blattgrossen Holzschnitte stellen den Evangelisten Johannes, S. Petrus und Paulus dar, Maria mit dem Jesuskind im Strahlenkranz, die Heiligen Laurentius und Sebastian und die Kreuzigung; der Holzschnitt auf Bl. 2v zeigt die Romulus und Remus säugende Wölfin und Rea Silvia den Mars anbetend, im Hintergrund die Stadt Rom.

Siehe die Abbildung auf S. 203.

- 645 **MISSALE PATAVIENSE**. S. l. a. et typ. n. (Pataviae, Johannes Petri, ca. 1491). Folio. Got. char., s. sign., 2 col., 31 ll., 13 ff. n. n., 150 ff. n., 29 ff. n. n., 174 ff. (num. cljcccxliij). Bl. 24—29 des Kanons auf Pergament gedruckt. In rotem und schwarzem Druck. Mit dem blattgrossen Wappen des Bischofs Christof von Schachner, einem herrlichen blattgrossen Kanonholzschnitt, die Kreuzigung mit Maria und Johannes, und dem Schweisstuch der Veronica auf Bl. 28 des Kanons in Holzschnitt, sämtlich sorgfältig altkoloriert. Mit 4 schönen in Farben gemalten grossen und vielen rot gemalten verzierten Initialen, zum Teil mit Rankenbordüren. Breitrandiges, sauberes Exemplar, stellenweise am weissen Rand ausgebessert, Bl. cclxxxij unten mit Verlust einiger Worte ausgebessert, in Bl. cxvj, cxliij, cxlxiiij, cl, Bl. 1, 2, 12, 20, 21, 23 des Kanons, ccvij, cclxxxiiij, cccxvij, cccxix, cccxxij Risse, in Bl. cccxxij kleines Loch, mit Beschädigung zweier Buchstaben, Bl. 1 auf dem vorderen Deckel mit der weissen Seite aufgezogen, die ersten und letzten Bll. ganz

unbedeutend wurmstichig, einige ganz unbedeutende Gebrauchsspuren. Alter blind-gepresster Holzlederbd. mit Granatmuster und zwei Bordüren mit gotischen Lilien und Rosetten, mit 1 Schliesse (zwei kleine Stellen auf dem vorderen und hinteren Deckel und der untere Teil des Rückens beschädigt). (Passau ca. 1491)

Hain-Copinger 11348. Nicht bei Proctor u. Muther. Schreiber V, 4740; Weale, Catalogus Missalium p. 120. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Schreiber kennt nur 5 vollständige Exemplare. Gedruckt mit Type 4, 5, 6, 7 u. 8 des Johann Petri. EDITIO PRINCEPS.

Von ganz besonderer Schönheit ist in diesem Missale der prachtvolle Kanonholzschnitt, der in diesem Exemplar auf Pergament gedruckt ist. Er ist von alter Hand sehr sorgfältig coloriert, der Nimbus der drei Gestalten ist mit Gold gehöht (vgl. Heitz und Schreiber, Christus am Kreuz 35).

Die schönen grossen gotischen Typen wurden von Petri für dieses Missale eigens geschnitten. Auf Bl. 2 befindet sich der 20. Nov. 1491 datierte Brief des Bischofs Christof von Schachner, in dem er die Ermächtigung zum Druck dieses Missales erteilt.

Vollständiges Exemplar mit dem zum Teil auf Pergament gedruckten Kanon. Noch nicht im Handel gewesen.

Siehe die Abbildung auf Tafel XXI.

- 646 **MODUS** legendi et studendi abbreviaturas in utroque iure. Norimbergae, Fridericus Creussner, 1482. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 37 ll., 45 ff. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, die ersten u. letzten Bll. gering wurmstichig, die letzten Bll. an der rechten unteren Ecke wasserfleckig. Pergtbd. (Nürnberg 1482)

Hain-Copinger 11466; Proctor 2152, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. II, S. 452 (zwei unvollständige Exemplare).

Drucktechnisch interessant ist an dieser Ausgabe: *The text of 16<sup>a</sup> has been accidentally set up again on 24<sup>a</sup>; the verso resumes the text at the right place, allowing for a gap of one page* (Brit. Mus. Cat. II, S. 452). Selten.

- 647 **MODUS** vacandi et acceptandi beneficiorum. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1493). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 27 ll., 4 ff. Unbedeutend fleckig. Weicher Pergtbd. (Roma ca. 1493)

Hain-Copinger 11522; Proctor 3755, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 101. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Selten.

- 648 **MOLLENBECKE, PETRUS**, ord. min., lector egregii conventus Coloniensis, Tabula in libros Veteris ac Novi Testamenti Nicolai de Lyra. S. l. a. et typ. n. (Coloniae, Johannes Koelhoff, ca. 1480). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 41 ll., 208 ff. n. n. Schönes rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, die letzten Bll. am Rand gering wasserfleckig. Pergtbd. (Cöln ca. 1480)

Hain-Copinger 11541; Proctor 1046, Type 7, 9; Brit. Mus. Cat. I, S. 223; Voulliéme, Buchdruck Kölns 824. No copy in U. S. A. (according to Winship). Seltener, schöner Druck Kölhoffs d. ält.

- 649 **MONTALDO, ADAM DE**, Passio Domini carminibus heroicis edita. S. l. a. et typ. n. (Romae, Eucharius Silber, ca. 1492). 4. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 32 ll., 20 ff. Breitrandiges Exemplar, etwas fleckig. Halbpergtbd. (Roma ca. 1492)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 11554; Reichling III, S. 115; Proctor 3901, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 121.

Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Selten.

EDITIO PRINCEPS dieser Beschreibung der Passion Christi in Gedichtform.

- 650 **MUTIUS, MACARIUS**, eques Camert., De triumpho Christi poema. Venetiis, Franciscus Lucensis et Antonius Francisci, 1499. 4. Rom. et graec. char., c. sign., 24 ll., 24 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, am Rande unbedeutend wasserfleckig, auf dem Titel und dem weissen Bl. 24v Notizen von alter Hand. Pbd. (Venezia 1499)



Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 11 655; Proctor 5642, Type 1; Brit. Mus. Cat. V, S. 579. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. EDITIO PRINCEPS. Der erste der beiden Drucke, die Franciscus Lucensis gemeinsam mit Antonius Francisci herausbrachte. Enthält einige griechische Wörter. Selten.



Holzchnitt aus Nr. 644. *Mirabilia Romae, italice*. Roma ca. 1493.

- 651 **NICOLAUS DE DINKELSBÜHL**, ord. Erem. S. Aug., *Concordantia in passionem dominicam*. S. l. a. et typ. n. (Ulmae, Johannes Zainer, 1480). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 41 ll., 36 ff. Breitrandiges Exemplar mit einer rot eingemalten Initiale und einigen Unterstreichungen von alter Hand, die letzten Bll. etwas wurmstichig, auf Bl. 3v u. 4 zwei kleine Flecken durch Druckerschwärze, Stempel auf Bl. 1. Pergtbd. (Ulm 1480)

Gesamtkatalog der K. G. W. 785 II; Hain 11 762 = 574 II; Proctor 2523 II, Type 4, 5; Brit. Mus. Cat. II, S. 526 II. EDITIO PRINCEPS dieser Schrift des berühmten Gelehrten an der Wiener Universität.

Diese Ausgabe ist meist an die *Sermones* des Albertus de Padua von 1480 angebunden. Jedes der beiden Bücher hat jedoch ein eigenes Kolophon.

- 652 **NIDER, JOHANNES**, ord. praed., *Praeceptorium legis sive expositio decalogi*. Augustae Vindel., Anthonius Sorg, 1475. Folio. got. char. s. sign. c. et ff. n. 37 ll. 304 ff. Schönes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, darunter eine grössere mit grün gezeichneten Filigranornamenten, einige Randnotizen von alter Hand. Alter biegsamer Pergtbd. (Augsburg 1475)

Hain 11 789; Proctor 1642, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, p. 342. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Zweiter Druck des Sorg mit seiner höchst altertümlichen Type 1. Selten.

Ganz vollständiges Exemplar. Das Exemplar des British Museum hat 305 Textblätter. Hain und die übrigen Bibliographen zählen 304 bedruckte Blätter; soviel weist auch das vorliegende Exemplar auf. Die Abweichung liegt in der letzten Lage, die bei dem Exemplar des British Museum 12, hier aber 10 + 1 Blätter aufweist.

Das Praeceptorium des Johannes Nider ist eine umfangreiche Auslegung der zehn Gebote. Auf dem ersten Registerblatt findet sich von einer Hand des XVII. Jahrhunderts der Besitzvermerk: *Monasterii S. Felicitatis in Aw* (Augustiner-Chorherrenstift Au in Oberbayern).

- 653 **NIDER, JOHANNES**, ord. praed., Praeceptorium legis sive expositio decalogi. Argentinae, Georgius Husner, 1476. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 37 ll., 330 ff. Breitrandiges Exemplar mit einigen rot eingemalten Initialen und Rubriken, die rechte untere weisse Ecke von Bl. 1 und die rechte obere von Bl. 277 u. 278 ergänzt, bei Bl. 278 mit Verlust und Ergänzung einiger Buchstaben der Kapitelnummern, im letzten Bl. Loch mit Textverlust ausgebessert und ergänzt, am Anfang und Ende einige kleine Wurmstiche, stellenweise geringfügig wasserfleckig. Alter blindgepresster Lederbd. auf Holzdeckel, das Mittelfeld des Vorderdeckels mit Stempeln mit doppelter gotischer Lilie ausgefüllt, umgeben von zwei Bordüren mit Drachen und Rosetten, auf dem hinteren Deckel verschiedene kleine Stempel, mit Schliessen (etwas wurmstichig, Rücken und Teile des hinteren Deckels erneuert, hinterer Deckel etwas abgerieben). (Strassburg 1476)

Hain 11790; Proctor 347, Typel; Brit. Mus. Cat. I, S. 84. No copy in U. S. A. (according to Winship). Der erste datierte Druck, den Husner allein herausbrachte.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Monasterij Beatae Mariae Virginis in Diessen* (Oberbayern).

- 654 **NIDER, JOHANNES**, ord. praed., Praeceptorium legis sive expositio decalogi. S. l. a. et typ. n. (Mediolani, Johannes Antonius de Honate, ca. 1488). 4. Got. char., c. sign., 2 col., 37 ll., 329 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit rot eingemalten Initialen, einige alte Randnotizen und Unterstreichungen, die ersten Bll. ganz unbedeutend wurmstichig, einige Bll. geringfügig fleckig. Pergtbd. (Milano ca. 1488)

Nicht bei Hain. Copinger 4412; Reichling III, S. 119; Proctor 5911, Type 7. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Selten er mailänder Druck.

Reichling gibt 325 Bll. an und Copinger 336, während dieses Exemplar mit 329 Bll. vollständig ist.

- 655 **NIDER, JOHANNES**, ord. praed., Sermones de tempore et de sanctis cum quadragesimali. S. l. a. et typ. n. (Esslingae, Conradus Fyner, ca. 1476—78). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 34 ll., 371 ff. Die ersten und letzten Bll. etwas wurmstichig, stellenweise wasserfleckig, einige Randbemerkungen von alter Hand. Pergtbd. Rotschnitt. (Esslingen ca. 1476/78)

Hain 11799; Proctor 2481, Type 2; Brit. Mus. Cat. II, S. 517. No copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS. Selten.

Auf Bl. 2 alter Besitzvermerk: *Ad Biblioth. Vndensem*.

- 656 **NIDER, JOHANNES**, ord. praed., Die vierundzwanzig gülden harpfen. S. l. et typ. n. (Ulmae, Johannes Zainer), 1476. Folio. Got. char., s. sign., 34 ll., 1 f. n. n., 159 ff. Mit vielen grossen verzierten Holzschnittinitialen. Breitrandiges Exemplar, das Registerbl. 1 in getreuem Facsimile, im vorletzten Bl. ein Riss, einige Bll. geringfügig fleckig. Schöner alter blindgepresster brauner Schweinslederbd. auf Holzdeckel, auf dem Vorderdeckel grosses raufenförmiges Mittelfeld mit diagonallaufenden Fileten und kleinen Hirschstempeln, umgeben von einer Bordüre mit Adler und Greif, auf dem Hinterdeckel in vier Rechtecke mit diagonallaufenden Fileten geteiltes Mittelfeld mit Blütenstempeln, umgeben von einer Bordüre mit Rosetten und Lamm Gottes, mit Schliesse. Als Einbandspiegel sind zwei Bll. einer Pergamenthandschrift aus dem XV. Jahrh. verwendet. (Ulm 1476)

Hain 11849. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 1<sup>B</sup> Johann Zainers. Ausserordentlich seltener, schöner Druck des Ulmer Prototypographen.

Die Schrift ist eine freie Bearbeitung der „Collationes patrum“ des Cassian und ist rein asketischen Inhalts.



- 657 **NIGER, FRANCISCUS**, *Modus epistolandi*. Venetiis, Bonetus Locatellus, 1490. 4. Rom. char., c. sign., 40 ll., 32 ff. n. n. Mit grossen und kleinen ornamentalen Holzschnittinitialen. Stellenweise geringfügig fleckig, am Ende einige kleine Wurmstiche, einige Randbemerkungen von alter Hand, auf Bl. 32v einige Notizen durchstrichen. Halbpergthbd. (Venezia 1490)  
Hain (ohne es gesehen zu haben) 11 866; Reichling III, S. 119. Nicht bei Proctor. Brit. Mus. Cat. V, S. 438. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Selten.
- 658 **NIGER, PETRUS**, ord. praed., *Clypeus Thomistarum adversus omnes doctrinae Doctoris angelici obtrectatores, sive quaestiones super Arte veteri Aristotelis*. Venetiis, Reynaldus de Novimagio, 1481. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 55 ll., 199 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, die ersten und letzten Bll. gering wurmstichig, Bl. 1 oben angerändert, in Bl. 1 Riss ohne Textverlust, einige Bll. am Rand unbedeutend wasserfleckig, einige Randbemerkungen von alter Hand. Alter blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel (Teile des Leders abgerissen). (Venezia 1481)  
Hain-Copinger 11 888; Proctor 4440, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 257. No copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS.  
Seltenes Werk, das dem König von Ungarn Matthias Corvinus gewidmet ist.
- 659 **NOGAROLUS, LEONARDUS**, protonotar. apostol., *Liber de mundi aeternitate*. Vincentiae, Henricus Zeni de Sancto Urso Vicentinus, 1486. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 54 ll., 79 ff. n. n. Schönes breitrandiges Exemplar, stellenweise etwas wurmstichig. Pergthbd. (Vicenza 1486)  
Hain-Copinger 11 894; Proctor 7166, Type 4, 5. Seltener, schöner Druck des Rigo di Ca Zeno.
- 660 **NOGAROLUS, LEONARDUS**, protonotar. apostol., *Liber de beatitudine*. Vincentiae, Henricus Zeni de Sancto Urso Vicentinus, 1485. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 53 ll., 36 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, einige Wurmstiche, die weisse rechte untere Ecke des letzten Bl. angesetzt. Pergthbd. (Vicenza 1485)  
Hain-Copinger 11 895; Proctor 7165, Type 4, 5. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS. Selten.
- 661 **NONIUS MARCELLUS**, *De proprietate latini sermonis*. Venetiis, Nicolaus Jenson, 1476. Rom. et graec. char., c. sign., 34 ll., 193 ff. n. n. Gut erhaltenes, sehr breitrandiges Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen und rot paginierten Bll., einige alte Randnotizen, auf Bl. 1 Stempel ausradiert, am Rand gering fleckig. Pergamentbd. (Venezia 1476)  
Hain-Copinger 11 901; Proctor 4098, Type 1<sup>o</sup> (und Type 5); Brit. Mus. Cat. V, S. 177.  
Auch medizinisch interessanter Jenson-Druck mit römischen Typen und einigen griechischen Textstellen. Die Grammatik enthält Erklärungen einer grossen Zahl medizinischer und naturwissenschaftlicher Wörter. Die erste Ausgabe, die ein Register der vorkommenden Vokabeln von 19 Bll. enthält.
- 662 **ODO**, episc. Cameracensis, *Expositio canonis missae*. Parisiis, Guido Mercator, 1496. 8. Got. char., c. sign., 27 ll., 16 ff. n. n. Mit 2 schönen blattgrossen Holzschnitten und der Druckermarken Marchands (Meyer, Die französischen Drucker u. Verlegerzeichen S. 122). Schönes rubriziertes Exemplar. Rotgelber Maroquinbd. mit vergoldeter Filete (L. A. Enders, München). (Paris 1496)  
Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 11 963. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship).  
Sehr selten, Copinger kennt nur 4 Exemplare.  
Gedruckt mit Type 4 u. 5 des Guy Marchand.  
Sehr hübscher illustrierter Pariser Druck mit scharfen Abdrücken der Holzschnitte. Der erste Holzschnitt, auf der Rückseite des Titels, stellt die Verspottung Christi dar, der zweite, auf dem letzten Bl. die Mannalese.

Siehe die Abbildungen auf S. 207.

- 663 **OFFICIUM BEATAE MARIAE VIRGINIS** secundum consuetudinem romanae curiae. Neapoli, Matthias Moravus, 1478. 8. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 14 ll., 164 ff. In rotem und schwarzem Druck. Mit 5 prachtvollen in Farben gemalten Blumenbordüren, zum Teil auf Goldgrund mit einer Miniatur und einem Wappen, 2 herrlichen Initialen mit Miniaturen auf Goldgrund, 8 anderen hübschen in Farben gemalten kleineren Initialen und vielen vergoldeten, roten und blauen Initialen mit Filigranornamenten. Breitrandiges Exemplar, auf Pergament gedruckt. Ausser einigen unbedeutenden Gebrauchsspuren von bester Erhaltung. Blauer Maroquinbd. mit blindgepressten Fileten.

(Napoli 1478)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 11 987. Nicht bei Proctor. Brunet, IV, col. 167; Giustiniani p. 121–122; Favae Bresciano, La Stampa a Napoli, II, p. 103 f.; Bohatta, Bibliographie der Livres d'heures etc. S. 64, 38; Dibdin, Bibl. Spenceriana VII, 169, 271 (defektes Ex.). No copy in U. S. A. (acc. to Winship p. 162). Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken.

Ganz vollständiges herrlich illuminiertes Exemplar auf Pergament. Nur noch ein vollständiges Pergamentexemplar, in der „Bibliotheca Riccardiana“, ist bekannt, alle anderen bekannten Exemplare sind unvollständig.

Dieses Exemplar ist ganz wie eine illuminierte Handschrift ausgestattet und besonders bemerkenswert durch die Miniaturen und prachtvollen Bordüren, die es schmücken. Auf Bl. 13 eine reiche Blumenbordüre auf Goldgrund und eine grosse Initiale mit einer Miniatur, Maria mit dem Jesuskind darstellend auf rotem Grund gemalt, unten ein von Engeln gehaltenes Wappen auf blauem Grund (teilweise verwischt u. beschädigt). Auf Bl. 86 eine andere Blumenbordüre mit vielen goldgehöhten Punkten, auf Bl. 90 eine Bordüre auf Goldgrund mit einem zweigeteilten Wappen (etwas beschädigt), auf Bl. 116 eine prachtvolle von zwei goldenen Fileten eingerahmte Blumenbordüre mit einer grossen Initiale, eine reizende Miniatur enthaltend, die Taube mit dem vergoldeten Nimbus in einer Landschaft mit Bäumen aufsteigend. Auf Bl. 122 eine weitere reiche Blumenbordüre von zwei vergoldeten Fileten eingerahmt (etwas verwischt).

Die ersten 12 Bll. enthalten das sonst immer fehlende Kalendarium, auf Bl. 13 beginnt der eigentliche Text. Gedruckt mit Type 4 des Matthias Moravus.

Siehe die Abbildungen auf Tafel XXII.

- 664 **ORDNUNG DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHS.** S. l. a. et typ. n. (Nurembergae, Georgius Stuchs, ca. 1500). Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 48 ll., 1 f. n. n., 30 ff. n. Mit drei Holzschnittinitialen. Rubriziertes Exemplar mit Randnotizen von alter Hand, einige Bll. gering wasserfleckig. Pergtbd. (Nürnberg ca. 1500)

Hain 12 065; Proctor 3281. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 10 und 18 (nach Proctor, Part II, S. 95) des Georg Stuchs und einer grossen Titeltypen, die von Proctor und Haebler nicht erwähnt wird.

EDITIO PRINCEPS. Sehr interessanter seltener Druck der auf dem Augsburger Reichstag von 1500 erlassenen Verordnungen, auf Bl. 18 v eine längere Münzverordnung.

Bl. B<sup>1</sup> verso über die Besteuerung der Juden.

- 665 **ORLANDINUS, RUDULFINUS, DE PASSAGERIIS**, de Bononia, Orlandina seu Rolandina seu Summa instrumentorum in iure civili, cum expositionibus Petri de Boateriis. Venetiis, Johannes et Gregorius de Gregoriis, 1500, d. 31. oct. Folio. Rom. et got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 51 et 64 ll., 4 ff. n. n., 158 ff. falso num. Mit vielen hübschen grossen und kleineren ornamentalen und z. T. figürlichen Holzschnittinitialen. Schönes Exemplar, einige Bll. geringfügig fleckig. Halblederbd. (Venezia 1500)

Hain 12 090. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 35, 36, 39 u. 40 und einer grossen gotischen Titeltypen (10 ll. = 92 mm), die von Haebler nicht erwähnt wird.

Nur das Münchner und Leipziger Exemplar ist bekannt. Ausserordentlich seltene juristische Schrift.

- 666 **OVIDIUS NASO, PUBLIUS, Metamorphoses, cum commentario Raphaelis Regii.** Venetiis, Simon Bevilacqua Ticinensis, 1493. Folio. Got., rom. et graec.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.



char., c. sign., 45 ll. text., 57 ll. comment., 168 ff. n. n. Mit einem schematischen Holzschnitt auf Bl. 6v und der Druckermarke des Simon Bevilaqua am Ende (Kristeller 191). Am Anfang und Ende etwas wurmstichig, einige Bll. etwas fleckig, die ersten und letzten Bll. am oberen weissen Rand ausgebessert, alte Besitzerinschriften auf dem Titel, z. T. durchstrichen. Pergtbd. (Venezia 1493)

Hain-Copinger 12 171. Nicht bei Proctor. Brit. Mus. Cat. V, S. 518; Schweiger II, S. 645. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 3, 5, 9 des Simon Bevilaqua. Enthält viele griechische Wörter. Selten.



Holzschnitte aus Nr. 662. Odo, Expositio canonis missae. Paris 1496.

- 667 OVIDIUS NASO, PUBLIUS, *Metamorphoses, cum commentario Raphaelis Regii*. S.l. et typ. n. (Mediolani, Leonardus Pachel), 1496. Folio. Rom et graec. char., c. sign., 45 ll. text., 60 ll. comment., 167 ff. n. n. Mit einem schematischen Holzschnitt auf Bl. 6v und ornamentalen Holzschnittinitialen. Einige alte Randnotizen und Unterstreichungen, auf dem Titel verschiedene Notizen, stellenweise geringfügige Gebrauchsspuren. Alter Halbpergtbd. (Milano 1496)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 12 174; Reichling VI, S. 103; Schweiger II, S. 646. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 3 u. 10 des Leonard Pachel. Der Druck wurde von Reichling für einen venezianischen Druck gehalten, die Typen und Initialen gehören jedoch Leonhard Pachel an, der die Typen im Kolophon „Venetis characteribus“ nennt. Sehr seltener Mailänder Druck.

- 668 OVIDIUS NASO, PUBLIUS, *De arte amandi et de remedia amoris, cum commentario Bartholomaei Merulae*. Venetiis, Ioannes Tacuinus, de Tridino, 1494. Folio. Rom. char., c. sign., et ff. n., 58—60 ll. comment., 46 ll. text., 55 ff. n., 1 f. n. n. Mit der Druckermarke des Johannes Tacuinus am Ende (Kristeller 326) und einigen ornamentalen und figür-

lichen Holzschnittinitialen. Einige kleine Wurmstiche, am oberen Rand etwas wasserfleckig. Halbpergtbd. (Venezia 1494)

Hain-Copinger 12 221. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 3 u. 4 des Johannes Tacuinus.

Sehr seltene Variante von Hain 12 220 und Proctor 5432, mit verändertem Kolophon und einigen verbesserten Druckfehlern. Die letzte Lage C ist in diesem Exemplar verbunden.

- 669 **OVIDIUS NASO, PUBLIUS**, De arte amandi et de remedio amoris ll. cum commento Bartholomei Merulae. Venetiis, Johannes Tacuinus de Tridino, 1494, d. 5. jul. Folio. Rom., got. et graec. char., c. sign. et ff. n., 56—60 ll. comment. text circumd., 56 ff. Mit einigen grossen hübschen figürlichen Initialen in Holzschnitt und der Druckermarke des Johannes Tacuinus am Ende (Kristeller 326). Breitrandiges Exemplar, ein kleiner Wurmstich, stellenweise fleckig, Notizen von alter Hand. Halbpergtbd. (Venezia 1494)

Nicht bei Hain, Copinger, Reichling und Schweiger. Wahrscheinlich mit Proctor 5432 identisch. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Ausserordentlich seltene Variante zu Hain 12 220 u. 12 221. Gedruckt mit Type 1, 2, 3. Enthält einige griechische Worte im Kommentar.

- 670 **PAGANELLUS, BARTHOLOMAEUS**, Prignanus Mutinens., Elegiarum ll. III. Mutinae, Dominicus Rochuciolus, 1489. 4. Got. et graec. char., c. sign., 34 ll., 43 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, stellenweise etwas fleckig, das letzte Bl. gering wurmstichig, einige alte Randbemerkungen. Pergtbd. (Modena 1489)

Nicht bei Hain. Copinger 4577. Wahrscheinlich mit Proctor 7195 identisch. Nach Copinger I, S. 364 weicht Hain 12 262 von dieser Ausgabe, die das gleiche Kolophon hat, ab. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 1 des Dominicus Roccociola. EDITIO PRINCEPS. Seltener Druck dieser Presse mit einigen in Holz geschnittenen griechischen Buchstaben auf Bl. d<sup>1</sup> r.

- 671 **PARALDUS, GULIELMUS**, episc. Lugdunensis, ord. praed., Summa de vitiis. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Bertholdus Ruppel, ca. 1472). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 34 ll., 352 ff. Gut erhaltenes, sehr breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen. In Bl. 1 einige kleine Löcher und Risse mit Verlust und Beschädigung einiger Buchstaben ausgebessert, am Anfang und Ende ganz unbedeutend wurmstichig, stellenweise am Rande geringfügig wasserfleckig, einige Randbemerkungen von alter Hand. Schöner alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, in grosse Rauten geteiltes Mittelfeld mit Granatmuster und Blüten ausgefüllt, in den Ecken und Schnittpunkten der Fileten kleine Rosetten, mit Schliessen. (Basel ca. 1472)

Hain 12 385; Proctor 7449, Type 2; Brit. Mus. Cat. III, S. 715; Stockmeyer & Reber S. 5, 6. No copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS. Sehr seltener schöner Druck des Baseler Prototypographen im gleichzeitigen schön gepressten Einband.

Die „Summa de vitiis“ galt bis zur Reformation als eines der besten Werke ihrer Art.

Auf dem ersten Blatt findet sich der Besitzvermerk: *B. B. M. V. Aichae Bavarorum. 1644.*

- 672 **PARALDUS, GULIELMUS**, episc. Lugdunensis, ord. praed., Summa de vitiis. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Michael Wenssler, non post 1475). Folio. Got. char., s. sign. c. et ff. n., 34 ll., 352 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, z. T. mit Filigranornamenten, einige kurze Randnotizen von alter Hand, die letzten Bll. am Rande wasserfleckig. Alter brauner Holzlederbd. mit blindgepressten Fileten, mit Pergamenttitelschild auf dem vorderen Deckel und Schliessen, (Rücken und einige Stellen der Deckelränder geschickt erneuert). (Basel nicht nach 1475)

Hain 12 384; Proctor 7463, Type 1; Brit. Mus. Cat. III, S. 722 (defektes Exemplar); Stockmeyer & Reber S. 9, 10. Das Exemplar des British Museum hat einen Rubrikatorvermerk mit dem Datum 1475.



Eine der frühesten Ausgaben der berühmten Summa, die von Johannes Gerson und Geiler von Keisersberg benutzt und gerühmt wurde und bis zur Reformation allgemein im Gebrauch war.

Auf dem Vorsatzblatt findet sich von einer Hand des XV. Jahrhunderts der Eintrag: *Iste liber attinet ven'ali monasti'o Scti Nicolai / In Anndez(1) ornis seti Bndicti* (Benediktinerkloster Andechs in Oberbayern).

- 673 **PARATUS**, *Sermones de tempore et de sanctis*. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Michael Wenssler, ca. 1481). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 46 ll., 232 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, z. T. mit Filigranornamenten, einige alte Randbemerkungen, stellenweise unbedeutend fleckig, sonst von sehr guter Erhaltung. Alter blindgepresster Halbschweinslederbd. auf Holzdeckel, auf dem Vorderdeckel Granatmuster mit einer Bordüre mit doppelten gotischen Lilien, auf dem hinteren Deckel diagonallaufende Fileten und Stempel mit doppelter gotischer Lilie. (Basel ca. 1481)

Hain 12 406. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (according to Winship). Das im Census S. 166 unter Hain 12 406 angegebene Exemplar ist mit Reichling 1019 identisch und ist nicht diese Ausgabe. Gedruckt mit Type 4 u. 9 Michael Wensslers. Seltene Ausgabe, die meist für einen Strassburger Druck gehalten wird.

Auf Bl. 2 alter Besitzvermerk: *In usum Monasterij Ahls (Ahlsgut) ordinis Sti Benedicti*.

- 674 **PARENTINIS, BERNARDINUS DE**, ord. praed., *Expositio officii Missae seu Elucidarius sive Lilium Missae*. S. l. et typ. n. (Argentorati, Johannes Grüninger?), 1487. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 45 ll., 1 f. n. n., 88 ff. n., 6 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, ein kleiner geringfügiger Wurmstich, stellenweise gering fleckig. Alter Halblederbd. (Strassburg 1487)

Hain 12 420; Copinger III, S. 279; Proctor 522 (Type 2, 3, 6 des Joh. Prüss) und 2371 (Type 10, 11, 12 des Peter Drach); Brit. Mus. Cat. I, S. 169 (Strassburg, Books printed in unassigned types): *As it is possible that the types may have been the property of the Abbot of Baumgarten at Strassburg, it seems safer to enter this book as printed at Strassburg without assigning it to any named press*. Gedruckt mit Type 1 Grüningers und zwei Typen 146 und 90\*, die der Brit. Mus. Cat. S. 101 auch Grüninger zuweist.

Auf Bl. 1 v alter Wappen-Stempel mit der Umschrift: *COMES HERCULES, SILUA*.

- 675 **PASSAVANTI, JACOPO**, ord. praed., *Specchio di vera Penitentia*. Florentiae, s. typ. n. (Bartholomaeus de Libris), 1495. 4. Rom. char., c. sign., 31—34 ll., 147 ff. n. n. Mit ornamentalen Holzschnittinitialen. Stellenweise etwas fleckig, das erste u. letzte Bl. angerändert, die ersten beiden Bll. gering wurmstichig, in Bl. 1 kleiner Riss. Pergtbd. (Firenze 1495)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 12 435; Reichling III, S. 132; Proctor 6205, Type 14, 2, 5. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS. Seltene Schrift in *volgare*.

- 676 **PASSIO DOMINI nostri Jesu Christi**. — S. Bernardus, abbas Claraevall., *Tractatus de planctu b. Mariae Virginis*. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Michael Furter, ca. 1500). 4. Got. char., c. sign., 2 col., 49 ll., 16 ff. n. n. Mit einem fast blattgrossen Titelholzschnitt, die Kreuzigung darstellend und einer Holzschnittinitiale. Die ersten Bll. etwas wasserfleckig, einige geringe Gebrauchsspuren, das weisse Bl. 16 v beschrieben. (Basel ca. 1500)

Allen Bibliographen unbekannt. Nach Mitteilung der Kommission f. d. Ges. Kat. d. Wiegendrucke sind ihr nur 3 weitere Exemplare bekannt geworden. Gedruckt mit Type 1, 2, 4 u. 6 des Michael Furter.

Siehe die Abbildung auf S. 167.

- 677 **PAULUS ATTAVANTI, FLORENTINUS**, ord. S. Spirit., *Breviarium decretorum et decretalium Sexti et Clementinarum*. Memmingae, A. Kunne de Duderstadt, 1486. Fol. got. char. c. ff. n. 2 col. 49—50 ll. 5 ff. non num., 128 ff. num. II—CXXIX, 1 f. n. n. Mit einem schönen PorträtHolzschnitt des Autors,

von alter Hand sorgfältig coloriert. Breitrandiges Exemplar, am Ende Rubriken und rot eingemalte Initialen, die letzten Bll. etwas wasserfleckig, sonst von guter Erhaltung. In schönem alten dunkelbraunen blindgepressten Lederbd. auf Holzdeckel, die beiden Mittelfelder durch vierfache Fileten in Rauten eingeteilt, auf den Schnittpunkten Rosetten, umgeben von einer Bordüre mit fleurs-de-lis; mit Schliessen (Rücken geschickt erneuert, kleine Teile des Vorderdeckels restauriert).

(Memmingen 1486)

Hain 7161; Proctor 2780, Type 2, 4; Brit. Mus. Cat. II, p. 604; Schreiber V 4901. Only one copy in U. S. A. (accord. to Winship). Bemerkenswert ist der schöne Titelholzschnitt, der nach dem einer Mailänder Ausgabe (Hain 7159) kopiert wurde. Es ist dies das früheste Beispiel italienischen Renaissance schmuckes in einem deutschen Drucke. (Siehe den Aufsatz im Frankfurter Bücherfreund IX S. 73 ff.)

Auf Blatt 2 r findet sich von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts der Eintrag: „*Fratrum monasterii Polling.*“

Siehe die Abbildung auf S. 211.

- 678 PAULUS PERGULENSIS, Dubia. — Radulphus Strodus, Consequentiae. (Edid. Lodovicus de Mantua). Patavii, s. typ. n. (N. T. S. P.), 1477, d. 18. maii. 4. Rom. char., c. sign., 2 col., 40 ll., 80 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit einigen Randbemerkungen von alter Hand, einige Bll. geringfügig fleckig, in den ersten Bll. kleiner unbedeutender Wurmstich, auf Bl. 2 Stempel. Pergtbd., Rücken lose.

(Padova 1477)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 12 628; Proctor 6803, Type 1. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS dieser beiden philosophischen Schriften.

Der erste Druck dieser Offizin, von der im ganzen nur 3 Erzeugnisse bekannt sind, die alle 1477 herausgebracht wurden.

Die Drucke dieser anonymen Presse sind alle von grösster Seltenheit.

- 679 PAUSANIAS, Historicus, Atticae descriptio, a Domitio Calderino e graeco transl. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Otinus de Luna, Papiensis, 1500). 4. Rom. char., c. sign. et ff. n., 31 ll., 48 ff. Einige Bll. am Rande ganz geringfügig fleckig. Halbpertgtd.

(Venezia 1500)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 12 526; Proctor 5613, Type 7; Brit. Mus. Cat. V, S. 570; Schweiger I, S. 224. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Seltene Ausgabe der Beschreibung Atticas des berühmten griechischen Geschichtsschreibers und Geographen, die einen Teil seiner „Periegesis“ bildet, in der er alle geographischen, geschichtlichen, religiösen und künstlerischen Merkwürdigkeiten ganz Griechenlands beschreibt und stellenweise auch naturgeschichtliche Bemerkungen einstreut.

- 680 PAVINIS, JOHANNES FRANCISCUS DE, de Pavia, Defensorium canonisationis S. Leopoldi. S. l. a. et typ. n. (Passaviae, Johannes Petri, ca. 1492). 4. Got. char., c. sign., 32 ll., 64 ff. n. n. Mit einem schönen blattgrossen Holzschnitt den hlg. Leopold darstellend, in der Linken eine Kirche, in der Rechten eine Lanze haltend, in jeder Ecke ein Wappen, unten das Spruchband: Sanctus Leopoldus dux austrie ~. Mit rot eingemalten Initialen und Rubriken, stellenweise am unteren Rande etwas wasserfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar. Pergtbd.

(Passau ca. 1492)

Hain - Copinger 12 536; Proctor 2849, Type 4, 6; Brit. Mus. Cat. II, S. 618; Schreiber V, 4903. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Besonders bemerkenswert ist diese Ausgabe durch den vorzüglich gezeichneten, blattgrossen Holzschnitt auf Bl. 1v. Selten.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Monasterii S. Emmerami.*

Siehe die Abbildung auf S. 212.

- 681 PELBARTUS DE THEMESVAR, ord. min., Sermones Pomerii de Sanctis. S. l. a. et typ. n. (Augustae Vindel., Johannes Otmar, 1502). Folio. Got. char., 6 ff. n. n.,



298 ff. n., 5 ff. n. n. Mit einem grossen Holzschnitt in Tiefschnitt auf dem Titel, an den Ecken die vier Evangelistensymbole. Am Anfang und Ende gering wurmstichig, die ersten Bll. etwas wasserfleckig, einige alte Randnotizen. Alter blindgepresster Holzlederbd., im Mittelfeld drei Leisten mit Blumenranken, auf dem Vorderdeckel umgeben von einer Blütenrankenbordüre, auf dem Hinterdeckel von einer Bordüre mit gotischem Spitzbogenfries und schmaler Blumenranke (Rücken erneuert, etwas abgerieben).

(Augsburg 1502)

Hain 12 553, der es irrtümlich dem XV. Jahrh. zuschreibt. Nicht bei Proctor. Schreiber V<sup>2</sup> 4904a (XVI. Jahrh.). Über den schönen Holzschnitt auf schwarzem Grund, der den Franciscaner Pelbartus von Themesvar in einem Garten an einem Leseputz sitzend darstellt, vgl. Dodgson II S. 202, 2 und Butsch I S. 64 und Taf. 18. Der Holzschnitt ist ein schönes Beispiel der damals aufs höchste entwickelten Technik des Tiefschnitts.



Holzschnitt aus Nr. 677. Attavanti, Breviarium. Memmingen 1486.

- 682 **PEPIS, FRANCISCUS DE**, Ictus, Repetitio C. unde vir et uxor. Senis, Henricus de Haerlem, 1494. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 62 ll., 20 ff. n. n. Gut erhaltenes breitrandiges Exemplar mit Randbemerkungen von alter Hand. Pergtbd.

(Siena 1494)

Hain 12 577. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 1 des Henricus de Haerlem. EDITIO PRINCEPS.

Ausserordentlich seltener, juristisch interessanter Druck des Prototypographen von Siena. Die Schrift behandelt das Ehe- und Erbschaftsrecht.

Das von Hain angeführte Exemplar hat nur 19 Bll.

Siehe die Abbildung auf S. 213.

- 683 **PERIGLIS, ANGELUS DE**, de Perusio, Ictus, Tractatus in materia societatum. Senis, Henricus de Haerlem, 1493. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 62 et 63 ll., 4 ff.



Holzschnitt aus Nr. 680. Pavinis, Defensorium. Passau ca. 1492.

n. n. Gut erhaltenes breitrandiges Exemplar mit einigen Randbemerkungen von alter Hand. Pergtbd. (Siena 1493)

Hain 12 632. Nicht bei Proctor. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 1 des Henricus de Haarlem. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS.

Ausserordentlich seltener, handelsrechtlich interessanter Druck des Prototypographen von Siena. Die Schrift handelt hauptsächlich über den Handel von Haustieren, wie Kühe, Ziegen, Schweine und Zugtiere.

- 684 **PEROTTUS, NICOLAUS**, episc. Sipontinus, Rudimenta grammatices. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, typographus Pomponii Melae, ca. 1477). Folio. Rom. et graec. char., c. sign., 40 ll., 93 (pro 94) ff. n. n. Die ersten Bll. etwas wurmstichig, Bl. 94 fehlt. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Venezia ca. 1477)

Nicht bei Hain, Copinger und Proctor. Reichling II, 668. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Von grösster Seltenheit.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.



Gedruckt mit Type 1 und einer sehr merkwürdigen griechischen Type des Druckers des Pomponius Mela von 1477.

Nur das von Reichling erwähnte Exemplar ist bekannt. Enthält viele griechische Wörter.

Auf dem 2. Bl. der alte Besitzervermerk: *Cartusie venetiarum.*

*Explicita fuit hec Repetitio p clarissimā iur. consl.  
do. fran. pepiū. Diligent reuisa. atq; impssa Senis p  
Henricum de haerlem. Anno. M. cccc. lxxxiiij. Die  
vero. viij. Januarij.*

*Tulius petrica. iuris ciuilis scolasticus.  
Ad libellum Pepi.*

*¶ nunc parue liber cunctos subiture penates  
Hoc qui cesareo tempore iura sonant  
¶ nunc nō hominū rigidam frontem q; superbas  
Nec pariter metuas triste supercilium  
Tuta manu namq; arma tenes inuictaq; tela  
Que tibi nunc legū spes dedit alta pepus  
Cuncta pete iaz docte liber gymnasia mundi  
Atq; tuum dominū noscere quisq; roget.  
Absq; metu referas ipm te edidisse libellum  
franciscum legū lumen in orbe pepum.*

*¶ Idem ad Lectorem.*

*Legum clara tibi adsunt comentaria lector.  
Aurea. que celebris edidit ille pepus.  
¶ Hunc opus egregium dominū ⁊ miraberis ipsus  
Quam bene nunc leges ad sua vota trahit  
Sic super hic cunctis scripsisset legibus auctor.  
Redderit ancipitem lex modo nulla viz.*

Seite aus Nr. 682. Pepis, Repetitio C. Siena 1494.

- 685 PERSIUS, AULUS FLACCUS, Satirae, cum glossis Scipionis Ferrarii. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Joannes Baptista de Sessa, ca. 1500). 4. Rom., got. et graec. char., s. sign. et c., 39 ll., text. glossis circumdat., 102 ff. n. Mit einigen ornamentalen Holzschnittinitialen. Einige Bll. am oberen Rand etwas knapp beschnitten, die letzten Bll. etwas fleckig. Pergtbd. (Venezia ca. 1500)

Nicht bei Hain, Copinger und Proctor. Reichling II, 671; Schweiger II, S. 707. Kein Exemplar im British Museum. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Erste Ausgabe der Satiren mit diesem Kommentar. Gedruckt mit Type 3, 4, 7 u. 11 des Joh. Bapt. de Sessa und einer sehr kleinen gotischen Type, von der nur einige Minuskeln verwendet sind und die wahrscheinlich mit Type 60 G (nach dem Brit. Mus. Cat. V, S. 479) identisch ist. Enthält im Vorwort und Kommentar einige griechische Textstellen.

- 686 PETRARCA, FRANCISCUS, Trionfi col comento di Bernardo Glicino, Sonetti e Canzone col comento di Francesco Filelfo. Venetiis, Reynaldus de Novimagio et Theodorus de Reynsburch, 1478, d. 6. febr.-d. 30. mart. Folio. Got. char., c. sign., 50 et 51 ll., 196 + 90 ff. n. n. Gut erhaltenes sehr breitrandiges, teilweise unbeschnittenes Exemplar, in den ersten Bll. zwei kleine ganz unbedeutende Wurmstiche, einige Randbemerkungen von alter Hand, einige Bll. ganz geringfügig fleckig. Alter Halblederbd. auf Holzdeckel. (Venezia 1478)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 12 767; Reichling III, S. 142; Proctor 4429 u. 4430, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 254. Erste italienische Ausgabe mit diesen Kommentaren.

Einer der wenigen Drucke, die Reynaldus von Nimwegen am Anfang seiner Tätigkeit in Venedig mit Theodorus de Reinsburg gemeinsam herausbrachte.

- 687 **PETRARCA, FRANCISCUS**, De remediis utriusque fortunae. Cremonae, Bernardinus de Misintis et Caesar Parmensis, 1492. Fol. char. rom. c. sign. 43—44 ll. 165 ff. Mit einer ornamentalen Holzschnittinitialen und der Druckermarken des Bernardinus Misinta und Caesar de Parma (Kristeller 29). Breitrandiges Exemplar, die ersten Bll. etwas braunfleckig, am unteren weissen Rand ganz geringfügig wasserfleckig, die letzten Bll. gering wurmstichig und am unteren weissen Rand ausgebessert. Brauner marmoriert Lederbd. mit Rückenvergoldung und schmaler blindgepresster Bordüre. (Cremona 1492)

Hain - Copinger 12 793; Proctor 6927, type 1. Audiffredi II p. 223: *Character Romanus est, valdeque pulcher, et editio inter praestantiores saeculi XV, iure habere potest*. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Einer der vier Drucke dieser Presse.

Enthält u. a. folgende interessante Abschnitte: De convivis, de vestitu cultuque corporis, de dulcedine musica, de choreis, de gemmis, de tabulis pictis, de vasis Corinth., de librorum copia, de inventionem auri, de alchimia, de tormentis, de terraemotu, de peste latissime sevirante, de egritudine dentium, tibiaram, de cecitate, de auditu perditio, de gravitate corporis.

- 688 **PETRARCA, FRANCISCUS**, De vita solitaria, libri II. Mediolani, Udalricus Scinzenzeler, 1498. Folio. Rom. et got. char., c. sign., 36 ll., 62 ff. n. n. Mit der Druckermarken des Ulricus Scinzenzeler (Kristeller 98). Etwas wasserfleckig, am Anfang ein kleiner Wurmstich. Alter italienischer Lederband mit hübscher Blindpressung, im rechteckigen Mittelfeld grosse durch vier Fileten gebildete Raute, in deren Mitte fünf quadratförmige Blütenstempel und kleine concentrische Kreise, umgeben von einer Bordüre mit aneinandergesetzten rechteckigen Blütenstempeln, Rücken mit Pergament überzogen (etwas berieben). (Milano 1498)

Hain - Copinger 12 797; Reichling I, S. 176; Proctor 6039. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. Gedruckt mit Type 3 u. 4 des Ulricus Scinzenzeler. Erste von Franciscus Caymus herausgegebene Ausgabe, der sie dem Herzog von Mailand Ludwig Moro Sforza gewidmet hat.

Seltener Druck im alten Einband.

Auf dem vorderen Einbandspiegel Exlibris: Ex spiritualibus Bibliothecae Carmeli Astensis. Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Carmelitar, Astae*.

- 689 **PETRARCA, FRANCISCUS**, Bucolicum Carmen, cum commento Benvenuti Imolensis. Venetiis, Marcus Horigono, 1416 (pro 1496 vel 1516). Folio. Got. et rom. char., c. sign., 60—61 ll. comment. 30 ff. n. n. Die letzten Bll. am oberen Rand ganz gering wasserfleckig. Alter Halblederbd. (Venezia 1496)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 12 829; Reichling III, S. 144. Nicht bei Proctor. Fiske, Petrarch Books p. 3 gibt als Druckjahr „after 1503“ an. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. Im British Museum Kat. Bd. V wird der Drucker Marcus Horigono nicht erwähnt.

Der einzige bekannte Druck dieser Offizin. Als Druckjahr ist im Kolophon infolge eines Druckfehlers „M. ccccxvi“ angegeben. Da die nicht verkauften Exemplare dieses Druckes hier, wie bei anderen Exemplaren, den 1503 datierten „Opera“ des Petrarca von Bevilacqua angefügt wurden, vermuten wir, dass die Jahreszahl in M. ccccxvi und nicht in M. ccccxvi verbessert werden muss.

*Vorgelunden:*

**Petrarca, Franciscus**, Opera, cum eius vita per Hieronymum Squarzacum. Venetiis, Simon Bevilacqua, 1503. Folio. 494 ff. n. n. Mit der Druckermarken am Ende.

- 690 **PETRUCIUS, FREDERICUS**, de Senis, Ictus, Tractatus super permutatione beneficiorum, cum additionibus Laponis de Podioboniti. Papias, Franciscus de Sancto Petro, 1478, d. 17. mart. Folio. Rom. char., c. sign., 2 col., 52 ll., 10 ff.



n. n. Schönes sehr breitrandiges Exemplar, das erste Bl. ganz unbedeutend fleckig. Halbpertgtd. (Pavia 1478)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 12 849; Reichling III, S. 145. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (according to Winship). Nur das Exemplar in Berlin ist bekannt. Gedruckt mit Type 1 des Francesco de Sancto Petro. Der früheste Druck dieser Offizin. Von grösster Seltenheit. Francesco de Sancto Petro brachte nur noch 6 weitere Drucke heraus, die alle sehr selten sind. Proctor führt keinen einzigen Druck dieser Offizin an.

- 691 **PETRUS DE CIPERIA**, Lemovicensis, Liber de oculo morali, sub nomine Johannis Pithsaniseu de Peckham. S. l. a. et typ. n. (Augustae Vindel., Antonius Sorg, ca. 1477). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 38 ll., 61 ff. Mit einer grossen Holzschnittinitiale mit Maiblumenornamenten. Breitrandiges gut erhaltenes rubriziertes Exemplar mit rot ausgemalten Initialen. Pergtd., Rotschnitt. (Augsburg ca. 1477)

Hain-Copinger 9427; Proctor 1659, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 345.

Als Verfasser des Liber de oculo morali ist durch neuere Forschungen Peter von Limoges, Kanonikus zu Evreux und Mitglied der Sorbonne (gest. 1306), erwiesen; vgl. Archivum Franciscanum Historicum XVI (1923), 309–322. Das Werk ist ein interessantes Beispiel dafür, wie im Mittelalter naturwissenschaftliche Erkenntnisse für die praktische Theologie benutzt wurden. Der Verfasser behandelt zunächst den Bau, die Teile, Eigenschaften und Betätigungen des menschlichen Auges und knüpft daran jeweils moralische Erwägungen, welche durch reichliche Beispiele erläutert und belegt werden.

- 692 **PETRUS COMESTOR**, Historia scholastica. Argentinae, s. typ. n. (Georgius Husner), 1485. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 47 ll., 232 ff. n. n. Breitrandiges, z. T. unbeschnittenes rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, am oberen Rand gering wasserfleckig, die ersten Bll. ganz unbedeutend wurmstichig, einige Bll. am Anfang etwas fleckig, einige alte Randbemerkungen. Alter blindgepresster Holzlederbd., im Mittelfeld 5 Leisten mit verschlungenem Bandwerk, auf dem Vorderdeckel Bordüre mit gotischem Spitzbogenfries, auf dem hinteren Deckel Bordüre mit Jagdscenen, mit Schliessen (Ränder der Deckel und des Rückens ausgebessert). (Strassburg 1485)

Hain 5533; Proctor 593, Type 1, 2, 3; Brit. Mus. Cat. I, S. 133.

Proctor weist den Druck dem Drucker des Jordanus de Quedlinburg zu, der nach neueren Forschungen mit Georg Husner identisch ist.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Ad Bibliothec., . PP. Francisc., . Amberg.*

- 693 **PETRUS LOMBARDUS**, episc. Parisiens., Glossa magistralis Psalterii. S. l. a. et typ. n. (Nurembergae, Johannes Sensenschmidt et Andreas Frisner, ca. 1475). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 45 ll., 144 ff. Am Anfang und Ende etwas wurmstichig, stellenweise am Rande wasserfleckig. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel mit einer Bordüre mit Medaillonköpfen, Eckstücke, auf dem Vorderdeckel in der Mitte das Wappen-Super-Exlibris eines Abtes, auf dem hinteren Deckel ein Medaillon, der Erzengel Michael den Drachen mit der Lanze tötend, Rotschnitt (der hintere Deckel etwas berieben), (XVII. Jahrh.). (Nürnberg ca. 1475)

Hain 10 202; Proctor 2202, Type 3, 4; Brit. Mus. Cat. II, S. 408. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS. Schöner Druck des Nürnberger Erstdruckers und des Andreas Friesner.

Diese Glosse zu den Psalmen ist aus den älteren Kommentaren von Gregorius, Hieronymus, Ambrosius, Cassiodor, Alcuin, Remigius, Origenes, Isidorus, Hilarius kompiliert und erhielt daher den Titel „Glossa magistralis“.

Auf Blatt 2 r findet sich der handschriftliche Besitzvermerk *In usum FF. Ord. S. Ben. in Metten.*, geschrieben von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts. Das Super-Exlibris gehört sicher einem Abt dieses Klosters an.

Auf Bl. 2 Stempel: Bibliotheca oniu. cath. Lovaniensis.

- 694 **PETRUS LOMBARDUS**, episc. Paris., Thesaurus Magistri Sententiarum alphabetice. S. l. et typ. n. (Spirae, Petrus Drach), 1495. 4. Got. char., c. sign., 40 ll., 142 ff. n. n.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

Schönes breitrandiges teilweise unbeschnittenes Exemplar, die ersten Bll. rubriziert, am Ende einige kleine unbedeutende Wurmstiche. Halblederbd. (Speyer 1495)

Hain-Copinger 10 201; Proctor 2393, Type 10, 16; Brit. Mus. Cat. II, S. 499. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS.

- 695 **PETRUS MANTUANUS**, Logica, edid. Franciscus de Bobio et Hieronymus de Durantibus. Papiæ, s. typ. n. (Antonius Carcanus), 1483. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 52 ll., 89 ff. n. n. Schönes breitrandiges Exemplar, Bl. 1 oben angeändert. Alter blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel, mit drei Paar sich kreuzenden dreifachen Fileten und kleinen Stempeln verziertes Mittelfeld, umgeben von einer ornamentalen Bordüre (der Lederbezug des hinteren Deckels etwas beschädigt und abgerieben). (Pavia 1483)

Hain 12 854. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 4\* des Antonius Carcanus.

Erste datierte Ausgabe dieser philosophischen Schrift, die auch medizinisch von Interesse ist. Seltener interessanter Druck im alten schön gepressten Einband.

- 696 **PETRUS DE ROSENHEIM**, ord. S. Bened., Roseum memoriale divinorum eloquiorum. S. l. a. et typ. n. (Coloniae, typographus ignotus, ca. 1483). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33—34 ll., 48 ff. Breitrandiges Exemplar mit einigen rot eingemalten Initialen, etwas wurmstichig. Pergtbd. (Köln ca. 1483)

Hain-Copinger 13 988; Proctor 1517 (Köln, Miscellaneous); Brit. Mus. Cat. I, S. 312 u. pl. XXIX; Voulliéme, Buchdruck Kölns S. 415: *Der Ursprung des Druckes erscheint mir unsicher*; Type Facsimile Society 1900 f.

Der British Museum Cat. führt den Druck unter den „Books printed in unassigned types“ von Köln auf. Die eigenartige Type mit einer phantastischen M-Form wird von Haebler nicht angeführt.

Interessanter Druck dieses Werkes, das eine Zusammenfassung des Alten und Neuen Testaments in Hexametern zum Zweck des Auswendiglernens ist.

- 697 **PHALARIS**, Epistolae, (a Francisco Aretino lat. versae). S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1479). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 31 ll., 40 ff. Gut erhaltenes Exemplar, einige kurze Randbemerkungen von alter Hand, auf einigen Bll. kleine unbedeutende Flecken. Halbpergtbd. (Roma ca. 1479)

Hain-Copinger 12 880; Proctor 3783, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 81. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

Einer der ersten, wenn nicht der erste, Druck des Stephan Planck, mit seiner Type 2 in ihrem frühesten Zustand gedruckt, die nach dem Brit. Mus. Cat. IV, S. XIV seine zuerst verwendete Type ist.

Die dem Phalaris zugeschriebenen Briefe sind erst nach seinem Tode entstanden. Sie sind z. T. auch medizinisch interessant, Bl. 3: Epistola „Policeto Medico“.

- 698 **PHILELPHUS, FRANCISCUS**, Invectiva in Georgium Merulam Alexandrinum. S. l. a. et typ. n. (Patavii, Matthaeus Cerdonis, ca. 1482). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 30 ll., 2 ff. Breitrandiges gut erhaltenes Exemplar. Pergtbd. (Padova ca. 1482)

Hain 12 965. Nicht bei Proctor. Nur die Exemplare in Berlin und München sind bekannt. No copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS.

Einer der ersten, wenn nicht der erste, Druck des Matthaeus Cerdonis aus Windischgrätz, der von 1482—1487 in Padua tätig war und eine grosse Zahl meist wenig umfangreicher Drucke hervorbrachte, die alle mit derselben Type gedruckt sind.

Auf Bl. 1r u. 2v Stempel der Royal Society.

- 699 **PICUS, JOHANNES, COMES MIRANDULAE**, Omnia opera. Venetiis, Bernardinus Venetus de Vitalibus, 1498. Folio. Rom., got. et graec. char., c. sign., 44 ll., 262 ff. n. n. Mit einem schematischen astrologischen Holzschnitt und zahlreichen hübschen meist figürlichen Holzschnittinitialen auf weissem Grund. Mit rot eingemalten Initialen und Rubriken, einige kleine Wurmstiche, stellenweise am Rande ganz geringfügig fleckig. Alter Schweins-



Incipit officium sancti spiritus. Ad matutinas. v.

**O**mine la-  
bia mea  
aperies &  
os meum  
annuntia-  
bit laudē  
tuam.

**D**eus in adiutoriū  
meum intende. **O**mine  
ad adiuuādum me festina.  
**G**loria patri. Sicut erat.

**A**lleluia.  
**G**loria sancti spiritus

Beate marie uirginis offi-  
cium impressum Neapoli  
per magistrum Mathiam  
morauum. finit feliciter  
Anno dñi. M. CCCC.  
lxxviii. Decima die mēsis  
Nouembris.

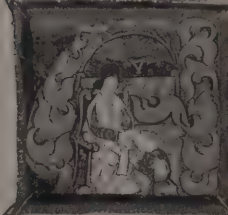
Eius cuius miseratione  
aīz fidelium requiescunt  
familis & famulabus tuis oibus  
hic & ubiq; in xpō quiescentib;  
tu propitijs ueniam peccatorū  
ut acutis reatibus absoluti te-  
euz sine fine letentur. per vñz

*Jan*

## Absolutio

petro ad iussu dñi ihu rete magnis piscibus id ē opus suū fulciēs pbatissimis sentēcijs. **S**ecūdo cōtra multitudinē librorū fecit istud parvū volumē enucleās alia volumina in isto reponēs eorū medullas ita ut quidq̃ difficultatis quidq̃ vilitatis vel conficiatōis ē ad sciendū vel demonstrandū credimus hic posse sufficiēt inueniri et p̃cipue circa istā materiā q̃ magis suēt viris moralitō ac deuotīs ut sic possint sine perturbacōe orōis et cōtemplacōis seipos multis fulcire sentēcijs et veritatibus atq; alios docere s̃m oēs istos motos q̃bo solū fieri demonstratio et dati doctrīa p̃dicacōis et lectiōis sc̃z per rōes persuasorias per exēpla p̃ctica et per auctoritates expolitas ut patet ip̃m opus lumine intuentibz. Et hoc dignū est in oī opere exerceri eoq; rō offert sciam auctoritas firmat credentiā et exēpla docēt experiētiā quibz modis p̃cipue dat̃ noticiā clara cuiuslibz rei. Et s̃m hoc videt̃ doctor iste mittere cū paupcula suū parvū munus ī gazophilaciū dñi. **T**ercio cōtra difficultatē inueniendū materias ordinavit iste doctor opus suū s̃m ordinē litterarū alphabeti ut facilius materia desiderata reperiat̃. De q̃ ego discurreō ip̃m pauca s̃btraxi et multa addidi q̃ in dicto opere videbant̃ deficere reducēdo etiā aliq̃s materias subtiles ad stilū faciliōrē et clariorē ut tam a legētibz q̃m audiētibz dulcius gustarent̃ et mediullitus imp̃merent̃. Et q̃ntū ad hoc q̃ p̃cepto dñi admoniti satiamus de q̃ncq; panibz eccliam catholicā q̃a in scia theologia credimus hūc librū posse sufficere tā peritis q̃m simplicibz et omnibz per ip̃m per rigere panē celestē angelorū hoc ē donū sapientie q̃d est nobis et angelis cōe. Et ideo appellamus librū istū pantheologia hoc ē summi theologie a pan q̃d est totū et logos q̃d ē sermo et theos q̃d ē deus q̃i summa omniū diuinorū sermonū. Hoc autē opus suū perueniētē dei altissimi gr̃a per quā omnes huius doctoris conatus fuerūt excitati incipit ip̃e s̃b āno dñi millesimotricēsimotercio. Et eadem dei gr̃a cooperatē per quā omnes eius conatus fuerunt adiuti cōtinuauit suam cōpilationē nocte et die orando et postulando sapientiā a vera sapientiā dicēs cum hieronima a a domie deus ecce nescio loqui achi diceret. **O**mnipotens sapientia o splendor patris da feruorem in corde iu men in intelligentia veritatē in eloquētiā quia alio loqui nesciā tua secreta misteria. Et tandem gratia dei consummante cōpleuit opus suū prestāte eodem domio ihu xpo cui ē honor et gloria in secula seculorum amen.

Que sit causa effectiua absolutiōis.  
Capitulum Primum.



**A**bsolutio  
Circā  
absolutiō  
nē q̃tuor  
per ordinē  
sunt notā  
da scilicet  
causa effec  
tiua mate  
ria suscep  
tia forma  
debita vel

completiua verba significatiua. **P**rimo  
circa absolutiōem consideranda est causa  
effectiua. Nā causa absolutiōis a culpa est  
duplex sc̃z principalis et effectiua instru  
mentalis et dispositiua. **P**rima enī causa  
absolutiōis a culpa ē deus qui p̃cipaliter  
effectiue et propa auctoritate omnia remittit  
peccata. **S**ecunda enī causa dispositiua  
est homo ip̃e q̃ deo in  
quitates suas propter me. **R**atio autē q̃  
re solus deus principaliter remittit peccata  
et cur solus deus absolutat ē q̃driplex sc̃z  
propter confidentiā erigēdam potentiā  
ostendēdā noticiā intimandā p̃ntiā  
exprimēdā. **P**rima ratio ē propter cōfi  
dentiā erigēdā. Sicut enim deus nō cō  
municauit nec dedit homini p̃tatem bapti  
sandi interius sed solum aqua baptismi ex  
terius lauādi corpus ne spes poneretur in  
homine sic pari ratione noluit dare homi  
potētiā absoluendi aliquā effectiue a cul  
pa ne spes in homine poneretur sed in solo  
deo. **H**ier. xvii. Male dicitur homo q̃ cōfide  
in homine et ponit carnē brachium suum  
et a domino recedit cor eius et benedixit  
vir qui confidit in domino. **S**ecunda ra  
tio est propter infinitatē dei omnipotentia  
ostendēdā. Nā peccatū in deū infinitum  
habet q̃ sit malum infinitū ex terbo et ideo  
ut remittatur requiritur potentia infinita  
scilicet ex bono quod offenditur a bono a  
quo distatur ex bono q̃d aufertur. **P**ri  
mo enim peccatum est infinitum ex bono  
quod offenditur quod est deus. Nam tāto  
culpa est grauior q̃nto iste in quem pecca  
tur est maior sed deus est bonitatis infini  
te ergo requiritur potentia a bonitas infi  
ta ad remittendum. **S**ecundo peccatum  
est malum infinitum ex bono a quo dista  
tur. **C**reationi enim recreatio cōrespōdet  
et ideo sicut inter ens et nihil est distantia  
infinita propter quam productio creature  
ex nichilo est potentie infinite sic recreatio  
peccatoris de nichilo culpe ad esse gratie est  
potentie infinite ut augustinus dicit p̃ ten  
tia autem infinita conuenit soli deo et non  
alicui creature ergo et. **T**ercio peccatum



lederbd. auf Holzdeckel mit blindgepressten sich kreuzenden Fileten, auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild, mit Schliessen (etwas wurmstichig).

(Venezia 1498)

Hain-Copinger 12 993; Proctor 5526, Type 3; Brit. Mus. Cat. V, S. 548.

Schöner Druck der hauptsächlich astrologisch interessanten Werke des Johannes Picus de Mirandula. Die Ausgabe beginnt mit der 8 Bll. langen „Vita Pici“. Der 2. Teil besteht aus dem Hauptwerk des Pico „Disputationum adversus Astrologos ll. XII“. Enthält auch einige griechische Textstellen.

Die Lagen P u. Q sind mit den Typen 3 u. 7 des Christophorus de Pensis gedruckt (vgl. Brit. Mus. Cat. V, S. 548).

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Carmeli Heilbronnensis*.

- 700 PICUS, JOHANNES, COMES MIRANDULAE, Heptaplus de septiformi sex dierum geneseos enerratione. S. l. a. et typ. n. (Florentiae, Bartholomaeus de Libris, ca. 1487). Folio. Rom. char., c. sign., 28—29 ll., 57 ff. n. n. Prachtvolles breitrandiges Exemplar, auf Pergament gedruckt. Einige hebräische Notizen von alter Hand. Dunkelgrüner reich vergoldeter Maroquinbd., vergoldeter Rücken, in der Mitte ornamentales Medaillon, Bordüre, Eckstücke, doppelte Filete, Steh- und Innenkantenvergoldung, Goldschnitt, in Schuber (*Lortic*). (Firenze ca. 1487)

Hain-Copinger 13 001; Proctor 6284, Type 2. Das einzige bekannte vollständige Exemplar auf Pergament. EDITIO PRINCEPS.

Das Werk ist auch medizinisch von Interesse: Expositio IV: De mundo humano i. e. de hominis natura.

- 701 PLATEA, FRANCISCUS DE, Ord. Min., Opus restitutionum, usurarum et excommunicationum. Venetiis, Johannes de Colonia et Johannes Manthen de Gerresheim, 1474. 4. Got. char. s. sign. c. et ff. num. 2 col. 40 ll. 150 ff. Mit 4 hübschen in Farben gemalten Initialen, eine auf Goldgrund, die anderen auf Silbergrund. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen und Randbemerkungen von alter Hand, die ersten Bll. etwas wurmstichig, Bl. 36 gering fleckig, sonst von guter Erhaltung. Alter Holzlederbd. mit sich kreuzenden Fileten und kleinen concentrischen Kreisen, mit Schliessen, ciselierter Schnitt (Rücken erneuert, einige Stellen der Deckel etwas beschädigt). (Venezia 1474)

Hain-Copinger 13 038; Proctor 4288, Type 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 225. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Nicht bei Osler, Incunabula medica. Einer der ersten Drucke dieser Presse.

Enthält u. a. folgende Kapitel über Medizin: *Quid de medico imperito ex cuius culpa moritur infirmus. De restitutione medicorum.*

- 702 PLINIUS SECUNDUS, CAIUS, Historia naturalis, cum correctionibus Beroaldi. Parmae, Andreas Portilia, 1481. Folio. Rom. char., c. sign., 58—59 ll., 266 ff. Sauberes breitrandiges, regliertes Exemplar mit grossen und kleinen rot, grün, gelb, violett und blau eingemalten Initialen und Rubriken, die ersten 16 Bll. und Bl. aa<sup>1</sup> u. bb<sup>5</sup> fast unmerklich angerändert, Bl. 1—3 mit Verlust oder Beschädigung der Signaturen. Alter brauner Lederbd. mit vergoldetem Rücken und vergoldeter Filete (18. Jahrh. Rücken unten geringfügig beschädigt). (Parma 1481)

Hain-Copinger 13 094; Proctor 6851, Type 4; Schweiger II, S. 783; Chou-lant, Handbuch d. Bücherkunde f. d. ältere Medizin S. 188.

Schöner Druck des Prototypographen von Parma dieser berühmten Encyclopädie der Medizin und Naturwissenschaften.

Books 20 to 32, forming a very large section of the whole work, deal with the medicinal virtues of plants and of animals, diet, hygiene, the origin of physis, and incidentally with many diseases. A great compendium of ancient knowledge, it was the common tap from which many medical writers in the sixteenth and seventeenth centuries drew information, overlooking his bitter criticism of the profession, in which he outshines Molière or Bernard Shaw (Osler, Incunabula Medica p. 15).

- 703 PLINIUS SECUNDUS, CAIUS, Historia naturalis, cum correctionibus Beroaldi. Venetiis, Reynaldus de Novimagio, 1483. Folio. Rom. char., c. sign., 49 ll., 356 ff.

n. n. Breitrandiges Exemplar mit einigen alten Randnotizen, etwas wasserfleckig. Alter Halbpergthbd. (Venezia 1483)

Hain-Copinger 13 095; Proctor 4445, Type 6; Brit. Mus. Cat. V, S. 257 (defektes Exemplar); Schweiger II, S. 783 f.; Choulant, Handbuch der Bücherkunde f. d. ält. Medizin S. 188. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

Auf dem weissen Bl. 1 ein mit der Feder gezeichnetes Wappen-Exlibris mit der Inschrift: SALVS TII ALE. MED. Auf Bl. 1 v ein die Werke des Plinius einleitendes Gedicht in Distichen des Hieronimus Bononius Tarvisianus von alter Hand geschrieben.

- 704 **PLINIUS SECUNDUS, CAIUS**, *Historia naturalis*. Venetiis, Bartholomaeus de Zanis, 1496. Folio. Rom. char., c. sign., 62 ll., 239 ff. n. n. Mit grossen z. T. figurlichen Holzschnittinitialen auf schwarzem Grund. Etwas wasserfleckig, stellenweise am Rande etwas wurmstichig, Name auf d. Titel. Alter Pergthbd. (Venezia 1496)

Hain-Copinger 13 100; Proctor 5336, Type 2, 3; Brit. Mus. Cat. V, S. 433; Schweiger II, S. 784; Choulant, Handbuch der Bücherkunde f. d. ält. Medizin S. 188. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

- 705 **POGGIUS, JOHANNES FRANCISCUS**, *Florëntinus, Historia Florentina, italice, Jacobo Poggio interprete*. Venetiis, Jacobus Rubeus, 1476. Folio. Rom. char., c. sign., 41 ll., 115 ff. n. n. Schönes breitrandiges Exemplar mit Randnotizen von alter Hand, das erste und die letzten Bll. am oberen weissen Rand etwas ausgebessert. Pergthbd., Rotschnitt. (Venezia 1476)

Hain-Copinger 13 172; Proctor 4243, Type 1; Brit. Mus. Cat. V, S. 215; Monceaux, *Les Le Rouge de Chablis* p. 72, 17 facs. p. 73. EDITIO PRINCEPS dieser berühmten florentinischen Chronik. Sehr schöner Druck.

- 706 **PONTANUS, JOHANNES JOVIANUS**, *De aspiratione liber*. Brixiae, Bernardinus Misinta, 1497. 4. Rom. char., c. sign., 31 ll., 56 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Bernardinus Misinta am Ende (Kristeller 29). Fleckig, im letzten Bl. Riss und zwei kleine Löcher mit Verlust einiger Buchstaben und Beschädigung der Druckermarke ausgebessert. Pergthbd. (Brescia 1497)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 13 261; Reichling III, S. 154. Nicht bei Proctor. Peddie, *Printing at Brescia* 223. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken und im British Museum. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Seltene Ausgabe dieser philologischen Schrift.

- 707 **PONTE DE LAUDE, OLDRADUS DE**, *Consistorial. advocat., Ictus, Consilia et Quaestiones*. Romae, apud Sanctum Marcum (Vitus Puecher), 1478. Folio. Rom. et got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 60 ll., 246 ff. Breitrandiges Exemplar mit rot eingemalten Initialen und Rubriken, die letzten Bll. wurmstichig, das letzte Bl. am weissen Rand ausgebessert, einige Bll. unbedeutend fleckig. Pergthbd. (Roma 1478)

Hain 9934. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 1, 2 u. 3 dieser Officin. Sehr seltener interessanter Druck.

Aus dem Widmungs-Brief des Alfonsus de Sotto zu diesem Werk geht hervor, dass Vitus Puecher der Inhaber der Officin „*Apud S. Marcum*“ war (vgl. Audiffredi S. 224 u. Brit. Mus. Cat. IV, S. XIII). Die Offizin bestand vom Jahre 1475 bis 1478 und brachte meist Werke juristischen und kirchenrechtlichen Inhalts hervor.

Das Werk enthält u. a. viele Kapitel über das Erbschaftsrecht und mehrere Kapitel „*De iudeis*“.

- 708 **PRAECORDIALE DEVOTORUM**. Argentorati, s. typ. n. (Johannes Prüss), 1489. 8<sup>o</sup>. got. char., c. sign., 22 ll., 164 ff. n. n. Auf Bl. lv ein Holzschnitt, einen vor einem Altar knienden Priester darstellend. Breitrandiges zum Teil unbeschnittenes rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, einige alte Randnotizen, einige Bll. unbedeutend fleckig. Alter Holzllederbd. mit blindgepresstem Granatmuster mit kleinen Stempeln in Goldpressung aus-



**D**ie volget nach der canon: das ist ain erclärug über den Almanach



Mersten ist bezaychnet die iar zal ainem yedlichen Almanach zugehörēt. Darnach die bewegliche fest: An wöllichem tag oder monat si fallē. Auch ob die sunn vñ der mon verlierēt iren schein so ist gesetz das mittēyl der synsternuß. auch dar bey die halbe werug vñ die punkten: mit der bedeutung der figur. Darnach die fünf planeten wēlichen tage si anfahren hindersich zegan. vñ wie lang die hindersich geung aines yedlichem were: ob anderst ainer oder mer desselben lares hindersich gan wurden. Auch wie oft der mercurius hindersich gat. wirt alles eigenlich mit zal der tēge bedeytet. Und welcher die ding behend wölle sehen der mag an dē selben tag so ain yedlicher planet hindersich wirt gan ainen roten strich machen.

Nun so man das platvinkert: an dem lingken taylstād die zal der waren lāß mit grad vñ minut geordnet vñ das die ding clārlicher gemerckt werden so wirt an dē selben tail genent der monat vñ mit namen der hāiligen tag bezeychnet: vñ der sun täglich buchstab gesetzet mit der zale der tag des monats.

Darnach folgend acht colum ob zeil mit acht linien getaylt. Die erst zugehört der summen. die ander dem mon. die achtend dē tracken haupt. die fünf myttel zeil den andern fünf planeten: saturno: iupiter: mars: ven⁹ vñ mercurio. Nach dē vñ an ainer yedlichen zeil oben mit der planeten zaychē bedeyt wirt. wölliche zaychē hernach erclärt werden. Auch hat ain yedliche zeil oder colum zwū zal dienend den grad vñ minut die zū dē zaychem gehōrēd das da nächst darauff stat. Und ain yedlicher warer lauff da bezaychnet zū gehōrt dē mittag dēß tags gegen wöllichem die grad vñ minuten desselben laufs gescriben stont.

Wie man den lauff des mons auff den gemainen mittag rechne möge



Als Almanach ist gesetzet auff die gleychen tag: nach dē vñ dem die astronomisch rechnung begert. Darvmb wer haben wölle den waren lauff des mons auff den gemainen layen mittag: so die sunn zū der zwelften stund ist in der mittäglichen linien: der gang ein mit dē waren lauff der sunnen in die tassel dēß mons hernach bezaychnet. vñ was er findet in dem gemainen winckel des zaychens vñ des grads der sunnen das sol er abziehen von der zale des mons in almanach gesetzet. Dē

Seite aus Nr. 711. Regiomontanus, Kalender für 1489—1506. Venezia 1481.

gefüllt, umgeben von einer Bordüre mit stilisierten Blattranken, Rücken mit Schweinsleder überzogen. (Strassburg 1489)

Hain 13 318; Proctor 546, Type 7, 8; Brit. Mus. Cat. I, p. 123; Schreiber V², 5012. Nicht bei Schmidt, Prüss u. bei Kristeller, Strassburger Bücherillustration. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS.

Auf Bl. 2 Inschrift und Stempel der Karthause Buxheim.

Ungewöhnlich gut erhaltene Holzschnittinkunabel.

709 PROLES, ANDREAS, ord. Erem. S. August., Lehre von der Kindertaufe. S. l. a. et typ. n. (Lipsiae, Martinus Landsberg, ca. 1500). 4. Got. char., c. sign., 34 ll., 6 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, unbedeutend fleckig. Pergtbd. (Leipzig ca. 1500)

Nicht bei Hain, Copinger und Proctor. Reichling II, 693. Kein Exemplar im British Museum und den französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

(acc. to Winship). Nach Mitteilung der Kommission f. d. Gesamt-Katalog d. Wiegendrucke ist dieser Druck unter die im XV. Jahrhundert hervorgebrachten Erzeugnisse Landsbergs zu rechnen. Ausser diesem ist nur noch ein Exemplar, in der Bibliothek Wolfenbüttel, bekannt.

Interessante Schrift in deutscher Sprache über den Sinn der Taufe und über die Pflichten der Eltern und Paten.

- 710 **RAINERIUS DE PISIS**, ord. praed., Pantheologia seu Summa universae Theologiae. 2 vols. S. l. et typ. n. (Augustae Vindel., Güntherus Zainer), 1474. Folio. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 59 ll., Vol. I: 509 ff., Vol. II: 482 ff. Mit zahlreichen z. T. rot, gelb und grün ausgemalten Holzschnittinitialen mit Maiblumenornamenten. In Bd. I 17 sehr schön in leuchtenden Farben gemalte grosse Initialen, darunter eine auf Bl. 40 auf Goldgrund mit einer prachtvollen sorgfältig ausgeführten Miniatur, einen Priester darstellend, der einem vor ihm knienden Beichtenden Absolution erteilt, und einer grossen Blütenrankenbordüre. Schönes breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, Bd. I am Rande stellenweise etwas wasserfleckig, die ersten Bll. von Bd. I und die ersten und letzten Bll. von Bd. II unbedeutend wurmstichig. Bd. I in einem alten blindgepressten Schweinslederbd. auf Holzdeckel, auf dem Vorderdeckel in Rauten geteiltes Mittelfeld mit Blütenstempeln, umgeben von 3 Bordüren mit gotischem Laubstab und Blütenranken, auf dem hinteren Deckel grosses diagonalgeteiltes Mittelfeld mit kleinen viereckigen Blütenstempeln, umgeben von einer Bordüre mit grossen Rosetten, links in der Mitte ein vergoldetes Super-Exlibris, Maria mit dem Jesuskind auf der Mondsichel darstellend, die Beschläge abgelöst; Bd. II in einem alten Halbschweinslederbd. auf Holzdeckel, Deckel mit Pergamentblättern aus einem Antiphonar überzogen mit grossen geschmückten Initialen.

(Augsburg 1474)

Hain 13 016; Proctor 1543, Type 4; Brit. Mus. Cat. II, S. 321.

Sehr schönes geschmücktes Exemplar. Das umfangreichste Werk, das Günther Zainer gedruckt hat, in der schönen romanischen Type 4.

Auf Bl. 2 von Bd. I alter Besitzvermerk: *Ad numeros Bibliothecae M<sup>ñ</sup>i Cellae S. Mariae Virginis | inter preberg et Wörth.* | Auf dem vorderen Einbandspiegel von Bd. II gestochenes Exlibris: *Ex bibliotheca ecclesiae Collegiatae Lateranensis ad S. Nicolaum prope Passavium* und Inschrift auf Bl. 1.

Siehe die Abbildung auf Tafel XXIII.

- 711 **(REGIOMONTANUS SEU MONTEREGIO SEU MÜLLER DE KÖNIGSBERG, JOHANNES)**, Calendarium seu Almanach pro annis 1489—1506, *germanice*: Almanach deutsch für die Jahre 1489—1506. Venetiis, Erhardus Ratdolt, 1481. 4. Got. char. s. sign., c. et ff. n., 38 ll., 263 ff. Mit 18 Holzschnitten, Verfinsterungsphasen von Sonne und Mond darstellend, 2 astronomischen Figuren und einigen hübschen Holzschnittinitialen von Bernhard Maler. Schönes breitrandiges Exemplar, die ersten beiden Bll. geringfügig fleckig und am unteren Rand ausgebessert, zwei ganz unbedeutende kleine Wurmstiche am Anfang. Halblederbd.

(Venezia 1481)

Nur von Hain (ohne es gesehen zu haben) 4260 erwähnt, dessen Beschreibung auf Panzer III, 167, 521 und Denis, Suppl. S. 136 zurückgeht. Auch Redgrave, Ratdolt Nr. 22 kennt kein Exemplar. Nach Mitteilung der Kommission f. d. Gesamtkatalog der Wiegendrucke ist das vorliegende das einzige bekannte Exemplar.

Das den Beschreibungen von Panzer und Denis zugrundeliegende Exemplar ist nicht mehr aufzufinden. Es ist möglich, dass ursprünglich auch die Ephemeriden 1476—1488 zu dieser Ausgabe gehörten, jedoch ist kein vollständigeres Exemplar bekannt.

Sehr schöner Druck Erhard Ratdolts, mit dessen Type 6 und einer kleineren Type (7<sup>C</sup>?) gedruckt. Eines der beiden Werke, die Ratdolt in Venedig in deutscher Sprache druckte.

Siehe die Abbildung auf S. 219.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.





**Libro tertio dello Almasore o uero Cibaldone.**



**L**o philosopho dotto i medicina p sua memoria havoluto lassare p nro exēpio ⁊ p bōa doctrina aco chel corpo si possa desefare vna autentica recepta molto fina e chi voza questo stile seguitare sara deliberato da mortal doloze ⁊ questo tracta il terzo da manfore Qual philosopho e degno almasore greco so fra gli altri porto il vanto e de tutte le herbe so inventore Hippocrate Auicenna: Galieno et Diamante. seguitoro soipedate ⁊ nō piliō errore de le opere magne lequal scriffe tate del qual sempre ne sara mcmor a cōe gustar poi nella famosa bistoria. In pria de fructi chel l'hoysa amāzare berbe carne de piu varie rasonē

el ben el male chebe ti pon fare  
el pze el pto de sua conditione  
son vintioito capitula nō fallare  
che ciaschadun la sentētia sua pponē  
secūdo che l'assa lo auctor sopzano  
per cōseruar ogni corpo insano

**Capitolo delli fructi.**



**V**na doice dicelo auctore  
re  
el corpo ingrassa luxuria in hūma  
vua acerbasi fa flegma  
e alcun humore  
freda lo stomacho el apeto chiama  
pome cotozne bāno inle valoze  
inanzial pasto strige e sanita ama  
e dopo il pasto cū furia il corpo allēta  
e fa padire el animo prenta  
sfiche fresche fanno sani humori  
e cū gran solēntia il corpo allēta  
fiche seche auati il pasto son meliozi  
ben nutricha e scalda e tutto ci prēta  
e sano nel dosso pedochii e pizigozi  
pome cōmune lo auctor argumēta  
vischiosi sono e forti da padire  
e dāno a nostri corpi grā martyre  
Le pere inanzial pasto il corpo strige  
le acerbe piu strige e tol la sete  
digestite dādar de sota e nō sūfinge  
le sorbe assai piu scera e vāno quete  
ripzem la colera rossa e forte ipige  
ogni tristo humore niun nō iō duete  
pome ranze son calde e fredde oltra  
mesura  
el lugo zifescia nel cōpo ogni arsurā  
El catarro ingenera le nose  
e piu secha se tu lusi smanzare  
la nizola simel fa e tol la vose  
per questi chi se diletta di cantare  
le castagne gōfia el corpo elonveto se  
la giada te fa forte se ne voi gustare  
armelini fredi e vischiosita mltiplica  
la persicha s. mel fa el sebz nōrica

Seite aus Nr. 713. Rhasis, Cibaldone. Brescia ca. 1499.

712 (REUCHLIN, JOHANNES), Vocabularius breuiloquus. Praeced.: Guarinus Veronensis, Ars dipthongandi. (Johannes de Lapide?), De arte punctandi. Tractatus de accentu. S. l. a. et typ. n. (Reutlingae, Michael Greyff, ca. 1483). Folio. Got. et graec. char., c. sign., 2 col., 50 ll., 356 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit einigen rot eingemalten Initialen, am Anfang und Ende etwas wurmstichig, einige Bll. ganz unbedeutend fleckig. Alter blindgepresster Hollederbd. mit kleinen Stempeln, Rosetten, Palmetten, gotische Lilie, mit Schliessen (etwas abgerieben, Rücken und Ränder der Deckel erneuert). (Reutlingen ca. 1483)

Nicht bei Hain, Copinger, Reichling und Proctor. Brit. Mus.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6.

Cat. II, S. 579. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 2 u. 5 Michael Greyffs. Sehr seltene Ausgabe dieses Lexikons für die klassischen Schriftsteller des berühmten Humanisten Reuchlin in gleichzeitigem Einband. Der erste einleitende Tractat des Guarinus Veronensis enthält einige griechische Textstellen.

Auf Blatt 1r findet der Besitzvermerk: „*Monasterij Beyharting*“ (ehemaliges Augustinerchorherrenstift in Oberbayern).

- 713 RHASIS SEU ABUBECHER, MOHAMMED, Medicus, Liber tertius de cibis, *italice*: Libro tertio dello Almansore o vero Cibaldone. (Brixiae) Baptista de Farfengo, s. a. (ca. 1499). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 44 ll., 6 ff. Mit einem hübschen Holzschnitt auf Bl. 1 und einigen ornamentalen Holzschnittinitialen. Einige unbedeutende Gebrauchsspuren. Roter Maroquinbd. mit Rücken- und Deckelvergoldung, Fileten, Eckstücke und ornamentales Mittelstück, Steh- und Innenkantenvergoldung, Goldschnitt. (Brescia ca. 1499)

Nicht bei Hain, Copinger, Reichling und Proctor. Peddie, Printing at Brescia 188; Lechi, Della tipografia Bresciana 80. No copy in U. S. A. (according to Winship). Nur das von Lechi erwähnte Exemplar ist bekannt. Gedruckt mit Type 7 des Baptista Farfengus.

Hübsche Ausgabe dieser italienischen Bearbeitung des 3. Buches des „*liber medicinalis Almansoris*“ in Gedichtform. Ein Teil ist in „terze rime“, ein Teil in „sestine“ gesetzt. Es enthält folgende Kapitel: delli fructi, delle herbe, del formento, delli legumi, del vino e de laqua, del lacte e formaio, della carne, delli intestini, dele cose dolce e amare, dela carne deliocielli, del pesse, dele speciarie, del mode del vivere e de conseruar le sanitade, dela flobotomia, della medicina, della luxuria, dello bagno.

Mit Ex-libris Ch. F. Murray.

Siehe die Abbildung auf S. 221.

- 714 ROMULEIUS, PAULUS, Regiensis, Pro Georgio Merula adversus Cornelium Vitellium apologia. Venetiis, s. typ. n. (Andreas de Bonetis), 1482. 4. Rom. char., c. sign., 34 ll., 20 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, unbedeutend wasserfleckig, einige alte Randnotizen, die für die griechischen Wörter freigelassenen Zwischenräume sind handschriftlich nachgetragen. Pergtbd. (Venezia 1482)

Hain 13 966. Nicht bei Proctor. Brit. Mus. Cat. V, S. 360. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Der erste Druck des Andreas de Bonetis, mit seiner Type 2 gedruckt, die vor der Type 1 von ihm verwendet wurde.

- 715 SABELLICUS, MARCUS ANTONIUS COCCUS, Historiogr. Venet., De vetustate Aquilejensis patriae. Carmen in munitionem Sontiacam et alia carmina. In natalem diem Virginis elegia. S. l. (Voghera) Antonius de Avignon, s. a. (ca. 1500). 4. Rom. char., c. sign., 29—31 ll., 108 ff. n. n. Am Anfang etwas fleckig, in Bl. 8 kleines Loch mit Beschädigung einiger Buchstabenteile, einige alte Randnotizen und unbedeutende Gebrauchsspuren. Pbd. (Voghera ca. 1500)

Hain-Copinger 14 058; Proctor 7338; Woolley Photographs 332 A, der Bl. 1<sup>v</sup> und m<sup>1r</sup> abbildet. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS. Ausserordentlich seltener Druck eines Druckers aus Avignon von dem nur dieses Erzeugnis bekannt ist. Er nennt sich in dem Schlussverse dieses Buches. Proctor führt ihn unter den „Unknown Places“ Italiens an, dagegen verweist Haebler, Typenrepertorium II, S. 204 III (I) S. 102, 291\* u. S. 152, 76\* die Type vermutungsweise nach Voghera, einem kleinen Ort der Provinz Pavia, wo nach den bisherigen Forschungen nur noch ein anderes Buch gedruckt worden ist.

Das Werk wird durch ein Gedicht des Cynthius und einen Brief des Georgius Merula und des Sabellicus eingeleitet und stützt sich auf Plinius, Ptolemaeus, Platina u. a.: es enthält geographisch und geschichtlich interessante Kapitel.

Siehe die Abbildung auf S. 223.

- 716 SALIS S. TROVAMALA, BAPTISTA DE, ord. min., Summa Rosella seu Summa casuum conscientiae. Venetiis, Georgius Arrivabenus, 1495. 8. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 44 ll., 4 ff. n. n., 551 ff. n., 1 f. n. n., 12 ff. n. Mit der blattgrossen Druckermarke des Georgius Arrivabene (Kristeller



**PYL**Ades: M. Antonio cōcio siue fabellico natū  
 celeberrimo. s. d.  
 Vix bene q̃ licuit celeri percuttere ocello  
 Quæ tua musa refert dum canit arcis opus:  
 Barbarico memorat dum prælia gesta furore;  
 Dum notat urentes iulia tecta faces:  
 Iudicium uis scire meum celeberrime uatum  
 Versibus ut nostris fiat amice palam:  
 Nil mihi tam facile est: q̃ docte fabellice mentes  
 Soluere: sic pylade contigit ingenium.  
 Nec didicit caros quicquam cælare sodales:  
 Nec solet in uerbis ficta referre suis;  
 Vel rudis est igitur nim̃ u3; uel nostra camœna  
 Digna tuis censet talia uerba modis.  
 Carmina quæ triplici sunt commendata libello  
 Pierides labiis explicuere sacris:  
 Nemoq3 uel citharam manes quæ flexerat olim:  
 Aut referat dulci mœnia structa lyra.  
 Ipsa chelim teneat fulmo. nec corduba iacter  
 Plectra; nec andinis mantua læta sonis:  
 Hæc sup̃at quodcunq3 potest humana facultas:  
 Hæc cæleste melos barbitos una gerit.

eiusdem carmen

Cæcia quem mater gelidas anienis ad undas  
 Aedidit atq3 pater cui louianus erat:  
 Cui cocceia domus uatum pia turba fabellum  
 Quem uocat hanc marcus condidit historiã:  
 Ast opus eximia buliens antoniū s arte  
 Imprimi Aninio quem generosa tulit:

Seite aus Nr. 715. Sabellicus, De vetustate Aquilejensis patriae. Voghera ca. 1500.

181). Auf Bl. 5 ein in gelb, rot und schwarz gemaltes zweigeteiltes Wappen mit den Initialen A. C. Mit rot und blau eingemalten Initialen, z. T. mit Filigranornamenten, einige Randnotizen und Unterstreichungen von alter Hand, stellenweise geringfügig wasserfleckig. Alter weicher Pergtbd. (Venezia 1495)

Hain-Copinger 14183; Proctor 4927, Type 1, 17, 20; Brit. Mus. Cat. V, S. 385.

- 717 SALLUSTIUS, CAIUS CRISPUS, Opera, i. e. Bellum Catilinarium et Jugurthinum cum commentariis Laurentii Vallae et Johannis Soldi. Variæ orationes ex libris eiusdem historiarum exceptae. Brixiae, Bernardinus Misinta Tici-

nensis pro Angelo et Jacobo Britannico, 1495. Folio. Rom. char., c. sign. et cust., 44 ll. text., 60 ll. comment., 110 ff. n. n. Mit vielen ornamentalen Holzschnittinitialen und der Druckermarken des Bernardinus Misinta am Ende (Kristeller 24). Mit Randnotizen von alter Hand, die ersten und letzten Bll. etwas wurmstichig, stellenweise etwas wasserfleckig, einige Gebrauchsspuren, auf dem Titel alte Notizen. Halbpergthbd.

(Brescia 1495)

Hain 14 230; Proctor 7028; Peddie, Printing at Brescia 201; Woolley Photographs pl. 313. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 2 u. 4 des Bernardinus Misinta. Seltene Ausgabe. Bl. s<sup>4</sup> C. Crispi Salustii vita.

- 718 SAVONAROLA, HIERONYMUS, de Ferrara, ord. praed., Compendium revelationum, *italice*: Compendio delle Revelationi. Florentiae, Francesco Buonaccorsi, 1495. 4. Rom. char., c. sign., 34 ll., 54 ff. n. n. Von Bl. g<sup>4</sup> obere rechte Ecke mit Textverlust abgerissen und ausgebessert, einige alte Unterstreichungen. Pergthbd.

(Firenze 1495)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 14334; Proctor 6313, Type 3; Audin, Bibliografia di Savonarola 8. EDITIO PRINCEPS. Die lateinischen Übersetzungen dieser Schrift erschienen später.

- 719 SAVONAROLA, HIERONYMUS, de Ferrara, ord. praed., Triumphus Crucis. De veritate fidei. S. l. a. et typ. n. (Florentiae, Bartholomaeus de Libris, 1497). Folio. Rom. et got. char., c. sign., 34 ll., 98 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit einer in Farben gemalten und einigen rot eingemalten Initialen, die ersten und letzten Bll. fleckig, Bl. l<sup>3</sup> am weissen Rand etwas ausgebessert, am Anfang einige kleine Wurmstiche. Alter marmorierter Lederbd. mit Rückenvergoldung (etwas abgerieben und etwas wurmstichig).

(Firenze 1497)

Hain-Copinger 14342; Proctor 6225, Type 2, 3; Audin, Bibliografia di Savonarola 18. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Seltene Ausgabe der berühmten Schrift des Savonarola.

- 720 SAVONAROLA, HIERONYMUS, de Ferrara, ord. praed., Epistola a Madonna Magdalena Contessa della Mirandola laquale volea intrare in monasterio. S. l. a. et typ. n. (Florentiae, Lorenzo Morgiani et Johann Petri, ca. 1496). 4. Rom. char., c. sign., 41 et 42 ll., 4 ff. n. n. Am Rande ganz unbedeutend wasserfleckig. Brauner Halbkalblederbd.

(Firenze ca. 1496)

Nicht bei Hain. Copinger 5303; Reichling I, S. 189; Proctor 6400, Type 4?; Audin, Bibliografia 108. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Seltene Ausgabe dieses Briefes.

- 721 SAVONAROLA, HIERONYMUS, de Ferrara, ord. praed., Esposizione sopra il psalmo „In te Domine speravi“. S. l. a. et typ. n. (Florentiae, Lorenzo Morgiani et Johannes Petri, ca. 1497). 4. Rom. char., c. sign., 36 ll., 12 ff. n. n. Breitrandiges gut erhaltenes Exemplar, die ersten Bll. ganz unbedeutend fleckig. Pergthbd.

(Firenze ca. 1497)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 14 414; Reichling VI, S. 147. Nicht bei Proctor. Audin, Bibliografia di Savonarola 132. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken und im British Museum. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 9 (vgl. Haebler, Typenrepertorium IV, S. 142, 104 (5) u. V, S. 81) des Lorenzo Morgiani und Johann Petri. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS. Sehr selten.

- 722 SAVONAROLA, HIERONYMUS, de Ferrara, ord. praed., Esposizione sopra il psalmo L. „Miserere mei Deus“. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Philippus Pincius?, 1498). 4. Rom. char., c. sign., 42 ll., 14 ff. n. n. Mit einer Holzschnittinitiale. Am Rande unbedeutend fleckig. Pergthbd.

(Venezia 1498)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 14 429. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc.



to Winship). Ausserordentlich seltener Druck der *Expositione sopra el Psalmo I von 1498*. Nur das von Copinger zitierte Exemplar ist bekannt, das wahrscheinlich mit diesem identisch ist. Wahrscheinlich mit Type 4 des Pincius gedruckt.

- 723 **SAVONAROLA, HIERONYMUS**, de Ferrara, ord. praed., *Expositio Orationis Dominicae, italice: Espositione de Pater noster*. Florentiae, Antonius Miscominus, 1494. 4. Rom. char., c. sign., 30 ll., 26 ff. n. n. Der weisse Rand etwas knapp beschnitten, sonst von guter Erhaltung. Pergtbd. (Firenze 1494)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 14447; Reichling VI, S. 148; Proctor 6173, Type 3; Audin, *Bibliografia di Savonarola* 30. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS dieser berühmten Erklärung der einzelnen Bitten des „Vater Unser“. Selten.

- 724 **SAVONAROLA, HIERONYMUS**, de Ferrara, ord. praed., *Lettera alle Suore del terzo ordine di S. Domenico*. S. l. a. et typ. n. (Florentiae, Bartolomeo di Libri, ca. 1497). 4. Rom. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 4 ff. Mit einer Holzschnittinitiale. Weicher Pergtbd. (Firenze ca. 1497)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 14468; Proctor 6220, Type 14. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS.

- 725 **SAVONAROLA, HIERONYMUS**, de Ferrara, ord. praed., *Sermone a' suoi Frati sopra la natività di Gesu Cristo*. S. l. a. et typ. n. (Florentiae, Lorenzo Morgiani et Joh. Petri, ca. 1498). 4. Rom. char., c. sign., 37—39 ll., 4 ff. n. n. Mit einer Holzschnittinitiale. Pergtbd. (Firenze ca. 1498)

Nicht bei Hain und Copinger. Reichling IV, 1383; Proctor 6445; Audin, *Bibliografia di Savonarola* 89. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt wahrscheinlich mit Type 4 dieser Officin. Proctor führt den Druck unter „Miscellaneous“ an.

Seltene Ausgabe dieser Predigt.

- 726 **SCALA, BARTHOLOMAEUS**, *ICTus, Oratio ad Innocentium VIII*. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 6 ff. Ganz geringfügig fleckig. Halbpergtbd. (Roma ca. 1485)

Hain-Copinger 14501; Proctor 3653, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 84. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 727 **SENECA, LUCIUS ANNAEUS**, philosophus, *Epistolae. Opera philosophica*. — Marcus Annaeus Seneca, rhetor, *Suasoriae et controversiae*. Venetiis, Bernardinus de Choris de Cremona, 1492. Folio. Rom. et got. char., c. sign. cust. et ff. n., 62 ll., 2 ff. n. n., 208 ff. n. Einige alte Randbemerkungen und Unterstreichungen, am Anfang einige kleine Wurmstiche, die letzten Bll. etwas wasserfleckig, in Bl. 1 unbedeutender Riss, die Vorderseite von Bl. 1 ohne Grund z. T. aufgezoogen mit Verdeckung des Titels. Alter Pergtbd. (Venezia 1492)

Hain-Copinger 14594; Proctor 5221, Type 6, 13; Brit. Mus. Cat. V, S. 466 (defektes Exemplar); Schweiger II, S. 906. Einige Schriften sind teilweise auch medizinisch interessant.

- 728 **SEQUENTIARUM TEXTUS** cum optimo commento. Basileae, Michael Furter, 1497. 4. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 51 ll. comment. text. circumd., 110 ff. Mit einem fast blattgrossen Titelholzschnitt, die Kreuzigung darstellend und der hübschen Druckermarke Michael Furters am Ende (Weil, *Deutsche Druckerzeichen* S. 45). Rubriziertes Exemplar, in Bl. VIII kleines Loch mit Verlust einiger Buchstaben ausgebessert, in Bl. LVII kleiner Riss, in den ersten Bll. kleiner Wurmstich, auf Bl. 1 Stempel ausradiert, einige Bll. am oberen Rand etwas knapp beschnitten. Pergtbd. (Basel 1497)

Nicht bei Hain und Proctor. Copinger 5380. Schreiber V, 5243; Weisbach, *Baseler Buchillustration* 57; Stockmeyer & Reber S. 79. Nicht bei

Muther. Kein Exemplar im British Museum. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 3, 4 u. 5 Furters.

Auf der Rückseite des Vorsatzblattes und auf Bl. 110 v alter Besitzvermerk: *Johannes Mayer Monacensis Cooperator in Ästett 1585 . . .*

Siehe die Abbildung auf S. 167.

- 729 **SERMONES EXQUISITI** super Epistolas per anni circulum. Argentinae, Johannes (Reinhard) Grüninger, 1489. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 50 ll., 90 ff. n. n. Der Titel in Rotdruck. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, Titel ausgeschnitten und aufgezoogen, stellenweise etwas wasserfleckig, einige Bll. oben knapp beschnitten mit teilweisem Verlust der Seitenüberschriften. Halbpergtbd. (Strassburg 1489)

Nicht bei Hain. Copinger 5402; Proctor 453, Type 1, 13, 14; Brit. Mus. Cat. I, S. 105; Schmidt, Grüninger 9. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Das Exemplar im British Museum und in Olmütz zählt, wie unseres, 90 Bll., nur Copinger gibt 112 Bll. an, was wahrscheinlich auf einem Irrtum beruht. EDITIO PRINCEPS.

- 730 **SIGILLUM B. MARIAE** ubi exponuntur Cantica Canticorum. S. l. a. et typ. n. (Coloniae, Johannes Guldenschaff, ca. 1487). 4. Got. char., c. sign., 2 col., 34 ll., 39 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, einige Bll. gering fleckig, sonst von guter Erhaltung. Halbpergtbd. (Köln ca. 1487)

Hain-Copinger 14 728 = 8802, II; Proctor 1230, II, Type 1, 2, 3; Brit. Mus. Cat. I, S. 258 II; Voulliéme, Buchdruck Kölns 592 II. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Diese Schrift findet sich meist mit der Expositio super cantica des Honorius Augustodunensis zusammen. Es hat jedoch selbständige, bei A beginnende, Signaturen und ist ein in sich abgeschlossenes Werk. Hübscher Druck Guldenschaffs mit seiner eigenartigen Texttype gedruckt.

- 731 **SIMONETA, BONIFACIUS**, ord. Cist. abbas, De christianae fidei et romanorum pontificum persecutionibus. Mediolani, Antonius Zarotus, 1492. Folio. Rom. char., c. sign., 45 ll., 234 ff. n. n. Sehr schönes breitrandiges Exemplar in den ersten beiden Bll. kleines unbedeutendes Loch mit ganz geringfügiger Beschädigung eines Buchstabens. Alter Halblederbd. auf Holzdeckel. (Milano 1492)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 14750; Proctor 5830, Type 5<sup>B</sup>. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS.

Schöner seltener Druck des Mailänder Prototypographen. Auf dem vorderen Einbandspiegel, 6 Vorsatzbll., dem weissen Teil von Bl. 233 v und dem weissen Bl. 234 ein alphabetisches Register von alter Hand nachgetragen.

- 732 **SOLINUS, CAIUS JULIUS**, Polyhistor sive De situ orbis et memorabilibus mundi. Brixiae, Jacobus Britannicus, 1498. Folio. Rom. char., c. sign. et ff. n., 44—45 ll., 10 ff. n. n., 34 ff. n. Mit ornamentalen Holzschnittinitialen. Breitrandiges Exemplar mit Randbemerkungen von alter Hand, einige Bll. etwas fleckig. Pergtbd. (Brescia 1498)

Hain-Copinger 14 884; Proctor 7008, Type 2; Peddie, Printing at Brescia 118. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Naturwissenschaftlich, geographisch und medizinisch interessantes Werk, das zum grossen Teil nach der Naturgeschichte des Plinius zusammengestellt ist. Es enthält u. a. folgende Kapitel: *De homine et primum de menstruus. De memoria. De solifuga et herba Sardinia. De insulis vulcaniis. De cervis tragelapis. Germania de avibus herciniis de bisonibus et uris. Judaea: in ea de Asphaltide lacu, de balsamo, de gente Esenorum. De India (de lapidibus preciosis etc.).*

- 733 **SOLINUS, CAIUS JULIUS**, Polyhistor sive De situ orbis et memorabilibus mundi. Bononiae, Benedictus Hectoris Faelli, 1500. 4. Rom. char., c. sign., 27 ll., 90 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Benedictus Hectoris am Ende (Kristeller 12). Schönes Exemplar, einige kurze Randnotizen von alter Hand. Halblederbd. (Bologna 1500)

Hain-Copinger 14886; Proctor 6646, Type 6. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).



- 734 **SPIEGEL DES SÜNDERS.** S. l. a. et typ. n. (Augustae Vindel., Günther Zainer, ca. 1476). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n. 24 ll., 126 ff. Mit 4 Holzschnitt-initialen mit Maiblumenornamenten. Breitrandiges Exemplar, etwas wurmstichig, stellenweise unbedeutend fleckig. Schöner alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel mit Granatmuster und einer Blumenrankenbordüre, auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild mit der Aufschrift: „Der Spiegel / des sünders: —“, mit Schliessen (gering wurmstichig). (Augsburg ca. 1476)

Hain-Copinger 14 945; Proctor 1586, Type 2<sup>B</sup>; Brit. Mus. Cat. II, S. 326. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS.

Ausserordentlich seltenes Werk in deutscher Sprache, das eine Anweisung zum Beichten darstellt und die Erklärungen der verschiedenen Arten der Sünden enthält. Schöner Druck Zainers mit seiner eigenartigen grossen Type 2 gedruckt.

Ganz vollständiges Exemplar im alten sehr schön erhaltenen Original-einband.

- 735 **STATIUS, PUBLIUS PAPINIUS, Opera, cum commentariis Domitii Calderini, Avancii, Lactantii et Maturantii. Domitii annotationes. Venetiis, Petrus de Quarengis Bergomensis, 1498—99. Folio. Rom., got. et graec. char., c. sign. et ff. n., 46 ll. text., 62 ll. comment., 203 ff. n., 1 f. n. n. Mit vielen ornamentalen Holzschnittinitialen. Einige Bll. geringfügig fleckig, einige Randbemerkungen von alter Hand. Pergtbd.** (Venezia 1498/99)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 14980. Nicht bei Proctor. Brit. Mus. Cat. V, S. 514; Schweiger II, S. 963. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken.

Seltene Ausgabe der Werke des Statius. Enthält: „Silvae“, Gelegenheitsgedichte in verschiedenen Versmassen, das Epos „Thebais“ und das unvollendete Epos „Achilleis“.

- 736 **STATUTA MERCATORUM CIVITATIS CREMONAE.** Brixiae, Boninus de Boninis, 1485, d. 19. nov. Folio, rom. char., c. sign., 36 ll., 4 ff. n. n., 37 ff. n. Breitrandiges Exemplar, einige Bll. fleckig, einige alte Randnotizen, sonst von guter Erhaltung. Pergamentbd. (Brescia 1485)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 15 004. Mit Copinger 15 004 nicht identisch. Proctor 6964, Type 3; Peddie, Printing at Brescia 48. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

EDITIO PRINCEPS der Handelsstatuten von Cremona, die 1388 zum ersten Mal erlassen wurden. Sehr selten.

- 737 **STATUTA VENETA, latino-italice, Francisco Giberto interprete. Venetiis, Dionysius Bertochus, 1492. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 51 ll. text. lat., 58 ll. text. ital., 12 ff. n. n., 87 ff. n. In rotem und schwarzem Druck. Breitrandiges Exemplar, einige kleine unbedeutende Wurmstiche, stellenweise gering fleckig. Alter blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel mit verschlungenen Bandornamentstempeln, mit 1 Schliesse (Teile des Rückens ausgebessert, wurmstichig).** (Venezia 1492)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 15 021; Proctor 5280, Type 9, 10; Brit. Mus. Cat. V, S. 489. Erste Ausgabe in lateinischer und italienischer Sprache. Für die Kultur- und Sittengeschichte sehr interessantes Werk.

Als Einbandspiegel sind 2 Bll. einer Pergamenthandschrift aus dem XIII. Jahrhundert verwendet.

- 738 **STELLA CLERICORUM.** S. l. a. et typ. n. (Parisiis, Jean Dupré, ca. 1488). 4. Got. char., c. sign., 33 ll., 14 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Halbpergtbd. (Paris ca. 1488)

Allen Bibliographen unbekannt. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 9 des Jean Dupré.

Ausserordentlich seltener pariser Druck dieses Pflicht- und Sittenspiegels für die Geistlichkeit.

- 739 **STELLA CLERICORUM.** S. l. a. et typ. n. (Coloniae, Henricus Quentell, ca. 1496). 4. Got. char., c. sign., 35 ll., 12 ff. n. n. Mit einem fast blattgrossen Accipies-Holzschnitt, einen Lehrer mit vier Schülern

darstellend. Sehr breitrandiges gut erhaltenes Exemplar mit einigen kurzen Randnotizen und Unterstreichungen von alter Hand. Pergtbd. (Köln ca. 1496)

Hain 15072; Proctor 1430, Type 7, 9, 10; Brit. Mus. Cat. I, S. 295; Voulliéme Buchdruck Kölns 1105; Schreiber V<sup>2</sup> 5316; Schreiber & Heitz, Die deutschen Accipies-Holzschnitte 56. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

Hübsche Ausgabe dieses Vademecums für die Geistlichkeit.

Siehe die Abbildung auf Seite 229.

- 740 **STEPHANUS A NOTTIS**, ord. humiliatorum, Opus remissionis a pena et culpa. Mediolani, Leonardus Pachel, 1500. Folio. Rom. et got. char., c. sign., 39 ll., 162 ff. n. n. Die ersten und letzten Bl. etwas wurmstichig, in Bl. r<sup>2-5</sup> Wurmloch mit Verlust von einigen Buchstaben, sonst sauberes Exemplar. Alter Halblederbd.

(Milano 1500)

Hain-Copinger 15081; Proctor 6004, Type 3, 12. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS. Selten.

- 741 **STROZZA, TITUS VESPASIANUS**, Oratio ad Innocentium VIII. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1485). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 4 ff. Einige kleine geringfügige Flecken, im letzten Bl. kleines unbedeutendes Loch mit Beschädigung zweier Buchstaben. Halbpergtbd. (Roma ca. 1485)

Hain 15103; Proctor 3657, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 86. No copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS.

Auf Bl. 1 alte Inschrift: *Herculis Faerrarae Duc'.*

- 742 **SUETONIUS TRANQUILLUS, CAIUS**, Vitae XII Caesarum. S. l. et typ. n. (Tarvisii, Johannes Rubeus), 1480. Folio. Rom. et graec. char., c. sign., 38—39 ll., 109 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, wurmstichig, die Wurmstiche z. T. mit geringer Beschädigung von Buchstaben ausgebessert, in den letzten Bl. Riss geschlossen, z. T. griechische Randnotizen von alter Hand, stellenweise gering fleckig. Schwarzer biegsamer Kalblederbd. mit Rückenvergoldung und vergoldeter Filete.

(Treviso 1480)

Hain-Copinger 15119; Proctor 6494, Type 1; Schweiger II, S. 972; Proctor, Printing of Greek S. 136. Eine der frühen Ausgaben des Sueton, die noch ohne Kommentar erschienen sind.

Einer der ersten, wenn nicht der erste Druck des Johannes Rubeus, der in Treviso nur 8 Drucke herausbrachte.

- 743 **SUETONIUS TRANQUILLUS, CAIUS**, Vitae XII Caesarum, cum commentariis Philippi Beroaldi et Marci Antonii Sabellici. Venetiis, Simon Bevilacqua Papiensis, 1496. Folio. Rom. et graec. char., c. sign., text. a comment. circumdat., 62 ll., 353 ff. n. n. Mit der Druckermarken des Simon Bevilacqua (Kristeller 191) und ornamentalen Holzschnittinitialen. In den ersten Bl. einige kleine Wurmstiche, stellenweise fleckig, einige alte Randbemerkungen. Halblederbd. (Venezia 1496)

Hain-Copinger 15128; Proctor 5400, Type 16, 18; Brit. Mus. Cat. V, S. 521; Schweiger II, S. 973.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Girolamo Gargioli, auf dem letzten Bl.: Barth'. Maraffus ... 1510.*

- 744 **SUETONIUS TRANQUILLUS, CAIUS**, Vitae XII Caesarum, cum commentariis Philippi Beroaldi et Antonii Sabellici. Venetiis, Bartholomaeus de Zanis, 1500. Folio. Rom. et graec. char., c. sign., 62 ll. comment. text. circumd., 352 ff. n. n. Mit vielen grossen und kleinen ornamentalen z. T. figürlichen Holzschnittinitialen. Am Anfang und Ende einige kleine Wurmstiche, sonst sauberes Exemplar. Schöner alter venetianischer Lederbd. auf Holzdeckel mit reicher Blindpressung, im grossen rechteckigen Mittelfeld durch eine ornamentale Leiste gebildete Raute, in deren Mitte ein rundes Orna-



ment mit stilisierten Blüten, Eckstücke, umgeben von einer hübschen Bordüre aus kleinen ornamentalen Stempeln, die zwei sich gegenüberstehende Kraniche darstellen, mit 2 (statt 4) Schliessen (gering wurmstichig). (Venezia 1500)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 15130; Reichling III, S. 191; Proctor 5347, Type 2, 3; Brit. Mus. Cat. V, S. 434; Schweiger II, S. 973. Enthält viele griechische Textstellen.

Gleichzeitiger schön gepresster venezianischer Einband.



Holzschnitt aus Nr. 739. Stella clericorum. Köln ca. 1496.

- 745 Sulpitius, Joannes, Verulanus, Opus grammaticum sive de octo partibus orationis sive Regulae. S. l. a. et typ. n. (Venetiis, Christophorus de Pensis, ca. 1500). 4. Rom. et got. char., c. sign., 41 ll., 64 ff. n. n. Mit einem grossen Holzschnitt auf Bl. 2: Ein Lehrer seine Schüler unterrichtend, von alter Hand ancoloriert, und vielen zum Teil figürlichen Holzschnittinitialen. Stellenweise etwas fleckig. Halbpertbd. (Venezia ca. 1500)

Nicht bei Hain, Copinger und Proctor. Reichling II, 745. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Selten. Gedruckt mit Type 10 des Christophorus de Pensis und einer gotischen

Titeltype, die wahrscheinlich mit seiner Type 13 (nach Haebler, Typenrepertorium IV, S. 16, 24 (5) u. V, S. 117) identisch ist.

Siehe die Abbildung auf S. 231.

- 746 **SULPITIUS, JOANNES**, Verulanus, De versuum scansione. De syllabarum quantitate. De heroici carminis decoro et vitiis. De pedibus et diversis generibus carminum praecepta, deque illorum connexionibus observationes. S. l. a. et typ. n. (Tarvisii, Johannes Rubeus, ca. 1482). 4. Rom. char., c. sign., 41 ll., 32 ff. n. n. Stellenweise gering fleckig, einige alte Randbemerkungen. Pergtbd. (Treviso ca. 1482)

Nicht bei Hain, Copinger und Proctor. Reichling II, 748. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. Ob diese Ausgabe mit einer der bei Winship S. 203 genannten identisch ist, ist nicht festzustellen. Sehr selten, mit Type 2 des Johannes Rubeus gedruckt.

- 747 **SUMMA RUDIUM**. Reutlingae, Johannes Otmar, 1487. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 46 ll., 72 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen und einigen Randbemerkungen von alter Hand, einige Bll. ganz geringfügig fleckig. Alter blindgepresster Holzllederbd., auf dem Vorderdeckel in der Mitte Granatmuster, umgeben von zwei Bordüren mit gotischem Spitzbogenfries und Jagdszenen, auf dem hinteren Deckel Granatmuster und eine Bordüre mit Palmetten, in den Ecken grosse Rosetten, mit Schliessen (Rücken und z. T. die Ränder der Deckel erneuert). (Reutlingen 1487)

Hain-Copinger 15172; Proctor 2712, Type 6, 7; Brit. Mus. Cat. II, S. 586. Das Werk stellt einen umfangreichen Katechismus dar.

Auf Bl. 2 alter Besitzvermerk: *Bertoldus Schachner*.

- 748 **SUMMENHART, CONRADUS A**, de Calw, Prof. Tuw., Tractatus bipartitus, in quo, quod Deus homo fieri voluerit etc. S. l. a. et typ. nom. (Tubingae, Johannes Otmar, ca. 1498). 4<sup>o</sup>. Got. char., c. sign., 2 col., 38—39 l., 80 ff. n. n. Schönes rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. In Bl. 24 ein Riss und kleine Fehlstelle. Pergamentbd. (Tübingen ca. 1498)

Hain-Copinger 15181; Proctor 3238, Type 7, 12; Brit. Mus. Cat. III, S. 702; Steiff, Buchdruck in Tübingen 4.

Früher Druck Johann Otmars, des Erstdruckers in Tübingen.

- 749 **SYBILLA, BARTHOLOMAEUS**, ord. praed., Speculum quaestionum peregrinarum. Romae, Eucharius Silber, 1493. 4. Rom. char., s. sign., 28 ll., 12 ff. n. n., 282 ff. n., 2 ff. n. n. Stellenweise unbedeutend fleckig, einige alte Randnotizen und Unterstreichungen, einige Bll. am oberen Rand etwas knapp beschnitten, z. T. mit Beschädigung der Blattnummern, der weisse Rand am Ende teilweise angefressen. Pergtbd. (Roma 1493)

Hain (ohne es gesehen zu haben)-Copinger 14718; Reichling III, S. 183; Proctor 3871, Type 4; Brit. Mus. Cat. IV, S. 115. EDITIO PRINCEPS.

Mit dem weissen Bl. 34, auf dem von alter Hand vermerkt ist: *Hic nihil deficit. | Ad usum mei fratris Cornelij | candidi Passianensis servitae.*

- 750 **TABULA christiana religionis**. S. l. a. et typ. n. (Romae, Eucharius Silber, ca. 1500). 8. Got. char., c. sign., 24 et 25 ll., 15 ff. n. n. Mit einer verzierten Holzschnitt-initialen. Einige alte Randbemerkungen. Pergtbd. (Roma ca. 1500)

Nicht bei Hain, Copinger und Proctor. Reichling I, 340. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Nur das von Reichling erwähnte Exemplar ist bekannt. Gedruckt mit Type 6\* des Eucharius Silber.

- 751 **TAULER, JOHANNES**, Predigten. Leipzig, Conrad Kachelofen, 1498. 4<sup>o</sup>. Got. char. c. s. 2 col. 36 ll. 8 ff. n. n., 281 ff. n. = 289 ff. Einige alte Randbemerkungen und Unterstreichungen, einige Bll. am oberen Rand etwas stark beschnitten, stellenweise gering fleckig, sonst von guter Erhaltung. In altem schwarzen Schweinslederbd.





Holzchnitt aus Nr. 745. Sulpitius, Opus grammaticum. Venezia ca. 1500.

auf Holzdeckel mit hübscher Blindpressung, die sich quer fortlaufend über beide Deckel und den Rücken erstreckt, im Mittelfeld kleine Blütenstempel und Rosetten in Granatmuster, umgeben von drei Bordüren mit Weinlaubranken, kleinen Rosetten und Blütenstempel. (Leipzig 1498)

Hain - Copinger 15 346; Proctor 2874, Type 7, 8, 11, 12; Brit. Mus. Cat. III, p. 628.

ERSTE AUSGABE, von grosser Seltenheit, enthaltend 84 Predigten. Das Originalmanuscript, nach dem die Ausgabe veranstaltet wurde, wurde beim Brande der Strassburger Bibliothek zerstört. Das wichtige, seine mystischen Lehren umfassende Hauptwerk Taulers. „*Taulers Mystik hat die spekulativen Ideen Eckhart's über Gott und sein Verhältnis zur Welt zur Grundlage; aber es bewegt sich nicht wie sein Meister mit Vorliebe auf jenen spekulativen Höhen, sondern berührt die dahingehenden Fragen nur so weit, als sie dazu dienen, seine Lehre vom Seelengrunde, als der Stätte, wo die Vereinigung des Menschen mit Gott sich vollzieht, ins Licht zu setzen.*“ (Pregner in ADB 37, 460). Der Druck enthält die ca. 1357 in Köln gehaltenen Predigten. Diese sind noch ganz erfüllt von der pantheistischen Mystik der Gottesfreunde, derentwegen Tauler in den Jahren zuvor in Strassburg Anfechtungen erlitt, als er nach zweijähriger Askese auf den Rat des „Gottesfreundes aus dem Oberlande“ mit grossem Erfolge dort wirkte.

Mit Exlibris Frid. Jac. Roloff. Auf Bl. 1 alte Besitzerinschriften: *Jürgen heynicken* etc., auf der Rückseite von Bl. 1 und auf Bl. 9 Stempel der preuss. Staatsbibl.

- 752 **TEGLIATIUS, STEPHANUS**, archiepisc. Patracensis et episc. Torcellani, Oratio coram Innocentio VIII. pro die Pentecostes habita. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Plannck, ca. 1487). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 6 ff. Stempel auf Bl. 1. Weicher Pergtbd. (Roma ca. 1487)

Hain 15 456; Proctor 3676, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 87. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 753 **TEGLIATIUS, STEPHANUS**, archiepisc. Patracensis et episc. Torcellani, Oratio coram Alexandro VI. in die Omnium Sanctorum habita. S. l. a. et typ. n. (Romae,

Andreas Freitag, ca. 1492). 4. Rom. char., c. sign., 34 ll., 8 ff. n. n. Mit einer Holzschnittinitiale auf Bl. 1. Die ersten beiden Bll. etwas fleckig. Halbergtbd. (Roma ca. 1492)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 15459; Proctor 3858, der es Eucharius Silber zuweist; Brit. Mus. Cat. IV, S. 135, der es Andreas Freitag zuschreibt, mit dessen Type 2 es gedruckt ist. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 754 **TERENTIUS AFER, PUBLIUS**, Comoediae, cum commentariis Aelii Donati et Joannis Calphurnii. Venetiis, Bernardinus de Choris de Cremona et Simon de Luere, 1491. Folio. Rom. et graec. char., c. sign., 62—64 ll. comment., 45 ll. text., 130 ff. n. n. Teilweise wurmstichig, einige Gebrauchsspuren, Name auf dem Titel u. alte Randnotizen, in Bl. q<sup>1</sup> kleiner Riss, auf dem unteren weissen Rand des 2. Bl. altes z. T. abgerissenes Exlibris. Halbergtbd. (Venezia 1491)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 15418; Proctor 5217, Type 10, 11; Brit. Mus. Cat. V, S. 466 (defektes Exemplar); Schweiger II, S. 1052. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Sehr seltene Ausgabe des Terenz. Enthält viele griechische Textstellen.

- 755 **TERENTIUS AFER, PUBLIUS**, Comoediae. Argentinae, Johannes Grüninger, 1499. Folio. Got. et rom. char., c. sign. et ff. n., 72 ll. comment. text. circumdat., 6 ff. n. n., 172 ff. n. Mit 7 blattgrossen und 160 kleineren interessanten Holzschnitten. Einige Gebrauchsspuren, das erste Bl. am oberen Rand etwas stark beschnitten. Pergamentbd. (Strassburg 1499)

Hain - Copinger 15432; Proctor 488, Type 4, 17, 22, 23, 24; Brit. Mus. Cat. I, S. 113; Schweiger II, S. 1053; Schreiber V, 5332; Kristeller, Strassburger Bücherillustration 84. Nicht bei Muther. Enthält zum grössten Teil dieselben Holzschnitte, wie die erste grüningerische Ausgabe, die die frühesten Illustrationen Grüningers sind.

Besonders bemerkenswert sind die schönen blattgrossen Holzschnitte, die die Titelblätter zu den 6 Komödien schmücken. Am interessantesten ist der erste Titelholzschnitt, der ein antikes Theater darstellt. Viele Holzschnitte sind für die Kostüm- und Kulturgeschichte von grossem Interesse.

Diese zweite Ausgabe Grüningers ist seltener als die erste.

Siehe die Abbildung auf S. 233.

- 756 **TERRASSE, PETRUS**, ord. Carmelit., Oratio de divina providentia coram Sixto IV habita. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1483). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 6 ff. Halbergtbd. (Roma ca. 1483)

Hain - Copinger 15369; Proctor 3636, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 82. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

- 757 **TERTULLIANUS, QUINTUS SEPTIMIUS FLORENS**, Apologeticus adversus gentes. Venetiis, Bernardinus Benalius, s. a. (ca. 1492). Fol. Rom. et graec. char., c. sign., 45 ll., 20 ff. n. num. Gering fleckig, sonst von guter Erhaltung. Pergamentbd. (Venezia ca. 1492)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 15443; Reichling III, S. 198; Proctor 4899, Type 11; Brit. Mus. Cat. V, S. 376. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS.

Das einzige Werk dieses Kirchenvaters, das im XV. Jahrh. gedruckt wurde. Mit einigen vom Brit. Mus. Cat. nicht angegebenen griechischen Typen.

- 758 **TEXTOR, GUILLERMUS**, de Aquisgrano, Sermones de passione Christi. S. Anselmus, Dialogus de passione Iesu Christi et b. Mariae Virginis. S. Bernardus, abbas Claraevall., De planctu b. Mariae Virginis. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Michael Wenssler, ca. 1485). 4. Got. char., c. sign., 33 ll., 114 ff. n. n. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Halblederbd. (Basel ca. 1485)

Nicht bei Hain und Proctor. Copinger 5773. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).





Holzschritt aus Nr. 755. Terentius, Comoediae. Strassburg 1499.

Seltener Druck Wensslers, mit seiner Type 4 u. 9 gedruckt. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Ad usum ffr'm Min: Capuc. Agonie bni*<sup>9</sup> (St. Maurice en Chablais, Valais, Schweiz).

- 759 **TEXTOR, GUILLERMUS**, de Aquisgrano, Sermones tres de passione Christi. S. Anselmus, Dialogus de passione Jesu Christi et b. Mariae Virginis. S. Bernardus, abbas Claraevall., Tractatus de planctu b. Mariae Virginis. Argentinae, s. typ. n. (Georgius Husner), 1496. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 35 ll., 184 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit Rubriken und Randbemerkungen von alter Hand, das erste und die letzten Bll. gering fleckig. Pergtbd. (Strassburg 1496)

Nicht bei Hain. Copinger 5778; Proctor 641, Type 1, 4 des „Printer of the Jordanus de Quedlinburg“; Brit. Mus. Cat. I, S. 145. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Der Drucker des Jordanus de Quedlinburg ist nach neueren Forschungen mit Georg Husner identisch.

Ganz vollständiges Exemplar mit den 3 weissen Bll.

- 760 **THEODULUS**, Ecloga cum commento. Coloniae, Henricus Quentell, 1495. 4. Got. char., c. sign. et ff. n., 46 ll. comment., 1 f. n. n., 50 ff. n., 1 f. n. n. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, am unteren Rand gering fleckig, im letzten Bll. zwei Risse ausgebessert. Halbpergtbd. (Cöln 1495)

Hain 15 486; Proctor 1328, Type 6, 7, 10; Brit. Mus. Cat. I, S. 284; Vouléme, Buchdruck Kölns 1134. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Selten.

- 761 **THIENIS, CAIETANUS DE**, Vincentinus, Medicus, Commentaria in Aristotelis libros de anima, cum textu. Quaestiones de sensu agente et Joannis de Ganda v o quaestiones super librum Averrois de substantia orbis. Vincentiae, Henricus de S. Urso, 1486, d. 11. kal. Oct. et 17. kal. Nov. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 67—68 ll., 126 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Henricus de S. Urso am Ende (Kristeller 347). Breitrandiges Exemplar, wasserfleckig, am

Anfang und Ende einige kleine unbedeutende Wurmstiche, auf Bl. 1 alter Besitzvermerk, einige alte Randnotizen. Halbpergtd. (Vicenza 1486)

Nicht bei Hain. Copinger 617 = 5824 & 5825; Reichling III, S. 200; Proctor 7168, Type 6, 7, 8; Schweiger I, S. 57. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Naturwissenschaftlich und medizinisch interessante Kommentare mit dem Text der Hauptwerke. Sehr seltener Druck des Rigo di Ca Zeno.

- 762 **THOMAS DE AQUINO**, ord. praed., Catena aurea s. continuum in quattuor Evangelistas. S. l. a. et typ. n. (Augustae Vind., Günther Zainer, ca. 1474). Fol. maj. got. et rom. char. s. s. 2 col. 60 ll. 527 ff. n. n. Mit 4 schönen in Farben auf ciseliertem Gold- und Silbergrund gemalten Initialen mit Rankenbordüren. Prächtiges breitrandiges teilweise unbeschnittenes Exemplar mit rot eingemalten Initialen und Rubriken, die ersten und letzten Bll. unbedeutend wurmstichig. Alter brauner Lederband auf Holzdeckel mit reichen Blindpressungen, auf dem Vorderdeckel zwei Bordüren mit Rosetten und stilisierten Blütenstempeln, in der Mitte drei rechteckige Felder mit Blütenstempeln, Sternblumen und kleinen Rosetten ausgefüllt, auf dem hinteren Deckel durch Fileten in Rauten geteiltes Mittelfeld von Palmetten und Punktrosetten ausgefüllt, umgeben von zwei Bordüren mit Hunden und Rosetten, mit Schliessen. (Rücken und die Ränder der Deckel geschickt restauriert.) (Augsburg ca. 1474)

Hain 1328; Proctor 1555, Type 2<sup>B</sup>, 4; Brit. Mus. Cat. II, p. 323; Burger, Monumenta hat auf Tfl. 151 eine Seite dieses schönen Druckes abgebildet. Zapf I, 1410. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

#### EDITIO PRINCEPS.

Ganz vollständiges Exemplar mit dem nachträglich eingefügten Bl. 210, das nur auf einer, der inneren, Kolonne beiderseitig bedruckt ist. Dieses Bl fehlt in den meisten Exemplaren.

Am oberen Rande des ersten Blattes findet sich von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts der Besitzvermerk: „*Monasterii Baumburg*“ (Augustiner Chorherrenstift in Ober-Bayern).

- 763 **THOMAS DE AQUINO**, ord. praed., De arte et vero modo predicandi. S. l. a. et typ. n. (Uraci, Conradus Fyner, ca. 1480—81). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 28 ll., 20 ff. Mit hübschen verzierten Holzschnittinitialen. Schönes breitrandiges fast unbeschnittenes Exemplar. Pergtd. (Urach ca. 1480/81)

Nicht bei Hain und Proctor. Copinger 542; Reichling I, S. 94; Brit. Mus. Cat. II, S. 611. Kein Exemplar in den französischen und den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 3 des Conrad Fyner. Seltene Ausgabe dieser Schrift. Schöner Druck.

- 764 **THOMAS DE AQUINO**, ord. praed., Tractatus de arte predicandi. Memmingae, A. Kunne de Duderstadt, 1483. 4<sup>o</sup>. got. char. c. sign. 2 col. 32—33 ll. 11 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, im letzten Bl. kleines Loch ausgebessert mit Verlust einiger weniger Buchstaben, am inneren Rand etwas wasserfleckig. Halbpergtd. (Memmingen 1483)

Hain-Copinger 1362; Proctor 2774, Type 1c, 2; Brit. Mus. Cat. II, S. 603. Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken. Früher Memminger Druck.

- 765 **THOMAS DE AQUINO**, ord. praed., De vitiis et virtutibus seu Quaternarius. S. l. a. et typ. n. (Lipsiae, Conradus Kachelofen, ca. 1487). 4. Got. char., c. sign., 32 ll., 12 ff. n. n. Schönes breitrandiges fast unbeschnittenes Exemplar. Pergtd. (Leipzig ca. 1487)

Hain-Copinger 1391; Proctor 2900, Type 2, 3; Brit. Mus. Cat. III, S. 631. Kein Exemplar in den französischen Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Hübscher Druck Kachelofens in einem tadellosen Exemplar.

- 766 **THOMAS DE AQUINO**, ord. praed., Quaestiones circa confessionem. S. l. a. et typ. n. (Romae, Johannes Besicken, ca. 1500). 4. Got. char., c. sign., 33 ll., 8 ff. n. n. Mit einer Holzschnittinitiale. Einige geringe Gebrauchsspuren. Halbpergtd. (Roma ca. 1500)

Nicht bei Hain, Copinger und Proctor. Reichling II, 395. Kein



Exemplar im British Museum und den berliner und französischen Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 1 des Johann Besicken.

Nur das von Reichling erwähnte Exemplar ist bekannt.

- 767 **THOMAS DE AQUINO**, ord. praed., Quaestiones de duodecim Quodlibet. Ulmae, Johannes Zainer, 1475. Fol. Got. char. s. sign., 31—35 ll., 231 ff. n. n. Mit vielen schönen grossen u. kleinen Initialen in Holzschnitt. Schönes breitrandiges Exemplar, die ersten Bll. ganz unbedeutend wurmstichig. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel mit Eichenblattmuster. (Ulm 1475)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 1403; Proctor 2510, Type 1B; Brit. Mus. Cat. II, S. 524; Wegener, Die Zainer in Ulm 38.

Prächtiger Druck mit den schönen Holzschnittinitialen, die von Leonhardt und Bossert in d. Zeitschrift f. bildende Kunst N. F. XXIII S. 138 XII dem Hausbuchmeister zugewiesen wurden.

Auf dem 1. Bl. alte Inschrift: *In usum Fr̃m Wessobrunensiū* (Benedictinerkloster Wessobrunn, Oberbayern).

- 768 **THOMAS DE AQUINO**, ord. praed., Summae theologiae secundae partis pars secunda. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, typographus Ariminensis [Georgius Reysser de Spira], ca. 1474). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 59 ll., 322 ff. Mit einer in Farben gemalten Initiale auf eiseliertem Goldgrund mit hübscher Blumenrankenbordüre. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen und rot geschriebenen Kapitel- und Seitenüberschriften, die ersten und letzten Bll. etwas wurmstichig, einige Bll. gering fleckig. Alter blindgepresster Halbschweinslederbd. auf Holzdeckel mit Granatmuster und einer Bordüre mit Blütenranke und gotischem Spitzbogenfries. (Strassburg ca. 1474)

Hain - Copinger 1455; Proctor 323, Type 2; Brit. Mus. Cat. I, S. 79.

Dieser Druck gehört zu der Gruppe, die von Proctor dem *Printer of Henricus Arimenensis* zugewiesen wird, der zwischen 1468 und 1478 in Strassburg tätig gewesen ist. Dieser wird nach den neusten Forschungen vermutungsweise mit Georgius (Reysser) de Spira identifiziert.

Exemplar aus dem Kloster Thierhaupten, laut Inschrift auf Bl. 1.

- 769 **THOMAS DE AQUINO**, ord. praed., Summae theologiae secundae partis pars secunda. Venetiis, Johannes de Colonia et Johannes Manthen, 1480. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 56 ll., 286 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit einigen rot eingemalten Initialen und Rubriken, die ersten und letzten Bll. wurmstichig, am Anfang etwas wasserfleckig. Alter blindgepresster Halblederbd. auf Holzdeckel (abgerieben, Rücken unten etwas beschädigt). (Venezia 1480)

Hain - Copinger 1464; Proctor 4346, Type 16, 17; Brit. Mus. Cat. V, S. 237. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 770 **THOMAS DE AQUINO**, ord. praed., Summae theologiae pars tertia. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Michael Wenssler, ca. 1472). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 46 ll., 270 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, Bl. 1 eingerissen, im letzten Bl. einige ganz unbedeutende kleine Wurmstiche. Alter Schweinslederbd. auf Holzdeckel. (Basel ca. 1472)

Hain 1468; Proctor 7474, Type 1A; Brit. Mus. Cat. III, S. 720; Stockmeyer & Reber S. 9, 7. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Einer der frühesten Drucke Wensslers.

Auf dem ersten Blatt findet sich von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts der Besitzvermerk: „*Monasterii Montis Sancti Andae*.“

- 771 **THOMAS DE AQUINO**, ord. praed., Summae theologiae pars tertia. Venetiis, Johannes de Colonia et Johannes Manthen, 1478. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 54 ll., 402 ff. n. n. Breitrandiges sauberes rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, am Anfang und Ende z. T. wurmstichig, auf Bl. 2 alter Besitzvermerk.

Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf Holzdeckel, im Mittelfeld diagonallaufende Fileten, umgeben von einer Bordüre mit Granatmuster, mit Schliessen.

(Venezia 1478)

Hain-Copinger 1469; Proctor 4331, Type 10, 11. Kein Exemplar im British Museum. No complete copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 772 **THOMAS DE AQUINO**, ord. praed., Super primo libro Sententiarum. (Edidit Cornelius Sambucus). Venetiis, Bonetus Locatellus pro Octaviano Scoto, 1498. Folio. Got. et rom. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 65 ll., 149 ff. Mit der Verlegermarke des Octavianus Scotus (Kristeller 281) und vielen zum Teil figürlichen Holzschnittinitialen. In den ersten Bll. einige Wurmstiche ausgebessert, einige Bll. unbedeutend fleckig, auf Bl. 1 alte Notizen und Besitzvermerke, Bl. 1 am Rand ausgebessert. Pergtbd. (Venezia 1498)

Hain 1475; Proctor 5091, Type 1, 2, 4, 9; Brit. Mus. Cat. V, S. 451.

- 773 **THOMAS DE AQUINO**, ord. praed., Super quarto Sententiarum. Venetiis, (Johannes Herbart) pro Johanne de Colonia, Nicolao Jenson sociisque, 1481. Fol. Got. char., c. sign., 2 col., 56 ll., 309 ff. n. n. Mit dem rot gedruckten Druckerzeichen (Kristeller 238). Auf Bl. 1 eine grosse in Farben gemalte Initiale auf Goldgrund mit einer gemalten, das Blatt auf 3 Seiten einfassenden Blumenbordüre, zum Teil mit Gold gehöht. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit roten eingemalten Initialen, die letzten Bll. etwas wurmstichig, in Bl. 1 und 297 ein Riss ausgebessert, Randnotizen von alter Hand. Alter brauner blindgepresster Lederband auf Holzdeckel, im Mittelfeld Granatmuster, umgeben von einer Bordüre aus einer Eichenlaubranke, einer schmalen anderen Blütenranke und einem gotischen Spitzbogenfries (Rücken erneuert, Hinterdeckel beschädigt). (Venezia 1481)

Hain-Copinger 1484; Proctor 4680, Type 5, 6; Brit. Mus. Cat. V, S. 301.

- 774 **THOMAS DE AQUINO**, ord. praed., Expositio super libris De interpretatione et Posteriorum. Fallaciae. Venetiis, Guilelmus Anima Mia Tridimensis, 1489. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 60 ll., 91 ff. n. n. Einige Bll. geringfügig fleckig, einige alte Randbemerkungen, Bl. 3 am unteren Rand etwas stark beschnitten, das letzte Bl. am unteren Rand mit Beschädigung einiger Buchstaben ausgebessert, die letzten Bll. etwas wurmstichig. Halbpergtbd. (Venezia 1489)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 1493a; Copinger II, 570; Reichling I, S. 95; Brit. Mus. Cat. V, S. 411 (defektes Ex.). Nicht bei Proctor. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Gedruckt mit Type 4<sup>bis</sup> und einer Type 91 GA des Brit. Mus. Cat. Selten.

- 775 **THOMAS DE AQUINO**, ord. praed., De ente et essentia, cum commento Thomae Caietani. Papiae, Franciscus Girardengus, 1498. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 49 ll., 76 ff. n. n. Mit der Druckermarken des Franciscus Girardengus am Ende (Kristeller 130) und einer hübschen ornamentalen Initiale in Holzschnitt. Einige alte Randbemerkungen, einige Bll. ganz geringfügig fleckig. Pergtbd. (Pavia 1498)

Hain (ohne es gesehen zu haben) 1505; Reichling IV, S. 117. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar in den Berliner und französischen Bibliotheken und im British Museum. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 9 u. 17 des Franciscus Girardengus, und einer Auszeichnungstypen (10 ll. = 85 mm.), die von Haebler nicht erwähnt wird.

Erste Ausgabe mit diesem Kommentar. Auch medizinisch interessante Schrift. Sehr selten.

- 776 **THOMAS DE AQUINO**, ord. praed., Commentarius in libros Aristotelis de anima. Venetiis, Antonellus de Barnasconibus et Gulielmus Anima Mia de Plano Cereto Tridimensis, 1485, d. 31. maii. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 60 ll., 48 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit einigen alten Randbemerkungen und Unter-



# **Stat Titulus triumphalis cause passionis et mortis xpi**

sū hebraice, Grece, et Latine inscripserunt. Iesus Nazareus Rex Iudeorum. Iohanne Romano petri Capto qui sic ponunt pponit. Et caluſus pponit. Quatuor inscripserunt et textu correlati.

Vnde balais et commendabilis		Statione valde percuratus		Primus	Tertius est anima mea usque ad mortem. Quis pater. Secundo ad patrem.	
Faci iudeos cōsternando terribilis		Captione dure vinculus		Secundus	Abhuc loquere. Ecce iudas venit. Et iesus pcessit ad eos et ceciderunt retrosum.	
Pra Jsa	Amariſsimam suam iustitiam passionem	Jsa	Miserandam et excessivam habuit afflictionē	Quis pponit	Correlatiū elicitur in textu ibi.	Duxerunt primo ad Annam. Deinde ad Caypham.
Opere passionis mitis et affabilis		Domus pōsticis dicitur alapaus.		Tercius		
Nominē salubris et predictabilis.		A discipulo petro et in nomine abnegavit.		Quartus	Petrus scilicet a lege Ingressus intro. sedebat ad ignem accessit ad eum alla	
Stolidus		Conclit principum et sacerdotum.		Primus	Mane facto concilium iniecit. Duxerunt eum ad Pilatum.	
Segatus		Phariseos a se iudā tradidit sepantes		Secundus	Tūc vidit iudas qd dānatus esset. Accessit ad phariseos.	
Secunda Nazare	Interpretatur Mane facto ad	Inhumaniter tractatus pferatur.		Quis pponit	Correlatiū elicitur in textu ibi.	Introduit pilatus in primum dicit. Tu exeres iudeorum.
Vigilantissimus		Pilatum prefidem		Tercius		
Sanctus et immaculatus		Exerodem regionem		Quartus	Remisit illum ad Herodem. Qui pso iesus gaudens est valde.	
Propo et	Manifestissimus	Prophete pōst dicunt	Delusit latronem impium more ad iudicandū ignominiose declarauerunt.	Primus	Per die solenne pfecto pfecte dimittitur. Clamauerunt crucifige eum et dimittite Barabam.	
Ineffabilissimus		Magis adorantur		Secundus	Crucifigat et dimittit eum illum. Appropinquat iesus p latus et flagellavit.	
Tercia Rex	Potentissimus	Demones timuerunt	Coronatum milites pilati populo obprobrio se presentauerunt.	Quis pponit	Correlatiū elicitur in textu ibi.	Plececos coronas de spinis et. Erunt pilatus dicens. Ecce homo.
Iustissimus		Plures iusti pōst dicauerunt	Intusio se quia filium dei se fecit acan sauerunt.	Quartus	Secundus legem debet mori. Quia filium dei se fecit.	
Decepit aca semita et durissimam pharisaica captivitate se iustissima.		Ad mortē invidiam fugit ex ingratis dicit eodē pōst in iustis		Primus	Videns pilatus qd nihil proficeret. Sed et pōt retribui accepta et. Suscepit ergo lesam.	
Per maceribus in terrā pmissis introductus ab omni lesione corporis vestitus et regis		Ad calvarie locum et sibi batiūdo vestitus huius pōstis eruditio et diuidendo epite.		Secundus	Duxerunt in calvarie locum	
Quarta Iudeos	Metas patris i depro manā celi aq d petra quadraginta annis copiose.	Salubria sepe et bā dicentē in cruce cum blasphemando felle et aceto.	Angustias	Quis pponit	Correlatiū elicitur in textu ibi.	Crucifixerunt eum. Et cum eo duos latrones.
De eo semine carne assummēto cū eis familiariter vixit et bā annis.		Post mortem lancea et transfurum deposita deman dante omni sepulture		Quartus	Iudei ergo quoniam pater erat. et non remanere in cruce corpora sabao.	

Queda para speuli hystoralis scis vincencij  
Et vicefignificandus liber p ordine totius  
volumi n. Inapit felidter.  
De Impeuo mauricij & subuethone patia  
anthiochie. Capitulum pimum.



VBE.  
A. J. W.  
rex qd  
august  
vbi sibi  
finē vite  
hominis  
re p. ui  
dit. eles  
git ad i  
peu qn  
dam vi

tum genere capadocū strenuū ac sapientissimū  
qui & mauricius nuncupabatur. Cui etiā filiā  
suam constandam ornatam et ad vit regali  
onamentis dicens: sit tibi imperium meum cū  
hac puella concessum. Deere ergo eo felidter  
& habe in mēte incessanter equitatē et iusticiā  
pēpua opmū imperatoris esse insignia. De  
postq dicit spiatū exalauit. Tunc mauricius  
purpura montus & dyademate coronatus: ad  
arcum processit: & acclamatō sibi laudib⁹ et  
largitō scdm motē muneribus pimus ex gre  
corum gente romano positus est impio.  
Wugo m. vi. libro. Adic fuit vir sice catho  
licus: & reipublice satis vtilis. Biquicē hūi  
qui & auaces appellantur: eius sunt munitas  
supat aeg ecomiti. Vigibetius. Cepit  
autem impare mauricius anno dñi. d. lxxxiij.  
Mundi salicē. iij. millesimo. cc. xlvij. Et im  
perauit annis. xxi. Circa hoc tempus thūge  
ms verus ce scado pane sanguis effluxit.  
Anno mauricij pmo pefe armeniam pēpua  
mēdij: captiuitate episcoporum ac populorū  
pēpua. Ecclesiam tamen. xlvij. marz  
apud armenia sub iijmo passorum nullo mō  
mēdore potuerūt. Anno scdo anthiochia  
viuimē subuertit hoc moto. Quidā cui  
illius aetio elemosinis & hospitalitati deuitus  
ut nullo vñq die sine paupere vel hospite co  
mederet: cum vno die vsq ad vespēā vitem  
atcūisset: ut pauperem vel hospitem inueniret  
vidit vicum seniozem in veste alba: cū duob⁹  
socijs stancem in medio ciuitatis: & munitans  
eum ad hospitā: hoc responsum accepit ab eo  
Non poterat o homo dei cū nostro symeone

hac urbem saluare ne subuerteret: & hoc dicto  
sudatum quod in manu tenebat: excussit sup  
vnā mediocritatē vobis: statimq ipsa mediocritas  
cū habitaculis & habitatoribus est subuersa:  
& volens adhuc excutere sudatum sup aliam  
mediocritatem vobis: vix ab illis duobus socijs  
multa pce flex⁹ est: ut parceret resicere vobis  
mediocritatē. Sicq vicum qui hoc aspiciat: at  
tomitum consolatus: ex saluatione totius sue  
discessit: & ultra non comparuit.

De Homino guntanni regis & regno frede  
gundis. Capitulum secundum.

Adm quod mauricij scdo gunt  
annus rex burgundiarum in ves  
panto fessus: dñi in gremio armigeri  
sui dormiret iuxta vicum aque: vixit amiger  
ex eius ore paruū animal exire. Cui voluit  
viciū transire nec valent: amiger gladio trans  
viciū posito: viā ei eundi & recundi parauit  
Quo iterum in os eius intrare: rex expectus  
est & stupefactus: dixit se per somnū p pontē  
ferreum transisse: & sub quodā monte multos  
thesauros vixisse. Vbi cū rex peterisset scdm  
fidem somnij: multos thesauros inuenit: eosq  
accepit: scē ecclesie vñq delegauit. Anno  
eiusdem. iij. chilpericus rex francorum: iussu  
sue uxoris fredegundis pēpua. Quothau⁹  
filius eius infans. iij. mensum in tegno subli  
matus: regnauit annis. xliij. Wylstua  
francoium. Itaq fredegundis viro suo  
chilperico ingemose pēpua: ipsa cū lotha  
rio rege paruulo suo & lanoraco quē maiorē  
don⁹ palaciū elegit in regno relesit. Itād  
quod pēpua lotharium regem: super se  
in regno statuunt.

De Pugna francoium contra hilobertum  
regem austrasiorum. Capitulum tertium.

Adm vero hilobert⁹ rex  
austrasiorum filius sigiberti omnia  
hac hostem colligit. Nam defundo  
guntanno paruele suo: regnum burgundie  
ipse acceperat. Itē burgundios & austrasii  
& superiores frana simul cōmoto magno ex  
eratu p campanas digesti: pagū suethoricū  
cum guntobalto & vinitone ceuastāt. Nec  
audiens fredegundis cum lanoraco & reliquis  
francoz duabus hostē congregat: & ad hūm  
acū villā venies: multa dona & munera frāas



streichungen, in den ersten Bll. einige ganz unbedeutende kleine Wurmstiche, einige Bll. ganz geringfügig fleckig, alte Besitzvermerke auf Bl. 1 u. 2. Pergtbd.

(Venezia 1485)

Hain 1520. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum, den berliner und den französischen Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship). Gedruckt mit Type 1 u. 2 des Antonello di Barasconi.

Ausserordentlich seltener interessanter Druck. Das einzige Druckerzeugnis, das Antonello di Barasconi gemeinsam mit Guilelmus Anima Mia hervorbrachte. Antonello di Barasconi war nur im Jahre 1485 in Venedig tätig.

- 777 **THOMAS DE ARGENTINA**, ord. Eremit. S. August., Super IV ll. Sententiarum. 2 voll. Argentinae, Martinus Flach, 1490. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 53 ll., Vol. I: 176 + 108 ff. n. n. Vol. II: 74 + 212 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, zum Teil mit Filigranornamenten, im letzten Bl. von Bd. I zwei kleine ganz unbedeutende Löcher, die letzten Bll. von Bd. II geringfügig wurmstichig, auf Bl. e<sup>1</sup> von Bd. I und aa<sup>3</sup> von Bd. II Stempel. In 2 alten blindgepressten braunen Holzllederbdn., auf Bd. I in Rauten geteiltes Mittelfeld mit Rosetten, gotischer Lilie und Blüten, auf Bd. II auf dem Vorderdeckel Granatmuster, auf dem Hinterdeckel Rosetten, Herz und Blüten in Rauten, mit Schliessen (die Rücken erneuert, kleine Stellen und die Ränder der Deckel von Bd. II ausgebessert).

(Strassburg 1490)

Nicht bei Hain. Copinger 603; Proctor 690, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. I, S. 151; Schmidt, Flach 33. EDITIO PRINCEPS.

Ganz vollständiges gut erhaltenes Exemplar im gleichzeitigen Einband.

- 778 **THOMAS A KEMPIS**, Opera. Norimbergae, Caspar Hochfeder, 1494. Fol. got. char. c. sign. et ff. n. 2 col. 53 ll. 4 ff. non num. 180 ff. num. Rubriziertes und regliertes breitrandiges Exemplar mit rot u. blau eingemalten Initialen. Einige Bemerkungen von alter Hand, im letzten Bl. Wurmstich mit Verlust einiger weniger Buchstaben. Halbkalblederbd.

(Nürnberg 1494)

Hain-Copinger 9769; Copinger III p. 270; Proctor 2291, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. II, p. 475; De Backer 2890; Fromm 21.

- 779 (**THOMAS A KEMPIS**), De imitatione Christi, sub nomine Joh. Gerson. — Johannes Gerson, Parisiens. cancellar., Tractatulus de meditatione cordis. Venetiis, Bernardinus Benalius, 1488. 8. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 38 ll., 2 ff. n. n., 62 ff. n. Mit einigen Holzschnittinitialen. Am Anfang etwas wasserfleckig. Alter weicher Pergtbd., Rotschnitt.

(Venezia 1488)

Hain-Copinger 9095; Proctor 4870, Type 3, 4, 5; Brit. Mus. Cat. V, S. 372. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Questo libro e. di Snte. Constn. Capp.no di m<sup>o</sup> Roberto Guinigi et dello chiesa chatedrali di Lucha.*

- 780 (**THOMAS A KEMPIS**), De imitatione Christi *italice*, sub nomine Joh. Gerson. Venetiis, Joh. Rubeus da Vercelli, 1488, 12. mart. 4<sup>o</sup>. Rom. char., c. s., 36 ll., 78 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar mit einigen Flecken, Gebrauchsspuren und kleinen Wurmstichen am Anfang. Brauner Maroquinbd., vergoldete Fileten, Steh- und Innenkantenvergoldung.

(Venezia 1488)

Hain-Copinger 9126; Proctor 5124, Type 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 416; De Backer 1740. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken. Erste Ausgabe der italienischen Übersetzung (*in vulgari sermone*) des berühmten Werkes.

- 781 **TITULUS TRIUMPHALIS CAUSA PASSIONIS ET MORTIS CHRISTI**. S. l. et typ. n. (Lipsiae, Martinus Landsberg), 1492. Folio. Got. char., 81 ll., 1 f. EINBLATT-DRUCK. Mit 16 kleinen Holzschnitten, die Passion Christi darstellend. Druckspiegel 355 × 277 mm. Blattgrösse 411 × 288 mm. Am

linken Rand etwas knapp beschnitten mit Verlust dreier Buchstaben, zwei Bruchfalten, sonst sehr gut erhaltenes sauberes Exemplar. In Pergt.-Umschlag.

(Leipzig 1492)

Allen Bibliographen unbekannt, wahrscheinlich Unikum. Sehr interessanter einseitig bedruckter Einblattdruck. Gedruckt mit Type 1 und 2 des Martin Landsberg.

Die interessanten eigenartigen kleinen Holzschnitte, die sehr primitiv gezeichnet sind, stellen die Passion Christi von dem Gebet in Gethsemane bis zur Kreuzesabnahme dar. Sie sind in Form einer Leiste untereinander angeordnet und auf einen Holzstock geschnitten.

Der Text beginnt mit 3 Zeilen Überschrift und ist darauf in 8 schmale Kolonnen geteilt. Den 4 Namen der Kreuzesüberschrift „Jesus Nazarenus Rex Judeorum“ entsprechen je 4 Stationen der Passion mit den dazu gehörigen Erklärungen und den Illustrationen.

Siehe die Abbildung auf Tafel XXIV.

- 782 **TORTELLIUS, JOHANNES**, Orthographia dictionum e graecis tractarum. (Edid. Pyrrhus Pincius). — Georgius Valla, Tractatus de orthographia. Venetiis, Philippus Pincius, 1493. Folio. Rom. et graec. char., c. sign., 61 ll., 187 ff. n. n. Am unteren Rand etwas fleckig, Bl. o<sup>3</sup> u. o<sup>4</sup> fleckig, in den ersten und letzten Bl. einige kleine Wurmstiche. Alter Halblederbd. (Venezia 1493)

Hain-Copinger 15 572 = 15 577; Proctor 5296, Type 8; Brit. Mus. Cat. V, S. 494. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Enthält längere Abschnitte über Aristoteles, Hippocrates, Pythagoras etc.

- 783 **TRACTATUS DE JUDAEORUM ET CHRISTIANORUM COMMUNIONE ET CONVERSATIONE** ac constitutionum super hac re innovatione. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Martinus Flach, non post 1474). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 34 ll., 15 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen. Einige kleine Wurmstiche, fleckig, die letzten Bl. am unteren weissen Rand stellenweise ausgebessert. Pergtbd. (Basel nicht nach 1474)

Hain-Copinger 9464; Proctor 7551, Type 1 A; Brit. Mus. Cat. III, S. 740. Only one copy in U. S. A. (according to Winship).

Die Datierung ergibt sich aus dem Eintrag in einem Exemplar der Universitätsbibliothek zu Uppsala (Collijn nr. 1450). Früher Druck des Martin Flach.

Der Traktat zerfällt in eine kurze Einleitung und in 15 avisamenta, welche Vorschriften und Ratschläge für den Verkehr zwischen Christen und Juden auf Grund der kirchlichen Gesetzgebung bieten.

- 784 **TRITTENHEIM SEU TRITHEMIUS, JOHANNES**, abbas Spanhem., De immaculata conceptione virginis Mariae. Argentinae, Mathias Hupfuff, 1[5]06. 4. Got. char., 8 ff. n. n. Mit 2 Holzschnitten die Verkündigung Mariae und Anna selbdritt darstellend (je einmal wiederholt). Stempel auf dem Titel. Pergtbd. (Strassburg 1506)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 15 640; Proctor 10 016, Type 1, 4, 7; Schmidt, Hupfuff 57; Schreiber V<sup>2</sup>, 5384; Kristeller, Strassburger-Bücherillustration 279.

Hain gibt irrtümlich als Druckjahr 1496 an, da im Kolophon die Jahreszahl 1406 statt 1506 gedruckt ist.

- 785 **TROMBETTA, ANTONIUS**, ord. min., Opus doctrinae Scoticae in Thomistas (edid. Joannes Antonius Patavinus). Venetiis, Hieronymus de Paganinis, 1493. Folio. Got. char., c. sign., c. et ff. n., 2 col., 69 ll., 3 ff. n. n., 75 ff. n., 18 (pro 24) ff. n. In rotem und schwarzem Druck. Mit einigen schematischen Holzschnitten. Einige Randbemerkungen von alter Hand, einige Bl. gering fleckig, stellenweise am oberen Rand etwas knapp beschnitten, Bl. 1 am Rand ausgebessert, in Bl. 8 (num. 6) oben ein kleiner Riss, Bl. 97—102 (num. 19—24) fehlen. Alter Pergtbd. (Venezia 1493)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 15 645; Proctor 5467, Type 3, 4, 5, 6; Brit. Mus. Cat. V, S. 457. No copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS.



Enthält folgende Teile: Quaestiones de divina prescientia; Sententia in recentiores Scoticas formalitates; Quaestiones metaphysicales. Der vierte Teil, der 6 Bll. umfasst, mit dem Titel „Hebdomades formalitatum recentiores secundum Doctorem subtilem ad usum Parisiensem“ fehlt.

Seltenes philosophisches Werk. Einer der wenigen Drucke des Hieronymus de Paganinis, der nur vom September 1492 bis Dezember 1493 tätig war. Die meisten bekannten Exemplare dieses Druckes sind unvollständig.

- 786 **TROMBETTA, ANTONIUS**, ord. min., De humanarum animarum plurificatione contra Averroim. Venetiis, Bonetus Locatellus pro Octaviano Scoto, 1498. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 65 ll., 31 ff. n., 1 f. n. n. Mit grossen und kleinen ornamentalen Holzschnittinitialen und der Verlegermarke des Octavianus Scotus (Kristeller 281). Die ersten Bll. am Rand unbedeutend wasserfleckig, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. Halbpertbd. (Venezia 1498)

Hain-Copinger 15646; Proctor 5092, Type 1, 2, 4; Brit. Mus. Cat. V, S. 451. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS.

Interessante philosophische Schrift. Am Ende ein Widmungsgedicht von Paulus Amaltheus in Distichen. Sehr selten.

- 787 **TURNHOUT, JOHANNES (NOYENS) DE**, Ictus, Casus breves super totum corpus iuris civilis. S. l. a. et typ. n. (Basileae, Michael Wenssler, ca. 1479). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 43 ll., 280 ff. n. n. Gut erhaltenes rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, auf dem unteren weissen Rand von Bl. 1 das in blau, rot und schwarz gezeichnete Wappen des Klosters Rottenbuch, einige Wurmstiche, einige Bll. ganz geringfügig wasserfleckig. Alter Halbschweinslederbd., Rotschnitt. (Basel ca. 1479)

Hain 15686; Proctor 2770; Brit. Mus. Cat. III, S. 727. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit einer Type 134 u. 82 Wensslers nach dem Brit. Mus. Cat.

Proctor schrieb den Druck der Presse des Albert Kunne in Memmingen zu; nach den neueren Forschungen ist er Wenssler zuzusprechen. Interessant ist die im Katalog des British Museum mitgeteilte Tatsache, dass sich zwei der vorhandenen Wasserzeichen als schweizerischer Herkunft bestimmen lassen.

Diese Casus breves sind summarische Inhaltsangaben der einzelnen Leges des Corpus iuris; bisweilen ist ihnen eine kurze Zusammenfassung des Inhalts ganzer Tituli vorangestellt. Der Verfasser, Johannes Noyens oder Nouts (geboren 1446 zu Turnhout in Brabant, gestorben 1492), war Lehrer der Rechtswissenschaft an der Universität Löwen. Ob er das vorliegende Werk allein bearbeitet hat, oder — wie in der Ausgabe Hain 15685 angegeben wird — noch andere daran mitgearbeitet haben, steht dahin.

Auf dem ersten Blatt finden sich oben die Einträge „*Raittenpuoch*“ aus dem XV. Jahrhundert und *Sum Religiosorum Fr'm in Rottenbuech* (Augustinerpropstei in Oberbayern) aus dem XVIII. Jahrhundert.

- 788 **TURRECREMATA, JOHANNES DE**, Card. S. Sixti, ord. praed., Expositio super toto Psalterio. Augustae Vindel., Johannes Schüssler, s. a. (ca. 1471). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 35 ll., 133 ff. Breitrandiges Exemplar mit grün, gelb und rot eingemalten Initialen, z. T. mit Filigranornamenten, und Rubriken, am oberen Rand fleckig, die ersten und letzten Bll. gering wurmstichig und an den Rändern ausgebessert, in den beiden letzten Bll. Riss ohne Textverlust ausgebessert, alter Besitzvermerk auf Bl. 1 z. T. ausradiert. Pertbd. (Augsburg ca. 1471)

Hain 15693; Proctor 1592, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 328. Schöner Druck Schüsslers, der nur von 1470–1473 in Augsburg als Drucker tätig war.

- 789 **TURRECREMATA, JOHANNES DE**, Cardin. S. Sixti, ord. praed., Expositio super toto Psalterio. Romae, Lupus Gallus, 1476. 4. Rom. et got. char., s. sign., c. et pp. n., 33 ll., 204 ff. Mit einer schönen in Farben gemalten grossen Initiale auf Goldgrund auf Bl. 1. Breitrandiges Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen z. T. mit Filigranornamenten und Randbemerkungen von alter Hand, die ersten Bll. geringfügig und einige Bll. am Ende stärker wurm-

stichig, in Bl. 10 kleiner ganz geringfügiger Riss, stellenweise fleckig. Pergtbd. mit Lederschliessen. (Roma 1476)

Hain 15 700; Proctor 3605, types 1, 2; Brit. Mus. Cat. IV, p. 74; Dibdin, Bibl. Spenc. I, p. 163. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Der einzige datierte Druck des Wolf Han. Proctor führt nur diesen Druck an. Die eigentümlichen grossen gotischen Initialbuchstaben wurden von Schoeffer für seine Ausgaben dieses Werkes copiert.

Dies Exemplar ist besonders interessant durch ein längeres Gebet gegen die Pest auf dem weissen Bl. 203 v. Das Gebet hat die Überschrift: *Contra pestem et improviam mortem, oro, :* / und beginnt: *Domine nō secundū peccata mea facias michi, / Neque secundum iniquitates meas retribuas michi, / . . .* Darunter: *Anno dñi, 1501, dñe 13 Junij, Alexandro septo regnāte / . . .*

- 790 **TURRECREMATA, JOHANNES DE**, Card. S. Sixti, ord. praed., Quaestiones Evangeliorum de tempore et de sanctis. Nurembergae, Fridericus Creussner, 1478. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 35 ll., 288 ff. Breitrandiges Exemplar mit Rubriken und rot eingemalten Initialen, Bl. 282 u. 286 etwas wasserfleckig, sonst von sehr guter Erhaltung. (Nürnberg 1478)

Hain-Copinger 15 711; Proctor 2144, Type I; Brit. Mus. Cat. II, S. 450 (defektes Exemplar.)

Auf dem ersten Blatt findet sich der Eintrag: „*Ad Conventum Ingolstadiensem Ord. Erem. S. Patris Augustini 1724.*“

**CARACCIOLUS, ROBERTUS DE LITIO**, ord. Min., Sermones per adventum seu collecta magistralia de formatione hominis moralis. Nurmbergae, Fredericus Creussner, 1479. Fol. got. char. s. sign. c. et pp. num. 35 ll. 61 ff. Sehr schönes breitrandiges rubriziertes Exemplar mit roteingemalten Initialen und einigen alten Randbemerkungen. Die ersten Bll. am Rand gering fleckig. (Nürnberg 1479)

Hain-Copinger 4458; Proctor 2148, Type I; Brit. Mus. Cat. II, p. 450. EDITIO PRINCEPS.

Die beiden Werke in einem sehr schönen alten blindgepressten Schweinslederbd. auf Holzdeckel, auf dem Vorderdeckel Granatmuster, umgeben von einer Bordüre mit gotischem Laubstab und Rosetten, in der Mitte des Hinterdeckels zwei diagonal gekreuzte Bänder mit Blumenranken, und Rosetten und Blütenstempel, umgeben von einer Bordüre mit gotischem Laubstab und Rosetten. Auf dem Vorderdeckel Pergamentschild mit dem geschriebenen Titel; mit Schliessen (Leder der Schliessen erneuert).

Inkunabeln von so guter Erhaltung sind selten.

- 791 **TURRECREMATA, JOHANNES DE**, Cardinal S. Sixti, ord. praed., Quaestiones evangeliorum de tempore et de sanctis et flos theologiae. S. l. a. et typ. n. (Argentorati, Georgius Husner, ca. 1487). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 47 ll., 291 ff. n. n. Mit rot eingemalten Initialen und Rubriken, einige Wurmstiche, in Bl. 2 Wurmloch mit Beschädigung einiger Buchstaben, einige Bll. gering fleckig, einige Bll. am oberen Rand etwas knapp beschnitten z. T. mit Beschädigung oder Verlust der Seitenüberschriften. Halblederbd. (Strassburg ca. 1487)

Hain-Copinger 15 713; Proctor 634, (Type 1, 2, 3 des Druckers des Jordanus de Quedlinburg, der nach neueren Forschungen mit Georg Husner identisch ist); Brit. Mus. Cat. I, S. 136.

- 792 **TURRECREMATA, JOANNES DE**, Cardinal S. Sixti, ord. praed., Quaestiones evangeliorum tam de tempore quam de sanctis et flos theologiae. S. l. (Viennae Delph.) Eberh. Frommolt de Basilea, 1481. Fol. Got. char. c. sign. 2 col. 41 ll. 2 partes: 192 (pro 201) + 247 ff. n. n. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot und blau eingemalten Initialen, Bl. b<sup>1</sup> angerändert, am Anfang und Ende einige kleine unbedeutende Wurmstiche, einige Bll. am Rand gering wasserfleckig, die ersten 9 Bll. des Registers des ersten Teils fehlen. Alter Halblederbd., auf dem Rücken Gold- und Blindpressungen, Rotschnitt. (Vienne 1481)

Hain-Copinger 15 716. Nicht bei Proctor. Proctor, Tracts on early printing. London 1895, II p. 155 f. Kein Exemplar im British Museum. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS. Sehr interessanter, ausserordentlich seltener Druck mit der schönen Type 1 des Eberhard Frommolt



in Vienne an der Rhone (Isère) gedruckt. Der einzige datierte Druck Frommolts, von dem nur noch 4 andere Erzeugnisse bekannt sind. Die beiden Teile dieses Druckes finden sich nur selten vereinigt.

Da die Type, mit der das Werk gedruckt ist, rein baselischen Charakter hat, wurde als Druckort früher Basel angenommen. Die Type ist jedoch die gleiche Type 3, mit der schon Johann Solidi in Vienne vorher gedruckt hat, dessen Gehilfe Frommolt anfangs war und dessen Druckerei er nach Solidis Wegzug 1481 fortgeführt hat. (Vgl. Haebler, Die deutschen Buchdrucker des XV. Jahrh. im Ausland S. 242 f.)

Siehe die Abbildung auf S. 129.

- 793 **TURRECREMATA, JOHANNES DE**, Card. S. Sixti, ord. praed., Quaestiones evangelicorum tam de tempore quam de sanctis. Brixiae, Angelus Britannicus, 1498. 4. Got. char., c. sign., 2 col., 45 ll., 166 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Angelus Britannicus am Ende (Kristeller 19) und vielen verzierten Holzschnittinitialen. Im letzten Bl. zwei kleine Wurmstiche, die ersten Bll. gering fleckig. Halbpergtd. (Brescia 1498)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 15 718; Proctor 6997, Type 8, 12, 13; Peddie, Printing at Brescia 136. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Copinger gibt 174 Bll. an, was sicher auf einem Irrtum beruht, da die von ihm angeführten Exemplare und auch alle anderen bekannten, wie das unsrige, nur 166 Bll. zählen.

Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Ad usum fratris Theophili de Cremona*.

- 794 **TURRECREMATA, JOHANNES DE**, Card. S. Sixti, ord. praed., De efficacia aquae benedictae. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1481). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 10 ff. Etwas fleckig. Halbpergtd. (Roma ca. 1481)

Hain 15 741; Proctor 3790, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 91. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 795 **TYGRINUS, NICOLAUS**, Lucensis, ICTus, Oratio Alexandro VI. pro Luccensibus habita. S. l. a. et typ. n. (Romae, Andreas Freitag, ca. 1492). 4. Got. char., c. sign., 29 ll., 4 ff. n. n. Mit einer Holzschnittinitiale. Breitrandiges, fast unbeschnittenes Exemplar, einige kleine geringfügige Wurmstiche, das 1. Bl. unbedeutend fleckig. Halbpergtd. (Roma ca. 1492)

Hain - Copinger 15 751; Proctor 3968, Type 1; Brit. Mus. Cat. IV, S. 137. Only one copy in U. S. A. (acc. to Winship).

- 796 **TYNDARUS DE PERUSIO, ALFANUS**, ICTus, De testibus. Mediolani, Uldericus Scinzenzeler, 1491. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 70 ll., 16 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Uldericus Scinzenzeler am Ende (Kristeller 96). Sehr schönes breitrandiges Exemplar. Pergtd. (Milano 1491)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 15 755. Nicht bei Proctor. Kein Exemplar im British Museum und den Berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 4 u. 5 des Uldericus Scinzenzeler.

Ausserordentlich seltener juristischer Druck.

- 797 **UBALDIS, ANGELUS DE, DE PERUSIO**, Consilia XC adhuc deficientia. Papiae, Bernardinus et Ambrosius fratres de Rovellis, 1499. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 78 ll., 54 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, die letzten Bll. am Rande gering wasserfleckig. Pergtd. (Pavia 1499)

Hain (ohne es gesehen zu haben) - Copinger 15 866; Proctor 7105, Type 2, 4. No copy in U. S. A. (according to Winship). Sehr selten.

- 798 **ULRICUS ULMER**, Fraternitas Cleri. S. l. a. et typ. n. (Ulmae, Johannes Zainer, ca. 1478). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 40 ll., 87 ff. Gut erhaltenes breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, einige geringfügige Gebrauchsspuren. Halblederbd. auf Holzdeckel, mit Schliessen. (Ulm ca. 1478)

Hain - Copinger 16 083; Proctor 2537, Type 5, 7; Brit. Mus. Cat. II, S. 529. EDITIO PRINCEPS dieser Schrift über die Pflichten, Anfechtungen und Tugenden der Geistlichkeit.

- 799 **VALERIUS MAXIMUS**, Factorum dictorumque memorabilium libri IX. Mediolani, Phil. de Lavagna, 1478. Fol. rom. char. c. sign. s. pp. n. 41 ll., 130 ff. Gut erhaltenes Exemplar, einige Bll. etwas fleckig, in den ersten 3 Bll. kleines Wurmloch. Pergamentbd. (Milano 1478)

Hain-Copinger-Reichling 15780; Proctor 5859, type 5; Schweiger II 1103 „sehr selten“. Nicht bei Osler, Incunabula medica.

Copinger erwähnt nach dem Ex. d. Brit. Mus. nur 126 Bll.

Seltener u. schöner mailänder Druck. Enthält viele medizinisch interessante Kapitel: Lib. I, cap. 6–8: De prodigiis, somniis, miraculis. IV, 3: De abstinencia et continentia. VIII, 13: De senectute. IX, 1: De luxuria et libidine. \*IX, 12: De mortibus non vulgaribus.

Auf Bl. 1 und 3 alte Besitzvermerke.

- 800 **VALERIUS MAXIMUS**, Facta et dicta memorabilia, cum commento Oliverii Arsignanensis Vicentini. Venetiis, Bonetus Locatellus pro Octaviano Scoto, 1493. Folio. Rom. et graec. char., c. sign. et ff. n., 62 ll. comment., 46–47 ll. text., 3 ff. n. n., 206 ff. n. Mit grossen und kleinen ornamentalen Holzschnittinitialen und der Verlegermarke des Octavianus Scotus (Kristeller 281). Stellenweise fleckig, einige Randnotizen und Unterstreichungen von alter Hand, in Bl. 1 u. 2 kleines Loch mit Verlust einiger Buchstaben, auf Bl. 1 u. 3 kleiner Stempel. Alter Halblederbd. (Venezia 1493)

Hain-Copinger 15792; Proctor 5042, Type 5, 6; Brit. Mus. Cat. V, S. 441; Schweiger II, S. 1104.

- 801 **VALLA, LAURENTIUS**, Elegantiae de lingua latina. De pronomine sui. Venetiis, s. typ. n. (typographus Vallae), 1480. Folio. Rom. et graec. char., c. sign., 2 col., 37 ll., 190 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, am Anfang einige grössere Wurmlöcher mit Beschädigung von Buchstaben, die ersten u. letzten Bll. etwas fleckig, einige alte Randbemerkungen. Pergtbd. (Venezia 1480)

Hain-Copinger 15809; Proctor 5679 (unter Miscellaneous); Brit. Mus. Cat. V, S. 297 u. plate XXVII. Kein Exemplar in den Berliner Bibliotheken. Mit einer romanischen Type 112 gedruckt.

Nach dem Brit. Mus. Cat. ist dieses der einzige Druck, der dieser anonymen Presse zuzuweisen ist. Enthält viele griechische Wörter.

- 802 **VALLE, NICOLAUS DE**, Epistola Constantinopolis ad Romam. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1488). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 6 ff. Gut erhaltenes Exemplar. Halbpergtbd. (Roma ca. 1488)

Hain 15834; Proctor 3792, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 95 I. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). EDITIO PRINCEPS. Interessanter in Distichen gesetzter Brief. Selten.

- 803 **VALLE, NICOLAUS DE**, Epistola Romae ad Constantinopolim. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1488). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 6 ff. Gut erhaltenes Exemplar. Halbpergtbd. (Roma ca. 1488)

Hain 15835; Proctor 3793, Type 2; Brit. Mus. Cat. IV, S. 95 II. No copy in U. S. A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS dieses in Distichen gesetzten Briefes, der die Antwort auf den unter der vorhergehenden Nummer angeführten Brief darstellt.

- 804 **VEGIUS, MAPHAEUS**, Laudensis, Disceptatio inter terram, solem et aurum. Dialogus Philaetis et Veritatis. Dialogus de felicitate et miseria. Carmen Astianactis et scribendae rerum gestarum historiae excusatio. (Edidit Franchinus Gafforus Laudensis). Mediolani, Guillermus Signerre Rothomagensis, 1497. Folio. Rom. char., c. sign., 35 ll., 40 ff. n. n. Mit einer grossen und einer kleineren ornamentalen Holzschnittinitiale. Breitrandiges gut erhaltenes Exemplar, die letzten Bll. gering wasserfleckig. Halbpergtbd. (Milano 1497)

Hain-Copinger 15933; Proctor 6068, Type 1. Only one copy in U. S. A. (according



## De animalibus terrestribus et primo de inueneris sive pecoribus

**¶** De opere sexte diei. Et primo de animalibus. **¶** Guillerimus de conebis.

**H**abitus itaq; et  
aibus effectus  
superior ex aq;  
creatus: ubi fuit  
creator aqua  
ex istorum cre-  
atione. et supi-  
or calore est de-  
ficata: Sed sup-  
ficies terre: que  
que ex superpo-  
sita aqua erat lu-

cosat ex calore bulliens diuersa animalium gene-  
ra ex se creauit. Et si aliq; ex parte dominabat cas-  
litas ignis: Inde colerica nata sunt animalia: ut  
leo. Si frigida terre: melancolica. ut bos. Si aq;  
flegmatica: ut porci. In orientali quippe regione  
est factu. Est enim ceteris regionibus temperatis  
or. **¶** Comestor. Ornatis ergo cunctis superiori-  
bus mundi partibus. i. celo & aere et aqua. tan-  
dem sexta die ornauit deus infima parte. i. ter-  
ram: producens ex ea tria genera animalium. scilicet bestia-  
rum: reptilia. iumenta. Sciens deus hominem per pec-  
catu casu: in pena laboris deiecit ei iumenta ad  
opus: ut esum. Reptilia vero et bestie sunt ei in  
exercitum. Scilicet querit de his et alijs nociuis anima-  
libus: utrum creata sint nociua. An primo mitia:  
postea facta sint nociua. Respondet: q; pmo crea-  
ta sunt mitia: sed post peccatu facta sunt noci-  
ua homini: tribus de causis. scilicet ppter hominis pu-  
nitioem. correctionem. instructionem. Punire enim ho-  
mo cum leuiter ab his: vel cum timet leui: quia ti-  
mor maxima pena est. Corrigitur hijs: cum fac ista  
sibi accidisse p peccato suo. Instruit etiam admi-  
rando opera dei: magis scilicet admiratio opera formi-  
caru: q; onera camelorum. vel cum videret homo  
hec minima sibi posse nocere: recordaretur sue fra-  
gilitatis: et humilaretur. Foris dicit alijs: q; quoda  
animalia leuiter alia: que nec inde puniuntur. nec  
corrigitur: uel instruuntur. Sed etiam in his instru-  
itur homo per exemplum: quia ad hec creata sunt  
ut alijs sint in esum. Sed forte obijciat: q; etiam in  
morum homines seuiunt. Ac per hoc instruit  
homo: ne aliquod genus mortis horrescat. quia  
per quoscunq; erant fecit: nec capillus de  
capite eius peribit.

**¶** De pecoribus in generali. **¶** Actos.  
**Q**uia assignemus animalium terrestriu  
naturam: singulorumq; membrorum anatho-  
miam in generali: conuenit. ut de singulis  
per se generibus: ac singulorum generum speciebus:  
differamus in speciali more nostro: secundum ordi-  
nem alphabeti. Illud enim ad prius ppter fastidium lon-  
gitudinis euitandum: utiq; preteritis: et sequen-  
ti operi diligentius atq; diffusius presequendum  
referuamus. Nunc ergo de illis generibus: que  
precipue in adiutoriu hominis facta sunt. i. a pe-  
coribus et armentis: que etiam ob hanc causam iu-  
mentorum nomine scriptura appellat: exordiu capi-  
amus. **¶** Vidorius libro xij. Pecoru nomen ac-  
commodat ppter his animalibus: sole: q; sunt aut ad  
uolendum apta: ut oues et fues: aut in usus ho-  
minu comoda: ut equi et boues. Generaliter enim  
omne animal pecus a pascendo vocat. Iumenta

autem dicta sunt. eo q; labores hominu vel onera  
iuuent: vel subuectando uel arando. Itē et armē-  
ta: vel q; sint armis apta: i. bello. vel q; hijs ho-  
mines utunt. Alij armenta tñ boues intelligunt.  
ab arando dicta: quasi aramēta: uel q; sint comi-  
bus armata. discretio autē est inter armenta et  
greges. Nam armenta equorum et bouum sunt. Gre-  
ges vero ouiu et caprarum. **¶** Plinius libro ix.  
Pecus potu pinguescit: et ideo sal est illis apertis-  
simu. **¶** Idem in libro xliij. Onera pomorum a iu-  
mentis statim sentiunt: ac nisi prius ostendatur  
eis: quis pauca: illico sudant. **¶** Solinus. Ar-  
menta gentis garramantū obliqui cernicibus par-  
bulabant. Nam si recta ad pastus ora dirigant:  
officiant pona ad humū coenua obnixa. **¶** Vale-  
rius maximus de gestis et dictis memorabilibus li-  
bro primo. Incephalonia insula: cū oia ubiq; per  
cora usu aque quotidie recreet. i. ea pecudes ma-  
iore ex parte anni ore aperto ex alto ventos rede-  
pientes: suam suam extingunt.

**¶** liij. **¶** De eisde in speciali secundū ordinē al-  
phabeti: et primo de agno. **¶** Vidorius:

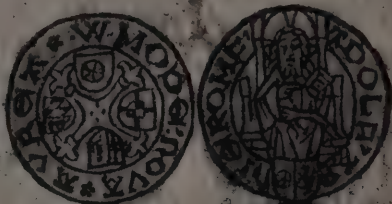
**A**gnus greci vocat a potu agno quasi pi-  
um. Latini autē hoc omnino nomē eum  
habere putant q; ppter ceteris animalibus  
matre agnoscat: adeo ut etiā si magna grege errā-  
uerit: statim balatu vocē parentis recognoscat.

Ambrosius. Agnus simplicissimus cum a ma-  
tre qnq; aberrat: frequenter eam balatu absente  
excitat. multisq; licet verset in milibus ouiu: re-  
cognoscit vocē parentis et festinat ad eam: Na  
quis tibi et potus desiderio teneat: et anscurrit  
tñ aliena vbera: licet humore lactis grauida extū-  
dente: soliusq; materni lactis fontes regit. **¶** Plinius  
libro viij. Multi hybernus agnos pte-  
runt vernis: qm magis inter se acce solliciti: q; an-  
te brumā firmos esse. Soliusq; hoc animal vilius  
bruma nasci. Castrati vō agnos nisi trimeses  
prematuru est. **¶** Idem in libro xvij. Porro de  
crescenti luna castrandi sunt agni vel arietes: sic  
iuuent et edi ac verris. **¶** Aristoteles. Agnos  
si renes eius sepo circūqua; cooperiantur mo-  
riet. **¶** Palladius ubi supra libro xv. Agnorum  
prima generatio est in mēse nouembri: sed agnū  
natus: maternis vberibus statim ad mouendum  
est manu: prius tñ exigui lactis in quo spissior  
est nata mulgendū qd pastores colostrā vocant  
hoc tñ agnis (nisi auferat) nocebit: ac per biduū  
natus cum matre claudat: et tñ scriptis obscuris  
calidisq; seruet. Item secluso paruuloru grege  
matres in pascua mittant. Sufficiat autē: priusq;  
in mane pcedant: et cum satire euerunt ad ve-  
spertā: agnis vbera hauriēda permittit. Qui do-  
nec firment: intra stabulū furfuribus: vel medi-  
ca herba: vel (si est copia) farina orde pascitur  
ingestū donec cōseptis pabulū per etatis robur  
matribus habere possint commune.

**¶** De multiplici agni utilitate. **¶** Actos.  
**A**gnus est animal omnium simplicissimū &  
inastuissimū: quia nec vlla fraude: vel  
astucia callet: nec vlli dentibus vel cum  
unguibus nocet. Itē patientissimū: quia et immo-  
landus non clamat: et roncendus silet. Item ad  
plures usus utilissimū. Nam et lac prebet: et na-  
rimētū: et lanā ad vestimentū: et carnes ad esū  
coriū quoq; ad calciandū: vel ad scribendum: et

**I**n seind zumercken die zeichen der falschen gul-  
din im nyderland gemacht. vnd seind etliche  
müntzer zu Göttingen in Sachsen vnd in an-  
dern stetten verprannt vnd auf vier thumren  
von in gemüntzet.

Die die guldin auff 8 vier herzen  
schleg mit einem ezwifaltigen. w.  
das stet oben an dem muntzer rad  
ist falsch.



Die guldin mit einem apfel auf  
einer seyte vñ sant johannes auff  
andern seyen ein schilt mit ey-  
nem leo. etlich seind falsch.



Die guldin mit einem apfel auf  
einer seyen. vnd die ander seyen  
sant Peter mit einem stern an der  
prust solt steyen sant johannes auf  
den Hamburger schlag.



Die guldin mit dem bischof mit  
einem grossen schilt. vñ obē an dē  
haubt ein. b. mit einem dittel. auf  
den kölmschen schlag.



Die guldin mit einē apffel auff  
einer seyen vñ ein creütz mit einē  
steyen die ander seite zwischen den  
füßen auff freyckfurter schlag seind  
etlich falsch.



Item die vorgenannten guldin ist einer mit besser dann  
fünff weßpfenning. vñ ist der raiff vmbher guldin eins  
halben halms dick. vñ das corpus ist gantz küpfferin vñ  
übergült.

Vnd das kupffer ist so hört gemüntzet vñnd gesotten  
das es wol elingt. darumb mag sy niemād erkennen an  
dem clainig oder an dem strich.



to Winship). Seltener Druck des Guillaume Le'Signerre aus Rouen, der von 1496 bis 1499 in Mailand tätig war und dort im ganzen 11 Drucke hervorbrachte. Von dem berühmten Musiker Franchino Gafori herausgegeben.

- 805 **VERGERIUS, PETRUS PAULUS**, De ingenuis moribus. — S. Basilius, Magnus, De legendis antiquorum seu gentilium libris, Leonardo Aretino interprete. — Xenophon, De Tyrannide, (lat. ex versione Leonardi Aretini). — Plutarchus, De liberis educandis (e graeco trad. per Guarinum Veronensem). — Hieronymus, praesbyter, De officiis liberorum. S. l. a. et typ. n. (Paduae?, typographus D. S., ca. 1480). 4. Rom. et graec. char., c. sign., 23 ll., 88 ff. n. n. Breitrandiges Exemplar, stellenweise etwas wurmstichig, einige kurze Randnotizen von alter Hand, einige Bll. am Rand ganz unbedeutend fleckig. Pergtbd. (Padova ca. 1480)

Hain-Copinger 15982 = 15983; Proctor 7333, Type 1; Woolley Photographs pl. 331 c. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken.

Seltener Druck dieser fünf interessanten Schriften.

Proctor schreibt den Druck dem Drucker D. S. unter „Unknown Places“ zu.

- 806 **VERSOR, JOHANNES**, Quaestiones super totam veterem artem Aristotelis. S. l. a. et typ. n. (Coloniae, Henricus Quentell, ca. 1487). Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 53 ll., 75 ff. n., 1 f. n. n. Mit rot und grün eingemalten Initialen und alten Randnotizen, zwei unbedeutende kleine Wurmstiche, die ersten Bll. gering wasserfleckig, Stempel auf Bl. 1 u. 75 v, in Bl. b<sup>2</sup> kleiner unbedeutender Riss. Halbpergtbd. (Cöln ca. 1487)

Hain 16 027. Nicht bei Proctor. Brit. Mus. Cat. I, S. 273; Voulliéme, Buchdruck Kölns 1212, der nur das Münchener und Mainzer Exemplar anführt. No copy in U. S. A. (according to Winship).

Einer der ersten Abzüge dieses Druckes mit dem Druckfehler „venerabili“ statt „venerabilis“ auf dem Titel, der in den von Hain und Voulliéme angegebenen Exemplaren verbessert ist. Gedruckt mit Type 3, 4 und 5 Quentells. Selten.

Enthält folgende Teile: Quaestiones super Praedicabilia Porphyrii; Super Predicamenta Aristotelis; Super Principia Gilberti Porretani; Super libros de Interpretatione.

- 807 **VERSOR, JOHANNES**, Quaestiones super libros Ethicorum Aristotelis cum textu eiusdem. Coloniae, Henricus Quentell, 1491. Folio. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 37 et 62 ll., 1 f. n. n., 122 ff. n., 2 ff. n. n. Mit einigen grossen verzierten Holzschnittinitialen. Breitrandiges, teilweise unbeschnittenes rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen und Notizen von alter Hand, einige Bll. gering wurmstichig, in Bl. 20 (num. 19) kleiner Riss, einige Bll. unbedeutend fleckig. Halbpergtbd. (Cöln 1491)

Hain 16 053; Proctor 1305, Type 3, 5, 6, 7; Brit. Mus. Cat. I, S. 276; Voulliéme, Buchdruck Kölns 1221. EDITIO PRINCEPS.

- 808 **VETESIUS, LADISLAUS**, Oratio ad Sixtum IV. pro oboedientia Hungarum habita a. 1475. S. l. a. et typ. n. (Romae, Stephanus Planck, ca. 1481). 4. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 33 ll., 7 ff. Schönes Exemplar, auf Bl. 1 Stempel ausradiert. Halbpergtbd. (Roma ca. 1481)

Hain 16 080; Proctor 3747, Type 2; Apponyi, Hungarica 55. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Von grosser Seltenheit.

Interessante Rede des Gesandten des Königs Matthias Corvinus von Ungarn vor dem Papst Sixtus IV., in der er die drohende Türkengefahr schildert und um die Hilfe des Papstes bittet.

- 809 **VINCENTIUS BELLOVACENSIS (VINCENT DE BEAUVAIS)**, ord. praed., Opuscula. Basileae, Joannes de Amerbach, 1481. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 44—48 ll., 338 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar von vortrefflicher Frische mit rot u. blau eingemalten Initialen zum Teil mit Filigranornamenten, die ersten und letzten Bll. gering wurmstichig. Alter blindgepresster Schweinslederbd. auf

Holzdeckel, in Rauten eingeteilt und mit kleinen Stempeln, Rosette, steigender Löwe, gotische Lilie ausgefüllt, mit Schliessen (etwas wurmstichig und abgerieben). (Basel 1481)

Nicht bei Hain; Copinger 6259; Proctor 7562, Type 1, 2, 5; Brit. Mus. Cat. III, S. 746, der nur 334 Bll. angibt. Stockmeyer & Reber S. 40, 1 (unten).

EDITIO PRINCEPS.

Der früheste von Johann von Amerbach mit seinem Namen unterzeichnete Druck. Für die Sorgfalt, mit der dieser sehr schön gedruckte Band hergestellt wurde, ist bezeichnend, dass auf Blatt 305 und 308 die falschen Signaturen durch Überkleben mit kleinen Papierstückchen, die den richtigen Signaturbuchstaben aufgedruckt tragen, richtiggestellt sind.

Diese, in dieser Form im XV. Jahrhundert nur dieses eine Mal gedruckte Sammelausgabe enthält folgende Werke des Vincenz von Beauvais: Liber gratie; Liber laudum virginis gloriose; Liber de sancto Johanne evangelista; Liber de eruditione puerorum regalium; Liber consolatorius ad regem Francie pro morte filii sui. Nur das vierte dieser Werke, der berühmte Fürstenspiegel, ist auch sonst noch gedruckt worden; die übrigen liegen bis heute nur in dieser Ausgabe im Druck vor.

Auf dem unbedruckten Blatt 1r findet sich ein handschriftliches Inhaltsverzeichnis des Bandes von gleichzeitiger Hand, auf Blatt 2r der Besitzeintrag: „*Monasterii Fürstenveld*“ von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts.

- 810 **VINCENTIUS BELLOVACENSIS (VINCENT DE BEAUVAIS)**, ord. praed., Speculum historiale. S. l. et typ. n. (Augustae Vindel., in monasterio SS. Udalrici et Afrae), 1474. 3 voll. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 52 ll. Pars I: 336 ff. Pars II: 331 ff. Pars III: 371 ff. Mit 2 prachtvollen grossen in Farben gemalten Initialen auf eiseliertem Goldgrund mit grossen Blumenrankenbordüren mit Gold und Silber gehöhten Punkten. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit vielen rot eingemalten Initialen, die letzten Bll. von Bd. I und die ersten und letzten Bll. von Bd. III ganz unbedeutend wurmstichig, einige Bll. am Rand geringfügig wasserfleckig, einige alte Randbemerkungen, sonst von tadelloser Erhaltung. In 3 alten Pappbdn. (XVIII. Jahrh.) (Augsburg 1474)

Nicht bei Hain. Copinger 6247; Proctor 1639, Type 2; Brit. Mus. Cat. II, S. 339.

Sehr schönes, geschmücktes und ganz vollständiges Exemplar dieses Monumentalwerkes.

Es ist mit derselben Type gedruckt, die 1 Jahr später Anton Sorg als seine erste Type verwendete, wie der „Catalogus abbatum monasterii SS. Udalrici et Afrae“ des Wilhelm Wittwer ausdrücklich bezeugt. Es ist das letzte Druckwerk, das zu Lebzeiten des Abtes Melchior von Stamheim begonnen wurde, und zugleich das letzte datierte Werk der Klosterpresse. Der Druck geschah auf mehreren Pressen gleichzeitig, sodass der Text an zahlreichen Stellen nicht anschliesst. Beispielsweise ist auf Blatt 212 v des dritten Bandes nur die obere Hälfte der Seite bedruckt; dann folgt der Vermerk: „Nil deficit.“ An zahlreichen Stellen sind grosse Stücke Blindsatz (Stütztypen) verwendet, die sehr stark in das Papier eingedrückt sind und deutlich lesbar sind. Meist ist dazu ein Stück des abgelegten Satzes des unmittelbar vorhergehenden Blattes verwendet worden.

Das Speculum historiale des Dominikanermönchs Vincenz von Beauvais (gest. um 1264) ist die ausführlichste historische Enzyklopädie des Mittelalters. Es enthält die Geschichte der Welt von der Erschaffung an, erzählt die Leben, Legenden und Wunder der Heiligen, historische Anekdoten etc. Es war das wichtigste Quellenwerk für die mittelalterlichen Künstler und sein Studium ist unentbehrlich für das Verständnis fast aller bedeutenden Arbeiten der Malerei und Bildhauerei vom 13. bis zum 15. Jahrhundert (Vergl. Male, *L'art religieux en France*).

Besonders interessant ist das Werk durch seine verschiedenen Reiseberichte u. a. über Russland und die Tartarey.

Siehe die Abbildung auf Tafel XXV.

- 811 **VINCENTIUS BELLOVACENSIS (VINCENT DE BEAUVAIS)**, ord. praed., Speculum historiale. Norimbergae, Antonius Koberger, 1483. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 79 ll., 462 ff. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, die ersten und letzten Bll. etwas wurmstichig, stellenweise gering fleckig. Alter Schweinslederbd. auf Holzdeckel mit reicher Blindpressung, Rotschnitt (XVI. Jahrh.) (Nürnberg 1483)

Nicht bei Hain und Proctor. Copinger 6248 (ohne es gesehen zu haben);



Reichling III, S. 211; Hase, Die Koberger 80. Kein Exemplar im British Museum. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Seltener Druck Kobergers, gedruckt mit Type 8 u. 9.

Auf dem ersten Blatt findet sich von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts der Eintrag: „*Sum Religiosorum Fratrum in Rottenbuech.*“

- 812 **VINCENTIUS BELLOVACENSIS, (VINCENT DE BEAUVAIS)**, ord. praed., Speculum morale. Nurembergae, Antonius Koberger, 1485. Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 79 ll., 270 ff. Mit einer schönen grossen in Farben gemalten Initiale auf Bl. 3. Sehr breitrandiges, teilweise unbeschnittenes rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, die ersten und letzten Bll. etwas wurmstichig und geringfügig fleckig, sonst sauber und von guter Erhaltung. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Nürnberg 1485)

Nicht bei Hain und Proctor. Copinger 6254; Hase, Die Koberger 90. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (according to Winship). Gedruckt mit Type 8 u. 9 Kobergers. Seltener schöner Druck.

Das Speculum morale, von Vincenz von Beauvais als vierter Teil seines Speculum quadruplex geplant, aber nicht ausgeführt, ist von einem noch nicht ermittelten Autor des XIV. Jahrhunderts verfasst. Es ist eine Kompilation aus Werken des hl. Thomas, des Petrus de Jarantasia, des Richardus de Mediavilla und des Stephanus de Borbone; besonders stark ist die Summa theologica des hl. Thomas benutzt.

Auf dem ersten Blatt findet sich von einer Hand des XVIII. Jahrhunderts der Eintrag: „*Ad Bibliothecam Patrum Franciscanorum Ambergae.*“

- 813 **VINCENTIUS BELLOVACENSIS (VINCENT DE BEAUVAIS)**, ord. praed., Speculum naturale. 3 voll. S. l. typ. n. et a. (Argentorati, Adolf Rusch, ca. 1470). Fol. magn. got. char. s. sign., c. et ff. n. 2 col. 66 ll. 244 + 279 + 176 = 699 ff. n. n. Mit zwei schönen in Farben gemalten Initialen mit grossen Blumenranken bordüren und vielen rot eingemalten Initialen. Breitrandiges, schönes, rubriziertes Exemplar, die ersten und letzten Bll. von Bd. II etwas wurmstichig, sonst von tadelloser Erhaltung. Bd. I u. III in alten Holzlederbdn., Bd. II in altem Halbschweinslederbd. auf Holzdeckel, mit Schliessen, auf jedem Band altes Titelschild (Bd. III etwas abgerieben). (Strassburg ca. 1470)

Nicht bei Hain. Copinger 6256; Proctor 255, Type 2; Brit. Mus Cat. I, S. 64.

Dieses Werk des Vincent von Beauvais (gest. 1264) ist die ausführlichste Enzyklopädie der gesamten Naturwissenschaften des Mittelalters. Es behandelt, den Schöpfungstagen folgend, alle himmlischen und irdischen Dinge, die Engel, Minerale, Pflanzen, Tiere, die Physiologie und Psychologie des Menschen, Medizin etc.

Ganz vollständige Exemplare in solch tadelloser Erhaltung sind sehr selten.

Auf Bl. 1v der 3 Bde. der gleiche alte Besitzvermerk von einer Hand des XV. Jahrhunderts: *Iste liber attinet ven'abili monasti'o Sancti Nicolaj In andezz / ordinis Sanctj Bndictj / (Andechs, Oberbayern).*

Siehe die Abbildung Tafel XXVI.

- 814 **VIVIANUS, Casus longi super codice.** S. l. a. et typ. n. (Lugduni, Johannes Siber, ca. 1489). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 70 ll., 78 ff. n. n. Schönes Exemplar. Pergtbd. (Lyon ca. 1489)

Nicht bei Hain, Copinger, Reichling und Proctor. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Nur 3 Exemplare (in Berlin, Leipzig und Trier) sind bekannt. Gedruckt mit Type 4 u. 8 Johann Sibers.

Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS dieses juristisch und nationalökonomisch interessanten Werkes.

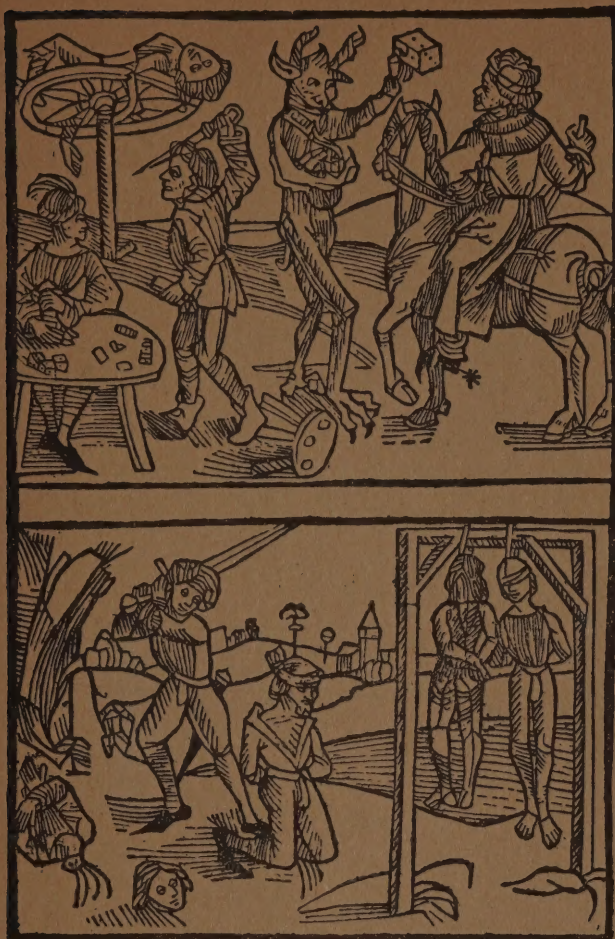
- 815 **VIVIANUS, Casus longi super toto infortiato.** S. l. a. et typ. n. (Lugduni, Johannes Siber, ca. 1489). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 68 ll., 148 ff. n. n. Schönes Exemplar. Pergtbd. (Lyon ca. 1489)

Nicht bei Hain, Copinger, Reichling und Proctor. Kein Exemplar im British Museum. No copy in U. S. A. (according to Winship). Nur 3 Exemplare (in Berlin, Trier und Leipzig) sind bekannt. Gedruckt mit Type 4 u. 8 des Johann Siber. EDITIO PRINCEPS dieses juristisch interessanten Werkes.

- 816 **VIVIANUS**, Casus in terminis super digesto veteri. S. l. a. et typ. n. (Lugduni, Johannes Siber, ca. 1489). Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 70 ll., 79 ff. n. n. Schönes Exemplar. Pergtbd. (Lyon ca. 1489)  
 Nicht bei Hain, Copinger, Reichling und Proctor. Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken und im British Museum. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Nur 2 Exemplare (in Leipzig und Trier) sind bekannt. Gedruckt mit Type 4 u. 8 des Johann Siber. EDITIO PRINCEPS.
- 817 **VOCABULARIUS** iuris utriusque. S. l. a. et typ. n. (Reutlingae, Michael Greyff, ca. 1478). Folio. Semi-got. char., s. sign., c. et ff. n., 39—41 ll., 246 ff. Breitrandiges Exemplar, wasserfleckig, am Anfang und Ende etwas wurmstichig, in den letzten beiden Bll. oben zwei grössere Wurmlöcher mit Verlust einiger Buchstaben. Halblederbd. auf Holzdeckel. (Reutlingen ca. 1478)  
 Nicht bei Hain. Copinger 6356; Proctor 2344, der es Peter Drach in Speyer zuweist. Kein Exemplar im British Museum.  
 Voulliéme, Die Inkunabeln der kgl. Bibliothek zu Berlin 1972, 5 weist den Druck Michael Greyff in Reutlingen zu, mit dessen eigenartiger Type 1 er gedruckt ist. Typographisch interessant ist auch die Unregelmässigkeit des Satzspiegels. Einer der frühesten Reutlinger Drucke.  
 Seltene Ausgabe dieses um 1430 in Oberitalien entstandenen „Vocabularius“, der für das römische und kanonische Recht alphabetisch geordnete Erklärungen der einzelnen juristischen Ausdrücke und Materien enthält. Teilweise auch für die Geschichte der Medizin von Interesse.  
 Auf Bl. 1 alter Besitzvermerk: *Monast. Monacen. Or. Er. S. P. Aug. 1606.*
- 818 **VOCABULARIUS** iuris utriusque. Venetiis, Bernardinus Stagninus de Tridino Montisferrati, 1498. Folio. Got. char., c. sign., 2 col., 71 ll., 73 ff. n. n. Mit der Druckermarke des Bernardinus Stagninus (nicht bei Kristeller) und einer grossen ornamentalen Holzschnittinitialle. Breitrandiges Exemplar, stellenweise am Rande unbedeutend fleckig. Halbpergtbd. (Venezia 1498)  
 Nicht bei Hain und Proctor. Copinger 6372. Kein Exemplar im British Museum und den berliner Bibliotheken. No copy in U. S. A. (acc. to Winship). Nur das von Copinger erwähnte Exemplar ist bekannt. Gedruckt mit Type 14 u. 15 des Bernardinus Stagninus. Sehr selten.  
 Typographisch interessant ist die Einfügung eines Kartons C<sup>4</sup> mit bedeutend kleinerem Satzspiegel.
- 819 **VOLSCUS, ANTONIUS**, Expositiones in Heroidas Ovidii. Parmae, Andreas Portilia, 1481, d. 8<sup>o</sup> sept. Folio. Rom. char., c. sign., 39 ll., 73 ff. n. n. Sehr breitrandiges Exemplar, einige alte Randbemerkungen und Unterstreichungen, einige Bll. gering fleckig, der untere weisse Rand der letzten Bll. stellenweise ausgebessert, sonst von sehr guter Erhaltung. Pergamentbd. (Parma 1481)  
 Nicht bei Hain, Copinger, Reichling und Proctor. Panzer II, 354, 23; Schweiger II, S. 698. Only one copy in U. S. A. (according to Winship). Kein Exemplar in den berliner Bibliotheken und im British Museum. EDITIO PRINCEPS dieses ausserordentlich seltenen Kommentars zu den „Heroides“ des Ovid. Sehr schöner Druck des Prototypographen von Parma, mit seiner Type 4 gedruckt.
- 820 **VORRILONG, GUILLERMUS DE**, ord. min., Super quattuor ll. Sententiarum. Venetiis, Jacobus Pentius de Leuco pro Lazaro de Soardis, 1496. 4. Got. char., c. sign. et ff. n., 2 col., 53 ll., 320 ff. Mit der Verlegermarke des Lazarus de Soardis am Ende (Kristeller 301). Die ersten und letzten Bll. etwas fleckig, einige kleine Wurmstiche am Rande, einige alte Randnotizen, Name auf Bl. 1. Alter Halblederbd. auf Holzdeckel, Rotschnitt (etwas beschädigt). (Venezia 1496)  
 Nicht bei Hain. Copinger 6560; Proctor 5578, Type 1, 2; Brit. Mus. Cat. V, S. 564. Der zweite Druck dieser Offizin.
- 821 **(WALAFRIDUS STRABO)**, Compendiosum scriptum Psalterii intentionem declarans. S. l. a. et typ. n. (Coloniae, Johannes Solidi, ca. 1473). Folio. Got. char., s. sign., c. et ff. n., 2 col., 38 ll., 30 ff. Breitrandiges rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, gering wurmstichig. Pergtbd. (Cöln ca. 1473)  
 Hain 14571; Copinger 4951; Proctor 1130, Type 1; Brit. Mus. Cat. I, S. 237;



# wie der wurffel auff H kommen



Titel aus Nr. 823. Würfelbüchlein. Leipzig ca. 1487.

Voulliéme, Buchdruck Kölns 1108. No copy in U.S.A. (according to Winship). EDITIO PRINCEPS. Interessanter Druck.

Den Drucker dieses Buches nannte man früher *Drucker des Albertus Magnus de virtutibus*. Neuerdings wurde dieser (vergl. Voulliéme im Zentralbl. f. Bibliothw. 1913 S. 220 ff.) mit Johann Schilling (Solidi) identifiziert, da 2 mit der gleichen Type gedruckte Bücher die Initialen MIS enthalten und ein Einblattdruck dieser Offizin die Unterschrift *Johannes Schilling Magister studii Erfordensis* trägt. Schilling war von 1478–79 in Vienne (Südfrankreich) als Drucker tätig. Alle Drucke des Solidi sind selten.

- 822 WANN, PAULUS, *Sermones de praeservatione hominis a peccato*. S. l. a. et typ. n. (Nurembergae, Fratres ordinis Eremitarum S. Augustini, ca. 1479). 4. Got. char., s. sign., 41 ll., 4 ff. n. n., 69 ff. n., 1 f. n. n. Rubriziertes Exemplar mit rot eingemalten Initialen, einige kleine Wurmstiche, einige Bll. am oberen Rand etwas stark beschnitten zum Teil mit Verlust oder Beschädigung der Blattnumerierung, von Bl. 58v u. 69v ist die obere Textzeile weggeschnitten. Pergtbd. (Nürnberg ca. 1479)

Hain-Copinger 16147; Proctor 2223, Type 1; Brit. Mus. Cat. II, S. 459. EDITIO PRINCEPS.



Interessanter Druck der Presse der Augustiner Eremiten in Nürnberg, die von 1479–1491 in Nürnberg tätig waren und dort nur 10 grössere Drucke und 7 Einblattdrucke hervorbrachten.

- 823 **Würfelmännlein.** Wie der Wurfel auff ist kommen. S. l. et a. (Lipsiae), Conradus Kachelofen, (ca. 1487). 4. got. char., s. sign., c. et ff. n., 28 ll., 4 ff. Mit einem grossen interessanten Titelholzschnitt. Breitrandiges Exemplar, etwas fleckig, auf Bl. 3 r unbedeutende Fehlstelle mit Beschädigung eines Buchstabens. Brauner reichvergoldeter Lederbd., kleine verzierte Spiralstempel und Blüten, eine vergoldete und eine blindgepresste Bordüre (XVIII. Jahrh.) (Leipzig ca. 1487)

Allen Bibliographen unbekannt. Unikum. Gedruckt mit den Typen 2 und 3 Kachelofens. Wahrscheinlich EDITIO PRINCEPS dieses interessanten Gedichtes in deutscher Sprache.

Der Holzschnitt stellt 2 Szenen dar. Oben zeigt der Teufel einem Ritter einen Würfel, links zwei Spieler an einem Spieltisch, von denen der eine den anderen mit einem Dolch bedroht, im Hintergrund ein aufs Rad geflochtener Mann. Unten wird ein Mann durch das Schwert hingerichtet, rechts zwei Galgen, an denen zwei Männer hängen, links ein geköpfter Mann. Der Holzschnitt, der hier in scharfem Abdruck vorliegt, ist ähnlich dem bei Schreiber V 5490 beschrieben.

Der Inhalt des Buches erzählt in Gedichtform die Legende von der Erfindung des Würfelspiels, das durch den Teufel auf die Welt gebracht worden sein soll und geisselt am Schluss die üblen Folgen dieses Spiels.

Siehe die Abbildung auf S. 247.

- 824 **ZEICHEN DER FALSCHEN GULDEN IM NIEDERLAND GEMACHT.** S. l. a. et typ. n. (Augustae Vind., Anton Sorg, ca. 1481.) Fol. got. char. 34 ll. 1 f. (Druckspiegel 200 × 130 mm). EINBLATTDRUCK mit 10 Münzabbildungen in Holzschnitt. Sehr breitrandig und vorzüglich erhalten. In Pergamentumschlag. (Augsburg ca. 1481)

Nicht bei Hain, Copinger, Reichling, Proctor und Voulliéme (Berlin). Einblattdruck des XV. Jahrh. der K. G. W. 1564; Schreiber, Manuel II 2042 u. V 4170. Collijn, Ettbladstryck fran femtonde arhundradet. Stockholm 1905. S. 73 ff. hat diesen Druck ausführlich behandelt und auf Tafel VIII in Lichtdruck abgebildet. In seinem „Katalog d. Inkunabeln d. K. Universitätsbibl. zu Upsala Nr. 1514 gibt er eine genaue bibliographische Beschreibung desselben. Vergl. ferner Haebler, „Falsche Gulden“-Blätter aus der Frühzeit der Druckerkunst (Zeitschr. f. Bücherfr. XI) p. 223. Gedruckt mit Type 2 Sorgs. No copy in U. S. A. according to Winship. Von der allergrössten Seltenheit.

Dies ist die älteste gedruckte Münzverwarnung, die uns bisher bekannt geworden ist. Es existieren davon drei Augsburger Drucke (bei Blauberger, Sorg und Schönsperger), die alle ungefähr gleichzeitig entstanden sein dürften. Veranlasst wurde der Druck dieses Flugblattes offenbar durch ein Ereignis, das sich nach der „Zeit- und Geschicht-Beschreibung der Stadt Göttingen 1734 Teil I S. 111“ folgendermassen abgespielt hat: „Anno 1481 geriethen die von Göttingen abermahl in grosse Widerwärtigkeit mit ihrem Herrn Herzogen Wilhelm wegen eines falschen Münzers, welche man zu Göttingen gegriffen hatte und den der Herzog durchaus nicht bestraffet wissen wolte; der Raht aber, dem ohngeachtet, ihn zum Feuer verdammete und verbrennen liess.“ Die gefälschten Goldgulden sind auf unserem Blatte genau beschrieben, Vorder- und Rückseite in Holzschnitt abgebildet. Es sind dies:

1. Adolf II., Erzbischof von Mainz (1462–1475) Goldgulden. a) Wappen von Mainz, Trier, Köln und der Pfalz mit der Umschrift: MONE. NOVA. AVREA. W. b) Der hl. Petrus sitzend, darunter das Mainz-Nassauische Wappen. Umschrift: ADOLF. AR' HIEPT. MA'.
2. Lüneburger Goldgulden unter Kaiser Friedrich III. (1440–1493) geprägt. a) Johannes der Evangelist, darunter das Lüneburger Wappen. Umschrift: MONET. NO. LVNBOET. b) Der Reichsapfel. Umschrift: FRIDERICVS. RONOR. REX.
3. Hamburger Goldgulden unter Kaiser Sigismund (1410–1437) geprägt. a) Der hl. Petrus stehend. Umschrift: MONET. NO. HAMBVRG. b) Der Reichsapfel. Umschrift: SIGISMV'D NE HOIV'. NILAD (falsch gelesen für: Sigimundus Romanorum imperator).
4. Dietrich II., Erzbischof v. Köln (1414–1463) Goldgulden. a) Porträt des Erzbischofs. Umschrift: THEODI. AREPI. COL. b) Kölner Wappen mit Umschrift: MONETA NOVA AVREA BV.
5. Frankfurter Goldgulden unter Friedrich III. (1440–1493) geprägt. a) Johannes d. Ev. Umschrift: MONETA. VO. FRANCFORT. b) Reichsapfel mit Umschrift: FRIDERICVS. RONORV. REX.

Auf dem unteren Rand Stempel der Staatsbibliothek München.

Siehe die Abbildung auf Tafel XXVII.



**JOSEPH BAER & C<sup>o</sup>**

BUCHHÄNDLER UND ANTIQUARE  
FRANKFURT a. M. / HOCHSTRASSE 6

(Gegründet 1785)



NEUE KATALOGE

**ILLUSTRIERTE BÜCHER**  
VOM XII. BIS ZUM XVI. JAHRHUNDERT

380 SS. Mit 33 Tafeln und 239 Textabbildungen

Preis: Broschiert M. 15.— / In Halbpergamentband M. 20.—

---

**INCUNABULA TYPOGRAPHICA**  
PARS SECUNDA

145 SS. Mit 24 Tafeln (davon eine in Farbendruck) u. 91 Textabbild.

Preis M. 4.—

JOSEPH BARR & CO.

DRUCKER UND ANTIKAR  
FRANKFURT a. M. HOCHSTASSE

VERLAG

VERLAG

VERLAG

VERLAG

VERLAG

VERLAG

VERLAG

VERLAG

VERLAG

VERLAG

VERLAG

VERLAG

VERLAG

VERLAG

VERLAG